



**Titel:** Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg in den Jahren 1910 bis 1917.

**Autor:**

**Purl:** [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790\\_0029](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0029)

## **Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg**

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

### Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

### Kontakt:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)

<http://www.sub.uni-hamburg.de>

Il 91e (XXIX)

2. Expt.



$\frac{y}{224} : 29$

# Statistik

des

## Hamburgischen Staates.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.

Heft XXIX.

Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg  
in den Jahren 1910 bis 1917.

---

OTTO MEISSNERS VERLAG  
HAMBURG 1919.



45  
1570

## Inhaltsverzeichnis.

### Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg in den Jahren 1910 bis 1917.

Vorwort.	Seite	Seite
<b>I. Die Grundstücke in der Stadt Hamburg in den Jahren 1905 bis 1913.</b>		
1. Die Grundstücke in der Stadt und ihre Eigentümer	1	
2. Anzahl der Wohnungen und der Bewohner auf den bebauten Grundstücken in der Stadt	4	
a) Gewöhnliche Privatgrundstücke	4	
b) Anstaltsgrundstücke	4	
Tab. 1. Gliederung der Anzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke in der Stadt nach der Zahl ihrer Grundstücke, 1900 bis 1914	3	
Tab. 2. Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910 in den einzelnen Stadtteilen nach der Einwohnerzahl	6	
Tab. 3. Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910 in der Stadt nach der Zahl der vorhandenen Wohnungen	8	
<b>II. Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910.</b>		
<b>A. Die Wohnungen und Geschäftsräume.</b>		
1. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach Benutzungsart und Stockwerkslage	10	
2. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach der Miete	28	
a) Die Mieten der Wohnräume überhaupt	28	
b) Die Mieten der nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeiten	35	
c) Die Mieten der zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Räumlichkeiten	52	
d) Die Mieten der nur gewerblich benutzten Lokalitäten	53	
e) Die Mieten der Gewerberäume überhaupt, unter besonderer Berücksichtigung der Benutzungsart	55	
f) Die Mieten der leerstehenden Räumlichkeiten (D-Lokalitäten)	57	
3. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt am 1. Dezember 1910 nach der Dauer ihrer Benutzung oder ihres Leerstehens	62	
Tab. 4. Die vorhandenen Räumlichkeiten nach der Art der Benutzung in den Jahren 1900, 1905 und 1910, sowie die Anzahl der dauernden Bewohner, 1910	11	
Tab. 5. Die bewohnten Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Bewohnerzahl, 1910	14	
Tab. 6. Die Verteilung der Bewohner in den einzelnen Stadtteilen auf die verschiedenen Stockwerke, 1910	17	
Tab. 7. Die bewohnten Wohnungen sowie deren Bewohner nach der Stockwerkslage unterschieden	18	
Tab. 8. Die gewerblich benutzten Räume in den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart, 1910	20	
Tab. 9. Die auch geschäftlich benutzten Wohnungen sowie die nur geschäftlichen Zwecken dienenden Räumlichkeiten nach dem Zweck ihrer Benutzung, 1910. — Grund- und Verhältniszahlen	24	
Tab. 10. Die Wohnungen und Gewerberäume nach Benutzungsart und Stockwerkslage, 1910 und 1905 bis 1867. — Grund- und Verhältniszahlen	26	
Tab. 11. Die leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910	27	
Tab. 12. Die Lokalitäten in der Stadt nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910	29	
Tab. 13. Die bewohnten Wohnungen nach Mietklassen sowie nach Miet-, Eigentümer-, Vize- und Stiftswohnungen unterschieden, 1910	34	
Tab. 14. Die Lokalitäten nach Art der Benutzung in 45 Mietklassen, 1910	36	
Tab. 15. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen nach Mietklassen und Stockwerkslage unterschieden, 1910. — Grund- und Verhältniszahlen	38	
Tab. 16. Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910	40	
Tab. 17. Die Durchschnittsmiete einer Lokalität in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910	48	
Tab. 18. Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers in den nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen	50	
Tab. 19. Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach Mietklassen und nach der Art der Benutzung unterschieden, 1910	55	
Tab. 20. Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach Stockwerkslage, Benutzungsart und Mietklassen	58	
Tab. 21. Die benutzten Lokalitäten in der Stadt und deren Mieten in den Jahren 1900 bis 1913	60	
Tab. 22. Die benutzten Wohn- und Geschäftsräume in der Stadt nach der Dauer ihrer Benutzung durch den gegenwärtigen Inhaber	62	
Tab. 23. Die Lokalitäten, mit Einschluß der Anstalten, nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber	64	
Tab. 24. Die Lokalitäten in der Stadt nach Mietklassen und Benutzungsdauer	66	
Tab. 25. Die bewohnten Wohnungen in der Stadt nach Mietklassen und Benutzungsdauer	68	
Tab. 26. Die bewohnten Wohnungen in der Stadt nach Stockwerkslage und Dauer der Benutzung	69	
Tab. 27. Die leerstehenden Räume in der Stadt nach der Dauer des Leerstehens, nach Mietklassen und Stockwerkslage, nebst Anzahl der Räume in Neubauten	70	
<b>B. Die Wohnungen nach Größe (Zimmerzahl), Ausstattung mit Küchen und Badezimmern, Bewohnerzahl, Einlogierern und Mieten.</b>		
1. Die Wohnungen in der Stadt Hamburg nach der Bewohnerzahl	71	
2. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl	74	
3. Die Einlogierer- und Abmieterwohnungen im besonderen	80	
4. Ausstattung der Wohnungen	84	
a) Mit Badeeinrichtungen	84	
b) Ausstattung der Wohnungen mit Küchen	85	
c) Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie und nach der Straße	90	
d) Ausstattung der Wohnungen mit Speisekammern, Speiseschränken, Kellern, Böden und Waschküchen	93	
5. Die Mieten und Mietwerte der Wohnungen nach der Zimmerzahl	93	

	Seite
Wohnungen nach Mietklassen und Zahl der heizbaren Zimmer .....	98
Vergleich mit anderen deutschen Großstädten .....	98
6. Die übertölkerten Wohnungen .....	99
Übertölkerte Wohnungen 1905 und 1910, Anzahl und Bewohner .....	101
Übertölkerte Wohnungen 1905 und 1910, nach Stadtteilen .....	101
Tab. 28. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner unterschieden, mit Hervorhebung der Wohnungen mit Einlogierern oder Schläfern .....	72
Tab. 29. Die Verteilung der bewohnten Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Anzahl der in ihnen vorhandenen Personen .....	75
Tab. 30. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der Zimmer in Verbindung mit der Bewohnerzahl, 1910 .....	76
Tab. 31. Die bewohnten Wohnungen nach der Anzahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie die Zahl der Bewohner in ihnen .....	77
Tab. 32. Die Wohnungen nach der Anzahl der heizbaren Zimmer, mit oder ohne nichtheizbare Zimmer; Anzahl und Verhältnis der Zimmer ..	80
Tab. 33. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl sowie der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern .....	82
Tab. 34. Die bewohnten Wohnungen nach heizbaren Zimmern, Vorhandensein von Küchen und Badeeinrichtungen, sowie Anzahl der Zimmer für die einzelnen Stadtteile .....	84
Tab. 35. Die bewohnten Wohnungen mit Badezimmer nach Zimmerzahl und Stockwerkslage ..	85
Tab. 36. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl; Vorhandensein einer Küche .....	86
Tab. 37. Die bewohnten Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern und ohne Küche .....	90
Tab. 38. Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach Stadtteilen .....	91
Tab. 39. Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach der Wohnungsgröße .....	92
Tab. 40. Die bewohnten Wohnungen nach der Zimmerzahl und nach Mietklassen, 1910 .....	94
Tab. 41. Die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung bzw. eines Zimmers nach der Größe und Benutzungsart der Wohnungen .....	99
Tab. 42. Die übertölkerten Wohnungen sowie deren Bewohnerzahl .....	100
<b>C. Die Haushaltungen in der Stadt Hamburg und im hamburgischen Staate.</b>	
1. Die nur aus einer Person bestehenden Haushaltungen: Einzelhaushaltungen .....	102
2. Die Familienhaushaltungen .....	114
a) Die Familienhaushaltungen nach der Zusammensetzung der Haushaltungsmitglieder .....	114
b) Von den Haushaltungsmitgliedern im einzelnen	116
(1.) Haushaltungsvorstände .....	116
(2.) Die sonstigen Familienmitglieder .....	120
(3.) Die Familienhilfe .....	122
(4.) Die häuslichen Dienstboten .....	122
(5.) Die beim Arbeitgeber wohnenden Gewerbegehilfen .....	132
(6.) Die Einlogierer und Schläfer .....	132
(7.) Die sonstigen Haushaltungsmitglieder .....	135
3. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen ..	135
4. Die Anstalten .....	137
Art und Anzahl der Anstalten und ihrer Bewohner, 1905 und 1910 .....	150
Art und Anzahl der Anstalten und ihrer Bewohner, in 7 Gruppen mit Verhältniszahlen .....	151

	Seite
Anteil der Anstaltsbewohner an der ortsanwesenden Bevölkerung .....	151
Insassen und Bewohner öffentlicher und gemeinnütziger Anstalten .....	152
Tab. 43. Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910 .....	103
Tab. 44. Zusammenziehung der Tab. 43 .....	112
Tab. 45. Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung) unterschieden in den einzelnen Stadtteilen .....	113
Tab. 46. Die Familienhaushaltungen der Stadt nach der Mitgliederzahl unter Zugrundelegung der ortsanwesenden und Wohnbevölkerung ..	114
Tab. 47. Die Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Art der Haushaltungsvorstände .....	116
Tab. 48. Die Familienhaushaltungen der Stadt nach der Art der Zusammensetzung in Verbindung mit den Haushaltungsvorständen, 1910 ..	117
Tab. 49. Die Familienhaushaltungen der Stadt nach der Art der Zusammensetzung sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern .....	118
Tab. 50. Die Familienhaushaltungen nach deren Zusammensetzung, sowie die verschiedenen Arten der Haushaltungsmitglieder in den einzelnen Stadtteilen. Verhältniszahlen .....	123
Tab. 51. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910 ..	124
Tab. 52. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der häuslichen Dienstboten in den einzelnen Stadtteilen .....	131
Tab. 53. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl ihrer Einlogierer oder Schläfer in den einzelnen Stadtteilen .....	133
Tab. 54. Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen nach der Art der Bewohner .....	137
Tab. 54 A. Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen nach der Zimmerzahl und Zahl der Bewohner .....	138
Tab. 55. Die Anstalten im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen .....	140

### III. Übersicht über die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse in den Jahren 1911 bis 1917.

<b>A. Die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse im allgemeinen .....</b>	<b>155</b>
Tab. 56. Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen sowie andere Räumlichkeiten mit Mietangabe .....	155
Tab. 57. Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen nach Stadtteilen und Vororten, 1911 bis 1917 .....	156
Tab. 58. Die nur geschäftlich benutzten Räume und die leerstehenden, nicht für Wohnzwecke bestimmten Räumlichkeiten, 1911 bis 1917 .....	159
<b>B. Die Wohnungen unterschieden nach Mietpreigruppen .....</b>	<b>159</b>
Tab. 59. Die bewohnten Wohnungen einschließlich der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen, 1911 bis 1917 in der Stadt ohne Vororte .....	160
Tab. 60. Die geschäftlich benutzten Räume nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen, 1911 bis 1917 in der Stadt ohne Vororte .....	160
Tab. 61. Die leerstehenden Räumlichkeiten nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen, 1911 bis 1917 in der Stadt ohne Vororte .....	161
Tab. 62. Die bewohnten Wohnungen unter Trennung der nur zum Wohnen benutzten und der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach 45 Mietklassen in der Stadt ohne Vororte, 1911 bis 1917 .....	162

## Vorwort.

Die für die Veröffentlichung bestimmten Übersichten aus dem Material der letzten allgemeinen Volkszählung im hamburgischen Staate waren bereits hergestellt, und ihre textliche Erläuterung sollte in Angriff genommen werden, als der Krieg ausbrach und dem Statistischen Landesamt eine Fülle von Verwaltungsaufgaben brachte, hinter denen die wissenschaftliche Arbeit zunächst zurückstehen mußte. Nachdem das Statistische Landesamt auf die neuen Anforderungen umgestellt war, konnte es sich wieder mehr seinen wissenschaftlichen Aufgaben zuwenden und ist daher jetzt in der Lage, die Veröffentlichungen über die letzte große Volkszählung herauszugeben, deren gänzlicher Ausfall eine nicht zu rechtfertigende, empfindliche Lücke in der hamburgischen Statistik hinterlassen haben würde.

Heft XXVIII, das demnächst erscheinen soll, wird die Bevölkerungsverhältnisse eingehend behandeln. Gegenwärtig scheint es aber wichtiger, zunächst das vorliegende Heft XXIX, das sich hauptsächlich mit den Wohnungen und Haushaltungen befaßt, herauszugeben, da die Wohnungsfrage zur Zeit brennend ist und die für ihre Lösung erforderlichen statistischen Unterlagen in der Ausführlichkeit, in der sie für das Jahr 1910 vorliegen, für spätere Jahre nicht vorhanden sind. Dieser Mangel wird sich um so leichter verschmerzen lassen, als die bauliche Tätigkeit, die bereits in den Jahren 1911 und 1912, namentlich, was den Kleinwohnungsbau betrifft, bedeutend nachgelassen hatte, im Jahre 1913 einen weiteren Rückgang erlebte und in den folgenden Jahren schließlich ganz eingestellt wurde. Die sachlich eingehenden Nachweisungen für das Jahr 1910 sind also keineswegs veraltet, sondern können noch als vollwertiges Material für das Studium der Hamburger Wohnungsverhältnisse dienen. Außerdem enthält das Heft in seinem dritten Teil Nachweisungen über die Jahre 1911 bis 1917. Die Übersichten des ersten Teiles greifen zum Teil bis zum Jahre 1900 bzw. 1890 und noch weiter zurück, so daß aus der Arbeit in ihrer Gesamtheit die Entwicklung während eines großen Zeitraumes klar in die Erscheinung tritt.

Im weiteren Verlauf der Zeit, die nicht mehr in der vorliegenden Arbeit behandelt wird, haben die tiefgreifenden Einwirkungen des Krieges auf den natürlichen Bevölkerungswechsel (eingehend behandelt in den Statistischen Mitteilungen Nr. 5) und die außergewöhnliche Gestaltung des Zu- und Fortzuges der Bevölkerung einerseits sowie der durch den Krieg hervorgerufene vollständige Stillstand der Bautätigkeit andererseits zur Folge gehabt, daß nur ein halbes Jahr schon dazu genügt hat, in Hamburg eine Wohnungsnot entstehen zu lassen, obgleich am 31. Mai 1918 noch 15 104 leerstehende Wohnungen (5,6 % aller Wohnungen) vorhanden waren. Wie diese Wohnungsnot entstanden ist, in welcher Art und in welchem Grade sie erwartet wurde, ist in Nr. 6 der Statistischen Mitteilungen näher dargelegt. Der dem Statistischen Landesamt unterstellte amtliche Wohnungsnachweis verfolgt die Lage des Wohnungsmarktes genau und hat festgestellt, daß die Zahl der leerstehenden und freiwerdenden Wohnungen in den ersten vier Monaten dieses Jahres so stark abgenommen hat, daß zur Zeit nur noch etwa 3700 Wohnungen verfügbar sind, von denen nur ein Teil ohne weiteres bewohnbar, ein weiterer Teil instandsetzungsbedürftig und ein kleiner Teil so beschaffen ist, daß er auch durch Instandsetzungsarbeiten kaum wieder zu vollwertigen Wohnungen gemacht werden kann. Zur Beseitigung dieser Not hat der Staat großzügige Maßnahmen bereits eingeleitet und wird nach dieser Richtung noch weiterarbeiten.

Im Hinblick auf diese Lage wird es besonders erwünscht sein, daß das vorliegende, eingehende Material über die hamburgischen Wohnungsverhältnisse gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt der Öffentlichkeit übergeben wird.

Hamburg, im Mai 1919.

Der Direktor  
des Statistischen Landesamts.  
*Prof. Dr. Sköllin.*

# Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg in den Jahren 1910 bis 1917.

## I. Die Grundstücke in der Stadt Hamburg in den Jahren 1905 bis 1913.

### 1. Die Grundstücke in der Stadt und ihre Eigentümer.

Das Statistische Landesamt stellt seit dem Jahr 1887 alljährlich bei den Umfragen, und alle 5 Jahre bei der allgemeinen Volkszählung in einer Vorerhebung (Grundstücksaufnahme) die Anzahl der im Stadtgebiet belegenen Grundstücke sowie ihre Eigentümer, auch nach der Zahl der ihnen gehörenden Grundstücke, fest. Seit dem Jahr 1894 wird die aus der Grundstücksaufnahme gewonnene Zahlennachweisung durch eine entsprechende Sonderaufstellung der im Stadtgebiete liegenden bebauten Grundstücke ergänzt.

Die nebenstehende Übersicht gibt Auskunft über die Anzahl der Eigentümer von **in der Stadt liegenden Grundstücken überhaupt**, d. h. von bebauten und unbebauten, sowie über die Anzahl der Grundstücke und über die dem Staate gehörenden Grundstücke, für die Zeit von 1890 bis 1913.

Vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1912 betreffen die Zahlen das jetzige Stadtgebiet ohne die am 1. Januar 1913 eingemeindeten Ortschaften Groß Borstel, Klein Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhsbüttel, Langenhorn und Billbrook. Die Übersicht ist gegenüber der auf Grund der vorletzten Erhebung im Jahre 1905 veröffentlichten dahin erweitert, daß die Einwohnerzahl des städtischen Gebiets für die einzelnen Jahre zum Vergleich herangezogen ist und daß das Verhältnis der Grundeigentümer zur Gesamtbevölkerung für die einzelnen Jahre errechnet ist.

Seit der Volkszählung im Jahre 1900 bis zur Umfrage des Jahres 1913 ist die Anzahl der Grundeigentümer von 14 963 auf 20 482, d. i. um 36,9%, die Anzahl der Grundstücke von 22 098 auf 29 263, d. i. um 32,4%, gestiegen. Bedeutend stärker zugenommen hat die Zahl der Staatsgrundstücke, nämlich von 742 im Jahre 1900 auf 1542 im Jahre 1913, d. i. um 107,8%. Die Einwohnerzahl ist im gleichen Zeitraum von 698 363 auf 1 020 433, d. i. um 46,1%, gestiegen. Da vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1912 die städtische Grundstücksfläche nicht

Jahr	Anzahl der Grundeigentümer	Anzahl der ihnen gehörenden Grundstücke in der Stadt	Außerdem gehörten dem Staate ... Grundstücke in der Stadt	Einwohnerzahl des städtischen Gebiets	Von 100 Einwohnern waren Grundeigentümer
1890	12 891	19 120	496	568 666	2,27
1891	13 225	19 537	502	583 964	2,26
1892	13 575	20 034	553	581 314	2,34
1893	13 995	20 531	593	593 838	2,36
1894	14 050	20 608	684	603 719	2,33
1895	14 268	20 698	641	619 217	2,30
1896	14 293	20 984	677	635 085	2,25
1897	14 501	21 237	706	653 960	2,22
1898	14 597	21 460	747	667 936	2,19
1899	14 886	21 841	726	683 574	2,18
1900	14 963	22 098	742	698 363	2,14
1901	15 209	22 271	878	717 252	2,12
1902	15 533	22 777	871	729 554	2,13
1903	15 908	23 202	952	743 860	2,14
1904	16 276	23 716	973	764 662	2,13
1905	16 675	24 387	1 028	793 133	2,10
1906	17 038	24 906	1 220	814 713	2,09
1907	17 460	25 200	1 223	843 917	2,07
1908	17 520	25 217	1 355	861 222	2,03
1909	17 832	25 713	1 214	884 494	2,02
1910	18 448	26 452	1 247	920 490	2,00
1911	18 616	26 752	1 269	942 529	2,00
1912	19 002	27 213	1 300	976 254	1,95
1913 <sup>1)</sup>	20 482	29 263	1 542	1 020 433	2,01

zugenommen hat, ist die Vermehrung der Grundstücke um 23,1% (von 1900 bis 1912) aus der hohen Anzahl der vorgenommenen Grundstücksaufteilungen und Grundstücksabtrennungen und aus der geringeren Anzahl der Zusammenlegungen zu erklären.

Die Zahl der im Staatsbesitz befindlichen Grundstücke hat zugenommen; nur das Jahr 1909 hat einen Rückgang von 1355 auf 1214 Grundstücke aufzuweisen. Diese Abnahme ist darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1908 dem Staate eine größere Anzahl

<sup>1)</sup> Mit den neuen Eingemeindungen.

in der Stadt gelegener Grundstücke zugeschrieben wurde, von denen im Jahre 1909 in der Altstadt 125 Grundstücke und in der Neustadt 40 Grundstücke zu je einem Grundbuchblatt auf den Namen des Staates zusammengefaßt wurden. Die Vermehrung des staatlichen Grundbesitzes im Jahre 1913 gegen das Vorjahr um 242 Grundstücke beruht auf dem durch die Eingemeindungen hervorgerufenen Zuwachs und auf den größeren Grundstücksankäufen des Staates im Sanierungsgebiet der Altstadt südlich der Steinstraße.

Auf 100 Einwohner kamen im Durchschnitt etwa 2 Grundstücksbesitzer. Seit dem Jahre 1893, in dem auf 100 Einwohner 2,36 Grundstückseigentümer entfielen, hat die Zahl der Grundeigentümer im Vergleiche zu der Einwohnerzahl etwas abgenommen; erst im Jahre 1913 ist wieder eine kleine Zunahme festzustellen, die sich aus den Eingemeindungen am 1. Januar 1913 erklärt. Die eingemeindeten Gebiete hatten im Jahre 1913 20 820 Einwohner, davon waren 1147 Grundstückseigentümer; auf 100 Einwohner kamen also 5,51 Grundstückseigentümer. Diese im Vergleich zur Stadt hohe Verhältniszahl erklärt sich ohne weiteres aus dem mehr ländlichen Charakter der eingemeindeten Gebiete.

In politischer und verfassungsrechtlicher Hinsicht ist die Beantwortung der Frage von Interesse, wie viele von den Eigentümern stadthamburgischer Grundstücke das Bürgerrecht besitzen. Da die Bürgerschaft alle drei Jahre halbschichtig erneuert wurde, können für die folgende Untersuchung die Zahlen der letzten Erneuerungswahlen in den Jahren 1904, 1907, 1910 und 1913 herangezogen werden. Erwähnt sei hierbei, daß für diese Grundeigentümergebote ebenso wie für die allgemeinen Wahlen zur Bürgerschaft (Artikel 29 der Verfassung) das gesamte Stadtgebiet in zwei Wahlbezirke eingeteilt war, deren Wähler umschichtig alle 6 Jahre zur Ausübung des Wahlrechts berufen waren. Der erste Wahlbezirk (die Stadtteile Altstadt, St. Georg, Barmbeck, Hohenfelde, Eilbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder Ausschlag und Veddel<sup>1)</sup>) wählte in den Jahren 1907 und 1913, während in den Wahljahren 1904 und 1910 der zweite Wahlbezirk (die Stadthälfte rechts der Alster: Stadtteile Neustadt, St. Pauli, Eimsbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Uhlenhorst, Steinwärder-Waltershof und der Kleine Grasbrook<sup>2)</sup>) wählte. Die Anzahl der Grundeigentümerwähler im ersten Wahlbezirk betrug im Jahre 1907: 3622 und im Jahre 1913: 4113, im zweiten Wahlbezirk im Jahre 1904: 3777 und im Jahre 1910: 4618. Die Zunahme im ersten Wahlbezirk (links der Alster) belief sich demnach auf 491 Grundeigentümerwähler oder 13,6%, während im zweiten Wahlbezirk die Vermehrung 841 oder 22,3% betrug. Diese verhältnismäßig große Zunahme der Grundeigentümerwähler im zweiten Wahlbezirk erklärt sich zur Hauptsache dadurch, daß in den Stadtteilen Eimsbüttel, Eppendorf und Winterhude zahlreiche Mietswohnhäuser entstanden sind, deren zum

Teil nicht im Wahlbezirk wohnende Eigentümer dorthin übersiedelten, ferner dadurch, daß sich in dem ebenfalls zum zweiten Wahlbezirk gehörenden Harvestehude zahlreiche Grundeigentümer in Einzelwohnhäusern ansiedelten.

Daß die Gesamtzahl der Grundeigentümerwähler in der Stadt (1910: 4618 im 2. Wahlbezirk und 1913: 4113 im 1. Wahlbezirk, also zusammen für die beiden Stadthälften 8731 bei einer Gesamtzahl von 20 482 Grundeigentümern im Jahre 1913) nicht größer<sup>1)</sup> war, beruhte darauf, daß zur Bürgerschaft nur männliche Personen, die im Besitze des hamburgischen Bürgerrechts waren, wählen durften. Bei der Zusammenstellung der wahlberechtigten Grundeigentümer scheidet demnach, außer allen juristischen Personen, insbesondere alle Nichtbürger, alle Frauen und alle Grundeigentümer aus, die das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Entsprechend den oben gebrachten Zahlen über die Entwicklung der städtischen Grundstücke und ihrer Eigentümer werden in folgender Übersicht dieselben allgemeinen Angaben über die **bebauten Grundstücke** in der Stadt mitgeteilt. Gegenüber der vorhergehenden Veröffentlichung über den gleichen Gegenstand ist diese Übersicht durch Angabe der Einwohnerzahl für die einzelnen Jahre erweitert und bis zum Jahre 1913 fortgeführt.

Jahr	Anzahl der Privat-eigentümer bebauter Grundstücke	Anzahl der ihnen gehörenden bebauten Grundstücke	Einwohnerzahl des städtischen Gebiets	Außerdem gehörten dem Staat ... bebauten Grundstücke
	in der Stadt Hamburg			
1894	13 825	19 174	603 719	664
1895	13 999	19 368	619 217	571
1896	14 059	19 700	635 085	586
1897	14 288	19 943	653 960	618
1898	14 424	20 190	667 936	671
1899	14 702	20 477	683 574	610
1900	14 786	20 785	698 363	613
1901	15 043	21 064	717 252	665
1902	15 377	21 620	729 554	639
1903	15 754	22 089	743 860	684
1904	16 133	22 658	764 662	678
1905	16 545	23 377	793 133	684
1906	16 911	23 928	814 713	852
1907	17 308	24 271	843 917	841
1908	17 415	24 506	861 222	813
1909	17 555	24 853	884 494	723
1910	18 286	25 386	920 490	735
1911	18 521	25 707	942 529	803
1912	18 910	26 141	976 254	792
1913 <sup>2)</sup>	20 256	27 783	1 020 433	807

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Grundeigentümerwähler ist in Wirklichkeit noch etwas größer als 8731, denn es konnte die Veränderung in der Anzahl der Wähler des 2. Wahlbezirks vom Jahre 1910 bis zum Jahre 1913 nicht berücksichtigt werden, weder die mutmaßliche Vermehrung der Grundeigentümer und damit auch in schwächerem Maße der Grundeigentümerwähler bei gleichbleibender Grundstücksfläche, noch die tatsächliche Vermehrung der Grundeigentümerwähler infolge der im Jahre 1913 erfolgten Eingemeindungen der Landgebiete, deren Grundeigentümer, soweit sie zum 2. Wahlbezirk gehören, das Wahlrecht noch nicht ausgeübt haben. Ihre Zahl läßt sich daher noch nicht feststellen.

<sup>2)</sup> Mit den neuen Eingemeindungen.

<sup>1)</sup> Seit dem 1. Januar 1913 auch der Vorort Billbrook.

<sup>2)</sup> Seit dem 1. Januar 1913 gehören hierzu auch die Vororte: Groß Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Klein Borstel. (Sie wählten 1910 noch nicht mit im 2. Wahlbezirk.)

Die Anzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke hat sich seit dem Jahre 1900 von 14 786 auf 20 256 im Jahre 1913 erhöht, d. i. um 36,99%, während die Zahl der bebauten Grundstücke von 20 785 auf 27 783 gestiegen ist, d. i. eine Vermehrung um nur 33,67%. Die Zahl der staatseigenen bebauten Grundstücke hat seit dem Jahre 1900 von 613 auf 807 im Jahre 1913 zugenommen, d. i. um 31,65%.

Bei den Grundstücken überhaupt hat vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1913 die Zahl der Eigentümer stärker zugenommen als die Zahl der Grundstücke selbst (58,89% zu 53,05%). Bei den bebauten Grundstücken dagegen blieb vom Jahre 1894 bis zum Jahre 1911 die Zunahme der Eigentümer (33,97%) hinter der Zunahme der bebauten Grundstücke (34,07%) um 0,10% zurück (von 1894 bis 1910 betrug die Differenz 0,13%, von 1894 bis 1909 schon 2,64%). Vom Jahre 1911 bis zum Jahre 1913 nahm umgekehrt wieder die Zahl der Eigentümer bebauter Grundstücke (9,37%) stärker zu als die Zahl der bebauten Grundstücke (8,08%).

Über die zahlenmäßige Verteilung der in der Stadt liegenden bebauten Grundstücke auf die Eigentümer gibt Tabelle 1 für die Jahre 1900 bis 1914 Aufschluß. Die Grundeigentümer sind nach der Anzahl ihrer Grundstücke in Gruppen zusammengestellt. Für jede Gruppe sind die Veränderungen in der Anzahl der Eigentümer vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1914 und, um die Wirkung der Eingemeindungen im Jahre 1913 hervorzuheben, ebenfalls für die Jahre 1900 bis 1912 in Prozenten beigefügt. In der Anzahl der Eigentümer mit 21 und mehr Grundstücken ist auch der Staat als Eigentümer von mehr als 21 bebauten Grundstücken mit enthalten.

Nach der Tabelle ist die Gesamtzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke von 14 787 im Jahre 1900 auf 20 409 im Jahre 1914, d. i. um 38,02%, gestiegen, die Zahl der Grundstücke im gleichen Zeitraum von 21 398 auf 28 905, d. i. um 35,08%. Verhältnismäßig am meisten zugenommen hat die Anzahl der

Eigentümer von je 3 bebauten Grundstücken, nämlich um 45,10%; es folgen die Eigentümer mit je 5 bebauten Grundstücken (41,03%) und von 1 bebauten Grundstück mit 39,46% Zunahme. Bei den Eigentümern mit 6 und mehr bebauten Grundstücken sind die absoluten Zahlen nur klein. Die Wirkung der Eingemeindungen im Jahre 1913 wird, wenn die Eigentümer von 6 und mehr bebauten Grundstücken unberücksichtigt bleiben, überall durch ein Emporschnellen der Veränderungsziffern kenntlich. Am größten war die relative Zunahme vom Jahre 1912 bis zum Jahre 1914 bei den Eigentümern mit 5 und mit 1 bebauten Grundstück.

Eigentümer mit je mehr als 10 bebauten Grundstücken in der Stadt gab es im Jahre 1914 insgesamt 52 (gegen 46 im Jahre 1908), und zwar 13 Eigentümer mit je 11 bebauten Grundstücken, 5 mit je 12, 7 mit je 13, 4 mit je 14, 5 mit je 15, 4 mit je 16, 2 mit je 17, 1 mit 18, 3 mit je 19, je 1 mit 20, 21 und 22, 2 mit je 23, je 1 mit 28 und 40 und der Staat mit 939 bebauten Grundstücken.

Von den 20 408 Eigentümern mit 27 966 bebauten Grundstücken hatten im Jahre 1914 18 044 Eigentümer mit zusammen 24 840 bebauten Grundstücken ihren Wohnsitz in der Stadt; davon kamen auf die im Jahre 1913 eingemeindeten Gebiete 1260 Eigentümer mit 1547 Grundstücken. In der näheren Umgebung der Stadt wohnten 848 Eigentümer mit 1245 bebauten Grundstücken, und zwar in Altona 343 mit 527 Grundstücken, Wandsbek 111 mit 154, Lokstedt 38 mit 61, Altrahlstedt 38 mit 49, Groß Flottbek 24 mit 32, Blankenese 22 mit 31, Bergedorf 21 mit 25, Dockenhuden 19 mit 25, Langenfelde 14 mit 15, Harburg 13 mit 15, Stellingen 11 mit 12, Volksdorf 10 mit 23, Bramfeld 10 mit 19, Hellbrook 10 mit 14 bebauten Grundstücken, in den übrigen Nachbarorten mit je weniger als 10 Eigentümern zusammen 164 Eigentümer mit 243 Grundstücken. 256 Eigentümer mit zusammen 334 bebauten Grundstücken wohnten in größerer Entfernung von Hamburg.

#### Gliederung der Anzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke in der Stadt nach der Zahl ihrer Grundstücke, 1900 bis 1914.

Tab. 1. Jahre	Anzahl der Grundeigentümer mit nachfolgender Anzahl bebauter Grundstücke in der Stadt													Zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 und mehr	Grund- eigen- tümer	Bebaute Grund- stücke
1900 .....	11 789	1874	541	242	117	71	35	34	18	16	33	9	8	14 787	21 398
1901 .....	12 068	1832	557	256	107	59	34	36	20	18	41	10	6	15 044	21 729
1902 .....	12 249	1991	568	216	118	62	35	31	30	13	47	11	7	15 378	22 259
1903 .....	12 608	1935	620	235	123	58	43	30	28	20	39	8	8	15 755	22 773
1904 .....	12 846	2033	635	257	123	66	47	31	24	18	36	10	8	16 134	23 336
1905 .....	13 056	2154	677	280	139	66	42	37	27	14	37	12	5	16 546	24 061
1906 .....	13 291	2231	718	286	144	73	40	38	21	16	36	12	6	16 912	24 780
1907 .....	13 654	2286	710	282	138	67	49	33	23	17	40	4	6	17 309	25 112
1908 .....	13 651	2354	739	305	130	72	48	35	21	15	32	9	5	17 416	25 319
1909 .....	13 706	2382	771	315	137	88	37	37	19	18	30	11	5	17 556	25 576
1910 .....	14 458	2439	721	297	140	79	42	31	22	9	36	9	4	18 287	26 121
1911 .....	14 758	2302	780	286	147	79	50	31	24	22	33	5	5	18 522	26 510
1912 .....	15 156	2300	755	298	141	87	58	27	27	13	34	11	4	18 911	26 933
1913 .....	16 211	2580	777	302	139	73	56	30	21	16	35	11	6	20 257	28 590
1914 .....	16 441	2457	785	309	165	93	45	26	21	15	34	11	7	20 409	28 905
Zunahme v. 1900 bis 1912 in Proz.	28,56	22,73	39,55	23,14	20,51	22,58	65,71	-20,59	50,00	-18,75	3,08	22,22	-50,00	27,89	25,87
1900 bis 1914 in Proz. ....	39,46	31,11	45,10	27,69	41,03	30,99	28,07	-23,58	16,67	-6,25	3,08	22,22	-12,50	38,02	35,08

## 2. Anzahl der Wohnungen und der Bewohner auf den bebauten Grundstücken in der Stadt.

In der Tabelle 2 (S. 6/7) sind die bebauten Grundstücke im Jahre 1910 nach der Anzahl ihrer Bewohner in 22 Gruppen eingeteilt und nach einzelnen Stadtteilen unterschieden. Die kleingedruckten Zahlen geben die in den Hauptzahlen mitenthaltenen Anstaltsgrundstücke und deren Bewohner noch besonders an. Die hauptsächlichsten Veränderungen seit dem Jahre 1885 ergeben sich aus der folgenden kurzen Zusammenstellung.

Verteilung der Grundstücke und der Bewohner auf die nebenstehenden Größenklassen.

Anzahl der Grundstücksbewohner	1910		1905		1900	
	Grundstücke	Bew.	Grundstücke	Bew.	Grundstücke	Bew.
0	7,67	—	8,35	—	6,58	—
1/30	50,23	15,73	54,42	18,49	58,30	19,84
31/100	35,31	53,45	30,45	48,16	28,07	45,11
101/200	5,72	21,68	5,75	23,27	5,90	23,94
über 200	1,07	9,14	1,03	10,08	1,20	11,11
Zusammen	100	100	100	100	100	100
	1895		1890		1885	
0	6,00	—	5,52	—	5,97	—
1/30	60,79	22,48	62,46	23,14	65,66	26,44
31/100	26,84	45,15	25,39	42,02	22,77	40,67
101/200	5,46	23,18	5,40	22,96	4,39	20,11
über 200	0,91	9,19	1,23	11,88	1,21	12,78
Zusammen	100	100	100	100	100	100

Vom Jahre 1885 bis zum Jahre 1910 ist der Anteil der Grundstücke mit 1—30 Bewohnern ständig zurückgegangen (von 65,66 auf 50,23 %); ebenso der Anteil der Bewohner dieser Grundstücke von 26,44 % auf 15,73 %. Die Grundstücke mit mehr als 200 Bewohnern haben seit dem Jahre 1885 von 1,21 % auf 1,07 % im Jahre 1910 abgenommen, der entsprechende Anteil der Bewohner im gleichen Zeitraum von 12,78 % bis auf 9,14 %. Eine umgekehrte Entwicklung zeigen die Grundstücke mit 31—100 und mit 101—200 Bewohnern. Diese sind von 4,39 % im Jahre 1885 auf 5,72 %, der Anteil der Bewohner von 20,11 % auf 21,68 % gestiegen, jene von 22,77 auf 35,31 % und der Anteil der Bewohner von 40,67 auf 53,45 %. Dabei ist zu bemerken, daß der Anteil der Grundstücke mit 101—200 Bewohnern, zugleich mit dem Anteil der Bewohner, seit dem Jahre 1885 wohl größer geworden, jedoch vom Jahre 1900 an, in dem der Höchststand mit 5,90 bzw. 23,94 % erreicht war, ständig gefallen ist. Über die Hälfte aller Einwohner (53,45 %) kam im Jahre 1910 auf Grundstücke mit 31—100 Bewohnern, etwa der fünfte Teil auf Grundstücke mit 101—200 Bewohnern (21,68 %), der Rest verteilte sich auf die Grundstücke mit weniger als 30 Bewohnern (15,73 %) und mit mehr als 200 Bewohnern (9,14 %).

Es ist bereits darauf hingewiesen, daß die Vermehrung oder Verminderung der Anzahl der Grundstücke bei gleichbleibender Stadtfläche lediglich aus Teilungen oder Zusammenlegungen vorhandener Grundstücke hervorgehen kann. Eine Höchstgröße für ein einzelnes Grundstück ist nicht vorgeschrieben; es kommen mehrere Hektar große Grundstücke vor, die z. T. selbst nach der Bebauung nicht in mehrere Grundstücke zerlegt werden, wenn sie in einer Hand bleiben.

Es sind sogar Fälle anzutreffen, in denen ein Grundstück durch öffentliche Straßen in mehrere gesonderte Teile zerlegt ist und dennoch als ein Grundstück gebucht bleibt.

Die folgende Übersicht bringt eine namentliche Aufzählung der Privat- und Anstaltsgrundstücke mit mehr als 500 Bewohnern.

### a. Gewöhnliche Privatgrundstücke.

Stadtteil	Lage bzw. Bezeichnung	Bew.-Zahl
Neustadt-S.	Seewartenstraße Nr. 2/6, Neumayerstraße Nr. 1/7 und Zeughausstraße Nr. 12/18	507
Barmbeck	Bramfelderstraße Nr. 100, htr. Nr. 100 Hs. A-Z, 102, htr. Nr. 102 Hs. A-Tz, 104, htr. Nr. 104 Hs. A-Y, 106, htr. Nr. 106 Hs. A-Z <sup>1</sup>	524
Eppendorf	Düppelstraße 5/7 (Düppelallee)	548
Billwärder	Ausschlag	
	Reginenstraße Nr. 36/42, Billhomer Mühlenweg Nr. 104/112 und Billwärder Neudeich Nr. 135/167	613
Rotherbaum	Gründelhof Nr. 81/85	616
St. Pauli-Nord	Jägerstraße Nr. 20/28	617
Barmbeck	Desenifstraße Nr. 56 nebst Hths. Nr. 58/68a, Imstedt Nr. 5/9, Rönnhaidstraße Nr. 69/71, htr. Nr. 69/71 Hs. 5-19	621
St. Georg-Süd	Hessenstraße Nr. 21/31, Friedenstraße Nr. 19/29 und Thüringerstraße Nr. 64/70	631
Barmbeck	Wohldorferstraße Nr. 35/63 und Stuvkamp Nr. 2/12	774
Eilbeck	Eilbeckerweg Nr. 169/181, Seumestraße Nr. 41/59, Eilbecktal Nr. 66/78 und Wielandstraße Nr. 42/58	917
Barmbeck	Schleidenstraße Nr. 2/6, Hinrichsenstraße Nr. 27/35, Ortrudstraße Nr. 37/39 und Lohkoppelstraße Nr. 46/54	1117

### b. Anstaltsgrundstücke.

Rotherbaum	Kaserne II	598
Rotherbaum	Kaserne I	1166
Eppendorf	Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	828
Uhlenhorst	Waisenhaus	864
St. Georg-Nord	Allgemeines Krankenhaus St. Georg	932
Barmbeck	Werk- und Armenhaus	1631
Barmbeck	Irrenanstalt	1839

Die Zahlen der Bewohner des Eppendorfer Krankenhauses und des Krankenhauses St. Georg beziehen sich auf die Wohnbevölkerung; die ortsanwesende Bevölkerung betrug 2634 für das Eppendorfer Krankenhaus und 1895 für das Krankenhaus St. Georg. Die Untersuchungsgefängnisse und Passagierhallen hatten im Jahre 1910 nur vorübergehend anwesende Insassen.

In der Tabelle 3 (S. 8/9) werden die bebauten Grundstücke nach der Zahl der vorhandenen Wohnungen (bewohnte und leerstehende Wohnungen) zusammengestellt. Die Wohngrundstücke sind hierbei nach der Anzahl der darin enthaltenen Wohnungen in 20 Gruppen eingeteilt (Spalte 2—21). In den einzelnen Gruppen ist überall die Gesamtzahl der auf sie entfallenden Wohngrundstücke und (in kursiven Ziffern) die Gesamtzahl der in den Grundstücken der betreffenden Gruppen enthaltenen Wohnungen angegeben.

Die Übersicht auf S. 5 gibt darüber Aufschluß, wieviel Bewohner durchschnittlich in den einzelnen Stadtteilen und in der Stadt überhaupt auf 1 bebauten Grundstück entfielen. Die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1905 und 1900 sind zwar in die Übersicht hineingesetzt, können jedoch nur bedingt zum Vergleich herangezogen werden, weil im Jahre

1910 die Wohnbevölkerung bearbeitet ist, während in den früheren Jahren die ortsanwesende Bevölkerung zur Grundlage der Bearbeitung gemacht worden war.

Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines bebauten Grundstücks ist für die ganze Stadt (mit Anstalten) von 35,59 im Jahre 1900, auf 36,33 im Jahre 1905 und auf 38,16 im Jahre 1910 gestiegen. In der inneren Stadt, mit Ausnahme von Neustadt-Süd, machte sich seit dem Jahre 1905 überall ein Rückgang geltend. In den Stadtteilen St. Georg, St. Pauli, Steinwärder und Kleiner Grasbrook ist die Bewohnerzahl ebenfalls zurückgegangen, doch nicht in dem Maße, wie in der Innenstadt. Auf der Veddel ist die Bewohnerzahl seit dem Jahre 1905 (24,10) zurückgegangen, gegen das Jahr 1900 aber noch gestiegen. Die hohe Bewohnerzahl von 24,10 für die Veddel im Jahre 1905 hängt damit zusammen, daß bei der Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung die gerade in der Zählungsnacht am 1. Dezember 1905 in den Auswandererhallen anwesenden Personen mitgezählt werden mußten, während im Jahre 1910 bei Ausarbeitung der Wohnbevölkerung solche vorübergehend anwesenden Personen unberücksichtigt blieben. Die Bewohnerziffern in den übrigen Stadtteilen sind seit dem Jahre 1905 durchweg gestiegen.

#### Durchschnittliche Bewohnerzahl eines bewohnten Grundstückes.

Stadtteile	1910		1905		1900	
	überh.	ohne Anstalten	überh.	ohne Anstalten	überh.	ohne Anstalten
Altstadt-Nord .	21,91	21,56	27,50	25,94	29,16	28,64
" Süd ..	15,47	15,21	17,32	17,06	17,86	17,32
Neustadt-Nord	31,87	31,59	35,17	33,85	36,29	34,71
" Süd .	43,61	43,74	42,68	42,01	44,75	44,16
St. Georg-Nord	39,71	39,32	39,93	38,49	40,30	38,99
" Süd .	62,56	63,45	62,51	63,19	61,39	62,39
St. Pauli-Nord.	61,00	60,56	61,34	61,34	61,96	61,61
" Süd ..	51,74	51,57	51,30	49,78	52,41	49,79
Eimsbüttel . . .	48,22	48,30	41,67	41,64	39,33	39,39
Rotherbaum . . .	39,98	28,70	29,79	27,91	29,71	27,54
Harvesthude . .	15,91	15,83	15,62	15,56	15,30	15,28
Eppendorf . . . .	40,83	40,35	39,22	37,20	36,45	35,40
Winterhude . . .	27,07	26,84	24,75	24,47	23,08	23,09
Barmbeck . . . .	40,39	38,88	35,62	35,85	31,96	29,89
Uhlenhorst . . .	35,49	34,87	32,87	32,50	32,57	32,21
Hohenfelde . . .	31,69	31,68	30,74	30,54	29,63	29,42
Eilbeck . . . . .	33,24	33,14	30,40	30,24	27,10	26,92
Borgfelde . . . .	57,32	57,19	50,75	50,53	49,69	49,16
Hamm . . . . .	41,00	40,99	32,29	32,32	30,15	30,19
Horn . . . . .	26,44	25,45	23,18	22,11	23,84	22,67
Billw. Ausschl.	71,02	70,49	69,08	68,65	68,34	67,65
Steinwärder . .	12,17	12,17	13,75	12,65	14,14	13,90
Kl. Grasbrook .	8,34	8,34	8,60	8,51	8,66	7,98
Veddel . . . . .	19,56	19,29	24,10	19,08	17,61	17,61
<b>Stadt i. ganz.</b>	<b>38,16</b>	<b>37,79</b>	<b>36,33</b>	<b>35,47</b>	<b>35,59</b>	<b>34,73</b>

## Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910

Tab. 2. Stadtteile	Grund- stücke, Bewohner	Anzahl der bebauten Grundstücke und										
		0	1-5	6-10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-90
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt-Nord . . . . .	Grundstücke	79	159	197	231	149	87	34	20	13	13	5
	Bewohner	—	556	1 507	3 579	3 709	3 026	1 535	1 091	839	986	441
" Süd . . . . .	Grundstücke	237	144	153	150	75	30	17	14	1	3	—
	Bewohner	—	521	1 194	2 266	1 835	1 041	754	786	63	226	—
Neustadt-Nord . . . . .	Grundstücke	63	183	180	299	186	115	84	61	34	30	17
	Bewohner	—	659	1 395	4 615	4 649	4 089	3 856	3 421	2 233	2 249	1 456
" Süd . . . . .	Grundstücke	34	47	70	132	103	88	77	45	28	23	19
	Bewohner	—	168	571	2 058	2 585	3 066	3 501	2 472	1 819	1 738	1 625
St. Georg-Nord . . . . .	Grundstücke	53	158	129	173	100	90	101	68	48	31	27
	Bewohner	—	563	978	2 524	2 495	3 181	4 563	3 730	3 050	2 338	2 293
" Süd . . . . .	Grundstücke	142	90	82	61	46	61	116	106	78	69	55
	Bewohner	—	330	640	905	1 164	2 200	5 320	5 909	5 100	5 227	4 706
St. Pauli-Nord . . . . .	Grundstücke	30	48	50	78	67	64	69	55	47	35	18
	Bewohner	—	175	399	1 203	1 692	2 264	3 156	3 089	3 049	2 643	1 502
" Süd . . . . .	Grundstücke	27	30	54	118	72	75	67	44	50	48	25
	Bewohner	—	114	448	1 813	1 832	2 619	3 028	2 403	3 257	3 635	2 134
Eimsbüttel . . . . .	Grundstücke	113	211	229	181	195	428	355	231	151	105	68
Bewohner	—	806	1 751	2 659	5 138	5 138	15 231	47 159	12 809	9 814	7 955	5 765
Rotherbaum . . . . .	Grundstücke	29	174	251	144	90	94	102	58	25	12	10
Bewohner	—	688	1 937	2 124	2 275	3 401	3 401	4 651	789	1 607	897	858
Harvestehude . . . . .	Grundstücke	71	402	628	166	103	133	75	43	8	7	2
	Bewohner	—	1 677	4 687	2 280	2 593	4 790	50 362	54 235	511	513	169
Eppendorf . . . . .	Grundstücke	113	229	278	141	147	290	211	145	88	67	26
	Bewohner	—	885	2 082	2 033	3 883	40 103	46 954	171 803	5 734	77 499	82 219
Winterhude . . . . .	Grundstücke	119	215	441	141	55	93	71	46	31	20	13
	Bewohner	—	871	3 254	1 958	1 438	40 352	3 238	2 540	2 021	1 513	1 115
Barmbeck . . . . .	Grundstücke	190	352	373	267	216	250	245	189	122	65	38
	Bewohner	—	1 278	2 837	3 909	5 525	8 913	45 109	10 427	7 952	4 874	3 235
Uhlenhorst . . . . .	Grundstücke	50	243	258	99	80	113	80	63	54	50	32
	Bewohner	—	977	1 972	1 419	2 062	74 401	3 612	3 461	3 547	3 768	2 735
Hohenfelde . . . . .	Grundstücke	26	170	207	123	93	134	103	41	22	13	12
	Bewohner	—	655	1 525	1 851	2 404	39 477	4 638	2 269	1 438	989	1 034
Eilbeck . . . . .	Grundstücke	70	276	363	132	131	215	178	123	67	32	28
	Bewohner	—	1 126	2 701	1 915	22 337	7 643	45 802	6 746	4 360	2 397	2 398
Borgfelde . . . . .	Grundstücke	72	54	78	24	48	55	61	61	52	38	33
	Bewohner	—	220	590	371	1 291	75 195	2 754	52 338	3 412	2 865	2 781
Hamm . . . . .	Grundstücke	171	162	166	99	79	150	110	92	71	31	27
	Bewohner	—	619	1 270	1 459	2 033	5 319	51 492	5 135	4 631	2 312	2 277
Horn . . . . .	Grundstücke	29	57	72	63	26	25	18	8	6	5	—
	Bewohner	—	213	550	951	673	872	41 795	435	399	381	—
Billw. Ausschlag . . . . .	Grundstücke	79	35	48	31	37	51	78	57	44	53	32
	Bewohner	—	123	376	453	28 942	1 829	3 530	51 315	2 911	3 972	2 745
Steinwärd . . . . .	Grundstücke	66	47	34	19	10	—	3	1	—	—	1
	Bewohner	—	164	253	254	249	—	136	54	—	—	89
Kl. Grasbrook . . . . .	Grundstücke	81	30	22	9	4	1	1	—	—	—	—
	Bewohner	—	94	161	130	97	34	43	—	—	—	—
Veddel . . . . .	Grundstücke	57	141	75	19	4	11	8	11	6	5	2
	Bewohner	—	516	530	262	106	388	350	635	401	372	171
Stadt . . . . .	Grundst.	2 001	3 657	4 438	2 900	2 116	2 653	2 264	1 582	1 046	755	490
	Bewohner	—	13 998	33 608	42 991	54 049	94 493	102 180	87 540	68 148	56 810	41 719

Die kleinen Ziffern geben die in den gewöhnlichen Zahlen mitenthaltene

in den einzelnen Stadtteilen nach der Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung).

deren Bewohner mit . . . . Personen

91—100		101—125		126—150		151—200		201—250		251—300		301—350		351—400		401—450		451—500		501 und mehr		Zusammen		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
1	5	1	13	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	1 012	
99	473	105	1 468	417	472	—	—	—	—	—	—	341	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1359	20 440	
	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	828	
	96	121	359	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246	9 141	
1	21	4	28	10	12	9	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	1 937	
98	2 014	428	3 129	1 371	2 100	1 925	795	647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2468	40 603	
1	21	2	26	11	7	4	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	742	
93	1 991	—	2 878	1 515	338	1 184	923	—	335	1 487	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1895	30 877	
1	27	2	35	27	12	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	1 089	
97	2 574	221	3 959	3 650	170	2 031	1 249	290	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	932	3229	
1	41	2	75	46	34	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	1 121	
	3 924	241	8 397	387	6 224	5 805	2 222	516	302	1 591	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	631	1671	
1	17	1	36	19	23	12	6	5	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	685	
99	1 632	103	4 027	2 611	3 950	2 700	1 649	1 581	397	1 130	432	453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	617	954	
2	18	3	33	20	10	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	704	
189	1 703	341	3 694	127	2 748	1 759	212	1 049	550	306	1 086	848	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2018	35 026
	57	107	45	57	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2 559	
	5 445	11 985	6 144	9 926	3 997	785	1 009	743	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	117 941	
	17	11	10	7	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	1 045	
	1 624	1 234	1 414	1 219	899	252	1 065	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1764	2 380	
	4	9	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1 657	
	384	992	396	529	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	532	25 233	
1	19	1	43	26	37	10	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	1 879	
91	1 788	107	4 838	3 564	6 331	2 231	1 113	304	389	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	828	1 376	
	9	1	24	13	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 816	
	856	118	2 652	1 775	2 309	1 097	1 322	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	391	32 407	
	37	2	56	37	27	14	7	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2 498	
	3 524	217	6 224	5 010	4 559	3 089	1 957	1 280	740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3470	6 506	
	24	31	16	19	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1 221	
	2 283	3 420	2 210	3 368	1 316	526	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	864	864	
	12	17	14	10	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	1 007	
	1 139	1 994	1 951	1 766	249	1 419	255	992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	983	31 091	
	31	43	10	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1 722	
	2 961	4 783	1 400	2 405	242	1 764	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	917	323	
	9	1	25	19	21	10	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	669
	856	108	2 822	129	2 591	3 468	2 202	1 693	968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	364	34 221
	13	2	31	28	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1 259
	1 247	222	3 471	3 903	2 956	1 358	1 351	346	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342	44 607
	2	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	325
	189	805	262	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	369	7 826
	38	1	68	29	43	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	740
	3 624	105	7 598	137	3 970	155	7 324	2 770	269	312	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	613	917
	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183
	—	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 424
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	559
1	5	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	356
100	478	571	551	516	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	5 847
	428	728	392	373	146	55	32	17	5	6	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26 102	
	9	22	6	4	4	1	2	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	504	
	40 805	81 525	53 677	64 137	32 210	14 961	10 328	6 304	2 142	2 778	15 343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	919 776	
	866	2 432	780	663	930	252	618	397	427	7 858	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 145	

Anzahl der Grundstücke mit Anstalten und deren Bewohner noch besonders an.

## Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910 in der Stadt

Tab. 3. Stadtteile	Grund- stücke Woh- nungen	Anzahl der bebauten Grundstücke mit der folgenden Zahl von bewohnten oder leerstehenden Wohnungen nebst Gesamtzahl der Wohnungen										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt-Nord	Grundst.	66	204	135	104	99	76	60	49	46	29	28
	Wohn.	—	204	270	312	396	380	360	343	368	261	280
„ Süd	Grundst.	237	158	97	92	70	33	34	26	24	14	12
	Wohn.	—	158	194	276	280	165	204	182	192	126	120
Neustadt-Nord	Grundst.	53	217	128	123	111	105	71	68	61	65	40
	Wohn.	—	217	256	369	444	525	426	476	488	585	400
„ Süd	Grundst.	28	67	35	55	64	42	45	44	44	49	14
	Wohn.	—	67	70	165	256	210	270	308	352	441	140
St. Georg-Nord	Grundst.	42	224	106	51	59	42	45	39	35	39	49
	Wohn.	—	224	212	153	236	210	270	273	280	351	490
„ Süd	Grundst.	137	121	63	21	19	23	16	16	27	26	56
	Wohn.	—	121	126	63	76	115	96	112	216	234	560
St. Pauli-Nord	Grundst.	25	66	39	25	29	28	20	23	35	36	30
	Wohn.	—	66	78	75	116	140	120	161	280	324	300
„ Süd	Grundst.	25	46	45	49	31	31	30	38	45	27	46
	Wohn.	—	46	90	147	124	155	180	266	360	243	460
Eimsbüttel	Grundst.	54	291	157	71	61	56	38	45	99	162	424
	Wohn.	—	291	314	213	244	280	228	315	792	1458	4 240
Rotherbaum	Grundst.	9	432	63	25	38	64	24	20	28	61	100
	Wohn.	—	432	126	75	152	320	144	140	224	549	1 000
Harvestehude	Grundst.	23	1048	83	38	35	30	13	13	29	85	114
	Wohn.	—	1048	166	114	140	150	78	91	232	765	1 140
Eppendorf (Ost)	Grundst.	26	232	62	53	17	15	14	15	31	25	39
	Wohn.	—	232	124	159	68	75	84	105	248	225	390
„ (West)	Grundst.	28	174	36	8	15	8	4	6	87	78	128
	Wohn.	—	174	72	24	60	40	24	42	696	702	1 280
Winterhude	Grundst.	65	573	126	54	20	17	12	9	23	31	54
	Wohn.	—	573	252	162	80	85	72	63	184	279	540
Barmbeck	Grundst.	81	402	291	132	77	57	67	60	99	87	158
	Wohn.	—	402	582	396	308	285	402	420	792	783	1 580
Uhlenhorst (Ost)	Grundst.	14	85	41	11	8	12	7	11	23	27	34
	Wohn.	—	85	82	33	32	60	42	77	184	243	340
„ (West)	Grundst.	12	368	40	19	18	9	8	12	10	20	40
	Wohn.	—	368	80	57	72	45	48	84	80	180	400
Hohenfelde	Grundst.	16	337	55	38	33	45	29	22	39	48	101
	Wohn.	—	337	110	114	132	225	174	154	312	432	1 010
Eilbeck	Grundst.	44	505	128	58	27	29	21	18	57	68	216
	Wohn.	—	505	256	174	108	145	126	126	456	612	2 160
Borgfelde	Grundst.	62	90	39	15	9	9	16	5	27	25	48
	Wohn.	—	90	78	45	36	45	96	35	216	225	480
Hamm	Grundst.	120	253	69	37	14	26	20	15	24	43	115
	Wohn.	—	253	138	111	56	130	120	105	192	387	1 150
Horn	Grundst.	20	81	28	47	30	11	9	7	10	8	16
	Wohn.	—	81	56	141	120	55	54	49	80	72	160
Billwärder Ausschlag	Grundst.	78	45	31	16	15	11	12	9	22	30	41
	Wohn.	—	45	62	48	60	55	72	63	176	270	410
Steinwärder	Grundst.	66	56	28	10	7	4	2	2	1	—	—
	Wohn.	—	56	56	30	28	20	12	14	8	—	—
Kleiner Grasbrook	Grundst.	81	34	15	10	1	2	2	1	—	1	—
	Wohn.	—	34	30	30	4	10	12	7	—	9	—
Veddel	Grundst.	53	166	52	10	5	—	1	5	10	4	6
	Wohn.	—	166	104	30	20	—	6	35	80	36	60
Zusammen Stadt	Grundst.	1465	6275	1992	1172	912	785	620	578	936	1088	1 909
	Wohn.	—	6275	3984	3516	3648	3925	3720	4046	7488	9792	19 090

1) Die Summe der bebauten Grundstücke mit Einschluß derer ohne Wohnungen (1910: 1465, 1905: 1829) beträgt für

## Hamburg nach der Zahl der vorhandenen Wohnungen.

Wiederholung der Stadtteile	Grund- stücke Woh- nungen	Anzahl der bebauten Grundstücke mit der folgenden Zahl von bewohnten oder leerstehenden Wohnungen nebst Gesamtzahl der Wohnungen										Zus. mit 1 oder mehr Woh- nungen
		11—12	13—15	16—20	21—25	26—30	31—40	41—50	51—75	76—100	101 u. mehr	
		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Altstadt-Nord .....	Grundst.	17	22	25	12	12	5	10	2	—	—	935
	Wohn.	198	302	429	272	326	183	443	137	—	—	5 464
„ Süd .....	Grundst.	11	9	7	—	3	1	—	—	—	—	591
	Wohn.	126	126	118	—	89	32	—	—	—	—	2 388
Neustadt-Nord .....	Grundst.	74	51	58	33	28	15	14	11	1	1	1 275
	Wohn.	849	698	1 023	755	779	517	624	617	91	103	10 242
„ Süd .....	Grundst.	40	70	52	37	17	15	6	5	4	3	708
	Wohn.	463	970	943	846	472	532	267	331	359	353	7 815
St. Georg-Nord .....	Grundst.	95	64	60	36	33	40	13	3	3	2	1 038
	Wohn.	1 089	880	1 082	829	921	1 363	594	181	277	264	10 179
„ Süd .....	Grundst.	139	68	128	118	50	45	24	16	3	1	980
	Wohn.	1 597	950	2 278	2 667	1 404	1 547	1 052	932	258	169	14 573
St. Pauli-Nord .....	Grundst.	80	47	57	37	27	38	13	19	5	2	656
	Wohn.	922	664	996	843	776	1 310	574	1 094	412	248	9 499
„ Süd .....	Grundst.	82	40	76	38	21	18	5	4	4	2	678
	Wohn.	941	550	1 368	859	599	631	222	253	342	223	8 059
Eimsbüttel .....	Grundst.	111	257	329	84	119	76	44	26	8	—	2 458
	Wohn.	1 260	3 702	6 159	1 918	3 400	2 668	1 959	1 548	734	—	31 723
Rotherbaum .....	Grundst.	59	21	28	22	12	13	4	8	1	2	1 025
	Wohn.	671	296	507	500	340	455	176	449	76	325	6 957
Harvestehude .....	Grundst.	66	17	14	12	1	4	3	1	—	—	1 606
	Wohn.	735	241	255	275	28	133	144	58	—	—	5 793
Eppendorf (Ost) .....	Grundst.	59	43	73	16	12	8	7	3	1	2	727
	Wohn.	678	616	1 343	357	329	283	315	190	90	237	6 148
„ (West) .....	Grundst.	102	149	107	42	34	28	26	19	3	1	1 055
	Wohn.	1 204	2 148	1 936	968	976	965	1 179	1 114	256	143	14 003
Winterhude .....	Grundst.	29	79	79	25	25	31	11	11	1	2	1 212
	Wohn.	332	1 125	1 448	579	713	1 093	491	647	80	239	9 037
Barmbeck .....	Grundst.	101	276	253	80	53	65	23	24	7	6	2 318
	Wohn.	1 164	3 921	4 591	1 819	1 464	2 300	1 064	1 437	596	1094	25 400
Uhlenhorst (Ost) .....	Grundst.	24	60	70	46	20	26	11	8	2	—	526
	Wohn.	276	854	1 268	1 034	545	891	507	459	157	—	7 169
„ (West) .....	Grundst.	44	15	17	18	11	7	3	2	—	—	661
	Wohn.	491	209	308	406	291	254	139	123	—	—	3 635
Hohenfelde .....	Grundst.	103	25	34	20	17	21	7	9	3	1	987
	Wohn.	1 170	348	616	450	480	713	312	524	251	157	8 021
Eilbeck .....	Grundst.	101	152	116	63	47	28	12	10	—	1	1 657
	Wohn.	1 168	2 193	2 095	1 454	1 331	988	558	593	—	285	15 333
Borgfelde .....	Grundst.	49	25	95	57	23	30	13	17	3	2	597
	Wohn.	575	360	1 672	1 293	652	1 046	583	1 003	253	254	9 037
Hamm .....	Grundst.	95	94	140	50	26	35	19	17	1	1	1 094
	Wohn.	1 102	1 349	2 468	1 165	736	1 223	854	1 021	76	104	12 740
Horn .....	Grundst.	12	13	10	7	5	3	—	3	—	—	300
	Wohn.	140	181	169	159	140	102	—	197	—	—	1 956
Billwärder Ausschlag .....	Grundst.	64	39	101	95	39	48	37	5	1	1	662
	Wohn.	746	556	1 774	2 159	1 080	1 654	1 637	291	78	165	11 401
Steinwärder .....	Grundst.	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	117
	Wohn.	46	—	—	45	28	—	—	—	—	—	343
Kleiner Grasbrook .....	Grundst.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
	Wohn.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148
Veddel .....	Grundst.	4	12	11	3	5	6	—	—	—	—	300
	Wohn.	46	167	197	67	137	214	—	—	—	—	1 365
Zusammen Stadt .....	Grundst.	1 566	1 648	1 940	953	641	606	305	223	51	30	24 230
	Wohn.	18 001	23 406	35 043	21 719	18 036	21 097	13 694	13 199	4 386	4 363	238 428

1910: 25 695, für 1905: 23 798.

## II. Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910.

### A. Die Wohnungen und Geschäftsräume.

Die Statistik der Wohnungen und Geschäftsräume im Jahre 1910 ist im allgemeinen nach denselben Gesichtspunkten aufgestellt, wie in den früheren Volkszählungsjahren. Bei den Begriffen „Wohnung“ und „Geschäftslokalisierung“ handelt es sich um Einzelmöglichkeiten oder Raumbereinigungen, die entweder nur zum Wohnen oder zu Wohn- und gewerblichen Zwecken bestimmt sind oder nur gewerblichen Zwecken dienen (vergleiche die entsprechenden Ausführungen in den Heften XV, XVI, XIX, XXI und XXV der Statistik des Hamburgischen Staates). Die einzelnen Räume einer Lokalisierung können in mehreren Stockwerken liegen, nur müssen sie miteinander in Verbindung stehen. Eine Lokalisierung kann also zugleich im Erdgeschoß und im 1. Stock oder im 1. und im 2. Stock, aber nicht zugleich im Erdgeschoß und im 2. Stock liegen. Im Einzelfalle kann eine Lokalisierung nur aus einem Raum bestehen, z. B. bei einem Kontor, Speicher, Lagerraum. Für die Behandlung eines Raumes oder einer Mehrheit von Räumen als eine selbständige Lokalisierung ist außerdem Voraussetzung, daß sie einem Inhaber oder einer Nutzungsgemeinschaft als Wohnung, Geschäftslokal, Werkstätte, Speicher usw. dienen. Dabei ist es gleichgültig, ob die Lokalisierung vom Eigentümer oder von einem Mieter benutzt wird und ob für zwei oder mehrere selbständige Lokalisierungen eine gemeinsame Miete vereinbart ist. Gesonderte Räumlichkeiten, für die besondere Mieten angegeben sind, werden der Regel nach ohne weiteres auch als selbständige Lokalisierungen angesehen. Anstalten werden ohne Rücksicht auf ihren Umfang als eine Lokalisierung gerechnet, jedoch nach Abzug der auf dem Grundstück befindlichen Wohnungen für Beamte, Angestellte u. dgl., die als selbständige Einheiten gezählt werden. Bei den einzelnen Tabellen finden sich übrigens die nötigen Bemerkungen über den Einschluß oder Ausschluß der Anstalten. Die Statistik der Wohn- und Geschäftsräume bezieht sich nur auf das städtische Gebiet (Stand im Jahre 1910) mit Ausschluß der Schiffe im Hafen.

#### 1. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach Benutzungsart und Stockwerkslage.

Die Lokalisierungen der Stadt sind nach der Art ihrer Bestimmung oder Benutzung, wie bei früheren Erhebungen in vier Klassen eingeteilt: A. Reine Wohnungen (A-Wohnungen); B. Gemischte Räume, die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken bestimmt sind (B-Wohnungen); C. Reine Geschäftsräume (C-Lokalisierungen); D. Leerstehende Räumlichkeiten; diese sind wieder unterschieden in leerstehende Wohnungen und leerstehende Geschäftsräume.

Einen Überblick über die Benutzungsart der Räumlichkeiten in den einzelnen Stadtteilen im Jahre 1910 bietet die Tabelle 4 (S. 11/12). Zum Vergleiche sind die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1905 und 1900 beigefügt. Für die Stadt im ganzen sind auch die Ergebnisse der vorhergehenden Volkszählungen bis zum Jahr 1885 zurück mit aufgenommen.

Aus der Tabelle ergibt sich, daß die Summe der Lokalisierungen überhaupt von 220 639 im Jahre 1905 auf 274 886 im Jahre 1910 gestiegen ist, d. i. um 54 247 oder um 24,59 %. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 betrug ihre Zunahme 35 032 oder 18,87 %. In dem Jahrzehnt 1900 bis 1910 hatten die Lokalisierungen um 48,1 % zugenommen. Die Durchschnittszunahme in der ganzen Stadt wurde seit dem Jahre 1905 (24,59 %) ganz erheblich überschritten in Hamm (88,36 %), Winterhude (71,66 %), Eppendorf (63,46 %) und Barmbeck (58,13 %). Abgenommen haben die Lokalisierungen seit dem Jahre 1905 hauptsächlich in den Stadtteilen Altstadt-Nord (um 18,80 %), Neustadt-Süd (um 5,62 %) und Altstadt-Süd (um 1,03 %).

Der Anteil der benutzten A-Wohnungen an der Gesamtzahl der vorhandenen Räumlichkeiten (Spalte 28 der Tabelle 4) betrug für die ganze Stadt 69,54 %. Am geringsten war er in Altstadt-Süd mit 23,29 % (1905: 26,59 %). Es bestand also kaum ein Viertel der 10 196 Lokalisierungen dieses Stadtteils aus A-Wohnungen. Es folgten Altstadt-Nord mit 39,61 % und der Kleine Grasbrook mit 41,09 %. In den anderen Stadtteilen bildeten die A-Wohnungen über die Hälfte aller Räumlichkeiten. Die höchste Zahl hatte Billwärder Ausschlag mit 80,46 % (1905: 81,79 %) aufzuweisen. Aus Spalte 3 der Tabelle 4 entnehmen wir, daß die Anzahl der A-Wohnungen seit dem Jahre 1905 um 37 024 oder um 24,03 % zugenommen hat. Abgenommen haben die A-Wohnungen in der ganzen inneren Stadt, am meisten in Altstadt-Nord (um 37,39 %), außerdem in St. Georg-Nord (um 1,2 %) und St. Pauli-Süd (um 0,31 %). Unter der Durchschnittszunahme der Stadt (24,03 %) blieben St. Georg-Süd (3,65 %), St. Pauli-Nord (3,79 %), Rotherbaum (6,13 %) und Hohenfelde (6,16 %). Die verhältnismäßig größte Zunahme an A-Wohnungen wies Hamm auf mit 80,42 %.

Der Anteil der B-Wohnungen, in denen mit der Wohnung zugleich ein Gewerbebetrieb verbunden ist, betrug für die Stadt im ganzen 11,52 % aller Lokalisierungen (1905: 12,92 %). Am höchsten war er in Rotherbaum, wo unter 100 Lokalisierungen 18,54 B-Wohnungen ermittelt sind. Es folgten St. Georg-Nord (18,04 %), Neustadt-Nord (15,24 %), Hohenfelde (14,85 %) und Horn (12,60 %). Verhältnismäßig am geringsten war der Anteil der B-Wohnungen auf dem

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 13.)

Die vorhandenen Räumlichkeiten nach der Art der Benutzung in den Jahren 1900, 1905 und 1910, sowie die Anzahl der dauernden Bewohner 1910 in diesen Räumlichkeiten (Wohnbevölkerung).

Stadtteile	Benutzte Lokalitäten										Leerstehende Lokalitäten													
	nur zu Wohnzwecken					zu Wohn- und gewerblichen Zwecken					nur zu gewerblichen Zwecken					Zusammen								
	1900		1905		1910		1900		1905		1910		1900		1905		1910		1900		1905		1910	
	Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %		Veränderung in %	
Alstadt-Nord	7 057	4 403	8 706	37,89	61 160	1 631	4 108	2,81	33,64	3 730	3 826	4 315	2,37	12,78	3 443	4 17	325	760	649	372	48,80	69,62	17,10	
" Sud	2 210	1 810	5 84	-13,37	27 635	5 571	5 457	9,02	-19,76	4 782	4 821	4 873	0,82	1,08	121 510	250	372	631	372	48,80	69,62	17,10		
Neustadt-Nord	7 848	7 735	7 474	-0,76	4 111	2 956	6 474	-8,86	-15,74	3 228	3 534	4 238	9,48	19,02	504 378	474	575	882	474	575	882	21,31	53,39	
" Sud	7 959	3 6576	6 576	-11,33	6 988	11 658	8 144	-12,79	-32,64	1 785	1 880	2 136	5,32	13,09	268 286	353	444	554	444	554	25,78	24,77		
St. Georg-Nord	8 109	7 761	7 667	-4,40	69 1 911	2 154	67 2 155	-13,19	-	1 020	1 256	1 638	23,14	30,02	357 134	244	393	491	393	491	61,07	24,94		
" Sud	10 031	11 525	11 951	14,17	30 1 408	1 673	32 1 673	19,11	14,07	1 390	1 847	2 142	32,88	15,97	718 317	249	656	1 035	656	1 035	163,45	57,77		
St. Pauli-Nord	7 435	7 513	7 800	1,05	3 759	1 442	7 1 455	0,90	0,89	1 017	1 093	1 239	7,47	13,36	259 122	196	233	381	233	381	18,88	63,52		
" Sud	6 287	6 461	6 443	-2,74	0 31	1 513	41 1 375	33 1 421	-8,98	3,49	877	1 048	1 031	19,50	1,62	195 71	135	117	266	117	266	13,33	127,45	
Eimsbüttel	12 667	17 023	25 653	34,37	9 2 319	3 163	7 4 334	36,48	36,94	991	1 309	1 712	32,09	30,79	1 736 161	476	1 183	1 897	1 183	1 897	148,56	60,36		
Rotherbaum	4 972	4 970	5 279	0,18	36 1 031	1 235	34 1 406	20,47	14,17	357	422	578	13,21	35,97	272 47	260	348	319	348	319	33,85	8,33		
Harvestehude	3 176	3 813	4 730	20,06	23 397	7 449	8 539	23 703	20,04	30,98	234	323	405	38,08	25,39	360 37	149	304	397	304	397	104,08	30,59	
Eppendorf	5 813	10 277	3 16 593	75,33	61 666	12 751	8 1 425	15 2 046	91,74	42,29	394	603	1 062	53,05	76,12	1 152 137	230	756	1 649	756	1 649	228,70	118,12	
Winterhude	2 671	4 243	6 994	68,81	64 689	1 375	2 861	58,09	44,80	464	504	713	8,02	41,47	1 182 52	100	368	1 234	368	1 234	268,00	235,53		
Barmbeck	8 978	13 028	19 859	45,08	52 48	1 283	6 1 992	6 2 536	55,81	27,11	1 032	1 041	1 591	0,87	52,89	3 005 148	212	1 102	3 153	419,81	186,12			
Uhlenhorst	6 485	7 336	8 846	13,11	20 566	12 856	8 1 166	8 1 124	36,33	3,48	597	712	1 018	19,36	42,08	834 58	200	605	892	202,50	47,44			
Hohentelde	5 626	5 978	6 345	6,24	6 116	8 994	11 1 202	18 1 295	21,03	7,65	361	458	643	26,57	40,39	881 59	205	396	440	396	440	98,17	11,11	
Eilbeck	6 244	8 705	12 125	39,33	39 339	1 912	1 410	3 1 967	55,04	39,25	585	717	992	22,56	38,35	1 241 79	244	825	1 320	238,21	60,00			
Bergfelde	4 951	5 663	7 658	14,32	35 330	5 616	5 820	5 1 078	33,00	30,98	404	370	521	8,42	40,81	301 48	127	392	349	208,66	10,97			
Hamm	3 955	5 548	10 012	40,23	80 42	4 465	5 705	4 1 329	51,83	88,81	361	476	653	31,86	37,18	1 339 101	81	435	1 500	437,04	244,88			
Horn	909	1 221	1 589	34,32	30 06	2 135	3 1 92	2 262	42,22	36,08	104	88	111	15,98	26,14	105 12	19	108	117	468,42	8,33			
Billw. Ausschlag	7 316	8 252	10 048	12,74	21 74	2 733	5 916	1 878	25,51	3,80	635	619	994	2,32	60,58	475 91	86	302	566	251,16	87,42			
Steinwärder	236	265	307	12,29	15 85	1 15	1 15	25	66,67	-	105	150	173	42,85	15,33	11	23	6	11	73,91	83,33			
Kl. Grasbrook	105	120	136	14,29	13 33	1 9	7	-22,22	-	117	142	183	21,37	28,87	-5	8	10	5	10	5	25,00	50,00		
Veddel	945	1 037	1 233	9,51	18 92	119	2 128	111	8,32	-13,18	143	163	223	13,99	36,81	21 24	6	18	45	200,00	150,00			
Zus. Stadt	132 056	154 142	191 166	16,06	24 06	102 4 186	332 498	18,16	11,05	24 713	27 402	33 169	10,88	21,05	15 605	3 289	4 652	10 597	18 894	4 652	10 597	127,79	78,90	
Im Jahr 1910	191 085	24 03	191 085	24,03	516 31	738	11 11,05	33 169	21,05	18 894	78,90													
1905	154 061	16,66	154 061	16,66	434 28	573	18,16	27 402	10,88	10 597	127,79													
1900	132 056	18,62	132 056	18,62	402 24	186	8,86	24 713	24,98	4 652	66,01													
1895	111 330	17,68	111 330	17,68	412 26	537	6,08	19 773	15,86	13 686	104,91													
1890	94 602	22,48	94 602	22,48	403 25	029	8,53	17 066	10,70	6 679	107,49													
1885	77 238		77 238		297 29	061		15 417		3 219														

1) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Anstalten noch besonders an. Bei der Vergleichung mit früheren Jahren sind auch für das Jahr 1910 die nur zu Wohnzwecken dienenden Anstalten der nächsten Spalte (Wohn- und gewerblich. Zwecken) hinzugerechnet.

Die vorhandenen Räumlichkeiten nach der Art der Benutzung in den Jahren 1900, 1905 und 1910, sowie die Anzahl der dauernden Bewohner 1910

Stadtteile	Lokalitäten überhaupt				Untere je 100 Lokalitäten der einzelnen Stadtteile usw. waren 1910				Anzahl der Bewohner 1910											
	1900		1910		Veränderung in %		leerstehende Wohnungen	ge- werbl. Lokali- täten	nur ge- werbl. be- nutzte	be- wohnte	in den eigentlichen Wohnungen				in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung					
	1900	1905	1910	1900/05	1905/10	eigen- tliche Woh- nungen (mit Ein- wohnung der Ausfahrt)					Woh- nungen mit ge- werbl. Be- nutzung	Woh- nungen mit ge- werbl. Be- nutzung	überhaupt	ohne	mit	Anstalten	überhaupt	ohne	mit	Anstalten
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40		
Altstadt-Nord	12 713	12 556	10 196	- 1,23	- 18,80	39,61	10,62	42,82	3,96	4,09	15 542	15 419	3,85	3,82	4 898	4 434	4,62	4,27		
" Süd	7 877	7 852	7 771	- 0,32	- 1,06	23,29	5,88	62,71	1,96	6,56	7 335	7 207	4,05	3,90	1 806	1 750	3,85	3,87		
Neustadt-Nord	14 506	14 591	14 858	+ 0,59	+ 1,88	50,81	15,24	28,52	3,39	2,54	30 530	30 450	4,08	4,08	10 073	9 033	4,45	4,10		
" Süd	11 765	10 836	10 257	- 7,90	- 5,62	64,81	9,49	20,78	2,62	2,80	27 023	26 938	4,11	4,10	3 854	3 550	3,97	3,78		
St. Georg-Nord	11 284	11 564	11 946	+ 2,48	+ 3,30	64,18	18,04	13,67	2,99	1,12	30 744	30 666	4,01	4,00	10 391	8 337	4,82	3,99		
" Süd	13 138	15 701	17 032	+ 19,51	+ 8,48	70,17	11,18	12,58	4,22	1,85	53 376	53 176	4,47	4,45	7 870	7 525	4,18	4,02		
St. Pauli-Nord	10 090	10 294	10 860	+ 2,02	+ 5,50	71,82	13,26	11,42	2,38	1,12	34 288	34 264	4,40	4,39	5 666	5 552	3,88	3,88		
" Süd	8 812	9 001	9 161	+ 2,14	+ 1,78	70,38	15,51	11,25	2,13	0,78	28 641	28 616	4,45	4,44	6 385	5 805	4,49	4,19		
Eimsbüttel	16 453	23 678	33 596	+ 37,84	+ 48,14	76,36	12,90	5,69	5,17	0,48	100 499	100 499	3,92	3,92	17 442	17 305	4,02	4,00		
Rothbaum	6 630	6 975	7 582	+ 5,36	+ 8,70	69,63	18,54	7,62	3,59	0,62	24 482	22 561	4,64	4,28	6 996	6 212	4,68	4,59		
Harvestehude	4 008	4 379	6 235	+ 24,23	+ 25,28	75,80	11,28	6,50	5,77	0,59	21 712	21 675	4,59	4,59	3 521	3 156	5,01	4,64		
Lappendorf	7 188	13 061	21 350	+ 81,71	+ 63,46	71,72	9,59	4,97	7,08	0,64	62 854	62 674	3,79	3,78	9 246	7 934	4,52	3,91		
Winterhude	3 610	5 710	9 802	+ 58,17	+ 71,66	71,85	8,78	7,27	12,06	0,54	28 512	28 384	4,08	4,06	3 895	3 872	4,62	4,51		
Barmbeck	11 505	17 163	27 139	+ 49,18	+ 58,13	73,18	9,84	5,86	11,07	0,55	80 846	79 224	4,07	3,99	12 366	10 392	4,88	4,11		
Uhlenhorst	8 138	9 819	11 880	+ 20,66	+ 20,99	74,46	9,46	8,57	7,02	0,49	37 029	36 152	4,19	4,09	4 527	4 378	4,03	3,92		
Hohenfelde	7 186	8 034	8 723	+ 11,80	+ 8,58	72,74	14,85	7,37	4,36	0,68	25 282	25 282	3,98	3,98	5 809	5 345	4,49	4,19		
Eilbeck	7 985	11 657	16 404	+ 45,99	+ 40,72	73,91	11,99	6,05	7,57	0,48	47 145	46 899	3,89	3,87	7 762	7 725	3,95	3,88		
Borgfelde	6 098	7 245	9 606	+ 18,81	+ 32,59	79,72	11,22	5,42	3,18	0,51	29 740	29 740	3,88	3,88	4 481	4 224	4,16	3,94		
Hamm	4 862	7 164	13 434	+ 47,35	+ 88,30	74,20	9,85	4,84	10,36	0,75	39 148	39 114	3,91	3,91	5 459	5 310	4,11	4,01		
Horn	1 167	1 609	2 079	+ 37,87	+ 29,21	76,43	12,00	5,34	5,05	0,58	6 441	6 433	4,05	4,05	1 385	1 097	5,29	4,22		
Billw. Annschlag	8 770	10 089	12 486	+ 15,04	+ 23,76	80,46	7,04	7,96	3,81	0,78	43 318	43 272	4,31	4,31	3 627	3 413	4,13	3,89		
Steinwärder	379	436	516	+ 15,04	+ 18,35	59,50	4,84	33,68	2,18	—	1 299	1 299	4,23	4,23	125	125	5,00	5,00		
Kl. Grasbrook	239	279	331	+ 16,74	+ 18,64	41,09	2,11	55,29	1,51	—	543	543	3,99	3,99	16	16	2,29	2,29		
Veddel	1 214	1 346	1 612	+ 10,87	+ 19,71	76,49	6,89	13,83	1,30	1,49	5 385	5 293	4,37	4,30	462	462	4,16	4,16		
Zus. Stadt	185 607	220 639	274 886	+ 18,87	+ 24,59	69,54	11,32	12,06	5,68	1,20	781 714	775 780	4,09	4,06	138 062	126 952	4,36	4,07		
Im Jahr 1910		274 886	+ 24,59			69,51	11,55	12,06	6,88		775 780		4,06		143 996	126 952	4,36	4,07		
1905		220 639	+ 18,87			69,88	12,96	12,42	4,80		649 615		4,22		142 745	120 290	4,99	4,27		
1900		185 607	+ 8,34			71,15	13,08	13,84	2,51		570 796		4,32		126 911	106 345	5,25	4,49		
1895		171 326	+ 19,49			64,98	15,49	11,54	7,99		481 628		4,38		137 059	118 903	5,16	4,56		
1890		143 376	+ 20,55			65,68	17,46	11,90	4,66		431 418		4,56		133 267	117 145	5,22	4,76		
1885		118 935				64,94	19,39	12,96	2,71		352 545		4,56		114 923	101 630	4,98	4,46		

Bei der Vergleichung mit früheren Jahren sind auch für das Jahr 1910 die nur zu Wohnzwecken dienenden Anstalten der nächsten Spalte (Wohn- und gewerbl. Zwecken) hinzugerechnet.

Kleinen Grasbrook (2,11 %), in Steinwälder (4,84 %), Altstadt-Süd (5,88 %) und auf der Veddel (6,89 %). Die Anzahl der benutzten B-Wohnungen hat, wie aus Spalte 8 der Tabelle 4 ersichtlich ist, im ganzen von 28 498 im Jahre 1905 auf 31 657 im Jahre 1910, d. i. um 3159 oder um 11,05 % zugenommen. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 betrug die Zunahme 18,16 %. Abgenommen hat die Zahl der B-Wohnungen in der inneren Stadt, am meisten in Altstadt-Nord (um 33,64 %), ferner auf der Veddel (um 13,18 %), in Billwärder Ausschlag (um 3,80 %), Uhlenhorst (um 3,43 %) und St. Pauli-Nord (um 0,89 %). Bemerkenswert ist, daß in den Stadtteilen Altstadt-Nord, St. Pauli-Nord, Uhlenhorst, Billwärder Ausschlag und Veddel die Abnahme in der Anzahl der B-Wohnungen erst seit dem Jahre 1905 eingetreten ist. Vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 haben die B-Wohnungen an Zahl am meisten zugenommen in den Stadtteilen: Hamm (um 88,81 %), Steinwälder (um 66,67 %), Winterhude (um 44,80 %) und Eppendorf (um 42,29 %).

Die nur gewerblich benutzten Lokalitäten (C-Lokalitäten) waren im Jahre 1910 mit 12,06 % an der Gesamtzahl der Lokalitäten beteiligt (im Jahre 1905 mit 12,42 %). Durch hohe Anteilziffern fallen hier besonders ins Auge die Stadtteile: Altstadt-Süd mit 62,71 %, der Kleine Grasbrook mit 55,29 %, Altstadt-Nord mit 42,32 %, Steinwälder mit 33,53 %, Neustadt-Nord und -Süd mit 28,52 bzw. 20,78 %. Am niedrigsten war der Anteil der C-Lokalitäten in Hamm (4,84 %), nur wenig höher in Eppendorf, Eimsbüttel, Horn, Borgfelde und Barmbeck. Die Anzahl der C-Lokalitäten stieg von 27 402 im Jahre 1905 auf 33 169 im Jahre 1910, d. i. um 21,05 %, gegen eine Zunahme um 10,88 % im Jahrfünft 1900 bis 1905. Abgenommen hatten die C-Lokalitäten seit dem Jahre 1905 nur in St. Pauli-Süd (um 1,62 %). Altstadt-Süd zeigte eine geringe Zunahme (um 1,08 %); unter dem Stadtdurchschnitt (21,05 %) hielten sich die Zunahmen in Altstadt-Nord (12,78 %), Neustadt-Süd (13,09 %), St. Pauli-Nord (13,36 %), Steinwälder (15,33 %), St. Georg-Süd (15,97 %) und Neustadt-Nord (19,92 %). Verhältnismäßig am meisten zugenommen hatten die C-Lokalitäten in Eppendorf (um 76,12 %), Billwärder Ausschlag (um 60,58 %) und Barmbeck (um 52,83 %).

Der Anteil der leerstehenden Räumlichkeiten an allen Räumlichkeiten der Stadt betrug im Jahre 1910 6,88 % gegen 4,80 % im Jahre 1905 und 2,51 % im Jahre 1900. Auf leerstehende Wohnungen entfielen hiervon im Jahre 1905 5,68 % und auf leerstehende nur gewerblich benutzte Lokalitäten 1,20 % (1905: 3,89 bzw. 0,91 %). Der Anteil der leerstehenden Wohnungen war am höchsten in Winterhude (12,06 %), Barmbeck (11,07 %) und Hamm (10,36 %), am niedrigsten auf der Veddel (1,30 %), auf dem Kleinen Grasbrook (1,51 %) und in Altstadt-Süd (1,56 %), der Anteil der leerstehenden Geschäftslokalitäten am höchsten in Altstadt-Süd (6,56 %) und Altstadt-Nord (4,09 %), am niedrigsten in Eilbeck (0,48 %), Eimsbüttel (0,48 %) und Borgfelde (0,51 %).

<sup>1)</sup> Wegen der geringen Höhe der absoluten Zahl (25) mehr Zufallsziffer und daher zum Vergleich wenig geeignet.

In den Spalten 33 bis 40 der Tabelle 4 sind noch Angaben gemacht über die Anzahl der Bewohner am 1. Dezember 1910. Da den Zahlen dieser Tabelle die Wohnbevölkerung zugrunde gelegt ist, lassen sich Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Volkszählungsjahre nicht anstellen, denn vor dem Jahre 1910 war ausschließlich die ortsanwesende Bevölkerung zum Gegenstand der Erhebung gemacht worden.

Die bewohnten Wohnungen werden in Tabelle 5 (S. 14/15) nach der Stockwerkslage in absoluten Zahlen behandelt, und zwar sind die Wohnungen getrennt in solche, die nur zum Wohnen, und solche, die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken bestimmt sind. Die Anzahl der Bewohner ist zwar überall neben der entsprechenden Anzahl der Wohnungen angegeben, bezieht sich aber, wie schon eben erwähnt, auf die Wohnbevölkerung.

Die Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen mit Einschluß der Anstalten betrug für die ganze Stadt im Jahre 1910 222 823 gegen 182 640 im Jahre 1905, d. i. eine Zunahme um 40 183 oder um 22,0 %. Von diesen 222 823 bewohnten Räumlichkeiten wurden 191 166 (1905: 154 142) nur zum Wohnen benutzt; der Rest von 31 657 (1905: 28 498) diente zu Wohn- und Geschäftszwecken. Die auch gewerblich benutzten Wohnungen hatten vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 erheblich schwächer zugenommen als die reinen Wohnungen (11,05 % zu 24,03 %). In den bewohnten Wohnungen wurden im Jahre 1910 als dauernd anwesend insgesamt 919 776 Personen festgestellt, davon entfielen auf die A-Wohnungen 781 714 oder 84,99 % und auf die B-Wohnungen 138 062 oder 15,01 %. Von den A-Wohnungen lag der größte Teil (47 657 oder 24,87 % aller A-Wohnungen) im 1. Stock, es folgte der 2. Stock mit 46 554 A-Wohnungen oder 24,29 %. Seit dem Jahre 1905 gingen die im Keller liegenden A-Wohnungen von 3540 auf 3070 zurück; im 4. Stock und in den höheren Stockwerken stieg die Anzahl der A-Wohnungen dagegen von 12 795 auf 22 315, d. i. um 95,20 oder um 74,4 %. Von den B-Wohnungen lag der größte Teil im Erdgeschoß (12 745 oder 40,26 % aller B-Wohnungen). Es folgte der Keller mit 7804 B-Wohnungen, der 1. Stock mit 2773 Wohnungen. 2455 B-Wohnungen finden wir in „mehreren Stockwerken“. Bemerkenswert ist, daß zugleich in mehreren Stockwerken nur 445 reine Wohnungen oder 0,20 % aller bewohnten Wohnungen lagen, dagegen 2455 B-Wohnungen oder 1,10 % aller bewohnten Wohnungen.

Ungefähr entsprechend den Wohnungen verteilten sich auch die Bewohner auf die verschiedenen Stockwerke. Bei den A-Wohnungen wohnten im 1. Stock 187 715 oder 24,32 % aller Bewohner von A-Wohnungen. Es folgte der 2. Stock mit 183 525 oder 23,78 % und der 3. Stock mit 142 536 oder 18,47 %. In Kellerwohnungen fanden 12 428 Personen oder 1,61 % aller Bewohner von A-Wohnungen Unterkunft: im Jahre 1905 2,396 % und im Jahre 1900 2,986 %. Hierbei darf allerdings nicht übersehen werden, daß, wie bereits erwähnt, sowohl im Jahre 1900 wie im Jahre 1905 die ortsanwesende Bevölkerung zugrunde gelegt worden war, während im

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 16.)

## Die bewohnten Wohnungen (einschl. anderer bewohnter Gebäudeteile) in

Tab. 5. Stadtteile	Keller		Erdgeschoß		Erster Stock		Zweiter Stock		Dritter Stock	
	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>A. Nur zum Wohnen benutzte Räume (ohne die Anstalten.)</b>										
Altstadt-Nord.....	47	182	393	1 174	<sup>1</sup> 865	<sup>6</sup> 3 042	<sup>1</sup> 1 043	<sup>6</sup> 3 997	956	3 804
„ Süd.....	21	88	38	148	278	1 056	408	1 550	550	2 265
Neustadt-Nord.....	198	788	<sup>1</sup> 847	<sup>7</sup> 3 208	1 829	7 174	<sup>1</sup> 1 921	<sup>30</sup> 7 684	<sup>1</sup> 1 573	<sup>18</sup> 6 568
„ Süd.....	93	326	<sup>1</sup> 582	<sup>19</sup> 2 030	1 592	6 401	1 638	6 891	1 495	6 238
St. Georg-Nord.....	179	686	1 090	3 949	<sup>3</sup> 1 821	<sup>16</sup> 6 816	<sup>1</sup> 1 829	<sup>6</sup> 7 103	<sup>2</sup> 1 445	<sup>23</sup> 6 211
„ Süd.....	251	<sup>1</sup> 1 146	<sup>3</sup> 1 655	<sup>20</sup> 7 163	<sup>1</sup> 2 715	<sup>12</sup> 12 020	3 024	13 468	2 249	10 220
St. Pauli-Nord.....	204	853	1 211	5 610	1 982	8 529	<sup>1</sup> 2 083	<sup>9</sup> 8 997	1 527	6 700
„ Süd.....	256	<sup>1</sup> 091	745	3 215	1 723	7 405	<sup>2</sup> 1 732	<sup>10</sup> 7 420	1 223	5 649
Eimsbüttel.....	221	833	3 867	16 412	6 425	24 947	6 472	25 097	5 241	20 183
Rotherbaum.....	185	705	<sup>1</sup> 909	3 905	1 336	5 214	1 322	5 214	<sup>2</sup> 835	<sup>34</sup> 3 811
Harvestehude.....	145	538	<sup>1</sup> 686	<sup>10</sup> 3 225	970	3 730	911	3 651	695	2 832
Eppendorf.....	135	516	2 687	11 009	4 223	15 739	4 149	14 975	3 126	11 442
Winterhude.....	51	208	1 048	4 459	1 723	6 691	1 524	5 785	1 191	4 460
Barmbeck.....	188	791	<sup>1</sup> 3 617	<sup>6</sup> 15 491	5 093	19 999	<sup>1</sup> 4 505	<sup>16</sup> 17 537	3 498	13 517
Uhlenhorst.....	119	476	1 560	6 636	2 359	9 397	2 303	8 979	1 378	5 454
Hohenfelde.....	94	336	1 107	4 872	1 760	6 595	1 601	5 887	1 010	4 000
Eilbeck.....	91	341	1 948	8 226	<sup>1</sup> 3 104	<sup>7</sup> 11 608	2 898	10 734	2 121	7 872
Borgfelde.....	197	767	1 314	5 160	1 887	7 065	1 867	7 056	1 347	5 456
Hamm.....	160	692	<sup>1</sup> 1 746	<sup>8</sup> 7 279	2 427	9 373	2 226	8 528	<sup>1</sup> 1 738	<sup>11</sup> 6 470
Horn.....	16	65	443	1 895	458	1 813	270	958	153	607
Billwärder Ausschlag.....	183	842	<sup>3</sup> 1 970	<sup>12</sup> 8 872	2 634	11 250	<sup>1</sup> 2 520	<sup>7</sup> 10 522	<sup>1</sup> 1 781	7 740
Steinwärder.....	11	59	77	350	100	410	41	171	9	35
Kleiner Grasbrook.....	—	—	26	110	58	218	30	125	—	—
Veddel.....	25	99	161	640	289	1 182	239	1 112	204	916
Zusammen Stadt.....	3 070	12 428	<sup>12</sup> 29 727	<sup>99</sup> 125 038	<sup>6</sup> 47 651	<sup>41</sup> 187 674	<sup>8</sup> 46 546	<sup>84</sup> 183 441	<sup>7</sup> 35 345	<sup>86</sup> 142 450
<b>B. Zum Wohnen und</b>										
Altstadt-Nord.....	<sup>1</sup> 74	<sup>18</sup> 249	184	594	<sup>1</sup> 116	<sup>9</sup> 414	141	513	<sup>1</sup> 148	<sup>23</sup> 630
„ Süd.....	39	121	68	224	43	123	55	164	<sup>1</sup> 78	<sup>10</sup> 343
Neustadt-Nord.....	<sup>1</sup> 197	<sup>15</sup> 738	<sup>3</sup> 608	<sup>51</sup> 2 147	<sup>1</sup> 274	<sup>11</sup> 1 062	<sup>5</sup> 345	<sup>56</sup> 1 382	<sup>10</sup> 281	<sup>101</sup> 1 162
„ Süd.....	109	367	394	1 280	<sup>1</sup> 124	<sup>5</sup> 481	<sup>2</sup> 88	<sup>16</sup> 360	65	259
St. Georg-Nord.....	424	1 478	<sup>1</sup> 620	<sup>14</sup> 2 227	<sup>3</sup> 274	<sup>25</sup> 1 041	<sup>5</sup> 229	<sup>48</sup> 908	<sup>2</sup> 168	<sup>18</sup> 712
„ Süd.....	614	2 331	<sup>3</sup> 710	<sup>8</sup> 2 584	<sup>2</sup> 167	<sup>20</sup> 709	<sup>1</sup> 81	<sup>10</sup> 345	55	285
St. Pauli-Nord.....	315	1 141	<sup>1</sup> 693	<sup>10</sup> 2 582	141	574	86	352	60	244
„ Süd.....	<sup>3</sup> 264	<sup>67</sup> 939	<sup>9</sup> 588	<sup>88</sup> 2 270	<sup>3</sup> 144	<sup>17</sup> 581	<sup>1</sup> 109	<sup>8</sup> 434	43	209
Eimsbüttel.....	1 272	4 967	1 912	7 247	310	1 156	169	664	137	541
Rotherbaum.....	416	1 772	<sup>6</sup> 473	<sup>69</sup> 2 155	<sup>8</sup> 145	<sup>80</sup> 662	<sup>1</sup> 113	<sup>6</sup> 493	<sup>5</sup> 60	<sup>43</sup> 271
Harvestehude.....	204	859	253	1 118	<sup>2</sup> 56	<sup>22</sup> 215	32	137	<sup>1</sup> 19	<sup>14</sup> 63
Eppendorf.....	414	1 651	1 163	4 362	<sup>1</sup> 155	<sup>4</sup> 556	71	243	43	142
Winterhude.....	153	596	436	1 760	42	175	62	220	14	37
Barmbeck.....	694	2 613	1 156	4 565	148	548	<sup>1</sup> 83	<sup>11</sup> 353	41	168
Uhlenhorst.....	339	1 275	<sup>1</sup> 543	<sup>13</sup> 2 075	87	342	45	153	26	93
Hohenfelde.....	354	1 445	611	2 521	<sup>1</sup> 95	<sup>9</sup> 365	<sup>1</sup> 62	<sup>10</sup> 229	<sup>1</sup> 40	<sup>12</sup> 142
Eilbeck.....	513	1 952	942	3 675	201	737	69	233	35	135
Borgfelde.....	440	1 608	372	1 453	80	309	42	191	20	69
Hamm.....	401	1 570	577	2 263	91	329	40	140	17	64
Horn.....	26	101	130	530	20	73	2	5	4	14
Billwärder Ausschlag.....	522	1 966	236	933	29	98	10	35	6	19
Steinwärder.....	—	—	6	31	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	15	43	46	192	8	29	2	17	—	—
Zusammen Stadt.....	<sup>5</sup> 7 799	<sup>100</sup> 29 782	<sup>24</sup> 12 721	<sup>252</sup> 48 788	<sup>23</sup> 2 750	<sup>202</sup> 10 579	<sup>17</sup> 1 936	<sup>165</sup> 7 571	<sup>21</sup> 1 360	<sup>221</sup> 5 602
Bewohnte Wohnungen usw. überhaupt.....	<sup>5</sup> 10 869	<sup>100</sup> 42 210	<sup>36</sup> 42 448	<sup>315</sup> 173 826	<sup>29</sup> 50 401	<sup>243</sup> 198 253	<sup>25</sup> 48 482	<sup>249</sup> 191 012	<sup>28</sup> 36 705	<sup>307</sup> 148 052

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der in den anderen Zahlen nicht enthaltenen Anstalten und deren Bewohner an.

den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Bewohnerzahl (Wohnbevölkerung), 1910.

Wiederholung der Stadtteile	Vierter Stock		Fünfter und höherer Stock		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Zusammen	
	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
deren Zahlen in kleiner Schrift beigefügt sind).										
Altstadt-Nord.....	533	2 276	114	404	1 55	31 368	1 28	80 172	4 4 034	123 15 419
„ Süd.....	388	1 563	93	364	1 20	12 108	1 12	116 65	2 1 808	128 7 207
Neustadt-Nord.....	836	3 862	136	502	1 48	25 292	2 80	372	6 7 468	80 30 450
„ Süd.....	985	4 247	126	507	1 24	38 131	3 38	167	3 6 573	85 26 938
St. Georg-Nord.....	933	4 259	115	447	49	276	2 198	33 919	8 7 659	78 30 666
„ Süd.....	1 816	8 114	138	559	2 19	24 129	3 75	144 357	9 11 942	200 53 176
St. Pauli Nord.....	667	2 989	67	257	13	65	1 44	15 204	2 7 798	24 34 264
„ Süd.....	637	3 225	95	441	13	76	2 25	94 4	6 4 339	25 28 616
Eimsbüttel.....	3 096	11 440	44	157	20	111	267	1 319	25 653	100 499
Rotherbaum.....	255	1 043	19	61	20	112	9 386	1874 2 496	12 5 267	1921 22 561
Harvestehude.....	253	952	34	130	7	29	2 1026	27 6 588	3 4 727	37 21 675
Eppendorf.....	1 758	6 442	145	507	15	75	3 352	180 1 969	3 16 590	180 62 674
Winterhude.....	825	2 964	71	238	10	48	2 549	128 3 531	2 6 992	128 28 384
Barmbeck.....	2 107	7 771	53	189	14	75	3 779	1600 3 854	5 19 854	1622 79 224
Uhlenhorst.....	639	2 487	37	133	13	62	3 435	877 2 528	3 8 843	877 36 152
Hohenfelde.....	413	1 617	22	89	22	115	316	1 771	6 345	25 282
Eilbeck.....	1 316	4 756	100	341	23	111	1 522	239 2 910	2 12 123	246 46 899
Borgfelde.....	816	3 173	119	464	5	33	106	566	7 658	29 740
Hamm.....	1 228	4 533	148	539	2 14	15 56	321	1 644	4 10 008	34 39 114
Horn.....	90	361	3	16	5	27	1 150	8 691	1 1 588	8 6 433
Billwärder Ausschlag.....	883	3 743	20	71	10	59	2 40	27 173	7 10 041	46 43 272
Steinwärder.....	2	5	—	—	3	8	64	261	307	1 299
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	10	43	12	47	136	543
Veddel.....	135	613	2	9	5	22	1 172	92 700	1 1 232	92 5 293
Zusammen Stadt.....	2 20 611	38 82 435	1 1 701	5 6 425	8 437	145 2 431	37 5 997	5 440 33 458	81 191 085	5 934 775 780

gewerblich benutzte Räume.

Altstadt-Nord.....	75	312	6	12	17 239	116 1 338	24 56	298 372	44 1 039	464 4 434
„ Süd.....	41	171	3	8	2 105	30 511	2 20	16 85	5 452	56 1 750
Neustadt-Nord.....	132	616	12	38	13 233	159 1 140	26 119	613 748	63 2 201	1010 9 033
„ Süd.....	22	77	1	3	13 95	163 449	16 41	120 274	32 939	304 3 550
St. Georg-Nord.....	100	432	10	43	22 137	255 796	33 126	1683 700	67 2 088	2054 8 337
„ Süd.....	35	149	5	19	6 166	47 880	20 39	260 223	32 1 872	345 7 525
St. Pauli-Nord.....	32	134	—	—	4 71	50 348	4 33	54 177	9 1 431	114 5 552
„ Süd.....	18	88	1	6	6 143	73 764	13 76	327 514	35 1 386	580 5 805
Eimsbüttel.....	52	196	2	6	364	1 881	7 109	137 647	7 4 327	137 17 305
Rotherbaum.....	16	60	—	—	13 54	254 313	20 75	323 486	54 1 852	784 6 212
Harvestehude.....	2	8	—	—	2 35	25 209	18 79	304 547	23 680	365 3 156
Eppendorf.....	24	82	—	—	61	319	14 100	1308 579	15 2 031	1312 7 934
Winterhude.....	4	15	—	—	34	162	2 114	23 907	2 859	23 3 872
Barmbeck.....	13	37	—	—	2 204	18 1 068	3 191	1945 1 040	6 2 530	1974 10 392
Uhlenhorst.....	5	14	—	—	2 22	44 109	5 49	92 317	8 1 116	149 4 378
Hohenfelde.....	15	48	—	—	2 26	33 157	13 74	400 438	18 1 277	464 5 345
Eilbeck.....	13	43	1	2	1 75	2 355	2 115	35 593	3 1 964	37 7 725
Borgfelde.....	14	37	—	—	2 79	60 398	3 26	197 159	5 1 073	257 4 224
Hamm.....	11	36	2	11	108	543	4 78	149 354	4 1 325	149 5 310
Horn.....	1	3	—	—	24	110	2 53	288 261	2 260	288 1 097
Billwärder Ausschlag.....	1	5	—	—	57	272	1 16	214 85	1 877	214 3 413
Steinwärder.....	—	—	—	—	2	10	17	84	25	125
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	1	1	6	15	7	16
Veddel.....	2	8	1	2	13	73	24	98	111	462
Zusammen Stadt.....	6 628	54 2 571	44	150	107 2348	1329 12 206	232 1636	8786 9 703	435 31 222	11 110 126 952
Bewohnte Wohnungen usw. überhaupt.....	8 21 239	92 85 006	1 1745	5 6575	115 2785	1474 14 637	269 7633	14226 43 161	516 *) 222 307	17044 902 732

\*) Davon 7 Anstalten mit nur vorübergehend anwesenden Personen (A = 3 Anstalten, B = 4 Anstalten).

Jahre 1910 die Wohnbevölkerung berücksichtigt wurde. Bei den B-Wohnungen wurden im Erdgeschoß 49 041 oder 35,52 % aller Bewohner von B-Wohnungen festgestellt. Es folgten die B-Wohnungen im Keller mit 29 882 (21,64 %) und zugleich in mehreren Stockwerken mit 13 535 Bewohnern (9,80 %). Die Anteilziffer der Kellerbewohner bei den B-Wohnungen war seit dem Jahre 1905 zwar etwas gesunken, aber immer noch größer als im Jahre 1900 (1910: 21,64 %, 1905: 22,09 %, 1900: 20,66 %).

Die Kellerwohnungen nahmen vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 in der Altstadt, der Neustadt, St. Georg und St. Pauli durchweg an Zahl ab, mit Ausnahme von St. Georg-Süd, wo die Anzahl der in Kellern belegenen B-Wohnungen von 571 bis auf 614 gestiegen ist. In den anderen Stadtteilen, mit Ausnahme von Hohenfelde, Kleiner Grasbrook und Veddel, ist seit 1905 eine Zunahme der Kellerwohnungen zu beobachten. Diese hinzugekommenen Kellerwohnungen liegen durchweg in modernen Etagenhäusern; sie liegen nur wenig unter der Straßenoberfläche, entsprechen durchaus den Anforderungen der Hygiene und sind daher auch nicht auf eine Stufe zu stellen mit den Wohnungen in den alten, tief unter der Erdoberfläche liegenden Kellern, denen man in der inneren Stadt noch begegnet.

Die Verteilung der Wohnungen und ihrer Bewohner auf die einzelnen Stockwerke bringt in leicht übersichtlicher Weise die folgende aus den Verhältniszahlen der Tabellen 6 und 7 (S. 17/18) zusammengestellte Übersicht. Die Bewohnerzahlen für das Jahr 1910 beziehen sich wieder auf die Wohnbevölkerung und sind daher mit den entsprechenden Zahlen der Jahre 1900 und 1905 nicht ohne weiteres zu vergleichen.

	Es kamen von je 100					
	bewohnten Wohnungen (mit Einschluß der Anstalten)			Bewohnern (Wohnbevölkerung) (ohne Anstaltsbewohner)		
auf	1900	1905	1910	1900	1905	1910
Keller .....	6,35	6,01	4,88	6,39	5,93	4,68
Erdgeschoß .....	21,10	20,06	19,07	21,13	20,17	19,26
I. Stock .....	23,62	23,20	22,63	22,34	22,9	21,96
II. Stock .....	21,67	21,78	21,77	20,58	20,88	21,16
III. Stock .....	14,30	15,12	16,48	14,18	14,99	16,40
IV. Stock und höher	5,73	7,36	10,32	5,87	7,43	10,14
Mehrere Stockwerke	1,84	1,82	1,30	2,37	2,31	1,62
Ganze Häuser .....	5,39	4,65	3,55	7,14	6,10	4,78
Zusammen .....	100	100	100	100	100	100

Auf die in dieser Übersicht zum Ausdruck gebrachten Verhältnisse ist bereits oben bei Besprechung der Tabelle 5 näher eingegangen. Dort sind allerdings die Verhältniszahlen jedesmal auf die Summe der A-Wohnungen oder der B-Wohnungen zurückgeführt, während hier die Summe aller bewohnten Wohnungen die Grundlage bildet. Es läßt sich auch aus dieser Übersicht die Bevorzugung der höheren Stockwerke in der letzten Zeit erkennen, wenngleich auch das 1. Stockwerk immer noch die Hauptmasse der bewohnten Wohnungen auf sich vereinigt. Die Anteile der Wohnungen in ganzen Häusern und in mehreren Stockwerken haben seit dem Jahre 1905 abgenommen. Unter den 7902 (1905: 8503) ganzen Häusern, die im Jahre 1910 von einer Haushaltung bewohnt wurden,

befanden sich 1868 (1905: 1826), die auch geschäftlich benutzt wurden. Der Rest von 6034 reinen Wohnhäusern hat gegenüber allen früheren Volkszählungsjahren ganz erheblich abgenommen, wie auch aus den nachstehenden Zahlen näher zu ersehen ist.

Anzahl der	1890	1895	1900	1905	1910
Einzelwohnhäuser ...	6 366	6 411	6 431	6 677	6 034
deren Bewohner ...	40 426	37 173	37 013	43 327	38 898
in % der Gesamt-Stadtbevölkerung ..	7,20	6,01	5,31	5,47	4,23

Hiernach hat die absolute Zahl der Einfamilienhäuser ohne gewerbliche Benutzung in den letzten 5 Jahren um 9,63 % und in den letzten 20 Jahren um 5,22 % abgenommen.

In Verbindung hiermit bringt folgende Übersicht die Zahlen über die Bautätigkeit auf dem Gebiet des Einfamilienhausbaus nach der jährlichen Statistik der Baupolizeibehörde.

Jahr	Anzahl der Neubauten von Einfamilienhäusern					
	Überhaupt	Barmbeck	Harvestehude	Eppendorf	Winterhude	Eilbeck
1901	116	56	12	3	29	7
1902	173	71	15	18	32	12
1903	141	28	24	9	43	6
1904	175	48	30	19	42	11
1905	115	4	32	20	28	14
Zus. 1901/1905	720	207	113	69	174	50
1906	106	4	42	6	29	13
1907	135	2	51	12	27	9
1908	86	4	23	16	28	10
1909	94	2	20	26	21	8
1910	117	4	37	33	17	—
Zus. 1906/1910	538	16	173	93	122	40
1911	68	10	18	10	13	4
1912	69	1	22	20	14	—
1913 <sup>1)</sup>	54	1	14	18	11	—
(ohne Eingem.)						
1914 <sup>2)</sup>	37	1	2	8	11	5

Wir sehen, daß der Einfamilienhausbau in den Jahren 1905 bis 1910 erheblich gegen das Jahr fünf 1900 bis 1905 zurückblieb. Nur in Harvestehude und Eppendorf sind die Einfamilienhäuser zahlreicher geworden. In Barmbeck dagegen entstanden von 1905 bis 1910 nur 16 Einfamilienhäuser neu, von 1900 bis 1905 dagegen 207. In den Jahren 1911 bis 1914 ging die Bautätigkeit regelmäßig weiter zurück. Die Summe der Neubauten im ganzen Stadtgebiet stellte sich im Jahre 1914 auf 87 gegen 99 im Jahre 1913; davon kamen auf die eingemeindeten Gebiete im Jahre 1914 50 und im Jahre 1913 45 Neubauten.

Wie die Bewohner in den einzelnen Stadtteilen auf die Stockwerke verteilt waren, stellt Tabelle 6 (S. 17) in Verhältniszahlen dar. Die Vergleichszahlen der Volkszählungsjahre bis zum Jahre 1885 zurück sind zwar mit aufgeführt, doch nur mit Vorbehalt zum Vergleich heranzuziehen, da sie sich von 1905 an zurück auf die ortsanwesende Bevölkerung beziehen.

<sup>1)</sup> Außerdem: Gr. Borstel 8, Fuhlsbüttel 28, Langenhorn 6, Kl. Borstel 2 und Billbrook 1.

<sup>2)</sup> Außerdem: Gr. Borstel 10, Fuhlsbüttel 19, Langenhorn 17, Kl. Borstel 3, Ohlsdorf 1.

## Die Verteilung der Bewohner (Wohnbevölkerung) in den einzelnen Stadtteilen auf die verschiedenen Stockwerke, 1910.

Tab. 6. Stadtteile	Von je 100 Bewohnern (ohne die Anstalten) kamen auf								Zusammen
	Keller	Erdgeschoß	erster Stock	zweiter Stock	dritter Stock	vierter und höherer Stock	mehrere Stockwerke	ganze Häuser, Schauer und Ställe	
Altstadt-Nord .....	2,17	8,91	17,41	22,72	22,38	15,13	8,59	2,74	100
„ Süd .....	2,33	4,15	13,16	19,14	29,12	23,51	6,91	1,68	100
Neustadt-Nord .....	3,86	13,56	20,86	22,96	19,58	12,71	3,63	2,84	100
„ Süd .....	2,27	10,86	22,57	23,78	21,31	15,86	1,90	1,45	100
St. Georg-Nord .....	5,55	15,84	20,14	20,54	17,75	13,28	2,75	4,15	100
„ Süd .....	5,73	16,06	20,97	22,76	17,31	14,56	1,66	0,95	100
St. Pauli-Nord .....	5,01	20,57	22,86	23,48	17,44	8,49	1,04	1,11	100
„ Süd .....	5,90	15,93	23,20	22,82	17,02	10,93	2,44	1,76	100
Eimsbüttel .....	4,92	20,08	22,16	21,87	17,59	10,02	1,69	1,67	100
Rotherbaum .....	8,61	21,06	20,42	19,83	14,19	4,05	1,48	10,36	100
Harvestehude .....	5,63	17,49	15,89	15,25	11,66	4,39	0,96	28,73	100
Eppendorf .....	3,07	21,77	23,08	21,55	16,40	9,96	0,56	3,61	100
Winterhude .....	2,49	19,28	21,29	18,62	13,94	9,97	0,65	13,76	100
Barnbeck .....	3,80	22,38	22,93	19,96	15,27	8,92	1,28	5,46	100
Uhlenhorst .....	4,32	21,49	24,03	22,53	13,69	6,50	0,42	7,02	100
Hohenfelde .....	5,81	24,14	22,73	19,97	13,52	5,73	0,89	7,21	100
Eilbeck .....	4,20	21,79	22,60	20,08	14,66	9,41	0,85	6,41	100
Borgfelde .....	6,99	19,47	21,71	21,34	16,27	10,82	1,27	2,13	100
Hamm .....	5,09	21,48	21,84	19,51	14,71	11,52	1,35	4,50	100
Horn .....	2,20	32,20	25,05	12,79	8,25	5,05	1,82	12,64	100
Billwärder Ausschlag .....	6,02	21,00	24,31	22,61	16,62	8,18	0,71	0,55	100
Steinwärder .....	4,14	26,76	28,79	12,01	2,46	0,85	1,26	24,23	100
Kleiner Grasbrook .....	—	19,68	39,00	22,36	—	—	7,87	11,09	100
Veddel .....	2,47	14,45	21,04	19,62	15,92	10,98	1,65	13,87	100
Zusammen Stadt .....	4,68	19,26	21,96	21,16	16,40	10,14	1,62	4,78	100
Im Jahre 1905 .....	5,93	20,17	22,19	20,88	14,99	7,43	2,81	6,10	100
„ 1900 .....	6,39	21,13	22,34	20,58	14,18	5,87	2,37	7,14	100
„ 1895 .....	6,45	20,18	21,73	20,47	13,99	5,92	2,82	8,44	100
„ 1890 .....	6,66	20,47	21,04	19,57	13,72	6,06	2,88	9,60	100
„ 1885 .....	6,91	20,28	20,80	18,40	13,54	5,90	2,48	11,69	100

Von 100 Einwohnern der Stadt Hamburg wohnten im Jahre 1910 durchschnittlich 4,68 in Kellerwohnungen. Am meisten wurde dieser Durchschnitt übertroffen in Rotherbaum mit 8,61 %. Es folgten Borgfelde mit 6,99 % und Billwärder Ausschlag mit 6,02 %. Über dem Durchschnitt standen ferner noch die Stadtteile St. Georg und St. Pauli, während Altstadt und Neustadt zum Teil wesentlich unter dem Durchschnitt blieben.

Auf Wohnungen im Erdgeschoß kamen im Stadtdurchschnitt von 100 Einwohnern 19,26. Für diese Wohnungen wurde im Stadtteil Horn der Durchschnitt ganz erheblich überschritten mit 32,20 Personen. Am nächsten kamen Steinwärder mit 26,76 und Hohenfelde mit 24,14 Personen. Altstadt und Neustadt standen unter dem Durchschnitt, ebenfalls St. Georg und St. Pauli mit Ausnahme von St. Pauli-Nord (20,57 Personen).

Im ersten Stock wohnten in der Stadt durchschnittlich 21,96 % aller Einwohner. Bedeutend größer war die Verhältniszahl für den Kleinen Grasbrook und Steinwärder; wegen der geringen Anzahl der dort wohnenden Personen ist sie jedoch ohne große Bedeutung. (Auf Steinwärder und dem Kleinen Grasbrook zusammen wurden im Jahre 1910 nur 1983 Personen als dauernd wohnhaft festgestellt.) Nächst diesen beiden

Stadtteilen entfielen auf den ersten Stock verhältnismäßig die meisten Bewohner in Horn (25,05 %), dann folgten Billwärder Ausschlag (24,31 %) und Uhlenhorst (24,03 %). Die Altstadt näherte sich dem Durchschnitt, Neustadt-Süd übertraf ihn um ein geringes, ebenso St. Pauli-Nord und St. Pauli-Süd.

Im zweiten Stock wohnten von 100 Einwohnern der Stadt noch 21,16. Dieser Durchschnitt wurde von der Altstadt und Neustadt, St. Georg und St. Pauli überschritten mit Ausnahme von Altstadt-Süd (19,14). Bei den Anteilziffern des zweiten, dritten und der höheren Stockwerke sind die niedrigen Verhältniszahlen des Stadtteils Horn bemerkenswert. Sie erklären sich aus der größeren Zahl der dort noch vorhandenen Einfamilienhäuser, deren Bewohneranteil (12,64 %) den Stadtdurchschnitt der ganzen Häuser (4,78 %) erheblich überschritt und nur noch übertroffen wurde von Harvestehude (28,73 %), Steinwärder (24,23 %), Veddel (13,87 %) und Winterhude (13,76 %). In Altstadt und Neustadt, St. Georg und St. Pauli blieb die Anteilziffer der Bewohner ganzer Häuser ohne Ausnahme weit unter dem Durchschnitt.

Die **Bewohnerzahl**, die für die ganze Stadt im Durchschnitt auf **eine Wohnung** kam, ist in Tabelle 7 (S. 18) für das Jahr 1910 auf 4,13 berechnet worden. Es muß auch hier von einem Vergleich

**Die bewohnten Wohnungen (mit Einschluß der Anstalten) sowie deren Bewohner  
(Wohnbevölkerung) nach der Stockwerkslage unterschieden.**

Tab. 7.	Art der Wohnungen Jahre	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Bewohnte Wohnungen		Anzahl der bewohnten Wohnungen									
	1910.....	10 874	42 484	50 430	48 507	36 733	21 247	1746	2 900	7 902	222 823
	1905.....	10 992	36 645	42 384	39 688	27 634	12 710	755	3 329	8 503	182 640
	1900.....	9 921	32 974	36 898	33 854	22 335	8 436	521	2 879	8 424	156 242
	1895.....	9 118	27 998	32 016	29 736	19 416	7 356	521	2 964	8 742	137 867
	1890.....	8 057	24 624	27 304	24 795	16 516	6 382	516	2 638	8 799	119 631
	1885.....	6 948	20 602	22 865	19 633	13 703	5 297	511	1 892	8 848	100 299
	1880.....	5 747	18 130	19 130	17 489	11 883	4928		3 103	8 416	88 826
1910		Anzahl der Bewohner									
	In Wohnungen ohne } gewerbl. Benutzung	12 428	125 133	187 715	183 525	142 536	82 473	6430	2 576	38 898	781 714
	In Wohnungen mit } gewerbl. Benutzung	29 882	49 041	10 781	7 736	5 823	2 625	150	13 535	18 489	138 062
	zusammen.....	42 310	174 174	198 496	191 261	148 359	85 098	6580	16 111	57 387	919 776
1905		Anzahl der Bewohner									
	In Wohnungen ohne } gewerbl. Benutzung	15 719	117 108	160 571	152 077	108 926	51 518	2813	3 940	43 327	655 999
	In Wohnungen mit } gewerbl. Benutzung	30 135	38 559	10 509	8 828	6 676	2 828	118	15 118	23 590	136 361
	zusammen.....	45 854	155 667	171 080	160 905	115 602	54 346	2931	19 058	66 917	792 360
	1900.....	43 272	143 525	151 578	139 673	96 590	37 948	1984	17 109	66 028	697 707
	1895.....	38 742	121 737	130 635	123 135	84 423	33 632	2130	17 822	66 431	618 687
	1890.....	36 542	113 002	115 510	107 469	75 369	31 199	2108	16 731	66 755	564 685
	1885.....	31 436	92 838	94 507	83 561	61 477	24 693	2111	12 613	64 232	467 468
	1880.....	24 891	79 595	76 088	71 979	51 218	21 888		19 792	61 406	406 857
Bewohnte Wohnungen		Prozentzahlen der Wohnungen									
	1910.....	4,88	19,07	22,63	21,77	16,48	9,54	0,78	1,30	3,55	100,00
	1905.....	6,01	20,06	23,20	21,78	15,12	6,95	0,41	1,82	4,65	100,00
	1900.....	6,35	21,10	23,62	21,67	14,30	5,40	0,33	1,84	5,39	100,00
	1895.....	6,61	20,31	23,22	21,57	14,08	5,34	0,38	2,15	6,34	100,00
	1890.....	6,78	20,58	22,82	20,73	13,81	5,33	0,43	2,21	7,36	100,00
	1885.....	6,98	20,54	22,81	19,57	13,65	5,28	0,51	1,89	8,82	100,00
	1880.....	6,47	20,41	21,53	19,69	13,38	5,55		3,49	9,48	100,00
1910		Prozentzahlen der Bewohner									
	In Wohnungen ohne } gewerbl. Benutzung	1,59	16,01	24,00	23,48	18,24	10,55	0,82	0,33	4,98	100,00
	In Wohnungen mit } gewerbl. Benutzung	21,65	35,52	7,81	5,60	4,22	1,90	0,11	9,80	13,39	100,00
	zusammen.....	4,60	18,94	21,53	20,79	16,13	9,25	0,72	1,75	6,24	100,00
1905		Prozentzahlen der Bewohner									
	In Wohnungen ohne } gewerbl. Benutzung	2,89	17,85	24,48	23,19	16,61	7,85	0,43	0,60	6,60	100,00
	In Wohnungen mit } gewerbl. Benutzung	22,10	28,28	7,71	6,47	4,89	2,07	0,09	11,09	17,30	100,00
	zusammen.....	5,79	19,64	21,59	20,31	14,59	6,86	0,37	2,40	8,45	100,00
	1900.....	6,20	20,57	21,73	20,02	13,84	5,44	0,29	2,45	9,46	100,00
	1895.....	6,26	19,68	21,11	19,90	13,65	5,44	0,34	2,88	10,74	100,00
	1890.....	6,47	20,02	20,46	19,03	13,35	5,52	0,37	2,96	11,82	100,00
	1885.....	6,72	19,86	20,22	17,88	13,15	5,28	0,45	2,70	13,74	100,00
	1880.....	6,12	19,57	18,69	17,69	12,50	5,98		4,86	15,10	100,00
1910		Auf 1 Wohnung kamen durchschnittlich Bewohner									
	In Wohnungen ohne } gewerbl. Benutzung	4,05	4,21	3,94	3,94	4,03	4,00	3,78	5,79	6,45	4,09
	In Wohnungen mit } gewerbl. Benutzung	3,88	3,85	3,89	3,96	4,22	4,14	3,41	5,51	9,90	4,36
	zusammen.....	3,89	4,10	3,94	3,94	4,04	4,01	3,77	5,56	7,26	4,13
1905		Auf 1 Wohnung kamen durchschnittlich Bewohner									
	In Wohnungen ohne } gewerbl. Benutzung	4,44	4,33	4,06	4,05	4,18	4,27	3,87	5,72	6,49	4,25
	In Wohnungen mit } gewerbl. Benutzung	4,04	4,03	4,01	4,07	4,30	4,47	4,07	5,73	12,92	4,78
	zusammen.....	4,17	4,25	4,04	4,05	4,18	4,27	3,88	5,72	7,87	4,34
	1900.....	4,36	4,35	4,11	4,13	4,32	4,50	3,81	5,94	7,84	4,47
	1895.....	4,25	4,35	4,08	4,14	4,35	4,57	4,09	6,01	7,60	4,49
	1890.....	4,54	4,59	4,23	4,33	4,56	4,89	4,12	6,34	7,59	4,72
	1885.....	4,52	4,51	4,13	4,26	4,49	4,66	4,13	6,67	7,26	4,66
	1880.....	4,33	4,39	3,98	4,12	4,31	4,44		6,38	7,30	4,58

mit früheren Jahren abgesehen werden, obwohl die entsprechenden Zahlen in die Tabellen mit aufgenommen sind.

Für die Betrachtung der **Geschäftsräume** nach ihrer Stockwerkslage und ihrer besonderen Benutzungsart bringen die Tabellen 8 und 9 (S. 20 bis 24) die entsprechenden Zahlen.

Die Gesamtzahl der geschäftlich benutzten Räumlichkeiten betrug im Jahre 1910 64 826 gegen 55 900 im Jahre 1905. Davon wurden zu Wohn- und Geschäftszwecken zugleich benutzt 31 657 gegen 28 498 im Jahre 1905, nur zu gewerblichen Zwecken 33 169 gegen 27 402. Das entsprach bei den B-Lokalitäten einer Zunahme um 11,09 % und bei den C-Lokalitäten einer Zunahme um 21,05 %. Von den C-Lokalitäten lag der größte Teil (21 597 oder 65,11 %) in der inneren Stadt. Im Jahre 1905 waren es 19 305 oder 70,45 % aller C-Lokalitäten. Die geringste Zahl hatte ebenso wie im Jahre 1905 der erst zum kleineren Teil bebaute Stadtteil Horn mit 111 C-Lokalitäten aufzuweisen.

Die geschäftlich benutzten Lokalitäten sind, wie bei der Bearbeitung des Aufnahmемaterials der Jahre 1900 und 1905, wieder nach 7 Gruppen unterschieden:

1. Läden, zu denen auch Handlungen aller Art ohne besondere Ladeneinrichtung gerechnet sind;
2. Kontore und Amtsräume von Behörden;
3. Gast- und Schankwirtschaften, Gasthöfe, Herbergen, Pensionen und Mittagstische;
4. Speicher, Lager, Musterlager, Schauer und Scheunen;
5. Fabriken, Werften und Werkstätten mit mechanischen Triebkräften;
6. Werkstätten mit Einschluß von Bäckereien und Schlachtereien;
7. übrige Lokalitäten für Gewerbe- oder Berufszwecke, z. B. Schulen, ferner Heil- und Pflegeanstalten, Kliniken usw. Diente eine Gewerbelokalität verschiedenen Zwecken, so ist sie in der mutmaßlich wichtigen Klasse gezählt.

Die Verteilung der Geschäftslokalitäten auf die einzelnen Stockwerke nach diesen sieben verschiedenen Verwendungsarten ist ebenfalls in Tabelle 8 dargestellt, wo auch die Lokalitäten nach B- und C-Räumlichkeiten unterschieden sind. Eine Zusammenfassung aller gewerblich benutzten Lokalitäten ergibt für die sieben Gruppen in ihrer Verteilung auf die einzelnen Stockwerke nebenstehende Übersicht.

Die Läden und sonstigen Verkaufsstellen lagen zu ungefähr einem Drittel im Keller. Über die Hälfte (55,70 %) der Läden lag im Erdgeschoß. Die Anteile der höheren Stockwerke waren, obgleich verschwindend gering, doch seit dem Jahre 1905 etwas gehoben. Zurückgegangen war der Anteil der Läden in mehreren Stockwerken und in ganzen Häusern. Im ganzen war bei den Läden eine Bevorzugung des Erdgeschosses zu beobachten, welches ja auch dem kaufenden Publikum am bequemsten liegt. Die große Anzahl der Kellerläden setzte sich zumeist aus Verkaufsstellen für die notwendigsten Nahrungsmittel zusammen, als Brot, Eier, Milch, Butter, Fettwaren, Gemüse, Obst, ferner Brennwaren, Blumen, Hausstandssachen u. a. m. Da nach der Novelle vom 28. April 1893 zum Baupolizeigesetz vom 23. Juni 1882 der Fußboden in allen

Benutzungsarten	Von je 100 Geschäftslokalitäten der in der Vor-							in mehreren Stockwerken	ein ganzes Haus
	im Keller	im Erdgeschoß	im I. Stock	im II. Stock	im III. Stock	im IV. Stock u. höher	in der Vor-		
Läden	1900	32,68	48,34	2,74	1,04	0,18	0,07	10,30	4,65
	1905	33,85	50,03	1,36	0,31	0,05	0,01	10,61	3,78
	1910	29,97	55,70	1,87	0,52	0,24	0,10	8,59	3,01
Kontore und Amtsstuben	1900	0,79	20,89	33,02	28,79	7,47	1,70	3,89	3,45
	1905	1,02	18,02	29,27	26,29	10,99	5,36	5,26	3,79
	1910	1,31	16,96	24,24	22,26	13,44	13,40	4,44	3,95
Gastwirtschaften usw.	1900	29,41	35,80	2,02	1,59	2,31	0,50	16,09	12,28
	1905	28,11	38,84	2,34	1,25	1,17	0,16	18,48	9,70
	1910	25,12	40,78	3,45	1,52	1,61	0,40	16,85	10,27
Speicher und Lager	1900	23,69	7,66	5,06	3,79	3,29	4,46	3,73	48,32
	1905	35,71	13,44	7,08	4,88	3,55	4,80	8,95	21,59
	1910	44,63	13,99	6,81	4,62	3,76	6,34	8,11	11,74
Fabriken usw.	1900	5,06	17,90	3,62	4,16	2,99	1,72	14,55	50,00
	1905	4,08	16,71	3,90	3,04	1,71	1,04	23,08	46,44
	1910	4,10	12,57	5,28	4,73	2,92	3,37	17,67	49,36
Werkstätten	1900	19,19	29,64	12,14	11,05	8,88	4,61	6,46	8,18
	1905	19,55	25,24	13,48	12,40	9,60	5,30	6,02	8,41
	1910	21,70	32,01	12,95	9,56	7,43	4,52	4,01	7,82
Sonstige Geschäftsräume	1900	5,39	24,73	8,41	4,77	2,28	1,30	3,47	49,65
	1905	4,58	25,37	9,39	6,19	2,48	1,23	4,66	46,10
	1910	1,34	24,43	8,04	5,36	2,39	1,64	2,98	53,82
Geschäftsräume überh.	1900	20,90	30,83	9,78	7,98	4,18	2,22	7,63	16,48
	1905	21,80	31,50	9,85	8,18	4,69	2,72	8,80	12,46
	1910	21,17	35,45	9,19	7,01	4,66	3,96	6,99	11,57

Wohn-, Schlaf-, Arbeitsräumen und Küchen eines Kellers höchstens 1 Meter unter der ihn umgebenden Straßenoberfläche liegen darf und die Kellerläden vom Publikum daher fast ebenso bequem erreicht werden können wie die Läden im Erdgeschoß und außerdem im Mietpreis billiger zu stehen kommen, wurden sie von den Gewerbetreibenden immer noch sehr bevorzugt, obwohl sich in den letzten 5 Jahren ein Rückgang zugunsten der Läden im Erdgeschoß bemerkbar machte. Der Anteil der Läden, die ein ganzes Haus umfassen, nahm seit 1905 noch weiter ab (1900: 4,65 %; 1905: 3,78 %; 1910: 3,01 %). Es gehören zu diesen Läden nicht nur die Warenhäuser und sonstigen großen Verkaufsgeschäfte, sondern vor allem die in den ehemaligen Vororten noch zahlreichen kleineren Häuser, die zu ebener Erde aus einem Laden bestehen, während die übrigen Räume dem Ladeninhaber als Wohnung dienen. Da bei den steigenden Preisen für Grund und Boden diese Häuschen mehr und mehr abgebrochen werden, um größeren Etagenhäusern Platz zu machen, so ist damit eine Erklärung für den weiteren Rückgang obiger Ziffer gegeben.

Die Hauptmasse der Kontore und Amtsräume lag im 1. Stock (24,24 %). Der Anteil war seit dem Jahre 1905 (29,27 %) zurückgegangen; dafür war eine stärkere Inanspruchnahme des 3. Stockwerks und der höheren Stockwerke zu beobachten. Immerhin lagen die meisten Kontore und Amtsräume noch im 1. und 2. Stock und im Erdgeschoß. Auf das Erdgeschoß und die beiden Stockwerke entfielen zusammen noch 63,46 % gegen 73,58 % im Jahre 1905 und 82,70 % im Jahre 1900.

Die Gastwirtschaften usw. lagen vorzugsweise in den unteren Stockwerken. In Keller und Erdgeschoß zusammen waren es im Jahre 1910 65,90 %, im Jahre 1905 66,95 % und im Jahre 1900 65,21 % aller derartigen Lokalitäten. 10,27 % (1905: 9,70 %) umfaßten ganze Häuser. Es handelte sich hier hauptsächlich um

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 25.)

## Die gewerblich benutzten Räume (mit Einschluß der Anstalten) in den

Tab. 8. Stadtteile	Keller								Erdgeschoß							
	Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>I. Zum Wohnen und</b>																
Altstadt-Nord.....	35	—	22	—	—	18	—	75	118	4	<sup>1</sup> 23	—	—	38	1	184
„ Süd.....	20	—	11	2	—	6	—	39	35	2	17	3	—	11	—	68
Neustadt-Nord.....	100	1	23	1	—	68	5	198	344	22	<sup>2</sup> 58	6	—	163	18	611
„ Süd.....	72	—	17	—	—	20	—	109	256	4	41	2	—	87	4	394
St. Georg-Nord.....	256	2	35	1	—	130	—	424	290	37	<sup>6</sup> 32	1	4	226	31	621
„ Süd.....	448	—	66	1	—	98	1	614	375	23	<sup>5</sup> 70	3	1	226	15	713
St. Pauli-Nord.....	198	—	30	3	—	79	5	315	376	18	<sup>1</sup> 60	6	2	210	22	694
„ Süd.....	154	—	<sup>3</sup> 36	—	—	76	1	267	316	7	<sup>22</sup> 128	—	3	135	8	597
Eimsbüttel.....	846	1	69	1	—	355	—	1 272	1 138	67	99	4	—	581	23	1 912
Rotherbaum.....	249	1	30	—	2	128	6	416	230	30	<sup>8</sup> 24	1	—	138	56	479
Harvestehude.....	132	1	2	—	—	69	—	204	127	23	10	1	—	75	17	253
Eppendorf.....	273	4	15	1	—	121	—	414	767	32	55	—	—	300	9	1 163
Winterhude.....	106	—	12	—	—	34	1	153	301	4	30	1	—	96	4	436
Barmbeck.....	484	2	49	—	—	159	—	694	738	15	103	—	1	291	8	1 156
Uhlenhorst.....	235	5	<sup>1</sup> 11	2	—	86	—	339	351	18	<sup>2</sup> 12	2	1	151	10	545
Hohenfelde.....	207	1	25	—	—	120	1	354	297	38	<sup>1</sup> 37	—	1	223	15	611
Eilbeck.....	338	—	34	—	1	140	—	513	581	22	63	1	—	257	18	942
Borgfelde.....	306	6	25	—	—	102	1	440	201	18	23	2	—	122	6	372
Hamm.....	300	2	26	1	—	70	2	401	346	27	33	1	—	163	7	577
Horn.....	18	—	—	—	—	8	—	26	54	9	26	1	—	36	4	130
Billwärder Ausschlag.....	363	—	31	3	—	123	2	522	150	4	24	1	1	50	6	236
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	6
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	7	—	2	—	—	6	—	15	21	1	6	1	2	14	1	46
<b>Zusammen Stadt.....</b>	<b>5147</b>	<b>26</b>	<b><sup>4</sup> 571</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>2016</b>	<b>25</b>	<b>7 804</b>	<b>7 414</b>	<b>425</b>	<b><sup>48</sup> 977</b>	<b>37</b>	<b>16</b>	<b>3594</b>	<b>283</b>	<b>12 746</b>
<b>II. Nur gewerblich</b>																
Altstadt-Nord.....	71	14	59	157	3	57	11	372	442	181	77	74	6	134	62	976
„ Süd.....	17	27	43	514	3	50	1	655	231	358	50	215	6	67	21	948
Neustadt-Nord.....	66	6	56	161	11	92	1	393	783	150	107	43	19	143	125	1 375
„ Süd.....	62	15	43	184	3	105	8	420	343	92	144	73	4	117	64	837
St. Georg-Nord.....	68	3	46	168	1	119	8	413	282	36	40	28	12	88	46	532
„ Süd.....	101	6	46	356	6	99	10	624	155	103	29	65	10	66	56	484
St. Pauli-Nord.....	67	1	33	120	4	69	—	294	179	43	60	41	9	104	70	506
„ Süd.....	35	1	50	78	2	72	1	239	212	30	140	20	8	52	60	522
Eimsbüttel.....	86	6	32	160	2	176	1	463	265	24	45	30	7	118	82	571
Rotherbaum.....	58	5	9	33	—	55	1	161	102	18	10	2	—	32	50	214
Harvestehude.....	15	1	4	13	3	56	1	93	54	8	4	2	—	33	68	169
Eppendorf.....	63	1	27	50	—	66	1	208	236	21	48	6	2	75	94	482
Winterhude.....	22	—	11	30	1	17	1	82	75	6	26	3	5	41	38	194
Barmbeck.....	72	4	26	59	—	61	4	226	232	22	51	6	7	98	40	456
Uhlenhorst.....	74	2	34	27	—	63	—	200	170	16	38	48	4	125	165	566
Hohenfelde.....	27	—	13	35	—	53	1	129	85	13	15	21	1	81	90	306
Eilbeck.....	59	2	14	61	1	83	2	222	170	28	27	27	4	74	94	424
Borgfelde.....	42	1	9	54	2	57	3	168	42	7	5	2	1	33	30	120
Hamm.....	41	2	10	56	—	41	2	152	63	16	7	3	4	30	14	137
Horn.....	2	2	—	13	—	13	—	30	6	4	2	—	1	7	11	31
Billwärder Ausschlag.....	99	1	62	104	—	57	6	329	124	20	33	18	1	27	34	257
Steinwärder.....	—	1	—	2	—	3	—	6	—	9	1	2	7	1	4	24
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	2	—	—	—	2	—	16	—	1	2	2	3	24
Veddel.....	8	—	5	18	—	8	—	39	46	3	17	3	2	4	3	78
<b>Zusammen Stadt.....</b>	<b>1155</b>	<b>101</b>	<b>632</b>	<b>2455</b>	<b>42</b>	<b>1472</b>	<b>63</b>	<b>5 920</b>	<b>4 297</b>	<b>1 224</b>	<b>976</b>	<b>738</b>	<b>122</b>	<b>1552</b>	<b>1324</b>	<b>10 233</b>
<b>Gewerblich benutzte Räume überhaupt (I und II).....</b>	<b>6302</b>	<b>127</b>	<b><sup>1</sup> 1203</b>	<b>2471</b>	<b>45</b>	<b>3488</b>	<b>88</b>	<b>13 724</b>	<b>11 711</b>	<b>1649</b>	<b><sup>48</sup> 1953</b>	<b>775</b>	<b>138</b>	<b>5146</b>	<b>1607</b>	<b>22 979</b>

<sup>1)</sup> Die kleinen Ziffern geben die Hotels, Pensionen und Herbergen noch besonders an.

einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart, 1910.

Erster Stock								Zweiter Stock								Dritter Stock										
Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstellen	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstellen	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstellen	Übrige	Zusammen			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40			
gewerblich benutzte Räume.																										
8	23	2	9	—	—	59	18	117	9	21	2	6	—	—	86	19	141	1	19	7	16	—	1	101	11	149
5	16	1	—	1	—	19	1	43	1	26	3	1	2	—	19	3	55	1	21	9	—	—	—	47	1	79
47	31	1	12	4	—	137	44	275	26	40	7	18	3	5	192	66	350	12	36	10	21	1	—	170	51	291
13	21	2	8	2	—	62	19	125	3	16	4	1	1	—	49	16	90	3	7	1	3	2	—	46	4	65
9	42	7	16	7	1	158	44	277	4	43	7	14	4	—	131	38	234	5	18	7	9	3	—	125	10	170
21	38	4	13	—	1	79	17	169	3	22	3	4	—	—	46	7	82	3	10	—	—	—	—	37	5	55
12	26	7	3	1	—	71	21	141	4	14	1	2	—	—	55	10	86	2	9	1	—	—	—	46	2	60
15	25	4	8	—	—	81	18	147	4	13	1	1	—	—	75	17	110	3	4	—	—	—	—	32	4	43
19	33	6	2	—	—	218	32	310	6	21	3	3	—	—	129	10	169	1	13	5	1	—	—	115	2	137
9	39	14	17	—	—	60	28	153	5	31	3	3	—	—	57	18	114	1	26	6	6	1	—	23	8	65
3	12	1	1	—	—	29	12	58	1	10	—	—	—	—	13	8	32	—	10	1	—	—	—	4	5	20
4	26	5	2	—	—	98	21	156	1	18	—	—	—	—	40	12	71	—	15	—	—	—	—	27	1	43
6	4	3	—	—	—	26	3	42	1	4	2	—	—	—	53	2	62	—	1	1	—	—	—	9	3	14
11	20	1	11	4	—	87	15	148	2	10	1	2	1	—	58	11	84	1	3	—	—	—	—	33	4	41
4	13	1	7	1	—	51	11	87	1	4	1	1	—	—	31	7	45	1	2	—	—	—	—	20	3	26
7	18	2	3	—	—	52	16	96	2	14	3	3	—	—	31	13	63	4	10	3	3	—	—	18	6	41
10	30	4	—	—	—	127	30	201	—	16	1	2	—	—	36	14	69	—	10	—	—	—	—	24	1	35
6	10	1	—	—	—	52	11	80	—	11	1	—	—	—	24	6	42	—	10	—	—	—	—	10	—	20
1	24	1	—	—	—	51	14	91	2	13	—	—	—	—	22	3	40	—	7	—	—	—	—	8	2	17
—	2	2	1	1	—	15	1	20	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	4
2	6	3	—	—	—	9	9	29	2	1	1	1	—	—	3	2	10	—	—	—	—	—	—	4	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212	459	39	137	27	4	1545	389	2773	77	348	31	68	16	8	1154	282	1953	38	232	36	75	8	1	902	125	1381
benutzte Räume.																										
34	541	3	28	4	49	18	677	7	594	1	17	2	27	15	663	5	399	1	16	1	34	12	468			
9	638	2	151	8	31	11	850	—	611	—	130	13	41	2	797	—	278	—	121	7	32	1	440			
68	425	11	43	4	65	44	660	11	452	4	22	8	52	26	575	4	287	—	18	5	47	11	372			
26	127	1	25	2	38	6	225	6	67	—	21	2	34	4	134	—	54	—	14	2	39	1	110			
1	38	2	12	—	29	17	99	—	30	—	2	1	28	10	71	—	30	—	—	—	20	1	52			
8	32	—	26	10	23	6	105	—	24	—	8	2	15	1	50	2	14	—	6	2	12	—	36			
15	25	—	9	12	28	6	95	6	17	—	14	11	26	2	76	1	8	—	1	2	22	—	34			
3	13	7	6	1	9	1	40	1	1	—	3	—	11	1	17	—	1	—	1	3	3	1	9			
—	8	1	10	3	56	5	83	—	2	—	10	1	29	1	43	—	—	—	6	2	17	—	25			
1	6	—	2	—	6	4	19	—	—	—	1	—	6	3	10	—	—	—	—	—	5	1	6			
—	—	—	1	—	12	1	14	—	1	—	—	—	9	—	10	—	—	—	—	—	4	—	4			
2	4	—	7	—	22	5	40	—	2	—	2	—	14	—	18	—	—	—	1	—	10	1	12			
—	2	—	2	—	24	3	31	—	1	—	1	1	8	—	11	—	—	—	—	—	10	—	10			
1	7	—	2	—	41	3	54	—	4	—	3	—	15	—	22	—	1	—	4	—	10	1	16			
4	8	1	7	5	32	1	58	—	3	—	2	—	26	2	33	—	—	—	2	—	9	1	12			
—	4	—	3	2	21	2	32	—	2	—	2	1	15	—	20	—	—	—	6	3	6	1	16			
2	4	—	4	1	31	2	44	1	2	—	1	2	22	3	31	—	1	—	1	3	12	—	17			
—	4	—	3	1	7	3	18	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	6	—	1	—	6	—	13	—	1	—	—	—	2	—	3	—	1	—	1	—	1	—	3			
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
5	4	—	6	—	5	—	21	—	1	—	1	—	1	1	4	1	—	—	1	—	—	—	—			
—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—			
1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
180	1897	28	350	54	536	140	3185	32	1816	5	240	44	383	71	2591	13	1074	2	200	31	293	32	1645			
392	2356	39	165	377	58	2081	529	5958	109	2164	31	73	256	52	1537	353	4544	51	1306	36	77	208	32	1195	157	3026

## Die gewerblich benutzten Räume (mit Einschluß der Anstalten) in den

Forts. v. Tab. 8.	Die gewerblich benutzten Räume (mit Einschluß der Anstalten) in den																								
	Vierter Stock								Fünfter und höherer Stock							Mehrere Stockwerke									
	Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstellen	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Speicher	Fabriken	Werkstellen	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. <sup>1)</sup>	Speicher	Fabriken	Werkstellen	Übrige	Zusammen		
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63			
	<b>I. Zum Wohnen und</b>																								
Altstadt-Nord	1	4	3	—	—	61	6	75	—	—	—	—	4	2	6	108	9	17	78	4	3	41	13	256	
„ Süd	—	9	2	1	—	27	2	41	—	1	—	—	—	—	3	41	2	37	4	1	20	2	107		
Neustadt-Nord	2	10	6	7	—	101	14	136	—	—	—	—	11	1	12	122	10	7	48	9	3	41	13	246	
„ Süd	1	—	1	1	—	19	1	22	—	—	—	—	1	—	1	48	3	16	33	1	1	18	4	108	
St. Georg-Nord	1	12	4	4	—	79	5	101	1	—	—	—	7	2	10	66	2	23	46	3	1	28	13	159	
„ Süd	1	4	—	—	—	27	3	35	—	1	—	—	4	—	5	81	2	6	57	1	—	30	1	172	
St. Pauli-Nord	1	3	—	—	—	24	3	32	—	—	—	—	—	—	33	2	4	21	1	1	13	4	75		
„ Süd	1	3	—	—	—	12	2	18	—	—	—	—	1	—	1	72	—	9	56	—	1	13	7	149	
Eimsbüttel	—	4	—	1	—	46	1	52	—	—	—	—	2	—	2	201	12	86	2	—	60	3	364		
Rotherbaum	—	3	1	—	—	10	3	17	—	—	—	—	—	—	—	23	9	13	18	—	13	4	67		
Harvesthude	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	23	—	1	4	—	7	3	37		
Eppendorf	—	10	—	—	—	12	2	24	—	—	—	—	—	—	—	39	2	12	—	2	5	1	61		
Winterhude	1	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10	—	1	8	—	34		
Barmbeck	—	5	—	—	—	8	—	13	—	—	—	—	—	—	—	113	3	1	70	—	16	4	206		
Uhlenhorst	—	1	—	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	17	—	1	—	—	2	3	23		
Hohenfelde	1	4	—	—	—	10	—	15	—	—	—	—	—	—	—	10	2	4	—	—	10	2	28		
Eilbeck	—	6	—	1	—	5	1	13	—	—	—	—	1	—	1	48	2	9	4	—	11	2	76		
Borgfelde	1	2	—	1	—	10	—	14	—	—	—	—	—	—	—	38	1	23	—	—	16	3	81		
Hamm	—	3	—	—	—	8	—	11	—	—	—	—	2	—	2	54	—	24	—	4	24	2	108		
Horn	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	1	—	24		
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	29	—	21	—	—	5	2	57		
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Veddel	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13		
Zusammen Stadt	11	84	12	18	5	2	470	44	634	1	1	1	—	35	6	44	1209	61	98	666	29	18	383	88	2454
	<b>II. Nur gewerblich</b>																								
Altstadt-Nord	3	279	—	8	3	28	9	330	3	268	8	3	13	15	310	186	101	44	29	9	32	16	417		
„ Süd	—	183	—	124	2	26	1	336	—	51	119	2	10	—	182	60	108	16	206	29	21	4	444		
Neustadt-Nord	2	197	—	21	7	39	1	267	—	92	8	1	11	3	115	93	40	20	34	19	39	18	263		
„ Süd	—	36	—	9	1	17	2	65	—	21	4	—	5	1	31	53	17	22	28	8	11	9	148		
St. Georg-Nord	—	16	—	2	—	13	—	31	—	31	2	—	3	4	40	45	6	9	7	7	30	12	116		
„ Süd	—	22	—	1	6	1	8	—	38	2	16	6	—	42	38	32	4	70	18	13	9	184			
St. Pauli-Nord	—	4	—	4	2	3	2	15	—	—	—	2	1	—	3	16	16	1	10	26	9	1	79		
„ Süd	—	—	—	1	—	5	—	6	—	—	—	—	—	—	33	10	18	4	7	9	6	87			
Eimsbüttel	—	—	—	3	3	8	—	14	—	—	—	—	—	—	—	19	10	1	5	14	25	4	78		
Rotherbaum	—	—	—	4	—	2	5	11	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	6	5	17		
Harvesthude	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	4	3	—	—	—	5	1	14		
Eppendorf	—	1	—	3	2	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	8	2	2	1	1	5	5	24		
Winterhude	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	2	4	—	1	2	4	3	2	16		
Barmbeck	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—	—	1	—	1	15	6	1	2	5	17	2	48		
Uhlenhorst	—	—	—	—	2	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	2	6	2	16		
Hohenfelde	—	—	—	—	4	4	8	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	4	3	10	
Eilbeck	—	—	—	1	—	8	2	11	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	10	18	—	36		
Borgfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	5	3	1	14		
Hamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	3	—	4	2	4	2	22		
Horn	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—	2	—	5	4	18		
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6		
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	16		
Veddel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3		
Zusammen Stadt	5	739	1	188	21	168	32	1154	5	479	157	14	53	26	734	599	371	141	420	176	261	108	2076		
Gewerbl. benutzte Räume überhaupt (I und II)	16	823	12	19	193	23	638	76	1788	6	480	158	14	88	32	778	1808	432	98	807	449	194	644	196	4530

1) Die kleinen Ziffern geben die Hotels, Pensionen und Herbergen noch besonders an.

einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart, 1910.

Ganze Häuser								Zusammen							
Läden	Kontore	Restaurants usw. 1)	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. 1)	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen
64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
22	—	<sup>28</sup> 37	—	—	7	14	80	302	80	<sup>57</sup> 194	4	4	415	84	1 083
8	2	9	—	—	2	1	22	111	79	89	11	4	153	10	457
36	3	<sup>20</sup> 52	1	4	18	31	145	689	153	<sup>53</sup> 259	25	14	901	243	2 264
17	—	<sup>26</sup> 33	1	—	3	3	57	413	51	<sup>46</sup> 140	9	2	305	51	971
22	15	<sup>35</sup> 45	1	2	43	31	159	654	171	<sup>89</sup> 201	20	8	927	174	2 155
7	6	<sup>18</sup> 29	1	—	4	12	59	939	105	<sup>36</sup> 239	7	2	551	61	1 904
11	2	<sup>3</sup> 8	—	1	3	12	37	637	74	<sup>9</sup> 128	16	5	501	79	1 440
20	1	<sup>14</sup> 43	—	2	4	19	89	585	53	<sup>53</sup> 272	—	6	429	76	1 421
19	13	<sup>3</sup> 18	6	3	23	34	116	2 230	164	<sup>6</sup> 286	17	3	1 529	105	4 334
20	11	<sup>25</sup> 28	—	—	13	23	95	537	150	<sup>70</sup> 127	2	2	442	146	1 406
15	3	<sup>16</sup> 21	—	—	20	38	97	301	59	<sup>19</sup> 39	2	—	218	84	703
33	9	23	—	3	17	29	114	1 117	116	110	3	5	620	75	2 046
20	2	7	—	7	64	16	116	450	15	65	1	8	293	29	861
63	11	28	1	1	75	15	194	1 412	69	<sup>3</sup> 263	6	2	727	57	2 536
18	4	<sup>1</sup> 5	1	1	9	16	54	627	47	<sup>7</sup> 37	7	2	354	50	1 124
22	9	<sup>12</sup> 16	—	1	20	19	87	550	96	<sup>21</sup> 91	—	2	484	72	1 295
41	11	<sup>1</sup> 13	2	5	22	23	117	1 018	97	<sup>1</sup> 124	10	6	623	89	1 967
6	6	5	—	—	5	7	29	558	64	78	3	—	341	34	1 078
31	8	<sup>1</sup> 11	4	1	14	13	82	734	84	<sup>1</sup> 95	6	5	362	43	1 329
25	4	10	—	—	5	11	55	120	17	37	2	—	70	16	262
1	2	9	—	2	—	3	17	547	13	89	5	3	195	26	878
—	1	7	—	1	5	3	17	2	1	10	—	1	6	5	25
—	—	5	—	1	—	—	6	—	—	6	—	1	—	—	7
19	—	<sup>1</sup> 2	1	—	1	1	24	52	1	<sup>1</sup> 17	2	2	30	7	111
476	123	<sup>204</sup> 464	19	35	377	374	1868	14 585	1759	<sup>472</sup> 2976	158	87	10 476	1616	31 657

benutzte Räume.

14	13	—	22	6	12	35	102	765	2390	185	359	37	386	193	4 315
6	42	1	94	18	14	46	221	323	2296	113	1674	88	292	87	4 873
16	20	5	32	35	25	85	218	1 043	1669	203	387	109	513	314	4 238
12	6	1	43	17	28	49	156	502	435	211	401	39	394	144	2 126
9	1	1	39	13	53	163	279	405	191	98	261	34	383	261	1 633
10	34	1	84	36	66	348	579	316	283	81	633	91	308	430	2 142
7	10	—	10	28	16	66	137	291	124	94	209	96	278	147	1 239
9	4	2	6	15	11	64	111	293	60	217	119	36	172	134	1 031
6	4	—	44	31	93	257	435	376	54	79	268	63	522	350	1 712
5	3	4	9	5	11	103	140	168	34	24	52	5	123	172	578
—	3	—	3	4	9	80	99	73	16	8	20	7	130	151	405
10	9	3	12	18	44	175	271	319	40	80	82	23	237	281	1 062
4	2	2	3	31	87	236	365	105	11	40	42	42	190	283	713
9	19	3	29	39	181	484	764	329	64	81	106	51	426	534	1 591
—	2	1	13	17	8	84	125	251	32	74	101	32	267	261	1 018
1	7	1	8	3	9	92	121	113	26	29	78	11	193	193	643
3	7	1	8	21	61	105	206	239	45	42	106	42	310	208	992
8	12	—	15	19	33	111	198	92	27	15	77	28	134	148	521
5	26	1	13	35	32	209	321	116	55	18	80	41	116	227	653
1	—	—	3	6	10	28	48	9	6	2	16	7	32	39	111
16	10	—	38	26	37	235	362	252	36	95	170	27	133	281	994
1	15	—	32	31	21	32	132	1	25	1	38	43	26	39	173
—	9	—	55	49	6	22	141	—	35	—	63	52	8	25	183
5	3	1	16	4	13	58	100	62	8	23	37	7	25	61	223
157	261	28	631	507	880	3167	5631	6 443	7962	1813	5379	1011	5 598	4963	33 169
633	384	<sup>204</sup> 492	650	542	1257	3541	7499	21 028	9721	<sup>472</sup> 4789	5537	1098	16 074	6579	64 826

Die auch geschäftlich benutzten Wohnungen sowie die nur geschäftlichen Zwecken dienenden Räumlichkeiten nach dem Zweck ihrer Benutzung, 1910.

Tab. 9. Stadtteile	Gesamtzahl der geschäftlich benutzten Räumlich- keiten	Von diesen Räumlichkeiten wurden benutzt als						
		Läden	Kontore und Bureaus	Restau- rants usw.	Speicher und Lager	Fabriken usw.	Werk- stellen	Sonstiges
Altstadt-Nord .....	5 398	1 067	2 470	379	363	41	801	277
„ Süd .....	5 930	434	2 375	202	1 685	92	445	97
Neustadt-Nord .....	6 502	1 792	1 822	442	412	123	1 414	557
„ Süd .....	3 097	915	486	351	410	41	699	195
St. Georg-Nord .....	3 788	1 059	962	299	281	42	1 310	435
„ Süd .....	4 046	1 255	988	320	640	93	859	491
St. Pauli-Nord .....	2 679	928	198	222	225	101	779	226
„ Süd .....	2 452	878	113	489	119	42	601	210
Eimsbüttel .....	6 046	2 606	218	365	285	66	2 051	455
Rotherbaum .....	1 984	705	184	151	54	7	565	318
Harvestehude .....	1 108	374	75	47	22	7	348	235
Eppendorf .....	3 108	1 436	156	190	85	28	857	356
Winterhude .....	1 574	555	26	105	43	50	483	312
Barmbeck .....	4 127	1 741	133	344	112	53	1 153	591
Uhlenhorst .....	2 142	878	79	111	108	34	621	311
Hohenfelde .....	1 938	663	122	120	78	13	677	265
Eibeck .....	2 959	1 257	142	166	116	48	933	297
Borgfelde .....	1 599	650	91	93	80	28	475	182
Hamm .....	1 982	850	139	113	86	46	478	270
Horn .....	373	129	23	36	18	7	102	55
Billwärder Ausschlag .....	1 872	799	49	184	175	30	328	307
Steinwärder .....	198	3	26	11	38	44	32	44
Kleiner Grasbrook .....	190	—	35	6	63	53	8	25
Veddel .....	334	114	9	40	39	9	55	68
<b>Zusammen Stadt .....</b>	<b>64 826</b>	<b>21 028</b>	<b>9 721</b>	<b>4 789</b>	<b>5 537</b>	<b>1 098</b>	<b>16 074</b>	<b>6 579</b>
Auf je 100 benutzte Räumlichkeiten überhaupt kamen gewerblich benutzte Räumlichkeiten								
Altstadt-Nord .....	57,21	11,31	26,18	4,02	3,85	0,43	8,49	2,93
„ Süd .....	74,65	6,08	33,26	2,83	23,60	1,29	6,23	1,86
Neustadt-Nord .....	46,52	12,39	13,04	3,16	2,95	0,88	10,12	3,98
„ Süd .....	32,02	9,46	5,02	3,63	4,24	0,42	7,23	2,02
St. Georg-Nord .....	33,07	9,24	3,16	2,61	2,45	0,37	11,44	3,80
„ Süd .....	25,29	7,84	2,43	2,00	4,00	0,58	5,37	3,07
St. Pauli-Nord .....	25,57	8,86	1,89	2,12	2,15	0,96	7,43	2,16
„ Süd .....	27,57	9,87	1,27	5,50	1,34	0,47	6,76	2,36
Eimsbüttel .....	19,07	8,22	0,69	1,15	0,90	0,21	6,47	1,43
Rotherbaum .....	27,32	9,71	2,58	2,08	0,74	0,10	7,78	4,38
Harvestehude .....	18,98	6,41	1,28	0,80	0,88	0,12	5,96	4,03
Eppendorf .....	15,78	7,29	0,79	0,97	0,43	0,14	4,35	1,81
Winterhude .....	18,37	6,48	0,30	1,23	0,50	0,58	5,64	3,64
Barmbeck .....	17,21	7,26	0,56	1,43	0,47	0,22	4,81	2,46
Uhlenhorst .....	19,49	7,99	0,72	1,01	0,98	0,31	5,65	2,83
Hohenfelde .....	23,40	8,01	1,47	1,45	0,94	0,16	8,17	3,20
Eibeck .....	19,62	8,33	0,94	1,10	0,77	0,32	6,19	1,97
Borgfelde .....	17,27	7,02	0,98	1,01	0,86	0,30	5,13	1,97
Hamm .....	16,52	7,09	1,16	0,94	0,72	0,38	3,98	2,25
Horn .....	19,01	6,57	1,17	1,84	0,92	0,36	5,20	2,80
Billwärder Ausschlag .....	15,70	6,70	0,41	1,54	1,47	0,25	2,75	2,58
Steinwärder .....	39,21	0,59	5,15	2,18	7,53	8,71	6,34	8,71
Kleiner Grasbrook .....	58,28	—	10,74	1,84	19,32	16,26	2,45	7,67
Veddel .....	21,31	7,28	0,57	2,55	2,49	0,57	3,51	4,34
<b>Zusammen Stadt .....</b>	<b>25,32</b>	<b>8,21</b>	<b>3,80</b>	<b>1,87</b>	<b>2,16</b>	<b>0,43</b>	<b>6,28</b>	<b>2,57</b>

Gasthöfe sowie kleinere Häuser in den äußeren Stadtteilen.

Bei den Speichern und Lagerräumen war der Anteil der Keller seit dem Jahre 1905 gestiegen (von 35,71 % auf 44,63 %). Der Anteil der ganzen Häuser dagegen hatte erheblich abgenommen (von 1900 bis 1910 von 48,32 % auf 11,74 %).

Fabriken, Werften und Werkstätten waren fast zur Hälfte in ganzen Häusern untergebracht. Der entsprechende Anteil war seit dem Jahre 1905 noch größer geworden (1905: 46,44 %, 1910: 49,36 %).

Die Werkstellen, die zum größten Teil in den unteren Stockwerken belegen waren, hatten im Keller und Erdgeschoß zugenommen (um 2,15 bzw. 6,77 %). Vom 1. Stock an war indessen eine durchgehende Abnahme zu beobachten.

Von den übrigen Geschäftsräumen entfielen mehr als die Hälfte auf ganze Häuser (53,82 % gegen 46,10 % im Jahre 1905).

Fassen wir alle Geschäftsräume zusammen, so sehen wir eine Steigerung gegen das Jahr 1905 nur beim Erdgeschoß (um 3,95 %) und beim 4. Stock (um 1,24 %). Bei allen anderen Stockwerken nahmen die Anteile entsprechend ab.

Über die Verteilung der 7 Gruppen von Gewerberäumen auf die einzelnen Stadtteile geben die Tabellen 8 und 9 Auskunft. Von den 64 826 (1905: 55 900) Geschäftslokalitäten waren 21 028, das sind 32,44 % Läden (1905: 17 018 oder 30,44 %), 9721 oder 15 % Kontore, Amtsräume usw. (1905: 7920 oder 14,17 %), 4789 oder 7,38 % Gastwirtschaften (1905: 4536 oder 8,11 %), 5537 oder 8,54 % Speicher und Lager (1905: 5803 oder 10,38 %), 1098 oder 1,69 % Fabriken usw. (1905: 1053 oder 1,88 %), 16 074 oder 24,8 % Werkstellen (1905: 13 756 oder 24,61 %). Speicher und Lager hatten vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 um 950, vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 um 266 abgenommen. Bei den übrigen Gewerberäumen zeigte sich überall eine Zunahme. Die Gesamtzunahme der Gewerberäume in dem Jahrfünft 1905/10 betrug 8926 (1900/05: 7001). Von sämtlichen benutzten Lokalitäten (Wohnungen und Geschäftsräume) diente im Durchschnitt der ganzen Stadt etwa der vierte Teil (25,32 %) geschäftlichen Zwecken (1905: 26,61 %). Ganz beträchtlich über diesem Durchschnitt standen Altstadt-Süd mit 74,65 % (1905: 72,08 %), Kleiner Grasbrook mit 58,28 % (1905: 55,39 %), Altstadt-Nord mit 57,21 % (1905: 45,83 %), Neustadt-Nord mit 46,52 % (1905: 44,38 %) und Steinwärder mit 39,21 % (1905: 38,37 %). Den geringsten Anteil der Geschäftslokalitäten wies Billwärder Ausschlag mit 15,70 % auf (1905: 15,68 %). Es folgten Eppendorf mit 15,78 %, Hamm mit 16,52 %, Barmbeck mit 17,21 % und Borgfelde mit 17,27 %. Bemerkenswert ist die Steigerung des Anteils der Geschäftslokalitäten in Altstadt-Nord in den letzten 5 Jahren (1900: 43,03 %, 1905: 45,83 %, 1910: 57,21 %).

Betrachten wir die einzelnen Gruppen der Geschäftslokalitäten in ihrer Verteilung auf die Stadtteile, so sehen wir den Gesamtdurchschnitt der Läden gegen das Jahr 1905 um eine Kleinigkeit größer (1905: 8,10 %, 1910: 8,21 %). Die Läden waren verhältnismäßig am häufigsten in Neustadt-Nord (12,39 %), nächst diesem Stadtteil in Altstadt-Nord (11,31 %),

St. Pauli-Süd (9,87 %) und Rotherbaum (9,71 %). Am wenigsten Läden gab es, abgesehen von Steinwärder (0,59 %), in Harvestehude (6,41 %), in Altstadt-Süd (6,08 %), Winterhude (6,48 %) und Billwärder Ausschlag (6,70 %).

Durch die hohen Anteile der Kontore und Amtsräume wurde die innere Stadt als Hauptgeschäftsgegend besonders gekennzeichnet. In Altstadt-Süd mit 33,26 %, Altstadt-Nord mit 26,18 % und Neustadt-Nord mit 13,04 % wurde der Stadtdurchschnitt von 3,80 % (1905: 3,77 %) ganz bedeutend übertroffen. Am stärksten trat die Veränderung im letzten Jahrzehnt bei Altstadt-Nord hervor (1900: 13,42 %, 1905: 16,07 %, 1910: 26,18 %). Ebenfalls verhältnismäßig viel Kontore waren auf dem Kleinen Grasbrook (10,74 %), auf Steinwärder (5,15 %) und in Neustadt Süd (5,02 %). Unter 1 % hielten sich die Anteile der Kontore und Amtsräume in den Stadtteilen Eimsbüttel, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Eilbeck, Borgfelde, Billwärder Ausschlag und auf der Veddel.

Die Verteilung der Gastwirtschaften usw. über das Stadtgebiet war gleichmäßiger. Über dem Stadtdurchschnitt von 1,87 % standen Altstadt, Neustadt, St. Georg und St. Pauli. In St. Pauli-Süd war der Anteil mit 5,5 % am größten. Der Stadtdurchschnitt war vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 von 2,22 % auf 1,87 % gefallen. Nach dem Jahresbericht der Behörde für das Schankkonzessionswesen gab es Ende 1910 in der Stadt 3421 (1905: 2535) Schanklokale mit Branntweinausschank, 1001 (1905: 1809) mit Konzession zum Ausschank geistiger Getränke außer Branntwein und 210 (145) mit Konzession zum Ausschank nicht berauschender Getränke. In diesen 210 Lokalen waren die Trinkhallen mit einbezogen. Von den 3421 Lokalen mit Branntweinausschank waren im Jahre 1910 257 (229) Gast-, Logierhäuser und Schlafbase, 96 (97) Theater, Gesangs-, Tanz- und Klublokale, 74 (55) Kaffeehäuser, 85 (101) Weinstuben, 38 (40) Restaurationen, 35 (23) Speisewirtschaften, 963 (595) Bierwirtschaften, 1852 (1356) Branntweinschänken, 21 (39) Krügereien (Schänke als Nebenbetrieb). Auf je eine der 3421 Branntweinschankstellen kamen im Jahre 1910: 269 (1905: 316), auf je eine der 4632 Schankstellen überhaupt 198 (1905: 180) Einwohner.

Bei den Lagern und Speichern war der Stadtdurchschnitt (2,16 %) seit dem Jahre 1905 (2,76 %) etwas gesunken. Altstadt-Süd, als Stadtteil der Speicher, stand mit einem Anteil von 23,60 % (1905: 20,75 %) aller geschäftlich benutzten Lokalitäten an der Spitze. Es folgten der Kleine Grasbrook mit 19,32 % (1905: 20,07 %), Steinwärder mit 7,53 % (1905: 11,17 %). Auf Steinwärder war die Zahl der Speicher und Lager von 48 auf 38 zurückgegangen, ebenso in Hamm von 138 auf 86, der prozentuale Anteil an allen benutzten Lokalitäten in Hamm von 2,05 % auf 0,72 %. Verhältnismäßig am geringsten waren die Anteile der Speicher in Harvestehude (0,38 %), Eppendorf (0,43 %), Barmbeck (0,47 %) und Winterhude (0,50 %).

Das Verhältnis der Verteilung der Fabriken über die Stadt war nicht gleichmäßig, wenn es auch nach der Tabelle, abgesehen von Steinwärder und dem Kleinen Grasbrook, den Anschein hat. Man kann schon deshalb aus der Tabelle kein richtiges Bild von

der industriellen Bedeutung der einzelnen Stadtteile gewinnen, weil bei der Zählung der kleinste Motorenbetrieb, in dem vielleicht der Meister selbst oder ein Geselle mit einem Motor arbeitet, der Fabrik, in welcher Hunderte von Arbeitern tätig sind, gleichgestellt ist. Der Stadtdurchschnitt von 0,43 % war seit dem Jahre 1905 (0,50 %) etwas zurückgegangen. Den relativ größten Anteil der Fabriken hatten der Kleine Grasbrook (16,26 %) und Steinwärder (8,71 %). Relativ am wenigsten Fabriken fanden sich in Rotherbaum (0,10 %), Harvestehude (0,12 %), und Eppendorf (0,14 %).

Die Werkstellen waren gleichmäßiger über die Stadt verteilt. Der Durchschnittsanteil der Stadt (6,28 %) war gegen das Jahr 1905 (6,55 %) etwas niedriger. Am häufigsten waren die Werkstellen in Neustadt-Nord (10,12 %) und St. Georg-Süd (11,44 %).

Die sonstigen gewerblich benutzten Räumlichkeiten erreichten nicht die Hälfte der Werkstellen (6579 zu 16074), verteilten sich aber diesen ähnlich über die Stadt.

Tabelle 10 gibt zum Schluß dieser Betrachtung einen zusammenfassenden Einblick in die Verteilung

Die Wohnungen und Gewerberäume nach Benutzungsart und Stockwerkslage, 1910 und 1905 bis 1867.

Tab. 10. Art der Benutzung am 1. Dezember 1910 Jahre	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen	3 070	29 739	47 657	46 554	35 352	20 613	1 702	445	6 034	191 166
darunter Anstalten .....	—	12	6	8	7	2	1	8	37	81
Wohnungen mit gewerbl. Benutzung..	7 804	12 745	2 773	1 953	1 381	634	44	2 455	1 868	31 657
darunter Anstalten .....	5	24	23	17	21	6	—	107	232	435
Nur gewerbl. benutzte Räumlichkeiten.	5 920	10 233	3 185	2 591	1 645	1 154	734	2 076	5 631	33 169
Leerstehende Lokalitäten .....	1 759	4 581	3 886	3 323	2 588	1 955	300	— <sup>1)</sup>	502	18 894
Räumlichkeiten überhaupt 1910 .....	18 553	57 298	57 501	54 421	40 966	24 356	2 780	4 976	14 035	274 886
1905 .....	17 009	47 223	47 664	43 893	29 999	14 157	989	5 609	14 096	220 639
1900 .....	14 845	40 878	40 563	36 637	23 508	9 002	703	4 379	15 092	185 607
1895 .....	14 096	37 057	37 735	34 046	21 403	8 272	680	4 500	13 537	171 326
1890 .....	11 541	31 415	31 227	27 520	17 659	6 872	651	3 751	12 740	143 376
1885 .....	8 981	26 615	25 937	21 367	14 386	5 654	601	2 837	12 557	118 935
1880 .....	7 768	23 663	22 564	19 496	13 053	5 657	—	3 844	10 425	106 470
1875 .....	5 548	21 277	18 901	14 982	9 176	3 319	—	—	11 235	84 438
1867 .....	3 879	15 267	13 646	11 186	6 806	2 020	—	—	11 604	64 408
(Mit Einschluß etwaiger Anstalten) 1910	Verhältniszahlen									
Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen	1,61	15,56	24,93	24,35	18,49	10,78	0,89	0,23	3,16	100,00
Wohnungen mit gewerbl. Benutzung..	24,65	40,26	8,76	6,17	4,36	2,00	0,14	7,75	5,90	100,00
Nur gewerbl. benutzte Räumlichkeiten.	17,85	30,85	9,60	7,81	4,96	3,48	2,21	6,26	16,98	100,00
Leerstehende Lokalitäten .....	9,31	24,24	20,56	17,59	13,70	10,85	1,59	—	2,66	100,00
Räumlichkeiten überhaupt 1910 .....	6,75	20,85	20,92	19,80	14,90	8,86	1,01	1,81	5,10	100,00
1905 .....	7,71	21,40	21,60	19,89	13,60	6,42	0,45	2,54	6,39	100,00
1900 .....	8,00	22,02	21,85	19,74	12,67	4,85	0,38	2,36	8,13	100,00
1895 .....	8,23	21,63	22,02	19,87	12,49	4,88	0,40	2,63	7,90	100,00
1890 .....	8,05	21,91	21,78	19,19	12,32	4,79	0,45	2,62	8,89	100,00
1885 .....	7,55	22,38	21,81	17,97	12,09	4,75	0,51	2,38	10,56	100,00
1880 .....	7,30	22,22	21,19	18,31	12,26	5,81	—	3,61	9,80	100,00
1875 .....	6,57	25,30	22,39	17,74	10,87	3,98	—	—	13,30	100,00
1867 .....	6,02	23,70	21,18	17,37	10,57	3,14	—	—	18,02	100,00

<sup>1)</sup> Vgl. den Text auf dieser Seite unten.

sämtlicher am 1. Dezember 1910 als benutzt ermittelter Lokalitäten nach den Hauptbenutzungsgruppen, gesondert nach der Stockwerkslage für die Stadt im ganzen. Hiernach lagen von den eigentlichen Wohnungen die meisten im 1. Stock (24,93 %). Dann folgten der 2. Stock mit 24,35 %, der 3. Stock mit 18,49 % und das Erdgeschoß mit 15,56 %. Von den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung entfielen die Hauptanteile auf das Erdgeschoß (40,26 %) und die Kellerwohnungen (24,65 %). Die nur gewerblich benutzten Lokalitäten lagen ebenfalls zum größten Teil im Keller und Erdgeschoß (zusammen

48,70 %). Hier fällt auch der verhältnismäßig große Anteil der ganzen Häuser (16,98 %) ins Auge.

Zur Vervollständigung der Zahl der Lokalitäten überhaupt werden in Tabelle 10 noch die leerstehenden Lokalitäten berücksichtigt. Aus ihrer Verteilung über die einzelnen Stockwerke (24,24 % im Erdgeschoß, 20,56 % im 1. Stock, 17,59 % im 2. Stock usw.) ersieht man allerdings nicht, in welchem Verhältnis die Lokalitäten in den einzelnen Stockwerken für sich leerstanden. Die Lokalitäten überhaupt haben vom Jahre 1867 bis zum Jahre 1910 von 64 408 auf 274 886, d. i. um 210 478 oder um

326,7 % zugenommen, die Kellerlokalitäten von 3879 auf 18553 d. i. um 378,2 %. Der Anteil der Kellerlokalitäten stieg aber nur bis zum Jahre 1895, von da ab fiel er ständig (1867: 6,02 %; 1895: 8,23 %; 1910: 6,75 %). Die Lokalitäten im 3. Stock hatten von 6806 im Jahre 1867 bis auf 40966 im Jahre 1910, also um 34160 oder um 501,91 % zugenommen, die Lokalitäten im 4. und in den höheren Stockwerken zusammen von 2020 auf 27136 (um 25116 oder 1243,37 %). Die Anteile an allen Lokalitäten waren

ebenfalls gestiegen, beim 3. Stock von 10,57 % im Jahre 1867 auf 14,90 % im Jahre 1910 und beim 4. und bei den höheren Stockwerken von 3,14 % bis auf 9,87 %. Die ganzen Häuser dagegen hatten in den 43 Jahren nur unbedeutend zugenommen (um 2431 oder 20,95 %), ihr Anteil an allen Lokalitäten hat in derselben Zeit von 18,02 % bis auf 5,10 % abgenommen.

Die leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen und Stockwerken werden in Tabelle 11 noch besonders behandelt.

Die leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910.

Tab. 11. Stadtteile	Anzahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume <sup>1)</sup> in folgender Lage										Von je 100 Lokalitäten überhaupt standen leer										
	Keller	Erd-geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Zu-sammen											
Altstadt-Nord.....	55	58	88	165	86	178	86	151	61	131	20	50	15	19	4	6	2	2	417	760	7,46
„ Süd.....	43	43	93	99	114	144	118	157	65	87	45	68	27	28	4	4	1	1	510	631	8,12
Neustadt-Nord.....	84	120	86	185	64	199	72	179	32	103	28	76	5	8	3	8	4	4	378	882	5,93
„ Süd.....	72	86	95	140	30	107	33	92	20	60	31	61		2		1	5	5	286	554	5,42
St. Georg-Nord.....	54	95	38	118	11	82	5	67	4	50	3	37	3	18	5	13	11	11	134	491	4,11
„ Süd.....	114	219	42	214	16	169	20	123	21	98	21	114	26	39	27	29	30	30	317	1035	6,06
St. Pauli-Nord.....	66	87	24	95	8	61	7	48	5	47	3	28	1	5	5	7	3	3	122	381	3,47
„ Süd.....	23	47	25	60	10	46	4	44	4	29	1	33		3	2	2	2	2	71	266	2,91
Eimsbüttel.....	63	140	45	508	6	413	10	329	3	252	4	203	1	7	6	22	23	23	161	1897	5,64
Rotherbaum.....	26	56	15	110	1	63		38	1	30	1	8		2	2	11	1	1	47	319	4,21
Harvestehude.....	9	30	11	100		68		59		55		39		2	2	29	15	15	37	397	6,36
Eppendorf.....	22	53	22	464	11	354	3	312	3	261	2	155		22	5	19	9	9	137	1649	7,72
Winterhude.....	3	31	19	264		259	4	251	1	210	2	152		25	5	24	18	18	52	1234	12,58
Barmbeck.....	46	153	46	637	7	689	13	636	2	539	2	420		19	5	33	27	27	148	3153	11,61
Uhlenhorst.....	22	47	11	275		209	2	156	4	100		55		13	18	19	19	19	58	892	7,51
Hohenfelde.....	21	45	24	173	6	103	3	62	2	27		18		3	1	7	2	2	59	440	5,04
Eilbeck.....	39	101	21	296	2	251	3	215	2	213	1	186		36	2	13	9	9	79	1320	8,05
Borgfelde.....	31	80	10	103	1	54		43		24		29	1	7	4	5	5	5	48	349	3,63
Hamm.....	62	138	22	347	3	315		267	1	210		171		31	7	15	6	6	101	1500	11,10
Horn.....	7	10	1	27		21		16		11		13		5	1	11	3	3	12	117	5,63
Billwärder Ausschlag.....	61	105	14	189	1	91		70		50		35		6	5	10	10	10	91	566	4,52
Steinwärder.....	—	—		2		1		4		—		1		—		3		—		11	2,13
Kl. Grasbrook.....	—	—		—		1		3		—		—		—		1		—		5	1,51
Veddel.....	13	15	5	10		8		1		1		3		—	2	3	4	4	24	45	2,79
Zusammen Stadt.....	936	1759	817	4581	377	3886	383	3323	231	2588	154	1955	79	300	93	293	209	209	3289	18894	6,87

<sup>1)</sup> Die kleinen Ziffern geben die leerstehenden Geschäftsräume noch besonders an; sie sind in den Hauptzahlen enthalten.

Die höchste Zahl leerstehender Lokalitäten finden wir in Barmbeck (3153). Es folgten Eimsbüttel mit 1897, Eppendorf mit 1649, Hamm mit 1500 und Winterhude mit 1234 leerstehenden Lokalitäten. Im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen finden wir den größten Prozentsatz leerstehender Lokalitäten in Winterhude (12,58 %); dann kamen Barmbeck mit 11,61 % und Hamm mit 11,10 %. Am niedrigsten war der Anteil, abgesehen von Steinwärder, Kleiner Grasbrook und Veddel, in St. Pauli-Süd (2,91 %). Welchen Schwankungen die Zahlen über die jeweilig leerstehenden Räumlichkeiten für die Gesamtstadt unterliegen, zeigen folgende, bei den jährlichen Umfragen in der Stadt ermittelten und bis zum Jahr 1891 zurückgeführten Angaben.

Jahr	leersteh. Lokalit.	%	Jahr	leersteh. Lokalit.	%	Jahr	leersteh. Lokalit.	%
1891	8 858	5,86	1899	5 391	2,97	1907	11 133	4,65
1892	13 255	8,38	1900	4 652	2,51	1908	11 290	4,56
1893	14 749	9,01	1901	4 039	2,15	1909	12 367	4,82
1894	15 137	9,00	1902	5 228	2,72	1910	18 894	6,87
1895	13 686	7,98	1903	7 079	3,54	1911	20 604	7,21
1896	11 075	6,37	1904	9 199	4,88	1912	21 339	7,16
1897	7 978	4,53	1905	10 597	4,80	1913 <sup>1)</sup>	18 321	6,02
1898	6 261	3,51	1906	12 280	5,82	1913 <sup>2)</sup>	18 431	5,98

Man sieht hieraus, daß die Anzahl der leerstehenden Lokalitäten vom Jahre 1901 bis zum Jahre 1906 ständig in der Zunahme begriffen war (1901: 4039, 1906: 12 280). Die absolute Zahl der leerstehenden Lokalitäten hatte sich seit dem Jahre 1901 etwa verdreifacht, während ihr prozentualer Anteil an sämtlichen

<sup>1)</sup> ohne die Eingemeindungen. <sup>2)</sup> mit den neuen Eingemeindungen.

Lokalitäten von 2,15 % bis auf 5,32 % in die Höhe gegangen war. Nach einem unbedeutenden Rückgang im Jahre 1907 setzte gleich wieder eine neue Zunahmepériode ein, die bis zum Jahre 1912 dauerte. Der prozentuale Anteil stieg von 4,65 % im Jahre 1907 auf 7,16 % im Jahre 1912. Im Jahre 1913 trat dann wieder ein Rückgang ein. Die größten Zahlen der leerstehenden Lokalitäten fallen in die Jahre 1894, 1906 und 1912, die niedrigsten in die Jahre 1901 und 1907. Die höchsten und niedrigsten prozentualen Anteilzahlen folgen im großen und ganzen den Schwankungen der absoluten Zahlen. In den Jahren 1912 und 1913 ist die Entwicklung der der Jahre 1906 und 1907 analog.

## 2. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach der Miete.

Der Mietwert der benutzten und der leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume wird für die Stadt alljährlich auf zweierlei Weise festgestellt. Einmal wird er von den Grundeigentümern angegeben bei der Grundstücksaufnahme, die Anfang Oktober stattfindet, dann auch von den Benutzern der Lokalitäten bei der Bevölkerungs- und Wohnungsaufnahme, die alljährlich Anfang November und in Volkszählungsjahren im Dezember stattfindet. Beide Erhebungen erfolgen durch das Statistische Landesamt.

Die Mietstatistik dieses Heftes unterscheidet wieder die gleiche Anzahl Mietklassen wie in Heft XXV der Statistik des Hamburgischen Staates, nämlich 45 in den Tabellen 12 und 13, im übrigen aber 41 Mietklassen, die von  $\mathcal{M}$  100 bis  $\mathcal{M}$  400 um je  $\mathcal{M}$  25, von  $\mathcal{M}$  400 bis  $\mathcal{M}$  800 um je  $\mathcal{M}$  50, dann bis  $\mathcal{M}$  2000 um je  $\mathcal{M}$  100, weiter um je  $\mathcal{M}$  500 bis zu  $\mathcal{M}$  5000 und darüber hinaus um je  $\mathcal{M}$  1000 bis  $\mathcal{M}$  10000 bzw.  $\mathcal{M}$  6000 steigen. Die erste Mietklasse enthält alle Lokalitäten mit Mieten bis  $\mathcal{M}$  100, die letzte Mietklasse alle Lokalitäten mit Mieten von mehr als  $\mathcal{M}$  6000 bei der Einteilung in 41 Mietklassen und von mehr als  $\mathcal{M}$  10000 bei der Einteilung in 45 Mietklassen. Um die Gesamtmietwerte der ersten und letzten Klasse zu gewinnen, sind die Einzelmieten summiert; in den übrigen Klassen ist die Anzahl der Lokalitäten mit der für jede Klasse angenommenen Durchschnittsmiete multipliziert.

Die Ergebnisse dieser Auszählungen und Berechnungen für das Jahr 1910 sind in Tabelle 12 (S. 29 bis 32) und die Schlußsummen im Zusammenhang nochmals in Tabelle 14 (S. 36/37) mit den entsprechenden Verhältniszahlen zusammengestellt. Tabelle 12 bringt sämtliche in der Stadt am 1. Dezember ermittelten Lokalitäten in 45 Mietklassen. Die Lokalitäten sind wieder in die aus dem vorhergehenden Abschnitt schon bekannten vier Gruppen eingeteilt:

1. Reine Wohnungen (A-Wohnungen);
2. Wohnungen mit gewerblicher Benutzung (B-Wohnungen);
3. Reine Gewerbetriebe (C-Lokalitäten);
4. Leerstehende Lokalitäten (D-Lokalitäten).

Die selbständigen Räumlichkeiten, für die keine Miete bezahlt wird, sind in Tabelle 12 unten besonders aufgeführt, und zwar handelt es sich hierbei zunächst

um Freiwohnungen in Stiften u. dgl. Gewerblich benutzte Freiwohnungen sind Kinderbewahranstalten, Warteschulen, Haushaltungsschulen, Kaffeehallen, Milchküchen, Mädchenhorte u. a. m. Ferner handelt es sich um Amtswohnungen; als solche kommen hauptsächlich in Frage: Direktorenwohnungen, Schuliener-, Schleusenwärter- und Pastorenwohnungen sowie die in den Krankenhäusern und Gefängnissen belegenen Beamtenwohnungen. Als bewohnte öffentliche Gebäude sind anzuführen: Krankenhäuser, Gefängnisse, Asyle für Obdachlose, das Werk- und Armenhaus sowie das Waisenhaus. Gewerblich benutzte öffentliche Gebäude sind: die öffentlichen Schulgebäude, Kirchen, Zollstellen, Polizei- und Feuerwachen usw.

In Heft XXV dieser Veröffentlichungen ist in der Tabelle 52 Seite 28 ff. unten eine Gruppe „Lokalitäten ohne besondere Mietangabe“ aufgeführt. Es kamen hier Mietverhältnisse in Betracht, bei denen die Mietbeträge für mehrere Lokalitäten in einer Gesamtmiete enthalten waren. In diesen Fällen war eine von den mehreren Lokalitäten bei der wichtigeren Benutzungsart gezählt, während bei der weniger wichtigen Benutzungsart dann die zweite und evtl. dritte Lokalität in der Rubrik ohne besondere Mietangabe erschienen. Seit dem Jahre 1909 sind nun die bisher in dieser Rubrik nachgewiesenen Wohnungen nach Maßgabe der festgestellten Zimmerzahl und des Zubehörs mit dem mutmaßlichen Preis in die betreffende Mietklasse eingesetzt. Wenn aber für zwei und mehr nicht zusammenhängende Geschäftsräume (C-Lokalitäten) die Mieten in einem gemeinsamen Betrage angegeben sind, so werden sie, mangels der nötigen Unterlagen für die Zerlegung der Mieten, zunächst als Einheiten mit der ganzen Miete eingesetzt, die Anzahl der übrigen Räume ist für die ganze Stadt in der Rubrik ohne besondere Mietangabe aufgeführt. Leerstehende, in einer Miete verbundene Lokalitäten sind nur als Einheiten nach der Hauptbenutzungsart bei den betreffenden Mietklassen und Stadtteilen eingereiht. Für die vom Hauseigentümer benutzten Räumlichkeiten sind als Mieten die Beträge eingesetzt, welche von der Steuerbehörde für die Berechnung der Grundsteuer angenommen sind.

Im nachstehenden sollen zunächst die Mietverhältnisse der Wohnräume, dann die Mieten der gewerblich benutzten Räumlichkeiten behandelt und schließlich Mitteilungen über die Mietbeträge der am 1. Dezember 1910 als leerstehend ermittelten Räumlichkeiten gemacht werden.

### a) Die Mieten der Wohnräume überhaupt.

Unter dem Begriff „Wohnräume“ sind, wie schon früher erwähnt, nicht nur die ausschließlich zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten zu verstehen, sondern auch die beträchtliche Anzahl der Wohnungen, mit denen zugleich ein Gewerbebetrieb verbunden ist. Diese beiden Arten von Räumlichkeiten dienen gemeinsam zur Befriedigung des Wohnbedürfnisses.

Die Anzahl der überhaupt zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten (A- und B-Wohnungen ohne

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 33.)

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

A. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Mietklassen M	Anzahl der bewohnten Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete																			
	Keller		Erd- geschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stock- werke		Ganze Häuser		Im ganzen	
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H
bis 100.....	36	8	279	72	387	74	340	57	70	8	31	7	6	—	—	—	6	4	1 155	230
101/125.....	30	8	80	41	124	31	94	22	82	17	26	4	4	1	—	—	10	3	450	127
126/150.....	58	21	82	92	100	66	104	54	77	33	65	15	14	—	1	—	21	23	522	304
151/175.....	66	29	79	174	113	126	126	94	94	24	61	9	9	—	—	—	28	24	576	480
176/200.....	248	85	456	707	433	568	335	328	268	93	241	24	65	2	1	—	92	56	2 139	1 863
201/225.....	119	104	326	908	376	685	354	519	274	142	150	10	37	1	1	—	69	92	1 706	2 461
226/250.....	364	118	832	1 942	937	1 828	778	1 506	667	291	486	32	114	1	1	—	57	119	4 236	5 837
251/275.....	138	62	556	1 504	937	1 577	884	1 545	857	414	713	22	34	1	2	2	11	80	4 132	5 207
276/300.....	458	88	1 625	1 723	2 149	2 595	2 199	2 344	2 194	580	1 799	37	209	5	9	1	99	63	10 741	7 436
301/325.....	113	21	943	625	1 502	1 001	1 912	1 007	1 942	346	1 544	32	107	4	1	2	11	16	8 075	3 054
326/350.....	183	7	1 558	828	2 874	1 363	3 117	1 253	3 249	472	2 123	48	117	8	5	5	33	28	13 259	4 012
351/375.....	70	2	935	560	2 269	929	2 177	859	1 890	243	1 097	17	84	—	1	1	15	32	8 538	2 643
376/400.....	167	4	1 399	551	2 615	789	2 442	775	2 301	245	1 648	20	162	2	14	4	105	46	10 853	2 436
401/450.....	89	3	1 556	340	3 303	594	3 695	503	3 627	160	2 461	17	161	1	13	3	93	32	14 998	1 653
451/500.....	59	—	1 386	259	3 243	391	3 152	414	2 905	115	1 814	5	138	3	26	3	64	17	12 787	1 207
501/550.....	10	—	810	83	1 867	158	2 024	97	2 044	19	1 365	1	107	—	4	2	36	1	8 267	361
551/600.....	22	1	857	41	1 975	51	1 928	41	1 854	3	1 080	2	79	—	17	3	90	7	7 902	149
601/650.....	9	—	575	12	1 273	25	1 480	20	1 461	3	824	—	65	—	11	—	51	2	5 749	62
651/700.....	7	—	542	12	1 268	30	1 467	5	1 136	1	654	2	33	—	25	1	81	6	5 213	57
701/750.....	2	—	352	7	884	3	876	4	755	4	426	—	35	—	8	—	33	—	3 371	18
751/800.....	2	—	365	1	816	2	746	4	703	2	385	2	33	—	22	1	76	2	3 148	14
801/900.....	2	—	546	1	1 084	6	1 086	2	984	—	401	1	29	—	20	2	130	1	4 282	13
901/1000.....	1	—	392	3	738	2	685	—	594	1	233	—	11	—	31	1	180	11	2 865	18
1001/1100.....	1	—	217	—	439	—	429	—	375	—	178	—	6	—	13	1	104	1	1 762	2
1101/1200.....	—	—	260	—	353	2	330	—	327	—	99	—	3	—	22	1	140	3	1 534	6
1201/1300.....	—	—	167	—	262	—	293	—	220	—	82	—	1	—	11	—	98	—	1 134	—
1301/1400.....	1	—	148	—	238	—	247	—	207	—	63	—	1	—	14	—	119	—	1 038	—
1401/1500.....	—	—	146	—	225	—	203	1	169	—	41	—	—	—	19	—	181	1	984	2
1501/1600.....	—	—	119	—	175	—	159	—	130	—	36	—	1	—	10	—	145	1	775	1
1601/1700.....	—	—	99	—	129	—	115	—	97	—	16	—	1	—	7	—	74	—	538	—
1701/1800.....	—	—	96	—	125	—	102	—	85	—	34	—	1	—	8	—	197	—	648	—
1801/1900.....	—	—	46	—	77	—	70	—	57	—	19	—	—	—	4	—	38	—	311	—
1901/2000.....	—	—	81	—	95	—	84	—	63	—	21	—	—	—	10	1	242	—	596	1
2001/2500.....	—	—	258	—	263	—	205	—	137	—	40	—	1	—	12	2	598	—	1 514	2
2501/3000.....	—	—	123	—	119	—	100	—	59	—	16	—	—	—	13	—	488	—	918	—
3001/3500.....	—	—	52	—	43	—	40	—	14	—	6	—	—	—	7	—	347	—	509	—
3501/4000.....	—	—	43	—	33	—	19	—	5	—	4	—	—	—	3	—	285	—	392	—
4001/4500.....	—	—	17	—	11	—	5	—	3	—	—	—	—	—	2	—	161	—	199	—
4501/5000.....	—	—	16	—	7	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	—	132	—	162	—
5001/6000.....	—	—	10	—	4	—	5	—	2	—	1	—	1	—	1	—	140	—	164	—
6001/7000.....	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	83	—	87	—
7001/8000.....	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	75	—	81	—
8001/9000.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37	—
9001/10000.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	28	—
über 10000.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	66	—	68	—
<b>Zusammen.....</b>	<b>2255</b>	<b>561</b>	<b>18 435</b>	<b>10 486</b>	<b>33 866</b>	<b>12 896</b>	<b>34 409</b>	<b>11 454</b>	<b>31 980</b>	<b>3216</b>	<b>20 283</b>	<b>307</b>	<b>1669</b>	<b>29 378</b>	<b>36</b>	<b>5 168</b>	<b>671</b>	<b>148 443</b>	<b>39 656</b>	
Mietbetrag... M (in M 1000)	640	130	10 469	2 978	18 357	3 898	18 301	3 497	16 551	996	9 467	90	696	9 482	23	12 504	201	87 467	11 822	
Außerdem: Freiwohnungen.....	28	1	511	121	570	118	500	68	99	20	10	—	1	—	5	—	30	38	1 754	366
Amtswohnungen.....	223	2	182	4	204	3	123	—	37	—	13	—	3	—	26	—	118	1	929	10
Öffentliche Ge- bäude.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	7	1
<b>Im ganzen.....</b>	<b>2506</b>	<b>564</b>	<b>19 128</b>	<b>10 611</b>	<b>34 640</b>	<b>13 017</b>	<b>35 032</b>	<b>11 522</b>	<b>32 116</b>	<b>3236</b>	<b>20 306</b>	<b>307</b>	<b>1673</b>	<b>29 409</b>	<b>36</b>	<b>5 323</b>	<b>711</b>	<b>151 133</b>	<b>40 033</b>	

## Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

## B. Die zum Wohnen und zu gewerblichen Zwecken benutzten Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Mietklassen M	Anzahl der bewohnten Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete																				
	Keller		Erdgeschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Im ganzen		
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	
bis 100	3	2	13	3	9	2	7	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	35	8	
101/125	2	—	—	2	4	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	9	6	
126/150	5	3	4	4	2	1	2	2	—	2	1	3	1	—	—	—	—	2	15	17	
151/175	5	5	4	6	4	3	6	1	2	1	2	—	2	—	—	—	3	2	28	18	
176/200	41	13	25	20	9	7	10	8	2	2	2	1	—	—	—	—	3	2	92	53	
201/225	21	4	21	22	16	10	5	8	4	3	3	1	—	—	—	—	2	—	72	48	
226/250	102	8	76	58	24	22	16	13	17	3	5	2	1	—	1	—	11	6	253	112	
251/275	63	2	46	42	20	28	11	17	16	6	6	2	—	—	—	—	4	—	166	97	
276/300	250	16	176	90	52	40	32	29	30	8	19	1	3	2	2	—	21	7	585	193	
301/325	122	11	88	58	28	17	32	26	26	6	12	1	2	1	2	1	2	1	314	122	
326/350	262	3	238	82	59	35	74	22	38	21	26	2	2	—	8	—	11	—	718	165	
351/375	196	3	187	94	68	31	39	16	30	6	19	—	1	—	3	2	6	2	549	154	
376/400	521	6	432	84	108	36	63	26	58	14	53	2	6	1	15	2	26	4	1282	175	
401/450	709	7	583	85	167	39	115	23	89	12	62	3	3	1	22	4	23	9	1773	183	
451/500	858	4	795	68	209	35	124	18	107	8	59	2	6	—	37	4	49	13	2244	152	
501/550	569	—	608	54	160	16	123	14	92	1	42	1	1	—	22	8	22	4	1639	98	
551/600	709	2	934	42	181	10	103	7	100	3	60	1	2	—	47	7	70	10	2206	82	
601/650	446	—	634	17	127	4	96	3	67	—	42	1	2	—	43	2	16	1	1473	28	
651/700	511	2	756	23	146	—	95	2	62	2	37	—	—	—	66	6	49	6	1722	41	
701/750	344	—	622	15	103	—	69	—	38	—	20	—	1	—	59	3	32	—	1288	18	
751/800	370	—	664	14	115	2	70	1	64	1	19	1	1	—	71	1	60	6	1434	26	
801/900	475	1	849	12	167	—	136	1	99	1	33	—	—	—	140	6	52	6	1951	27	
901/1000	270	—	695	6	132	—	107	—	79	2	25	—	—	—	141	5	69	14	1518	27	
1001/1100	155	—	382	1	78	—	65	—	41	1	16	1	—	—	113	2	42	5	892	10	
1101/1200	177	—	550	5	76	3	52	—	37	—	10	—	2	—	126	3	67	3	1097	14	
1201/1300	81	—	301	—	49	1	35	—	37	—	4	—	1	—	103	2	32	3	643	6	
1301/1400	91	—	275	—	39	—	34	1	22	—	6	—	—	—	104	3	39	2	610	6	
1401/1500	86	—	314	1	39	—	31	—	27	—	4	—	—	—	111	1	66	5	678	7	
1501/1600	43	—	256	—	29	—	25	—	24	—	1	—	1	—	86	1	47	3	512	4	
1601/1700	21	—	127	1	31	—	16	—	11	—	4	—	—	—	64	—	31	1	305	2	
1701/1800	43	—	183	—	27	—	11	—	10	—	2	—	—	—	98	—	59	3	433	3	
1801/1900	12	—	64	1	16	—	10	—	6	—	1	—	—	—	58	2	15	2	182	5	
1901/2000	39	—	200	1	15	—	18	—	8	—	5	—	—	—	105	—	55	4	445	5	
2001/2500	55	—	326	—	53	—	41	—	16	—	4	—	—	—	233	—	137	4	865	4	
2501/3000	28	—	176	—	23	—	17	—	9	—	1	—	—	—	149	2	126	1	529	3	
3001/3500	13	—	70	—	12	—	7	—	3	—	—	—	—	—	91	2	75	1	271	3	
3501/4000	7	—	72	—	14	—	5	—	—	—	—	—	—	—	70	—	61	—	229	—	
4001/4500	1	—	15	—	6	—	4	—	1	—	1	—	—	—	47	—	50	—	125	—	
4501/5000	2	—	20	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	39	—	41	—	110	—	
5001/6000	3	—	18	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	28	2	55	1	108	4	
6001/7000	—	—	9	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	—	25	1	62	1	
7001/8000	—	—	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	19	—	40	—	
8001/9000	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	15	—	26	—	
9001/10000	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	20	—	32	—	
über 10000	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	52	1	75	2	
Zusammen	7711	92	11 824	913	2429	343	1711	240	1276	104	609	25	39	5	2375	71	1661	136	29 635	1929	
Mietbetrag ... M (in 1000 M)	5051	28	11 045	390	2011	127	1399	87	977	40	380	10	19	2	4710	73	5356	139	30 948	896	
Anßerdem:																					
Freiwohnungen	1	—	5	3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	1	38	3	52	7	
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	14	—	17	—	
Öffentliche Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	16	1	
Im ganzen	7712	92	11 829	916	2430	343	1713	240	1277	104	609	25	39	5	2382	73	1729	139	29 720	1937	

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

C. Die nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Räume.

V = Vorderhäuser. H = Hinterhäuser.

Mietklassen M	Anzahl der nur gewerblich benutzten Räumlichkeiten mit nebenstehender Jahresmiete																						
	Keller		Erd- geschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stock- werke		Ganze Häuser		Schauer und Ställe		Im ganzen		
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	
bis 100	380	326	77	240	5	24	17	14	11	10	23	3	21	1	—	—	40	101	74	701	648	1420	
101/125	94	97	18	114	8	11	8	4	1	3	6	4	5	2	—	—	2	16	14	181	156	432	
126/150	184	185	39	176	8	16	7	13	8	14	8	3	4	1	1	—	17	47	26	227	302	682	
151/175	47	57	18	65	9	5	7	5	1	4	4	2	5	—	—	1	2	9	8	46	101	194	
176/200	244	177	85	276	31	53	30	19	21	15	17	5	27	3	2	7	14	67	29	241	500	863	
201/225	48	36	18	60	9	15	14	13	4	7	8	3	13	—	1	—	2	12	3	38	120	184	
226/250	172	70	91	173	56	55	44	25	25	12	19	4	17	1	3	3	3	31	14	79	444	453	
251/275	71	24	26	38	15	18	12	9	11	4	6	—	11	1	1	2	—	10	3	31	156	137	
276/300	228	82	146	199	79	42	77	38	39	13	39	5	22	1	3	5	18	70	14	145	665	600	
301/325	44	6	30	27	20	10	21	10	15	6	13	—	11	—	—	—	1	5	3	16	158	80	
326/350	103	38	66	45	50	26	48	18	24	9	18	4	15	2	3	1	10	22	5	32	342	197	
351/375	68	12	50	43	30	15	30	10	25	5	16	4	14	—	1	2	1	9	1	17	236	117	
376/400	234	44	147	120	100	36	58	24	45	12	47	8	19	2	3	6	14	39	10	64	677	355	
401/450	161	35	159	67	88	34	76	18	52	17	38	4	36	—	9	9	8	23	1	51	628	258	
451/500	246	31	291	95	105	30	89	27	71	18	57	7	28	2	14	20	18	60	7	70	926	360	
501/550	138	9	139	41	57	14	81	11	40	9	25	2	12	1	1	8	2	17	2	12	497	124	
551/600	211	21	268	78	103	22	112	17	62	8	38	4	25	3	11	16	19	48	5	64	854	281	
601/650	125	7	128	37	46	6	65	6	40	8	23	1	17	1	6	7	5	21	1	14	456	108	
651/700	140	17	202	61	75	16	61	11	36	12	28	7	22	4	10	14	13	26	2	40	589	208	
701/750	101	8	157	30	58	8	65	7	30	4	27	2	13	2	7	7	5	9	1	12	464	89	
751/800	122	19	269	42	86	14	75	9	34	8	27	4	21	2	21	10	18	35	6	21	679	164	
801/900	161	11	357	31	122	10	88	13	73	11	45	4	34	—	25	17	25	32	4	24	934	153	
901/1000	153	11	369	52	128	16	96	11	52	11	42	4	24	1	44	15	24	59	6	40	938	220	
1001/1100	89	10	234	26	60	9	57	3	51	3	39	3	29	1	22	14	9	10	2	13	592	92	
1101/1200	130	7	366	33	95	10	72	8	44	3	36	3	19	2	41	14	22	34	6	13	831	127	
1201/1300	55	6	223	25	55	5	47	4	33	7	35	4	15	—	21	13	11	13	1	10	496	87	
1301/1400	67	7	194	24	60	5	58	1	43	2	21	1	18	3	25	7	11	18	—	9	497	77	
1401/1500	80	7	302	22	67	14	64	9	35	1	18	—	13	—	44	14	22	22	2	7	647	96	
1501/1600	52	4	225	17	58	6	46	4	30	6	20	1	19	2	37	10	8	17	2	7	497	74	
1601/1700	33	2	115	15	42	—	35	4	26	1	17	—	6	—	27	13	7	7	1	6	309	48	
1701/1800	33	3	199	12	50	5	39	4	27	4	18	1	10	2	41	6	17	17	2	9	436	63	
1801/1901	14	1	93	6	33	—	21	3	19	2	11	—	13	—	15	7	3	8	2	3	224	30	
1901/2000	68	6	254	17	63	7	45	2	20	4	18	3	13	1	52	8	33	40	2	9	568	97	
2001/2500	116	7	447	37	133	10	116	5	94	2	51	3	30	2	120	35	51	52	3	23	1161	176	
2501/3000	56	7	386	25	120	3	92	4	40	2	35	2	20	3	103	26	50	40	5	12	907	124	
3001/3500	29	3	230	8	78	6	48	4	31	2	24	—	14	—	82	21	34	22	1	4	571	70	
3501/4000	24	2	213	7	65	1	33	1	21	—	18	—	4	1	69	17	51	29	2	4	500	62	
4001/4500	9	2	131	7	42	2	41	1	14	1	10	2	4	—	51	19	26	12	—	3	328	49	
4501/5000	11	2	127	7	25	2	20	—	10	—	9	1	3	—	75	12	35	15	—	3	315	42	
5001/6000	13	3	155	3	47	—	26	—	17	—	15	—	4	—	96	12	47	13	1	3	421	34	
6001/7000	4	3	103	2	41	2	24	2	14	—	3	—	1	1	79	6	37	16	—	4	306	36	
7001/8000	—	—	87	10	14	1	14	—	6	1	3	—	—	—	64	7	26	12	—	2	214	33	
8001/9000	7	—	45	—	8	—	8	—	4	1	5	—	2	—	38	3	20	6	1	—	138	10	
9001/10000	1	—	51	—	12	—	6	—	3	—	—	—	1	—	38	2	12	7	—	1	124	10	
über 10000	11	1	180	3	29	—	21	—	16	—	6	—	—	—	246	5	181	38	—	1	690	48	
Zusammen	4377	1406	7510	2416	2485	584	2114	391	1318	262	986	108	654	48	1552	421	974	1216	272	2312	22242	9164	
Mietbetrag (in 1000 M)	3342	4871	6241	1384	4213	363	3243	250	1984	180	1341	84	688	53	10523	934	8279	2175	130	836	49984	6746	
Außerdem:																							
Freiwohnungen	1	—	17	2	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	17	1	—	—	48	4	
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude	6	—	98	3	34	1	12	1	—	—	—	—	—	—	54	—	520	8	18	6	742	19	
Ohne besondere Mietangabe	89	41	106	83	51	25	48	25	43	23	42	17	26	6	26	16	56	112	13	102	500	450	
Im ganzen	4473	1447	7731	2504	2575	611	2174	417	1361	285	1029	125	680	54	1639	437	1567	1337	303	2420	23532	9637	

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

D. Die leerstehenden Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Table with columns for Mietklassen (rent classes), Keller (basement), Erdgeschoß (ground floor), I. Stock (1st floor), II. Stock (2nd floor), III. Stock (3rd floor), IV. und höherer Stock (4th and higher floors), Ganze Häuser (entire houses), and Schauro und Ställe (stables). Rows list various rent ranges from bis 100 to über 10000, with columns for Wohn- (living) and Gew.-räume (business rooms) for both Vorder- (V) and Hinter- (H) houses. Includes a 'Zusammen' (total) row and 'Außerdem' (also) section for specific property types.

die leerstehenden Wohnungen) betrug nach Tabelle 12 A und B im Jahre 1910: 219 663 gegen 177 586 im Jahre 1905, d. i. eine Zunahme um 23,69 % gegen 17,14 % vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 hatten sich die gesamten Wohnungen um 68 065 oder um 44,89 % vermehrt. In der Tabelle 12 sind die Wohnungen außerdem nach Wohnungen in Vorderhäusern und Hinterhäusern getrennt. Von den eben erwähnten 219 663 Wohnungen lagen 178 078 oder 81,07 % in Vorderhäusern und 41 585 oder 18,93 % in Hinterhäusern. Von den reinen Wohnungen lagen in Vorderhäusern 78,92 %, in Hinterhäusern 21,08 %; von den Wohnungen mit Gewerbebetrieb in Vorderhäusern 93,89 %, in Hinterhäusern 6,11 %. Die B-Wohnungen lagen also im Verhältnis weit zahlreicher als die A-Wohnungen in Vorderhäusern. Es handelt sich hierbei zur Hauptsache um solche B-Wohnungen, bei denen mit der Wohnung ein Ladengeschäft verbunden und schon mit Rücksicht auf das kaufende Publikum die Lage an der Straßenfront am vorteilhaftesten ist.

Der Gesamtmietwert dieser überhaupt zum Wohnen benutzten Lokalitäten ohne die Freiwohnungen, Amtswohnungen usw. betrug M 131 133 946 gegen M 102 752 276 im Jahre 1905 d. i. eine Zunahme um 27,6 %. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 war der Mietbetrag um 52,90 % gestiegen. Der Gesamtmietwert verteilte sich auf die Vorderhäuser mit 90,3 % und auf die Hinterhäuser mit 9,70 %. Bei den A-Wohnungen entfielen 88,09 % des Mietwertes auf Vorderhäuser und 11,90 % auf Hinterhäuser. Für die B-Wohnungen lauteten die entsprechenden Zahlen 97,20 % und 2,80 %. Der Durchschnittsmietwert für eine dieser bewohnten Lokalitäten betrug nach Tabelle 17 (S. 48/49) im Jahre 1900 M 558, 1905 M 575 und 1910 M 597, d. i. im Jahrfünft 1900/1905 eine Steigerung um 3,05 %, 1905/1910 um 3,80 %.

Um die Verteilung der Wohnlokalitäten auf weniger Mietklassen in noch übersichtlicherer Form ohne Unterscheidung nach der Stockwerkslage zu bringen und zugleich mit den entsprechenden Zahlen der Jahre 1900 und 1905 vergleichen zu können, ist der nachfolgende kurze Auszug aus der Tabelle 12 (A und B) aufgestellt.

Wie hieraus hervorgeht, wurde, ähnlich wie im Jahre 1905, für die Hauptmasse der zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten eine Miete zwischen M 200 und M 750 bezahlt. Es handelt sich hier um

Mietbetrag M	Anderung von 1900 auf 1905		Anderung von 1905 auf 1910	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
bis 150 .....	1 007	- 23,91	327	- 10,20
151/200 .....	3 285	- 32,25	1 651	- 23,98
201/250 .....	3 318	- 16,06	2 613	- 15,07
251/300 .....	3 991	+ 17,82	2 164	+ 8,20
301/350 .....	4 044	+ 24,71	9 306	+ 45,59
351/400 .....	6 234	+ 44,75	6 465	+ 32,06
401/500 .....	7 578	+ 41,78	9 279	+ 36,08
501/750 .....	7 154	+ 33,77	11 407	+ 40,25
751/1000 .....	2 278	+ 25,15	3 987	+ 35,17
1001/1500 .....	1 251	+ 17,78	2 137	+ 25,78
1501/2000 .....	516	+ 14,99	807	+ 20,38
2001/5000 .....	504	+ 11,61	989	+ 20,41
über 5000 .....	48	+ 7,50	127	+ 18,49
Zusammen .....	25 988	+ 17,14	42 077	+ 23,69

174 372 oder 79,37 % aller hier in Betracht kommenden Wohnungen (1905: 138 364 oder 77,91 %). Die durchschnittliche Zunahme der bewohnten Wohnungen vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 betrug 23,69 % (von 1900 bis 1905: 17,14 %). Bei Wohnungen mit einer Miete von M 301 bis M 350 betrug die Zunahme seit dem Jahre 1905 45,59 % und stand damit erheblich über dem Durchschnitt. Außerdem ist noch in der Mietklasse M 501 bis M 750 eine Zunahme um 40,25 % zu erwähnen. Über dem Durchschnitt standen noch die Zunahmen in den Mietklassen M 351 bis M 400 (32,06 %), M 401 bis M 500 (36,08 %), M 751 bis M 1000 (35,17 %). In dem Jahrfünft 1900/1905 war die stärkste Zunahme der bewohnten Wohnungen in der Mietklasse M 351 bis M 400 zu beobachten gewesen (44,75 % bei einer Durchschnittszunahme von 17,14 %). Die bewohnten Wohnungen der 3 untersten Mietklassen hatten, ebenso wie in dem Jahrfünft 1900/1905, so auch 1905/1910 abgenommen, am meisten in der Mietklasse M 151 bis M 200 (um 23,93 %). Die Wohnungen mit größeren Mieten hatten im allgemeinen 1905/1910 stärker zugenommen als von 1900/1905, z. B. die Wohnungen mit Mieten über M 5000 1900/1905 um 7,50 %, 1905/1910 um 18,46 %.

In Tabelle 13 (S. 34) sind die Wohnräumlichkeiten nach 41 Mietklassen unterschieden, und zwar für Eigentümer- und Mietwohnungen getrennt; ferner sind für die untersten Mietklassen die Stiftswohnungen gesondert aufgeführt und für die Mieten bis zu M 1000 auch die sogenannten Vizewohnungen, da bei diesen beiden Wohnungsarten die gezahlte Miete unter dem wirklichen Mietwert bleibt.

In folgender Übersicht werden die bewohnten Wohnungen, gesondert nach Mietwohnungen, Eigentümerwohnungen, Vizewohnungen und Stiftswohnungen und die entsprechenden durchschnittlichen Mietwerte für die Jahre 1900, 1905 und 1910 angegeben.

	Anzahl			Veränderung gegen 1900	
	1900	1905	1910	Anzahl	in Proz.
Mietwohnungen	140 925	166 577	206 431	+ 65 506	+ 46,48
Eigentümerwohn.	8 814	9 150	9 865	+ 1 051	+ 11,92
Vizewohnungen	865	798	1 937	+ 1 072	+ 123,93
Stiftswohnungen	994	1 061	1 430	+ 436	+ 43,86
	Durchschn. Mietwert			Veränderung gegen 1900	
	1900	1905	1910	M	in Proz.
Mietwohnungen	489,81	513,92	540,64	+ 50,83	+ 10,38
Eigentümerwohn.	1 857,34	1 838,70	1 894,38	+ 37,04	+ 1,99
Vizewohnungen	330,68	336,66	387,23	+ 56,55	+ 17,10
Stiftswohnungen	44,18	49,77	63,23	+ 19,05	+ 43,12

Mietbetrag M	Anzahl der bewohnten Wohnungen überhaupt			in Prozent		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150 .....	4 212	3 205	2 878	2,78	1,80	1,81
151/200 .....	10 185	6 900	5 249	6,72	3,89	2,89
201/250 .....	20 656	17 338	14 725	13,63	9,76	6,70
251/300 .....	22 402	26 393	28 557	14,78	14,86	13,00
301/350 .....	16 369	20 413	29 719	10,80	11,49	13,58
351/400 .....	13 931	20 165	26 630	9,19	11,86	12,12
401/500 .....	18 140	25 718	34 997	11,97	14,48	15,98
501/750 .....	21 183	28 337	39 744	13,97	15,96	18,09
751/1000 .....	9 058	11 336	15 323	5,97	6,98	6,98
1001/1500 .....	7 037	8 288	10 425	4,64	4,67	4,75
1501/2000 .....	3 443	3 959	4 766	2,27	2,23	2,17
2001/5000 .....	4 342	4 846	5 835	2,86	2,78	2,66
über 5000 .....	640	688	815	0,42	0,39	0,37
Zusammen .....	151 598	177 586	219 663	100	100	100

**Die bewohnten Wohnungen nach Mietklassen sowie nach Miet-, Eigentümer-, Vize- und Stiftswohnungen unterschieden, 1910.**

Tab. 13. Mietklassen	Bewohnte Wohnungen überhaupt		Darunter nur zu Wohnzwecken dienende Wohnungen		Mietklassen	Bewohnte Wohnungen überhaupt		Darunter nur zu Wohnzwecken dienende Wohnungen			
	M	Anzahl	Mietwert in M	Anzahl		Mietwert in M	M	Anzahl	Mietwert in M	Anzahl	Mietwert in M
bis 100	M	256	22 386	243	21 288	651/700	M	6 618	4 467 150	4 940	3 334 500
	E	6	600	6	600		E	383	258 525	307	207 225
	V	5	500	5	500		V	32	21 600	23	15 525
	St	1 161	49 456	1 131	47 613		M	4 459	3 232 775	3 205	2 323 625
101/125	M	456	51 300	442	49 725	701/750	E	214	155 150	170	123 250
	E	4	450	3	337		V	22	15 950	14	10 150
	V	3	337	3	337		M	4 257	3 299 175	2 896	2 244 400
	St	129	14 513	129	14 513	751/800	E	337	261 175	249	192 975
	M	765	105 188	735	101 063		V	28	21 700	17	15 175
126/150	E	19	2 612	18	2 475		M	5 842	4 965 700	3 973	3 377 050
	V	19	2 612	19	2 612	801/900	E	411	349 850	315	267 750
	St	55	7 563	54	7 425		V	20	17 000	7	5 950
	M	1 078	175 175	1 034	168 025		M	3 987	3 787 650	2 568	2 439 600
151/175	E	9	1 462	8	1 300	901/1000	E	431	409 450	309	293 550
	V	3	488	2	325		V	10	9 500	6	5 700
	St	12	1 950	12	1 950	1001/1100	M	2 484	2 608 200	1 632	1 713 600
	M	4 006	751 125	3 867	725 063		E	182	191 100	132	138 600
176/200	E	50	9 375	46	8 625	1101/1200	M	2 359	2 712 850	1 338	1 588 700
	V	68	12 750	66	12 375		E	292	335 800	202	232 300
	St	23	4 312	23	4 312	1201/1300	M	1 599	1 998 750	1 014	1 267 500
	M	4 271	907 588	4 152	882 300		E	184	230 000	120	150 000
201/225	E	8	1 700	8	1 700	1301/1400	M	1 439	1 942 650	897	1 210 950
	V	8	1 700	7	1 488		E	215	290 250	141	190 350
	St	—	—	—	—	1401/1500	M	1 384	2 006 800	811	1 175 950
	M	10 139	2 408 013	9 791	2 325 363		E	287	416 150	175	253 750
226/250	E	82	19 475	72	17 100	1501/1600	M	1 102	1 708 100	644	998 200
	V	183	43 462	177	42 037		E	190	294 500	132	204 600
	St	34	8 075	33	7 838	1601/1700	M	730	1 204 500	465	767 250
	M	9 539	2 503 987	9 279	2 435 737		E	115	189 750	73	120 450
251/275	E	39	10 238	36	9 450	1701/1800	M	829	1 450 750	481	841 750
	V	22	5 775	22	5 775		E	255	446 250	167	292 250
	St	2	525	2	525		M	455	841 750	285	527 250
	M	18 375	5 282 812	17 632	5 069 200	1801/1900	E	43	79 550	26	48 100
276/300	E	194	55 776	171	49 163		M	702	1 368 900	362	705 900
	V	372	106 950	360	103 500	1901/2000	E	345	672 750	235	458 250
	St	14	4 025	14	4 025		M	1 634	3 676 500	964	2 169 000
	M	11 458	3 580 625	11 024	3 445 000	2001/2500	E	751	1 689 750	552	1 242 000
301/325	E	59	18 438	59	18 438		M	873	2 400 750	481	1 322 750
	V	48	15 000	46	14 375	2501/3000	E	577	1 586 750	437	1 201 750
	M	17 774	5 998 725	16 917	5 709 487		M	374	1 215 500	193	627 250
326/350	E	192	64 799	177	59 737	3001/3500	E	409	1 329 250	316	1 027 000
	V	188	63 450	177	59 738		M	306	1 147 500	133	498 750
	St	11 737	4 254 662	11 043	4 003 087	3501/4000	E	315	1 181 250	259	971 250
351/375	E	80	29 001	73	26 463		M	135	573 750	53	225 250
	V	67	24 288	65	23 563	4001/4500	E	189	803 250	146	620 500
	M	14 127	5 474 212	12 732	4 933 650		M	105	498 750	43	204 250
376/400	E	365	141 437	323	125 162	4501/5000	E	167	793 250	119	565 250
	V	254	98 425	234	90 675		M	100	550 000	36	198 000
	M	18 028	7 661 900	16 135	6 857 375	5001/6000	E	176	968 000	128	704 000
401/450	E	394	167 450	348	147 900		M	180	2 071 294	38	312 950
	V	185	78 625	168	71 400	über 6000	E	359	4 400 110	263	2 559 950
	M	15 698	7 456 550	13 399	6 364 525		M	206 431	111 605 367	177 360	85 327 738
451/500	E	506	240 350	439	208 525	Summe	E	9 865	18 688 098	7 596	13 223 475
	V	186	88 350	156	74 100		V	1 937	750 062	1 745	650 375
	M	10 031	5 266 275	8 347	4 382 175		St	1 430	90 419	1 398	88 201
501/550	E	261	137 025	221	116 025	Zusammen		219 663	131 133 946	188 099	99 289 789
	V	73	38 325	60	31 500	Außerdem:		3 160	...	3 067	...
	M	9 748	5 605 100	7 595	4 367 125	Freiwohnungen usw.		...	...	...	...
551/600	E	494	284 050	380	218 500	Im ganzen		222 823	...	190 166	...
	V	97	55 775	76	43 700			...	...	...	...
	M	6 992	4 370 000	5 541	3 463 125			...	...	...	...
601/650	E	276	172 500	235	146 875			...	...	...	...
	V	44	27 500	35	21 875			...	...	...	...

M = Mietwohnungen, E = Eigentümerwohnungen, V = Vizewohnungen, St = Stiftswohnungen ohne die Freiwohnungen in Stiftsgebäuden.

Seit dem Jahre 1900 hatten die Vizewohnungen verhältnismäßig am meisten zugenommen (um 123,93 %). Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 war ein Rückgang um 7,75 % zu beobachten gewesen, in den nächsten 5 Jahren aber eine Zunahme um 142,73 %. Die nächstgrößte Zunahme hatten die Mietwohnungen (46,48 %) und die Stiftswohnungen (43,86 %) aufzuweisen. Die große Zunahme der Vizewohnungen ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1910 die Vizewohnungen mit Mieten bis zu  $\mathcal{M}$  1000 berücksichtigt wurden, während im Jahre 1905 die Grenze bei  $\mathcal{M}$  750 gelegen hatte. Der durchschnittliche Mietwert hat am meisten bei den Stiftswohnungen zugenommen (um  $\mathcal{M}$  56,55), die Steigerung bei den Mietwohnungen hielt sich mit  $\mathcal{M}$  50,83 ungefähr auf gleicher Höhe, während der durchschnittliche Mietwert der Stiftswohnungen naturgemäß nur wenig größer geworden war.

Über die Verteilung der Wohnungen nach Mietklassen auf die einzelnen Stadtteile (Tabelle 16) sowie über den Durchschnittsmietwert einer Wohnung in den verschiedenen Stockwerken (Tabelle 17) wird in den nachfolgenden Abschnitten, in denen die Wohnungen, getrennt nach reinen Wohnungen und nach gemischten Wohn- und Gewerberäumen zur Behandlung kommen, noch einiges angeführt werden. Wegen des Mietpreises der Wohnungen in Hamburg unter Berücksichtigung der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer ist auf Abschnitt B unten zu verweisen.

#### b) Die Mieten der nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeiten.

Die Anzahl der reinen Wohnungen (A-Wohnungen) in der Stadt betrug für das Jahr 1910 ohne die Freiwohnungen usw. 188 099 gegen 149 332 im Jahre 1905 und 127 625 im Jahre 1900, das ist von 1900 bis 1905 eine Zunahme um 17,01 %, von 1905 bis 1910 um 25,96 % und in dem Jahrzehnt 1900 bis 1910 um 47,38 %. Der Gesamtmietwert betrug im Jahre 1900:  $\mathcal{M}$  63 242 633, 1905:  $\mathcal{M}$  76 723 081 und 1910:  $\mathcal{M}$  99 289 789. Von 1900 bis 1905 hatte der Mietwert um 21,32 %, von 1905 bis 1910 um 29,41 % und in dem Jahrzehnt 1900 bis 1910 um 56,99 % zugenommen. Der Durchschnittsmietwert dieser Wohnungen war seit dem Jahre 1900 von  $\mathcal{M}$  492 auf  $\mathcal{M}$  512 im Jahre 1905 und auf  $\mathcal{M}$  534 im Jahre 1910 gestiegen.

Die nebenstehende Zusammenstellung bringt die Veränderungen bei den nur zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten in den Jahren 1900, 1905 und 1910 zum Ausdruck.

Für die Hauptmasse der Wohnungen wurde im Jahre 1910, ebenso wie in den Jahren 1905 und 1900, eine Miete zwischen  $\mathcal{M}$  201 und 750 bezahlt. Es handelte sich im Jahre 1910 um 156 420 Wohnungen (83,16 % aller A-Wohnungen), im Jahre 1905 waren es 121 326 oder 81,25 % und im Jahre 1900 98 344 oder 77,06 %. Die Wohnungen mit billigen Mieten (bis  $\mathcal{M}$  250) hatten vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 abgenommen, allerdings nicht in dem Maße wie vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905. Für 1900 bis 1905 betrug die Abnahme 7579 Woh-

nungen oder 22,03 % aller Wohnungen mit Mieten bis  $\mathcal{M}$  250, für 1905 bis 1910 nur 4275 oder 16,22 %.

Miet- betrag $\mathcal{M}$	Wohnungen					
	Anzahl		in Prozent			
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150 . . . .	4 058	3 072	2 788	3,18	2,06	1,48
151/200 . . . .	9 862	6 634	5 058	7,73	4,44	2,69
201/250 . . . .	20 020	16 655	14 240	15,69	11,15	7,57
251/300 . . . .	21 083	25 120	27 516	16,52	16,82	14,63
301/350 . . . .	14 911	18 933	28 400	11,68	12,68	15,10
351/400 . . . .	11 896	17 779	24 470	9,32	11,91	13,01
401/500 . . . .	14 715	21 370	30 645	11,53	14,31	16,29
501/750 . . . .	15 719	21 469	31 149	12,32	14,38	16,56
751/1000 . . . .	5 777	7 301	10 340	4,53	4,89	5,50
1001/1500 . . . .	4 240	5 004	6 462	3,32	3,35	3,43
1501/2000 . . . .	2 147	2 422	2 870	1,68	1,62	1,53
2001/5000 . . . .	2 816	3 152	3 696	2,20	2,11	1,96
über 5000 . . . .	381	421	465	0,30	0,28	0,25
Zusammen . . . .	127 625	149 332	188 099	100	100	100

Mietbetrag $\mathcal{M}$	Änderung von 1900 auf 1905		Änderung von 1905 auf 1910	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
bis 150 . . . . .	- 986	- 24,30	- 284	- 9,24
151/200 . . . . .	- 3 228	- 32,73	- 1 576	- 23,76
201/250 . . . . .	- 3 365	- 16,31	- 2 415	- 14,50
251/300 . . . . .	+ 4 037	+ 19,15	+ 2 396	+ 9,54
301/350 . . . . .	+ 4 022	+ 26,97	+ 9 467	+ 50,00
351/400 . . . . .	+ 5 883	+ 49,45	+ 6 691	+ 37,63
401/500 . . . . .	+ 6 655	+ 45,23	+ 9 275	+ 43,40
501/750 . . . . .	+ 5 750	+ 36,58	+ 9 680	+ 45,09
751/1000 . . . . .	+ 1 524	+ 26,38	+ 3 039	+ 41,62
1001/1500 . . . . .	+ 764	+ 18,02	+ 1 458	+ 29,14
1501/2000 . . . . .	+ 275	+ 12,81	+ 448	+ 18,50
2001/5000 . . . . .	+ 336	+ 11,93	+ 544	+ 17,26
über 5000 . . . . .	+ 40	+ 10,50	+ 44	+ 10,45
Zusammen . . . . .	+ 21 707	+ 17,01	+ 38 767	+ 25,96

Der Zunahmeprozentsatz der A-Wohnungen betrug im Durchschnitt aller Mietklassen für 1905 bis 1910 25,96 % gegen 17,01 % für 1900 bis 1905. Eine erhebliche Zunahme der Wohnungen war in den höheren Mietklassen zu beobachten. Bei Mieten von  $\mathcal{M}$  501 bis 750 betrug die Zunahme für 1900 bis 1905: 36,58 %, für 1905 bis 1910: 45,09 %. In der Mietklasse  $\mathcal{M}$  751 bis 1000 waren die entsprechenden Zahlen für 1900 bis 1905: 26,38 %, für 1905 bis 1910: 41,62 %; bei Mieten von  $\mathcal{M}$  1001 bis 1500 für 1900 bis 1905: 18,02 %, für 1905 bis 1910: 29,14 %. Diese Zunahmen setzten sich in etwas geringerem Grade fort bis zu den Mieten von  $\mathcal{M}$  5000. Am höchsten über dem Zunahmeprozentsatz überhaupt stand die Mietklasse  $\mathcal{M}$  301 bis 350 mit rund 50 % Zunahme seit dem Jahre 1905. Die an Wohnungen zahlreichste Mietklasse war im Jahre 1900 die Mietklasse von  $\mathcal{M}$  251 bis 300 mit 21 083 (16,52 %) und ebenso noch im Jahre 1905 mit 25 120 Wohnungen (16,82 %). Im Jahre 1910 war die größte Masse der Wohnungen bis zu der Mietklasse von  $\mathcal{M}$  501 bis 750 emporgerückt. Es entfielen im Jahre 1910 auf diese Mietklasse 31 149 Wohnungen oder 16,56 % aller A-Wohnungen. Bei den Wohnungen mit hohen Mieten ist darauf aufmerksam zu machen, daß der Anteil der bewohnten ganzen Häuser an der Gesamtzahl der Wohnungen in den betreffenden Mietklassen um so größer war, je höher die Mieten waren. Unter den 3152 Wohnungen der Mietklasse  $\mathcal{M}$  2001 bis 5000 waren im Jahre 1905 2012 ganze Häuser festgestellt worden (das sind 63,83 % aller A-Wohnungen dieser Mietklasse), im Jahre 1910 waren es unter

## Die Lokalitäten nach Art der

Mietklassen M	1905 Anzahl der Lokalitäten					1910 Anzahl der Lokalitäten							
	nur zu Wohnzwecken benutzte	zu Wohn- u. gewerbl. Zwecken benutzte	nur zu gewerbl. Zwecken benutzte	leer- stehende	über- haupt	nur zu Wohnzwecken benutzte	zu Wohn- u. gewerbl. Zwecken benutzte	nur zu gewerbl. Zwecken benutzte	leer- stehende	über- haupt			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
bis 100.....	1 275	50	1 667	40	431	3 423	1 385	43	2 068	54	413	3 909	
101/125.....	606	25	415	41	106	1 152	577	15	588	24	99	1 279	
126/150.....	1 191	58	685	61	184	2 118	826	32	984	84	222	2 064	
151/175.....	1 565	54	235	100	130	1 984	1 056	46	295	82	113	1 510	
176/200.....	5 069	212	970	242	396	6 647	4 002	145	1 363	313	472	5 982	
201/225.....	5 208	219	198	170	215	5 840	4 167	120	304	364	402	4 993	
226/250.....	11 447	464	660	384	469	13 040	10 073	365	897	675	797	12 132	
251/275.....	9 591	320	208	262	285	10 404	9 339	263	293	589	607	10 502	
276/300.....	15 529	953	937	614	716	18 135	18 177	778	1 265	1183	1 356	21 576	
301/325.....	7 808	505	175	322	334	8 822	11 129	436	238	822	849	12 652	
326/350.....	11 125	975	430	441	484	13 014	17 271	883	539	1436	1 502	20 195	
351/375.....	7 458	731	229	343	356	8 774	11 181	703	353	811	849	13 086	
376/400.....	10 321	1 655	798	568	650	13 424	13 289	1 457	1 032	914	1 060	16 838	
401/450.....	11 608	2 016	621	806	846	15 091	16 651	1 956	886	1346	1 439	20 932	
451/500.....	9 762	2 332	916	687	769	13 779	13 994	2 396	1 286	1219	1 362	19 038	
501/550.....	5 997	1 500	459	426	462	8 418	8 628	1 737	621	787	837	11 823	
551/600.....	5 546	1 871	809	432	492	8 718	8 051	2 288	1 135	798	941	12 415	
601/650.....	4 105	1 230	381	321	345	6 061	5 811	1 501	564	608	657	8 533	
651/700.....	3 312	1 307	519	275	315	5 453	5 270	1 763	797	567	656	8 486	
701/750.....	2 509	960	420	227	253	4 142	3 389	1 306	553	337	398	5 646	
751/800.....	2 243	1 233	642	238	280	4 398	3 162	1 460	843	390	496	5 961	
801/900.....	2 954	1 518	797	328	373	5 642	4 295	1 978	1 087	422	519	7 879	
901/1000.....	2 104	1 284	888	223	272	4 548	2 883	1 545	1 158	323	449	6 035	
1001/1100.....	1 299	703	486	140	169	2 657	1 764	902	684	174	222	3 572	
1101/1200.....	1 210	950	783	136	175	3 118	1 540	1 111	958	149	238	3 847	
1201/1300.....	879	512	437	99	120	1 948	1 134	649	583	130	177	2 543	
1301/1400.....	840	532	481	85	111	1 964	1 038	616	574	95	152	2 390	
1401/1500.....	776	587	606	95	127	2 096	986	685	743	109	182	2 596	
1501/1600.....	632	408	400	53	69	1 509	776	516	571	109	151	2 014	
1601/1700.....	422	241	248	38	52	963	538	307	357	102	123	1 325	
1701/1800.....	582	402	431	56	66	1 481	648	436	499	83	130	1 713	
1801/1900.....	265	128	175	29	40	608	311	187	254	68	90	842	
1901/2000.....	521	358	488	37	69	1 436	597	450	665	68	136	1 848	
2001/2500.....	1 267	700	1 045	73	112	3 124	1 516	869	1 337	176	286	4 008	
2501/3000.....	753	409	776	56	89	2 027	918	532	1 031	68	163	2 644	
3001/3500.....	446	215	490	21	44	1 195	509	274	641	28	78	1 502	
3501/4000.....	343	183	470	30	44	1 040	392	229	562	24	60	1 243	
4001/4500.....	193	106	307	12	23	629	199	125	377	11	39	740	
4501/5000.....	150	81	285	8	16	532	162	110	357	11	43	672	
5001/6000.....	179	89	384	8	30	682	164	112	455	13	29	760	
6001/7000.....	70	32	236	6	10	348	87	63	342	14	14	506	
7001/8000.....	61	36	186	1	5	288	81	40	247	1	9	377	
8001/9000.....	39	22	130	2	2	193	37	26	148	1	5	216	
9001/10000.....	23	17	100	2	2	142	28	32	134	2	6	200	
über 10000.....	49	71	500	5	12	632	68	77	738	2	20	903	
Zusammen ...	1905	149 332	28 254	23 503	8548	10 550	211 639	188 099	31 564	31 406	15370	18 848	269 917
	1900	127 625	23 973	20 775	4 601	176 974	149 332	28 254	23 503	8548	10 550	211 639	

Die kleinen Ziffern geben die leerstehenden Wohnungen an.

3696 Wohnungen 2011 ganze Häuser, das sind 54,41 %. In dieser Mietklasse war also der Anteil der ganzen Häuser absolut und relativ zurückgegangen. Bei den Mieten über M 5000 wurden im Jahre 1905 unter 421 Wohnungen 397 ganze Häuser ermittelt (94,30 %), im Jahre 1910 waren unter 465 Wohnungen 428 ganze Häuser oder 92,04 %. Die absolute Zahl der ganzen Häuser in dieser höchsten Mietklasse war seit dem Jahre 1905 noch gestiegen; relativ war der Anteil zwar gesunken, stand aber immer noch auf ansehnlicher Höhe.

Auch Tabelle 15 beschäftigt sich in Anlehnung an Tabelle 12 A noch einmal eingehend mit sämtlichen nur zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten, getrennt nach Vorder- und Hinterhäusern, nach einzelnen Stockwerken und nach Mietklassen. Wie die Verhältniszahlen dieser Tabelle zeigen, wurde für mehr als die Hälfte aller Kellerwohnungen (für 1451 oder 51,52 %) eine Jahresmiete von je M 201 bis M 300 bezahlt. Im Jahre 1905 kamen auf diese Mietklassen 1543 oder 48,76 % aller Kellerwohnungen. Wohnkeller mit einem Mietpreis

Benutzung in 45 Mietklassen, 1910.

Mietklassen <i>M</i>	Von je 100 Lokalitäten jeder Benutzungsart kamen auf die nebenstehenden Mietklassen										Von je 100 Lokalitäten jeder Mietklasse standen leer	
	nur zu Wohnzwecken benutzte		zu Wohn- und gewerbl. Zwecken benutzte		nur zu gewerbl. Zwecken benutzte		leerstehende		Lokalitäten überhaupt		1910	1905
	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905		
<i>M</i>	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
bis 100.....	0,74	0,85	0,14	0,18	6,58	7,09	2,19	4,09	1,45	1,62	10,57	12,59
101/125.....	0,81	0,41	0,05	0,09	1,87	1,77	0,58	1,00	0,47	0,54	7,74	9,20
126/150.....	0,44	0,80	0,10	0,20	3,13	2,91	1,18	1,74	0,76	1,00	10,76	8,69
151/175.....	0,56	1,05	0,15	0,19	0,94	1,00	0,60	1,23	0,56	0,94	7,48	6,55
176/200.....	2,13	3,39	0,46	0,76	4,34	4,13	2,50	3,75	2,22	3,14	7,89	5,96
201/225.....	2,21	3,49	0,38	0,78	0,97	0,84	2,13	2,04	1,85	2,76	8,05	3,68
226/250.....	5,35	7,67	1,16	1,65	2,86	2,81	4,23	4,45	4,50	6,16	6,57	3,59
251/275.....	4,96	6,42	0,83	1,14	0,93	0,88	3,22	2,70	3,89	4,91	5,78	2,74
276/300.....	9,66	10,40	2,46	3,37	4,03	3,99	7,20	6,79	7,99	8,57	6,28	3,95
301/325.....	5,92	5,22	1,38	1,79	0,76	0,75	4,50	3,17	4,69	4,17	6,71	3,79
326/350.....	9,18	7,44	2,80	3,45	1,72	1,83	7,97	4,59	7,48	6,15	7,44	3,72
351/375.....	5,94	4,99	2,23	2,59	1,12	0,97	4,50	3,37	4,85	4,15	6,49	4,06
376/400.....	7,06	6,91	4,62	5,86	3,28	3,39	5,62	6,16	6,24	6,34	6,30	4,84
401/450.....	8,85	7,77	6,20	7,13	2,82	2,64	7,64	8,02	7,76	7,13	6,87	5,60
451/500.....	7,44	6,54	7,59	8,25	4,09	3,90	7,23	7,29	7,05	6,51	7,15	5,58
501/550.....	4,59	4,02	5,50	5,31	1,98	1,95	4,44	4,38	4,38	3,98	7,08	5,49
551/600.....	4,28	3,72	7,25	6,62	3,61	3,44	4,99	4,66	4,60	4,12	7,58	5,64
601/650.....	3,09	2,75	4,75	4,35	1,79	1,62	3,49	3,27	3,16	2,86	7,70	5,09
651/700.....	2,80	2,22	5,58	4,63	2,54	2,21	3,48	2,99	3,14	2,58	7,73	5,78
701/750.....	1,80	1,69	4,14	3,40	1,76	1,79	2,11	2,40	2,09	1,96	7,05	6,11
751/800.....	1,68	1,50	4,62	4,36	2,68	2,73	2,63	2,65	2,21	2,08	8,32	6,37
801/900.....	2,28	1,98	6,27	5,37	3,46	3,39	2,75	3,54	2,92	2,67	6,59	6,61
901/1000.....	1,53	1,41	4,89	5,54	3,69	3,78	2,38	2,58	2,24	2,15	7,44	5,98
1001/1100.....	0,94	0,87	2,86	2,49	2,18	2,07	1,18	1,60	1,32	1,25	6,22	6,36
1101/1200.....	0,82	0,81	3,52	3,36	3,05	3,33	1,26	1,66	1,43	1,47	6,19	5,61
1201/1300.....	0,60	0,59	2,06	1,81	1,86	1,86	0,94	1,15	0,94	0,92	6,96	6,16
1301/1400.....	0,55	0,56	1,95	1,88	1,83	2,05	0,81	1,05	0,88	0,93	6,89	5,65
1401/1500.....	0,52	0,52	2,17	2,08	2,36	2,58	0,97	1,20	0,96	0,99	7,01	6,06
1501/1600.....	0,41	0,42	1,63	1,44	1,82	1,70	0,80	0,65	0,75	0,71	7,50	4,57
1601/1700.....	0,29	0,28	0,97	0,85	1,14	1,05	0,65	0,49	0,49	0,45	9,28	5,40
1701/1800.....	0,34	0,39	1,38	1,42	1,59	1,83	0,69	0,63	0,64	0,70	7,59	4,46
1801/1900.....	0,17	0,18	0,59	0,45	0,81	0,74	0,48	0,38	0,31	0,29	10,69	6,58
1901/2000.....	0,32	0,35	1,43	1,27	2,12	2,08	0,72	0,65	0,68	0,68	7,36	4,80
2001/2500.....	0,81	0,85	2,75	2,48	4,26	4,45	1,52	1,06	1,49	1,48	7,14	3,58
2501/3000.....	0,49	0,50	1,69	1,45	3,28	3,30	0,86	0,84	0,98	0,96	6,16	4,39
3001/3500.....	0,27	0,30	0,87	0,76	2,04	2,09	0,41	0,42	0,56	0,56	5,19	3,68
3501/4000.....	0,21	0,23	0,73	0,65	1,79	2,00	0,32	0,42	0,46	0,49	4,83	4,23
4001/4500.....	0,12	0,13	0,40	0,37	1,20	1,31	0,21	0,22	0,27	0,30	5,27	3,66
4501/5000.....	0,09	0,10	0,35	0,29	1,14	1,21	0,23	0,15	0,25	0,25	6,40	3,01
5001/6000.....	0,09	0,12	0,35	0,31	1,45	1,63	0,15	0,28	0,28	0,32	3,82	4,40
6001/7000.....	0,05	0,05	0,20	0,11	1,09	1,00	0,07	0,09	0,19	0,16	2,77	2,87
7001/8000.....	0,04	0,04	0,13	0,13	0,79	0,80	0,05	0,05	0,14	0,14	2,39	1,74
8001/9000.....	0,02	0,03	0,08	0,08	0,47	0,55	0,03	0,02	0,08	0,09	2,31	1,04
9001/10000.....	0,01	0,01	0,10	0,06	0,43	0,43	0,03	0,02	0,07	0,07	3,00	1,41
über 10 000.....	0,04	0,03	0,24	0,25	2,35	2,13	0,11	0,11	0,33	0,30	2,21	1,90
1910	100	..	100	..	100	..	100	..	100	..	6,98	..
1905	..	100	..	100	..	100	..	100	..	100	..	4,98

von mehr als *M* 1000 gab es im Jahre 1910 nur 2 (0,071%), im Jahre 1905 waren es noch 23 oder 0,37%. Für den größten Teil der Wohnungen im Erdgeschoß wurde im Jahre 1910, ebenso wie im Jahre 1905, eine Miete zwischen *M* 251 und *M* 500 bezahlt. Es handelte sich um 20 356 oder um 70,39% aller Wohnungen im Erdgeschoß. Bemerkenswert ist hier der hohe Anteil der Hinterhäuser mit 31,95%; also nahezu die Hälfte der eben bezeichneten 20 356 Wohnungen lag in Hinterhäusern. Im Jahre 1905 kamen auf die Mietklassen *M* 251 bis *M* 500 69,80%

aller A-Wohnungen im Erdgeschoß. Bei Zusammenfassung der Mietklassen von *M* 201 bis *M* 500 entfielen hierauf im 1. Stockwerk: 31 957 Wohnungen, das sind 68,34% (1905: 69,19%) der A-Wohnungen im 1. Stock, und 16,99% aller A-Wohnungen überhaupt. Die Wohnungen in Hinterhäusern machten hier ungefähr die Hälfte aus. Im 2. Stockwerk entfielen auf die Mietklassen *M* 201 bis *M* 500 zusammen 31 435 Wohnungen oder 68,54% (1905: 70,10%) aller Wohnungen im 2. Stock und 16,71% aller A-Wohnungen überhaupt. Die Wohnungen in

Die nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen nach Mietklassen und Stockwerkslage unterschieden, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Mietklassen M	Anzahl der Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete																			
	Keller		Erdgeschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Zusammen	
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H
bis 100...	36	8	279	72	387	74	340	57	70	8	31	7	6	—	—	—	6	4	1 155	230
101/150...	88	29	162	133	224	97	198	76	159	50	91	19	18	1	—	—	31	26	972	431
151/200...	314	114	535	881	546	694	461	422	362	117	302	33	74	2	1	—	120	80	2 715	2 343
201/250...	483	222	1 158	2 850	1 813	2 513	1 132	2 025	941	433	636	42	151	2	2	—	126	211	5 942	8 298
251/300...	596	150	2 181	3 227	3 086	4 172	3 083	3 889	3 051	994	2 512	59	243	6	11	3	111	143	14 873	12 643
301/350...	296	28	2 501	1 453	4 376	2 364	5 029	2 260	5 191	818	3 667	80	224	12	6	7	44	44	21 334	7 066
351/400...	237	6	2 334	1 111	4 884	1 718	4 619	1 634	4 191	488	2 745	37	246	2	15	5	120	78	19 391	5 079
401/500...	148	3	2 942	599	6 546	985	6 847	917	6 532	275	4 275	22	299	4	39	6	157	49	27 785	2 860
501/600...	32	1	1 667	124	3 842	209	3 952	138	3 898	22	2 445	3	186	—	21	5	126	8	16 169	510
601/700...	16	—	1 117	24	2 541	53	2 947	25	2 597	4	1 478	2	98	—	36	1	132	8	10 962	119
701/800...	4	—	717	8	1 700	5	1 622	8	1 458	6	811	2	68	—	30	1	109	2	6 519	32
801/900...	2	—	546	1	1 084	6	1 086	2	984	—	401	1	29	—	20	2	130	1	4 282	13
901/1000...	1	—	392	3	738	2	685	—	594	1	233	—	11	—	31	1	180	11	2 865	18
1001/1200...	1	—	477	—	792	2	759	—	702	—	277	—	9	—	35	2	244	4	3 296	8
1201/1400...	1	—	315	—	500	—	540	—	427	—	145	—	2	—	25	—	217	—	2 172	—
1401/1600...	—	—	265	—	400	—	362	1	299	—	77	—	1	—	29	—	326	2	1 759	3
1601/1800...	—	—	195	—	254	—	217	—	182	—	50	—	2	—	15	—	271	—	1 186	—
1801/2000...	—	—	127	—	172	—	154	—	120	—	40	—	—	—	14	1	280	—	907	1
2001/2500...	—	—	258	—	263	—	205	—	137	—	40	—	1	—	12	2	598	—	1 514	2
2501/3000...	—	—	123	—	119	—	100	—	59	—	16	—	—	—	13	—	488	—	918	—
3001/4000...	—	—	95	—	76	—	59	—	19	—	10	—	—	—	10	—	632	—	901	—
4001/5000...	—	—	33	—	18	—	7	—	5	—	—	—	—	—	5	—	293	—	361	—
5001/6000...	—	—	10	—	4	—	5	—	2	—	1	—	1	—	1	—	140	—	164	—
über 6000...	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	288	—	301	—
Zusammen	2255	561	18 435	10 486	33 866	12 896	34 409	11 454	31 980	3216	20 283	307	1669	29	378	36	5168	671	148 443	39 656

  

In Prozent																				
bis 100...	1,60	1,43	1,51	0,69	1,14	0,57	0,99	0,50	0,22	0,25	0,15	2,28	0,36	—	—	—	0,12	0,60	0,78	0,58
101/150...	3,90	5,17	0,88	1,27	0,66	0,75	0,58	0,66	0,50	1,55	0,45	6,19	1,08	3,45	0,26	—	0,60	3,87	0,65	1,09
151/200...	13,98	20,32	2,90	8,40	1,61	5,38	1,34	3,68	1,18	3,64	1,49	10,75	4,48	6,90	0,20	—	2,32	11,92	1,83	5,91
201/250...	21,42	39,57	6,28	27,18	3,88	19,48	3,29	17,68	2,94	13,46	3,14	13,68	9,05	6,90	0,58	—	2,44	31,45	4,00	20,92
251/300...	26,48	26,74	11,83	30,77	9,11	32,35	8,96	33,95	9,54	30,91	12,38	19,22	14,56	20,69	2,91	8,33	2,13	21,31	10,02	31,88
301/350...	13,18	4,99	13,57	13,86	12,92	18,33	14,62	19,73	16,28	25,44	18,08	26,06	13,42	41,87	1,59	19,45	0,85	6,56	14,37	17,82
351/400...	10,51	1,07	12,66	10,59	14,42	13,32	13,42	14,27	13,10	15,18	13,53	12,05	14,74	6,90	3,97	13,89	2,32	11,62	13,06	12,81
401/500...	6,56	0,33	15,96	5,71	19,33	7,64	19,90	8,01	20,48	8,55	21,08	7,17	17,92	13,79	10,32	16,67	3,04	7,30	18,72	7,21
501/600...	1,42	0,18	9,04	1,18	11,35	1,62	11,48	1,20	12,19	0,68	12,05	0,98	11,14	—	5,56	13,89	2,44	1,19	10,89	1,29
601/700...	0,71	—	6,06	0,23	7,50	0,43	8,56	0,22	8,12	0,12	7,29	0,65	5,87	—	9,52	2,78	2,55	1,19	7,39	0,30
701/800...	0,18	—	3,89	0,08	5,02	0,04	4,71	0,07	4,56	0,19	4,00	0,65	4,07	—	7,94	2,78	2,11	0,30	4,89	0,08
801/900...	0,09	—	2,96	0,01	3,20	0,05	3,16	0,02	3,08	—	1,98	0,32	1,74	—	5,29	5,55	2,52	0,15	2,89	0,03
901/1000...	0,04	—	2,13	0,03	2,18	0,02	1,99	—	1,86	0,08	1,15	—	0,66	—	8,20	2,78	3,48	1,64	1,93	0,04
1001/1200...	0,04	—	2,59	—	2,84	0,02	2,21	—	2,20	—	1,36	—	0,54	—	9,28	5,55	4,72	0,60	2,22	0,02
1201/1400...	0,04	—	1,71	—	1,48	—	1,57	—	1,33	—	0,71	—	0,12	—	6,61	—	4,20	—	1,46	—
1401/1600...	—	—	1,44	—	1,18	—	1,05	0,01	0,98	—	0,88	—	0,06	—	7,67	—	6,31	0,30	1,19	0,01
1601/1800...	—	—	1,06	—	0,75	—	0,63	—	0,57	—	0,25	—	0,12	—	3,97	—	5,24	—	0,80	—
1801/2000...	—	—	0,69	—	0,51	—	0,45	—	0,37	—	0,20	—	—	—	3,71	2,78	5,42	—	0,61	—
2001/2500...	—	—	1,40	—	0,78	—	0,60	—	0,48	—	0,20	—	0,06	—	3,17	5,55	11,57	—	1,02	0,01
2501/3000...	—	—	0,67	—	0,35	—	0,29	—	0,18	—	0,08	—	—	—	3,44	—	9,44	—	0,62	—
3001/4000...	—	—	0,51	—	0,23	—	0,17	—	0,06	—	0,05	—	—	—	2,65	—	12,23	—	0,61	—
4001/5000...	—	—	0,18	—	0,05	—	0,02	—	0,02	—	—	—	—	—	1,82	—	5,67	—	0,24	—
5001/6000...	—	—	0,05	—	0,01	—	0,01	—	0,01	—	—	—	—	—	0,06	—	2,71	—	0,11	—
über 6000...	—	—	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,59	—	5,57	—	0,20	—
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Hinterhäusern machten auch hier noch etwa die Hälfte aus. Im 3. Stockwerk waren es 22 914 Wohnungen oder 65,10 % aller Wohnungen im 3. Stock (1905: 65,76 %) und 12,18 % aller A-Wohnungen. Die Wohnungen in Hinterhäusern machten nur noch etwa 1/6 aus. Im 4. Stockwerk waren es 14 075 Wohnungen oder 68,36 % (1905: 70,74 %) und 7,48 % aller Wohnungen. Im 5. und in den höheren Stockwerken

wurden für 1189 oder 70 % der Wohnungen im 5. und den höheren Stockwerken und 0,63 % aller A-Wohnungen Mieten von M 201 bis M 500 bezahlt. Die Anteile der Wohnungen in Hinterhäusern waren beim 4., 5. und bei den höheren Stockwerken außerordentlich gering. Bei den Wohnungen, die sich über mehrere Stockwerke erstrecken, und bei den ganzen Häusern machte sich eine etwas gleichmäßigere

Verteilung auf alle Mietklassen geltend. Bei den ganzen Häusern betrug der Anteil der Hinterhäuser etwa  $\frac{1}{8}$ .

Im ganzen sehen wir, daß die Anzahl der Wohnungen mit einer Miete von  $\mathcal{M}$  201 bis  $\mathcal{M}$  500 seit dem Jahre 1905 relativ zurückgegangen ist. Ein Vergleich mit der entsprechenden Tabelle des Jahres 1905 (Heft XXV der Stat. d. Hamb. Staates S. 34) zeigt, daß auch bei den kleinen Mieten bis  $\mathcal{M}$  200 die Anzahl der Wohnungen von 9706 im Jahre 1905 auf 7846 im Jahre 1910 zurückgegangen ist, oder von 6,5% aller A-Wohnungen des Jahres 1905 auf 4,2% im Jahre 1910. Hieraus läßt sich folgern, daß in den Jahren 1905 bis 1910 in steigendem Maße Wohnungen mit höheren Mieten in Anspruch genommen wurden, und zwar infolge besserer Lebenshaltung der Bevölkerung.

Tabelle 16 (S. 40 bis 47) stellt die Lokalitäten nach Maßgabe der in den einzelnen Stadtteilen gezahlten Jahresmieten zusammen. Es handelt sich an dieser Stelle in erster Linie um die A-Wohnungen, die wieder getrennt sind nach Wohnungen in Vorderhäusern und in Hinterhäusern. Bei den Wohnungen mit Mieten über  $\mathcal{M}$  1000 fanden sich die größten Anteile in Rotherbaum, Harvestehude und Hohenfelde. In Winterhude war die Zahl der Wohnungen mit hohen Mieten seit dem Jahre 1905 beträchtlich gestiegen. Im Jahre 1905 gab es hier 242 Wohnungen mit Mieten über  $\mathcal{M}$  2500, im Jahre 1910 waren es 350. Bezüglich der Wohnungen mit mittleren Mieten sind die großen Zahlen in den Stadtteilen Eimsbüttel, Eppendorf, Barmbeck, Eilbeck und Billwärder Ausschlag bemerkenswert. Bei den Wohnungen mit Mieten bis zu  $\mathcal{M}$  100 fanden sich auffallend große Anteile in den Stadtteilen St. Georg-Nord (261), Rotherbaum (135), Eppendorf (296), Hohenfelde (154) und Borgfelde (172). In Rotherbaum lag mehr als die Hälfte dieser Wohnungen in Hinterhäusern, in Eppendorf und Hohenfelde dagegen lagen alle Wohnungen mit Mieten unter  $\mathcal{M}$  100 in Vorderhäusern. Die hohen Zahlen erklären sich aus den in diesen Stadtteilen vorhandenen Stiftswohnungen, und zwar handelt es sich im einzelnen um folgende Stifte: in St. Georg-Nord: das Paulinen-Mariannen-Stift, das Merck-Stift, Stresow-Stift, Bade-Stift, das Amalien-Stift, nebst Wohnungen der Armenanstalt mit zusammen 251 Wohnungen; in Rotherbaum das Warburg-Stift mit 56 Wohnungen und 76 Wohnungen der Allgemeinen Armenanstalt; in Eppendorf das Heimann-Stift, das Martin-Brumm-Stift, die Vaterstädtische Stiftung, die von Campe und v. d. Wouwer Gotteswohnungen und das Beit-Stift mit zusammen 285 Wohnungen; in Hohenfelde: das Oberalten-Stift mit 155 Wohnungen; in Borgfelde: das Apollonia-Maria-Stift, das Matthias-Stift, das Anna-Stift, das Louise-Stift und die Sophie-Döhner-Hube-Stiftung mit zusammen 136 Wohnungen. Im ganzen waren es 959 Stiftswohnungen mit Jahresmieten unter  $\mathcal{M}$  100.

Die in den einzelnen Stadtteilen gezahlten durchschnittlichen Jahresmieten einer A-Wohnung teilt Tabelle 17 (S. 48/49) mit.

Die Durchschnittsmiete in der Stadt betrug  $\mathcal{M}$  534 gegen  $\mathcal{M}$  512 im Jahre 1905. Ganz bedeutend

übertroffen wurde dieser Durchschnitt in Harvestehude mit  $\mathcal{M}$  1703 (1905:  $\mathcal{M}$  1562), in Rotherbaum mit  $\mathcal{M}$  1249 (1905:  $\mathcal{M}$  1224) und in Hohenfelde mit  $\mathcal{M}$  901 (1905:  $\mathcal{M}$  863). Am niedrigsten unter dem Stadtdurchschnitt standen die Durchschnittsmieten in Steinwärder ( $\mathcal{M}$  287), Billwärder Ausschlag ( $\mathcal{M}$  330), Barmbeck ( $\mathcal{M}$  367) und Horn ( $\mathcal{M}$  368). Die Durchschnittsmiete auf dem Kleinen Grasbrook war von  $\mathcal{M}$  271 im Jahre 1905 auf  $\mathcal{M}$  424 im Jahre 1910 gestiegen. Diese Steigerung ist jedoch ohne wesentliche Bedeutung, da die in Betracht kommende Anzahl der Wohnungen (1905: 120, 1910: 136) zu gering war. Über weitere Einzelheiten, insbesondere über die durchschnittliche Jahresmiete in den einzelnen Stockwerken und Stadtteilen, wird auf den Inhalt der Tabelle selbst verwiesen.

Zum Vergleich ist hierunter eine kurze Zusammenstellung mitgeteilt, die den durchschnittlichen Mietwert einer nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeit nach Stockwerkslage unter Gegenüberstellung der gleichen Zahlen aus den Jahren 1900 und 1905 und der Verhältniszahlen für die vorhergehende Periode wiedergibt, wobei die Mietwerte der Eigentümerwohnungen immer mit berücksichtigt sind.

Reine Wohnungen im	Durchschnittliche Jahresmiete in $\mathcal{M}$			Veränderung			
	1900	1905	1910	$\mathcal{M}$	in %	$\mathcal{M}$	in %
Keller . . .	274	281	277	+ 7	+ 2,55	- 4	- 1,42
Erdgesch.	414	439	466	+ 25	+ 6,04	+ 27	+ 6,15
1. Stock . .	416	449	480	+ 33	+ 7,93	+ 31	+ 6,90
2. " . . .	423	453	482	+ 30	+ 7,09	+ 29	+ 6,40
3. " . . .	456	482	502	+ 26	+ 5,70	+ 20	+ 4,15
4. " . . .	397	436	471	+ 39	+ 9,82	+ 35	+ 8,03
5. und höh. Stock	277	337	423	+ 60	+ 21,66	+ 86	+ 25,52
mehr. Stockwerke	1207	1150	1194	- 57	- 4,72	+ 44	+ 3,83
ganzes Haus . .	1975	1955	2231	- 20	- 1,01	+ 276	+ 14,12
überhaupt	492	512	534	+ 20	+ 4,06	+ 22	+ 4,30

Eine Erhöhung der durchschnittlichen Jahresmiete der reinen Wohnungen für das Jahrfünft 1905/1910 zeigte sich bei den Wohnungen im 5. und den höheren Stockwerken, und zwar von  $\mathcal{M}$  337 im Jahre 1905 auf  $\mathcal{M}$  423 im Jahre 1910, das ist eine Steigerung um  $\mathcal{M}$  86 oder um 25,52%. Diese Wohnungen hatten die verhältnismäßig größte Zunahme der Jahresmiete aufzuweisen. Die ganzen Häuser waren in ihrer durchschnittlichen Jahresmiete vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 um  $\mathcal{M}$  276 oder 14,12% gestiegen, was um so bemerkenswerter ist, als die durchschnittliche Jahresmiete der ganzen Häuser vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 um 1,01% gesunken war. Zurückgegangen war die Jahresmiete der Kellerwohnungen, vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 um  $\mathcal{M}$  4 oder 1,42%, während im Jahrfünft 1900/1905 dieselbe Miete um 2,55% und vom Jahr 1895 bis zum Jahre 1900 sogar um 14,79% gestiegen war. Der Grund für den Rückgang der durchschnittlichen Jahresmieten in den Kellerwohnungen und die Erhöhung der Mieten gerade bei den höchstgelegenen Wohnungen im 5. und in den höheren Stockwerken ist in den im Bau der Häuser und der Benutzung der Räume eingetretenen Änderungen zu suchen. Neue Kellerwohnungen

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 50.)

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von																											
	bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 300 M		über 300 bis 350 M		über 350 bis 400 M		über 400 bis 450 M		über 450 bis 500 M		über 500 bis 600 M			
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H		
Altstadt-Nord	8	7	13	13	28	37	32	94	105	217	77	155	163	261	150	193	305	117	254	69	313	75	218	20	212	15	248	6
Altstadt-Süd	6	1	9	2	15	1	8	2	56	21	28	18	87	13	61	12	164	26	144	30	199	37	122	18	157	11	166	8
Neustadt-Nord	13	7	146	12	41	33	76	71	144	183	169	235	355	308	289	298	462	166	482	254	453	247	551	37	345	421	466	15
Neustadt-Süd	22	7	13	18	23	46	64	39	82	85	92	153	277	238	235	156	299	146	450	124	642	131	551	37	614	17	536	4
St. Georg-Nord	249	12	10	9	19	8	26	43	104	118	103	78	175	125	103	83	282	225	373	314	444	270	410	87	460	81	733	45
St. Georg-Süd	8	2	19	5	26	5	25	7	113	41	88	63	307	244	337	444	847	848	1231	536	1556	356	1476	96	949	31	1077	32
St. Pauli-Nord	12	13	8	3	12	10	5	16	23	48	21	73	60	146	62	190	183	402	294	675	530	732	571	242	659	197	920	55
St. Pauli-Süd	7	2	4	7	13	14	19	10	44	60	48	127	153	180	116	208	278	211	469	237	491	224	497	48	404	92	791	44
Eimsbüttel	84	1	17	7	13	9	14	10	98	65	80	81	284	233	312	448	1142	1171	4129	1069	3240	720	2866	203	2443	56	2935	24
Rotherbaum	58	77	2	2	9	5	2	3	31	5	9	8	47	21	10	14	92	57	36	72	92	166	52	175	80	238	248	147
Harvestehude	1	6	5	—	16	—	6	1	20	21	3	6	41	17	2	13	100	62	55	110	76	151	47	44	90	49	197	27
Eppendorf	296	—	22	2	28	7	37	11	141	46	95	107	245	551	227	266	904	588	1738	704	1527	244	1395	88	1278	47	1834	12
Winterhude	16	4	13	3	41	5	43	11	252	58	205	167	235	198	246	257	778	256	1170	87	850	7	500	—	355	4	282	—
Barmbeck	43	4	91	5	88	29	79	23	353	132	278	353	675	808	871	700	1998	774	4467	258	2888	110	1570	96	1196	5	1060	3
Uhlenhorst	3	5	9	5	16	9	9	10	65	115	44	216	124	761	142	576	482	550	1222	236	1070	135	477	29	353	18	350	1
Hohenfelde	154	—	3	4	6	—	1	4	30	32	5	5	44	74	10	48	85	113	45	343	269	448	162	181	257	75	566	37
Eilbeck	7	3	7	5	10	12	18	21	97	117	49	109	178	333	267	209	354	354	732	614	1182	285	1196	51	1005	51	1626	2
Borgfelde	108	64	4	5	13	29	1	24	19	54	20	73	52	110	44	195	190	239	4849	528	849	528	787	114	589	43	657	23
Hamm	15	9	6	5	24	8	16	29	69	189	70	144	240	186	237	266	520	290	1216	327	1109	161	763	56	689	55	1086	25
Horn	25	3	15	7	26	18	33	17	67	49	53	14	114	55	64	7	138	81	167	100	135	21	96	2	74	62	—	
Billwärder Ausschlag	10	2	15	8	29	18	48	34	152	186	139	272	252	901	288	614	930	721	1904	266	1537	32	758	—	455	1	264	—
Steinwärder	5	—	13	—	21	—	8	—	31	1	15	—	35	—	6	—	49	2	10	—	16	2	7	—	12	—	9	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veetdell	—	1	6	—	11	—	6	—	40	—	15	2	62	13	32	10	138	37	195	1	269	—	181	—	98	—	50	—
Zusammen Stadt	1155	230	450	127	522	304	576	480	2139	1863	1706	2461	4236	5837	4132	5207	10741	7436	21334	7066	19391	5079	14998	1633	12787	1207	16169	510

Tab. 16.

Die Lokaltäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von												Zus. Wohnungen mit Mietangabe		Gesamter Mietbetrag M.														
	über 600 bis 700 M.		über 700 bis 800 M.		über 800 bis 1000 M.		über 1000 bis 1200 M.		über 1200 bis 1400 M.		über 1400 bis 1600 M.		über 1600 bis 1800 M.			über 1800 bis 2000 M.		über 2000 bis 2500 M.		über 2500 bis 4000 M.		über 4000 bis 6000 M.		Anzahl der Wohnungen	Gesamter Mietbetrag M.	Hinterhäuser Anzahl Wohnungen	Gesamter Mietbetrag M.		
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H		V	H	V	H	V	H	V	H					V	H
Altstadt-Nord	138	2	116	2	125	3	33	1	14	—	5	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2 634	1 256 361	1 287	318 434
" Süd	103	1	81	1	82	1	22	—	7	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	713 635	203	65 550
Neustadt-Nord	363	3	308	3	316	3	109	—	55	1	28	—	29	—	23	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2 703 396	2 138	620 573	
" Süd	582	3	322	—	249	1	76	—	17	—	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 492 383	1 205	321 610	
St. Georg-Nord	608	4	461	1	601	5	231	1	82	—	41	—	21	—	43	1	56	—	—	—	—	—	—	—	—	3 700 876	1 510	479 846	
" Süd	545	3	205	3	221	4	48	—	32	—	9	—	10	—	11	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	4 041 136	2 719	830 113	
St. Pauli-Nord	625	1	319	—	313	4	127	—	65	—	12	—	7	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2 703 573	2 807	954 498	
" Süd	667	1	472	—	386	—	54	—	11	—	2	—	2	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2 544 099	1 526	472 157	
Eimsbüttel	1 427	6	783	3	830	3	330	—	160	—	45	—	25	—	23	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	10 346 987	4 169	1 311 438	
Rothbaum	355	73	371	11	560	1	384	—	273	—	191	—	90	—	192	—	274	—	—	—	—	—	—	—	—	5 523 780	1 075	444 014	
Harvestehude	179	10	171	1	351	1	375	—	318	—	327	—	198	—	457	—	670	—	—	—	—	—	—	—	—	7 722 887	521	190 345	
Eppendorf	1 356	3	643	2	672	1	325	—	211	—	113	—	72	—	84	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	7 584 587	2 680	794 025	
Winterhude	109	—	105	—	108	—	44	—	29	—	27	—	33	—	106	—	237	—	—	—	—	—	—	—	—	3 902 534	1 057	270 213	
Barmbeck	492	—	227	—	229	—	112	—	2	—	26	—	8	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6 334 665	3 252	853 078	
Uhlenhorst	204	—	190	—	227	—	145	—	161	—	119	—	106	—	153	—	162	—	—	—	—	—	—	—	—	4 437 157	2 686	716 226	
Hohenfelde	506	3	353	—	596	—	373	—	330	—	274	—	178	—	208	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	4 865	4 997 882	1 370	488 838
Eilbeck	1 211	—	697	—	555	—	196	—	114	—	76	—	63	—	117	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	5 755 105	2 167	642 037	
Borgfelde	487	3	287	4	260	6	106	—	56	—	37	—	33	—	31	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	2 758 053	2 041	644 668	
Barm	851	—	352	—	450	—	192	—	106	—	75	—	59	—	38	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	4 430 119	1 753	505 810	
Horn	343	—	19	—	29	—	14	—	4	—	12	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	463 762	374	97 742	
Billwärder Ausschlag	88	1	29	—	30	—	4	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 477 988	3 056	782 371	
Steinwärder	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65 250	5	1 538	
Kleiner Grasbrook	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 500	1	237	
Veddel	19	—	7	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	424 825	64	17 188	
Zusammen Stadt	10 962	119	6519	32	7147	31	3296	8	2172	—	1759	3	1186	—	907	1	1514	2	1819	—	—	—	—	—	—	148 443	87 407 140	39 656	11 822 649

A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Forts. Tab. 16.

Stadtteile	Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von																												
	bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 275 M		über 275 bis 300 M		über 300 bis 350 M		über 350 bis 400 M		über 400 bis 450 M		über 450 bis 500 M		über 500 bis 600 M		
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V
Altstadt-Nord	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neustadt-Nord	1	1	1	1	2	2	3	2	2	3	3	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	
" Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
St. George-Nord	25	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
St. Pauli-Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rotherbaum	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Harvestehude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eppendorf	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Winterhude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Barmbeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hohenfelde	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Billbeck	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Borgfelde	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Horn	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rom	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Billwärter Ausschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Veddel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen Stadt	35	8	9	6	15	17	28	18	92	53	72	48	253	112	166	97	585	193	1 032	287	1 831	329	1 773	1 833	2 244	152	3 845	180	
Bewohnte Wohnungen überhaupt	1 190	238	459	133	537	321	604	498	2 231	1 916	1 778	2 509	4 489	5 949	4 238	5 304	11 326	7 629	22 366	7 353	21 222	5 408	16 771	18 361	15 031	13 359	20 014	690	

Die Lokaliitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V=Vorderhäuser, H=Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von														Zus. Wohnungen mit Mietangabe														
	über 600 bis 700 M		über 700 bis 800 M		über 800 bis 1000 M		über 1000 bis 1200 M		über 1200 bis 1400 M		über 1400 bis 1600 M		über 1600 bis 1800 M		über 1800 bis 2000 M		über 2000 bis 2500 M		über 2500 bis 4000 M		über 4000 bis 6000 M		über 6000 M		Vorderhäuser		Hinterhäuser		
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	Anzahl der Wohnungen	Gesamter Mietbetrag M	Anzahl der Wohnungen	Gesamter Mietbetrag M	
Altstadt-Nord	85	1	74	2	97	3	72	1	52	1	49	1	36	1	32	1	53	1	88	1	45	1	42	1	1 018	1 843 772	64	26 537	
" Süd	25	1	41	1	58	1	40	1	25	1	23	1	18	1	16	1	29	1	36	1	10	1	6	1	428	600 900	24	12 738	
Neustadt-Nord	147	4	177	5	269	9	153	6	121	3	114	2	83	1	85	1	97	1	127	2	53	1	48	1	2 086	3 411 612	176	107 137	
" Süd	76	2	74	2	128	1	92	1	53	1	53	1	28	1	24	1	46	1	50	1	24	1	8	1	915	1 143 985	51	34 038	
St. Georg-Nord	188	6	177	5	284	3	137	4	88	1	71	1	59	1	50	1	61	1	121	1	47	1	32	1	2 004	2 869 839	141	68 555	
" Süd	189	3	176	2	188	2	110	4	74	1	64	1	38	1	44	1	53	1	64	1	15	1	13	1	1 815	1 767 639	86	32 900	
St. Pauli-Nord	132	4	119	3	192	5	110	4	62	1	48	1	28	1	15	1	35	1	38	1	9	1	9	1	1 262	1 285 798	178	80 237	
" Süd	137	1	139	1	219	3	142	1	66	1	58	1	32	1	21	1	47	1	51	1	27	1	31	1	1 348	1 747 438	71	31 734	
Eimsbüttel	544	6	388	4	448	1	236	3	138	1	125	2	74	1	55	1	89	1	68	1	15	1	7	1	4 096	3 304 500	230	91 325	
Rotherbaum	110	26	101	9	151	11	122	1	93	2	79	2	60	1	38	1	74	1	102	1	32	1	9	1	1 230	1 655 796	174	96 535	
Harvestehude	47	5	44	1	71	1	63	1	33	1	43	1	27	1	27	1	43	1	53	1	13	1	7	1	646	854 025	57	26 662	
Eppendorf	287	1	192	1	245	1	134	1	72	1	67	1	37	1	30	1	29	1	38	1	5	1	4	1	1 936	1 604 733	96	32 900	
Winterhude	97	3	83	1	81	1	43	1	29	1	28	2	6	1	15	1	6	1	6	1	2	1	2	1	814	607 975	44	18 375	
Barmbeck	253	2	215	1	208	3	111	62	62	1	73	1	39	1	45	1	43	1	39	1	10	1	5	1	2 448	1 838 466	83	27 925	
Uhlenhorst	95	2	64	2	89	1	52	1	29	1	42	1	19	1	14	1	19	1	19	1	2	1	1	1	1 057	828 212	61	26 263	
Hohenfelde	121	3	99	4	170	4	90	1	72	1	74	1	44	1	41	1	36	1	40	1	17	1	2	1	1 173	1 240 291	121	58 375	
Eilbeck	207	2	216	1	215	4	94	1	54	1	64	1	42	1	19	1	38	1	38	1	4	1	3	1	1 880	1 492 450	86	44 975	
Borgfelde	146	2	96	1	104	2	68	1	36	1	31	1	25	1	16	1	20	1	19	1	2	1	2	1	978	817 164	95	41 150	
Hamm	161	1	156	2	146	1	54	1	60	1	44	1	24	1	27	1	24	1	14	1	1	1	1	1	1 270	1 001 950	57	26 800	
Horn	94	1	22	1	23	2	11	1	5	1	8	1	4	1	1	1	4	1	3	1	2	1	2	1	244	193 436	18	7 138	
Billwärder Ausschlag	108	1	60	1	75	1	40	1	27	1	25	1	20	1	11	1	11	1	15	1	3	1	1	1	863	648 625	13	3 825	
Steinwärder	1	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	15	12 350	1	—	
Kleiner Grasbrook	15	1	7	1	11	1	9	1	9	1	5	1	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	575	1	—
Veddel	15	1	7	1	11	1	9	1	9	1	5	1	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	108	156 225	3	787	
Zusammen Stadt	3 195	69	2 722	44	3 469	54	1 989	24	1 253	12	1 190	11	738	5	627	10	865	4	1 029	6	343	4	235	3	29 635	30 947 746	1 929	896 411	
Bewohnte Wohnungen überhaupt	14 157	188	9241	76	10 616	85	5285	32	3425	12	2949	14	1924	5	1534	11	2379	6	2948	6	868	4	536	3	178 078	118 414 836	41 585	12 719 060	

3\*

Die Lokalfitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von																												
	bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 275 M		über 275 bis 300 M		über 300 bis 350 M		über 350 bis 400 M		über 400 bis 450 M		über 450 bis 500 M		über 500 bis 600 M		
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V
Altstadt-Nord.....	25	34	12	15	15	16	8	11	56	37	15	10	80	20	17	5	108	29	18	134	31	110	10	162	20	229	14		
"  Süd.....	50	13	11	10	30	13	4	1	62	17	18	3	57	8	26	9	117	25	113	12	189	21	138	23	246	33			
Neustadt-Nord.....	27	33	9	15	20	28	8	14	58	51	21	15	55	31	15	11	108	35	72	29	140	41	139	22	197	28			
"  Süd.....	34	34	11	12	10	19	4	11	30	38	8	11	28	30	17	7	45	37	38	13	81	33	42	17	73	17			
St. Georg-Nord.....	42	42	9	14	22	30	7	8	33	40	13	4	25	17	9	7	31	37	17	40	37	27	17	46	18	76	19		
"  Süd.....	56	63	26	28	30	55	10	12	23	75	6	15	24	38	16	15	34	44	22	29	54	34	29	51	38	80	43		
St. Pauli-Nord.....	20	40	11	6	15	19	3	6	20	40	3	12	20	27	10	10	19	42	18	18	33	28	23	15	40	14	61	19	
"  Süd.....	29	34	5	5	11	16	3	8	18	23	8	8	14	15	5	4	16	14	12	7	17	8	16	7	28	7	37	10	
Eimsbüttel.....	59	155	9	58	14	91	8	17	28	94	4	16	16	45	9	16	29	42	12	40	34	35	7	27	36	56	36		
Rotherbaum.....	13	24	4	10	2	17	1	8	10	19	3	7	9	13	—	2	9	9	3	3	6	10	7	5	14	11	26	12	
Harvestehude.....	7	17	—	14	3	35	—	7	5	21	1	4	3	12	4	4	6	31	4	4	4	14	2	6	6	9	3	15	
Eppendorf.....	35	89	9	36	7	50	2	5	8	30	3	10	12	32	3	5	13	23	6	7	21	21	17	8	30	18	39	18	
Winterhude.....	18	115	4	22	3	35	5	9	3	57	—	5	5	18	1	1	6	38	6	11	11	19	11	9	20	10	13	13	
Barmbeck.....	49	207	9	53	31	71	11	18	33	92	3	16	21	36	4	9	22	57	30	21	36	28	17	11	40	31	29	28	
Uhlenhorst.....	17	56	5	23	13	45	5	23	16	67	4	4	10	36	9	7	20	31	15	7	27	24	18	11	30	29	37	19	
Hohenfelde.....	19	58	5	24	9	14	1	2	18	32	—	4	13	20	3	3	9	23	7	8	10	20	10	8	6	7	20	12	
Eilbeck.....	30	97	5	30	15	30	7	9	19	41	2	9	14	17	3	8	21	36	14	9	16	28	21	13	22	22	21	20	
Borgfelde.....	22	57	1	10	7	23	2	5	13	22	—	4	7	8	3	2	7	15	8	5	14	7	4	10	4	5	12	14	
Hamm.....	25	59	5	19	15	37	6	5	14	22	1	6	9	13	1	9	7	18	6	11	17	15	5	4	14	7	21	9	
Horn.....	11	26	—	5	—	6	—	1	2	7	1	2	2	3	—	1	1	1	1	1	1	2	9	1	—	1	1	2	9
Billwärder Ausschlag.....	26	141	4	21	13	29	1	14	14	34	3	8	12	14	1	2	18	20	11	11	16	9	12	5	22	12	26	15	
Steinwärder.....	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	18	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt.....	648	1420	156	432	302	682	101	194	500	863	120	184	444	453	156	137	665	600	500	277	913	472	628	258	926	360	1351	405	

C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von																Zus. Wohnungen mit Mietangabe																			
	über 600 bis 700 M.		über 700 bis 800 M.		über 800 bis 1000 M.		über 1000 bis 1200 M.		über 1200 bis 1400 M.		über 1400 bis 1600 M.		über 1600 bis 1800 M.		über 1800 bis 2000 M.		über 2000 bis 2500 M.		über 2500 bis 4000 M.		über 4000 bis 6000 M.		über 6000 M.		Vorderhäuser	Hinterhäuser										
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	Anzahl der Räumlichkeiten	Gesamter Mietbetrag M.	Anzahl der Räumlichkeiten	Gesamter Mietbetrag M.								
Altstadt-Nord	156	10	163	8	302	20	213	6	152	4	202	7	140	1	134	1	227	1	227	1	428	5	261	7	393	6	3	816	11	108	368	346	242	960		
" Sud	188	20	227	29	322	39	232	31	202	22	197	28	149	19	135	13	255	25	247	15	273	11	247	15	273	11	4	048	9	517	177	494	613	203		
Neustadt-Nord	163	24	172	24	312	35	243	18	178	14	187	12	119	6	145	7	210	9	346	16	188	12	332	8	3543	8	3	543	9	605	275	560	474	202		
" Sud	74	32	82	19	133	20	98	24	74	8	90	13	56	5	58	8	80	11	122	18	63	8	49	13	1505	49	13	1505	2	426	878	485	484	773		
St. Georg-Nord	52	18	43	11	82	19	84	8	42	6	52	6	32	6	46	5	62	9	104	19	73	1	66	—	1	135	—	2	306	984	410	246	347			
" Sud	46	35	45	28	80	45	46	26	39	28	45	21	26	17	39	21	70	35	112	53	56	25	68	34	1	138	1	2	266	584	888	1	066	977		
St. Pauli-Nord	39	23	43	11	80	14	40	9	36	13	45	12	20	7	20	7	33	8	58	15	24	9	26	9	760	7	1	1237	376	433	374	819				
" Sud	30	6	46	3	69	10	72	7	36	6	57	4	21	1	30	2	34	7	69	4	27	2	44	6	754	4	6	1	651	251	224	200	623			
Einsbüttel	45	27	38	17	62	29	60	11	39	12	48	18	25	12	24	12	26	16	51	9	18	4	21	3	778	1	2	1	046	168	878	430	297			
Rotherbaum	13	9	17	5	41	12	28	2	14	3	27	3	22	4	13	7	16	1	27	4	9	4	10	2	341	10	2	341	5	57	670	206	135	747		
Harvesthude	9	18	13	4	21	6	11	4	10	4	8	3	8	4	4	—	6	3	12	3	2	—	2	1	164	2	1	164	1	79	379	233	110	585		
Eppendorf	36	9	52	10	61	11	64	6	31	2	33	3	17	2	24	2	12	5	21	6	3	4	7	4	566	7	4	566	7	10	552	416	209	745		
Winterhude	16	14	10	7	21	14	21	8	7	5	11	5	7	8	7	2	4	6	18	5	6	3	16	1	250	16	1	250	5	37	610	435	182	764		
Barmbeck	26	16	32	12	51	31	38	13	21	7	31	5	25	6	29	7	27	7	46	11	21	5	30	6	714	1	1	1	38	492	804	370	688			
Uhlenhorst	34	11	39	15	40	7	28	4	26	4	19	4	19	3	14	6	9	8	21	8	9	3	9	1	493	9	1	493	5	33	873	468	219	573		
Hohlenfelde	14	10	17	14	23	10	28	7	19	5	17	5	9	5	6	4	11	—	18	4	2	1	4	1	298	4	1	298	3	12	876	301	142	681		
Eilbeck	25	16	23	6	48	17	38	12	26	8	17	9	15	3	19	8	19	10	23	18	5	8	5	3	473	5	3	473	5	18	983	487	333	104		
Borgfelde	10	3	14	8	18	10	12	13	5	1	10	—	3	2	9	4	13	3	13	10	7	5	16	5	234	5	2	234	4	54	508	251	132	643		
Hamm	24	6	22	10	24	8	21	5	5	8	8	5	8	2	10	5	11	6	21	8	11	4	13	9	324	13	9	324	4	54	521	310	290	542		
Horn	2	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	36	36	—	36	38	483	62	14	855			
Billwärder Ausschlag	33	4	35	7	46	12	24	3	18	4	26	5	17	3	17	3	25	4	34	7	15	4	31	10	500	10	10	500	1	022	375	403	326	576		
Steinwärder	2	1	2	1	6	—	5	—	6	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	5	3	7	1	24	3	105	3	3	105	1	317	655	32	59	297	
Kleiner Grassbrook	5	1	5	1	5	1	7	1	2	—	4	—	2	—	6	—	6	—	9	—	9	—	7	—	108	7	7	108	7	77	225	7	10	862		
Veddel	3	2	5	1	24	1	9	—	5	—	8	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	169	—	—	169	1	174	357	31	12	041		
Zusammen Stadt	1045	316	1143	233	1872	373	1423	219	993	164	1144	170	745	111	792	127	1161	176	1978	256	1064	125	1472	137	22	242	49	984	620	9164	6	745	834	6	745	834

C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von

Stadtteile	bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 275 M		über 275 bis 300 M		über 300 bis 350 M		über 350 bis 400 M		über 400 bis 450 M		über 450 bis 500 M		über 500 bis 600 M			
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H		
Altstadt-Nord	9	10	4	7	4	16	18	40	10	29	23	49	11	17	35	17	18	9	36	6	24	25	1	35	1	25	9	35		
" Sud	6	6	3	2	4	9	1	9	5	3	13	7	21	7	22	9	13	8	34	11	17	5	25	4	25	4	25	4		
Neustadt-Nord	7	7	6	3	8	9	23	19	15	36	38	23	18	18	69	19	34	28	47	17	21	11	29	8	34	3	34	3		
" Sud	14	11	2	10	1	2	11	10	4	21	8	22	4	14	20	13	13	3	32	9	22	5	25	4	25	4	42	6		
St. Georg-Nord	7	14	1	4	10	2	6	13	14	15	8	16	5	9	15	10	17	11	16	24	12	4	16	4	16	4	35	6		
" Sud	12	21	1	14	16	1	22	26	4	10	22	25	13	20	75	42	66	23	87	35	50	12	46	3	80	16	80	16		
St. Pauli-Nord	30	7	2	4	1	3	7	13	1	2	4	10	5	5	11	14	9	21	10	23	12	9	13	6	41	8	41	8		
" Sud	7	4	2	1	8	2	1	5	10	9	5	4	4	4	9	4	8	7	10	8	14	1	6	1	18	2	18	2		
Eimsbüttel	8	29	1	7	6	9	2	5	13	12	3	14	28	21	104	72	370	41	211	45	187	12	120	10	129	13	129	13		
Rotherbaum	3	4	1	2	5	1	1	5	2	2	1	2	4	1	5	4	1	2	8	14	5	8	4	8	4	12	9	12	9	
Harvestehude	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Eppendorf	12	14	2	3	5	10	3	11	11	8	15	13	49	19	66	33	82	40	100	54	87	10	72	15	207	2	207	2	207	2
Winterhude	1	9	1	3	1	3	15	6	9	7	16	22	33	21	115	21	319	10	157	10	107	7	111	3	61	2	61	2		
Barmbeck	9	24	2	3	6	5	3	20	17	23	32	60	61	47	185	66	714	22	392	10	421	7	407	1	286	1	286	1		
Ohlenhorst	11	11	2	2	2	2	1	22	2	51	10	66	19	43	54	44	114	32	69	28	38	6	31	2	41	1	41	1		
Hohenfelde	5	2	6	5	1	1	4	7	3	4	6	3	3	3	12	7	4	13	18	19	15	9	13	5	36	2	36	2		
Eilbeck	8	10	2	2	1	3	5	6	3	11	5	15	4	4	13	22	40	29	57	35	91	21	84	8	238	5	238	5		
Borgfelde	3	15	3	1	2	1	4	3	1	10	3	9	1	5	12	5	10	13	14	23	26	5	31	1	41	1	41	1		
Hamm	4	23	3	4	2	11	14	19	5	18	30	35	10	28	37	15	117	24	143	0	122	2	150	1	252	3	252	3		
Horn	1	2	5	2	1	2	1	2	1	7	3	1	7	3	9	1	6	2	7	2	9	1	11	1	12	1	12	1		
Billwärder Ausschlag	6	28	6	4	6	5	1	3	11	26	6	30	9	46	25	22	44	9	54	3	29	42	42	48	48	48	48	48		
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Veddel	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen Stadt	164	249	46	53	105	117	43	70	200	272	277	520	264	343	907	449	2000	351	1516	393	1310	129	1273	89	1681	97	1681	97		
Unbewohnte Räume	812	1669	202	485	407	799	144	264	700	1135	245	461	721	973	420	480	1572	1049	2500	628	2429	865	1938	387	2199	449	3032	502		

D. Leerstehende Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von																								Zus. Wohnungen mit Mietangabe							
	über 600 bis 700 M.		über 700 bis 800 M.		über 800 bis 1000 M.		über 1000 bis 1200 M.		über 1200 bis 1400 M.		über 1400 bis 1600 M.		über 1600 bis 1800 M.		über 1800 bis 2000 M.		über 2000 bis 2500 M.		über 2500 bis 4000 M.		über 4000 bis 6000 M.		über 6000 M.		V	H	Gesamter Mietbetrag M.	Anzahl der Räumlichkeiten	Gesamter Mietbetrag M.	Anzahl der Räumlichkeiten	Gesamter Mietbetrag M.	Anzahl der Räumlichkeiten
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H								
	V		H		V		H		V		H		V		H		V		H		V		H		V		H		V		H	
Altstadt-Nord	28	3	1	26	1	1	33	4	27	7	18	2	20	2	18	2	21	2	21	1	13	1	12	1	46	1	30	1	54	858 058	215	58 525
" Süd	30	2	32	46	11	33	4	27	4	7	7	18	1	13	1	21	1	21	1	13	1	13	1	31	14	5	24	5	496	578 625	134	141 222
Neustadt-Nord	35	4	34	5	58	1	32	1	18	2	21	1	32	1	21	1	32	2	32	2	14	1	12	1	11	1	6	2	395	688 360	221	73 230
" Süd	28	3	21	53	7	19	4	12	3	12	3	10	6	11	1	10	6	11	1	11	1	11	1	11	1	1	1	1	342 846	157	72 572	
St. Georg-Nord	53	2	20	25	1	4	21	2	17	1	10	1	21	1	8	1	10	1	8	1	3	1	8	1	8	1	6	1	334	284 780	148	45 097
" Süd	46	2	46	3	56	2	13	5	13	1	7	5	7	3	14	1	7	3	14	1	13	6	24	6	24	6	5	1	746	571 462	288	132 695
St. Pauli-Nord	25	2	12	2	15	3	9	2	10	1	6	2	2	2	3	1	6	2	3	1	2	1	3	1	2	1	1	1	237	148 681	137	50 438
" Süd	26	1	27	1	35	1	9	1	1	1	2	2	9	1	2	1	2	2	2	1	1	1	2	1	2	1	1	2	201	141 434	62	19 019
Eimsbüttel	79	7	68	1	91	7	36	1	22	1	21	1	36	1	14	1	21	1	14	1	11	1	14	1	12	1	5	1	1 549	835 516	347	108 638
Rotherbaum	16	7	15	2	22	1	23	1	15	1	24	1	23	1	8	1	24	1	8	1	11	1	22	1	24	1	2	1	345 601	70	29 318	
Harvestehude	6	1	10	2	18	1	21	1	27	1	38	2	21	1	58	1	38	2	58	1	58	1	58	1	33	1	43	1	347	618 950	49	20 162
Eppendorf	230	1	157	1	110	1	56	1	31	1	30	1	56	1	33	1	30	1	33	1	19	1	33	1	8	1	10	1	1 372	943 016	273	89 689
Winterhude	29	1	14	1	15	1	13	1	9	2	20	2	13	1	22	1	20	2	22	1	7	1	22	1	7	1	18	1	1 104	571 013	130	38 986
Barmbeck	121	1	59	3	57	2	31	2	11	2	4	2	31	2	6	1	4	2	6	1	6	1	6	1	3	1	29	1	2 849	1 256 045	304	88 272
Uhlenhorst	30	1	26	3	32	1	8	1	9	1	9	1	8	1	10	1	9	1	10	1	10	1	10	1	14	1	32	1	576	415 173	315	83 987
Hohenfelde	16	2	32	2	29	3	27	3	18	1	32	2	27	3	26	1	32	2	26	1	10	1	32	2	10	1	10	1	352	373 255	88	31 308
Eilbeck	255	2	132	1	116	2	31	2	29	1	14	2	31	2	2	1	14	2	2	1	3	1	2	1	2	1	2	1	1 141	733 486	178	57 909
Borgfelde	27	1	17	1	18	1	12	1	9	1	2	1	12	1	3	1	2	1	3	1	1	1	3	1	1	1	4	1	244	148 692	100	28 251
Hamm	157	1	94	1	95	1	21	1	2	1	14	1	21	1	7	1	14	1	7	1	6	1	7	1	1	1	1	1	1 297	724 878	203	58 793
Horn	14	1	3	1	3	1	2	1	3	1	3	1	2	1	2	1	3	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	96	51 000	21	5 175
Billwärder Ausschlag	20	2	15	2	3	1	2	1	1	1	3	1	2	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	349	164 992	217	48 512
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2 038	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 337	—	—
Veddel	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	23 225	—	—
Zusammen Stadt	1272	41	859	35	922	46	437	23	307	22	309	24	437	23	247	6	223	3	270	16	274	27	103	8	53	1	15 187	10 822 263	3 661	1 282 748		
Bewohnte Räume überhaupt	2317	357	2002	288	2794	419	1860	242	1300	186	1453	194	992	117	1015	130	1431	192	2252	283	1167	133	1525	138	37 429	60 806 883	12 825	8 028 582				

D. Leerstehende Räume.

## Die Durchschnittsmiete einer Lokalität in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910.

Tab. 17.

Stadtteile	Durchschnittliche Jahresmiete einer Lokalität in Mark									
	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser, Schauer und Ställe	Über- haupt
<b>A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.</b>										
Altstadt-Nord.....	302	275	343	388	437	420	350	841	2 941	404
„ Süd.....	374	382	446	438	487	465	404	1 002	289	463
Neustadt-Nord.....	286	358	409	430	495	508	359	1 350	2 382	462
„ Süd.....	310	353	443	456	461	483	383	844	660	448
St. Georg-Nord.....	261	487	549	553	585	552	407	1 504	2 120	583
„ Süd.....	224	353	395	424	436	436	403	746	1 153	412
St. Pauli-Nord.....	259	442	492	486	488	497	535	1 306	1 790	484
„ Süd.....	262	417	466	483	513	532	470	1 199	833	475
Eimsbüttel.....	319	445	459	457	462	422	485	1 066	1 267	460
Rotherbaum.....	294	1 159	955	931	999	702	839	2 221	4 648	1 249
Harvestehude.....	289	1 429	1 213	1 184	1 184	1 099	322	1 421	3 554	1 703
Eppendorf.....	266	465	482	490	529	494	422	930	1 855	519
Winterhude.....	280	382	391	377	399	375	361	842	3 193	606
Barmbeck.....	288	344	358	365	377	375	406	821	488	367
Uhlenhorst.....	318	470	461	449	531	506	377	1 506	2 962	597
Hohenfelde.....	286	865	842	793	883	839	822	2 466	2 092	901
Eilbeck.....	276	404	487	485	512	516	521	999	1 642	530
Borgfelde.....	279	451	468	468	405	448	402	906	1 585	461
Hamm.....	296	447	464	477	498	476	431	1 186	1 452	501
Horn.....	206	277	322	338	389	386	433	578	806	368
Billwärder Ausschlag.....	246	306	334	330	345	352	364	546	539	330
Steinwärder.....	218	273	292	260	183	120	—	400	334	287
Kleiner Grasbrook.....	—	410	430	397	—	—	—	366	489	424
Veddel.....	231	349	356	395	374	358	431	820	878	435
Stadt.....	277	466	480	482	502	471	423	1 194	2 231	534
<b>B. Zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume.</b>										
Altstadt-Nord.....	854	1 269	875	859	842	582	501	2 738	6 457	1 763
„ Süd.....	1 383	1 593	765	810	979	783	720	2 142	1 751	1 351
Neustadt-Nord.....	725	1 148	1 076	1 014	885	735	440	2 540	7 808	1 592
„ Süd.....	702	1 102	817	904	706	606	—	2 035	3 615	1 211
St. Georg-Nord.....	701	1 071	922	887	719	603	481	2 851	5 947	1 381
„ Süd.....	700	892	744	746	639	544	590	1 825	3 338	955
St. Pauli-Nord.....	717	953	800	632	531	563	—	1 963	3 878	968
„ Süd.....	639	1 065	728	650	620	617	350	2 522	4 196	1 244
Eimsbüttel.....	655	786	595	521	464	438	580	1 496	2 124	802
Rotherbaum.....	788	1 286	1 247	1 021	1 120	899	—	2 525	2 837	1 262
Harvestehude.....	658	1 265	1 021	1 087	1 105	435	—	2 051	2 852	1 314
Eppendorf.....	611	787	674	584	553	592	—	1 619	1 932	810
Winterhude.....	610	744	506	366	429	590	—	1 102	1 259	758
Barmbeck.....	550	775	512	532	518	498	—	1 537	954	759
Uhlenhorst.....	547	783	618	539	472	568	—	2 334	2 188	775
Hohenfelde.....	746	1 065	832	871	918	694	—	2 158	1 998	1 028
Eilbeck.....	629	839	567	595	544	635	625	1 356	1 408	795
Borgfelde.....	667	871	581	624	609	383	—	1 591	1 731	819
Hamm.....	660	810	533	528	657	549	395	1 356	1 202	801
Horn.....	574	592	372	230	394	560	—	1 315	1 179	722
Billwärder Ausschlag.....	591	922	801	524	583	460	—	1 302	2 129	760
Steinwärder.....	—	552	—	—	—	—	—	—	733	673
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	600	600
Veddel.....	617	685	631	557	—	365	540	1 902	581	783
Stadt.....	660	912	775	778	745	623	502	2 011	3 041	1 022
Bewohnte Räume über- haupt.....	558	602	497	494	511	476	425	1 893	2 421	604

## Die Durchschnittsmiete einer Lokalität in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910.

Forts. Tab. 17.

## Durchschnittliche Jahresmiete einer Lokalität in Mark

Stadtteile	Durchschnittliche Jahresmiete einer Lokalität in Mark										
	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Über- haupt
<b>C. Nur gewerblich benutzte Räume.</b>											
Altstadt-Nord. ....	1 125	2 906	1 954	1 841	1 704	1 817	1 123	8 214	11 712	255	2 727
„ Süd. ....	1 107	2 220	1 644	1 397	1 361	1 146	1 162	6 388	11 750	247	2 230
Neustadt-Nord. ....	853	2 860	1 680	1 363	1 428	1 201	991	8 464	7 651	483	2 457
„ Süd. ....	677	1 522	1 169	940	844	804	622	3 919	3 625	245	1 463
St. Georg-Nord. ....	654	2 367	1 160	1 266	1 282	1 486	623	3 316	2 627	494	1 653
„ Süd. ....	688	1 509	1 172	1 260	1 703	1 480	1 222	4 462	4 065	818	1 645
St. Pauli-Nord. ....	573	1 295	992	857	564	628	1 229	3 214	4 465	673	1 351
„ Süd. ....	615	2 012	1 124	1 250	507	375	—	3 836	5 995	275	1 894
Eimsbüttel. ....	401	1 182	511	481	552	638	—	2 216	3 233	313	892
Rotherbaum. ....	628	1 387	1 133	793	723	504	—	5 604	3 641	577	1 268
Harvestehude. ....	369	908	518	364	768	188	263	1 841	1 370	573	749
Eppendorf. ....	515	852	423	891	383	971	—	1 554	3 227	267	937
Winterhude. ....	403	1 117	517	823	535	363	250	4 264	5 432	196	1 052
Barmbeck. ....	469	1 407	448	336	324	231	288	2 731	1 747	252	994
Uhlenhorst. ....	483	710	757	500	553	500	263	2 197	2 379	397	784
Hohenfelde. ....	496	864	561	589	820	439	113	2 181	2 306	226	761
Eilbeck. ....	381	868	564	613	746	404	525	2 840	2 190	267	888
Borgfelde. ....	467	937	687	963	—	—	100	5 028	5 349	462	1 520
Hamm. ....	509	1 173	757	592	850	—	213	2 741	2 959	396	1 175
Horn. ....	197	665	100	—	—	188	—	—	1 306	108	544
Billwärder Ausschlag. ....	482	1 451	607	2 403	50	—	475	5 717	5 509	213	1 494
Steinwärder. ....	416	3 789	2 750	50	—	—	—	3 781	15 012	230	10 051
Kleiner Grasbrook. ....	606	1 950	—	—	—	—	—	28 425	7 220	227	6 853
Veddel. ....	373	1 430	275	—	—	—	—	1 575	1 138	175	932
<b>Stadt. ....</b>	<b>662</b>	<b>1 776</b>	<b>1 491</b>	<b>1 394</b>	<b>1 369</b>	<b>1 303</b>	<b>1 055</b>	<b>5 807</b>	<b>4 774</b>	<b>374</b>	<b>1 806</b>

## D. Leerstehende Räume.

Altstadt-Nord. ....	558	1 572	1 445	1 110	956	798	1 174	—	2 312	100	1 208
„ Süd. ....	1 297	1 367	1 169	1 086	1 107	731	1 459	—	1 072	100	1 142
Neustadt-Nord. ....	515	1 208	879	844	838	683	556	—	1 027	164	865
„ Süd. ....	476	948	589	888	903	678	419	—	725	240	753
St. Georg-Nord. ....	342	972	643	645	773	581	1 092	—	962	192	684
„ Süd. ....	443	739	654	851	736	668	959	—	1 500	203	681
St. Pauli-Nord. ....	271	662	523	597	669	526	655	—	1 047	263	532
„ Süd. ....	330	783	562	547	584	627	842	—	8 900	66	610
Eimsbüttel. ....	405	554	473	488	482	481	571	—	1 128	152	498
Rotherbaum. ....	405	1 265	1 443	1 331	1 114	650	1 450	—	3 251	—	1 194
Harvestehude. ....	363	1 576	1 738	1 784	1 703	1 792	1 138	—	2 562	649	1 614
Eppendorf. ....	435	575	629	650	666	599	426	—	2 306	171	628
Winterhude. ....	484	549	450	478	465	386	365	—	1 861	199	494
Barmbeck. ....	489	458	407	406	414	431	565	—	609	123	426
Uhlenhorst. ....	282	504	532	509	546	641	354	—	3 107	360	560
Hohenfelde. ....	364	991	952	910	1 136	935	704	—	1 729	238	919
Eilbeck. ....	485	614	599	597	657	563	590	—	1 161	184	600
Borgfelde. ....	386	500	593	570	580	607	525	—	1 028	337	514
Hamm. ....	439	509	525	529	548	530	551	—	1 059	190	522
Horn. ....	166	559	396	413	466	528	545	—	825	229	480
Billwärder Ausschlag. ....	326	373	370	372	421	469	421	—	720	185	377
Steinwärder. ....	—	138	213	238	—	138	—	—	154	—	185
Kleiner Grasbrook. ....	—	—	288	350	—	—	—	—	—	—	334
Veddel. ....	272	610	372	388	288	367	—	—	2 796	366	549
<b>Stadt. ....</b>	<b>439</b>	<b>704</b>	<b>646</b>	<b>642</b>	<b>635</b>	<b>568</b>	<b>746</b>	<b>—</b>	<b>1 621</b>	<b>234</b>	<b>642</b>
<b>Unbewohnte Räume über- haupt. ....</b>	<b>610</b>	<b>1 438</b>	<b>1 019</b>	<b>966</b>	<b>914</b>	<b>832</b>	<b>962</b>	<b>5 807</b>	<b>4 412</b>	<b>364</b>	<b>1 188</b>

wurden nur wenig gebaut, bessere Wohnungen in den oberen Stockwerken dagegen mehr. Hierbei sei erwähnt, daß die Stockwerksbezeichnungen in den hier vorliegenden Tabellen vielfach nicht übereinstimmen mit den in Etagenhäusern tatsächlich üblichen. Wie bekannt, wird in vielen Häusern das auf das „Parterre“ (Erdgeschoß) folgende erste Stockwerk als Hochparterre bezeichnet; dieses war für die Wohnungsstatistik in den vorliegenden Tabellen aber durchweg als erster Stock zu zählen. Demnach entspricht der fünfte Stock der Tabellen in den betreffenden Fällen den sogenannten „vierten Etagen“.

In der Übersicht (S. 39) ist weiter beachtenswert, daß die Durchschnittsjahresmiete einer A-Wohnung vom Keller bis zum dritten Stock in den drei letzten Volkszählungsjahren regelmäßig größer geworden war und mit  $\mathcal{M}$  502 im Jahre 1910,  $\mathcal{M}$  482 im Jahre 1905 und  $\mathcal{M}$  456 im Jahre 1900 ihren Höhepunkt erreichte, soweit nicht mehrere Stockwerke und ganze Häuser in Betracht kamen. Die größeren Mietpreise der Wohnungen in den oberen (2. und 3.) Stockwerken gegenüber den Wohnungen im Erdgeschoß und im 1. Stock oder Hochparterre finden ihre Erklärung in der jetzt durchschnittlich größeren räumlichen Ausdehnung und besseren Einrichtung dieser Wohnungen.

In Tabelle 18 ist der durchschnittliche Mietpreis eines heizbaren Zimmers nach Stadtteilen und einzelnen Stockwerken gesondert berechnet. Für die ganze Stadt war dieser Mietpreis von  $\mathcal{M}$  181

im Jahre 1900 auf  $\mathcal{M}$  187 im Jahre 1905 und auf  $\mathcal{M}$  191 im Jahre 1910 gestiegen. Für die einzelnen Stockwerke stellte er sich in den Jahren 1900, 1905 und 1910 folgendermaßen:

Lage der Wohnung	Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers in $\mathcal{M}$			Veränderung			
	1900	1905	1910	1900/1905		1905/1910	
				$\mathcal{M}$	in %	$\mathcal{M}$	in %
Keller .....	156	161	150	+ 5	+ 3,21	- 11	- 6,83
Erdgeschoß .....	172	177	182	+ 5	+ 2,91	+ 5	+ 2,82
1. Stock .....	174	182	188	+ 8	+ 4,60	+ 6	+ 3,30
2. „ .....	170	177	184	+ 7	+ 4,12	+ 7	+ 3,95
3. „ .....	165	172	180	+ 7	+ 4,24	+ 8	+ 4,65
4. „ .....	150	160	172	+ 10	+ 6,67	+ 12	+ 7,50
5. u. höh. Stock	156	167	174	+ 11	+ 7,05	+ 7	+ 4,19
mehr. Stockw. . .	258	256	236	- 2	- 0,78	- 20	- 7,81
ganzes Haus . . .	270	279	287	+ 9	+ 3,33	+ 8	+ 2,87
überhaupt . . . .	181	187	191	+ 6	+ 3,31	+ 4	+ 2,14

Abgesehen von den heizbaren Zimmern in Wohnungen, die mehrere Stockwerke ( $\mathcal{M}$  236) und ganze Häuser ( $\mathcal{M}$  287) umfaßten, stellten sich im Jahre 1910 die heizbaren Zimmer am teuersten im ersten Stock mit  $\mathcal{M}$  188. Seit dem Jahre 1905 waren diese Zimmer um  $\mathcal{M}$  6 oder um 3,30% im Preis gestiegen. Zurückgegangen war der Mietpreis seit dem Jahre 1905 in den Kellerwohnungen und den Wohnungen in mehreren Stockwerken, hier von  $\mathcal{M}$  256 auf 236, also um  $\mathcal{M}$  20 oder 7,81%, in den Kellerwohnungen um  $\mathcal{M}$  11 oder 6,83%. Bemerkenswert ist hierbei, daß von 1900 bis 1905 in den Kellerwohnungen der

### Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers

Stadtteile	Der durchschnittliche Mietwert eines								
	im Keller	im Erdgeschoß	im ersten Stock	im zweiten Stock	im dritten Stock	im vierten Stock	im fünften und höheren Stock	in mehreren Stockwerken	in ganzen Häusern
Altstadt-Nord .....	136	203	226	227	231	206	166	220	467
„ Süd .....	166	212	257	239	234	209	175	219	108
Neustadt-Nord .....	145	197	210	209	208	191	179	263	362
„ Süd .....	172	223	228	223	216	210	195	235	209
St. Georg-Nord .....	143	198	213	206	197	176	187	289	324
„ Süd .....	125	156	165	168	164	164	167	204	229
St. Pauli-Nord .....	162	189	202	196	187	169	183	261	259
„ Süd .....	191	209	218	216	202	183	187	225	312
Eimsbüttel .....	158	170	174	171	165	165	177	220	209
Rotherbaum .....	162	256	250	234	226	198	234	328	400
Harvestehude .....	157	287	288	269	251	244	177	203	326
Eppendorf .....	147	175	176	178	174	171	163	150	243
Winterhude .....	134	158	158	155	157	157	148	165	322
Barmbeck .....	142	154	153	152	150	152	174	169	158
Uhlenhorst .....	147	178	176	170	173	158	157	245	303
Hohenfelde .....	144	224	236	220	220	216	201	312	242
Eilbeck .....	135	145	171	165	162	162	170	196	210
Borgfelde .....	145	165	171	167	140	159	161	259	218
Hamm .....	145	177	177	174	173	166	168	240	233
Horn .....	116	147	155	149	152	148	130	161	179
Billwärder Ausschlag .....	144	159	167	164	157	150	182	182	184
Steinwärder .....	114	111	102	90	79	120	—	200	136
Kleiner Grasbrook .....	—	128	127	111	—	—	—	102	126
Veddel .....	154	174	169	171	156	147	216	—	273
Stadt 1910 .....	150	182	188	184	180	172	174	236	287
dagegen i. J. 1905 .....	161	177	182	177	172	160	167	256	279
„ „ 1900 .....	156	172	174	170	165	150	156	258	270

Mietpreis eines heizbaren Zimmers noch um  $\mathcal{M}$  5 oder um 3,21 % gestiegen war. Die Steigerung der Durchschnittsmiete für die ganze Stadt betrug im Jahr fünf 1905/10 nur 2,14 % gegen 3,31 % von 1900 bis 1905; unter diesem Durchschnitt blieben die Kellerwohnungen und die Wohnungen in mehreren Stockwerken; am höchsten über dem Durchschnitt stand die Zunahme des Mietwertes im 4. Stock (7,5 %). Es war dies der Höhepunkt einer gleichmäßig ansteigenden Reihe der Veränderungsziffern von den Kellerwohnungen an bis zu den Wohnungen im 4. Stock.

Über die Größe der Wohnungen und deren Bedeutung für den Mietpreis eines einzelnen heizbaren Zimmers macht ebenfalls die Tabelle 18 Mitteilungen. Es wird hier der durchschnittliche Mietwert eines heizbaren Zimmers in den nur zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten nach den verschiedenen Stadtteilen unter Berücksichtigung der Stockwerkslage und der Anzahl der in der Wohnung vorhandenen heizbaren Zimmer überhaupt angegeben. Die nebenstehende Übersicht bringt in kurzem Auszuge die Vergleichszahlen aus den Jahren 1900, 1905 und 1910.

Im Jahre 1910 stellte sich ein heizbares Zimmer am billigsten in einer Wohnung mit im ganzen 3 heizbaren Zimmern ( $\mathcal{M}$  157). In den Jahren 1900 und 1905 war dieselbe Erscheinung zu beobachten (1900:  $\mathcal{M}$  142 und 1905:  $\mathcal{M}$  149). Am höchsten war

Wohnung mit . . Anzahl heizb. Zimmer	Durchschnittl. Mietwert in $\mathcal{M}$ eines heizbaren Zimmers in einer der nebenstehend gen. Wohnungen			Veränderung			
	1900	1905	1910	1900/1905		1905/1910	
	$\mathcal{M}$	$\mathcal{M}$	$\mathcal{M}$	in %	$\mathcal{M}$	in %	
1.....	227	243	254	+ 16	+ 7,05	+ 11	+ 4,53
2.....	154	164	167	+ 10	+ 6,49	+ 3	+ 1,83
3.....	142	149	157	+ 7	+ 4,93	+ 8	+ 5,37
4.....	159	168	175	+ 9	+ 5,66	+ 7	+ 4,17
5.....	195	210	221	+ 15	+ 7,69	+ 11	+ 5,24
6.....	239	249	257	+ 10	+ 4,18	+ 8	+ 3,21
7.....	251	264	269	+ 13	+ 5,18	+ 5	+ 1,89
8.....	248	263	274	+ 15	+ 6,05	+ 11	+ 4,18
9.....	257	259	268	+ 2	+ 0,78	+ 9	+ 3,47
10 u. mehr....	317	322	329	+ 5	+ 1,58	+ 7	+ 2,17
überhaupt.....	181	187	191	+ 6	+ 3,31	+ 4	+ 2,14

der Preis eines heizbaren Zimmers dagegen in Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern ( $\mathcal{M}$  329). In den Jahren 1900 und 1905 waren es ebenfalls die Zimmer in den Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern, für die  $\mathcal{M}$  317 im Jahre 1900 und  $\mathcal{M}$  322 im Jahre 1905 die höchsten Mietpreise waren. Von 1905 bis 1910 stieg der Mietpreis für ein heizbares Zimmer am meisten in den Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern (um 5,37 %) und mit 5 heizbaren Zimmern (um 5,24 %). Am wenigsten stieg der Mietpreis in Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern (um 1,83 %, von 1900 bis 1905 noch um 6,49 %). Zurückgegangen war der Mietpreis eines heizbaren Zimmers von 1905 bis 1910 nirgends.

**in den nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen.**

heizbaren Zimmers betrug in abgerundeten  $\mathcal{M}$  für Wohnungen

mit . . . heizbaren Zimmern										überhaupt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	1910	1905	1900
260	200	193	215	243	305	239	494	436	388	225	227	213
313	219	195	210	202	202	202	188	—	235	227	214	209
262	176	180	201	226	237	310	263	284	364	209	216	207
283	202	209	203	219	307	174	255	217	—	219	206	201
225	185	183	197	210	248	280	305	323	387	207	202	189
261	165	154	154	173	214	206	249	279	271	165	157	158
286	196	176	179	193	203	243	238	252	148	192	184	175
289	204	197	188	180	199	210	207	133	203	208	203	195
266	172	155	165	193	207	239	238	205	230	170	164	158
199	186	188	204	232	277	314	338	350	410	270	264	257
282	171	199	227	279	302	308	308	306	335	293	277	276
219	159	156	177	243	244	232	212	199	308	179	163	151
225	150	133	163	211	280	287	269	293	338	199	189	170
244	155	137	146	166	158	161	142	164	164	153	145	134
246	145	134	168	253	282	272	269	250	336	193	183	167
197	179	171	201	248	287	300	274	263	278	227	218	204
239	146	156	165	196	192	195	216	205	220	168	162	154
198	167	152	145	192	231	235	232	229	219	163	167	157
239	165	161	177	209	224	200	239	220	268	178	174	160
215	146	138	147	148	176	149	172	181	328	155	145	139
254	157	137	134	130	145	154	125	178	163	161	153	142
176	118	106	96	91	88	—	88	—	—	109	92	115
240	153	127	112	148	90	95	—	—	—	122	96	78
266	178	144	133	118	136	86	163	133	499	184	157	141
254	167	157	175	221	257	269	274	268	329	191	..	..
243	164	149	168	210	249	264	263	259	323	..	187	..
227	154	142	159	195	239	251	248	257	317	..	..	181

Über die nur zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten nach dem Mietverhältnis (Eigentümer-, Miet-, Vize- und Stiftwohnungen) ist Tabelle 13 zu vergleichen.

Die Wohnungen nach Zimmerzahl und Mietklassen unter Berücksichtigung der heizbaren Zimmer, Küchen, Badezimmer und Bewohnerzahl (auch Einlogierer und Schläfer) werden unten im Abschnitt B weiter behandelt werden.

### c) Die Mieten der zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Räumlichkeiten.

Die Anzahl der zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Räumlichkeiten belief sich nach Tabelle 12 ohne die Amtswohnungen, Freiwohnungen und öffentlichen Gebäude auf 31 564. Davon entfielen auf Vorderhäuser 29 635 oder 93,89 % und auf Hinterhäuser 1929 oder 6,11 %. Seit 1905 hatte die Anzahl dieser Lokalitäten um 3310 oder 11,72 % zugenommen. Der Gesamtmietwert war von rund  $\mathcal{M}$  26 029 000 auf  $\mathcal{M}$  31 844 000, d. i. um  $\mathcal{M}$  5 815 000 oder 22,34 % gestiegen. Von diesen  $\mathcal{M}$  31 844 000 Gesamtmietwert entfielen auf Lokalitäten in Vorderhäusern  $\mathcal{M}$  30 948 000 oder 97,19 %, in Hinterhäusern  $\mathcal{M}$  896 000 oder 2,81 %. Der Durchschnittsmietwert einer dieser Lokalitäten war von  $\mathcal{M}$  917 im Jahre 1905 auf  $\mathcal{M}$  1022 im Jahre 1910 gestiegen, d. i. um  $\mathcal{M}$  105 oder 11,45 %. Von 1900 bis 1905 war der Durchschnittsmietwert von  $\mathcal{M}$  924 auf  $\mathcal{M}$  917, d. i. um  $\mathcal{M}$  7 oder 0,76 % gesunken.

In der nebenstehenden Übersicht sind aus den Tabellen 12 und 14 für die zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Lokalitäten die Vergleichszahlen aus den letzten drei Volkszählungsjahren zusammengefaßt.

Für die Hauptmasse der B-Lokalitäten wurde nach der Übersicht eine Miete zwischen  $\mathcal{M}$  401 und  $\mathcal{M}$  1500 bezahlt, und zwar handelte es sich hier um 21 893 oder um 69,35 % aller in Frage kommenden Lokalitäten gegen 65,60 % im Jahre 1905 und 62,44 % im Jahre 1900. Für die Hauptmasse der reinen Wohnungen wurde, wie früher erwähnt, eine Miete von  $\mathcal{M}$  201 bis 750 bezahlt. Die zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Lokalitäten waren also doppelt so teuer. Die Räumlichkeiten mit Mieten bis  $\mathcal{M}$  400 hatten seit 1905 in allen Mietklassen, zum Teil recht bedeutend abgenommen. Bei den Mieten bis  $\mathcal{M}$  150 z. B. war seit 1905 eine Verminderung um 32,33 % eingetreten. Die Lokalitäten der Mietklasse  $\mathcal{M}$  401 bis 500 hatten seit 1905 zahlenmäßig um 4 oder um 0,09 % zugenommen, im Jahre 1905 jedoch betrug die Zunahme seit 1900 noch 923 oder 26,95 %. In der folgenden Mietklasse ( $\mathcal{M}$  501 bis 750) stieg der Zunahmesatz von 1905 bis 1910 unvermittelt auf 25,15 %. In dieser und den folgenden höheren Mietklassen übertraf die verhältnismäßige Zunahme bei weitem die Durchschnittszunahme aller hier behandelten Lokalitäten (11,72 %). Für mehr als ein Viertel sämtlicher zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Räumlichkeiten (27,23 %, im Jahr 1905: 24,31 %) lag

Mietbetrag $\mathcal{M}$	Anzahl der auch gewerblich benutzten Wohnungen			In Prozent aller auch gewerblich benutzten Wohn.		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150	154	133	90	0,64	0,47	0,23
151/200	323	266	191	1,35	0,94	0,61
201/250	636	683	485	2,63	2,42	1,54
251/300	1 319	1 273	1 041	5,50	4,31	3,30
301/350	1 458	1 480	1 319	6,08	5,24	4,18
351/400	2 035	2 386	2 160	8,49	8,44	6,84
401/500	3 425	4 348	4 352	14,29	15,39	13,79
501/750	5 464	6 868	8 595	22,79	24,31	27,23
751/1000	3 281	4 035	4 983	13,69	14,28	15,78
1001/1500	2 797	3 284	3 963	11,67	11,62	12,55
1501/2000	1 296	1 537	1 896	5,41	5,44	6,01
2001/5000	1 526	1 694	2 139	6,36	6,00	6,78
über 5000	259	267	350	1,08	0,94	1,11
zusammen	23 973	28 254	31 564	100	100	100

Mietbetrag $\mathcal{M}$	Änderung in absoluten Zahlen von		Änderung in Prozenten	
	1900/1905	1905/1910	1900/1905	1905/1910
bis 150	- 21	- 43	- 13,64	- 32,33
151/200	- 57	- 75	- 17,65	- 28,20
201/250	+ 47	- 198	+ 7,39	- 28,99
251/300	- 46	- 232	- 3,49	- 18,22
301/350	+ 22	- 161	+ 1,31	- 10,88
351/400	+ 351	- 226	+ 17,25	- 9,47
401/500	+ 923	+ 4	+ 26,95	+ 0,09
501/750	+ 1404	+ 1727	+ 25,70	+ 25,15
751/1000	+ 754	+ 948	+ 22,98	+ 23,49
1001/1500	+ 487	+ 679	+ 17,41	+ 20,68
1501/2000	+ 241	+ 359	+ 18,60	+ 23,36
2001/5000	+ 168	+ 445	+ 11,01	+ 26,27
über 5000	+ 8	+ 83	+ 3,09	+ 31,09
zusammen	+ 4281	+ 3310	+ 17,86	+ 11,72

die Jahresmiete zwischen  $\mathcal{M}$  501 und 750, während bei den reinen Wohnungen auf dieselben Mietklassen ( $\mathcal{M}$  501—750) nur 16,56 % aller Wohnungen kamen.

Wegen der Verteilung der B-Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile, mit Unterscheidung nach 41 Mietklassen, ist nochmals auf Tabelle 16 hinzuweisen. Tabelle 17 bringt die Durchschnittsmieten in den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerken. Die Stadtdurchschnittsmiete einer B-Wohnung betrug  $\mathcal{M}$  1022 gegen  $\mathcal{M}$  917 im Jahre 1905. Am höchsten war sie in Altstadt-Nord mit  $\mathcal{M}$  1763 (1905:  $\mathcal{M}$  1376). Über dem Stadtdurchschnitt standen dann noch Neustadt-Nord mit  $\mathcal{M}$  1592, St. Georg-Nord mit  $\mathcal{M}$  1381, Altstadt-Süd mit  $\mathcal{M}$  1351; mit geringen Unterschieden folgten dann Harvestehude ( $\mathcal{M}$  1314), Rotherbaum ( $\mathcal{M}$  1262), St. Pauli-Süd ( $\mathcal{M}$  1244), Neustadt-Süd ( $\mathcal{M}$  1211) und Hohenfelde mit ( $\mathcal{M}$  1028). Am niedrigsten war die Durchschnittsmiete in den Stadtteilen Kleiner Grasbrook ( $\mathcal{M}$  600), Steinwärder ( $\mathcal{M}$  673) und Horn ( $\mathcal{M}$  722). Wie Tabelle 16 erkennen läßt, gab es auf dem Kleinen Grasbrook nur 1 B-Wohnung, die ein ganzes Haus umfaßte und  $\mathcal{M}$  600 Miete kostete (1905 waren dort noch 2 B-Wohnungen in 2 ganzen Häusern, für die eine Miete von  $\mathcal{M}$  501 bis 600 bzw.  $\mathcal{M}$  1601 bis 1800 bezahlt wurde). Infolge der höheren Durchschnittsmieten der B-Wohnungen gegenüber den A-Wohnungen hob sich die Jahresdurchschnittsmiete einer überhaupt zum Wohnen benutzten Räumlichkeit in der Stadt für das Jahr auf  $\mathcal{M}$  604 (1905:  $\mathcal{M}$  575).

Einen Vergleich der Durchschnittsmieten der gesamten B-Wohnungen in den Jahren 1905 und 1910 unterschieden nach den einzelnen Stockwerken bringt die folgende Übersicht.

Zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzte Lokalitäten	Durchschnittliche Jahresmiete in M			Veränderung		
	1900	1905	1910	absolut	in %	in %
Keller . . . . .	566	611	660	+ 49	+ 8,02	+ 7,95
Erdgeschoß . . . . .	868	880	912	+ 32	+ 3,64	+ 1,38
1. Stock . . . . .	676	698	775	+ 77	+ 11,08	+ 3,25
2. " . . . . .	685	666	778	+ 112	+ 16,82	- 2,77
3. " . . . . .	687	690	745	+ 55	+ 7,97	+ 0,48
4. " . . . . .	571	564	623	+ 59	+ 10,46	- 1,22
5. u. höh. Stock . . . . .	326	416	502	+ 86	+ 20,67	+ 27,60
mehr. Stockw. . . . .	1750	1750	2011	+ 261	+ 14,91	-
ganzes Haus . . . . .	2442	2420	3041	+ 621	+ 25,66	- 0,90
überhaupt . . . . .	924	917	1022	+ 105	+ 11,45	- 0,75

Der Durchschnittsmietwert einer B-Wohnung war im Jahre 1910 um M 105 oder um 11,45 % höher als im Jahre 1905. In den einzelnen Stockwerken war die Durchschnittsmiete überall gestiegen; am meisten bei den zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten ganzen Häusern (um M 621 oder 25,66 %). Die Durchschnittsmieten im 5. und in den höheren Stockwerken, die von 1900 bis 1905 schon die größte relative Zunahme aufzuweisen gehabt hatten (+ 27,60 %), waren von 1905 bis 1910 um M 86 oder 20,67 % gestiegen. Die Zunahmen der Mieten im Erdgeschoß (um 3,64 %), im 3. Stock (um 7,97 %), im 4. Stock (um 10,46 %), im Keller (um 8,02 %) und im 1. Stock (um 11,03 %) hielten sich unter der Durchschnittszunahme von 11,45 %.

Über die Art der gewerblichen Benutzung dieser B-Lokalitäten werden ausführlichere Angaben weiter unten in dem Abschnitt e gemacht, ebenso im Abschnitt B über die Zimmerzahl dieser Lokalitäten unter Berücksichtigung der heizbaren Zimmer, Küchen, Badezimmer, Bewohnerzahl, Einlogierer, Schläfer usw.

d) Die Mieten der nur gewerblich benutzten Lokalitäten.

Die C-Lokalitäten hatten nach Tabelle 12 von 23 503 im Jahre 1905 auf 31 406 im Jahre 1910, d. i. um 33,63 % zugenommen. Von diesen 31 406 Lokalitäten entfielen 22 242 oder 70,82 % auf Vorderhäuser und 9164 oder 29,18 % auf Hinterhäuser. Der Gesamtmietwert aller C-Lokalitäten war von rund M 41 774 000 im Jahre 1905 auf M 56 730 000 im Jahre 1910, also um M 14 956 000 oder um 35,80 % gestiegen. Von den M 56 730 000 entfielen auf Vorderhäuser M 49 984 000 oder 88,11 %, auf Hinterhäuser M 6 746 000 oder 11,89 %. Der Durchschnittsmietwert einer nur gewerblich benutzten Räumlichkeit war seit dem Jahre 1905 von M 1777 auf M 1806, d. i. um M 29 oder 1,63 % gestiegen (von 1900 bis 1905 hatte der Durchschnittsmietwert um M 243 oder 15,84 % zugenommen). Zu den 31 406 C-Lokalitäten des Jahres 1910 kamen noch 1763 hinzu, für die eine Miete nicht angegeben war, darunter waren 52 Freiwohnungen, 761 öffentliche Gebäude und 950 Lokalitäten, bei denen jedesmal für mehrere gemeinsam ein Mietbetrag vorlag.

Die zahlenmäßige Entwicklung der bisher besprochenen drei Arten von Räumlichkeiten wird hierunter für das Jahrfünft 1905/1910 und für das Jahrfünft 1900/1905 nebeneinander gestellt.

Art der benutzten Lokalitäten	Veränderung 1900/05 und 1905/10					
	der Anzahl		des Gesamtmietwertes		der Durchschnittsmiete	
	1900/05	1905/10	1900/05	1905/10	1900/05	1905/10
A. Wohnungen	+17,01	+25,96	+21,32	+29,41	+ 4,06	+ 4,30
B. Wohnungen	+17,86	+11,72	+15,76	+22,34	- 0,75	+11,45
C. Lokalitäten	+13,13	+33,63	+31,05	+35,80	+15,84	+ 1,63

Wie die Übersicht erkennen läßt, hatten die C-Lokalitäten von 1900 bis 1905 relativ am wenigsten (um 13,13 %) und die B-Wohnungen am meisten (um 17,86 %) zugenommen, von 1905 bis 1910 jedoch übertraf die Zunahme der C-Lokalitäten (um 33,63 %) die Vermehrung der B-Wohnungen (um 11,72 %). Ferner hatte die Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten von 1900 bis 1905 fast viermal so stark zugenommen (um 15,84 %), als die Durchschnittsmiete der A-Wohnungen (um 4,06 %), von 1905 bis 1910 jedoch hatte wieder die Durchschnittsmiete der A-Wohnungen annähernd dreimal so stark zugenommen wie die Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten. Fast genau umgekehrt hatten sich in den letzten zehn Jahren die Veränderungen der Durchschnittsmieten bei den B- und C-Lokalitäten entwickelt. Der durchschnittliche Mietwert einer C-Lokalität stellte sich im Jahre 1900 auf M 1534, im Jahre 1905 auf M 1777 und im Jahre 1910 auf M 1806; für die A-Wohnungen lauteten die entsprechenden Zahlen für 1900: M 492, 1905: M 512 und 1910: M 534. Die Zunahme der Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten betrug also von 1900 bis 1905 absolut M 243 und war somit zwölfmal höher als die Zunahme bei den A-Wohnungen (M 20). In dem Jahrfünft 1905/1910 betragen die entsprechenden Zunahmen M 29 für die reinen Wohnungen und M 22 für die gewerblich benutzten Räumlichkeiten. Diese relativ geringere Zunahme der Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten im letzten Jahrfünft findet ihre Erklärung in der Tatsache, daß in den Jahren 1905 bis 1910 verhältnismäßig bedeutend mehr C-Lokalitäten mit kleineren Mieten entstanden sind, während die Lokalitäten mit den größten Mieten (über M 5000) abgenommen haben. Dies ist in einer der nächsten Übersichten noch zahlenmäßig dargestellt.

Die Veränderung der Durchschnittsmiete in den einzelnen Stockwerken für die letzten 10 Jahre zeigt folgende Übersicht.

Reine Gewerbelokalitäten in	Durchschnittliche Jahresmiete in M			Veränderung			
	1900	1905	1910	M	in %	M	in %
Keller . . . . .	588	628	662	+ 34	+ 5,41	+ 40	+ 6,80
Erdgeschoß . . . . .	1631	1700	1776	+ 76	+ 4,47	+ 69	+ 4,23
1. Stock . . . . .	1259	1389	1491	+ 102	+ 7,34	+ 130	+ 10,33
2. " . . . . .	989	1189	1394	+ 205	+ 17,34	+ 200	+ 20,22
3. " . . . . .	919	1302	1369	+ 67	+ 5,15	+ 383	+ 41,68
4. " . . . . .	792	1091	1303	+ 212	+ 19,43	+ 299	+ 37,75
5. u. höh. Stock	912	803	1055	+ 252	+ 31,38	- 109	- 11,96
mehr. Stockw. . . . .	4172	4587	5807	+ 1220	+ 26,60	+ 415	+ 9,55
ganzes Haus . . . . .	6270	6556	4774	- 1782	- 27,18	+ 286	+ 4,56
Schauer, Ställe	440	403	374	- 29	- 7,20	- 37	- 8,41
überhaupt . . . . .	1534	1777	1806	+ 29	+ 1,63	+ 243	+ 15,84

Wie oben bereits erwähnt, war die Stadtdurchschnittsmiete einer C-Lokalität von 1905 bis 1910 um 1,63 % gestiegen (von 1900 bis 1905 um 15,84 %). Erheblich überschritten wurde dieser Durchschnitt im 5. und in den höheren Stockwerken mit 31,38 % Zunahme (1900/05 eine Abnahme um 11,96 %). Abgenommen hatten die Mieten der ganzen Häuser um *M* 1782 oder 27,18 % (1900/05 hatten sie um *M* 286 oder 4,56 % zugenommen). Bemerkenswert ist die geringe Zunahme der Durchschnittsmieten im 3. Stockwerk (um 5,15 %, gegen 41,68 % Zunahme von 1900 bis 1905). Man sieht aus der Übersicht, wie wenig gleichmäßig sich in dem letzten Jahrzehnt die Durchschnittsmieten der C-Lokalitäten verändert hatten. Die Änderungen hängen natürlich auch davon ab, ob die Räume durchschnittlich größer oder kleiner sind als früher, ob häufiger mehrere Kontore, Werkstellen usw. miteinander als eine Lokalität vermietet sind oder umgekehrt. Daher können aus den höheren oder geringeren Durchschnittsmieten nicht ohne weiteres wirkliche Mietsteigerungen oder Ermäßigungen abgeleitet werden. Um dies zu ermöglichen, müßte eine möglichst große Anzahl von Gewerbelokalitäten eine Reihe von Jahren ständig in bezug auf Veränderungen des Mietwertes beobachtet werden oder es müßten wenigstens die Größenverhältnisse berücksichtigt werden.

Nach Mietklassen unterschieden, sind die C-Lokalitäten in folgender Übersicht für die Jahre 1900, 1905 und 1910 zusammengestellt.

Mietbetrag <i>M</i>	Anzahl der nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Lokalitäten			Verteilung in Prozent		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150 .....	2 836	2 767	3 640	13,65	11,77	11,59
151/200 .....	1 123	1 205	1 658	5,40	5,13	5,28
201/250 .....	903	858	1 201	4,35	3,65	3,82
251/300 .....	1 091	1 145	1 558	5,25	4,87	4,96
301/350 .....	610	605	777	2,94	2,58	2,47
351/400 .....	899	1 027	1 385	4,33	4,37	4,41
401/500 .....	1 376	1 537	2 172	6,62	6,54	6,92
501/750 .....	2 312	2 588	3 670	11,13	11,01	11,69
751/1000 .....	2 032	2 327	3 088	9,78	9,90	9,83
1001/1500 .....	2 347	2 793	3 542	11,30	11,88	11,28
1501/2000 .....	1 443	1 742	2 346	6,95	7,41	7,47
2001/5000 .....	2 705	3 373	4 305	13,02	14,35	13,71
über 5000 .....	1 098	1 536	2 064	5,28	6,54	6,57
zusammen .....	20 775	23 503	31 406	100	100	100

Mietbetrag <i>M</i>	Änderung von					
	1900/1905		1905/1910		1900/1910	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 150 ..	- 69	- 2,43	+ 873	+ 31,55	+ 804	+ 28,85
151/200 ..	+ 82	+ 7,80	+ 453	+ 37,59	+ 535	+ 47,64
201/250 ..	- 45	- 4,98	+ 343	+ 39,98	+ 298	+ 33,00
251/300 ..	+ 54	+ 4,95	+ 413	+ 36,07	+ 467	+ 42,80
301/350 ..	- 5	- 0,82	+ 172	+ 28,43	+ 167	+ 27,38
351/400 ..	+ 128	+ 14,24	+ 358	+ 34,86	+ 486	+ 54,06
401/500 ..	+ 161	+ 11,70	+ 635	+ 41,31	+ 796	+ 57,85
501/750 ..	+ 276	+ 11,94	+ 1082	+ 41,81	+ 1 358	+ 58,74
751/1000 ..	+ 295	+ 14,52	+ 761	+ 32,70	+ 1 056	+ 51,97
1001/1500 ..	+ 446	+ 19,00	+ 749	+ 26,82	+ 1 195	+ 50,92
1501/2000 ..	+ 299	+ 20,72	+ 604	+ 34,67	+ 903	+ 62,58
2001/5000 ..	+ 668	+ 24,70	+ 932	+ 27,63	+ 1 600	+ 59,15
über 5000 ..	+ 438	+ 39,89	+ 528	+ 34,38	+ 966	+ 87,98
zusammen ..	+ 2728	+ 13,13	+ 7903	+ 33,63	+ 10 631	+ 51,17

Für die absolut größte Anzahl aller hier in Betracht kommenden Lokalitäten (4305 oder

13,71 %) wurde eine Miete von *M* 2001 bis 5000 bezahlt. Im Jahre 1905 traf auf die gleiche Mietklasse ebenfalls die größte Anzahl (3373 oder 14,35 %). Die zahlenmäßige Zunahme in dieser Mietklasse war 1900/1905 mit 668, die größte und die prozentuale Zunahme wurde nur noch von den Lokalitäten mit Mieten über *M* 5000 übertroffen. Von 1905 bis 1910 wurde die absolute Zunahme der Mietklasse *M* 2001 bis 5000 (932) zahlenmäßig überholt von der Mietklasse *M* 501 bis 750 (mit einem Zugang von 1082 Lokalitäten), prozentual stärker vermehrt hatten sich die Lokalitäten aller Mietklassen mit Ausnahme der Lokalitäten mit Mieten von *M* 1001 bis 1500 (um 26,82 %). In den letzten 10 Jahren hatten absolut am meisten zugenommen die Lokalitäten mit Mieten von *M* 2001 bis 5000 (um 1600 oder um 59,15 %), eine größere relative Zunahme war bei den Lokalitäten mit Mieten über *M* 5000 zu beobachten (um 87,98 %).

Wie oben schon erwähnt, kamen zu den 31 406 C-Lokalitäten außer 950 Lokalitäten ohne besondere Mietangabe noch 52 (1905: 50) Freiwohnungen und 761 (1905: 541) öffentliche Gebäude hinzu. Es handelt sich hier bei den gewerblich benutzten „Freiwohnungen“ um Kinderbewahranstalten, Milchküchen, Haushaltungsschulen, Kaffeehallen, Mädchenhorte u. a. Bei den öffentlichen Gebäuden, die rein gewerblich oder beruflich benutzt werden, sind zu nennen: die öffentlichen Schulgebäude, die Kirchen, Zollstellen, Feuer- und Polizeiwachen, Kutschuppen, die beiden Rathäuser, das Verwaltungsgebäude der Behörde für das Versicherungswesen, der Steuerverwaltung und der Generalzolldirektion, Sternwarte, Münze, Seewarte, Lombard, sämtliche Bahnhöfe, Post- und Telegraphenämter, soweit sie eigene Gebäude innehaben, die öffentlichen Badeanstalten, Gasanstalten, das Wasserwerk, die Staatslaboratorien u. a.

Die Verteilung der C-Lokalitäten nach der Durchschnittsmiete auf die einzelnen Stadtteile ist aus Tabelle 17 zu erkennen. Die Jahresdurchschnittsmiete für die Stadt betrug *M* 1806. Bedeutend höher war sie in den Stadtteilen Steinwälder (*M* 10 051), Kleiner Grasbrook (*M* 6853), Altstadt-Nord (*M* 2727), Neustadt-Nord (*M* 2457) und Altstadt-Süd (*M* 2230). In Steinwälder wurden die höchsten Durchschnittsmieten bezahlt für ganze Häuser (*M* 15 012), auf dem Kleinen Grasbrook für Lokalitäten in mehreren Stockwerken sogar noch bedeutend höhere Durchschnittsmieten (*M* 28 425). In der Altstadt war die Durchschnittsmiete für ganze Häuser von *M* 16 000 im Jahre 1905 bis auf rund *M* 11 000 im Jahre 1910 gesunken, bei Lokalitäten in mehreren Stockwerken jedoch von rund *M* 5000 auf 8000 bzw. 6000 gestiegen. Gesunken waren ferner die Durchschnittsmieten in Horn von *M* 924 im Jahre 1905 auf *M* 544 im Jahre 1910, d. i. um *M* 380 oder 41,13 %, in Winterhude um *M* 416 oder 28,34 %, außerdem um geringe Beträge in Eppendorf, Barmbeck, Hohenfelde und Billwälder Ausschlag. Am geringsten war der durchschnittliche Mietbetrag für eine C-Lokalität in Harvestehude mit *M* 749 (1905: *M* 740).

Die Art der Benutzung dieser Gewerberäumlichkeiten und die hiermit in engem Zusammenhang stehenden Mieten sollen in dem folgenden Kapitel besonders behandelt werden, da hierbei außer den rein gewerblich benutzten auch die zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Räumlichkeiten wieder in die Betrachtung hineingezogen werden müssen.

e) Die Mieten der Gewerberäume überhaupt, unter besonderer Berücksichtigung der Benutzungsart.

Die Gewerberäume sind in Tabelle 19 nach ihrer Benutzungsart in Anlehnung an die Tabelle 12 in 7 Gruppen eingeteilt: 1. Läden, 2. Kontore und Amts-

**Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach Mietklassen und nach der Art der Benutzung unterschieden, 1910.**

Mietklassen M	Benutzungsart der gewerblich benutzten Räumlichkeiten														Zusammen gewerblich benutzte Lokalitäten	
	Läden		Kontore und Amträume		Gastwirtschaf- ten usw.		Speicher, Lager		Fabriken, Werften		Werk- stellen		Sonstige Gewerbe- lokalitäten		B	C
	B*)	C*)	B	C	B	C	B	C	B	C	B	C	B	C		
bis 100.....	1	24	—	33	—	7	—	<sup>324</sup> 996	—	—	40	411	2	597	43	2 068
101/125.....	1	9	—	22	—	—	—	<sup>31</sup> 172	—	—	13	164	1	221	15	588
126/150.....	—	14	—	37	—	2	2	<sup>15</sup> 297	—	—	29	321	1	313	32	984
151/175.....	6	7	—	16	—	—	1	<sup>5</sup> 75	—	—	36	115	3	82	46	295
176/200.....	31	56	2	107	—	2	4	<sup>61</sup> 375	—	2	103	478	5	343	145	1 363
201/225.....	20	14	2	46	—	1	—	<sup>1</sup> 58	—	1	96	121	2	63	120	304
226/250.....	93	50	6	160	6	2	2	<sup>16</sup> 199	—	3	256	335	2	148	365	897
251/275.....	62	25	1	50	2	3	3	<sup>7</sup> 63	—	—	193	106	2	46	263	293
276/300.....	192	96	16	278	9	9	6	<sup>30</sup> 299	—	4	533	391	22	188	778	1 265
301/325.....	113	16	10	77	1	1	3	<sup>3</sup> 44	—	1	302	74	7	25	436	238
326/350.....	261	59	16	147	13	7	2	<sup>6</sup> 101	1	3	581	180	9	42	883	539
351/375.....	201	36	13	120	6	1	1	<sup>3</sup> 65	—	4	471	90	11	37	703	353
376/400.....	579	167	38	246	19	11	4	<sup>15</sup> 198	—	3	788	295	29	112	1 457	1 032
401/450.....	814	200	53	279	25	13	9	<sup>7</sup> 152	—	7	1 018	237	37	78	1 956	886
451/500.....	1 073	240	83	362	66	35	12	<sup>21</sup> 181	1	14	1 109	321	52	133	2 396	1 286
501/550.....	832	123	84	216	37	29	3	<sup>4</sup> 76	1	9	734	127	46	41	1 737	621
551/600.....	1 204	232	134	337	73	60	8	<sup>9</sup> 168	5	18	793	211	71	109	2 288	1 135
601/650.....	809	126	84	180	46	34	4	<sup>4</sup> 63	3	8	496	114	59	39	1 501	564
651/700.....	984	197	115	226	58	52	7	<sup>4</sup> 110	2	20	531	116	66	76	1 763	797
701/750.....	752	132	83	187	66	33	6	<sup>1</sup> 58	2	15	355	93	42	35	1 306	553
751/800.....	818	227	98	242	89	60	3	<sup>5</sup> 100	2	21	391	140	59	53	1 460	843
801/900.....	1 080	307	168	368	134	79	9	<sup>5</sup> 112	4	19	472	145	111	57	1 978	1 087
901/1000.....	772	328	175	336	166	97	7	<sup>6</sup> 126	1	37	338	149	86	85	1 545	1 158
1001/1100.....	465	182	96	225	120	72	9	<sup>4</sup> 69	4	21	147	76	61	39	902	684
1101/1200.....	588	296	79	264	211	116	10	<sup>9</sup> 115	7	32	149	82	67	53	1 111	958
1201/1300.....	309	175	60	183	129	68	4	<sup>2</sup> 65	5	21	103	42	39	29	649	583
1301/1400.....	310	166	55	190	114	56	4	<sup>2</sup> 72	3	24	87	41	43	25	616	574
1401/1500.....	354	235	50	197	146	106	6	<sup>5</sup> 87	9	20	75	57	45	41	685	743
1501/1600.....	242	196	47	164	132	57	4	<sup>2</sup> 65	2	21	42	40	47	28	516	571
1601/1700.....	139	97	23	126	73	42	1	<sup>3</sup> 38	2	16	23	18	46	20	307	357
1701/1800.....	209	173	36	134	108	57	1	<sup>1</sup> 53	2	23	38	25	42	34	436	499
1801/1900.....	82	62	9	88	48	26	2	<sup>2</sup> 35	—	11	22	16	24	16	187	254
1901/2000.....	222	212	24	160	123	92	5	<sup>4</sup> 84	—	36	26	43	50	38	450	665
2001/2500.....	389	358	46	422	254	124	5	<sup>5</sup> 201	9	76	54	78	112	78	869	1 337
2501/3000.....	226	314	23	306	193	102	1	<sup>6</sup> 139	6	60	13	60	70	50	532	1 031
3001/3500.....	114	198	8	209	96	54	4	<sup>1</sup> 87	4	47	7	20	41	26	274	641
3501/4000.....	89	178	8	163	92	59	1	<sup>3</sup> 74	4	47	2	15	33	26	229	562
4001/4500.....	35	108	4	141	54	27	2	<sup>1</sup> 48	—	32	1	10	29	11	125	377
4501/5000.....	37	113	3	92	41	35	1	<sup>2</sup> 53	3	30	2	18	23	16	110	357
5001/6000.....	39	159	1	130	50	43	1	<sup>1</sup> 66	2	29	1	11	19	17	113	455
über 6000.....	38	546	2	368	161	125	—	<sup>2</sup> 202	2	222	1	43	32	103	237	1 609
<b>Zusammen.....</b>	<b>14 585</b>	<b>6373</b>	<b>1755</b>	<b>7634</b>	<b>2961</b>	<b>1799</b>	<b>157</b>	<b>066**)</b> 5641	<b>87</b>	<b>957</b>	<b>10 471</b>	<b>5429</b>	<b>1548</b>	<b>3573</b>	<b>31 564</b>	<b>31 406</b>
Bei Freiwohnungen.....	—	—	2	2	15	1	1	—	—	—	5	—	36	49	59	52
„ Amtswohnungen.....	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	17	—
„ öffentl. Gebäuden.....	—	—	—	202	—	—	—	<sup>26</sup> —	65	—	5	15	17	474	17	761
Ohne besondere Miet- angabe.....	—	70	—	124	—	13	—	<sup>32</sup> —	397	—	49	—	154	—	143	—
<b>Gewerberäumlichkeiten im ganzen.....</b>	<b>14 585</b>	<b>6443</b>	<b>1759</b>	<b>7962</b>	<b>2976</b>	<b>1813</b>	<b>158</b>	<b>724**)</b> 6103	<b>87</b>	<b>1011</b>	<b>10 476</b>	<b>5598</b>	<b>1616</b>	<b>4239</b>	<b>31 657</b>	<b>33 169</b>

\*) B = zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume, C = nur gewerblich benutzte Lokalitäten.  
\*\*) Darunter Schauer (in der Gesamtzahl enthalten).

räume, 3. Gastwirtschaften usw., 4. Speicher und Lager, 5. Fabriken und Werften, 6. Werkstätten und 7. sonstige Gewerberäume. Die zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Räumlichkeiten sind in der Tabelle kurz B-Räume genannt, während als C-Räume die nur geschäftlich benutzten Räumlichkeiten bezeichnet werden. Bei den Speichern und Lagern sind die Schauer in kleinen Ziffern beigefügt; sie sind in den Hauptzahlen mit enthalten.

Die B- und C-Räumlichkeiten zusammen ohne Freiwohnungen, Amtswohnungen, öffentliche Gebäude und Lokalitäten ohne besondere Mietangabe hatten von 51 757 im Jahre 1905 bis auf 62 970 im Jahre 1910, d. i. um 11 213 oder um 21,67 %, zugenommen. Von den 51 757 Lokalitäten des Jahres 1905 waren 28 254 oder 54,59 % B- und 23 503 oder 45,41 % C-Lokalitäten, von den 62 970 des Jahres 1910 waren 31 564 oder 50,12 % B- und 31 406 oder 49,88 % C-Lokalitäten. Die B-Lokalitäten hatten sich von 1905 bis 1910 um 11,72 %, die C-Lokalitäten um 33,63 %, also annähernd dreimal so stark vermehrt. Auf die unteren Mietklassen (bis M 300) kamen zusammen 9864 oder 15,67 % der B- und C-Lokalitäten. Hier übertrafen die C-Lokalitäten mit 81,68 % die B-Lokalitäten (18,32 %) ganz bedeutend. Auf die Mietklassen M 301 bis 1400 entfielen 38 578 oder 61,26 %. Hier waren die B-Lokalitäten mit 24 687 oder 63,99 % stärker vertreten als die C-Lokalitäten (13 891 oder 36,01 %). Mietpreise über M 1400 wurden im ganzen 14 528 bezahlt. In dieser Klasse überwogen die C-Lokalitäten mit 9458 oder 65,1 % gegen 5070 B-Lokalitäten (34,9 %). Bei den Läden hatten zunächst in den niedrigen Mietklassen (bis M 200) die C-Lokalitäten den Vorzug, bei den Mieten von M 201 bis 2500 (1905: von M 151 bis 1700) überwogen ohne Ausnahme die B-Lokalitäten, während bei den Mieten über M 2500 wieder die nur gewerblich benutzten Lokalitäten den größeren Anteil hatten. Seit 1905 waren die Läden, deren Nebenräume Wohnzwecken dienten, auch in den höheren Mietklassen von M 1700 bis 2500 zahlreicher vertreten. Je mehr sich die Miete über M 2500 erhob, um so mehr überwogen wieder die C-Lokalitäten; bei den Mieten über M 6000 war das Verhältnis 14:1 (1905 war es 21:1).

Bei den Kontoren und Amtsräumen finden wir, wie es auch im Jahre 1905 der Fall war, in allen Mietklassen die größeren Zahlen bei den nur gewerblich benutzten Räumen. Dasselbe gilt für die Speicher, Lager und Schauer, wo B-Räume nur in verschwindend kleiner Anzahl vorhanden waren (das Verhältnis war 40:1), ebenso bei den Fabriken und Werften (957:87) und bei dem größeren Teil der Lokalitäten, die unter der Bezeichnung „sonstige Gewerberäume“ zusammengefaßt sind. Bei den Wirtschaften dagegen waren, abgesehen von den niedrigen Mietklassen (bis M 225), die B-Räumlichkeiten durchweg in der Mehrzahl; sie verhielten sich zu C-Räumlichkeiten wie 61,9 zu 38,1 %. Bei den Werkstätten überwogen in den unteren Mietklassen (bis M 250) die C-Räume, dann, bis zu den Mieten von M 1900, die

B-Räume, von da ab wieder die nur geschäftlich benutzten Räumlichkeiten. Im ganzen verhielten sich B-Räume zu C-Räumen annähernd wie 2:1.

Um die Gliederung der Hauptzahlen für die B- und C-Räume nach wenigen Mietklassen schnell überblicken zu können, wird folgende Übersicht angeführt. Von je 100 Gewerbelokalitäten kamen auf die nebenstehenden Mietklassen:

Mietbetrag M	Läden				Kontore			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	0,6	1,1	0,3	1,7	0,4	3,2	0,1	2,8
201/500	32,8	13,5	23,4	12,9	17,2	23,1	13,5	23,1
501/1000	44,9	26,9	49,7	26,2	50,5	26,4	53,6	27,4
1001/2000	17,1	27,0	20,6	28,2	27,1	24,0	27,3	22,7
2001/4000	4,9	17,3	5,6	16,4	3,9	14,3	4,3	14,4
4001/6000	0,5	6,4	0,8	6,0	0,7	4,4	0,5	4,8
über 6000	0,1	7,8	0,2	8,6	0,2	4,6	0,1	4,8
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

  

Mietbetrag M	Wirtschaften				Speicher			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	0,1	0,2	—	0,6	3,9	32,4	4,5	33,9
201/500	6,9	5,7	5,9	4,6	34,0	25,4	26,8	24,1
501/1000	29,9	26,6	22,6	24,7	38,1	14,2	29,9	14,4
1001/2000	37,7	37,7	40,7	38,5	17,6	12,0	29,3	12,1
2001/4000	16,5	19,0	21,4	18,8	4,7	8,8	7,0	8,9
4001/6000	4,2	4,9	4,9	5,8	1,1	3,4	2,5	3,6
über 6000	4,7	5,9	5,4	7,0	0,6	3,8	—	3,6
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

  

Mietbetrag M	Fabriken				Werkstätten			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	—	0,2	—	0,2	3,9	33,5	2,1	27,1
201/500	0,9	5,4	2,3	4,2	54,4	40,0	51,1	39,6
501/1000	19,7	12,3	23,0	15,4	31,6	17,1	39,3	20,2
1001/2000	33,9	23,8	39,1	23,3	8,2	6,6	6,8	8,1
2001/4000	29,5	23,4	26,4	24,0	2,4	2,0	0,7	3,2
4001/6000	8,0	13,2	5,7	9,5	0,3	0,5	—	0,7
über 6000	8,0	21,7	3,5	23,2	0,1	0,3	—	0,8
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

  

Mietbetrag M	Sonstige Gewerberäume				Im ganzen			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	0,8	48,2	0,8	43,6	1,4	16,9	0,9	16,9
201/500	23,1	22,3	11,2	24,4	36,9	22,0	29,6	22,6
501/1000	38,9	11,7	34,9	13,9	38,6	20,9	43,0	21,5
1001/2000	22,8	8,9	30,0	9,0	17,1	19,3	18,6	18,7
2001/4000	11,2	5,1	16,5	5,0	5,3	11,8	6,0	11,4
4001/6000	2,5	1,8	4,6	1,2	1,0	4,2	1,1	3,8
über 6000	0,7	2,0	2,0	2,9	0,6	4,9	0,8	5,1
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

  

Jahresmiete von M	B- Räume		Jahresmiete von M	B- Räume	
	1905	1910		1905	1910
6001/7000	62	340	30001/40000	6	45
7001/8000	38	247	40001/50000	4	32
8001/9000	24	148	50001/60000	1	17
9001/10000	28	135	60001/70000	2	5
10001/15000	30	328	70001/80000	1	8
15001/20000	24	139	80001/90000	1	9
20001/25000	8	92	90001/100000	—	1
25001/30000	7	54	über 100000	2	8

Die B- und C-Räume mit Mieten über M 6000 sind bei der Bearbeitung noch weiter zerlegt. Die Zahlen werden hierunter mitgeteilt.

Die höchsten Mieten von  $\mathcal{M}$  142 000 und 341 000 wurden bei den zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Räumlichkeiten für zwei als Gasthöfe benutzte Gebäude gezahlt oder veranlagt (im Jahre 1905 war die höchste Miete für eine B-Lokalität  $\mathcal{M}$  85 000). Von den nur gewerblich benutzten Lokalitäten hatten 8 (1905: 7) eine Miete von mehr als  $\mathcal{M}$  100 000, nämlich einzeln  $\mathcal{M}$  108 300, 130 000, 135 650, 140 000, 147 800, 269 600, 350 000 und 372 500. Hierbei handelte es sich um Räumlichkeiten, die als Werften, Speicher, Kontore oder Bankgeschäfte benutzt wurden.

In Tabelle 20 (S. 58/59) werden die Gewerbelokalitäten (B- und C-Räume zusammen) nach Mietklassen mit Unterscheidung der Stockwerkslage und der 7 Hauptbenutzungsarten dargestellt. Die kleinen Ziffern geben an, wie viele Lokalitäten insbesondere auf die im Kopf der Spalte an erster Stelle genannte Raumart entfallen. Da eine auch nur etwas eingehende Darstellung des gesamten Materials der Tabelle hier zu weit führen würde, sei nachstehend nur einiges über die Miethöhe der Läden (mit Einschluß sonstiger Verkaufsstellen) angeführt. Von den 21 028 Läden überhaupt lagen 6429 oder 30,57 % im Keller, 11 723 oder 55,75 % im Erdgeschoß. Der Rest verteilte sich auf die übrigen Stockwerke und auf ganze Häuser. Von den 6429 Läden im Keller wurde für 5188 oder 80,70 % eine Miete von  $\mathcal{M}$  250 bis 900 bezahlt, von den 11 723 Läden im Erdgeschoß für 6928 oder 59,10 % eine Miete von  $\mathcal{M}$  401 bis 1200. Mehr als  $\mathcal{M}$  1200 Miete wurde noch für 3957 oder 33,75 % aller Läden im Erdgeschoß gezahlt. Man sieht, daß das Erdgeschoß für Läden und Verkaufsstellen am meisten begehrt wird, weil es am bequemsten zugänglich ist. In den höheren Stockwerken sank der Anteil der Läden dann sehr schnell. In mehreren Stockwerken zugleich lagen 1796 Läden, für die zum größten Teil Mieten über  $\mathcal{M}$  1000 gezahlt wurden. In ganzen Häusern lagen 633 (1905: 644) Läden; diese waren auch in den höchsten Mietklassen in verhältnismäßig großer Zahl vertreten. Läden mit einer Jahresmiete bis  $\mathcal{M}$  500 in ganzen Häusern gab es im Jahre 1905: 134, im Jahre 1910 noch 94. Es handelte sich hier meist um die in den äußeren Stadtteilen noch vorhandenen kleineren Häuser, die neben dem Laden zugleich die Wohnung des Inhabers enthielten.

Zum Schluß dieses Abschnittes sei in Tabelle 21 (S. 60) noch auf die zahlenmäßige Entwicklung sämtlicher in der Stadt Hamburg als benutzt festgestellten Lokalitäten und deren Mieten während der Jahre 1900 bis 1913 hingewiesen. Für die am 1. Januar 1913 eingemeindeten Gebiete sind die entsprechenden Zahlen noch besonders angegeben. Es handelt sich um die alljährlich in der Stadt ermittelten Wohn- und Gewerberäume, abzüglich der jeweils als leerstehend festgestellten Lokalitäten. Verhältnismäßig am meisten zugenommen hatte die Gesamtmiete für die nur geschäftlich benutzten Lokalitäten, nämlich von  $\mathcal{M}$  31 874 844 im Jahre 1900 bis auf  $\mathcal{M}$  68 671 845 im Jahre 1913, also um  $\mathcal{M}$  36 797 001 oder 115,44 % (von 1900 bis 1908 eine Zunahme um 59,14 %). Die

Gesamtmiete der A- und B-Wohnungen war von  $\mathcal{M}$  85 726 849 im Jahre 1900 bis auf  $\mathcal{M}$  149 468 053 im Jahre 1913, also um  $\mathcal{M}$  63 741 204 oder um 74,35 % gestiegen. Die Gesamtmiete der A-, B- und C-Lokalitäten hatte um  $\mathcal{M}$  100 538 205 oder um 85,49 % zugenommen. Die zahlenmäßige Entwicklung der A-, B- und C-Lokalitäten in den Jahren 1900 bis 1913 war langsamer vor sich gegangen als die Entwicklung der Gesamtmieten. Die C-Lokalitäten hatten von 24 713 im Jahre 1900 bis 35 930 im Jahre 1913, also um 45,39 % zugenommen und damit verhältnismäßig noch weniger als die Anzahl der A- und B-Wohnungen in derselben Zeit (um 59,90 %), während bei der Gesamtmiete das Verhältnis umgekehrt war. Die Durchschnittsmiete einer Wohnung stieg von  $\mathcal{M}$  565 im Jahre 1900 auf  $\mathcal{M}$  606 im Jahre 1913, d. i. um 7,26 %, die Durchschnittsmiete für einen Gewerberaum aber von  $\mathcal{M}$  1534 auf 2041, d. i. um 33,05 %. Auf einen Einwohner gerechnet, betrug die Durchschnittsmiete insgesamt im Jahre 1900  $\mathcal{M}$  123, im Jahre 1913  $\mathcal{M}$  150, d. i. eine Erhöhung um 21,95 %. Bemerkenswert ist die geringe Höhe der Durchschnittsmiete in den 1913 eingemeindeten Gebietsteilen. Auf einen Bewohner entfielen hier nur  $\mathcal{M}$  85 gegenüber  $\mathcal{M}$  150 in der Stadt.

#### f) Die Mieten der leerstehenden Räumlichkeiten (D-Lokalitäten).

Die Anzahl der leerstehenden Lokalitäten hatte nach Tabelle 12 von 10 550 im Jahre 1905 auf 18 848 im Jahre 1910, also um 8298 oder 78,65 % zugenommen. Von den 10 550 leerstehenden Lokalitäten des Jahres 1905 waren 8548 oder 81,03 % Wohnungen und 2002 oder 18,97 % Gewerberäume. Der Anteil der Wohnungen an den 18 848 leerstehenden Lokalitäten im Jahre 1910 war mit 15 570 oder 82,6 % absolut und relativ größer als im Jahre 1905; der Anteil der leerstehenden Gewerberäume absolut zwar größer, relativ jedoch etwas geringer mit 3278 oder 17,39 %. Die leerstehenden Wohnungen hatten sich von 1905 bis 1910 um 7022 oder 82,15 % vermehrt, die leerstehenden Gewerberäume um 1276 oder um 63,74 %. Von den 18 848 leerstehenden Lokalitäten im Jahre 1910 lagen 15 187 oder 80,58 % in Vorderhäusern und 3661 oder 19,42 % in Hinterhäusern. Der Gesamtmietwert betrug 1910  $\mathcal{M}$  12 105 000. 89 % des Mietwertes entfiel auf Lokalitäten in Vorderhäusern im Betrage von  $\mathcal{M}$  10 822 000, in Hinterhäusern belief sich der Betrag auf  $\mathcal{M}$  1 283 000 oder 11 %. Seit 1905 war der Gesamtmietwert um  $\mathcal{M}$  5 366 000 oder um 79,63 % gestiegen, also relativ etwas stärker als die Anzahl der leerstehenden Lokalitäten (78,65 %). Der Durchschnittsmietwert war nach Tabelle 17 seit 1905 von  $\mathcal{M}$  639 auf 642, d. i. um 0,47 %, gestiegen, seit 1900 jedoch um  $\mathcal{M}$  70 oder 9,83 % gesunken. Die Zunahme der Durchschnittsmiete seit 1905 ist aus der etwas größeren Zunahme der Gesamtmiete (79,63 %) gegenüber der Anzahl der leerstehenden Lokalitäten (78,65 %) zu erklären, während von 1900 bis 1905 die Anzahl der leerstehenden Lo-

**Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach**  
Die kleinen Ziffern geben an, wie viele Lokalitäten insbesondere

Mietklassen M	Keller					Erdgeschoß						Erster						
	K. u. L.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.					
bis 100	2	19	1	485	205	5	2	12	—	77	89	131	—	4				
101/150	3	21	2	287	262	1	—	—	—	53	106	176	2	12				
151/200	6	60	—	265	264	8	4	27	—	61	187	183	2	25				
201/250	3	97	1	151	209	5	64	44	1	2	38	270	6	52				
251/300	2	207	6	199	316	5	138	61	15	72	387	89	11	93				
301/350	8	253	7	77	248	6	177	30	1	12	19	375	22	66				
351/400	13	543	15	139	377	8	387	76	1	17	39	559	75	32				
401/500	6	1173	2	64	652	7	961	154	1	37	47	850	105	31				
501/600	10	1067	2	95	378	6	1193	136	70	39	5	631	93	31				
601/700	14	857	78	75	235	3	1133	90	67	33	7	467	70	41				
701/800	11	645	113	59	144	5	1147	107	87	30	14	375	63	26				
801/900	6	443	86	42	73	1	798	83	2	88	12	226	44	17				
901/1000	1	259	90	43	44	—	675	91	116	18	5	183	38	29				
1001/1200	9	307	159	58	38	4	1021	87	238	29	11	174	51	11				
1201/1400	8	149	100	33	22	2	649	79	161	24	8	98	28	12				
1401/1600	3	110	118	35	10	—	716	76	202	27	6	67	48	16				
1601/1800	3	52	56	20	7	—	419	37	132	10	5	34	24	11				
1801/2000	3	48	54	25	8	1	403	46	123	10	9	34	28	9				
2001/2500	3	45	75	42	6	5	489	72	153	25	6	43	36	18				
2501/3000	2	24	34	32	1	2	335	61	130	19	7	22	19	13				
3001/4000	3	24	23	22	3	7	359	60	120	20	7	14	28	26				
4001/5000	2	6	9	10	1	1	172	39	55	15	8	15	8	7				
5001/6000	2	3	7	5	—	—	105	21	35	8	4	5	9	9				
über 6000	1	3	9	12	4	4	310	56	68	9	20	33	32	18				
Zusammen	122	6417	4	1202	2374	45	3512	77	11691	1566	48	1932	734	131	5244	1495	384	2316
Bei Freiwohnungen	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	1	1	2	22	—	—	—	—
„ Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ öffentlichen Gebäuden	1	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne besondere Mietangabe	4	11	1	93	21	8	—	—	49	—	3	2	49	—	—	—	—	19
Im ganzen	127	6429	4	1203	2471	45	3533	88	11723	1649	48	1941	775	138	5284	1607	392	2356

Mietklassen M	Vierter und höherer Stock					Mehrere Stockwerke						Ganze							
	L. u. K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.						
bis 100	3	—	30	12	2	—	—	—	—	—	—	—	6	5					
101/150	4	—	17	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5					
151/200	21	—	11	32	4	1	1	—	1	5	2	6	5	2					
201/250	41	—	11	22	3	1	1	1	2	2	1	8	2	5					
251/300	52	—	15	45	7	1	1	—	1	10	—	16	9	9					
301/350	2	44	—	9	52	3	7	1	—	2	5	5	2	1					
351/400	1	76	1	17	90	8	9	1	—	3	1	18	3	4					
401/500	5	142	1	18	138	10	35	4	5	18	4	52	5	9					
501/600	82	—	15	104	17	52	3	7	6	3	48	4	36	10					
601/700	3	88	—	15	68	13	62	8	7	16	5	54	7	9					
701/800	2	79	1	2	7	5	47	7	79	6	13	19	1	32					
801/900	75	2	2	14	23	2	88	4	18	12	3	63	3	16					
901/1000	1	66	1	4	4	1	19	5	103	10	1	26	14	4					
1001/1200	1	117	—	24	14	6	150	22	3	68	24	9	66	5					
1201/1400	73	1	1	24	7	6	116	21	3	61	17	9	58	37					
1401/1600	58	3	3	11	4	2	137	10	3	71	27	12	51	20					
1601/1800	1	40	1	1	2	4	104	26	7	56	15	12	38	15					
1801/2000	1	36	2	2	18	3	93	21	3	72	15	6	39	12					
2001/2500	58	—	—	17	14	2	151	34	15	97	38	22	50	24					
2501/3000	40	1	1	9	2	9	123	28	11	69	14	19	35	16					
3001/4000	52	—	—	5	5	—	129	35	17	92	44	21	37	21					
4001/5000	1	23	1	3	2	3	83	36	9	46	42	13	21	12					
5001/6000	18	—	—	1	—	—	59	16	3	20	24	6	12	8					
über 6000	18	—	4	1	2	—	207	108	22	88	78	40	52	25					
Zusammen	48	1306	12	19	310	36	743	106	1796	397	98	817	432	190	825	158	625	277	
Bei Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ öffentlichen Gebäuden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne besondere Mietangabe	4	19	—	41	1	20	—	—	29	—	5	1	20	—	—	—	—	2	
Im ganzen	22	1325	12	19	351	37	763	108	1796	432	98	819	449	194	838	196	633	384	

\*) L = Laden; K = Kontore und Bureaus; R = Restaurants, Gastwirtschaften; H = Hotels; S = Speicher, Lager, Scheune;

**Stockwerkslage, Benutzungsart\*) und Mietklassen.**

auf die im Kopfe der Spalte an erster Stelle genannte Raumart entfallen.

Stock					Zweiter Stock					Dritter Stock					Mietklassen M							
H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L. u. K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L. u. K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.									
—	13	24	—	6	—	14	15	3	1	—	13	7	1	bis 100								
—	7	30	—	10	—	12	16	1	—	4	—	3	20	101/150								
—	18	71	2	2	30	—	4	50	1	13	—	6	29	151/200								
1	13	129	4	4	54	1	8	79	—	21	—	6	50	201/250								
1	14	173	3	3	89	—	7	125	5	42	—	4	80	251/300								
—	9	156	5	6	69	—	6	173	3	39	—	5	98	301/350								
1	2	16	1	4	87	—	11	162	5	60	—	11	118	351/400								
19	31	2	2	10	176	1	4	16	270	26	115	1	23	401/500								
10	18	4	2	14	224	1	2	12	193	37	116	1	3	451/500								
2	17	13	2	5	159	2	8	8	2	137	29	3	95	501/600								
1	11	18	3	6	168	1	5	7	3	92	23	7	77	601/700								
6	11	2	4	14	188	3	8	2	67	25	4	96	2	5	701/800							
2	11	14	6	2	122	1	4	7	1	54	26	6	81	801/900								
3	10	21	9	8	161	3	12	8	2	46	30	5	112	901/1000								
3	10	12	4	37	10	117	4	7	11	3	25	20	4	82	1001/1200							
2	8	19	6	5	121	2	4	10	4	17	25	5	69	1201/1400								
3	9	12	2	4	68	2	2	5	3	16	18	2	6	4	1401/1600							
1	2	11	2	2	57	2	4	14	5	11	13	31	7	8	1601/1800							
6	11	16	2	4	100	6	8	14	7	11	27	75	2	4	1801/2000							
5	8	21	1	3	71	3	3	20	6	7	13	35	3	5	2001/2500							
4	5	20	3	5	67	3	4	14	3	4	7	49	1	1	2501/3000							
4	5	7	3	7	58	—	—	3	—	—	7	25	2	2	3001/4000							
1	2	1	2	2	24	—	—	3	—	—	10	1	1	1	4001/5000							
14	3	3	3	4	62	1	7	2	2	3	40	—	3	1	5001/6000							
39	165	338	57	2118	517	106	2238	31	72	229	49	1572	347	49	1340	36	77	179	28	1209	157	Zusammen
—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	Bei Freiwohnungen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Amtswohnungen
—	1	—	—	7	10	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ öffentlichen Gebäuden
—	38	1	20	2	3	25	1	27	3	16	1	2	17	—	—	29	4	17	—	—	—	Ohne besond. Mietangabe
39	165	377	58	2139	529	109	2273	31	73	256	52	1589	353	51	1357	36	77	208	32	1227	157	Im ganzen

Häuser						Zusammen gewerblich benutzte Lokalitäten										Mietklassen M	
H. u. R.	S.**)	F.	W.	Ü.	Zus.	L.	K.	R.	H.	S.**)	F.	W.	Ü.	Zus.			
6	324	364	—	99	457	25	33	7	—	324	996	—	451	599	2 111	bis 100	
—	76	92	—	70	355	24	59	2	—	76	471	—	527	596	1 619	*101/150	
—	66	89	1	95	231	100	125	2	—	66	455	2	732	493	1 849	151/200	
1	17	30	1	50	106	177	214	8	1	17	259	4	808	215	1 686	201/250	
1	37	59	1	90	148	375	345	23	—	37	371	4	1 223	258	2 599	251/300	
3	9	28	1	34	41	449	250	20	2	9	150	5	1 137	83	2 096	301/350	
2	18	32	1	71	70	983	417	34	3	18	268	7	1 644	189	3 545	351/400	
8	28	56	5	106	108	2 247	777	134	5	28	554	22	2 685	300	6 524	401/500	
12	13	40	7	99	71	2 391	771	194	5	13	255	33	1 865	267	5 781	501/600	
12	8	16	16	53	59	2 116	605	186	4	8	184	33	1 257	240	4 625	601/700	
15	6	21	9	72	39	1 929	610	244	4	6	167	40	979	189	4 162	701/800	
5	5	17	11	47	30	1 387	536	207	6	5	121	23	617	168	3 065	801/900	
2	10	6	28	15	68	47	1 100	511	246	17	6	133	38	487	171	2 708	901/1000
2	22	33	24	48	42	1 531	664	501	18	13	203	64	454	220	3 655	1001/1200	
2	13	4	14	22	36	960	488	343	24	4	145	53	273	136	2 422	1201/1400	
4	23	7	20	22	44	38	1 027	458	417	24	7	162	52	214	161	2 515	1401/1600
8	24	4	16	15	48	618	319	256	24	4	93	43	104	142	1 599	1601/1800	
9	24	4	27	18	22	46	578	281	262	27	4	126	47	107	128	1 556	1801/2000
19	30	5	34	36	38	62	747	468	326	52	5	206	85	132	190	2 206	2001/2500
27	45	6	20	29	22	54	540	329	241	54	6	140	66	73	120	1 563	2501/3000
31	53	4	38	60	13	57	579	388	242	59	4	166	102	44	126	1 706	3001/4000
21	39	3	23	41	6	42	293	240	118	39	3	104	65	31	79	969	4001/5000
17	28	1	24	19	3	16	198	131	72	21	1	67	31	12	36	568	5001/6000
60	106	2	86	154	12	71	584	370	203	83	2	202	225	44	135	1 846	über 6000
204	476	666	1202	508	1213	2264	20 958	9389	4288	472	666	5798	1044	15 900	5121	62 970	Zusammen
14	—	—	—	1	46	—	—	4	16	—	—	—	—	5	85	111	Bei Freiwohnungen
—	—	—	—	—	12	—	—	2	—	—	—	—	—	—	15	17	„ Amtswohnungen
—	26	52	5	11	411	—	—	202	—	—	26	65	5	15	491	778	„ öffentlichen Gebäuden
2	32	120	29	32	84	70	124	13	—	—	32	397	49	154	143	950	Ohne besond. Mietangabe
204	492	724	1374	542	1257	2817	21 028	9721	4317	472	724	6261	1098	16 074	5855	64 826	Im ganzen

F = Fabriken und Werften; W = Werkstellen; Ü = Übrige Gewerbelokalitäten. \*\*) Darunter Schauer (in der Gesamtzahl enthalten).

## Die benutzten Lokalitäten in der Stadt Hamburg und deren Mieten in den Jahren 1900 bis 1913.

Anfang Dezember oder November der Jahre	Anzahl der			Gesamtmiets in M für die			Durchschnittsmiete <sup>1)</sup> M für			
	bewohnten Woh- nungen überhaupt	nur ge- schäftlich benutzten Lokalitäten	benutzten Lokalitäten zusammen	bewohnten Wohnungen	nur geschäftlich benutzten Lokalitäten	benutzten Lokalitäten zusammen	eine Woh- nung	einen Ge- werbe- raum	eine Lo- kalität über- haupt	einen Be- wohner
1900.....	156 242	24 713	180 955	85 726 849	31 874 844	117 601 693	565	1534	686	123
1901.....	159 114	24 870	183 984	88 474 792	33 934 504	122 409 296	574	1565	696	125
1902.....	162 244	24 841	187 085	90 872 164	35 582 973	126 455 137	578	1622	705	125
1903.....	167 920	24 727	192 647	94 348 981	37 250 634	131 599 615	579	1677	710	127
1904.....	174 905	25 815	200 720	98 285 846	39 323 057	137 608 903	580	1724	715	129
1905.....	182 640	27 402	210 042	102 752 276	41 773 570	144 525 846	579 <sup>2)</sup>	1777	719	130
1906.....	190 522	28 198	218 720	107 768 874	44 317 282	152 086 156	582	1780	724	132
1907.....	199 440	29 030	228 470	113 916 832	47 558 245	161 475 077	587	1853	735	135
1908.....	206 397	29 953	236 350	118 690 964	50 724 804	169 415 768	592	1905	745	138
1909.....	212 967	31 159	244 126	124 897 602	52 105 658	177 003 260	595	1755	739	141
1910.....	222 823	33 169	255 992	130 920 380	56 856 098	187 776 478	596 <sup>2)</sup>	1810 <sup>2)</sup>	748	142
1911.....	231 036	34 087	265 123	136 647 996	59 533 556	196 181 552	600	1855	755	145
1912.....	241 094	35 462	276 556	143 520 604	64 981 449	208 502 053	604	1949	769	147
1913.....	249 833	35 930	285 763	149 468 053	68 671 845	218 139 898	606	2041	779	150
Zunahme in % 1900/1913....	59,90	45,39	57,92	74,35	115,44	85,49	7,26	33,05	13,56	21,95
1913 eingemeindete Vororte:	3 758	365	4 123	1 769 307	410 565	2 179 872	514	1267	579	85

<sup>1)</sup> Freiwohnungen, Amtswohnungen, öffentliche Gebäude und Wohnungen oder Gewerberäume ohne besondere Mietangabe sind bei der Berechnung der Durchschnittsmiete außer Betracht geblieben.

<sup>2)</sup> Die Nichtübereinstimmung dieser Zahlen mit der in Tab. 17 angegebenen erklärt sich daraus, daß bei dieser Berechnung, entsprechend dem Verfahren der übrigen hier zum Vergleich herangezogenen Jahre, der arithmetische Durchschnitt der einzelnen Mietklassen zugrunde gelegt ist, während für Tab. 17 die Durchschnittsmiete mittels Summierung sämtlicher Einzelmieten, dividiert durch die Anzahl der Lokalitäten, gefunden ist. Die in Tab. 17 gebrachten Zahlen haben demnach den Vorzug größerer Genauigkeit.

<sup>3)</sup> Vergleiche Heft XXV Tab. 62 entsprechende Anmerkung.

kalitäten mit 129,30 % mehr zugenommen hatte als der entsprechende Gesamtmietwert (105,70 %).

In der nebenstehenden Übersicht sind die Hauptzahlen für die leerstehenden Lokalitäten, sowie die Veränderungen aus den Jahren 1900, 1905 und 1910 zusammengestellt.

Die Durchschnittszunahme von 1905 bis 1910 überhaupt betrug, wie oben schon erwähnt, 78,65 %. Überschritten wurde dieser Satz in den Mietklassen M 301 bis 350 (187,41 %), M 1501 bis 2000 (112,84 %), M 2001 bis 5000 (103,96 %), M 201 bis 250 (96,10 %), ferner bei M 351 bis 400 und M 501 bis 750. Bei der Mietklasse M 301 bis 350 handelte es sich nach Tabelle 12 zur Hauptsache um leerstehende Wohnungen in Vorderhäusern, während bei den Mieten von M 1501 bis 2000 die leerstehenden Gewerbelokalitäten die Mehrzahl bildeten. Bei den Mietklassen M 251 bis 300 und M 351 bis 400 überwogen ebenfalls die leerstehenden Wohnräume. Am wenigsten zugenommen hatten die leerstehenden Räumlichkeiten mit Mieten bis zu M 150 (um 1,8 %).

In welchem Verhältnis die als leerstehend ermittelten Räumlichkeiten der einzelnen Mietklassen zu der Gesamtzahl aller in den betreffenden Mietklassen festgestellten Lokalitäten standen, zeigt die Spalte 21 der Tabelle 14 für das Jahr 1910 und zum Vergleich für 1905 die Spalte 22. Der Anteil der leerstehenden Räumlichkeiten überhaupt hatte im Jahre 1910 mit 6,98 % seit 1905 (4,98 %) etwas zugenommen. Die

Mietbetrag M	Anzahl der leerstehenden Lokalitäten			In Prozent		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150 .....	699	721	734	15,19	6,88	3,90
151/200 .....	390	526	585	8,48	4,99	3,10
201/250 .....	288	684	1 199	6,26	6,48	6,96
251/300 .....	335	1 001	1 963	7,28	9,49	10,42
301/350 .....	163	818	2 351	3,54	7,75	12,47
351/400 .....	201	1 006	1 909	4,37	9,53	10,13
401/500 .....	356	1 615	2 801	7,74	15,31	14,86
501/750 .....	678	1 867	3 489	14,74	17,70	18,51
751/1000 .....	578	925	1 464	12,56	8,77	7,77
1001/1500 .....	440	702	971	9,56	6,65	5,15
1501/2000 .....	216	296	630	4,70	2,81	3,84
2001/5000 .....	232	328	669	5,04	3,11	3,55
über 5000 .....	25	61	83	0,54	0,58	0,44
zusammen .....	4601	10 550	18 848	100	100	100

Mietbetrag M	Änderung von 1900 auf 1905		Änderung von 1905 auf 1910	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 150 .....	+ 22	+ 3,15	+ 13	+ 1,80
151/200 .....	+ 136	+ 34,87	+ 59	+ 11,22
201/250 .....	+ 396	+ 137,50	+ 515	+ 75,29
251/300 .....	+ 666	+ 198,81	+ 962	+ 96,10
301/350 .....	+ 655	+ 401,84	+ 1533	+ 187,41
351/400 .....	+ 805	+ 400,50	+ 903	+ 89,76
401/500 .....	+ 1259	+ 353,65	+ 1186	+ 73,44
501/750 .....	+ 1189	+ 175,87	+ 1622	+ 86,88
751/1000 .....	+ 347	+ 60,08	+ 539	+ 58,27
1001/1500 .....	+ 262	+ 59,55	+ 269	+ 38,32
1501/2000 .....	+ 80	+ 37,04	+ 334	+ 112,84
2001/5000 .....	+ 96	+ 41,38	+ 341	+ 103,96
über 5000 .....	+ 36	+ 144,00	+ 22	+ 36,07
zusammen .....	+ 5949	+ 129,30	+ 8298	+ 78,65

meisten leerstehenden Räumlichkeiten fanden sich im Jahre 1910 in der Mietklasse *M* 126 bis 150 (10,76 %). Es handelte sich hier nach Tabelle 12 unter den 222 überhaupt festgestellten leerstehenden Räumlichkeiten zur Hauptsache um leerstehende Gewerberäume im Keller und Erdgeschoß und um leerstehende Schauer und Ställe. Ungefähr auf gleicher Höhe standen die Anteile der leerstehenden Räumlichkeiten in den Mietklassen *M* 1801 bis 1900 mit 10,69 % (1905: 6,58 %) und bis *M* 100 mit 10,57 %; hier jedoch ist seit dem Jahre 1905 (12,59 %) ein Rückgang zu beobachten. Je höher die Mietklassen, um so mehr überwogen die leerstehenden Wohnungen bis zu den Mieten von etwa *M* 3000, dann waren wieder die leerstehenden Gewerberäume in größerer Zahl vertreten. Die Verteilung der leerstehenden Räumlichkeiten und ihres Durchschnittsmietwertes in den einzelnen Stadtteilen ist aus Tabelle 17 zu ersehen. Die teuersten leerstehenden Räumlichkeiten fanden sich, ebenso wie im Jahre 1905, in den Stadtteilen Harvestehude (*M* 1614) und Rotherbaum (*M* 1194). Leerstehende ganze Häuser hatten in diesen beiden Stadtteilen Mietwerte von *M* 2562 bzw. 3251. Bemerkenswert ist die hohe Durchschnittsmiete von *M* 8900 (1905: 3175) für leerstehende ganze Häuser in St. Pauli-Süd. Die billigsten leerstehenden Räumlichkeiten befanden sich auf Steinwärder (*M* 185 Durchschnittsmiete). Freilich handelte es sich hier nach der Tabelle 4 um nur 11 Räumlichkeiten. Auf dem Kleinen Grasbrook (*M* 334 Durchschnittsmiete) waren es nur 5 Lokalitäten. Daran schloß sich Billwärder Ausschlag mit *M* 377 Durchschnittsmiete, der eine Anzahl von 566 leerstehenden Räumlichkeiten eine etwas festere Grundlage verlieh. Im übrigen ist wegen Verteilung der leerstehenden Lokalitäten über die einzelnen Stadtteile und Mietklassen noch auf Tabelle 16 zu verweisen.

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung des durchschnittlichen Mietwertes einer leerstehenden Räumlichkeit in den Jahren 1900, 1905 und 1910 nach einzelnen Stockwerken gezeigt.

Leerstehende Lokalitäten	Durchschnittliche Jahresmiete in <i>M</i>			Veränderung		
	1900	1905	1910	<i>M</i>	in %	1900/05 in %
Keller . . . . .	315	361	439	+ 78	+ 21,61	+ 14,60
Erdgeschoß . . . . .	844	714	704	- 10	- 1,40	- 15,40
1. Stock . . . . .	772	651	646	- 5	- 0,77	- 15,67
2. " . . . . .	705	604	642	+ 38	+ 6,29	- 14,33
3. " . . . . .	649	589	635	+ 46	+ 7,81	- 9,24
4. " . . . . .	427	536	568	+ 32	+ 5,97	+ 25,53
5. u. höh. Stock . . . . .	622	411	746	+ 335	+ 81,51	- 33,92
mehr. Stockw. . . . .	2029	—	—	—	—	—
ganzes Haus . . . . .	1804	2317	1621	- 696	- 30,04	+ 28,44
Schauer u. Ställe . . . . .	250	174	234	+ 60	+ 34,48	- 30,40
überhaupt . . . . .	712	639	642	+ 3	+ 0,47	- 10,25

Der Durchschnittsmietwert überhaupt war im Jahrfünft 1905/1910 um 0,47 % gestiegen, nach einem Rückgang um 10,25 % von 1900 bis 1905. Im einzelnen war von 1905 bis 1910 die Entwicklung in den einzelnen Stockwerken sehr ungleichmäßig vor sich gegangen. Eine Zunahme des Mietwertes zeigten die leerstehenden Räumlichkeiten im 5. und in den höheren Stockwerken (um *M* 335 oder 81,51 %), die Schauer und Ställe (um *M* 60 oder 34,48 %), die

Räumlichkeiten im Keller (um *M* 78 oder 21,61 %); ferner um geringere Beträge die Räumlichkeiten im 2., 3. und 4. Stock. Der Durchschnittsmietwert leerstehender ganzer Häuser war um *M* 696 oder um 30,04 % gefallen, nachdem er von 1900 bis 1905 um *M* 513 oder 28,44 % in die Höhe gegangen war. Gesunken war auch der Mietwert im Erdgeschoß und im 1. Stock, doch um relativ geringere Beträge als in dem Jahrfünft 1900/1905. Bemerkenswert ist beim 2., 3., 5. und bei den höheren Stockwerken, bei den ganzen Häusern und den Schauern und Ställen die entgegengesetzte Entwicklung in den beiden Jahrfünft.

Im Jahre 1905 sowohl wie auch im Jahre 1910 wurden leerstehende Lokalitäten, die mehrere Stockwerke umfassen, nicht ermittelt. Dies erklärt sich aus der verschiedenen Behandlung solcher Räume bei der Aufnahme und Bearbeitung. Es handelt sich hierbei um Räumlichkeiten, die sowohl getrennt als besondere Lokalitäten, wie auch zusammen als eine einzige Lokalität vermietet werden können. Ausnahmen von dieser Regel bilden einige wenige Wohnungen und auch eine ganz geringe Anzahl Gewerberäume, die infolge ihrer Bauart ohne weiteres als eine Lokalität erkennbar sind und ohne bauliche Änderungen nicht wohl getrennt zu vermieten wären. Derartige Lokalitäten hatten weder am 1. Dezember 1905 noch am 1. Dezember 1910 leergestanden; ob die am 1. Dezember 1900 ermittelten 35 derartigen Räumlichkeiten hierher zu rechnen sind, läßt sich nicht mehr feststellen. Sie waren im Jahre 1900 jedenfalls als leerstehend gezählt worden, weil sie in den Jahren 1898 oder 1899 als eine Räumlichkeit zusammen vermietet gewesen waren. Solche leerstehenden, mehrere Stockwerke umfassenden Räumlichkeiten wurden in den Jahren 1905 und 1910 nicht ermittelt.

Zum Schluß dieses Abschnittes ist in einer Übersicht die Entwicklung der leerstehenden Räumlichkeiten nach Anzahl und Mietwert für die Jahre 1890 bis 1913 dargestellt. Die Eingemeindungen des Jahres 1913 sind, der besseren Vergleichbarkeit halber, nicht berücksichtigt.

Seit dem Jahre 1901, in dem der Prozentsatz der Anzahl (2,22 %) wie auch des Gesamtmietwertes (2,34 %) der leerstehenden Lokalitäten im Verhältnis zu allen Lokalitäten am niedrigsten war, hatten sich die Ziffern mit Unterbrechungen in den Jahren 1907 und 1908 ständig gehoben und nahmen erst von 1911 an wieder ab. Da die Prozentzahl des Gesamtmietwertes in der Übersicht zugleich die Höhe des durch leerstehende Lokalitäten hervorgerufenen Mietausfalls bezeichnet, ist bemerkenswert, daß dieser Ausfall im Jahr 1894 mit 7,42 % am größten war, bis zum Jahre 1901 auf 2,34 % sank und sodann bis 1913 wieder auf 5,05 % hinaufging. Ziemlich unabhängig davon hielt sich die Höhe des Durchschnittsmietwertes in den einzelnen Jahren. Am höchsten war er im Jahre 1902 mit *M* 743. Im Jahre 1913 sank die Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten gegen das Vorjahr um 1,16 %, der Durchschnittsmietwert sank um 0,88 %. Von 1901 bis 1912 war bei steigender Anzahl der leerstehenden

Räumlichkeiten ein Sinken der Durchschnittsmiete zu beobachten. In den eingemeindeten Gebieten wurden im Jahre 1913 106 leerstehende Räumlichkeiten ermittelt, das sind 2,74 % aller Räumlichkeiten; der Mietwert betrug *M* 48 586, das sind 2,18 % des Gesamtmietwertes. Die Durchschnittsmiete einer leerstehenden Räumlichkeit betrug *M* 458,36.

Jahr	Leerstehende Lokaltäten		In Prozent aller Lokaltäten		Durchschnittl. Mietwert einer Lokaltät <i>M</i>
	Anzahl	Mietwert <i>M</i>	Anzahl	Mietwert	
1890	6 649	4 392 177	4,81	4,54	660,57
1891	8 798	5 373 440	6,14	5,28	610,76
1892	13 146	7 506 075	8,76	7,05	570,97
1893	14 689	7 691 218	9,33	7,22	523,60
1894	15 098	7 970 760	9,34	7,42	527,98
1895	13 638	7 305 121	8,31	6,72	535,64
1896	11 045	6 089 082	6,68	5,55	551,30
1897	7 951	4 993 896	4,71	4,46	628,08
1898	6 225	4 376 828	3,64	3,83	703,10
1899	5 356	3 889 556	3,08	3,32	726,24
1900	4 601	3 276 171	2,60	2,71	712,06
1901	3 996	2 936 905	2,22	2,34	734,96
1902	5 192	3 861 457	2,81	2,96	743,73
1903	7 043	5 050 978	3,66	3,70	717,16
1904	9 165	6 182 027	4,55	4,30	674,53
1905	10 550	6 739 010	4,98	4,74	638,77
1906	12 217	7 121 638	5,49	4,47	582,93
1907	11 081	6 654 888	4,80	3,96	600,57
1908	11 233	7 010 062	4,71	3,97	624,06
1909	12 328	7 887 680	4,89	4,27	639,82
1910	18 848	12 105 012	6,98	6,06	642,24
1911	20 549	12 804 962	7,33	6,13	623,14
1912	21 291	13 142 502	7,28	5,93	617,28
1913	18 267	11 607 302	6,12	5,05	635,42
(ohne die neuen Eingemeindungen)					
1913	106	48 586	2,74	2,18	458,36
(Vororte)					
1914	19 685	12 827 641	6,51	5,50	651,65
(Stadt)					
1914	139	60 606	3,62	2,51	436,01
(Vororte)					

**3. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt am 1. Dezember 1910 nach der Dauer ihrer Benutzung oder ihres Leerstehens.**

Seit dem Jahr 1885 wird in Verbindung mit den Volkszählungen regelmäßig die Dauer der Benutzung oder des Leerstehens der Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt durch direkte Befragung der Bevölkerung in den Haushaltungslisten ermittelt. Für die benutzten Lokaltäten hat der Inhaber die Angaben zu machen, während für die leerstehenden der Zähler die Dauer des Leerstehens durch Erkundigung bei dem Hauswirt usw. festzustellen hat.

In Tabelle 22 sind nun zunächst die absoluten und die Verhältniszahlen der am 1. Dezember 1910 benutzten Wohn- und Geschäftsräume zusammengestellt.

Bei den kürzeren Zeiträumen von 2 Monaten bis zu mehr als 2 bis 3 Jahren ist der regelmäßige Wechsel in den großen und kleinen Zahlen bemerkenswert. Besonders stark war dieser Unterschied bei den reinen Wohnungen, am wenigsten ausgeprägt bei den reinen Gewerberäumen. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, daß bei den Wohnungen mit

**Die benutzten Wohn- und Geschäftsräume in der Stadt Hamburg nach der Dauer ihrer Benutzung durch den gegenwärtigen Inhaber.**

Tab. 22. Ununterbrochene Benutzungsdauer der am 1. Dez. 1910 benutzten Lokaltäten. Seit:	A.	B.	C.	Benutzte Räumlichkeiten überhaupt
	Reine Wohnräume	Gemischte Wohn- und Geschäftsräume	Reine Geschäftsräume	
Nov. oder Okt. 1910.	25 756	2 938	2 537	31 231
September/Juli 1910.	9 622	1 563	1 939	13 144
Juni/April 1910 . . . . .	18 844	2 243	2 115	23 202
März/Januar 1910 . . . . .	6 055	1 232	1 622	8 909
Dezember/Juli 1909 . . . . .	19 448	2 493	2 333	24 274
Juni/Januar 1909 . . . . .	12 846	1 797	1 914	16 557
1908 . . . . .	22 162	3 239	3 237	28 638
1907 . . . . .	16 470	2 575	2 778	21 823
1906 . . . . .	11 916	2 062	2 132	16 110
1905/1901 . . . . .	25 252	5 163	5 053	35 468
1900/1896 . . . . .	11 225	2 754	2 557	16 536
1895/1891 . . . . .	5 469	1 610	1 488	8 567
1890/1886 . . . . .	2 332	801	1 161	4 294
1885/1881 . . . . .	1 341	452	434	2 227
1880/1876 . . . . .	682	231	250	1 163
1875/1871 . . . . .	297	95	141	533
1870/1866 . . . . .	159	54	90	303
1865/1861 . . . . .	59	16	30	105
1860 und früher . . . . .	62	24	100	186
Unbekannt . . . . .	1 169	295	1 258	2 722
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>191 166</b>	<b>31 657</b>	<b>33 169</b>	<b>255 992</b>

	In Hundertteilen <sup>1)</sup>			
	bis 2 Monat.	3 bis 5 "	6 bis 10 "	11 bis 15 "
2	13,56	9,37	7,95	12,33
5	5,06	5,05	6,08	5,19
8	9,92	7,15	6,63	9,16
11	3,19	3,93	5,08	3,52
1 1/2	10,24	7,95	7,31	9,59
2	6,76	5,73	6,00	6,54
3	11,66	10,33	10,14	11,31
4	8,67	8,21	8,71	8,62
5	6,27	6,53	6,68	6,36
10	13,29	16,46	15,84	14,01
15	5,91	8,78	8,01	6,53
20	2,88	5,13	4,66	3,39
25	1,23	2,55	3,64	1,70
30	0,70	1,44	1,36	0,88
35	0,36	0,74	0,78	0,42
40	0,16	0,30	0,44	0,21
45	0,08	0,17	0,28	0,12
50	0,03	0,05	0,10	0,04
50 oder mehr . . . . .	0,03	0,08	0,31	0,08
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> ohne Rücksicht auf die Lokaltäten mit unbekannter Benutzungsdauer.

langfristiger Kündigung vorzugsweise auf den 1. April und den 1. Oktober umgezogen wird. Umzüge zu den beiden anderen gesetzlichen Kündigungsterminen, dem 1. Januar und dem 1. Juli, sind in Hamburg verhältnismäßig selten bei größeren Lokaltäten, während bei den kleinen Wohnungen vierteljährliche und monatliche, sogar wöchentliche Kündigungen häufig vorkommen. In den Zahlen der 1. Reihe der Tabelle 23 (S. 64/65) (Benutzungsdauer bis 2 Monate) sind alle Lokaltäten enthalten, die Anfang Oktober oder später neu bezogen wurden; in den nächstgroßen Zahlen der 3. Reihe (Benutzungsdauer von 5 bis 8 Monaten) sind die vielen im April wieder

neu bezogenen Lokalitäten und schließlich in der 5. Reihe (Benutzungsdauer über 1 Jahr bis 1½ Jahr) wieder die im Oktober vorigen Jahres neu bezogenen Lokalitäten enthalten. Bei 2722 (1905: 3702) Lokalitäten hatte nicht festgestellt werden können, seit wann sie in ununterbrochener Benutzung gestanden hatten. Zum größten Teil waren es vermutlich solche, die der damalige Inhaber schon lange Zeit besaß. Bei den Verhältniszahlen der Tabelle 23 sind diese 2722 Lokalitäten nicht berücksichtigt. Bemerkenswert sind noch die verhältnismäßig großen Anteilsziffern der drei Raumarten bei einer Benutzungsdauer über 5 bis zu 10 Jahren. Es ist diese Erscheinung vielleicht mit einer gewissen Vorliebe für runde Zahlen in Verbindung zu bringen, zumal bei längerer Benutzung die genauen Daten leicht in Vergessenheit geraten.

Tabelle 23 gliedert die Zahlen der Tabelle 22 nach den einzelnen Stadtteilen. Unter D sind in dieser Tabelle auch Zahlen mitgeteilt über die in der Stadt und den einzelnen Stadtteilen als leerstehend ermittelten Lokalitäten und die Dauer ihres Leerstehens. Auch hier finden sich die großen Zahlen, soweit es sich nicht um die Zusammenziehung ganzer Jahre handelt, ebenfalls bei den durch die Hauptumzugstermine gekennzeichneten Zeitabschnitten. Deutlich erkennbar ist hier als letzter Umzugstermin der Oktober 1910 mit 11 737 leerstehenden Lokalitäten, das sind 62,12 % aller leerstehenden Lokalitäten (1905: 60,88 oder 57,45 %). Ebenso ist in Spalte 3 der Aprilumzugstermin mit 2458 (1905: 1721) leerstehenden Lokalitäten zu erkennen. Näheres über die leerstehenden Räumlichkeiten und die Dauer ihres Leerstehens wird unten bei Besprechung der Tabelle 28 ausgeführt.

Nach Mietklassen im Zusammenhang mit der Benutzungsdauer bzw. für die leerstehenden Räumlichkeiten mit der Dauer des Leerstehens sind die sämtlichen Lokalitäten der Stadt in Tabelle 24 (S. 66/67) zusammengestellt. Auch die Freiwohnungen und Amtswohnungen, die öffentlichen Gebäude und bei den reinen Gewerberäumen die Lokalitäten ohne besondere Mietangabe sind hier mit aufgeführt.

Aus dieser Tabelle 24 sind die überhaupt zum Wohnen benutzten Räumlichkeiten (die A- und B-Wohnungen) nochmals besonders zusammengestellt in Tabelle 25 (S. 68) unter Fortlassung der Wohnungen mit unbekannter Benutzungsdauer.

Bei den Verhältniszahlen dieser Tabelle fallen besonders zwei Zahlenanhäufungen ins Auge, einmal bei den Wohnungen mit niedrigen Mieten und kurzer Benutzungsdauer und dann bei den Wohnungen mit hohen Mieten und langer Benutzungsdauer. Eine Ausnahmestellung nahmen die Wohnungen mit Mieten bis M 150 ein, wo zum Teil recht hohe Anteilszahlen bei einer Benutzungsdauer von 3 bis 20 Jahren ermittelt wurden. Hier sind viele Stiftswohnungen eingeschlossen, die erklärlicherweise eine lange Benutzungsdauer haben, da sie von ihren Inhabern meist bis zum Tode bewohnt werden; dasselbe gilt auch von der Mehrzahl der Freiwohnungen.

Der Anteil der Wohnungen, die noch nicht ein Jahr lang von ihren Bewohnern benutzt waren, war

besonders stark. Es waren insgesamt 68 273 oder 30,84 % aller Wohnungen (1905: 51 962 oder 28,78 %), die erst innerhalb der letzten 11 dem Zählungstage vorhergegangenen Monate bezogen worden waren. In nachstehender Übersicht sind nun diese neu bezogenen Wohnungen in ihrer Verteilung auf die Mietklassen zusammengestellt und mit den entsprechenden Zahlen der Volkszählungen von 1900 und 1905 verglichen. Der Unterschied ist überall neben der betreffenden Mietklasse angegeben. Es waren also von je 100 bewohnten Wohnungen jeder Mietklasse erst im Laufe der letzten 11 Monate bezogen:

mit einer Jahresmiete von M	1910	1905	1900	Unterschied	
				1910/05	1905/00
bis 100 .....	14,40	12,98	16,20	+ 1,47	- 3,27
101/150 .....	25,12	22,52	24,64	+ 2,60	- 2,12
151/200 .....	33,88	30,01	26,88	+ 3,82	+ 3,18
201/250 .....	35,11	31,54	28,75	+ 3,57	+ 2,79
251/300 .....	34,24	33,49	28,79	+ 0,75	+ 4,70
301/350 .....	37,24	34,58	28,32	+ 2,71	+ 6,21
351/400 .....	33,42	30,99	27,46	+ 2,43	+ 3,53
401/450 .....	30,98	30,82	27,17	+ 0,16	+ 3,65
451/500 .....	28,82	26,23	25,70	+ 2,59	+ 0,58
501/600 .....	28,82	26,10	26,36	+ 2,72	- 0,26
601/700 .....	27,57	25,90	24,81	+ 1,67	+ 1,09
701/800 .....	27,29	24,76	24,82	+ 2,53	- 0,06
801/900 .....	25,23	24,42	21,89	+ 0,81	+ 2,53
901/1000 .....	24,92	21,77	19,55	+ 3,15	+ 2,22
1001/1200 .....	21,90	21,72	19,31	+ 0,18	+ 2,41
1201/1400 .....	22,51	19,79	18,23	+ 2,72	+ 1,56
1401/1600 .....	20,89	19,44	17,77	+ 1,45	+ 1,67
1601/1800 .....	17,30	19,08	17,40	- 1,78	+ 1,68
1801/2000 .....	20,32	18,06	15,28	+ 2,26	+ 2,78
2001/2500 .....	20,07	14,36	13,84	+ 5,71	+ 0,52
2501/3000 .....	17,49	10,70	12,66	+ 6,79	- 1,96
3001/4000 .....	17,69	9,97	10,75	+ 7,72	- 0,78
4001 oder mehr .....					

Der Wohnungswechsel war seit dem Jahre 1905 zurückgegangen nur bei den Wohnungen mit einer Miete von M 1801 bis 2000 (um 1,78 %). In sämtlichen übrigen Mietklassen war eine Steigerung des Anteils eingetreten, und zwar die höchste bei den Wohnungen mit Mieten über M 4000 und von M 3001 bis 4000. In diesen beiden Mietklassen war von 1900 bis 1905 noch ein Rückgang des Anteils um 0,78 bzw. 1,96 % zu beobachten.

Hinsichtlich der Stockwerkslage, die in Tabelle 26 (S. 69) mit unterschieden wird, wechselten die ganzen Häuser sowie die mehrere Stockwerke umfassenden Wohnungen seltener ihre Bewohner als die übrigen Stockwerke. Die höchsten Zahlen finden sich bei einer Benutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren. Für die Kellerwohnungen waren die Anteile bei einer Benutzungsdauer von 3 bis 40 Jahren überall höher als in den übrigen Stockwerken. Es mag diese Erscheinung darauf beruhen, daß viele Wohnkeller auch gewerblich benutzt werden und die betreffenden Inhaber nach Erlangung guter Kundenschaft allen Anlaß haben, ihre Wohnung nicht zu wechseln.

Ferner mögen hier noch einige Vergleichszahlen aus früheren Aufnahmen über die nur zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten angeführt werden.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 68.)

Die Lokalitäten, mit Einschluß der Anstalten, nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Tab. 23.

Stadtteile	Seit wann vom Inhaber benutzt																	Überhaupt		
	Nov. oder Okt. 1910	Sept. 1910	Juni 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861		1860 und früher	Unbek.
<b>A. Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen.</b>																				
Altstadt-Nord...	475	265	358	130	565	389	346	202	565	285	170	88	59	39	8	10	2	8	74	4 038
" Süd...	188	118	122	51	246	169	112	106	280	156	117	51	36	19	13	3	—	3	20	1 810
Neustadt-Nord...	786	424	630	240	1 103	655	530	404	1 099	708	311	163	111	76	30	14	7	8	145	7 474
" Süd...	829	315	582	214	908	725	512	363	1 108	440	162	104	75	41	24	10	2	6	156	6 576
St. Georg-Nord...	843	385	684	164	1 108	755	622	445	1 170	682	378	155	107	53	27	18	7	7	57	7 667
" Süd...	1 691	536	1 133	335	1 938	1 368	1 016	773	1 681	760	403	139	102	40	9	7	4	—	16	11 951
St. Pauli-Nord...	952	179	684	220	1 197	884	669	537	1 106	720	277	143	92	45	23	14	1	1	56	7 800
" Süd...	953	246	566	146	977	692	498	353	893	521	249	160	79	45	27	10	6	5	17	6 443
Eimsbüttel .....	3 870	1 236	2 957	898	4 776	3 333	2 226	1 485	2 765	1 144	494	207	93	46	12	8	1	2	100	25 653
Rotherbaum .....	349	223	332	211	747	569	518	354	895	489	267	141	76	39	20	8	1	2	38	5 279
Harvestehude .....	329	238	289	177	616	545	471	424	828	362	205	108	47	20	21	9	5	1	35	4 730
Eppendorf .....	2 281	1 125	1 792	488	3 319	2 177	1 557	1 031	1 948	530	202	53	14	22	3	2	1	2	46	16 593
Winterhude .....	1 129	443	684	286	1 249	778	575	415	912	291	153	50	12	8	—	2	1	—	6	6 994
Barmbeck .....	3 531	1 066	2 304	746	3 466	2 263	1 478	1 216	2 287	769	435	139	72	36	9	6	1	1	34	19 859
Uhlenhorst .....	949	514	797	241	1 480	1 083	824	572	1 268	573	269	104	37	28	20	15	8	6	58	8 846
Hohenfelde .....	554	223	422	163	951	719	621	531	1 081	528	268	122	75	27	11	8	5	—	36	6 345
Eilbeck .....	1 584	666	1 231	408	2 228	1 530	1 123	752	1 619	517	261	77	41	21	7	3	2	1	54	12 125
Borgfelde .....	808	271	842	221	1 437	871	746	548	974	490	248	90	66	19	11	3	—	2	11	7 658
Hamm .....	1 638	705	1 168	461	1 927	1 213	801	519	923	324	179	45	28	15	6	5	4	1	50	10 012
Horn .....	238	85	183	45	235	156	151	89	216	82	42	34	14	8	6	—	—	1	4	1 589
Billw. Ausschlag	1 624	280	963	146	1 617	1 116	934	699	1 325	704	299	109	49	22	7	3	—	3	148	10 048
Steinwärdener .....	18	7	15	6	20	34	36	12	84	25	22	13	2	5	2	1	1	2	307	2 307
Kl. Grasbrook .....	5	9	12	2	21	15	13	10	22	12	8	5	1	—	—	—	—	—	1	136
Veddel .....	132	63	94	56	163	93	91	76	203	113	50	32	53	8	1	—	—	—	5	1 233
Zus. Stadt .....	25 756	9 622	18 844	6 055	32 294	22 162	16 470	11 916	25 252	11 225	5 469	2 332	1 341	682	297	159	59	62	1 169	191 166

**B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Wohnungen.**

Altstadt-Nord...	70	35	70	29	107	97	79	70	183	106	82	51	36	21	17	9	1	1	19	1 083
" Süd...	25	17	17	8	47	40	30	16	77	57	40	32	23	8	4	5	2	5	4	457
Neustadt-Nord...	149	66	114	57	236	207	165	159	397	258	162	86	76	38	18	10	2	6	58	2 264
" Süd...	75	31	54	27	124	97	72	67	183	75	57	28	23	8	9	4	2	3	32	971
St. Georg-Nord...	162	68	149	71	256	175	172	133	370	264	152	71	46	26	8	6	2	—	24	2 155
" Süd...	162	78	122	99	251	200	137	141	322	181	113	53	30	8	4	1	—	—	2	1 904
St. Pauli-Nord...	107	65	85	46	187	139	110	90	264	154	94	35	29	13	8	2	1	—	11	1 440
" Süd...	95	70	76	33	159	126	109	82	250	169	104	68	33	23	6	4	3	2	9	1 421
Eimsbüttel .....	472	216	346	172	685	501	365	279	644	317	156	83	29	11	3	2	—	2	51	4 334
Rotherbaum .....	89	43	81	48	184	146	134	118	246	157	84	30	19	13	1	—	—	—	13	1 406
Harvestehude .....	52	29	39	36	87	75	64	38	130	74	37	15	12	8	1	1	—	—	4	703
Eppendorf .....	224	196	189	92	317	240	180	126	301	94	39	18	6	4	—	—	1	—	19	2 046
Winterhude .....	101	63	63	56	126	63	76	55	139	47	29	22	5	8	3	—	1	1	3	861
Barmbeck .....	309	157	242	122	352	269	204	151	397	166	96	40	13	11	—	3	—	—	4	2 536
Uhlenhorst .....	93	61	83	46	149	122	115	69	208	90	50	15	12	2	1	1	1	—	6	1 124
Hohenfelde .....	104	47	78	48	186	125	117	80	232	135	83	38	8	3	3	1	—	—	7	1 295
Eilbeck .....	238	128	155	80	297	222	158	113	300	141	69	37	13	5	2	2	—	1	6	1 967
Borgfelde .....	102	65	72	64	164	115	81	82	159	79	54	24	8	1	2	—	—	1	5	1 078
Hamm .....	196	90	128	60	221	146	99	89	143	68	44	21	5	8	2	1	—	1	7	1 329
Horn .....	17	11	24	17	20	27	23	20	38	24	14	7	9	9	2	—	—	—	—	262
Billw. Ausschlag	92	45	50	19	114	95	69	77	155	82	43	19	8	1	—	1	—	—	8	878
Steinwärdener .....	—	—	—	—	3	2	3	1	4	4	3	2	—	—	1	1	—	—	1	25
Kl. Grasbrook .....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	7
Veddel .....	4	2	6	2	18	10	12	6	20	12	4	2	9	2	—	—	—	—	2	111
Zus. Stadt .....	2 938	1 583	2 243	1 232	4 290	3 239	2 575	2 062	5 163	2 754	1 610	801	452	231	95	54	16	24	295	31 657
Bewohnte Wohnungen überh.	28 694	11 205	21 087	7 287	36 584	25 401	19 045	13 978	30 415	13 979	7 079	3 133	1 793	913	392	213	75	86	1 464	222 823

Die Lokalitäten, mit Einschluß der Anstalten, nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Forts. v. Tab. 23.	Stadtteile	Seit wann vom Inhaber benutzt																			Überhaupt
		Nov. oder Okt. 1910	Sept. Juli 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861	1860 und früher	Unbek.	
<b>C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Lokalitäten.</b>																					
	Altstadt-Nord...	355	272	289	203	561	503	446	254	598	272	162	103	69	30	13	12	3	25	145	4315
	„ Süd...	272	223	232	201	496	400	370	235	810	459	291	334	102	36	38	13	6	36	319	4873
	Neustadt-Nord...	307	198	237	168	596	464	345	249	643	332	194	135	71	42	24	18	5	13	197	4238
	„ Süd...	128	97	122	93	273	202	174	154	343	141	83	66	34	26	11	17	4	8	150	2126
	St. Georg-Nord...	138	114	103	93	197	152	128	90	248	136	85	52	20	17	8	4	5	2	41	1633
	„ Süd...	239	175	183	154	292	176	162	134	290	134	69	47	26	11	6	2	—	5	37	2142
	St. Pauli-Nord...	73	62	63	30	129	119	142	147	245	94	56	35	11	6	4	4	1	4	14	1239
	„ Süd...	75	56	60	28	150	108	89	53	150	89	63	44	14	13	4	2	5	3	25	1031
	Eimsbüttel .....	187	141	130	76	239	165	116	109	247	122	68	40	13	10	3	4	—	—	42	1712
	Rotherbaum .....	28	38	47	29	70	45	48	37	94	45	35	25	4	2	2	—	—	1	14	578
	Harvestehude .....	24	26	28	30	59	29	30	23	71	26	20	13	3	4	2	2	—	—	14	405
	Eppendorf .....	104	69	97	79	133	109	86	64	176	62	27	16	3	6	—	—	—	—	30	1062
	Winterhude .....	61	46	51	50	112	68	52	34	106	39	26	23	7	9	4	2	1	1	21	713
	Barmbeck .....	141	117	108	114	192	171	127	157	219	113	51	37	10	14	3	2	—	—	15	1591
	Uhlenhorst .....	65	78	53	60	106	91	89	62	183	94	50	37	5	3	3	4	—	—	34	1018
	Hohenfelde .....	57	37	35	26	97	65	53	44	84	59	43	19	7	4	2	—	—	—	11	643
	Eilbeck .....	99	69	77	31	167	120	85	53	159	51	34	19	5	2	—	1	—	—	20	992
	Borgfelde .....	33	32	48	35	68	49	30	33	66	50	20	13	6	1	3	—	—	—	34	521
	Hamm .....	57	22	47	59	82	81	44	79	76	31	20	9	5	1	—	—	—	—	40	653
	Horn .....	5	8	12	9	21	8	10	4	13	10	3	1	3	1	1	—	—	—	2	111
	Billw. Ausschlag	61	31	50	16	142	80	111	91	155	141	50	40	10	6	4	—	—	—	6	994
	Steinwärder .....	5	4	11	11	16	4	16	5	23	16	14	22	4	3	6	1	—	—	11	173
	Kl. Grasbrook .....	9	13	15	12	26	11	12	8	22	8	11	20	—	—	—	1	—	—	15	183
	Veddel .....	14	11	17	15	23	17	13	13	32	33	13	11	2	3	—	—	—	—	6	223
	Zus. Stadt .....	2537	1939	2115	1622	4247	3237	2778	2132	5053	2557	1488	1161	434	250	141	90	30	100	1258	33169

D. Leerstehende Lokalitäten.

Stadtteile	Seit wann leerstehend									Überhaupt
	Nov. oder Okt. 1910	Sept./Juli 1910	Juni/April 1910	März/Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 und früher	
Altstadt-Nord...	315	95	146	39	123	30	7	1	4	760
„ Süd...	245	64	83	52	113	38	15	3	18	631
Neustadt-Nord...	443	104	119	52	90	52	13	3	6	882
„ Süd...	277	54	74	11	85	25	11	8	9	554
St. Georg-Nord...	237	71	85	23	37	26	6	2	4	491
„ Süd...	499	125	130	67	132	32	19	11	20	1035
St. Pauli-Nord...	226	47	65	13	21	2	5	1	1	381
„ Süd...	165	21	37	2	33	2	3	1	2	266
Eimsbüttel .....	1231	153	241	54	157	29	8	9	15	1897
Rotherbaum .....	189	23	44	10	38	5	4	1	5	319
Harvestehude .....	226	36	62	5	48	13	6	—	1	397
Eppendorf .....	1126	238	178	19	70	10	1	4	3	1649
Winterhude .....	796	136	151	17	114	12	1	1	6	1234
Barmbeck .....	2261	217	438	65	125	31	8	4	4	3153
Uhlenhorst .....	570	93	99	27	52	31	9	7	4	892
Hohenfelde .....	245	30	97	14	22	23	5	2	2	440
Eilbeck .....	927	199	84	44	51	10	3	2	—	1320
Borgfelde .....	226	31	34	9	20	12	4	2	11	349
Hamm .....	1009	108	220	20	74	29	8	8	24	1500
Horn .....	99	3	7	1	3	2	1	—	1	117
Billw. Ausschlag	400	34	60	9	33	16	2	—	12	566
Steinwärder .....	7	—	—	—	4	—	—	—	—	11
Kl. Grasbrook .....	—	3	—	—	2	—	—	—	—	5
Veddel .....	18	3	4	2	9	4	5	—	—	45
Zus. Stadt .....	11737	1888	2458	555	1456	434	144	70	152	18894

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Benutzungsdauer.

Tab. 24.	Seit wann vom Inhaber benutzt																					Überhaupt
	Jahresmiete	Nov. oder Okt. 1910	Sept. Juli 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861	1860 und früher	Unbek.		
<b>A. Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen.</b>																						
bis 100 ....	53	52	51	40	175	102	150	75	292	190	100	40	25	11	5	4	1	2	17	1385		
101/150 ....	123	76	77	64	181	150	76	82	199	177	66	38	27	9	10	3	2	3	40	1403		
151/200 ....	682	377	408	231	702	487	350	244	677	375	223	88	80	39	17	11	2	2	63	5 058		
201/250 ....	2 132	967	1 311	569	2 323	1 390	1 028	712	1 790	944	476	219	149	67	27	13	5	7	111	14 240		
251/300 ....	4 278	1 521	2 775	863	4 727	3 095	2 176	1 628	3 373	1 583	741	286	177	105	43	18	6	5	116	27 516		
301/350 ....	4 936	1 544	3 360	823	5 156	3 231	2 376	1 588	2 891	1 324	626	218	114	65	20	7	2	4	115	28 400		
351/400 ....	3 839	1 130	2 709	632	4 185	2 770	2 154	1 456	3 067	1 253	651	244	156	77	24	8	7	5	103	24 470		
401/500 ....	4 260	1 260	3 255	880	5 334	3 779	2 817	2 019	4 018	1 637	733	287	150	74	20	13	1	4	104	30 645		
501/600 ....	1 953	738	1 672	529	2 910	2 184	1 497	1 105	2 331	923	415	182	97	39	15	10	2	5	72	16 679		
601/700 ....	1 176	534	1 081	372	1 995	1 301	1 061	787	1 609	640	261	104	56	34	14	4	1	3	48	11 081		
701/800 ....	683	309	597	193	1 101	823	568	455	1 046	409	177	79	31	12	7	6	2	3	50	6 551		
801/900 ....	412	227	406	130	742	569	421	303	631	214	90	43	31	15	8	4	1	1	47	4 295		
901/1000 ....	262	141	221	100	522	348	278	198	443	169	80	50	15	15	4	1	1	1	34	2 883		
1001/1200 ....	285	160	258	139	577	467	269	238	491	211	103	49	11	9	5	3	—	—	29	3 304		
1201/1400 ....	148	113	139	79	363	298	224	184	347	128	65	34	12	8	4	4	—	—	22	2 172		
1401/1600 ....	105	100	117	68	291	220	188	136	241	118	63	36	24	13	8	6	2	1	25	1 762		
1601/1800 ....	78	57	72	41	151	129	129	102	213	98	43	24	14	6	5	3	2	1	18	1 186		
1801/2000 ....	63	31	36	28	137	112	94	66	137	84	45	27	12	6	7	6	3	—	14	908		
2001/2500 ....	94	68	74	65	201	175	149	105	266	126	70	41	21	10	12	8	5	3	23	1 516		
2501/3000 ....	48	47	44	38	123	107	77	59	166	79	46	38	13	7	6	4	5	1	10	918		
3001/4000 ....	39	43	35	28	97	82	74	62	176	81	59	43	21	20	19	5	2	5	10	901		
4001/5000 ....	12	17	18	25	28	26	23	24	57	41	24	25	11	9	4	3	3	—	11	361		
5001/6000 ....	4	6	3	6	15	6	11	3	34	18	19	7	8	10	1	2	2	—	9	164		
6001 od. mehr	7	16	14	12	33	22	26	23	49	21	26	17	7	8	3	5	—	2	10	301		
Freiwohnungen.	37	52	61	55	124	191	170	193	528	292	199	83	67	9	9	6	2	—	42	2 120		
Amtswohnungen	47	36	50	45	101	98	84	69	179	90	68	30	12	4	—	2	—	1	23	939		
Öffentl. Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	8		
Ohne besondere Mietangabe ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Zusammen ....</b>	<b>25 756</b>	<b>9 622</b>	<b>18 844</b>	<b>6 055</b>	<b>32 294</b>	<b>22 162</b>	<b>16 470</b>	<b>11 916</b>	<b>25 252</b>	<b>11 225</b>	<b>5 469</b>	<b>2 332</b>	<b>1 341</b>	<b>682</b>	<b>297</b>	<b>159</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>1169</b>	<b>191 166</b>		
<b>B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Wohnungen.</b>																						
bis 100 ....	1	3	1	2	5	2	3	1	11	6	2	1	2	1	—	1	—	—	1	43		
101/150 ....	3	1	8	2	9	3	1	3	6	4	3	3	—	—	—	—	—	—	1	47		
151/200 ....	26	9	12	9	25	20	12	14	19	12	9	6	8	3	2	3	—	—	1	191		
201/250 ....	61	23	35	31	48	45	28	35	60	46	29	13	9	5	7	2	—	—	2	485		
251/300 ....	111	53	98	34	143	103	90	44	139	88	55	29	22	11	—	5	2	—	14	1 041		
301/350 ....	133	65	117	43	174	127	104	74	192	129	86	28	24	7	3	1	1	—	11	1 319		
351/400 ....	254	89	154	54	295	196	162	138	359	200	129	47	37	19	2	6	—	—	3	1 160		
401/500 ....	386	249	341	170	605	422	340	268	684	428	220	101	68	30	10	5	1	1	23	4 352		
501/600 ....	393	226	274	154	553	436	302	250	639	378	199	89	57	31	11	7	—	—	4	4 025		
601/700 ....	394	175	247	136	472	318	244	215	522	242	134	78	36	14	11	4	5	—	17	3 264		
701/800 ....	264	155	230	117	402	294	224	193	416	204	120	59	30	21	8	1	3	1	24	2 766		
801/900 ....	210	88	133	88	249	218	176	143	321	153	91	53	21	11	4	—	—	—	18	1 978		
901/1000 ....	128	75	111	68	205	158	118	122	270	124	79	40	20	13	2	5	—	—	10	1 545		
1001/1200 ....	166	105	123	79	274	224	186	137	335	151	112	49	28	17	5	5	2	3	12	2 013		
1201/1400 ....	91	51	83	39	179	132	123	82	222	123	61	27	14	8	5	2	—	—	22	1 265		
1401/1600 ....	88	62	72	47	154	132	113	84	227	102	57	31	12	8	1	—	—	—	11	1 201		
1601/1800 ....	47	33	36	33	87	93	64	55	130	62	44	27	9	5	7	—	—	—	11	743		
1801/2000 ....	35	26	30	14	86	71	56	39	123	61	40	24	11	4	3	3	—	—	11	637		
2001/2500 ....	62	32	41	41	122	71	76	74	174	71	41	24	12	7	4	1	—	—	14	869		
2501/3000 ....	30	20	40	21	76	56	43	36	95	41	30	21	12	5	—	—	—	—	5	532		
3001/4000 ....	31	18	26	21	55	50	41	25	91	64	22	22	11	3	4	2	—	—	16	503		
4001/5000 ....	11	9	8	10	27	23	25	6	52	25	14	8	6	1	2	—	—	—	8	235		
5001/6000 ....	5	4	7	6	11	11	10	7	21	10	7	4	—	2	2	1	—	—	5	113		
6001 od. mehr	8	8	15	10	28	29	27	14	43	20	13	7	1	2	—	2	2	—	6	237		
Freiwohnungen.	—	3	1	2	3	2	4	1	10	3	9	10	—	2	2	1	—	—	—	59		
Amtswohnungen	—	1	—	1	1	3	3	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17		
Öffentl. Gebäude	—	—	—	—	2	—	—	—	3	3	—	—	2	1	—	—	—	—	4	17		
Ohne besondere Mietangabe ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Zusammen ....</b>	<b>2 938</b>	<b>1 583</b>	<b>2 243</b>	<b>1 232</b>	<b>4 290</b>	<b>3 239</b>	<b>2 575</b>	<b>2 062</b>	<b>5 163</b>	<b>2 754</b>	<b>1 610</b>	<b>801</b>	<b>452</b>	<b>231</b>	<b>95</b>	<b>54</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>295</b>	<b>31 657</b>		
<b>Bewohnte Wohnungen überh.</b>	<b>28 694</b>	<b>11 205</b>	<b>21 087</b>	<b>7 287</b>	<b>36 584</b>	<b>25 401</b>	<b>19 045</b>	<b>13 978</b>	<b>30 415</b>	<b>13 979</b>	<b>7 079</b>	<b>3 133</b>	<b>1 793</b>	<b>913</b>	<b>392</b>	<b>213</b>	<b>75</b>	<b>86</b>	<b>1464</b>	<b>222 823</b>		

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Benutzungsdauer.

Forts. v. Tab. 24.	Datum, seit welchem der letzte Inhaber die Lokalität benutzte																1860 und früher	Un- bek.	Über- haupt	
	Jahresmiete M	Nov. oder Okt. 1910	Sept. Juli 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871				1870 1866
<b>C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Lokalitäten.</b>																				
bis 100 ....	159	157	142	128	280	214	166	135	278	139	87	57	18	16	4	8	1	—	79	2 068
101/150 ....	144	126	122	100	216	169	118	108	191	100	48	34	10	5	1	3	1	1	75	1 572
151/200 ....	138	129	134	79	252	168	118	106	228	113	42	42	24	11	4	1	1	—	68	1 658
201/250 ....	109	85	97	58	185	112	100	83	161	72	51	26	10	7	3	1	—	—	41	1 201
251/300 ....	170	115	108	107	204	150	125	91	195	112	57	37	11	15	1	2	1	2	55	1 558
301/350 ....	66	52	72	36	105	85	60	44	101	64	27	20	9	4	2	—	—	—	30	777
351/400 ....	132	106	115	77	191	109	101	109	198	85	46	40	12	5	3	—	—	1	55	1 385
401/500 ....	200	130	156	112	297	215	177	116	308	149	95	78	35	13	8	8	1	5	69	2 172
501/600 ....	156	122	122	95	239	176	153	113	236	120	92	37	16	11	6	1	3	—	58	1 756
601/700 ....	133	77	96	77	192	126	111	92	202	89	60	31	21	9	5	1	—	—	39	1 361
701/800 ....	110	77	82	56	201	135	119	98	217	113	55	44	26	13	4	2	—	—	42	1 396
801/900 ....	96	55	69	55	162	103	90	57	182	80	53	31	11	3	3	1	1	4	31	1 087
901/1000 ....	96	71	74	53	142	101	113	75	177	95	45	48	13	8	4	3	—	—	4	1 158
1001/1200 ....	138	86	86	67	212	153	148	103	300	145	73	40	12	12	9	4	3	3	48	1 642
1201/1400 ....	69	62	65	53	144	122	104	76	218	85	49	36	15	6	4	4	1	4	40	1 157
1401/1600 ....	78	57	69	62	174	141	103	93	201	138	75	47	23	8	3	3	1	3	35	1 314
1601/1800 ....	42	52	54	31	114	97	81	53	151	62	37	27	8	8	4	5	1	3	41	919
1801/2000 ....	57	32	43	35	109	108	70	63	163	78	47	37	16	5	3	5	—	—	7	856
2001/2500 ....	73	56	70	52	148	159	120	104	241	100	66	64	20	5	6	—	3	7	43	1 337
2501/3000 ....	69	41	46	38	101	100	102	64	188	98	57	52	14	11	3	2	2	6	39	1 031
3001/4000 ....	72	43	61	46	131	119	116	72	239	96	66	45	24	13	9	2	2	6	41	1 203
4001/5000 ....	37	25	43	24	60	76	83	48	132	65	42	42	8	8	5	3	—	—	27	734
5001/6000 ....	17	16	23	12	50	48	46	26	74	42	30	25	8	5	4	5	1	3	20	455
6001 od. mehr	94	65	69	67	138	142	151	102	268	145	95	104	34	25	19	15	5	23	48	1 609
Freiwohnungen.	—	—	—	—	3	4	4	1	4	6	6	7	1	—	—	—	—	—	12	52
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentl. Gebäude	31	52	47	53	92	54	46	52	71	57	37	45	9	4	9	2	—	6	94	761
Ohne besondere Mietangabe...	51	50	49	47	105	51	53	48	129	109	50	65	26	17	15	13	2	11	59	950
<b>Zusammen ...</b>	<b>2537</b>	<b>1939</b>	<b>2115</b>	<b>1622</b>	<b>4247</b>	<b>3237</b>	<b>2778</b>	<b>2132</b>	<b>5053</b>	<b>2557</b>	<b>1488</b>	<b>1161</b>	<b>434</b>	<b>250</b>	<b>141</b>	<b>90</b>	<b>30</b>	<b>100</b>	<b>1258</b>	<b>33 169</b>

D. Leerstehende Lokalitäten.

Jahresmiete M	Datum, seit welchem die Lokalität leerstand									Überhaupt
	Nov. oder Okt. 1910	Sept./Juli 1910	Juni/April 1910	März/Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 und früher	
bis 100 ....	125	27	57	26	74	43	9	8	44	413
101/150 ....	129	33	44	14	43	22	13	4	19	321
151/200 ....	258	85	80	28	81	22	12	6	9	585
201/250 ....	703	160	117	39	109	40	13	9	8	1 199
251/300 ....	1 241	242	197	67	119	63	15	11	8	1 963
301/350 ....	1 646	207	317	42	112	16	5	—	6	2 351
351/400 ....	1 328	151	231	39	114	30	8	2	6	1 909
401/500 ....	1 916	240	323	62	196	42	7	10	5	2 801
501/600 ....	1 118	171	255	68	121	21	9	4	11	1 778
601/700 ....	857	151	165	31	78	15	8	2	6	1 313
701/800 ....	565	82	121	22	65	24	8	4	3	894
801/900 ....	305	55	71	29	42	10	3	1	3	519
901/1000 ....	271	46	67	7	35	12	4	1	6	449
1001/1200 ....	271	42	77	10	37	14	2	3	4	460
1201/1400 ....	153	48	54	17	39	11	3	3	1	329
1401/1600 ....	161	41	60	11	45	7	6	—	2	333
1601/1800 ....	140	35	43	3	25	5	1	—	1	253
1801/2000 ....	128	17	43	4	24	7	3	—	—	226
2001/2500 ....	169	18	44	16	20	9	4	2	4	286
2501/3000 ....	72	12	29	7	32	6	5	—	—	163
3001/4000 ....	75	11	22	4	16	7	3	—	—	138
4001/5000 ....	36	5	20	4	10	4	3	—	—	82
5001/6000 ....	16	1	4	2	6	—	—	—	—	29
6001 od. mehr	29	4	9	3	7	1	—	—	1	54
Freiwohnungen.	17	2	5	—	1	3	—	—	—	28
Amtswohnungen	4	1	1	—	1	—	—	—	—	7
Öffentl. Gebäude	4	1	2	—	4	—	—	—	—	11
<b>Zusammen ...</b>	<b>11 737</b>	<b>1 888</b>	<b>2 458</b>	<b>555</b>	<b>1 456</b>	<b>434</b>	<b>144</b>	<b>70</b>	<b>152</b>	<b>18 894</b>

Die bewohnten Wohnungen in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Benutzungsdauer.

Tab. 25.

Jahresmiete M	Benutzungsdauer der am 1. Dez. 1910 bewohnten Wohnungen (ohne die Wohnungen, deren Benutzungsdauer durch den Inhaber nicht bekannt ist)												Zusammen
	bis 2 Monat	2/5 Monat	5/8 Monat	8/11 Monat	1/1 1/2 Jahr	1 1/2/2 Jahr	2/3 Jahr	3/5 Jahr	5/10 Jahr	10/20 Jahr	20/30 Jahr	über 30 Jahr	
bis 100	54	55	52	42	109	71	104	229	303	298	68	25	1410
101/150	126	77	85	66	116	74	153	162	205	250	68	27	1409
151/200	708	386	420	240	449	278	507	620	696	619	182	80	5185
201/250	2193	990	1346	600	1508	863	1435	1803	1850	1495	390	135	14608
251/300	4389	1574	2873	897	3058	1812	3198	3938	3512	2467	514	195	28427
301/350	5069	1609	3477	866	3245	2085	3358	4142	3083	2165	384	110	29593
351/400	4093	1219	2863	686	2699	1781	2966	3910	3426	2233	484	151	26511
401/500	4646	1509	3596	1050	3534	2405	4201	5444	4702	3018	606	159	34870
501/600	2346	964	1946	683	2029	1434	2620	3154	2970	1915	425	124	20610
601/700	1570	709	1328	508	1471	996	1619	2307	2131	1277	274	90	14280
701/800	947	464	827	310	819	684	1117	1440	1462	910	199	64	9243
801/900	622	315	539	218	563	428	787	1043	952	548	148	45	6208
901/1000	390	216	332	168	430	297	506	716	713	452	125	39	4884
1001/1200	451	265	381	218	485	366	631	830	826	577	137	49	5276
1201/1400	239	164	222	118	303	239	430	613	569	377	87	32	3393
1401/1600	193	162	189	115	235	210	352	521	468	340	103	39	2927
1601/1800	125	90	108	74	148	90	222	350	343	247	74	29	1900
1801/2000	98	57	66	42	131	92	183	255	260	230	74	32	1520
2001/2500	156	100	115	106	193	130	246	404	440	308	98	52	2348
2501/3000	78	67	84	59	118	81	163	215	261	196	84	29	1435
3001/4000	70	61	61	49	92	60	132	202	267	226	97	61	1378
4001 oder mehr..	47	60	65	69	92	50	117	199	256	238	101	68	1362
Freiwohnungen usw..	84	92	112	103	114	117	294	526	720	672	204	44	3082
Zusammen	28694	11205	21087	7287	21941	14643	25401	33023	30415	21058	4926	1679	221359

In Hundertteilen

bis 100	3,88	3,90	3,69	2,98	7,73	5,04	7,38	16,24	21,49	21,13	4,82	1,77	100
101/150	8,94	5,47	6,03	4,68	8,23	5,25	10,86	11,50	14,55	17,74	4,83	1,92	100
151/200	13,65	7,45	8,10	4,63	8,66	5,36	9,78	11,96	13,42	11,94	3,51	1,54	100
201/250	15,01	6,78	9,22	4,11	10,32	5,91	9,82	12,34	12,67	10,23	2,67	0,92	100
251/300	15,44	5,54	10,11	3,15	10,76	6,37	11,25	13,85	12,35	8,68	1,81	0,69	100
301/350	17,13	5,44	11,75	2,93	10,96	7,04	11,85	14,00	10,42	7,31	1,30	0,37	100
351/400	15,44	4,60	10,80	2,59	10,18	6,72	11,19	14,75	12,92	8,42	1,82	0,57	100
401/500	13,82	4,33	10,31	3,01	10,13	6,90	12,05	15,61	13,48	8,66	1,74	0,46	100
501/600	11,38	4,68	9,44	3,31	9,85	6,96	12,71	15,30	14,41	9,29	2,06	0,61	100
601/700	10,99	4,96	9,30	3,56	10,30	6,98	11,34	16,16	14,92	8,94	1,92	0,63	100
701/800	10,25	5,02	8,35	3,85	8,86	7,40	12,08	15,58	15,82	9,85	2,15	0,69	100
801/900	10,02	5,07	8,68	3,51	9,07	6,89	12,68	16,80	15,34	8,83	2,38	0,73	100
901/1000	8,90	4,93	7,57	3,88	9,81	6,78	11,54	16,33	16,26	10,31	2,85	0,89	100
1001/1200	8,55	5,02	7,22	4,13	9,19	6,94	13,10	15,73	15,66	10,93	2,60	0,93	100
1201/1400	7,04	4,83	6,54	3,48	8,93	7,05	12,67	18,07	16,77	11,11	2,57	0,94	100
1401/1600	6,59	5,53	6,46	3,93	8,03	7,17	12,03	17,80	15,99	11,62	3,52	1,33	100
1601/1800	6,58	4,74	5,68	3,89	7,79	4,74	11,68	18,42	18,05	13,00	3,90	1,53	100
1801/2000	6,46	3,75	4,34	2,76	8,62	6,05	12,04	16,78	17,10	15,13	4,87	2,10	100
2001/2500	6,64	4,26	4,90	4,51	8,22	5,54	10,48	17,21	18,74	13,12	4,17	2,21	100
2501/3000	5,44	4,67	5,85	4,11	8,22	5,65	11,36	14,98	18,19	13,66	5,85	2,02	100
3001/4000	5,08	4,43	4,43	3,55	6,68	4,35	9,58	14,66	19,37	16,40	7,04	4,43	100
4001 oder mehr..	3,45	4,41	4,77	5,07	6,75	3,67	8,59	14,61	18,80	17,47	7,42	4,99	100
Freiwohnungen usw..	2,73	2,98	3,63	3,34	3,70	3,80	9,54	17,07	23,36	21,80	6,62	1,43	100
Zusammen	12,96	5,06	9,53	3,29	9,91	6,62	11,47	14,92	13,74	9,51	2,23	0,76	100

Von je 100 Wohnungen in der Stadt Hamburg hatten eine Benutzungsdauer

von ... Jahren	1910	1905	1900	1895	1890	1885
bis zu 1	31,72	29,99	26,94	33,51	30,80	29,40
1 bis 2	17,00	17,17	16,76	18,41	16,34	17,42
2 " 3	11,56	11,06	12,98	12,03	11,19	12,29
3 " 4	8,67	6,80	9,02	7,16	8,07	8,24
4 " 5	6,27	5,10	6,83	4,85	5,76	6,59
bis zu 5	75,32	70,12	72,47	75,96	72,16	73,94
5 bis 10	13,29	16,85	15,97	12,28	16,21	14,39
10 " 15	5,91	7,11	5,63	6,23	6,08	5,57
15 " 20	2,88	2,74	2,93	2,64	2,54	2,76
20 " 25	1,23	1,59	1,48	1,41	1,43	1,46
über 25	1,37	1,59	1,32	1,48	1,58	1,88
über 5	24,68	29,88	27,53	24,04	27,84	26,06
100	100	100	100	100	100	100

In der Vorspalte müßte es eigentlich „Benutzungsdauer bis zu 11 Monaten“ heißen statt: „Bis zu 1 Jahr!“

Aus der Übersicht entnehmen wir, daß der Anteil der Wohnungen mit einer Benutzungsdauer bis zu 5 Jahren (75,32%) seit 1905 um 5,20% gestiegen war und nur von der entsprechenden Ziffer des Jahres 1895 (75,96%) übertroffen wurde. Mit Ausnahme der Stufe 1 bis 2 Jahre hatten sämtliche übrigen Stufen der Benutzungsdauer von 1905 bis 1910 zugenommen. Das Gegenteil war bei der höheren Benutzungsdauer (über 5 Jahre) der Fall; hier hatten die Anteile überall abgenommen mit alleiniger Ausnahme der Stufe 15 bis 20 Jahre (1905: 2,74%, 1910:

Die bewohnten Wohnungen in der Stadt Hamburg nach Stockwerkslage und Dauer der Benutzung.

Tab. 26. Von nebenstehend genannten Stockwerken waren ununterbrochen benutzt seit:	Anzahl der bewohnten Wohnungen am 1. Dez. 1910 mit bekannter Benutzungsdauer									
	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser <sup>1)</sup>	Zu- sammen
Nov. oder Okt. 1910....	1 109	6 401	6 803	6 063	4 604	2 942	268	163	341	28 694
September/Juli 1910....	637	2 658	2 574	2 217	1 558	1 066	115	77	303	11 205
Juni/April 1910.....	713	4 309	5 060	4 621	3 424	2 260	222	153	325	21 087
März/Januar 1910.....	473	1 677	1 551	1 482	1 038	636	64	55	311	7 287
Dezember/Juli 1909....	867	4 352	5 266	4 953	3 570	2 185	218	150	380	21 941
Juni/Januar 1909.....	598	2 646	3 434	3 223	2 535	1 607	140	148	312	14 643
1908.....	1 106	4 562	5 820	5 718	4 401	2 694	202	294	604	25 401
1907.....	882	3 323	4 270	4 282	3 383	1 963	134	246	562	19 045
1906.....	690	2 310	3 144	3 186	2 560	1 311	85	174	518	13 978
1905/01.....	1 756	5 196	6 654	6 787	5 242	2 563	152	549	1 516	30 415
1900/1896.....	989	2 318	2 929	3 114	2 361	1 000	57	304	907	13 979
1895/91.....	526	1 283	1 445	1 485	1 001	512	25	204	598	7 079
1890/86.....	220	599	584	578	415	154	11	131	441	3 133
1885/81.....	127	330	318	302	246	129	14	56	271	1 793
1880/76.....	48	169	177	157	113	47	—	31	171	913
1875/71.....	20	64	71	49	39	17	—	28	104	392
1870/66.....	6	40	36	22	25	9	—	13	60	213
1865/61.....	4	12	15	2	6	1	—	4	31	75
1860 und früher.....	1	11	13	14	3	2	—	9	33	86
Unbekannt.....	102	225	266	252	209	149	37	110	114	1 464
<b>Zusammen.....</b>	<b>10 874</b>	<b>42 485</b>	<b>50 430</b>	<b>48 507</b>	<b>36 733</b>	<b>21 247</b>	<b>1 746</b>	<b>2 899</b>	<b>7 902</b>	<b>222 823</b>
<b>1905.....</b>	<b>10 992</b>	<b>36 645</b>	<b>42 384</b>	<b>39 688</b>	<b>27 644</b>	<b>12 700</b>	<b>755</b>	<b>3 329</b>	<b>8 503</b>	<b>182 640</b>
In Hundertteilen <sup>2)</sup>										
über 2 bis 2 Monat	10,29	15,15	13,56	12,56	12,61	13,94	15,68	5,84	4,38	12,96
über 5 " 5 "	5,91	6,29	5,13	4,59	4,27	5,05	6,73	2,76	3,89	5,05
" 8 " 8 "	6,68	10,20	10,09	9,58	9,37	10,71	12,99	5,49	4,17	9,53
" 11 " 11 "	4,39	3,97	3,09	3,07	2,84	3,02	3,75	1,97	3,99	3,29
" 1 1/2 " 1 1/2 Jahr	8,05	10,30	10,50	10,26	9,77	10,36	12,76	5,38	4,88	9,91
" 2 " 2 "	5,55	6,36	6,85	6,68	6,94	7,62	8,19	5,31	4,01	6,62
" 3 " 3 "	10,27	10,79	11,60	11,85	12,05	12,77	11,82	10,54	7,76	11,47
" 4 " 4 "	8,19	7,86	8,51	8,87	9,26	9,30	7,84	8,82	7,22	8,60
" 5 " 5 "	6,40	5,47	6,27	6,60	7,01	6,31	4,97	6,24	6,65	6,31
" 10 " 10 "	16,30	12,29	13,27	14,07	14,35	12,15	8,59	19,68	19,47	13,74
" 15 " 15 "	9,18	5,48	5,84	6,45	6,46	4,74	3,34	10,90	11,65	6,32
" 20 " 20 "	4,88	3,04	2,88	3,08	2,74	2,43	1,46	7,32	7,68	3,20
" 25 " 25 "	2,04	1,42	1,16	1,20	1,14	0,73	0,64	4,70	5,66	1,42
" 30 " 30 "	1,18	0,78	0,63	0,63	0,67	0,61	0,82	2,01	3,48	0,81
" 35 " 35 "	0,45	0,40	0,35	0,33	0,31	0,22	—	1,11	2,19	0,41
" 40 " 40 "	0,19	0,15	0,14	0,10	0,11	0,08	—	1,00	1,33	0,18
" 45 " 45 "	0,06	0,09	0,07	0,05	0,07	0,04	0,12	0,47	0,77	0,10
" 50 " 50 "	0,04	0,03	0,03	—	0,02	0,01	—	0,14	0,40	0,03
" 50 Jahr.....	0,01	0,03	0,03	0,03	0,01	0,01	—	0,32	0,42	0,04
<b>Zusammen.....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>1905.....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Mit Einschluß der bewohnten Schauer und Ställe. 2) Ohne Rücksicht auf die Wohnungen mit unbekannter Benutzungsdauer.

2,88 %). Im ganzen hatte der Anteil der Wohnungen mit einer Benutzungsdauer über 5 Jahre von 1905 bis 1910 um 5,20 % abgenommen.

Zum Schluß dieses Abschnittes werden hier noch einige Mitteilungen über die am 1. Dezember 1910 leerstehenden Räumlichkeiten gemacht. Wie oben bereits erwähnt, hatte die Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten von 1905 bis 1910 um 8297 oder um 78,30 % zugenommen und betrug 18 894. Im folgenden werden noch über die Dauer des Leerstehens Angaben gemacht unter Hinweis auf Tabelle 24 D, wo die Anzahl der leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadt-

teilen nach der Dauer des Leerstehens angegeben wird. In der folgenden Übersicht sind die Hauptzahlen von 1910 denen von 1905 und 1900 gegenübergestellt.

Von den leerstehenden Räumlichkeiten waren unbenutzt:

	Anzahl		in Prozent		
	1910	1905	1910	1905	1900
seit dem letzten Hauptmessen-termin	11 737	6 088	2121	62,12	57,45
" " vorletzten " "	4 346	2 680	1262	23,00	25,29
<b>bis zu einem Jahr ..</b>	<b>16 638</b>	<b>9 043</b>	<b>3597</b>	<b>88,06</b>	<b>85,33</b>
seit 1 bis 2 Jahren....	1 450	996	559	7,71	9,40
seit mehr als 2 Jahren.	800	558	496	4,23	5,27
<b>zusammen... ..</b>	<b>18 894</b>	<b>10 597</b>	<b>4652</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß 62,12 % sämtlicher leerstehenden Räumlichkeiten erst seit dem letzten Umzugstermin, dem 1. Oktober 1910, leerstanden (1905: 57,45 %, 1900: 45,59 %). Ebenso war auch die Gesamtzahl aller bis zu 1 Jahr unbenutzt gewesen Räumlichkeiten von 77,32 % im Jahre 1900 auf 88,06 % im Jahre 1910 gestiegen.

Der Anteil der seit dem vorletzten Umzugstermin, dem 1. April 1910, unbenutzten Lokalitäten war dagegen von 27,13 % im Jahre 1900 auf 23,00 % im Jahre 1910 gefallen. Ebenso hatte die Anzahl der länger als 1 Jahr leerstehenden Lokalitäten von 22,68 % im Jahre 1900 auf 11,94 % im Jahre 1910 abgenommen.

**Die leerstehenden Räume in der Stadt Hamburg nach der Dauer des Leerstehens, nach Mietklassen und Stockwerkslage, nebst Anzahl der Räume in Neubauten.**

(Die Ziffern der Räume in Neubauten sind in kleiner Schrift noch besonders angegeben.)

Mietklassen <i>M</i>	Von den Lokalitäten am 1. Dez. 1910 standen leer							Zusammen im Jahre 1910	Von 100 Lokalitäten jeder Mietklasse standen leer									
	bis		2/5	5/8	8/11	11/23	23 oder mehr		bis zu		über							
	2 Monat		Monat	Monat	Monat	Monat	Monat		11 Monaten		11 Monate							
								1910	1905	1910	1905							
bis 100	11	125	1	27	1	57	26	2	74	15	413	56,9	60,8	43,1	39,2			
101/150	16	129	4	33	2	44	14	1	58	23	321	68,5	69,0	31,5	31,0			
151/200	15	258	1	85	5	80	28	1	53	20	585	77,1	76,8	22,9	23,2			
201/250	21	703	1	160	117	39	3	39	109	25	1 199	85,0	83,3	15,0	16,7			
251/300	105	1 241	26	242	22	197	13	67	119	179	1 963	89,0	86,3	11,0	13,7			
301/350	629	1 646	92	207	134	317	15	42	31	901	2 351	91,6	87,4	5,9	12,6			
351/400	479	1 328	51	151	75	231	9	39	29	638	1 909	94,1	85,7	8,4	14,3			
401/500	1017	1 916	94	240	115	323	14	62	45	1288	2 801	90,7	91,3	9,3	8,7			
501/600	649	1 118	95	171	120	255	28	68	21	914	1 778	90,7	88,9	9,3	11,1			
601/700	537	857	79	151	82	165	7	31	17	722	1 313	91,7	89,2	8,3	10,8			
701/800	323	565	21	82	46	121	8	22	13	413	894	88,4	88,6	11,6	11,4			
801/900	142	305	21	55	36	71	7	29	4	210	519	88,6	89,0	11,4	11,0			
901/1000	137	271	20	46	21	67	2	7	6	156	449	87,1	87,1	12,9	12,9			
1001/1200	113	271	14	42	14	77	1	10	2	145	460	87,0	79,1	13,0	20,9			
1201/1400	64	153	21	48	15	54	17	4	39	104	329	82,7	85,7	17,3	14,3			
1401/1600	74	161	14	41	19	60	1	11	7	115	333	82,0	85,3	18,0	14,8			
1601/1800	71	140	13	35	17	43	1	3	6	109	253	87,4	87,3	12,6	12,7			
1801/2000	68	128	5	17	21	43	4	4	2	97	226	85,0	85,3	15,0	14,7			
2001/2500	88	169	8	18	14	44	1	16	2	113	286	86,4	84,8	13,6	15,2			
2501/3000	40	72	3	12	8	29	7	8	32	60	163	73,6	89,9	26,4	10,1			
3001/4000	33	75	2	11	6	22	4	4	16	45	138	81,2	87,5	18,8	12,5			
4001 oder mehr	42	81	3	10	9	33	3	9	23	63	165	80,6	84,0	19,4	16,0			
Freiwohnungen usw.		25		4		8		—	6		46	80,4	93,6	19,6	6,4			
<b>Stockwerkslage:</b>																		
Keller	204	752	25	177	34	258	8	72	17	235	3	265	291	1 759	71,6	69,3	28,4	30,7
Erdgeschoß	946	2 841	150	495	206	564	27	115	67	374	7	192	1403	4 581	87,6	85,3	12,4	14,7
Erster Stock	971	2 450	152	405	197	550	29	113	38	268	3	100	1410	3 886	90,5	87,6	9,5	12,4
Zweiter "	960	2 161	118	336	166	444	25	87	36	206	1	89	1306	3 323	91,1	89,7	8,9	10,3
Dritter "	805	1 772	86	222	115	310	15	71	22	161	—	52	1043	2 588	91,8	89,8	8,2	10,2
Vierter "	676	1 354	50	173	60	231	8	58	9	115	2	24	803	1 955	92,9	89,8	7,1	10,2
Fünfter u. höherer Stock	91	203	5	27	2	27	1	11	2	21	2	11	106	300	89,3	83,9	10,7	16,1
Mehrere Stockwerke																		
Ganze Häuser	17	133	2	30	2	49	13	1	40	28	22	293	76,8	85,1	23,2	14,9		
Schauer und Ställe	1	71		23		25	15		36	39	1	209	64,1	75,9	35,9	24,1		
<b>Zusammen</b>	4674	11 737	588	1888	782	2458	113	555	212	1456	16	800	6385	18 894	88,1	85,3	11,9	14,7

Nach Tabelle 27 war der Anteil der längstens 11 Monate leerstehenden Lokalitäten gegen 1905 am meisten gehoben in den Mietklassen *M* 1001 bis 1200 (um 7,9 %) und *M* 301 bis 350 (um 6,7 %); zurückgegangen war er in der Mietklasse *M* 2501 bis 3000 um 16,3 % (von 1900 bis 1905 war gerade in dieser Mietklasse die größte Steigerung — um etwa 12 % — zu beobachten gewesen) und ferner bei den Freiwohnungen um 13,2 %.

Tabelle 27 bringt ferner noch die leerstehenden Lokalitäten, unterschieden nach der Dauer des Leerstehens und nach der Stockwerkslage. Den größten

Anteil von längstens 11 Monate leerstehenden Lokalitäten hatte der 4. Stock mit 92,9 % aufzuweisen, der geringste Anteil fand sich bei den Schauern und Ställen mit 64,1 %. Die Veränderungen gegen 1905 kamen am deutlichsten zum Ausdruck bei den Schauern und Ställen (11,8 % Abnahme) und bei den ganzen Häusern (8,3 % Abnahme).

Tabelle 28 enthält außerdem in kleinen Ziffern noch besonders die Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten in Neubauten, die also überhaupt noch nie vermietet waren. Ihre Anzahl war von 628 im Jahre 1900 auf 3009 im Jahre 1905 und auf 6385 im Jahre

1910 gestiegen. Von den in Neubauten belegenen unbenutzten Lokalitäten standen nun leer:

	Anzahl			in Prozent		
	1910	1905	1900	1910	1905	1900
seit dem letzten Hauptzählungs-termin	4674	2108	403	73,2	70,1	64,2
„ „ vorletzten „ „	1370	745	127	21,5	24,8	20,2
bis zu einem Jahr	6157	2884	551	96,4	95,9	87,7
seit 1 bis 2 Jahren	212	109	65	3,3	3,6	10,4
seit mehr als 2 Jahren	16	16	12	0,3	0,5	1,9
zusammen	6385	3009	628	100	100	100

Hiernach betrug also die Zahl der seit höchstens einem Jahre in Neubauten leerstehenden Lokalitäten am 1. Dezember 1900: 551, am 1. Dezember 1905: 2884 und am 1. Dezember 1910: 6157. Bringt man diese Zahlen in Vergleich mit den in denselben Jahren überhaupt neu hinzugekommenen Lokalitäten

(1900: 3981, 1905: 10929, 1910: 18690), so ergibt sich, daß von diesen neuen Lokalitäten am 1. Dezember 1900 noch 13,8 %, am 1. Dezember 1905: 26,4 % und am 1. Dezember 1910: 32,94 % nicht vermietet waren. Die Zahlen der neuen Lokalitäten sind dadurch gefunden worden, daß der Unterschied sämtlicher bei den Zählungen im Jahre 1900 bzw. 1899, 1905 bzw. 1904 und 1910 bzw. 1909 festgestellten Lokalitäten als durch Neubauten hinzugekommen behandelt ist. Die Summe aller am 1. Dezember 1910 vorhandenen Lokalitäten betrug 275 185, die Summe der Lokalitäten am 1. November 1909 dagegen 256 495, der Unterschied betrug 18 690. Es handelte sich also am 1. Dezember 1910 bei 96,4 % aller leerstehenden Räumlichkeiten in Neubauten um solche Lokalitäten, die sich in fertigen Neubauten aus den letzten 11 Monaten befanden.

**B. Die Wohnungen nach Größe (Zimmerzahl), Ausstattung mit Küchen und Badezimmern, Bewohnerzahl, Einlogierern und Mieten.**

**1. Die Wohnungen in der Stadt Hamburg nach der Bewohnerzahl.**

Wie bereits bei Besprechung der Tabelle 6 mitgeteilt wurde, wurde die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung im Jahre 1910 auf 4,13 Personen festgestellt. Im Jahre 1905 betrug sie 4,34, 1900: 4,47.

Hierbei muß aber wieder auf den Unterschied zwischen der ortsanwesenden Bevölkerung (1900 und 1905) und der Wohnbevölkerung (1910) hingewiesen werden.

Die Verteilung der bewohnten Räumlichkeiten über die einzelnen Stadtteile nach der Zahl der Bewohner stellt Tabelle 28 (S. 72/73) dar. Die Wohnungen sind gesondert betrachtet nach A- und B-Wohnungen. Besonders hervorgehoben sind in dieser Zusammenstellung die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern. Während die Anstalten bei den Zahlen der Tabelle 28 außer Ansatz geblieben sind, schließt nebenstehende, für die Stadt zusammengestellte Übersicht die Anstalten ein.

Den größten Anteil hatten die Wohnungen mit 3 und 4 Personen (21,33 bzw. 20,24 %). Es ergeben sich natürlich Unterschiede, wenn man die Wohnbevölkerung, wie im Jahre 1910, oder die ortsanwesende Bevölkerung, wie im Jahre 1905, zugrunde legt. Derartige Veränderungen sind in dieser Übersicht deutlich erkennbar bei den Wohnungen, in welchen alle Personen vorübergehend abwesend waren. Im Jahre 1905 waren es 478 oder 0,26 % (1900: 0,22 %) solcher Wohnungen, 1910 nur noch 48 oder 0,02 %. Die übrigen erscheinen jetzt unter den Wohnungen mit 1, 2, 3 oder mehr Personen. Eine Wohnung mit z. B. 2 vorübergehend abwesenden Personen wurde also 1905 bei Erhebung der ortsanwesenden

Wohnungen mit ... Bewohnern	Wohnungen ohne mit gewerbliche(r) Benutzung	Anstalten	Bewohnte Wohnungen überhaupt	Anteilsziffer der bew. Wohnungen 1910	1905	
0 ...	37	4	7	48	0,02	0,26
1 ...	9 583	2 584	18	12 185	5,47	5,34
2 ...	32 704	5 209	13	37 986	17,01	15,82
3 ...	41 319	6 189	12	47 520	21,33	19,64
4 ...	39 068	6 010	21	45 099	20,24	19,38
5 ...	29 344	4 587	22	33 953	15,24	15,46
6 ...	18 373	2 914	29	21 316	9,57	10,55
7 ...	10 303	1 748	32	12 083	5,42	6,36
8 ...	5 424	892	34	6 350	2,85	3,51
9 ...	2 634	489	26	3 149	1,42	1,84
10 ...	1 228	230	29	1 487	0,67	0,90
11 ...	580	130	21	731	0,33	0,40
12 ...	223	82	24	329	0,15	0,21
13 ...	98	47	19	164	0,08	0,09
14 ...	62	38	22	122	0,06	0,06
15 ...	15	25	19	59	0,03	0,03
16 ...	11	9	11	31	0,01	0,02
17 ...	7	5	15	27	0,01	0,01
18 ...	3	3	9	15		
19 ...	1	7	9	17	0,02	0,02
20 ...	—	5	6	11		
21 ...	—	3	8	11	0,01	0,01
22 ...	1	5	7	13		
23 ...	4	1	9	14		
24 ...	1	—	6	7	0,02	0,02
25 ...	—	2	8	10		
über 25 ...	2	4	80	86	0,04	0,07
Zusammen	191 085	31 222	516	222 823	100	100

Bevölkerung den Wohnungen mit 0 Bewohnern zugerechnet, 1910 bei Erhebung der Wohnbevölkerung erscheint dieselbe Wohnung mit den 2 vorübergehend abwesenden Personen unter Wohnungen mit 2 Bewohnern. Hieraus ist der bedeutende Rückgang der Anteilsziffer (0,26 auf 0,02 %) zu erklären. Unter den 122 Wohnungen mit je mehr als 25 Bewohnern waren 116 Anstalten. Bei den restlichen 6 bewohnten Wohnungen handelte es sich um einige größere Gewerbebetriebe, in denen

**Die bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) nach der Zahl der Bewohner**  
Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Wohnungen mit

Tab. 28. Stadtteile	Anzahl der bewohnten Wohnungen									
	0	1	2	3	4	5	6	7		
<b>A. Nur zum Wohnen</b>										
Altstadt-Nord.....	2	469	214 870	233 767	235 630	202 478	151 342	107 220		
„ Süd.....	—	128	59 336	84 333	101 371	106 279	72 181	45 98		
Neustadt-Nord.....	1	731	277 1 345	438 1 375	506 1 255	488 1 019	358 678	255 455		
„ Süd.....	—	394	182 1 243	340 1 324	403 1 188	444 956	306 626	215 398		
St. Georg-Nord.....	—	878	205 1 184	511 1 347	701 1 383	707 1 163	514 784	327 469		
„ Süd.....	—	239	181 1 545	631 2 358	1006 2 580	1017 2 108	779 1 413	513 850		
St. Pauli-Nord.....	—	296	122 1 022	453 1 498	674 1 564	711 1 370	558 972	329 546		
„ Süd.....	1	301	157 1 034	413 1 174	513 1 150	559 971	474 716	334 457		
Eimsbüttel.....	—	882	350 4 827	1032 6 196	1295 5 503	1219 3 883	833 2 211	469 1 181		
Rotherbaum.....	—	433	61 748	210 943	291 924	317 831	251 622	135 348		
Harvestehude.....	5	146	30 603	85 914	98 939	98 717	53 567	35 367		
Eppendorf.....	5	1 099	153 3 145	428 3 902	588 3 475	598 2 388	356 1 329	196 670		
Winterhude.....	—	269	93 1 306	172 1 552	253 1 432	221 1 022	164 636	83 378		
Barmbeck.....	6	802	221 3 531	531 4 503	683 4 200	672 3 096	461 1 799	253 955		
Uhlenhorst.....	—	371	121 1 427	241 1 989	383 1 899	344 1 362	243 868	127 440		
Hohenfelde.....	—	370	105 1 058	281 1 361	308 1 298	334 1 063	181 605	108 321		
Eilbeck.....	1	570	163 2 400	411 2 743	529 2 592	488 1 821	301 1 023	170 515		
Borgfelde.....	1	610	78 1 232	283 1 672	440 1 623	414 1 134	284 716	148 365		
Hamm.....	8	268	81 1 955	245 2 455	353 2 201	318 1 463	213 823	131 457		
Horn.....	1	76	7 273	36 336	47 342	61 230	35 159	27 86		
Billwärder Ausschlag.....	5	199	100 1 418	276 2 182	436 2 163	473 1 721	364 1 105	236 625		
Steinwärder.....	—	7	40	1 74	3 78	3 45	4 23	3 21		
Kleiner Grasbrook.....	—	1	23	37	26	1 26	1 13	7 7		
Veddel.....	1	44	9 199	41 224	77 252	68 198	71 162	30 74		
<b>Zusammen Stadt.....</b>	<b>37</b>	<b>9 583</b>	<b>2072 32 764</b>	<b>7388 41 319</b>	<b>9926 39 068</b>	<b>9863 29 344</b>	<b>7046 18 373</b>	<b>4278 10 303</b>		
<b>B. Zum Wohnen und</b>										
Altstadt-Nord.....	—	144	19 157	43 177	41 161	54 149	35 96	35 63		
„ Süd.....	—	67	8 72	14 88	19 72	14 58	15 48	5 18		
Neustadt-Nord.....	1	248	43 372	68 380	121 384	102 318	79 197	66 143		
„ Süd.....	—	123	14 189	34 179	34 165	28 113	26 65	14 54		
St. Georg-Nord.....	—	220	29 368	94 401	104 369	103 291	80 189	53 119		
„ Süd.....	—	126	38 335	60 381	88 349	93 289	65 195	51 104		
St. Pauli-Nord.....	—	141	26 243	64 296	70 268	53 220	42 122	18 56		
„ Süd.....	—	127	17 251	49 252	56 243	52 174	49 127	50 94		
Eimsbüttel.....	—	293	65 724	155 913	158 892	146 661	93 390	55 229		
Rotherbaum.....	—	71	23 173	47 218	55 261	61 225	41 161	34 107		
Harvestehude.....	—	43	7 76	15 133	16 115	19 115	7 64	8 58		
Eppendorf.....	1	169	26 337	46 443	59 404	51 329	28 155	9 87		
Winterhude.....	—	56	9 130	18 160	27 167	32 129	6 77	5 48		
Barmbeck.....	1	152	24 464	47 489	58 496	57 351	39 265	22 151		
Uhlenhorst.....	—	102	15 204	23 239	23 206	23 146	18 102	4 49		
Hohenfelde.....	—	81	20 176	34 258	33 287	32 184	25 134	12 78		
Eilbeck.....	1	150	39 344	73 413	72 401	54 275	40 179	17 95		
Borgfelde.....	—	76	10 181	27 230	41 229	29 154	26 101	9 56		
Hamm.....	—	94	16 204	18 273	40 285	40 221	21 117	16 73		
Horn.....	—	18	2 37	6 47	6 59	2 33	7 33	3 15		
Billwärder Ausschlag.....	—	71	6 142	14 198	20 174	12 134	12 78	4 44		
Steinwärder.....	—	—	—	3	7	—	2 7	1 1		
Kleiner Grasbrook.....	—	1	1	1	1	—	—	—		
Veddel.....	—	11	1 25	2 17	1 15	3 14	2 12	2 6		
<b>Zusammen Stadt.....</b>	<b>4</b>	<b>2 584</b>	<b>457 5 209</b>	<b>951 6 189</b>	<b>1142 6 010</b>	<b>1059 4 587</b>	<b>758 2 914</b>	<b>493 1 748</b>		
<b>Bewohnte Wohnungen über- haupt.....</b>	<b>41</b>	<b>12 167</b>	<b>3429 37 973</b>	<b>8339 47 508</b>	<b>11068 45 078</b>	<b>10922 33 931</b>	<b>7604 21 287</b>	<b>4771 12 051</b>		

**unterschieden, mit Hervorhebung der Wohnungen mit Einlogiern oder Schläfern.**

Einlogiern oder Schläfern bzw. der Bewohner dieser Wohnungen an.

mit ... Personen.										Bewohner in Wohn. mit mehr als 15 Pers.	Zusammen												
8	9	10	11	12	13	14	15	über 15	Wohnungen		Bewohner												
75	122	37	59	23	31	11	20	6	9	6	7	—	1	2	2	6	45	141	1303	4 034	6226	15 419	
20	47	7	16	5	12	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	500	1 808	2337	7 207	
173	281	105	167	50	79	22	34	17	23	9	12	5	10	—	—	—	—	49	2706	7 468	13776	30 450	
126	217	72	105	43	65	21	29	10	13	5	7	3	5	1	3	—	—	2171	6 573	11116	26 938		
172	241	72	98	45	60	13	23	11	14	4	6	4	6	—	—	—	—	3290	7 659	16537	30 666		
255	458	141	221	57	92	32	50	14	15	6	6	2	3	2	3	1	1	4667	11 942	24421	53 176		
161	276	81	143	44	67	28	33	4	5	3	4	1	1	—	—	—	—	3167	7 798	16351	34 264		
223	291	133	170	71	87	43	51	13	17	4	7	4	6	—	—	—	—	2945	6 439	16077	28 616		
210	574	84	228	44	105	20	46	3	11	3	4	—	—	—	—	—	—	5565	25 653	26535	100 499		
78	192	39	121	19	45	13	33	4	15	2	4	2	7	—	—	—	—	1432	5 207	7405	22 561		
30	222	13	119	2	55	2	35	1	18	2	15	—	—	—	—	—	—	449	4 727	2197	21 075		
94	314	54	148	19	63	10	36	2	9	—	3	—	—	—	—	—	—	2498	16 590	12002	62 674		
46	186	17	122	5	48	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1057	6 992	4992	28 384		
136	504	46	222	30	98	16	49	4	21	1	5	2	2	—	—	—	—	3076	19 854	14837	79 224		
78	276	25	111	8	63	4	25	5	—	2	5	—	—	—	—	—	—	1577	8 843	7577	36 152		
54	156	24	70	10	27	7	13	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1418	6 345	6669	25 282		
68	242	41	108	9	55	6	27	1	17	—	3	1	5	—	—	—	—	2188	12 123	10206	46 899		
79	181	27	76	14	32	6	10	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1774	7 658	8668	29 740		
62	195	24	114	9	49	2	11	1	3	—	3	1	2	—	—	—	—	1440	10 008	6944	39 114		
15	54	3	19	1	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232	1 588	1171	6 433		
134	344	67	168	27	75	12	24	2	7	1	3	1	2	—	—	—	—	2129	10 041	11101	43 272		
2	8	—	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	307	91	1 299		
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	136	5	543		
22	40	14	22	7	9	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	342	1 232	1831	5 293		
2343	5424	1126	2634	542	1228	270	580	97	223	49	98	25	62	5	15	13	30	229	560	45943	191 085	229072	775 780

**gewerblich benutzte Räume.**

11	28	11	25	6	9	5	9	2	2	1	5	2	3	1	3	2	8	42	225	268	1 039	1480	4 434
6	15	3	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	452	424	1 750
30	61	20	32	12	22	2	10	3	13	3	5	3	6	—	—	—	—	—	—	555	2 201	2070	9 033
7	19	4	15	3	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	939	813	3 550
26	53	9	29	12	15	6	8	1	10	3	7	4	6	—	—	—	—	—	—	328	2 088	2756	8 337
22	43	11	22	9	13	4	9	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	444	1 872	2267	7 525
21	47	9	23	1	8	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307	1 431	1459	5 552
20	41	9	29	10	20	3	7	2	7	1	3	1	5	1	3	1	3	10	54	321	1 386	1765	5 805
33	122	16	58	2	17	2	12	1	8	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	726	4 327	3371	17 305
20	54	21	39	9	24	1	8	3	3	2	4	1	2	1	2	—	—	—	—	319	1 352	1737	6 212
4	26	4	23	—	8	2	7	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	680	406	3 156
4	54	6	27	1	12	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	231	2 031	1019	7 934
6	32	2	18	1	8	2	7	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	859	521	3 872
13	80	7	40	2	20	3	11	2	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	274	2 530	1338	10 392
7	27	4	19	5	10	1	4	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	126	1 116	632	4 378
11	43	8	17	1	4	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	1 277	882	5 345
13	58	9	29	1	11	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320	1 964	1433	7 725
8	26	1	9	—	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151	1 073	702	4 224
3	27	1	15	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	1 325	749	5 310
2	9	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	260	153	1 097
8	23	1	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	877	377	3 413
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	19	125
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
3	—	3	—	1	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	111	75	462
275	892	158	489	80	230	42	130	24	82	13	47	12	38	3	25	8	44	165	919	5475	31 222	27318	126 952
2618	6316	1284	3123	622	1458	312	710	121	305	62	145	37	100	8	40	21	74	391	1479	51418	222 307	256120	902 732

das erforderliche Personal in die Wohnung und Haushaltung des Geschäftsinhabers mit aufgenommen war. Es waren dies 2 Wirtschaftsbetriebe, eine Herberge, 1 Fettwarenhandlung, das Bezirkskommando II und 1 Postillonquartier. Diese 6 Wohnungen sind bei nachfolgenden Angaben in Klammern besonders angeführt. Unter den 86 Wohnungen am 1. Dezember 1910 mit mehr als je 25 bis 100 Bewohnern wurden ermittelt: vier Wohnungen mit 26 Personen, drei (1) mit 27, vier (1) mit 28, drei mit 29, vier (1) mit 30, fünf (1) mit 31, sechs (1) mit 32, zwei mit 34, sechs mit 35, zwei mit 36, zwei mit 37, vier mit 38, eine mit 39, eine mit 40, zwei mit 41, vier mit 42, zwei mit 43, eine mit 44, drei mit 46, eine mit 50, zwei mit 51, zwei (1) mit 52, zwei mit 53, zwei mit 54, vier mit 55, zwei mit 57, eine mit 58, eine mit 60, eine mit 64, eine mit 68, eine mit 76, eine mit 77, zwei mit 78, eine mit 80, eine mit 85, eine mit 86, eine mit 88, eine mit 90, je eine mit 94 und 95, zwei mit 96 und eine mit 99 Bewohnern.

Ferner je eine mit 110 (Magdalenenstift), 133 (Israelitisches Krankenhaus), 113 (Martha-Haus), 116 (Asyl für obdachlose Männer), 120 (Krankenhaus Bethesda), 122 (Asyl für Obdachlose), 124 (Arbeiterkolonie der Heilsarmee), 128 (Herberge zur Heimat), 133 (Vereins-Hospital), 138 (Hotel Hamburger Hof), 139 (Kinderhospital), 140 (Hafenkrankenhaus), 158 (Hotel Atlantic), 161 (Gast- und Krankenhaus St. Georg), 167 (Hotel Reichshof), 175 (Krankenhaus Bethanien), 211 (Arbeiterkolonie), 238 (Hospital zum Heiligen Geist), 246 (Erziehungsanstalt Rauhes Haus), 251 (Logierhaus Concordia), 523 Untersuchungsgefängnis, 531 (Kaserne II), 611 (Marien-Krankenhaus), 778 (Waisenhaus), 1063 (Kaserne I), 1313 (Auswandererhallen), 1587 (Werk- und Armenhaus), 1801 (Irrenanstalt Friedrichsberg), 1860 (Allgemeines Krankenhaus St. Georg), 2634 (Allgemeines Krankenhaus Eppendorf).

Die in Tabelle 28 enthaltenen Zahlen der Räumlichkeiten, in denen Einlogierer oder Schläfer gezählt wurden, sind hierunter auszugsweise für sich zusammengestellt unter Beifügung der entsprechenden Verhältniszahlen.

Wohnungen mit . . . Bewohnern	Von den Wohnungen ohne mit überh. gewerbliche(r) Benutzung hatten Einlogierer oder Schläfer			Von 100 Wohnungen ohne mit überh. gewerbliche(r) Benutzung (Zahl der Wohnungen)		
	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—
2	2 972	457	3 429	9,07	8,77	9,08
3	7 388	951	8 339	17,88	15,37	17,55
4	9 026	1142	11 068	25,41	19,00	24,55
5	9 863	1059	10 922	33,61	23,09	32,19
6	7 046	758	7 804	38,35	26,01	36,66
7	4 278	493	4 771	41,52	28,20	39,59
8	2 343	275	2 618	43,20	30,88	41,45
9	1 126	158	1 284	42,75	32,31	41,11
10	542	80	622	44,14	34,78	42,66
11	270	42	312	46,55	32,31	43,94
12	97	24	121	43,50	29,27	39,67
13	49	13	62	50,00	27,66	42,76
14	25	12	37	40,32	31,58	37,00
15	5	3	8	33,33	12,00	20,00
16 und mehr	13	8	21	43,33	18,18	28,33
Zusammen . .	45 943	5475	51 418	25,32	19,12	24,47

Es wurden hiernach in der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910 im ganzen 51 418 Wohnungen ermittelt, die von Einlogierern und Schläfern mitbenutzt wurden. In Hamburg besteht übrigens nicht durchgehend ein Unterschied zwischen Zimmermieter und Schlafgänger oder Schläfern, meistens wird alles unter dem Namen „Einlogierer“ zusammengefaßt. Dies ist insofern bedauerlich, als das nicht geringe Zahlenmaterial nicht für die Erkennung des sozial und ethisch bedeutsamen Moments der Zersetzung des Familienlebens durch Fremdelemente ausgenutzt werden kann; denn naturgemäß kommt ein Schlafgänger viel mehr mit der Familie in direkte Berührung als z. B. ein Zimmermieter. Die Anteile der Wohnungen mit Schläfern an der Gesamtzahl der entsprechenden Wohnungsgruppen erhöhten sich ziemlich gleichmäßig mit der Zahl der Bewohner bis zu den Wohnungen mit 11 Personen, wo unter 100 Wohnungen 43,94 auch Einlogierer enthielten. Nach Tabelle 28 entfielen auf die 51 418 Wohnungen mit Einlogierern insgesamt 256 420 Bewohner. Es standen also im Jahre 1910 28,41 % der hamburgischen Bevölkerung in Wohngemeinschaft mit Einlogierern. Betrachtet man die zum Wohnen benutzten Lokalitäten noch besonders, so enthielten 25,32 % der A-Wohnungen Einlogierer, und aus dieser Bevölkerung waren es 29,53 %. Von den A-Wohnungen beherbergten schon die Wohnungen mit 2, 3 und 4 Personen verhältnismäßig oft familienfremde Elemente; von den Wohnungen mit 2 Personen waren es 9,07 %, mit 3 Personen 17,88 % und mit 4 Personen 25,41 %. So stieg die Prozentzahl dauernd bis zu den Familien mit 13 Köpfen, wo 50 %, also die Hälfte, Einlogierer unter sich hatten. Von den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung enthielten 19,12 % Einlogierer, und aus der Bevölkerung waren es 21,54 %.

Über die Häufigkeit der Wohnungen mit Einlogierern in den einzelnen Stadtteilen, sowie über die Anzahl und die Verteilung dieser Personen auf die Wohnungen, werden nähere Angaben weiter unten und in dem Abschnitt über die Haushaltungen gemacht werden.

## 2. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl.

Die Größe der Wohnungen — nach Zahl der Zimmer bemessen — behandelt Tabelle 30 (S. 76). Sie gibt Auskunft über die Anzahl der Wohnungen, unterschieden nach der Zahl der heizbaren und nicht-heizbaren Zimmer sowie nach dem Vorhandensein einer Küche; 0 bedeutet: ohne Küche, und + heißt: mit Küche. Bei den Wohnungen mit 4 und mehr heizbaren Zimmern ist ein Unterschied in Wohnungen mit und ohne Küche nicht mehr gemacht worden, da es sich nur noch um wenige Fälle handelt, in denen eine Küche nicht vorhanden war. In kursivem Druck steht unter den Hauptzahlen überall die Anzahl der Wohnungen, in denen von der darüberstehenden Hauptanzahl Einlogierer und Schläfer untergebracht sind. In Spalte 17 sind in kleinen Ziffern die Zahlen für die in diesen Wohnungen ermittelten Personen angegeben. Die kursiv

Die Verteilung der bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) in den einzelnen Stadtteilen nach der Anzahl der in ihnen vorhandenen Personen.

Tab. 29. Stadtteile	Von je 100 bewohnten Wohnungen hatten die folgende Anzahl von Personen (Wohnbevölkerung)												
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr
Altstadt-Nord	0,04	12,08	20,34	18,61	15,59	12,36	8,63	5,58	2,96	1,66	0,79	1,18	0,28
„ Süd	—	8,63	18,05	18,63	19,60	14,91	10,13	5,13	2,74	0,93	0,71	0,27	0,27
Neustadt-Nord	0,02	10,13	17,76	18,15	16,95	13,83	9,05	6,18	3,54	2,06	1,04	1,19	0,10
„ Süd	—	6,88	19,06	20,01	18,01	14,23	9,20	6,02	3,14	1,60	0,94	0,84	0,07
St. Georg-Nord	—	11,27	15,92	17,93	17,98	14,92	9,98	6,03	3,02	1,30	0,77	0,84	0,04
„ Süd	—	2,64	13,61	19,83	21,20	17,35	11,64	6,91	3,63	1,76	0,76	0,66	0,01
St. Pauli-Nord	—	4,74	13,71	19,44	19,85	17,23	11,85	6,52	3,50	1,80	0,81	0,54	0,01
„ Süd	0,01	5,47	16,42	18,22	17,80	14,63	10,78	7,04	4,24	2,54	1,37	1,36	0,12
Eimsbüttel	—	3,92	18,51	23,71	21,33	15,16	8,68	4,70	2,32	0,95	0,41	0,30	0,01
Rotherbaum	—	7,61	13,92	17,54	17,90	15,95	11,83	6,87	3,72	2,42	1,04	1,18	0,02
Harvestehude	0,09	3,50	12,56	19,36	19,49	15,39	11,67	7,86	4,59	2,63	1,16	1,63	0,07
Eppendorf	0,03	6,81	18,70	23,33	20,83	14,59	7,97	4,07	1,98	0,94	0,40	0,34	0,01
Winterhude	—	4,14	18,29	21,81	20,37	14,66	9,08	5,42	2,78	1,78	0,71	0,87	0,09
Barnbeck	0,03	4,26	17,85	22,57	20,98	15,40	9,22	4,94	2,61	1,17	0,53	0,43	0,01
Uhlenhorst	—	4,75	16,38	22,37	21,14	15,14	9,74	4,91	3,04	1,31	0,73	0,47	0,02
Hohenfelde	—	5,92	16,19	21,24	20,79	16,36	9,70	5,23	2,61	1,14	0,41	0,38	0,03
Eilbeck	0,01	5,11	19,48	22,40	21,25	14,88	8,53	4,33	2,13	0,97	0,47	0,43	0,01
Borgfelde	0,01	7,86	16,18	21,79	21,21	14,75	9,36	4,82	2,37	0,97	0,43	0,25	—
Hamm	0,07	3,19	19,05	24,07	21,94	14,86	8,29	4,68	1,96	1,14	0,48	0,37	—
Horn	0,05	5,09	16,77	20,73	21,70	14,23	10,39	5,47	3,41	1,35	0,54	0,37	—
Billwärder Ausschlag	0,05	2,47	14,29	21,80	21,40	16,99	10,84	6,13	3,86	1,58	0,72	0,37	—
Steinwärder	—	2,11	12,35	23,19	25,60	14,76	9,04	6,63	2,71	2,41	0,90	0,30	—
Kleiner Grasbrook	—	1,40	18,88	26,57	18,88	18,18	9,09	4,90	2,10	—	—	—	—
Veddel	0,07	4,10	16,68	17,94	19,88	15,79	12,96	5,96	3,20	1,86	0,89	0,67	—
Zusammen 1910 (Wohnbevölker.)	0,02	5,47	17,08	21,37	20,28	15,26	9,58	5,42	2,84	1,41	0,66	0,58	0,03
dagegen im Jahre:													
1905 (Ortsanwesende)	0,26	5,35	15,86	19,67	19,42	15,48	10,57	6,36	3,51	1,83	0,89	0,74	0,06
1900 ( „ )	0,22	5,30	14,98	18,96	18,78	15,60	10,99	6,94	4,05	2,09	1,03	0,96	0,10
1895 ( „ )	0,20	5,43	14,70	18,89	18,74	15,54	11,03	7,13	3,97	2,06	1,08	1,11	0,12
1890 ( „ )	0,14	5,11	13,72	17,46	17,54	15,24	11,57	7,89	5,00	2,74	1,51	1,77	0,31
1885 ( „ )	—	5,85	14,49	17,47	17,20	15,23	11,38	7,75	4,70	2,67	1,42	1,64	0,20

) Unterschied zwischen Wohn- und ortsanwesender Bevölkerung.

gedruckten kleinen Ziffern geben wiederum an, wieviel Einlogierer oder Schläfer unter ihnen sind. Eine kurze Zusammenziehung dieser Zahlen ist in Tabelle 31 (S. 77) vorgenommen, wo die entsprechenden Zahlen seit dem Jahre 1875 zum Vergleich herangezogen sind. Da die Zahlen für die Jahre 1875 bis 1905 sich auf die ortsanwesende Bevölkerung erstrecken, während im Jahre 1910 bekanntlich die Wohnbevölkerung erhoben ist, entfallen fast sämtliche Vergleiche mit den früheren Jahren. Neben den absoluten Zahlen finden sich in der Tabelle auch erläuternde Verhältniszahlen.

Aus der Tabelle 31 entnehmen wir, daß die Wohnungen mit nur nichtheizbaren Zimmern von 1010 im Jahre 1905 auf 314 im Jahre 1910 zurückgegangen waren. Ferner war seit 1905 noch die Zahl der Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer und ohne und mit nichtheizbaren Zimmern kleiner geworden. Die Anzahl der Wohnungen mit 2 und mehr heizbaren Zimmern war seit 1905 überall größer geworden.

Die sieben Wohnungsklassen mit dem weitaus größten Teil der Bevölkerung werden hierunter noch besonders aufgeführt. Sie umfaßten zusammen

190 025 Wohnungen mit 763 065 Bewohnern. Das sind 85,48 % aller bewohnten Wohnungen des Jahres 1910 und 84,53 % aller Bewohner.

Zusammensetzung der Wohnung (außer der Küche)	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)	Veränderung gegen 1905
			Wohnungen %
3 hzb. Z.,	40 028	163 992	+ 11 385 + 39,75
2 „ „ 1 u. m. nichtzb. Z.	39 114	165 756	+ 4 515 + 13,05
2 „ „	35 388	125 490	+ 13 332 + 60,45
3 „ „ 1 „ „	25 715	113 877	+ 6 024 + 30,59
1 „ „ 1 „ „	22 563	74 537	— 1 558 — 6,46
4 „ „ 1 „ „	17 775	78 533	+ 7 403 + 71,37
4 „ „	9 442	40 880	— 1 623 — 14,67
Zusammen . . .	190 025	763 065	+ 39 478 + 26,22

Nach dieser Übersicht waren die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern nebst Küche am zahlreichsten. Von den 222 307 Wohnungen in der Stadt (ohne Anstalten) waren es 40 028 oder 18,01 % mit zusammen 163 992 Bewohnern. Seit 1905 hatten sich am meisten vermehrt die Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern nebst Küche (um 13 332 oder 60,45 %). Abgenommen hatten die Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern (um 1623 oder 14,67 %) und die Wohnungen mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer und einer Küche (um 1558 oder 6,46 %).

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) — darunter solche mit Einlogierern in Kursivziffern — nach der Zahl der Zimmer in Verbindung mit der Bewohnerzahl, 1910. (Wohnbevölkerung.)

Tab. 30.			Anzahl der Wohnungen mit																Zusammen		
Wohnungen umfassend			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr	Wohnungen und Bewohner	17	
heizbare	nicht heizbare	Küche	Bewohnern																		
			Zimmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16
0	1	0	—	15	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	20	
		+	—	65	55	21	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293	153	
		0	—	8	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	12	
	2	+	—	23	25	25	17	7	8	1	2	—	1	—	—	—	—	—	332	109	
		0	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	18	
		+	—	—	3	7	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	75	19	
1	kein	0	—	739	115	32	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1127	901		
		+	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	14	
		2	1749	1202	652	326	138	53	30	9	3	2	—	—	—	—	—	—	8750	4166	
	1	0	—	149	58	34	15	12	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	839	279	
		+	—	602	150	59	21	18	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1320	861	
		0	—	20	6	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	35	
2 und mehr	+	—	2 673	5 861	5 215	3 923	2 500	1 218	661	310	134	47	16	2	—	—	—	74 537	22 563		
	0	—	33	12	16	8	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	200	80		
	+	—	339	1 071	1 293	1 210	955	613	348	179	71	43	10	6	4	1	—	24 838	6 143		
2	kein	0	—	174	54	29	17	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	511	289		
		+	—	10	4	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	24	
		13	1 878	8 287	9 453	7 387	4 272	2 201	1 065	531	190	80	24	3	4	—	—	125 490	35 388		
	1 und mehr	0	—	669	967	1 025	808	454	227	118	40	15	3	—	—	—	—	18 182	4 317		
		+	—	46	32	27	15	11	8	3	4	1	2	—	—	—	—	—	436	149	
		1	1 296	5 805	8 142	8 363	6 614	4 288	2 349	1 247	612	228	101	55	6	4	—	—	165 756	39 114	
3	kein	0	—	14	8	5	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	62	3		
		+	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	2	
		3	1 080	6 687	8 988	8 785	6 561	4 009	2 101	1 006	455	222	92	25	7	4	—	—	163 992	40 028	
	1 und mehr	0	—	483	1 968	2 830	2 702	1 878	1 007	481	197	88	45	2	2	—	—	—	57 208	11 694	
		+	—	5	4	—	3	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	64	18	
		3	612	3 482	5 023	5 426	4 510	3 034	1 796	929	515	228	92	37	16	5	121	7	113 877	25 715	
4	kein	0	—	14	8	5	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	66	4		
		+	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		3	1 080	6 687	8 988	8 785	6 561	4 009	2 101	1 006	455	222	92	25	7	4	—	—	163 992	40 028	
	1 und mehr	0	—	5	4	—	3	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	31	2	
		+	—	285	1 106	1 736	1 927	1 576	1 007	523	298	131	51	21	9	2	—	—	46 172	8 676	
		3	612	3 482	5 023	5 426	4 510	3 034	1 796	929	515	228	92	37	16	5	121	7	113 877	25 715	
5	kein	0	—	14	8	5	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	66	4		
		+	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1	216	1 298	1 911	2 156	1 653	1 041	594	314	134	70	33	14	5	2	—	—	40 580	9 442	
	1 und mehr	0	—	97	376	650	689	504	326	187	83	40	25	8	2	—	—	—	15 713	2 987	
		+	—	403	2 488	3 494	3 837	3 169	1 944	1 157	611	306	155	97	49	28	20	225	14	78 533	17 775
		1	88	643	1 530	1 546	1 446	1 006	579	268	148	88	54	19	14	13	144	9	28 434	4 794	
6	kein	0	—	22	97	164	190	158	95	62	37	21	11	12	1	1	2	—	4 012	874	
		+	—	4	17	21	30	20	19	15	8	6	9	1	1	1	—	—	396	152	
		22	188	496	513	558	491	288	148	87	42	21	9	8	10	269	16	14 929	2 897		
	1 und mehr	0	—	5	31	60	80	73	76	49	39	20	11	1	3	3	—	—	2 934	455	
		+	—	4	53	101	130	104	98	66	26	20	7	1	2	—	—	—	15	1	
		5	31	167	187	210	187	153	91	38	20	14	11	3	7	166	9	6 418	1 133		
7	kein	0	—	4	3	6	14	12	16	8	9	12	3	—	—	—	—	514	84		
		+	—	1	15	17	28	27	33	23	6	10	9	4	2	1	—	—	1 173	176	
		5	31	167	187	210	187	153	91	38	20	14	11	3	7	166	9	6 418	1 133		
	1 und mehr	0	—	3	27	68	109	100	86	55	28	11	9	6	1	3	1	38	2	2 680	510
		+	—	1	1	10	9	7	6	3	4	3	2	1	1	—	—	—	18	1	
		2	2	30	76	106	108	114	92	48	36	18	17	9	4	3	166	9	4 073	680	
8	kein	0	—	2	13	45	54	53	61	37	28	16	4	6	2	—	—	1 767	321		
		+	—	1	1	5	2	6	3	4	3	2	1	1	—	—	—	—	194	29	
		2	2	30	76	106	108	114	92	48	36	18	17	9	4	3	166	9	4 073	680	
	1 und mehr	0	—	1	3	9	15	19	14	54	13	9	6	5	1	2	—	—	17	1	
		+	—	3	27	68	109	100	86	55	28	11	9	6	1	3	1	38	2	2 680	510
		2	2	30	76	106	108	114	92	48	36	18	17	9	4	3	166	9	4 073	680	
9	kein	0	—	2	13	45	54	53	61	37	28	16	4	6	2	—	—	1 767	321		
		+	—	1	1	5	2	6	3	4	3	2	1	1	—	—	—	—	194	29	
		2	2	30	76	106	108	114	92	48	36	18	17	9	4	3	166	9	4 073	680	
	1 und mehr	0	—	1	3	9	15	19	14	54	13	9	6	5	1	2	—	—	17	1	
		+	—	3	27	68	109	100	86	55	28	11	9	6	1	3	1	38	2	2 680	510
		2	2	30	76	106	108	114	92	48	36	18	17	9	4	3	166	9	4 073	680	
10 und mehr	kein	0	—	3	4	17	82	244	278	317	291	234	182	99	64	28	14	11	349	17	
		+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	3	
		3	4	17	82	244	278	317	291	234	182	99	64	28	14	11	349	17	12 814	1 885	
	1 und mehr	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		+	—	6	21	44	124	144	155	160	145	90	54	30	23	15	10	431	21	7 328	1 043
		1	6	21	44	124	144	155	160	145	90	54	30	23	15	10	431	21	7 328	1 043	
Zusammen	41	12 167	37 973	47 508	45 078	33 931	21 287	12 051	6 316	3 123	1 458	710	305	145	100	2079	114	902 732	222 307		
	—	—	3 429	8 339	11 068	10 922	7 804	4 771	2 618	1 284	622	312	121	62	37	514	29	256 120	51 418		



Die folgende Übersicht bringt ebenfalls einen Auszug aus der Tabelle 30. Es sind die Wohnungen unterschieden nach der Zahl der heizbaren Zimmer; außerdem ist eine Trennung durchgeführt von Wohnungen mit und ohne nichtheizbare Zimmer und mit und ohne Küche. Zum Vergleich sind die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1900 und 1905 beigefügt.

Wohnungsgröße (Anzahl der heizbaren Zimmer)	Ohne oder mit		Anzahl der Wohnungen in den Jahren			Zunahme der Wohnungen von 1905 bis 1910		
	nichtheizbaren Zimmer(n)	Küche	1900	1905	1910	Anzahl	%	
0	mit nichtheizbaren Zimmern	ohne Küche	90	85	33	—	52	61,18
		mit „	460	925	281	—	644	69,62
1	ohne „	ohne „	1 499	1 217	901	—	316	25,97
		mit „	4 245	4 714	4 166	—	548	11,62
2	mit „	ohne „	1 143	1 066	941	—	125	11,78
		mit „	29 679	30 338	28 706	—	1 632	5,88
3	ohne „	ohne „	436	399	289	—	110	27,57
		mit „	14 459	22 056	35 388	—	13 332	60,45
4	mit „	ohne „	159	216	149	—	67	31,02
		mit „	33 541	34 599	39 114	—	4 515	13,05
5	ohne „	ohne „	43	72	36	—	36	50,00
		mit „	19 523	28 643	40 028	—	11 385	39,75
6	mit „	ohne „	49	43	18	—	25	58,14
		mit „	17 948	19 691	25 715	—	6 024	30,59
7	ohne „	ohne „	7 894	11 065	9 442	—	1 623	14,67
		mit „	9 088	10 372	17 775	—	7 403	71,87
8	mit „	ohne „	2 994	3 795	1 490	—	2 305	60,74
		mit „	3 623	3 924	7 452	—	3 528	89,91
9	ohne „	ohne „	1 342	1 574	874	—	700	44,47
		mit „	1 649	1 609	2 897	—	1 288	80,05
10 und mehr	mit „	ohne „	765	772	613	—	159	20,60
		mit „	806	829	1 133	—	304	36,67
10 und mehr	ohne „	ohne „	473	500	510	—	10	2,00
		mit „	543	499	680	—	181	36,27
10 und mehr	mit „	ohne „	416	439	321	—	118	26,88
		mit „	316	367	427	—	60	16,35
10 und mehr	mit „	ohne „	1 389	1 567	1 885	—	318	20,29
		mit „	864	830	1 043	—	213	25,66
Zusammen			155 436	182 206	222 307	40 101	22,01	

Aus der Übersicht geht hervor, daß die Wohnungen ohne Küche bei allen Wohnungsgrößen ohne Ausnahme im Rückgang begriffen waren. Von 1900 bis 1905 war bei den Wohnungen mit heizbaren Zimmern, ohne nichtheizbare Zimmer, jedoch mit Küche noch eine beträchtliche Steigerung zu beobachten; von 1905 bis 1910 hatte diese Steigerung nur bei den Wohnungen mit 2, 3, 8, 10 und mehr heizbaren Zimmern (ohne nichtheizbare Zimmer, aber mit Küche) angehalten.

Nebenstehende Zusammenstellung, deren Unterlagen ebenfalls der Tabelle 30 entnommen sind und welche die benutzten Wohnungen nach ihrer Größe, d. h. nach der Zahl der vorhandenen Räume ordnet, rechnet die Küche als Raum mit.

Die Wohnungen mit nur einem Raum hatten von 1905 bis 1910 von 1282 bis 921, also um 361 Wohnungen, abgenommen, ebenso die Wohnungen mit 2 Räumen (um 1078 oder 16,44 %) und die Wohnungen mit 3 Räumen, diese mit Ausnahme der Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern und einer Küche. Von den Wohnungen mit 4 Räumen hatten nur die mit 2 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer und einer Küche, und die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern und 1 Küche zugenommen. Bei den Wohnungen mit 5 und mehr Räumen hatten fast durchweg die Wohnungen ohne nichtheizbare Zimmer abgenommen, Ausnahmen hiervon bildeten die Wohnungen mit 9 und mit 10 und mehr Räumen.

Weiter sind noch aus Tabelle 30 die Wohnungen einerseits nach der Anzahl der Räume über-

Die Wohnung enthält	1905			1910	
	nicht- heiz- bare Zimmer	heiz- bare Küche	Woh- nungen Anzahl	Woh- nungen Anzahl	Bewohner (Wohnbe- völkerung)
1 0 0	0	0	65	90	29
0 1 0	1	0	1 217	1 710	1 127
2 0 0	0	0	13	27	20
1 1 0	1	0	974	1 947	861
1 0 1	0	1	459	1 223	153
0 2 0	2	0	399	893	289
0 1 1	1	1	4 714	11 720	4 166
3 0 0	0	0	7	10	1
2 1 0	1	0	92	333	80
2 0 1	0	1	404	1 474	109
1 2 0	2	0	216	679	149
1 1 1	1	1	24 121	85 375	22 563
0 2 1	2	1	22 056	82 851	35 388
0 3 0	3	0	72	174	36
3 0 1	0	1	62	304	19
2 1 1	1	1	6 217	26 943	6 143
1 2 1	2	1	34 599	153 578	39 114
1 3 0	3	0	43	169	18
0 3 1	3	1	28 643	122 328	40 028
1 3 1	3	1	19 691	90 893	25 715
0 4 1	4	1	11 065	47 529	9 442
1 4 1	4	1	10 372	48 953	17 775
0 5 1	5	1	3 795	17 472	1 490
1 5 1	5	1	3 924	19 846	7 452
0 6 1	6	1	1 574	7 928	874
1 6 1	6	1	1 609	8 512	2 897
0 7 1	7	1	772	4 160	613
1 7 1	7	1	829	4 895	1 133
0 8 1	8	1	500	2 903	510
1 8 1	8	1	499	3 064	680
0 9 1	9	1	439	2 620	321
1 9 u. mehr	9 u. mehr	1	2 764	19 242	3 355
Zusammen			182 206	769 845	222 307
					902 732

haupt, d. h. der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie Küchen, andererseits nach der Zahl der heizbaren Räume (heizbare Zimmer und Küche) zusammengestellt. Hierbei sind die Wohnungen bis zu 4 Räumen nach der Zahl dieser Räume unterschieden und im übrigen als 5 und mehr zusammengefaßt. In kleinen Ziffern ist wiederum die Anzahl der Wohnungen und deren Bewohner beigefügt, in denen Einlogierer ermittelt sind. Auf diese Weise wurden benutzte Wohnungen gezählt:

bestehend aus:	mit der folgenden Anzahl von Bewohnern								
	0	1	2	3	4	5			
.. Räume überhaupt	(Anzahl der Wohnungen)								
1	—	754	13	119	2	32	13	21	166
2	5	2598	187	1403	71	762	45	371	1234
3	15	4668	1422	14225	1688	14741	1615	11354	6800
4	4	2726	1186	13570	4233	18430	5649	18363	14133
5 u. mehr	17	1427	621	8596	2343	13543	3739	14977	4308
.. heizbaren Räumen	0	—	24	1	6	—	1	—	—
1	1	1462	49	360	23	160	14	68	7
2	6	4981	1020	8220	1034	7216	873	5491	686
3	14	3193	1255	14104	2971	17600	3592	15757	3219
4	6	1692	708	10169	3074	14011	4566	14211	4029
5 u. mehr	14	815	336	5114	1287	8520	2023	9551	2381
zus.	41	12167	3429	37973	8339	47508	11068	45078	10822

Fortsetzung.

bestehend aus:	mit der folgenden Anzahl von Bewohnern					
	6	7	8	9	10	11
.. Räume überhaupt	(Anzahl der Wohnungen)					
1	—	—	—	—	—	—
2	13	65	7	36	3	9
3	669	3438	343	1732	167	848
4	3656	8915	2054	4800	1072	2432
5 u. mehr	3466	8868	2367	5483	1376	3027
.. heizbaren Räumen	0	—	—	—	—	—
1	2	19	1	8	—	—
2	385	1897	222	1044	109	502
3	2073	6493	1174	3415	652	1778
4	3454	7043	2014	3897	1004	1935
5 u. mehr	1890	5834	1360	3687	853	2098
zus.	7804	21287	4771	12051	2618	6316

Fortsetzung.

bestehend aus:	mit der folgenden Anzahl von Bewohnern					zusammen
	12	13	14	15 u. mehr	benutzte Wohnungen	
.. Räume überhaupt	(Anzahl der Wohnungen)					Bewohner
1	—	—	—	—	15	921
2	—	—	—	—	350	5481
3	—	—	—	—	7227	58326
4	24	86	7	17	5	9
5 u. mehr	97	214	54	124	32	90
.. heizbaren Räumen	0	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1
2	1	8	2	4	1	2
3	14	58	4	10	2	4
4	30	62	11	23	4	9
5 u. mehr	76	177	45	108	30	85
zus.	121	305	62	145	37	100

Den Anteil der verschiedenen Wohnungsgrößen, insbesondere der kleinen Wohnungen, an der Gesamtzahl und die Besetzung zeigt nachstehende Übersicht. Die Küche ist wiederum als heizbarer Raum gezählt, und Nebenräume wie Speisekammer, Badezimmer, Boden usw. bleiben wie immer unberücksichtigt.

Wohnungen mit . . .	Anzahl der Wohnungen absolut	Wohnungen in % aller Wohnungen	mit . . % aller Einwohner	Bewohner durchschnittlich auf 1 Raum	
1	15	921	0,41	0,13	
2	350	5 481	2,47	0,99	
3	7227	58 326	26,24	1,15	
4	23070	85 322	38,38	1,04	
5 und mehr	19856	72 257	32,50	0,76	
zusammen	51418	222 307	100	100	
mit . . heizb. Räumen	0	1	33	0,01	—
1	97	2 123	0,96	0,37	
2	4399	33 310	14,98	1,21	
3	15371	74 556	33,54	1,30	
4	20370	65 743	29,57	1,06	
5 und mehr	11180	46 542	20,94	0,79	
zusammen	51418	222 307	100	100	

29,12 % (1905: 30,08 %) aller Wohnungen bestanden aus 1 bis 3 Räumen überhaupt (heizbare sowie nichtheizbare Räume). Auf diese Wohnungen entfielen 23,61 % der stadtamburgischen Bevölkerung, die Wohnungen mit 4 Räumen machten 38,38 % (1905: 38,18 %) und der Anteil ihrer Bewohner 39,29 % aus. Für die Wohnungen mit 5 und mehr Räumen blieben demnach noch 32,50 % aller Wohnungen (1905: 31,74 %) und 37,10 % aller Bewohner übrig. Die Stärke der Belegung stand in umgekehrtem Verhältnis zur Anzahl der vorhandenen Räume. Auf Wohnungen mit einem Raum kamen durchschnittlich 1,26 Bewohner, und diese Ziffer erniedrigte sich bis auf 0,76 bei Wohnungen mit 5 und mehr Räumen. Bei Berücksichtigung der heizbaren Räume bestanden 49,49 % (1905: 52,54 %) aller Wohnungen aus 1 bis 3 Räumen, und es entfielen auf diese Wohnungen 44,74 % der stadtamburgischen Bevölkerung. Bei 4 heizbaren Räumen betrug der Anteil der Wohnungen 29,57 % (1905: 26,53 %) und der Anteil der Bewohner 30,78 %. Es blieben für Wohnungen mit 5 und mehr heizbaren Räumen 20,94 % aller Wohnungen (1905: 20,93 %) und 24,48 % aller Bewohner. Die Stärke der Belegung stand wieder im umgekehrten Verhältnis zur Anzahl der vorhandenen heizbaren Räume. Von 1,58 Bewohnern bei 1 heizbaren Raum verminderte sie sich bis auf 0,79 Bewohner bei Wohnungen mit 5 und mehr heizbaren Räumen. Für die ganze Stadt betrug der Durchschnitt 1,08 Einwohner auf einen heizbaren Raum, wobei allerdings die nichtheizbaren Räume unberücksichtigt geblieben sind.

Das Verhältnis der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer in den stadtamburgischen Wohnungen am 1. Dezember 1910, die Anzahl der Wohnungen ohne und mit nichtheizbaren Zimmern und die Anzahl dieser heizbaren oder nichtheizbaren Zimmer wird in der Tabelle 32 (S. 80) nachgewiesen.

Von den bewohnten Wohnungen hatten hiernach 43,2 % keine nichtheizbaren, also nur heizbare Zimmer, 56,8 % hatten neben heizbaren auch nichtheizbare Zimmer. Dieser Anteil hatte betragen 1895: 67,8 %. 1900: 64,3 %, 1905 war er schon auf 57,8 % gesunken, und 1910 betrug er noch 56,8 %. Es wurden also in den letzten Jahren die Wohnungen mit nur heizbaren Räumen bevorzugt.

**Die Wohnungen nach der Anzahl der heizbaren Zimmer, mit oder ohne nichtheizbare Zimmer; Anzahl und Verhältnis der Zimmer.**

Tab. 32. Wohnungs- arten nach der Zahl der heizbaren Zimmer	Anzahl der bew. Wohnungen		Von 100 bewohnten Wohnungen waren ohne nichtheizb. Zimmer	Anzahl der		Auf 1 heizbares kamen . . nichtheiz- bare Zimmer
	ohne nichtheizbare(n) Zimmer(n)	mit Zimmer(n)		heiz- baren Zimmer	nicht- heizb. Zimmer	
0	—	314	—	—	464	—
1	5067	29647	14,6	34714	36925	1,06
2	35677	39263	47,6	149880	48025	0,32
3	40064	25733	60,9	197391	34589	0,18
4	9442	17775	34,7	108868	22385	0,21
5	1490	7452	16,7	44710	9594	0,21
6	874	2897	23,2	22626	4228	0,19
7	613	1133	35,1	12222	1906	0,16
8	510	680	42,9	9520	1242	0,13
9	321	427	42,9	6732	767	0,11
10 u. mehr	1885	1043	64,4	35450	1863	0,05
Zus.	95943	126364	43,2	622113	161988	0,26

Die Anzahl der heizbaren Zimmer überhaupt hatte sich von 364 463 im Jahre 1895 bis auf 622 113 im Jahre 1910, also um 257 650 oder um 70,69 % vermehrt, die Anzahl der nichtheizbaren Zimmer im gleichen Zeitraum von 119 911 auf 161 988, also um nur 42 077 oder um 35,09 %. Auf 100 heizbare Zimmer kamen 1895: 33 nichtheizbare Zimmer, 1905: 26 und 1910 ebensoviel.

**3. Die Einlogierer- und die Abmieterwohnungen im besonderen.**

Über das Einlogierer- und Schläferwesen in der Stadt Hamburg sind bereits in der Tabelle 30 und später in den Textübersichten einige Zahlen mitgeteilt. Im Anschluß daran werden in folgender Übersicht noch bemerkenswerte Verhältniszahlen über die Abmieterwohnungen gebracht.

	Von je 100 bewohnten Wohnungen überhaupt			
	mit Räumen überhaupt	hatten Einlogierer	mit heizb. Räumen	hatten Einlogierer
1 .....	1,68	0	3,03	3,03
2 .....	6,39	1	4,57	4,57
3 .....	12,39	2	13,21	13,21
4 .....	28,09	3	20,02	20,02
5 u. mehr .....	27,48	4	30,98	30,98
		5 u. mehr .....	24,02	24,02
im ganzen ...	23,13		im ganzen ...	23,13

Am meisten vom Abmieter- und Schläferwesen betroffen waren die Wohnungen mit im ganzen vier Räumen (28,09 % aller bewohnten Wohnungen mit 4 Räumen) und mit 4 heizbaren Räumen (30,98 % aller bewohnten Wohnungen mit 4 heizbaren Räumen). Der Durchschnittsprozentsatz für die Stadt (23,13 %) wies einen Unterschied gegen den in der Übersicht auf Seite 74 mitgeteilten Durchschnittssatz von 24,47 % auf, weil in der dortigen Zusammenstellung die 41 Wohnungen, in denen in der Nacht zum 1. Dezember 1910 keine Person, und die 12 167 Wohnungen, in denen nur eine Person, aber keine Einlogierer, als dauernd anwesend festgestellt wurde, nicht mit berücksichtigt sind.

Hierunter mögen noch die Verhältniszahlen über das Einlogierer- und Schläferwesen in den hiesigen Wohnungen nach der Anzahl der vorhandenen heizbaren Zimmer mitgeteilt werden. Das Material zu dieser Betrachtung liefern die Tabellen 30 und 33.

Nach Tabelle 33 (S. 82/83) hatten von den 314 Wohnungen ohne heizbare Zimmer 36 oder 11,47 % Einlogierer und Schläfer (für die A-Wohnungen sind es 12,19 %, für die B-Wohnungen 3,70 %); von den 34 714 Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer waren es 4 419 oder 12,73 % (A-Wohnungen: 13,49 %, B-Wohnungen: 7,29 %), insbesondere von den aus 1 heizbaren Zimmer, 1 nichtheizbaren Zimmer und Küche bestehenden Wohnungen 12,67 %. Von den 74 940 Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern waren es 15 405 oder 20,56 % (A-Wohnungen: 21,79 %, B-Wohnungen: 13,03 %), insbesondere von den aus 2 heizbaren, 1 und mehr nichtheizbaren Zimmern sowie Küche bestehenden Wohnungen 28,24 %. Von den 65 797 Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern waren es 20 378 oder 30,97 % (A-Wohnungen: 32,56 %, B-Wohnungen: 20,86 %), insbesondere von den aus 3 heizbaren Zimmern, 1 und mehr nichtheizbaren Zimmern und Küche bestehenden Wohnungen 33,74 %. Für die Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern betrug der Anteil der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern noch 28,59 % (A-Wohnungen: 29,01 %, B-Wohnungen: 26,24 %). Bei den Wohnungen mit 5 heizbaren Zimmern waren es 23,15 % (A-Wohnungen: 22,58 %, B-Wohnungen: 25,96 %); mit 6 heizbaren Zimmern 16,1 % (A-Wohnungen: 14,21 %, B-Wohnungen: 23,85 %); mit 7 heizbaren Zimmern 14,89 % (A-Wohnungen: 11,48 %, B-Wohnungen: 29,75 %); mit 8 heizbaren Zimmern 13,53 % (A-Wohnungen: 11,52 %, B-Wohnungen: 22,48 %); mit 9 und mehr heizbaren Zimmern 8,19 % (A-Wohnungen: 5,52 %, B-Wohnungen: 24,85 %). Von allen bewohnten Wohnungen waren es 23,24 %, welche Einlogierer und Schläfer hatten, diese machten 28,41 % der Gesamtbevölkerung aus. Bei den nur zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten mit 0 bis 4 heizbaren Zimmern übertraf der verhältnismäßige Anteil der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern (24,78 %) um ein beträchtliches den entsprechenden Anteil bei den zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Lokalitäten (16,6 %). Bei den Wohnungen mit 5 bis 9 und mehr heizbaren Zimmern war dies Verhältnis genau umgekehrt. Es überwogen hier die B-Wohnungen mit einem Anteil von 25,46 %, während von den A-Wohnungen nur 15,96 % Einlogierer und Schläfer enthielten. Von den 516 Anstalten enthielten 357 oder 69,18 % Einlogierer und Schläfer.

In der folgenden Übersicht werden die Wohnungen, in denen am 1. Dezember 1910 Einlogierer und Schläfer festgestellt wurden, nach ihrer Größe, d. h. nach der Zahl der vorhandenen Räume, zusammengestellt.

Die Wohnungen mit 1 und mit 2 Räumen hatten seit 1905 abgenommen. Bei den Wohnungen mit 4 und mehr Räumen fällt auf, daß besonders die Wohnungen zugenommen hatten, die neben heizbaren

Wohnungen mit Einlogierern.				1905		1910	
Die Wohnung enthält nicht- heizbare Zimmer	heizbare Zimmer	Küche	Anzahl der Bewohner in ihnen (Ortsansessende)	Anzahl der Bewohner in ihnen (Wohnbevölkerg.)			
				1905	1910		
1	—	—	—	1	2		
—	1	—	27	74	14	30	
2	—	—	2	4	—	—	
1	1	—	50	155	35	105	
1	—	1	26	73	12	29	
—	2	—	30	93	24	77	
—	1	1	312	1024	279	839	
3	—	—	—	—	—	—	
2	1	—	9	40	13	43	
2	—	1	46	188	18	57	
1	2	—	34	149	18	75	
1	1	1	2 495	10 189	2 858	10 786	
—	2	1	2 482	11 066	4 317	18 162	
—	3	—	8	29	3	10	
3	—	1	13	68	5	22	
2	1	1	1 347	6 566	1 220	5 708	
1	2	1	9 884	50 310	11 046	53 731	
1	3	—	8	41	5	27	
—	3	1	8 309	42 403	11 694	57 206	
1	3	1	6 567	36 374	8 676	46 172	
—	4	1	2 865	15 380	2 987	15 713	
1	4	1	2 720	16 111	4 794	26 434	
—	5	1	683	3 933	428	2 387	
1	5	1	790	4 988	1 642	9 570	
—	6	1	221	1 366	152	936	
1	6	1	226	1 448	455	2 934	
—	7	1	91	614	84	514	
1	7	1	99	679	176	1 173	
—	8	1	56	373	48	322	
1	8	1	54	389	113	845	
—	9	1	27	202	29	194	
1	9 u. mehr	1	179	1 635	272	2 317	
zusammen . . . .			39 660	205 964	51 418	256 420	

Zimmern und Küche auch nichtheizbare Zimmer besaßen. Es mag dies wohl zum Teil damit zusammenhängen, daß die sogenannten Schläfer in der Regel keinen Anspruch auf ein heizbares Zimmer erheben und daher auch nichtheizbare Kammern sehr wohl als Schlafstellen dienen können. Über die Anzahl der Einlogierer selbst und ihre Verteilung auf die einzelnen Haushaltungsarten werden in dem Abschnitt über die Haushaltungen in der Stadt Hamburg noch nähere Mitteilungen gemacht.

Die eben schon besprochene Tabelle 33 gibt noch über die Verteilung der mit Einlogierern oder Schläfern belegten Wohnungen und deren Bewohner auf die einzelnen Stadtteile Auskunft. Soweit die nur zum Wohnen benutzten Räume in Betracht kamen, stand Eimsbüttel an erster Stelle mit 26 535 in Wohnungen mit Einlogierern untergebrachten Personen. Dann folgten St. Georg-Süd mit 24 421, St. Georg-Nord mit 16 537, St. Pauli-Nord mit 16 351 und St. Pauli-Süd mit 16 077 Personen. Betrachtet man das Verhältnis der in den oben erwähnten Wohnungen untergebrachten Personen zur Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile, so stand St. Pauli-Süd mit 56,13 % an erster Stelle, es folgten St. Georg-Nord mit 53,79 %,

St. Pauli-Nord mit 47,69 % und St. Georg-Süd mit 45,75 %. Bei den zum Wohnen und gewerblich benutzten Räumen stand bei Betrachtung der absoluten Zahlen an erster Stelle Neustadt-Nord mit 3895 in Wohnungen mit Einlogierern untergebrachten Personen. Es folgten St. Georg-Nord mit 3515, Eimsbüttel mit 3393, St. Georg-Süd mit 2481 und Rotherbaum mit 2385 Personen. Bei Berücksichtigung der Verhältniszahlen stand an erster Stelle Altstadt-Nord mit 39,69 %; es folgten Neustadt-Nord mit 38,67 %, St. Pauli-Süd mit 36,21 % und Rotherbaum mit 34,09 %.

Die weiter unten folgende Tabelle 38 (S. 91), die in kleinen Ziffern auch Angaben über die Einlogierer enthält, gestattet, diese Untersuchung auch auf die einzelnen Mietklassen auszudehnen.

Ein Auszug aus dieser Tabelle wird schon an dieser Stelle in folgender Übersicht gebracht, in welcher die Mietklassen zu 13 Gruppen zusammengezogen sind.

Mietbetrag M	Anzahl der Wohnungen mit Einlogierern		In Hundertteilen der Wohnungen überhaupt	
	A-Wohnung	B-Wohnung	A-Wohnung	B-Wohnung
Bis 150	110	5	3,95	5,56
151/200	569	24	11,25	12,63
201/250	1 934	59	13,58	12,16
251/300	4 653	163	16,91	15,67
301/350	6 114	258	21,53	19,58
351/400	7 640	405	31,22	18,76
401/500	10 528	883	34,36	20,29
501/750	9 867	1 644	31,68	19,15
751/1000	2 912	896	28,18	18,02
1001/1500	1 086	546	16,88	13,90
1501/2000	275	271	9,60	14,62
2001/5000	173	286	4,69	14,73
über 5000	19	33	4,11	13,36
Zusammen	45 880	5 473	24,40	17,56

Von den A-Wohnungen insgesamt beherbergten nach der Übersicht 24,40 % Einlogierer und Schläfer. Unter diesem Durchschnitt blieben die Anteile der Wohnungen mit Mieten bis M 350 und von M 1000 und darüber. Bei Mieten bis M 150 waren es von 100 A-Wohnungen nur 3,95, welche Einlogierer und Schläfer beherbergten, bei Mieten von M 401 bis 500 jedoch 34,36. Von den B-Wohnungen gab es im Durchschnitt unter 100 Wohnungen 17,56 mit Einlogierern und Schläfern. Die Anteile der einzelnen Mietgruppen verteilten sich gleichmäßiger als bei den A-Wohnungen. Den höchsten Anteil erreichten die Wohnungen mit Mieten von M 401 bis 500 mit 20,29 %. Die B-Wohnungen mit Mieten bis M 300 und von M 1000 und darüber blieben unter dem Durchschnitt. Am geringsten war der Anteil bei den Wohnungen mit Mieten bis M 150. Hier gab es unter 100 B-Wohnungen nur 5,56 mit Einlogierern und Schläfern. Der Anteil der mit Einlogierern besetzten Lokalitäten fiel allmählich bei steigenden Mieten von M 500 an, nahm jedoch wieder einen geringen Aufschwung bei den Mieten von M 1501 bis 5000. Bei den Wohn- und Gewerberäumen, für die mehr als M 5000 Miete im Jahr bezahlt wurden, fanden sich unter 100 Lokalitäten immerhin noch 13,36 mit Einlogierern.

Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit Angabe

Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Wohnungen mit

Tab. 33.

Stadtteile	Zahl der									
	Keine		1		2		3		4	
	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner
A. Nur zum Wohnen										
Altstadt-Nord	17 94	52 225	457 1 988	1557 6 281	422 1 119	2059 4 616	268 560	1496 2 721	79 171	500 900
" Süd	2 31	8 82	109 616	374 1 957	210 624	1001 2 557	122 335	631 1 549	42 122	225 607
Neustadt-Nord	13 59	40 167	546 2 757	2010 8 672	804 2 292	3673 8 969	714 1 310	3940 6 480	412 655	2573 3 689
" Süd	7	14	411 2 207	1605 7 186	811 2 544	3845 10 227	673 1 292	3782 6 414	242 412	1629 2 422
St. Georg-Nord	2 24	6 67	211 1 728	756 4 328	729 2 010	3123 7 635	1113 1 883	5508 8 305	795 1 179	4340 5 791
" Süd	6	12	259 1 455	1046 5 139	1489 4 868	7239 20 689	2232 4 200	12112 20 262	573 1 159	3266 5 656
St. Pauli-Nord	9	34	247 1 477	1031 4 958	1029 2 675	4965 11 616	1265 2 364	6555 11 074	508 941	2937 4 804
" Süd	1 7	2 20	357 1 882	1478 6 331	945 2 090	4649 8 802	955 1 466	5383 7 419	542 782	3466 4 580
Eimsbüttel	6	13	273 2 321	1054 7 531	1873 9 802	8572 36 942	2520 8 747	12250 35 399	737 3 583	3756 14 860
Rotherbaum	—	—	27 468	91 931	106 640	468 2 022	484 1 206	2297 4 886	438 1 057	2291 4 723
Harvestehude	2	5	26 263	95 781	78 395	335 1 455	128 567	605 2 078	106 822	527 3 038
Eppendorf	3	3	114 1 850	482 5 207	748 5 215	3379 19 117	1214 5 434	6033 21 348	347 2 870	1696 11 171
Winterhude	3	5	57 895	191 3 015	370 2 804	1698 10 626	534 2 155	2996 8 776	61 446	316 1 802
Barmbeck	4	5	265 2 888	1099 9 788	1153 8 893	5370 34 907	1329 6 143	6629 25 822	278 1 365	1451 6 050
Uhlenhorst	3	5	59 986	322 3 256	538 3 198	2444 12 330	692 2 726	3538 11 623	179 861	859 3 493
Hohenfelde	2	3	34 412	145 983	234 933	1006 3 409	537 1 746	2459 6 852	350 1 339	1632 5 214
Eilbeck	1	1	67 847	224 2 500	441 2 740	1996 10 020	1135 5 136	5362 19 616	422 2 374	1956 9 469
Borgfelde	1	1	50 1 027	208 2 348	304 2 225	1854 8 435	972 2 932	4766 12 381	283 1 013	1418 4 288
Hamm	14	21	90 1 092	415 3 972	417 3 319	1967 12 702	710 3 514	3465 13 689	161 1 358	784 5 309
Horn	1	2	32 376	139 1 403	104 661	533 2 712	65 344	327 1 408	21 122	111 495
Billwärder Ausschlag	9	17	332 2 633	1549 10 294	981 4 659	5023 20 042	703 2 348	3805 10 906	98 323	623 1 624
Steinwärder	—	—	5 51	30 196	6 102	32 401	5 77	29 363	— 48	— 216
Kleiner Grasbrook	—	—	— 1	— 2	— 31	— 119	— 44	— 183	— 38	— 149
Veddel	1	1	20 227	83 736	147 601	739 2 579	139 312	791 1 495	30 72	186 377
Zusammen Stadt	35 287	108 703	4108 30 447	16284 97 795	14029 64 380	65976 252 929	15510 56 841	94104 241 049	6704 23 112	36542 100 727
B. Zum Wohnen und										
Altstadt-Nord	5	13	20 191	80 556	63 339	276 1 207	74 238	401 1 024	46 136	255 646
" Süd	2	3	8 80	28 217	20 145	84 497	24 93	111 360	19 70	102 314
Neustadt-Nord	5	6	27 369	119 1 072	98 569	406 1 994	172 532	903 2 254	124 334	673 1 521
" Süd	1 2	2 4	29 250	72 694	41 306	165 1 032	47 187	234 795	29 105	167 501
St. Georg-Nord	3	5	23 314	91 826	104 573	457 2 013	150 531	705 2 148	138 315	743 1 419
" Süd	3	5	25 285	89 870	132 672	615 2 491	153 522	761 2 239	83 250	449 1 128
St. Pauli-Nord	3	4	32 302	130 962	67 484	272 1 750	128 374	603 1 527	57 167	306 745
" Süd	2	2	28 303	117 949	104 499	538 1 922	86 320	499 1 476	61 147	338 756
Eimsbüttel	2	6	38 444	152 1 367	203 1 529	858 5 633	301 1 438	1389 5 918	114 561	535 2 417
Rotherbaum	1	1	6 94	27 266	38 295	168 1 180	83 381	373 1 635	85 249	431 1 185
Harvestehude	—	—	6 53	21 182	16 173	63 668	26 196	119 862	14 104	69 494
Eppendorf	—	—	7 199	23 577	72 797	301 2 915	96 636	422 2 536	38 252	176 1 117
Winterhude	—	—	4 112	21 371	42 349	179 1 379	43 243	202 1 032	11 74	67 419
Barmbeck	—	—	21 300	89 990	76 949	337 3 712	105 808	498 3 289	46 297	252 1 443
Uhlenhorst	—	—	8 169	31 532	38 413	186 1 534	35 329	149 1 251	26 127	130 585
Hohenfelde	—	—	4 118	10 359	27 348	111 1 372	53 394	228 1 641	56 243	293 1 049
Eilbeck	1	2	10 200	37 614	113 706	458 2 666	126 679	553 2 703	48 242	221 1 018
Borgfelde	—	—	6 110	24 324	38 389	165 1 416	60 328	281 1 304	32 149	160 658
Hamm	—	—	10 145	38 452	44 498	207 1 891	63 412	304 1 702	29 170	127 736
Horn	—	—	3 51	10 186	9 79	40 318	7 66	37 268	5 36	26 158
Billwärder Ausschlag	—	—	5 164	18 569	26 400	122 1 491	28 207	137 835	15 65	80 393
Steinwärder	—	—	—	—	1 3	6 16	1 8	6 36	— 6	— 35
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	— 4	—
Veddel	1	1	14	42	4 45	22 167	7 33	36 133	1 6	5 39
Zusammen Stadt	1 27	2 47	311 4 267	1227 12 977	1376 10 560	6069 39 264	1868 8 956	8951 36 972	1077 4 105	5605 18 686
Bewohnte Wohnungen über- haupt	36 314	110 750	4419 34 714	17511 110 772	15105 74 940	72045 292 193	20378 65 797	103415 278 021	7781 27 217	42147 119 413

der Bewohnerzahl sowie der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.

Einlogierern oder Schläfern sowie der Bewohner in diesen Wohnungen an.

heizbaren Zimmer												Zusammen															
5		6		7		8		9 und mehr		Anstalten		Wohnungen	Bewohner														
Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Anzahl	Bewohner																
19	52	140	311	3	20	31	118	5	61	1	3	5	19	7	22	56	167	4	123	1303	4 038	6226	15 542				
13	39	79	206	1	13	6	73	13	72	7	7	8	19	1	8	13	52	2	128	500	1 810	2337	7 335				
142	222	947	1 342	40	80	302	492	16	39	110	245	5	11	77	93	11	43	104	301	6	80	2706	7 474	13776	30 530		
22	57	150	336	5	27	42	170	4	14	27	77	2	6	23	44	1	7	10	48	3	85	2171	6 576	11116	27 023		
302	494	1806	2 551	57	170	565	912	16	54	127	314	15	43	130	260	20	74	176	503	8	78	3290	7 667	16337	30 744		
83	166	540	913	15	40	108	234	8	20	57	110	3	10	20	62	5	18	33	99	9	200	4667	11 951	24421	53 376		
85	239	517	1 210	27	55	194	330	4	24	31	142	4	21	27	10	2	10	18	75	2	24	3167	7 800	16351	34 288		
132	181	960	1 190	6	14	60	122	1	4	5	22	4	6	43	62	2	7	25	68	4	25	2945	6 443	16077	28 641		
115	800	637	3 717	20	205	108	1 037	14	87	84	461	10	54	54	282	3	48	20	257	—	—	5565	25 653	26535	100 499		
229	751	1278	3 515	89	433	547	2 170	28	172	169	890	11	135	82	729	20	405	182	2 695	12	1 921	1432	5 279	7405	24 482		
50	735	227	3 046	18	457	95	2 092	11	304	71	1 582	10	234	70	1 273	22	948	172	6 325	1 3	37	450	4 730	2218	21 712		
46	660	236	2 807	16	233	88	1 104	6	107	34	538	5	58	322	7	160	54	1 057	—	—	1 3	180	2499	16 593	12015	62 854	
14	126	59	534	4	80	17	345	1	42	5	231	6	31	43	186	10	410	67	2 864	2	128	1037	6 994	4992	28 512		
34	342	163	1 552	8	114	64	558	3	47	22	217	6	33	39	177	25	148	—	—	5	1 622	3076	19 859	14837	80 846		
39	412	181	1 630	14	195	67	834	9	137	46	636	7	76	49	412	10	309	71	1 933	1 3	20	877	1578	8 846	7597	37 029	
163	879	789	3 613	45	503	254	2 308	16	176	105	869	12	122	79	661	27	233	200	1 370	—	—	1418	6 345	6669	25 282		
70	498	345	2 236	18	134	104	662	14	58	79	308	6	53	36	303	15	282	104	1 784	2	246	2189	12 125	10206	47 145		
54	266	298	1 251	11	100	63	503	3	33	13	171	4	16	27	88	3	45	21	274	—	—	1774	7 658	8068	29 740		
45	410	218	1 797	3	109	12	514	1	44	2	223	6	51	35	261	7	97	46	626	4	34	1440	10 012	6944	39 148		
1	18	9	83	1	16	3	81	7	30	43	151	10	10	1	10	6	54	—	—	1	3	232	1 589	1171	6 441		
14	38	97	211	17	110	3	151	3	13	1	5	1	5	4	21	6	34	—	—	7	46	2129	10 048	11101	43 318		
16	21	92	6	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	307	91	1 299		
49	9	34	8	29	5	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	136	5	543		
77	9	20	44	4	15	1	2	5	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342	1 233	1831	5 385		
1676	7424	9702	34 221	431	3033	2730	14 837	163	1420	1035	7370	112	972	816	5399	175	3169	1415	20 750	3	81	54	5934	45946	191 166	229126	781 714

gewerblich benutzte Räume.

19	48	127	279	12	24	75	134	11	18	68	135	5	7	32	36	18	33	166	404	44	44	464	464	312	1 083	1944	4 898	
10	39	61	206	2	13	11	62	2	18	49	10	1	1	67	164	5	3	9	37	57	63	925	56	91	457	450	1 806	
58	163	339	759	39	113	247	611	6	32	191	10	25	10	21	59	183	461	60	132	29	32	202	304	612	2 264	3895	10 073	
9	37	41	149	5	14	32	77	6	16	30	91	2	7	10	75	6	15	60	132	29	32	202	304	195	971	1015	3 854	
61	177	341	854	21	67	149	368	6	18	40	121	8	30	64	149	17	60	160	434	56	67	759	2 054	584	2 155	10 391	10 391	
31	71	204	392	11	32	82	163	4	14	31	78	1	7	3	38	4	19	30	126	30	32	244	345	474	1 904	2481	7 870	
12	45	68	230	4	20	27	105	3	13	17	80	3	3	20	4	20	36	129	8	9	106	114	315	1 440	1565	5 666	5 666	
19	57	122	292	3	16	24	98	5	15	29	107	5	10	36	69	10	17	62	134	31	35	547	580	355	1 421	2312	6 385	
31	174	187	906	15	81	96	447	11	33	73	181	3	17	25	109	7	48	56	321	1	7	22	137	727	4 334	3393	17 442	
44	135	250	699	25	88	162	505	9	29	54	152	6	25	58	177	23	55	214	412	50	54	648	784	369	1 406	2385	6 996	
4	45	26	212	4	26	22	150	6	24	43	159	1	9	5	36	5	50	38	393	13	23	194	365	95	703	600	3 521	
11	68	54	321	3	28	22	144	3	16	17	116	1	16	4	81	19	19	127	15	—	—	1 312	231	2046	1019	9 246		
2	33	10	248	4	24	26	212	1	8	4	84	4	4	2	12	12	12	99	2	—	—	23	109	861	521	3 895		
100	121	491	1 388	1	38	5	218	3	14	28	85	1	12	8	82	2	12	82	1	6	11	1 974	275	2 536	1349	12 366		
4	35	19	156	7	18	46	106	3	7	38	46	1	8	10	68	2	10	23	100	7	8	129	149	133	1 124	761	4 527	
20	81	107	383	10	38	59	208	7	18	51	106	6	6	3	31	23	31	198	18	18	464	464	198	1 295	1346	5 809		
10	57	48	273	4	35	19	173	3	14	22	86	4	12	27	74	2	18	18	116	3	—	—	37	320	1 967	1433	7 762	
13	53	61	258	3	20	10	106	1	8	6	52	1	9	5	54	7	7	52	5	5	—	—	154	1 078	702	4 481		
6	52	28	258	3	21	17	119	3	14	28	87	5	24	—	—	—	—	—	—	1	4	14	149	159	1 329	763	5 459	
2	11	13	53	2	8	12	57	1	2	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	288	30	262	153	1 385	
2	21	9	111	1	9	7	45	1	4	4	22	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	214	78	878	377	3 627	
1	7	7	34	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	19	125	
1	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	16	16
1	3	12	23	4	22	3	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	111	75	462	
394	1518	2255	7 599	176	738	1140	4 134	97	326	652	2059	49	218	351	1354	126	507	1096	3 860	354	435	4755	11 110	3829	31 657	32103	138 062	
2070	8942	11957	41 820	607	3771	3870	18 971	260	1746	1687	9429	161	1190	1167	6753	301	3676	2511	24 610	357	516	4809	17 044	51775	222 823	261229	919 776	

## Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) nach heizbaren Zimmern, Vorhandensein von

Tab. 34. Grundzahlen. Stadtteile	Anzahl der bewohnten Wohnungen mit der folgenden Anzahl heizbarer Zimmer							Zu- sammen be- wohnte Woh- nungen	Von den bewohnten Wohnungen hatten		In den bewohnten Wohnungen wurden gezählt	
	0	1	2	3	4/6	7/9	10 und mehr		eine besondere Küche	eine Bade- einrichtung	heizbare Zimmer	nicht- heizbare Zimmer
Altstadt-Nord.....	99	2 179	1 458	798	451	46	42	5 073	4 789	275	10 443	5 842
„ Süd.....	33	696	769	428	296	31	7	2 260	2 158	172	5 159	2 780
Neustadt-Nord.....	64	3 126	2 861	1 842	1 567	128	81	9 669	9 287	863	23 465	9 858
„ Süd.....	9	2 457	2 850	1 479	652	48	17	7 512	7 365	622	15 975	6 526
St. Georg-Nord.....	27	2 042	2 583	2 414	2 402	185	94	9 747	9 477	1 907	27 838	10 217
„ Süd.....	6	1 740	5 540	4 722	1 718	65	23	13 814	13 771	1 025	35 034	10 190
St. Pauli-Nord.....	12	1 779	3 159	2 738	1 467	54	20	9 229	9 160	974	23 290	9 275
„ Süd.....	9	2 185	2 589	1 786	1 197	45	14	7 825	7 741	786	18 315	8 637
Eimsbüttel.....	8	2 765	11 331	10 185	5 404	217	70	29 980	29 831	5 624	81 594	17 243
Rotherbaum.....	1	562	935	1 587	2 713	439	382	6 619	6 542	3 127	28 339	6 310
Harvestehude.....	2	316	568	763	2 189	715	854	5 407	5 374	3 791	30 087	4 742
Eppendorf.....	3	2 049	6 012	6 070	4 111	251	125	18 621	18 441	5 956	53 351	9 628
Winterhude.....	3	1 007	3 153	2 398	783	119	388	7 851	7 813	1 487	23 578	3 583
Barmbeck.....	4	3 188	9 842	6 951	2 256	119	24	22 384	22 329	3 312	54 679	12 074
Uhlenhorst.....	3	1 155	3 551	3 055	1 648	288	259	9 959	9 902	2 141	30 262	6 108
Hohenfelde.....	2	530	1 281	2 140	3 083	401	185	7 622	7 551	3 356	29 098	7 568
Eilbeck.....	2	1 047	3 446	5 815	3 340	217	220	14 087	14 022	4 998	43 764	9 278
Borgfelde.....	1	1 137	2 614	3 260	1 601	79	39	8 731	8 542	1 586	24 127	5 387
Hamm.....	14	1 237	3 817	3 926	2 120	153	66	11 333	11 305	3 778	31 848	6 488
Horn.....	1	427	740	410	211	49	10	1 848	1 834	282	4 547	1 435
Billwärder Ausschlag ..	9	2 797	5 059	2 553	473	18	7	10 918	10 899	421	22 808	7 473
Steinwärder.....	—	51	105	85	89	2	—	332	330	67	930	317
Kleiner Grasbrook.....	—	1	31	45	61	5	—	143	143	39	508	107
Veddel.....	2	241	646	345	98	10	1	1 343	1 321	33	3 074	922
<b>Zusammen 1910.....</b>	<b>314</b>	<b>34 714</b>	<b>74 940</b>	<b>65 797</b>	<b>39 930</b>	<b>3684</b>	<b>2928</b>	<b>222 307</b>	<b>219 927</b>	<b>46 622</b>	<b>622 113</b>	<b>161 988</b>
<b>Im Jahre 1905.....</b>	<b>1010</b>	<b>37 335</b>	<b>57 270</b>	<b>48 449</b>	<b>32 339</b>	<b>3406</b>	<b>2397</b>	<b>182 206</b>	<b>179 079</b>	<b>29 902</b>	<b>495 568</b>	<b>130 306</b>

## 4. Ausstattung der Wohnungen.

## a) Mit Badeeinrichtungen.

In der Tabelle 34 wird unter anderem die Ausstattung der bewohnten Wohnungen mit Badeeinrichtungen dargetan. Vom Jahre 1895, in dem die Prozentzahl der mit besonderer Badeeinrichtung versehenen Wohnungen 10,78 % betragen hatte, war bis zum Jahre 1910 eine Zunahme bis auf 20,97 % zu verzeichnen. Die absolute Anzahl dieser Wohnungen betrug 1895: 14 782, 1910: 46 622. Der Stadtteil, in dem Wohnungen mit Badeeinrichtung verhältnismäßig am häufigsten vorkamen, war Harvestehude (70,11 % aller bewohnten Wohnungen). Es folgten Rotherbaum mit 47,24 %, Hohenfelde mit 44,03 % und Eilbeck mit 35,48 %. Verhältnismäßig am wenigsten Badeeinrichtungen in bewohnten Wohnungen gab es 1910 auf der Veddel (2,46 %), in Billwärder Ausschlag (3,86 %), Altstadt-Nord (5,42 %), St. Georg-Süd (7,42 %), Altstadt-Süd (7,61 %), Neustadt-Süd (8,28 %) und Neustadt-Nord (8,93 %). Der Anteil der Wohnungen mit Badeeinrichtung an der Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen des betreffenden Stadtteils war seit 1905 besonders gestiegen in Hamm (1905: 22,59 %, 1910: 33,34 %), Eilbeck (1905: 25,70 %, 1910: 35,48 %), in Eppendorf (1905: 25,78 %, 1910: 31,99 %) und erfreulicherweise auch

durchweg in der inneren Stadt, am meisten in St. Pauli-Süd (1905: 5,57 %, 1910: 10,04 %) und in Neustadt-Süd (1905: 3,92 %, 1910: 8,28 %). Hinsichtlich der absoluten Anzahl der Wohnungen mit Badeeinrichtung stand Eppendorf mit 5956 an erster Stelle, es folgten Eimsbüttel mit 5624, Eilbeck mit 4998 und Harvestehude mit 3791. Am kleinsten war die Anzahl der Wohnungen mit Badeeinrichtung auf der Veddel (33), dann folgten der Kleine Grasbrook (39), Steinwärder (67), Altstadt-Süd (172), Altstadt-Nord (275) und Horn (282). Außerdem befanden sich im Jahre 1910 staatliche Warmbadeanstalten in Altstadt-Nord 1, Neustadt-Süd 1, St. Georg-Nord 1, St. Pauli-Süd 1 und Eimsbüttel 1.

Tabelle 35 bringt die Ausstattung der bewohnten Wohnungen mit Badezimmern in Verbindung mit der Zimmerzahl und der Stockwerkslage der entsprechenden Wohnungen.

Der Anteil der Wohnungen mit Badezimmern hatte sich in dem letzten Jahrzehnt besonders stark bei den Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern erhöht (um 9,15 %), etwas weniger bei den Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern (um 8,01 %). Hinsichtlich der Stockwerkslage hatte der Anteil der Wohnungen mit Badeeinrichtung seit 1905 verhältnismäßig am meisten zugenommen im 5. und in den höheren Stockwerken (um 19,94 %), auch im 4. Stock (um 7,74 %) und in den ganzen Häusern (um 6,06 %) waren die Zunahmen noch recht erheblich.

Küchen und Badeeinrichtungen, sowie Anzahl der Zimmer für die einzelnen Stadtteile.

Verhältniszahlen.	Von je 100 bewohnten Wohnungen hatten										Auf 1 bewohnte Wohnung kamen		Auf 1 heizbares Zimmer kamen nicht-heizbare Zimmer
	die folgende Anzahl heizbarer Zimmer								eine besondere Küche	eine Badeeinrichtung	heizbare Zimmer	nicht-heizbare Zimmer	
	Stadtteile	0	1	2	3	4/6	7/9	10 und mehr					
Altstadt-Nord	1,95	42,95	28,74	15,73	8,89	0,92	0,82	94,40	5,42	2,06	1,15	0,56	
„ Süd	1,46	30,80	34,03	18,94	13,10	1,37	0,30	95,49	7,61	2,23	1,23	0,54	
Neustadt-Nord	0,66	32,33	29,59	19,05	16,21	1,32	0,84	96,05	8,93	2,43	1,02	0,42	
„ Süd	0,12	32,71	37,95	19,68	8,68	0,64	0,22	98,04	8,28	2,13	0,87	0,41	
St. Georg-Nord	0,28	20,95	26,50	24,77	24,64	1,90	0,96	97,23	19,56	2,86	1,04	0,37	
„ Süd	0,04	12,60	40,10	34,18	12,44	0,47	0,17	99,69	7,42	2,54	0,74	0,29	
St. Pauli-Nord	0,13	19,28	34,23	29,67	15,89	0,59	0,21	99,25	10,55	2,52	1,00	0,40	
„ Süd	0,12	27,92	33,09	22,82	15,30	0,58	0,17	98,93	10,04	2,34	1,10	0,47	
Eimsbüttel	0,03	9,22	37,80	33,97	18,02	0,72	0,24	99,50	18,76	2,72	0,58	0,21	
Rotherbaum	0,02	8,49	14,13	23,98	40,99	6,63	5,76	98,84	47,24	4,28	0,95	0,22	
Harvestehude	0,04	5,84	10,50	14,12	40,49	13,22	15,79	99,39	70,11	5,56	0,88	0,16	
Eppendorf	0,02	11,00	32,29	32,60	22,03	1,35	0,66	99,03	31,99	2,87	0,52	0,18	
Winterhude	0,04	12,83	40,16	30,54	9,97	1,52	4,94	99,52	18,94	3,00	0,46	0,15	
Barmbeck	0,02	14,24	43,97	31,04	10,07	0,53	0,11	99,75	14,80	2,44	0,54	0,22	
Uhlenhorst	0,03	11,60	35,66	30,68	16,55	2,89	2,60	99,43	21,50	3,04	0,61	0,20	
Hohenfelde	0,03	6,95	16,81	28,98	40,45	5,26	2,42	99,07	44,03	3,82	0,90	0,26	
Eilbeck	0,01	7,43	24,46	41,28	23,71	1,55	1,56	99,54	35,48	3,11	0,66	0,21	
Borgfelde	0,01	13,02	29,94	37,34	18,34	0,90	0,45	97,83	18,17	2,76	0,62	0,22	
Hamm	0,12	10,92	33,68	34,64	18,71	1,35	0,58	99,75	33,34	2,81	0,57	0,20	
Horn	0,05	23,11	40,04	22,19	11,42	2,65	0,54	99,24	15,26	2,46	0,78	0,32	
Billwärder Ausschlag	0,08	25,62	46,34	23,41	4,33	0,16	0,06	99,83	3,86	2,09	0,68	0,33	
Steinwärder	—	15,36	31,63	25,60	26,81	0,60	—	99,40	20,18	2,80	0,95	0,34	
Kleiner Grasbrook	—	0,70	21,68	31,47	42,66	3,49	—	27,27	3,55	3,55	0,75	0,21	
Veddel	0,15	17,94	48,10	25,69	7,30	0,74	0,08	98,36	2,46	2,29	0,68	0,30	
Zusammen 1910	0,14	15,62	33,71	29,60	17,96	1,65	1,32	98,93	20,97	2,80	0,73	0,26	
Im Jahre 1905	0,55	20,49	31,43	26,59	17,75	1,87	1,32	98,28	16,41	2,72	0,72	0,26	

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) mit Badezimmer nach Zimmerzahl und Stockwerkslage.

Tab. 35. Größe bzw. Lage der Wohnungen	Badezimmer waren vorhanden in Wohnungen			Von je 100 Wohnungen waren mit Badezimmer	
	ohne generell(er) Benutzung	mit Benutzung	überhaupt	1910	1905
				Anzahl der heizbaren Zimmer	
1	87	27	114	0,33	0,17
2	1 872	304	2 176	2,90	1,11
3	11 371	942	12 313	18,71	9,56
4	14 034	1 275	15 309	56,25	48,24
5	6 437	795	7 232	80,88	78,56
6	2 807	479	3 286	87,14	86,45
7	1 344	219	1 563	89,52	89,76
8	923	160	1 083	91,01	88,09
9	619	87	706	94,39	94,66
10 und mehr	2 501	339	2 840	96,99	97,20
Lage:					
Keller	38	123	161	1,48	0,93
Unterhaus	5 147	1 491	6 638	15,94	12,89
1. Stockwerk	8 802	803	9 605	19,06	14,27
2. „	9 129	559	9 688	19,98	14,94
3. „	8 871	389	9 260	25,23	19,91
4. „	5 228	146	5 374	25,30	17,56
5. „ und höher	430	8	438	25,10	5,16
Mehrere Stockwerke	207	465	672	24,13	20,39
Ganze Häuser	4 143	643	4 786	62,70	56,64
Zusammen	41 995	4 627	46 622	20,97	16,41

b) Ausstattung der Wohnungen mit Küchen.

Tabelle 36 (S. 86/89) bringt die sämtlichen Wohnungen der einzelnen Stadtteile unter Berücksichtigung der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer und weiterer Scheidung der Wohnungen in solche mit und ohne Küche. Über die Anzahl der in den Wohnungen der Stadt festgestellten Küchen gibt auch die Tabelle 34 in absoluten und Verhältniszahlen Aufschluß. Hiernach hatten von den 222 307 bewohnten Wohnungen 219 927 oder 98,93 % eine besondere Küche; es blieben also 2380 Wohnungen ohne Küche, das sind 1,07 % aller bewohnten Wohnungen. Im Jahre 1895 waren 3375 oder 2,46 % aller Wohnungen ohne Küche, im Jahre 1900: 3458 oder 2,23 % und im Jahre 1905: 3127 oder 1,72 %. Die Anzahl der Wohnungen ohne Küche war vom Jahre 1895 an absolut mit nur einer Ausnahme und relativ ohne Ausnahmen im Abnehmen begriffen. Verhältnismäßig die meisten Wohnungen ohne Küche fanden sich in Altstadt-Nord mit 5,60 % aller bewohnten Wohnungen (im Jahre 1905 war es der Stadtteil Altstadt-Süd mit 6,04 %).

Tabelle 37 (S. 90) zeigt uns die Verteilung der Wohnungen ohne Küche auf die verschiedenen Größenklassen für die Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 90.)

## Die bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) nach der Zahl der heizbaren und

Tab. 36. Stadtteile	Bewohnte Wohnungen ohne heizbare Zimmer und mit												Bewohnte	
	1 nichtheizbaren Zimmer				2 nichtheizbaren Zimmern				3 und mehr nichtheizbaren Zimmern				keinem heizbaren	
	mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche	
	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner
<b>A. Nur zu Wohnzwecken</b>														
Altstadt-Nord	52	105	8	14	29	90	3	3	2	13	—	—	272	595
„ Süd	13	20	1	2	11	39	2	8	4	13	—	—	47	102
Neustadt-Nord	24	52	4	5	27	95	—	—	4	15	—	—	326	663
„ Süd	6	11	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	301	682
St. Georg-Nord	12	29	1	2	9	31	1	2	1	3	—	—	176	299
„ Süd	1	3	2	2	3	7	—	—	—	—	—	—	134	364
St. Pauli-Nord	2	3	—	—	3	11	—	—	4	20	—	—	131	227
„ Süd	—	—	—	—	4	15	2	3	1	2	—	—	100	256
Eimsbüttel	4	9	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	315	757
Rotherbaum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	149
Harvestehude	1	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	18	37
Eppendorf	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	431	730
Winterhude	1	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	156	368
Barmbeck	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	492	1079
Uhlenhorst	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	116	219
Hohenfelde	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	23	53
Eilbeck	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	227
Borgfelde	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	251	405
Hamm	14	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	412
Horn	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	78
Billwärder Ausschlag	4	8	—	—	5	9	—	—	—	—	—	—	211	561
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	76
<b>Zusammen Stadt</b>	<b>147</b>	<b>283</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>96</b>	<b>309</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>66</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3964</b>	<b>8346</b>
<b>B. Zu Wohn- und gewerblichen</b>														
Altstadt-Nord	1	2	—	—	3	7	—	—	1	4	—	—	8	17
„ Süd	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	2
Neustadt-Nord	2	3	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	10	24
„ Süd	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	11	20
St. Georg-Nord	—	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	19	30
„ Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12
St. Pauli-Nord	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	1	15	39
„ Süd	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	4
Eimsbüttel	—	—	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	27	56
Rotherbaum	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Harvestehude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
Eppendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	39
Winterhude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	27
Barmbeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	19
Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	38
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4
Eilbeck	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	20
Borgfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	13
Hamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	13
Horn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	18
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3
<b>Zusammen Stadt</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>202</b>	<b>404</b>
<b>Bewohnte Wohnungen überhaupt</b>	<b>153</b>	<b>293</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>109</b>	<b>332</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>75</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4166</b>	<b>8750</b>

nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl; Vorhandensein einer Küche.

Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer und										Bewohnte Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern und							
nicht-Zimmer		1 nichtheizbaren Zimmer				2 und mehr nichtheizbaren Zimmern				keinem nichtheizbaren Zimmer				1 und mehr nichtheizbaren Zimmern			
ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche	
Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner
81	120	1 198	3 853	65	148	363	1 529	9	36	240	775	19	58	844	3 709	16	74
34	57	339	1 050	19	32	177	716	—	—	121	430	6	17	493	2 093	4	17
151	190	1 693	5 500	63	145	513	2 140	11	34	761	2 300	36	57	1 484	6 580	11	32
48	70	1 441	4 696	28	74	386	1 656	3	8	1 183	4 071	7	18	1 346	6 106	8	32
90	107	1 134	2 799	58	84	266	1 028	4	11	429	1 332	31	48	1 531	6 185	19	70
28	42	1 036	3 632	7	13	250	1 088	—	—	2 078	7 908	6	16	2 784	12 765	—	—
12	18	1 061	3 627	16	23	257	1 063	—	—	319	1 077	3	5	2 353	10 534	—	—
21	27	1 321	4 170	9	21	424	1 830	7	27	451	1 508	4	12	1 633	7 278	2	4
53	57	1 765	5 940	5	8	183	769	—	—	6 503	23 207	16	35	3 279	13 687	4	13
28	33	248	579	17	26	46	144	—	—	278	679	6	10	353	1 326	3	7
15	17	195	626	5	5	30	96	—	—	135	498	—	—	260	1 017	—	—
79	88	1 186	3 928	47	72	107	389	—	—	3 612	12 555	9	21	1 593	6 537	1	4
21	26	656	2 370	7	15	54	234	1	2	2 065	7 435	3	6	736	3 185	—	—
22	27	2 089	7 523	14	20	271	1 137	—	—	5 578	20 505	—	—	3 315	14 402	—	—
18	22	741	2 581	15	46	95	383	1	5	1 719	6 315	6	15	1 409	5 978	4	22
16	18	275	607	26	34	71	270	1	1	172	477	6	7	755	2 925	—	—
13	14	633	1 953	8	15	79	287	1	4	1 317	4 269	12	22	1 409	5 725	2	4
14	14	430	1 028	162	177	170	724	—	—	1 431	4 953	—	—	794	3 482	—	—
18	19	800	3 003	2	2	116	534	—	—	2 246	8 141	1	1	1 072	4 560	—	—
7	8	246	900	5	10	86	407	—	—	328	1 256	1	1	332	1 455	—	—
9	10	2 133	8 498	3	4	277	1 221	—	—	2 151	8 396	6	16	2 502	11 630	—	—
1	1	34	116	1	3	14	69	—	—	20	76	—	—	82	325	—	—
—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	15	—	—	26	104	—	—
13	17	135	453	4	10	42	180	—	—	357	1 466	2	2	242	1 111	—	—
792	1002	20 790	69 438	586	987	4277	17 894	38	128	33 499	119 584	180	367	30 627	132 699	74	279

Zwecken benutzte Wohnungen.

9	13	72	199	23	35	77	289	2	3	29	82	15	18	283	1 087	12	20
5	9	25	70	16	16	32	119	1	1	12	26	5	6	127	464	1	1
19	24	147	410	40	50	147	554	6	10	71	180	16	25	466	1 754	16	35
7	7	103	281	24	28	100	348	5	10	50	135	4	4	243	875	9	18
15	15	125	296	32	35	121	446	2	4	73	205	14	15	485	1 792	1	1
—	—	122	324	—	—	155	534	—	—	92	265	—	—	580	2 226	—	—
13	14	115	361	14	18	142	527	3	3	58	205	3	8	419	1 521	4	16
5	5	128	369	12	15	148	544	7	12	51	145	6	13	436	1 753	6	11
6	6	196	595	33	38	176	664	6	8	349	1 116	13	14	1 164	4 499	3	4
1	1	36	99	13	19	43	146	—	—	29	101	1	1	258	1 065	7	13
—	—	25	86	7	8	19	83	—	—	33	106	4	5	134	542	2	15
9	9	90	290	14	15	68	224	—	—	240	786	11	13	542	2 110	4	6
4	4	56	186	—	—	36	154	—	—	110	379	1	2	298	998	—	—
—	—	140	417	10	12	139	540	1	2	161	504	5	7	781	3 199	2	2
2	2	72	207	7	8	72	276	1	1	90	284	1	1	322	1 249	—	—
4	4	41	103	7	8	59	227	4	13	35	101	3	3	310	1 268	—	—
4	6	84	247	9	13	89	324	3	4	141	417	6	8	554	2 230	5	11
5	5	45	125	4	5	47	175	1	1	74	241	1	1	312	1 172	2	2
—	—	63	182	7	7	68	250	—	—	93	322	—	—	405	1 569	—	—
—	—	18	50	1	1	32	135	—	—	12	32	—	—	67	286	—	—
1	1	66	191	—	—	89	359	—	—	77	286	—	—	323	1 255	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	11	2	2	7	26	—	—	9	38	—	—	35	127	1	2
109	125	1 773	5 099	275	333	1866	6 944	42	72	1 889	5 906	109	144	8 487	33 057	75	157
901	1127	22 563	74 537	861	1320	6143	24 833	80	200	35 388	125 490	289	511	39 114	165 756	149	436

## Die bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) nach der Zahl der heizbaren und

Fortst. v. Tab. 36. Stadtteile	Bewohnte Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern				Bewohnte Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern				Bewohnte Wohnungen mit 5 heizbaren Zimmern				Bewohnte 6 und 7 heiz		
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		ohne		
	nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheiz		
	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen
<b>A. Nur zu Wohnzwecken</b>															
Altstadt-Nord	192	828	368	1 893	74	371	97	529	17	82	35	229	10	68	
„ Süd	116	484	219	1 065	37	158	85	449	9	42	30	164	12	52	
Neustadt-Nord	579	2 498	731	3 982	192	981	463	2 708	61	372	161	970	44	230	
„ Süd	696	3 229	596	3 185	159	879	253	1 543	17	98	40	238	14	75	
St. Georg-Nord	671	2 723	1 212	5 582	310	1 416	869	4 375	88	435	406	2 116	45	244	
„ Süd	2 517	11 627	1 683	8 635	487	2 324	672	3 332	31	149	135	764	18	106	
St. Pauli-Nord	1 123	5 028	1 241	6 046	318	1 633	623	3 171	37	194	202	1 016	38	241	
„ Süd	574	2 706	892	4 713	270	1 509	512	3 071	27	146	154	1 044	4	22	
Eimsbüttel	6 002	23 847	2 745	11 552	1 373	5 771	2 210	9 089	93	409	707	3 308	75	356	
Rotherbaum	503	1 926	703	2 960	264	1 258	793	3 465	63	232	688	3 283	119	554	
Harvestehude	286	1 026	281	1 052	129	457	693	2 581	65	259	670	2 787	196	878	
Eppendorf	3 921	15 441	1 513	5 907	1 025	3 954	1 845	7 217	114	455	546	2 352	157	692	
Winterhude	1 844	7 471	311	1 805	209	880	237	922	29	129	97	405	33	140	
Barmbeck	4 666	19 472	1 477	6 350	727	3 270	638	2 780	105	440	237	1 112	83	365	
Uhlenhorst	2 021	8 786	705	2 837	367	1 520	494	1 973	89	363	323	1 267	100	390	
Hohenfelde	893	3 513	853	3 339	287	1 170	1 052	4 044	92	360	787	3 253	128	604	
Eilbeck	3 323	12 537	1 813	7 079	777	3 058	1 597	6 411	68	294	430	1 942	52	256	
Borgfelde	2 075	8 778	857	3 603	252	1 079	761	3 209	41	186	225	1 065	27	133	
Hamm	2 509	9 710	1 005	3 979	497	1 956	861	3 353	36	136	374	1 661	33	150	
Horn	238	958	106	450	58	240	64	255	7	33	11	50	26	141	
Billwärder Ausschlag	1 620	7 440	728	3 466	220	1 110	103	514	25	145	13	66	13	88	
Steinwärder	30	135	47	228	23	98	25	118	17	71	4	21	5	20	
Kleiner Grasbrook	21	85	23	98	22	83	16	66	4	11	5	23	9	43	
Veddel	197	926	115	569	40	220	32	157	7	32	2	12	1	3	
<b>Zusammen Stadt</b>	<b>36 617</b>	<b>151 174</b>	<b>20 224</b>	<b>89 875</b>	<b>8 117</b>	<b>35 395</b>	<b>14 995</b>	<b>65 332</b>	<b>1 142</b>	<b>5 073</b>	<b>6 282</b>	<b>29 148</b>	<b>1 242</b>	<b>5 851</b>	
<b>B. Zu Wohn- und gewerblichen</b>															
Altstadt-Nord	39	111	199	913	26	90	110	556	8	43	40	236	5	35	
„ Süd	17	56	76	304	13	38	57	276	4	13	35	193	3	12	
Neustadt-Nord	110	412	422	1 842	68	261	266	1 260	36	128	127	631	29	126	
„ Süd	60	228	127	567	25	107	80	394	7	28	30	121	7	27	
St. Georg-Nord	127	437	404	1 711	62	245	253	1 174	30	135	147	719	14	71	
„ Süd	173	679	349	1 560	89	361	161	767	23	126	48	266	8	32	
St. Pauli-Nord	117	445	257	1 082	47	191	120	554	8	42	37	188	4	21	
„ Süd	74	292	246	1 184	40	183	107	573	15	73	42	219	5	30	
Eimsbüttel	672	2 659	766	3 259	224	928	337	1 489	47	220	127	686	33	157	
Rotherbaum	115	429	266	1 206	79	368	170	817	21	117	114	582	24	124	
Harvestehude	67	253	129	609	27	97	77	397	5	23	40	189	16	77	
Eppendorf	335	1 226	301	1 310	100	424	152	693	22	101	46	220	13	54	
Winterhude	141	501	102	531	27	121	47	298	11	66	22	182	7	42	
Barmbeck	376	1 422	432	1 867	125	547	172	896	31	133	69	358	14	89	
Uhlenhorst	145	513	184	738	57	237	70	348	9	41	26	115	6	25	
Hohenfelde	137	513	257	1 128	59	247	184	802	17	62	64	321	14	65	
Eilbeck	298	1 081	381	1 622	103	394	139	624	11	56	46	217	17	91	
Borgfelde	146	526	182	778	38	165	111	493	12	58	41	200	7	27	
Hamm	191	709	221	993	72	299	98	437	13	56	39	202	9	43	
Horn	15	53	51	215	13	47	23	111	4	17	7	36	4	20	
Billwärder Ausschlag	75	304	132	531	28	119	37	184	7	32	14	79	3	16	
Steinwärder	2	8	6	28	—	—	6	35	—	—	7	34	—	—	
Kleiner Grasbrook	—	—	1	4	—	—	—	—	6	12	—	—	—	—	
Veddel	15	49	18	84	3	16	3	23	1	12	2	11	3	18	
<b>Zusammen Stadt</b>	<b>3 447</b>	<b>12 906</b>	<b>5 509</b>	<b>24 066</b>	<b>1 325</b>	<b>5 485</b>	<b>2 780</b>	<b>13 201</b>	<b>348</b>	<b>1 594</b>	<b>1 170</b>	<b>6 005</b>	<b>245</b>	<b>1 202</b>	
<b>Bewohnte Wohnungen über-</b>	<b>40 064</b>	<b>164 080</b>	<b>25 733</b>	<b>113 941</b>	<b>9 442</b>	<b>40 880</b>	<b>17 775</b>	<b>78 533</b>	<b>1 490</b>	<b>6 667</b>	<b>7 452</b>	<b>35 153</b>	<b>1 487</b>	<b>7 053</b>	

nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl; Vorhandensein einer Küche.

Wohnungen mit baren Zimmern		Bewohnte Wohnungen mit 8 und 9 heizbaren Zimmern				Bewohnte Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern				Zusammen		In den Wohnungen befanden sich		Von den Wohnungen besaßen	
mit		ohne		mit		ohne		mit		Be- wohnte Woh- nungen	Be- wohner	heizbare Zimmer	nicht- heizbare Zimmer	keine Küche	Bade- zimmer
bare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)									
Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner						
15	111	7	38	4	19	9	67	5	62	4 034	15 419	7 296	4 175	214	157
14	93	6	29	3	33	3	16	3	26	1 808	7 207	3 870	2 055	67	115
75	507	4	28	12	114	22	138	16	114	7 468	30 450	16 418	6 781	281	528
27	172	4	39	5	24	2	14	2	15	6 573	26 938	13 504	5 252	95	525
179	982	32	159	39	281	24	157	22	166	7 659	30 666	21 170	7 434	204	1 440
42	238	2	9	16	92	3	18	7	42	11 942	53 176	29 907	7 945	43	870
41	231	2	10	7	50	2	11	3	25	7 798	34 264	19 519	7 309	31	833
14	122	1	18	8	64	1	16	3	32	6 439	28 616	14 725	6 519	45	639
217	1 142	21	103	48	265	17	85	16	86	25 653	100 499	69 274	12 952	86	5 112
486	2 506	101	538	105	608	215	1 455	119	823	5 267	22 561	23 243	4 687	54	2 686
565	2 796	174	914	192	1 119	588	4 009	228	1 556	4 727	21 675	27 511	3 942	20	3 576
183	950	56	320	52	310	77	536	33	213	16 590	62 674	47 685	7 914	139	5 579
89	436	20	117	42	261	293	2 075	86	597	6 992	28 384	21 213	2 678	33	1 386
78	410	24	128	20	109	9	57	5	31	19 854	79 224	47 801	9 282	37	3 064
232	1 080	62	329	74	403	154	997	95	616	8 843	36 152	27 262	4 924	46	2 025
551	2 573	104	549	89	516	102	599	60	367	6 345	25 282	24 962	5 997	49	3 047
140	714	47	257	80	462	139	849	69	519	12 123	46 899	38 264	7 293	36	4 648
106	541	12	75	14	66	22	145	13	76	7 658	29 740	21 074	4 256	176	1 462
120	587	39	212	48	266	35	255	26	154	10 008	39 114	28 186	5 139	21	3 539
20	91	10	41	4	26	3	12	3	19	1 588	6 433	3 799	1 071	13	242
7	35	3	12	4	22	1	5	3	16	10 041	43 272	20 709	6 412	18	391
1	4	2	7	—	—	—	—	—	—	307	1 299	835	279	2	62
4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	136	543	475	104	—	39
5	22	1	12	2	15	—	—	1	9	1 232	5 293	2 771	773	19	30
3211	16 356	734	3944	868	5125	1721	11 516	818	5564	191 085	775 780	531 473	125 173	1729	41 995

Zwecken benutzte Wohnungen.

37	234	2	11	10	60	12	156	16	213	1 039	4 434	3 147	1 667	70	118
16	99	—	—	3	21	—	—	1	21	452	1 750	1 289	725	35	57
116	676	10	68	31	193	14	132	29	232	2 201	9 033	7 047	3 077	101	335
23	141	2	5	7	80	4	39	9	83	939	3 550	2 471	1 274	52	97
71	418	15	60	27	174	17	140	31	209	2 088	8 337	6 668	2 783	66	467
38	209	3	14	10	57	1	14	12	79	1 872	7 525	5 127	2 245	—	155
29	164	2	13	6	33	5	25	10	78	1 431	5 552	3 771	1 966	38	141
26	175	6	33	11	86	5	31	5	53	1 386	5 805	3 590	2 118	39	147
81	471	9	40	19	134	13	93	24	163	4 327	17 305	12 320	4 291	63	512
93	533	8	47	24	180	24	180	24	182	1 352	6 212	5 096	1 623	23	441
34	232	5	29	16	113	26	195	12	92	680	3 156	2 576	800	13	215
31	206	6	31	14	73	8	65	7	39	2 031	7 934	5 666	1 714	41	377
25	254	1	5	6	47	3	14	6	61	859	3 872	2 365	905	5	101
38	214	4	19	10	82	—	—	10	63	2 530	10 392	6 878	2 792	18	248
19	127	3	22	5	46	5	51	5	49	1 116	4 378	3 000	1 184	11	116
42	249	7	30	7	52	12	68	11	77	1 277	5 345	4 136	1 571	22	309
32	168	6	30	12	87	6	39	6	34	1 964	7 725	5 500	1 985	29	350
21	131	3	18	9	55	3	26	1	7	1 073	4 224	3 053	1 131	13	124
26	163	3	14	5	25	4	19	1	7	1 325	5 310	3 662	1 349	7	239
6	49	2	14	1	8	2	11	2	12	260	1 097	748	364	1	40
10	51	—	—	4	27	—	—	3	10	877	3 413	2 099	1 061	1	30
1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	25	125	95	38	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	33	3	—	—
4	23	—	—	2	16	—	—	—	—	111	462	303	149	3	3
819	4 991	97	503	239	1 649	164	1 298	225	1 764	31 222	126 952	90 640	36 815	651	4 627
4030	21 347	831	4447	1107	6774	1885	12 814	1043	7328	222 307	902 732	622 113	161 988	2380	46 622

Bei den Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer und ohne nichtheizbare Zimmer war der Anteil der Wohnungen ohne Küche verhältnismäßig am größten; unter 100 bewohnten Wohnungen waren hier 17,8 ohne Küche. Von den 13 (1905: 25) Wohnungen mit 4 und mehr heizbaren Zimmern ohne Küche waren 9 (1905: 23) Wohnungen mit je 4 heizbaren Zimmern und 4 (1905: 2) mit 5 und mehr heizbaren Zimmern.

#### Die bewohnten Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern und ohne Küche.

Tab. 37. Wohnungsgröße		Anzahl der bewohnten Wohnungen ohne Küche		Unter 100 bewohnten Wohnungen einer jeden Art waren ohne Küche		Wohnungen überhaupt
heizbare	nicht heizbare	Wohnungen ohne	Wohnungen mit	Wohnungen ohne	Wohnungen mit	
Zimmer		gewerbliche(r) Benutzung		gewerbliche(r) Benutzung		
0	1	20	—	11,9	—	11,6
	2 u. mehr	8	5	6,7	23,8	
1	0	792	109	16,7	35,1	17,8
	1	586	275	2,7	13,4	
2	2 u. mehr	38	42	0,9	2,2	1,3
	0	180	109	0,5	5,5	
3	1 u. mehr	74	75	0,3	0,9	0,4
	0	18	18	0,05	0,5	
4	1 u. mehr	7	11	0,03	0,2	0,07
	0	2	3	0,02	0,2	
5	1 u. mehr	2	2	0,01	0,07	0,02
	0	2	1	0,1	0,3	
u. mehr	1 u. mehr	—	1	—	0,09	0,01
Zusammen . . .		1729	651	0,94	2,21	1,12

In diesem Zusammenhange sei noch eine kurze Aufstellung der bewohnten Wohnungen ohne heizbare Zimmer, aber mit Küche gebracht.

#### Bewohnte Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit Küche.

Jahr	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der Bewohner	in % aller Wohnungen	in % aller Bewohner	Auf 1 Wohnung kamen . . .
1885	333	1209	0,33	0,27	3,63
1890	606	2168	0,51	0,40	3,38
1895	415	1331	0,30	0,22	3,21
1900	52 460	208 1501	0,17 0,39	0,13 0,22	4,00 3,26
1905	85 925	329 3001	0,21 0,51	0,16 0,39	3,87 3,24
1910	35 281	108 700	0,07 0,13	0,04 0,08	3,09 2,49

Ann.: Die nautischen Zahlen bezeichnen die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.

Die Anzahl dieser Wohnungen erreichte im Jahre 1905 mit 925 oder 0,51 % aller bewohnten Wohnungen ihren Höhepunkt und fiel in den letzten 5 Jahren auf 281 oder 0,13 % aller bewohnten Wohnungen. In diesen Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit Küche wurde die Küche durchgehend als Wohnraum benutzt. Es ist bemerkenswert, wenn auch sozial nicht einwandfrei, daß z. B. im Jahre 1905 in 85 unter 925 derartigen Wohnungen Einlogierer und Schläfer festgestellt wurden, deren Leben naturgemäß aufs engste mit dem Familienleben verknüpft ist. Im Jahre 1910 waren noch in 35 unter 281 Wohnungen Einlogierer und Schläfer festgestellt. Ihre Zahl hatte absolut und relativ erfreulicherweise abgenommen.

#### c) Ausstattung der Wohnungen mit Fenster ins Freie und nach der Straße.

Bei der großen Bedeutung der Licht- und Luftverhältnisse für die Wohnungshygiene ist es von Interesse, einige Einzelheiten über die Beschaffenheit der hamburgischen Wohnungen in dieser Hinsicht zu erfahren. Gelegentlich der Volkszählung im Jahre 1910 wurde erstmalig in den Haushaltslisten die Frage gestellt nach dem Vorhandensein von Zimmern, deren Fenster nicht ins Freie gehen, und ferner nach Zimmern, deren Fenster nicht nach der Straße gehen. Unter Fenster, die nicht ins Freie gehen, sind solche Fenster zu verstehen, die in einen andern Raum führen, z. B. vom Wohnzimmer nach der Küche oder nach dem Flur und dem Treppenhaus, ferner Fenster in den Lichthof. Fenster, welche nicht nach der Straße gehen, finden sich naturgemäß am meisten in Hinterhäusern und Terrassen, aber auch in den rückwärts gelegenen Räumen der Vorderhäuser. In den Tabellen 38 und 39 (S. 91/92) sind nun die entsprechenden Angaben der Haushaltslisten verwertet, zunächst in der Tabelle 38 unterschieden nach A- und B-Wohnungen, Lage in Vorder- und Hinterhäusern und einzelnen Stadtteilen, dann in Tabelle 39 ebenfalls getrennt nach A- und B-Wohnungen, nach Lage in Vorder- und Hinterhäusern, dann aber in Verbindung mit der Wohnungsgröße.

Unter den 784 101 Zimmern in den 222 307 Wohnungen in der Stadt Hamburg waren 11 399 Zimmer, deren Fenster nicht ins Freie gingen, in 10 078 Wohnungen (das sind 1,45 % der Zimmer und 4,53 % der Wohnungen). Von diesen 10 078 Wohnungen mit 11 399 Zimmern entfielen auf Vorderhäuser 9392 Wohnungen (93,19 %) mit 10 649 Zimmern (93,42 %), auf Hinterhäuser 686 Wohnungen (6,81 %) mit 750 Zimmern (6,52 %). Nach A- und B-Wohnungen unterschieden entfielen zunächst auf die A-Wohnungen 8358 Zimmer (73,32 %) in 7510 Wohnungen (74,52 %); die Vorderhäuser stellten hier 91,88 % der Zimmer und 91,66 % der Wohnungen, die Hinterhäuser 8,12 bzw. 8,34 %. Auf die B-Wohnungen entfielen 3041 Zimmer (26,68 %) in 2568 Wohnungen (25,48 %); auf Vorderhäuser kamen hier 97,67 % der Zimmer und 97,66 % der Wohnungen, auf Hinterhäuser 2,33 bzw. 2,34 %. In den B-Wohnungen, die in Hinterhäusern lagen und zugleich gewerblichen Zwecken dienten, waren also die Zimmer, deren Fenster nicht ins Freie gingen, im Verhältnis weniger zahlreich als in den entsprechenden reinen Wohnungen (2,33 % : 8,12 %).

Von 9392 Wohnungen in Vorderhäusern hatten 8291 oder 88,28 % je ein Zimmer, dessen Fenster nicht ins Freie gingen, 973 oder 10,36 % hatten 2 und 128 oder 1,36 % hatten 3 und mehr derartige Zimmer. Bei den Wohnungen in Hinterhäusern lauteten die entsprechenden Anteilszahlen 91,39 %, 7,88 % und 0,73 %.

Bei den A-Wohnungen fanden sich am meisten Wohnungen mit Zimmern, deren Fenster nicht ins Freie gingen, in St. Georg-Nord (936);

## Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach Stadtteilen.

Stadtteile	Gesamtzahl der zum betr. Stadtteil gehörenden Wohnungen		Von den Wohnungen hatten																		
	Wohnungen Anzahl überhaupt	Zimmer Anzahl überhaupt	Zimmer mit Fenstern, die nicht ins Freie gehen in Vorderhäusern								in Hinterhäusern				Räume ohne Fenster n. der Straße Wohnungen	Speise-		Keller	Boden	Wasch- küche	
			Wohnung-überh.	1	2	3 o.m.	zus. Zimmer	Wohnung-überh.	1	2	3 o.m.	zus. Zimmer	kammer	schrank		Wohnungen	Wohnungen			allein	gemeins.
<b>A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.</b>																					
Altstadt-Nord	4 034	11 471	432	378	51	3	491	115	103	10	2	129	685	547	176	143	2 184	15	21		
" Süd	1 808	5 925	284	238	38	8	340	26	20	6	—	32	396	511	52	98	1 124	18	26		
Neustadt-Nord	7 468	23 199	371	319	47	5	428	59	56	3	—	62	1 042	2 191	167	428	3 975	22	64		
" Süd	6 573	18 756	293	250	39	4	340	26	23	3	—	29	790	2 711	141	259	4 497	9	215		
St. Georg-Nord	7 659	28 604	936	843	83	10	1 040	87	79	7	1	96	778	3 246	291	1 046	5 727	81	178		
" Süd	11 942	37 852	556	510	43	3	605	25	24	1	—	26	1 935	7 465	351	503	10 765	17	34		
St. Pauli-Nord	7 798	26 828	552	499	45	8	613	60	49	11	—	71	627	3 419	128	728	5 895	72	86		
" Süd	6 439	21 244	518	449	63	6	593	43	39	4	—	47	763	2 140	79	312	4 521	13	44		
Eimsbüttel	25 653	82 226	608	561	44	3	658	63	63	—	—	63	3 167	20 691	561	2 941	23 688	172	715		
Rotherbaum	5 267	27 930	356	299	47	10	426	24	24	—	—	24	288	3 833	113	2 571	4 505	222	432		
Harvestehude	4 727	31 453	112	101	8	3	126	11	11	—	—	11	168	4 207	38	3 192	4 143	734	447		
Eppendorf	16 590	55 599	201	190	11	—	212	8	8	—	—	8	2 849	14 362	669	2 782	15 272	189	1 401		
Winterhude	6 992	23 891	19	17	2	—	21	—	—	—	—	—	963	5 672	178	1 247	6 395	380	332		
Barmbeck	19 854	57 083	325	308	17	—	342	6	6	—	—	6	2 810	14 917	506	2 760	17 551	160	938		
Uhlenhorst	8 843	32 186	170	153	17	—	187	13	13	—	—	13	728	6 288	154	1 419	7 619	426	235		
Hohenfelde	6 345	30 959	493	420	63	10	578	47	46	1	—	48	420	4 829	284	2 878	5 165	168	1 112		
Eilbeck	12 123	45 557	296	290	6	—	302	3	3	—	—	3	1 060	10 373	223	2 851	11 373	363	873		
Borgfelde	7 658	25 330	98	94	4	—	102	3	3	—	—	3	1 194	5 827	81	1 346	6 893	51	309		
Hamm	10 008	33 325	113	111	2	—	115	1	1	—	—	1	1 406	8 328	174	2 512	9 473	146	727		
Horn	1 588	4 870	15	15	—	—	15	1	1	—	—	1	132	886	9	351	1 265	56	42		
Billwärder Ausschlag	10 041	27 121	95	90	4	1	102	5	4	1	—	6	1 178	6 043	164	262	8 899	13	139		
Steinwärder	307	1 114	9	9	—	—	9	—	—	—	—	—	36	125	8	184	203	15	51		
Kleiner Grasbrook	136	579	7	5	2	—	9	—	—	—	—	—	26	72	6	71	107	6	23		
Veddel	1 232	3 544	25	25	—	—	25	—	—	—	—	—	189	608	25	221	896	3	20		
Zusammen Stadt	191 085	656 646	6884	6174	636	74	7679	626	576	47	3	679	23 630	129 291	4578	31 105	162 135	3351	8464		
<b>B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Räume.</b>																					
Altstadt-Nord	1 039	4 814	228	174	41	13	299	6	6	—	—	6	139	272	48	166	561	18	9		
" Süd	452	2 014	86	58	24	4	120	2	1	—	1	4	49	138	13	69	261	4	3		
Neustadt-Nord	2 201	10 124	259	218	35	6	307	12	10	2	—	14	191	872	57	502	1 099	21	16		
" Süd	939	3 745	62	44	15	3	84	1	1	—	—	1	90	303	8	243	417	5	20		
St. Georg-Nord	2 088	9 451	381	318	58	5	451	8	5	3	—	11	157	983	75	570	1 173	38	27		
" Süd	1 872	7 372	164	137	22	5	196	2	2	—	—	2	128	980	54	468	920	18	11		
St. Pauli-Nord	1 431	5 737	170	146	21	3	198	6	5	1	—	7	36	598	26	413	652	26	12		
" Süd	1 386	5 708	152	127	22	3	180	—	—	—	—	—	49	392	25	404	612	18	13		
Eimsbüttel	4 327	16 611	253	227	24	2	281	6	5	1	—	7	116	3 096	68	1 269	2 388	52	46		
Rotherbaum	1 352	6 719	103	86	13	4	130	2	2	—	—	2	4	850	29	529	715	49	33		
Harvestehude	680	3 376	37	32	5	—	42	4	4	—	—	4	24	442	7	288	346	45	18		
Eppendorf	2 031	7 380	67	58	7	2	78	1	1	—	—	1	232	1 564	45	766	1 171	42	50		
Winterhude	859	3 270	9	7	2	—	11	—	—	—	—	—	75	600	17	316	522	34	21		
Barmbeck	2 530	9 670	98	93	5	—	103	—	—	—	—	—	28	1 650	67	945	1 327	35	55		
Uhlenhorst	1 116	4 184	77	75	2	—	79	4	4	—	—	4	14	633	23	239	500	17	11		
Hohenfelde	1 277	5 707	156	125	28	3	190	5	4	—	1	7	157	764	32	550	586	27	133		
Eilbeck	1 964	7 485	85	82	3	—	88	—	—	—	—	—	28	1 422	34	673	1 114	29	68		
Borgfelde	1 073	4 184	35	30	4	1	41	—	—	—	—	—	22	790	23	351	525	13	16		
Hamm	1 325	5 011	37	35	2	—	39	1	1	—	—	1	48	946	28	564	758	16	50		
Horn	260	1 112	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	12	114	4	137	170	12	3		
Billwärder Ausschlag	877	3 160	44	40	4	—	48	—	—	—	—	—	73	439	15	166	306	6	9		
Steinwärder	25	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	1	18	9	5	1		
Kleiner Grasbrook	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—		
Veddel	111	452	4	4	—	—	4	—	—	—	—	—	4	44	1	53	52	3	2		
Zusammen Stadt	31 222	127 455	2508	2117	337	54	2 970	60	51	7	2	71	1 680	17 900	700	9 699	16 185	531	627		
Bewohnte Wohnungen überhaupt	222 307	784 101	9392	8291	973	128	10 649	686	627	54	5	750	25 310	147 191	5278	40 804	178 320	3882	9091		

Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach der Wohnungsgröße.

Tab. 39. Wohnungsgröße Wohnungen			Gesamtzahl der zur betr. Wohnungsgröße gehörenden Wohnungen		Von den Wohnungen hatten															
Mit der folgenden Anzahl heiz- barer Zimmer	mit bzw. ohne		Woh- nungen Anzahl über- haupt	Zimmer Anzahl über- haupt	Zimmer mit Fenstern, die nicht ins Freie gehen in Vorderhäusern				in Hinterhäusern				Räume ohne Fenster n. der Straße Wohnungen	Speise-		Keller Woh- nungen	Boden Woh- nungen	Wasch- küche		
	nicht- heizbare Zimmer	Küche			Woh- nung. überh.	1	2	3 o.m.	zus. Zimmer	Woh- nungen überh.	1	2		3 o.m.	zus. Zimmer			kammer	schrank	allein
<b>A. Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen.</b>																				
0	mit	ohne K.	28	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mit	"	259	377	11	11	—	—	11	3	3	—	3	86	11	4	6	94	—	
	ohne	"	792	792	3	3	—	—	3	—	—	—	365	1	32	82	160	—	115	
1	mit	"	3 964	3 964	10	10	—	—	10	4	4	—	4	1 384	1 219	213	364	2 133	462	
	ohne	"	624	1 303	23	22	1	—	24	4	4	—	4	263	7	2	125	251	86	
	mit	"	25 067	54 850	550	500	49	1	601	242	218	23	1	267	4 502	6 761	461	1 545	17 254	
	ohne	"	180	360	1	1	—	—	1	2	2	—	2	41	7	2	16	68	26	
2	mit	"	33 499	66 998	98	91	7	—	105	13	13	—	13	7 701	25 134	1 039	1 683	29 702	1 044	
	ohne	"	74	236	6	6	—	—	6	2	1	1	3	13	—	1	3	37	—	
	mit	"	30 627	96 606	1451	1329	116	6	1 579	184	168	14	2	202	3 607	14 128	526	2 446	24 983	
	ohne	"	18	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	1	9	—	
3	mit	"	36 599	109 797	381	365	12	4	401	15	14	1	—	16	4 394	30 272	843	3 020	33 507	
	ohne	"	7	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	
	mit	"	20 217	86 706	2446	2212	218	16	2 698	139	132	7	—	146	771	15 681	739	3 457	17 935	
	ohne	"	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	mit	"	8 115	32 460	135	126	9	—	144	3	3	—	—	3	260	7 124	214	1 288	7 431	
	ohne	"	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	mit	"	14 993	78 001	898	775	108	15	1 038	13	12	1	—	14	146	13 750	314	5 325	13 926	
	ohne	"	1 142	5 710	45	39	5	1	52	1	1	—	—	1	27	976	33	461	981	
5	mit	"	6 282	39 093	440	365	65	10	526	1	1	—	—	1	30	5 948	87	4 008	5 827	
	ohne	"	705	4 230	17	13	4	—	21	—	—	—	—	—	5	656	12	507	628	
6	mit	"	2 328	17 029	134	116	12	6	160	—	—	—	—	—	10	2 217	21	1 811	2 101	
	ohne	"	537	3 759	14	10	3	1	20	—	—	—	—	—	2	513	6	445	487	
7	mit	"	883	7 499	78	62	10	6	100	—	—	—	—	—	—	844	6	747	803	
	ohne	"	451	3 608	10	7	3	—	13	—	—	—	—	—	—	444	2	400	404	
8	mit	"	521	5 030	27	22	2	3	37	—	—	—	—	—	2	494	4	428	457	
	ohne	"	283	2 547	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	273	—	255	253	
9	mit	"	347	3 693	15	13	1	1	18	—	—	—	—	—	—	337	1	308	316	
	ohne	"	1 721	20 969	38	33	2	3	47	—	—	—	—	—	3	1 691	13	1 617	1 613	
10 u. mehr	mit	"	818	10 894	49	39	9	1	60	—	—	—	—	—	—	800	2	757	769	
Zusammen			191 085	656 646	6884	6174	636	74	7 679	626	576	47	3	679	23 630	129 291	4578	31 105	162 135	
<b>B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Wohnungen.</b>																				
0	mit	ohne K.	5	11	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	mit	"	22	42	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	
	ohne	"	109	109	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	35	4	—	21	—	
1	mit	"	202	202	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	51	50	3	22	55	
	ohne	"	317	701	26	25	1	—	27	—	—	—	—	—	60	4	—	71	21	
	mit	"	3 639	9 718	285	256	26	3	317	8	6	1	1	11	311	1 123	50	890	1 269	
	ohne	"	109	218	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	22	4	—	21	12	
2	mit	"	1 889	3 778	40	37	3	—	43	1	1	—	—	1	232	1 072	26	406	874	
	ohne	"	75	241	13	13	—	—	13	—	—	—	—	—	11	3	2	16	19	
	mit	"	8 487	29 468	733	633	92	8	841	25	24	1	—	26	440	4 213	160	2 488	3 521	
	ohne	"	18	54	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	4	2	
3	mit	"	3 429	10 287	88	81	7	—	95	—	—	—	—	—	197	2 354	107	845	2 090	
	ohne	"	11	47	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3	2	
	mit	"	5 498	25 007	653	554	91	8	763	23	18	4	1	29	177	3 395	143	1 665	2 965	
	ohne	"	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
4	mit	"	1 322	5 288	50	46	4	—	54	—	—	—	—	—	35	995	39	374	844	
	ohne	"	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	mit	"	2 778	15 463	324	256	58	10	403	2	2	—	—	2	44	2 024	75	1 038	1 944	
	ohne	"	348	1 740	19	17	2	—	21	—	—	—	—	—	15	248	12	143	221	
5	mit	"	1 170	7 761	103	76	18	9	140	—	—	—	—	—	19	929	28	564	909	
	ohne	"	169	1 014	5	4	1	—	6	—	—	—	—	—	1	135	4	83	120	
6	mit	"	569	4 581	68	52	14	2	87	—	—	—	—	—	11	458	24	312	460	
	ohne	"	76	532	5	4	—	1	7	—	—	—	—	—	1	60	2	45	61	
7	mit	"	250	2 338	28	20	5	3	39	—	—	—	—	—	4	201	7	155	185	
	ohne	"	59	472	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	51	4	42	45	
8	mit	"	159	1 652	14	7	6	1	23	—	—	—	—	—	1	135	3	103	123	
	ohne	"	38	342	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	32	1	32	32	
9	mit	"	80	917	7	4	2	1	12	—	—	—	—	—	—	68	3	53	68	
	ohne	"	164	2 061	7	5	2	—	9	—	—	—	—	—	—	150	2	136	138	
10 u. mehr	mit	"	225	3 889	26	13	5	8	56	1	—	—	—	—	—	186	5	164	189	
Zusammen			31 222	127 455	2508	2117	337	54	2 970	60	51	7	2	71	1 680	17 900	700	9 699	16 185	
Bewohnte Wohnungen überhaupt			222 307	784 101	9392	8291	973	128	10 649	686	627	54	5	750	25 310	147 191	5278	40 804	178 320	
																			3882	9091

dann folgten Eimsbüttel (608), St. Georg-Süd (556), St. Pauli-Nord (552), St. Pauli-Süd (518) und Hohenfelde (493). Nach der Zahl der Zimmer war die Reihenfolge folgendermaßen: St. Georg-Nord, Eimsbüttel, St. Pauli-Nord, St. Georg-Süd, St. Pauli-Süd, Hohenfelde. Bei den B-Wohnungen war die Reihenfolge der Stadtteile nach Wohnungen: St. Georg-Nord (381), Neustadt-Nord (259), Eimsbüttel (253), Altstadt-Nord (228), St. Pauli-Nord (170), nach Zimmern: St. Georg-Nord, Neustadt-Nord, Altstadt-Nord, Eimsbüttel, St. Pauli-Nord. Wegen der zu kleinen absoluten Zahlen sind sowohl bei den A- als auch bei den B-Wohnungen die Hinterhäuser nicht mit berücksichtigt.

Betrachten wir das Vorkommen von Wohnungen mit Zimmern, deren Fenster nicht ins Freie gingen, in Verbindung mit der Wohnungsgröße, so stellten nach Tabelle 39 bei den A-Wohnungen in Vorderhäusern den größten Anteil die Wohnungen mit 3 heizbaren, mit nichtheizbaren Zimmern und mit Küche (2446 Wohnungen) mit 2698 Zimmern, in Hinterhäusern die Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer, außerdem mit nichtheizbaren Zimmern und mit Küche (2426 Wohnungen mit 267 Zimmern). Bei den B-Wohnungen waren es in Vorderhäusern die Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern, mit nichtheizbaren Zimmern und mit Küche (733 Wohnungen mit 841 Zimmern); in den Hinterhäusern waren es im ganzen nur 60 Wohnungen.

Außerdem machen die Tabellen 38 und 39 Mitteilungen über die Anzahl der Wohnungen mit Räumen ohne Fenster nach der Straße. Es gab im ganzen 25 310 derartige Wohnungen, das sind 11,39 % aller bewohnten Wohnungen, davon entfielen auf A-Wohnungen 23 630 oder 93,36 % und auf B-Wohnungen 1680 oder 6,64 %. Bei den A-Wohnungen waren es 12,37 % aller A-Wohnungen, bei den B-Wohnungen nur 5,38 %. Bezüglich der Verteilung der Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile und verschiedene Wohnungsgrößen wird auf die Tabellen 38 und 39 selbst verwiesen.

#### d) Ausstattung der Wohnungen mit Speisekammern, Speiseschränken, Kellern, Böden und Waschküchen.

Bei der Volkszählung im Jahre 1910 ist ferner die Ausstattung der Wohnungen, sowohl der reinen Wohnungen, als auch der Wohnungen mit Gewerbebetrieb, mit Speisekammern oder Speiseschränken, mit Kellern, Böden und Waschküchen, die entweder von den Inhabern einer Wohnung allein benutzt oder mit anderen Parteien gemeinsam benutzt wurden, berücksichtigt worden. Von den 222 307 Wohnungen der Stadt Hamburg waren 147 191 oder 66,21 % mit Speisekammern ausgestattet; in 5278 Wohnungen (2,37 %) wurden Speiseschränke festgestellt. Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfielen auf A-Wohnungen 129 291 (87,84 %) Wohnungen mit Speisekammern (67,67 %) aller A-Wohnungen und 4578 (86,74 %) Wohnungen mit Speiseschränken (2,40 % aller A-Wohnungen); auf die

B-Wohnungen entfielen 17 900 (12,16 %) Wohnungen mit Speisekammern (57,33 % aller B-Wohnungen) und 700 (13,26 %) Wohnungen mit Speiseschränken (2,24 %) aller B-Wohnungen.

Von den 222 307 Wohnungen waren ferner 40 804 oder 18,35 % mit Kellern versehen. Bei den A-Wohnungen waren es 31 105 (76,23 %) oder 16,28 % aller A-Wohnungen, bei den B-Wohnungen 9699 (23,77 %) oder 31,06 % aller B-Wohnungen.

Böden oder Bodenanteile wurden festgestellt in 178 320 oder 80,21 % aller bewohnten Wohnungen. Auf A-Wohnungen entfielen hier 162 135 (90,92 %) oder 84,85 % aller A-Wohnungen, auf B-Wohnungen 16 185 (9,08 %) oder 51,84 % aller B-Wohnungen.

Waschküchen, die nur von einer Partei benutzt wurden, gab es in 3882 oder 1,75 % aller bewohnten Wohnungen. Bei den A-Wohnungen waren es 3351 (86,32 %) oder 1,75 % aller A-Wohnungen, bei den B-Wohnungen 531 (13,68 %) oder 1,70 % aller B-Wohnungen.

Waschküchen, die von mehreren Parteien gemeinsam benutzt wurden, gab es in 9091 oder 4,09 % aller bewohnten Wohnungen. Auf die A-Wohnungen entfielen 8464 (93,10 %) oder 4,43 % aller A-Wohnungen, auf die B-Wohnungen 627 (6,90 %) oder 2,00 % aller B-Wohnungen.

#### 5. Die Mieten und Mietwerte der Wohnungen nach der Zimmerzahl.

In der Tabelle 40 (S. 94/97) sind die Wohnungen für diese Untersuchung unterschieden in reine Wohnungen und in Wohnungen mit Geschäftsräumen. Die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern sind in kleinen Ziffern noch besonders aufgeführt.

Die Zahlen der Tabelle 40 bestätigen von neuem, wie bereits früher nachgewiesen ist, daß die Miete nicht allein von der Größe der Wohnungen abhängt. Es wurden A-Wohnungen festgestellt, welche nur aus nichtheizbaren Zimmern und Küche bestanden, für die bis  $\mathcal{M}$  400 Jahresmiete bezahlt wurde. Im ganzen waren es 258 Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit Küche; in 34 von diesen Wohnungen wurden noch Einlogierer und Schläfer festgestellt. Für eine Wohnung ohne heizbare Zimmer und ohne Küche wurde eine Miete von  $\mathcal{M}$  276 bis 300 bezahlt. Auf der anderen Seite gab es auch A-Wohnungen mit 4 und 5 heizbaren Zimmern, mit und ohne weitere nichtheizbare Zimmer und mit Küche, für die Mieten unter  $\mathcal{M}$  400 bezahlt wurden. Im ganzen kamen derartige Abnormitäten bei den A-Wohnungen nicht mehr in dem Maße vor, wie im Jahre 1905, wo z. B. für 2 Wohnungen mit nichtheizbaren Zimmern und ohne Küche Mieten von  $\mathcal{M}$  801 bis 900 und für 23 Wohnungen (im Jahre 1910 für 2) mit 1 heizbaren Zimmer, mit weiteren nichtheizbaren Zimmern und mit Küche Mieten über  $\mathcal{M}$  1000 bezahlt wurden. Vergleicht man die entsprechende Tabelle 80 des Jahres 1905 (Heft XXV der Statistik des Hamburgischen Staates, Seite 90 ff.) mit der Tabelle des Jahres

**Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten)**

Die kleinen Ziffern beziehen sich auf die

A. Nur zu Wohnzwecken

Tab. 40.

Mietklassen <i>M</i>	Anzahl der Wohnungen mit folgender Anzahl von													
	0		1				2				3			
	mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern	
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
<i>M</i>	Küche		Küche		Küche		Küche		Küche		Küche		Küche	
bis 100	<sup>1</sup> 11	12	<sup>1</sup> 254	<sup>2</sup> 392	47	<sup>7</sup> 470	8	<sup>4</sup> 129	1	<sup>4</sup> 42	—	<sup>1</sup> 18	—	1
101/125	—	<sup>6</sup> 10	<sup>6</sup> 124	<sup>13</sup> 131	18	<sup>3</sup> 67	2	<sup>3</sup> 148	—	<sup>2</sup> 71	—	<sup>1</sup> 5	—	1
126/150	5	<sup>2</sup> 22	<sup>1</sup> 127	<sup>17</sup> 239	<sup>1</sup> 52	<sup>29</sup> 254	<sup>1</sup> 7	<sup>5</sup> 49	—	<sup>4</sup> 57	—	<sup>1</sup> 9	<sup>1</sup> 5	5
151/175	2	<sup>7</sup> 27	<sup>2</sup> 100	<sup>32</sup> 389	<sup>3</sup> 31	<sup>44</sup> 373	7	<sup>15</sup> 83	1	<sup>9</sup> 38	—	<sup>2</sup> 2	—	2
176/200	6	<sup>7</sup> 66	<sup>2</sup> 91	<sup>79</sup> 961	<sup>8</sup> 75	<sup>218</sup> 1 848	5	<sup>36</sup> 90	<sup>1</sup> 7	<sup>45</sup> 264	3	<sup>4</sup> 48	<sup>4</sup> 14	14
201/225	1	<sup>6</sup> 41	<sup>1</sup> 27	<sup>40</sup> 526	<sup>3</sup> 39	<sup>313</sup> 2 346	5	<sup>17</sup> 128	<sup>6</sup> 843	<sup>53</sup> 265	—	<sup>12</sup> 42	<sup>1</sup> 1	11
226/250	2	<sup>10</sup> 32	<sup>18</sup> 45	<sup>547</sup> 7	<sup>42</sup> 655	<sup>4 837</sup> 3	<sup>21</sup> 350	<sup>2 994</sup> 3	<sup>5</sup> 231	<sup>1 170</sup> 1	<sup>62</sup> 330	—	<sup>14</sup> 59	59
251/275	—	<sup>2</sup> 20	<sup>4</sup> 15	<sup>201</sup> 3	<sup>20</sup> 531	<sup>3 571</sup> 9	<sup>432</sup> 3	<sup>696</sup> 1	<sup>5</sup> 304	<sup>1 385</sup> 1	<sup>301</sup> 388	—	<sup>14</sup> 28	28
276/300	1	<sup>3</sup> 19	<sup>8</sup> 14	<sup>105</sup> 8	<sup>32</sup> 725	<sup>4 614</sup> 3	<sup>20</sup> 897	<sup>7 200</sup> 1	<sup>13</sup> 1032	<sup>4 202</sup> 2	<sup>464</sup> 1 728	<sup>1</sup> 33	<sup>162</sup> 162	162
301/325	—	<sup>2</sup> 5	—	<sup>6</sup> 54	<sup>2</sup> 10	<sup>350</sup> 1 718	<sup>1</sup> 1	<sup>333</sup> 4 983	<sup>3</sup> 857	<sup>2 747</sup> 2	<sup>446</sup> 1 464	<sup>1</sup> 28	<sup>112</sup> 112	112
326/350	—	<sup>1</sup> 2	—	<sup>2</sup> 20	<sup>2</sup> 11	<sup>325</sup> 1 799	<sup>1</sup> 4	<sup>876</sup> 7 156	<sup>3</sup> 10	<sup>1469</sup> 4 405	<sup>1</sup> 1 069	<sup>3 426</sup> 120	<sup>342</sup> 342	342
351/375	—	<sup>1</sup> 2	—	<sup>2</sup> 12	<sup>2</sup> 10	<sup>194</sup> 856	<sup>3</sup> 346	<sup>2 968</sup> 2	<sup>3</sup> 1320	<sup>3 383</sup> 1	<sup>1 135</sup> 3 400	—	<sup>193</sup> 478	478
376/400	—	<sup>1</sup> 1	—	<sup>1</sup> 11	<sup>8</sup> 168	<sup>666</sup> 5	<sup>143</sup> 1 064	<sup>1</sup> 10	<sup>1491</sup> 4 067	—	<sup>2014</sup> 5 813	<sup>2</sup> 498	<sup>1 291</sup> 1 291	1 291
401/450	—	—	—	<sup>1</sup> 5	<sup>2</sup> 126	<sup>390</sup> 1	<sup>3</sup> 124	<sup>638</sup> 1	<sup>3</sup> 1383	<sup>3 536</sup> 4	<sup>2 751</sup> 8 630	<sup>1</sup> 1 530	<sup>3 701</sup> 3 701	3 701
451/500	—	—	—	<sup>1</sup> 1	<sup>1</sup> 56	<sup>221</sup> 3	<sup>129</sup> 436	<sup>6</sup> 372	<sup>2 205</sup> 2	<sup>1486</sup> 5 599	<sup>1</sup> 1 061	<sup>2 798</sup> 2 798	2 798	2 798
501/550	—	—	—	—	<sup>9</sup> 62	<sup>55</sup> 1	<sup>13</sup> 63	<sup>1</sup> 230	<sup>690</sup> 425	<sup>1 730</sup> 1	<sup>902</sup> 2 558	2 558	2 558	2 558
551/600	—	—	—	—	<sup>3</sup> 16	<sup>15</sup> 3	<sup>6</sup> 6	—	<sup>323</sup> 542	—	<sup>504</sup> 2 076	2 076	2 076	2 076
601/650	—	—	—	—	<sup>3</sup> 15	<sup>7</sup> 15	<sup>6</sup> 3	—	<sup>249</sup> 338	—	<sup>504</sup> 1 515	1 515	1 515	1 515
651/700	—	—	—	—	—	<sup>7</sup> 7	<sup>3</sup> 7	—	<sup>95</sup> 123	—	<sup>302</sup> 742	742	742	742
701/750	—	—	—	—	—	<sup>5</sup> 9	<sup>9</sup> 9	—	<sup>23</sup> 88	—	<sup>190</sup> 569	569	569	569
751/800	—	—	—	—	—	<sup>7</sup> 7	<sup>7</sup> 7	—	<sup>14</sup> 64	—	<sup>161</sup> 541	541	541	541
801/900	—	—	—	—	—	<sup>3</sup> 3	<sup>3</sup> 3	—	<sup>5</sup> 25	—	<sup>47</sup> 236	236	236	236
901/1000	—	—	—	—	—	<sup>2</sup> 2	<sup>2</sup> 2	—	<sup>2</sup> 10	—	<sup>16</sup> 98	98	98	98
1001/1100	—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>1</sup> 7	—	<sup>11</sup> 61	61	61	61
1101/1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>3</sup> 26	26	26	26
1201/1300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>4</sup> 24	24	24	24
1301/1400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>1</sup> 11	11	11	11
1401/1500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1501/1600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1601/1700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1701/1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1801/1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901/2000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2001/2500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2501/3000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3001/3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3501/4000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4001/4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4501/5000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5001/6000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 6000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<sup>1</sup> 28	<sup>34</sup> 258	<sup>14</sup> 753	<sup>270</sup> 3594	<sup>39</sup> 398	<sup>3782</sup> 24 206	<sup>20</sup> 147	<sup>4094</sup> 33 068	<sup>10</sup> 74	<sup>6853</sup> 30 369	<sup>2</sup> 18	<sup>11023</sup> 36 338	<sup>4</sup> 7	<sup>7464</sup> 20 046
Freiwohnungen	—	—	—	<sup>25</sup> 364	<sup>218</sup> 3	<sup>825</sup> 28	<sup>2</sup> 376	—	<sup>10</sup> 145	—	<sup>2</sup> 64	—	<sup>2</sup> 28	28
Amtswohnungen	—	<sup>1</sup> 14	—	<sup>6</sup> 8	—	<sup>36</sup> 5	<sup>4</sup> 55	—	<sup>6</sup> 113	—	<sup>6</sup> 197	—	<sup>7</sup> 143	143
Öffentliche Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne besondere Mietangabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Im ganzen</b>	<sup>1</sup> 28	<sup>34</sup> 259	<sup>14</sup> 792	<sup>270</sup> 3964	<sup>39</sup> 624	<sup>3785</sup> 25 067	<sup>20</sup> 180	<sup>4100</sup> 33 499	<sup>10</sup> 74	<sup>9899</sup> 30 627	<sup>2</sup> 18	<sup>11031</sup> 36 599	<sup>4</sup> 7	<sup>7473</sup> 20 217

1910, so fällt es auf, daß im Jahre 1910 die Massenanhäufungen der Wohnungen in sich abgeschlossen waren. Es hatte also unzweifelhaft in den letzten fünf Jahren eine größere Angleichung der Mietpreise an die Größe und Ausstattung der A-Wohnungen stattgefunden. Anders bei den B-Wohnungen. Hier wurde schon durch die Stockwerkslage und durch die Lage in einer besseren oder minder guten Geschäftsgegend der Zusammenhang zwischen Wohnungs-

größe und Mietpreis gestört. So gab es bei fast allen Wohnungsgrößen B-Wohnungen mit kleinsten und mit größten Mieten. Zum Beispiel wurde für 63 B-Wohnungen mit nur 1 heizbaren Zimmer und ohne Küche eine Miete bis *M* 400 bezahlt, für 17 dieser Wohnungen wurde eine Miete über *M* 1000, und unter diesen für 3 Wohnungen sogar eine Miete von *M* 2001 bis 3000 bezahlt. Doch war auch hierin seit dem Jahre 1905 eine Änderung eingetreten, in-

nach der Zimmerzahl und nach Mietklassen, 1910.

Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.  
benutzte Räume.

heizbaren Zimmern						Anzahl der Wohnungen überhaupt	Anzahl der Bewohner		Anzahl der in diesen Wohnungen enthaltenen				Anzahl der Wohnungen											
4		5		6 und mehr					heizbaren	nichtheizbaren	ohne Küche	mit Badezimmer												
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit																			
nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		Zimmer																		
—	—	—	—	—	—	20	1 385	51	2 058	29	1 580	13	600	2	321	—								
—	—	—	—	—	—	28	577	79	1 179	35	800	6	176	6	144	—								
—	—	—	—	—	—	62	826	170	1 804	74	940	38	408	3	191	—								
—	—	—	—	—	—	106	1 055	321	2 530	130	1 163	64	516	6	141	—								
—	—	—	—	—	—	463	4 002	1697	11 075	613	4 960	316	2 570	16	218	2								
—	—	—	—	—	—	562	4 167	1936	14 241	768	5 370	403	2 967	9	91	—								
1	9	—	—	—	—	1372	10 071	5650	37 043	2089	15 048	1044	6 711	10	89	6								
—	—	—	—	—	—	1437	9 339	5950	35 621	2443	15 281	1012	5 637	5	41	7								
15	56	—	—	—	—	3216	18 176	14678	71 551	6208	33 589	2133	10 100	12	77	9								
3	22	—	—	—	—	2228	11 129	10444	43 700	4574	22 105	1440	5 097	3	17	10								
16	80	—	—	—	—	3886	17 271	18627	68 872	8670	36 675	2210	7 414	7	26	21								
20	54	—	—	—	—	3219	11 180	15799	46 118	7616	25 490	1950	5 384	4	16	21								
76	256	—	—	—	—	4421	13 289	21976	56 006	11383	33 719	2581	7 185	3	26	70								
252	662	—	—	—	—	5863	16 649	29530	71 374	16173	45 876	3214	7 873	2	12	167								
464	1251	—	—	—	—	4665	13 992	23735	58 595	13634	40 780	3163	8 150	1	13	484								
456	1238	—	—	—	—	2838	8 628	14764	35 931	8920	26 921	2386	6 006	1	12	470								
403	1397	—	—	—	—	2492	8 048	13140	33 622	8210	26 523	2162	6 179	1	3	650								
276	1022	—	—	—	—	1828	5 809	9919	24 424	6275	20 133	1743	5 261	1	3	592								
205	793	—	—	—	—	1587	5 268	8526	22 410	6653	19 063	1589	5 186	1	1	637								
153	396	—	—	—	—	1122	3 388	6264	15 089	4229	12 879	1193	3 547	—	—	505								
123	274	—	—	—	—	975	3 160	5441	14 038	3823	12 466	1090	3 651	1	1	541								
128	275	—	—	—	—	1232	4 294	6861	18 973	5147	17 892	1393	4 996	—	—	821								
52	140	—	—	—	—	705	2 879	4021	13 091	3197	12 888	796	3 460	2	2	541								
14	49	—	—	—	—	350	1 763	1902	7 836	1666	8 233	435	2 151	—	—	295								
1	16	—	—	—	—	272	1 537	1557	7 013	1398	7 772	365	1 885	—	—	230								
1	14	—	—	—	—	167	1 132	933	5 028	890	5 857	297	1 355	—	—	153								
2	5	—	—	—	—	165	1 037	952	4 828	934	5 678	185	1 236	—	—	145								
—	—	—	—	—	—	132	984	730	4 463	754	5 633	105	1 203	—	—	124								
—	—	—	—	—	—	88	774	545	3 733	870	4 690	93	873	—	—	80								
—	—	—	—	—	—	63	538	388	2 552	400	3 393	82	572	—	—	51								
—	—	—	—	—	—	56	648	369	3 188	401	4 418	76	751	—	—	51								
—	—	—	—	—	—	20	311	122	1 570	126	1 985	20	362	—	—	18								
—	—	—	—	—	—	48	594	274	3 016	355	4 416	97	632	—	—	43								
—	—	—	—	—	—	96	1 515	742	8 270	760	11 951	142	1 427	—	—	85								
—	—	—	—	—	—	46	914	344	5 229	416	8 273	56	649	—	—	42								
—	—	—	—	—	—	15	509	104	2 989	154	5 186	8	307	—	—	15								
—	—	—	—	—	—	7	389	47	2 471	73	4 206	8	262	—	—	7								
—	—	—	—	—	—	2	199	13	1 337	23	2 327	1	148	—	—	2								
—	—	—	—	—	—	7	159	67	1 047	98	1 914	7	105	—	—	6								
—	—	—	—	—	—	7	163	58	1 120	80	2 118	10	105	—	—	6								
—	—	—	—	—	—	12	299	38	2 228	142	4 787	13	175	—	—	10								
2661	8021	4033	14 910	338	1117	1336	6257	293	3613	579	4825	45880	188 047	228794	768 763	129174	524 918	33572	123 272	90	1431	6904	41 758	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2666	8117	4038	14 995	338	1142	1338	6282	297	3697	584	4897	45943	191 085	229072	775 780	129411	531 473	33927	125 173	90	1729	6916	41 995	

sofern, als die Anzahl der kleinsten B-Wohnungen bedeutend geringer geworden war. Im Jahre 1905 hatte es noch 164 B-Wohnungen mit nur nichtheizbaren Zimmern und ohne oder mit Küche gegeben, im Jahre 1910 waren es nur noch 27. Tabelle 40 gibt weiter Auskunft über die Ausstattung der Wohnungen mit Küche und Badezimmer in den verschiedenen Mietklassen. Es mögen hier für die nur zu Wohnzwecken dienenden Räumlichkeiten einige bezeich-

nende Hauptzahlen angeführt werden, die aus Tabelle 40 berechnet und in der Übersicht auf Seite 98 zusammengestellt sind.

Der Mieter einer nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeit konnte also im Jahre 1910 für einen Mietpreis bis zu M 150 durchschnittlich 2,38 Räume erwarten. 3 Räume kosteten M 201 bis 250, vier Räume etwa M 351 bis 400. Für 5 Räume (immer einschließlich nichtheizbare Zimmer und Küchen)

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten)

Die kleinen Ziffern beziehen sich auf die

B. Zu Wohn- und gewerblichen

Forts. v. Tab. 40.

Mietklassen M	Anzahl der Wohnungen mit folgender Anzahl von																									
	0		1				2				3															
	mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern		ohne nichtheizbare Zimmer		mit nichtheizbaren Zimmern													
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit												
Küche		Küche		Küche		Küche		Küche		Küche		Küche														
bis 100	—	—	5	10	1	4	19	—	3	1	1	—	—	—												
101/125	—	—	7	2	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—												
126/150	—	—	9	6	—	3	9	2	4	—	1	—	—	—												
151/175	—	1	3	2	12	1	6	3	15	1	2	3	—	—												
176/200	—	1	2	11	2	15	12	7	51	2	3	23	1	4	21	—	1	3	—	—	2					
201/225	—	3	5	17	2	5	62	3	2	18	2	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—					
226/250	—	—	6	1	19	13	22	143	10	16	93	1	5	59	1	2	8	—	—	1	3					
251/275	—	1	3	12	6	16	96	1	15	65	—	10	61	—	3	11	—	—	3	6						
276/300	—	4	4	13	3	19	24	212	9	25	153	4	49	258	2	10	69	—	4	22						
301/325	—	—	2	1	5	15	92	3	20	102	1	30	146	—	14	61	1	9	18	—						
326/350	—	1	1	7	7	19	145	2	35	183	1	60	322	—	40	164	—	11	44	—						
351/375	—	—	—	2	7	16	111	3	12	98	2	5	62	275	—	40	151	—	7	41						
376/400	—	—	7	6	13	17	227	8	11	91	2	4	102	559	—	82	341	—	42	164						
401/450	—	1	2	5	17	26	276	5	16	132	3	123	668	—	121	466	2	79	287	—						
451/500	—	2	3	10	1	13	16	246	4	10	122	1	6	140	849	—	92	440	—	156	489					
501/550	—	1	—	1	5	1	11	213	3	6	68	4	66	529	2	66	266	1	2	151	428					
551/600	—	1	2	6	16	13	217	8	9	102	1	5	76	705	—	54	302	1	133	552	—					
601/650	—	—	1	7	4	9	141	1	7	88	3	58	457	1	29	174	—	105	346	—						
651/700	—	—	5	7	12	8	147	4	6	87	—	54	565	3	22	186	—	77	386	—						
701/750	—	—	1	5	8	11	138	1	6	47	1	41	378	—	12	120	—	72	285	—						
751/800	—	1	2	6	3	17	156	7	1	65	2	50	386	1	2	15	93	1	73	341	—					
801/900	—	1	4	5	1	22	14	216	7	2	90	5	54	473	1	15	128	1	76	396	—					
901/1000	—	—	7	9	20	5	149	5	1	61	1	40	342	—	9	77	—	47	301	—						
1001/1100	—	—	5	4	1	23	3	70	3	1	24	4	17	201	—	7	54	—	24	186	—					
1101/1200	—	—	2	4	16	3	113	1	4	2	45	1	2	23	246	1	5	62	—	25	203					
1201/1300	—	—	2	3	8	2	54	1	2	11	4	8	128	3	6	36	—	14	101	—						
1301/1400	—	1	1	1	10	4	41	1	20	3	8	123	3	3	34	1	11	111	—	11	111					
1401/1500	—	1	—	1	6	3	68	1	1	30	—	6	131	1	3	32	—	19	125	—						
1501/1600	—	—	1	2	10	1	37	1	1	12	—	9	107	—	4	20	—	10	87	—						
1601/1700	—	—	2	—	3	1	17	1	—	7	—	6	45	—	12	—	—	7	46	—						
1701/1800	—	—	1	2	1	2	26	2	2	8	2	8	85	—	1	25	—	5	70	—						
1801/1900	—	—	—	—	2	12	1	12	1	1	—	1	23	—	9	—	—	3	54	—						
1901/2000	—	—	—	—	2	30	1	3	1	13	1	5	79	—	2	21	—	9	76	—						
2001/2500	—	—	2	1	3	4	34	1	1	8	1	8	114	1	1	27	1	14	152	—						
2501/3000	—	—	1	—	—	1	21	—	—	4	3	2	66	—	1	17	—	9	88	—						
3001/3500	—	—	—	—	—	11	—	—	—	1	2	1	27	—	6	—	—	4	31	—						
3501/4000	—	—	—	—	1	7	1	3	—	—	—	—	21	—	3	6	1	1	32	—						
4001/4500	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	1	10	—						
4501/5000	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	4	—						
5001/6000	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—						
über 6000	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	5	—	4	—	—	1	21	—						
Zusammen	5	1	22	109	9	202	9	317	293	3637	4	109	217	1886	8	75	1147	8480	1	18	663	3427	1	11	1203	5498
Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	6	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne besondere Mietangabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen	5	1	22	109	9	202	9	317	293	3639	4	109	217	1889	8	75	1147	8487	1	18	663	3429	1	11	1203	5498

mußten M 501 bis 600 aufgewendet werden, für 6 Räume etwa M 801 bis 900 usw. Reine Wohnungen ohne Küche gab es 1729 (1905: 2175). Es waren dies zur Hauptsache Wohnungen mit Mieten bis zu M 200 (1015 A-Wohnungen oder 58,70 % aller A-Wohnungen ohne Küche). In der Tabelle 40 sind 6 dieser Wohnungen ohne Küche nicht besonders aufgeführt. Je 2 dieser 6 Wohnungen wären einzustellen bei den A-Wohnungen mit 4 heizbaren Zim-

mern, mit 4 heizbaren nebst nichtheizbaren Zimmern und mit 5 und mehr heizbaren Zimmern. Bei diesen A-Wohnungen sind die Badezimmer als Räume nicht mitgerechnet. Bei den Wohnungen mit Mieten bis zu M 150 fanden sich ebenso wie im Jahre 1905 nirgends Badezimmer. Bei den Mieten von M 301 bis 350 waren unter 100 Wohnungen auch nur 1,30 mit Badezimmern ausgestattet. Bei den Mieten von M 501 bis 600 waren es aber schon

nach der Zimmerzahl und nach Mietklassen, 1910.

Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.

Zwecken benutzte Räume.

heizbaren Zimmern						Anzahl der Wohnungen überhaupt	Anzahl der Bewohner	Anzahl der in diesen Wohnungen enthaltenen		Anzahl der Wohnungen		
4		5		6 und mehr				heizbaren	nichtheizbaren	ohne Küche	mit Badezimmer	
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit							
nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)			Zimmer					
—	—	—	—	—	—	1 43	2 67	1 48	1 25	1 10	—	
—	—	—	—	—	—	1 15	2 21	1 16	1 5	—	—	
—	—	—	—	—	—	3 32	6 38	3 38	3 14	12 10	—	
—	—	—	—	—	—	7 45	20 55	8 52	4 32	2 11	—	
2	1	—	—	—	—	17 145	55 95	26 52	13 106	27 12	—	
—	—	—	—	—	—	8 120	27 282	11 148	6 90	12 12	—	
3	4	1	—	—	—	51 365	185 1 018	84 571	36 260	3 35	—	
6	1	—	—	—	—	47 263	176 812	84 426	40 210	10 10	—	
22	2	1	5	—	1	116 777	441 2 638	221 1 408	95 632	3 38	1 3	
18	3	—	—	—	—	90 435	378 1 557	189 856	65 319	12 12	1 1	
44	2	1	3	1	1	168 883	658 3 162	373 1 825	117 669	11 2	1 2	
41	6	3	—	—	—	139 703	592 2 570	309 1 499	110 571	2 15	2 2	
164	20	3	14	—	2	266 1 456	1203 5 558	654 3 238	212 1 325	2 32	4 14	
287	61	9	26	1	2	391 1 956	1729 7 461	1010 4 552	310 1 729	2 28	5 33	
489	117	29	80	3	9	492 2 396	2241 9 371	1370 5 885	443 2 323	2 26	17 89	
428	113	40	86	1	4	401 1 737	1896 6 950	1166 4 381	205 1 861	2 17	37 117	
552	158	56	173	3	7	399 2 282	1876 9 045	1215 5 954	420 2 516	1 33	50 192	
346	88	60	160	1	7	302 1 501	1482 5 837	930 3 968	343 1 618	10 10	47 184	
586	108	73	186	14	23	297 1 762	1519 6 979	976 4 735	329 1 976	25 61	237 237	
285	74	61	176	5	19	245 1 305	1203 5 156	796 3 591	277 1 527	11 46	175 175	
341	91	64	197	4	16	273 1 458	1425 5 874	897 4 029	353 1 837	1 36	55 209	
396	116	98	332	13	36	362 1 974	1856 7 797	1283 5 700	454 2 482	1 40	122 405	
301	70	76	278	8	28	261 1 541	1416 6 309	985 4 741	371 2 185	1 35	94 395	
186	24	32	128	11	31	141 901	749 3 634	546 2 855	207 1 255	1' 35	59 208	
203	47	34	143	3	21	148 1 095	772 4 325	583 3 446	220 1 484	2 25	45 237	
101	28	18	96	4	19	108 642	610 2 734	476 2 233	136 887	19 49	196 196	
111	37	5	67	2	10	69 614	407 2 587	327 2 153	105 870	15 30	176 176	
125	29	11	76	2	16	80 676	439 2 926	347 2 348	121 995	8 35	184 184	
87	14	15	69	2	9	77 512	459 2 257	359 1 867	113 730	12 31	155 155	
46	7	11	40	1	8	60 299	387 1 412	306 1 267	102 443	8 40	110 110	
70	11	9	52	10	5	34 27	347 2 002	264 1 718	99 640	6 23	126 126	
34	10	6	21	1	6	30 13	182 816	150 750	34 251	3 12	62 62	
76	11	10	64	2	11	6 37	314 2 150	234 1 726	91 781	4 13	147 147	
152	32	15	118	4	16	56 15	763 4 117	662 3 705	200 1 397	9 56	321 321	
88	20	10	60	9	4	35 9	493 2 727	439 2 393	134 828	4 33	188 188	
31	5	2	35	2	8	2 32	205 223	223 1 347	48 451	2 12	116 116	
32	3	5	26	3	3	19 6	270 1 443	328 1 218	77 412	3 18	87 87	
10	3	1	13	2	7	4 17	141 1 209	169 693	56 217	— 6	45 45	
4	2	1	16	1	8	3 14	64 630	110 744	18 219	— 6	54 54	
7	4	15	2	8	7	17 6	137 689	192 673	14 191	2 11	52 52	
21	3	14	3	12	5	25 14	208 1 390	229 1 335	53 392	— 16	85 85	
495	321 1325	756 2773	90 340	304 1161	123 500	323 1273	5473 31 165	27335 126 716	18536 90 334	6226 36 755	23 651	1035 4607
2	—	1	8	8	3	4	38	124	178	31	—	8
1	—	6	—	1	3	2	17	102	119	24	—	11
—	—	—	—	—	—	—	1	10	9	5	—	1
498	321 1325	756 2780	90 348	304 1170	123 506	323 1283	5475 31 222	27348 126 952	18554 90 640	6232 36 815	23 651	1037 4627

42,36 % aller A-Wohnungen, und nun stieg der Prozentsatz ständig zugleich mit der Erhöhung der Mieten bis zu 98,48 % (1905: 96,67 %) bei Wohnungen mit Mieten über M 5000.

Obwohl ein Vergleich der Größen- und Mietverhältnisse der hamburgischen Wohnungen mit den entsprechenden Verhältnissen in anderen deutschen Großstädten in verschiedener Hinsicht wichtig wäre, ist dieser Ver-

gleich wegen der verschiedenen Anordnung des Materials und wegen der Ungleichmäßigkeit in der Berücksichtigung der Eigenschaften der Wohnungen, wie Haus- und Stockwerkslage, Flächen- und Kubikinhalt, Bauweise und sonstige Ausstattung auch nicht genau durchzuführen.

In der Übersicht auf S. 98 sind die nur zu Wohnzwecken dienenden Wohnungen in Hamburg, Berlin und Leipzig mit ihrem Durchschnitts-

Von je 100 A- oder B-Wohnungen mit nachfolgender Anzahl von heizbaren Zimmern kamen auf die einzelnen Mietgruppen:

Mietklassen M	0 heizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer	
	A-Wohnungen	B-Wohnungen	A-Wohnungen	B-Wohnungen	A-Wohnungen	B-Wohnungen
bis 150	20,98	3,70	7,51	1,78	0,81	0,12
151/200	35,81	14,81	13,36	2,93	1,59	0,52
201/250	26,57	11,11	28,95	6,26	8,36	1,88
251/300	13,99	18,52	29,55	8,56	25,97	5,22
301/350	2,10	3,70	12,48	6,10	30,38	7,20
351/400	1,05	.	5,40	8,75	18,07	9,89
401/500	.	18,52	2,14	13,36	10,73	16,96
501/750	.	7,41	0,54	22,04	3,88	28,97
751/1000	.	14,82	0,07	14,40	0,28	13,69
1001/1500	.	7,41	.	10,13	0,08	9,30
1501/2000	.	.	.	3,47	.	3,69
2001/5000	.	.	.	2,08	.	2,48
über 5000	.	.	.	0,14	.	0,08
Überhaupt	100	100	100	100	100	100

Mietklassen M	3 heizbare Zimmer		4 heizbare Zimmer		5 heizbare Zimmer		6 und mehr heizbare Zimmer	
	A-Wohnungen	B-Wohnungen	A-Wohnungen	B-Wohnungen	A-Wohnungen	B-Wohnungen	A-Wohnungen	B-Wohnungen
bis 150	0,07	.	.	.	.	.	.	.
151/200	0,12	0,06	0,02	0,02	.	.	.	.
201/250	0,79	0,13	0,06	0,12	0,03	.	.	.
251/300	4,10	1,23	0,37	0,20	0,09	0,07	.	.
301/350	9,48	3,22	0,52	0,20	0,08	0,07	.	.
351/400	19,47	7,79	1,71	1,05	0,30	0,20	0,01	.
401/500	36,85	18,81	11,26	6,93	1,27	1,27	0,11	0,06
501/750	26,68	34,12	53,86	32,26	13,81	11,46	1,53	2,31
750/1000	2,52	14,98	23,33	26,45	32,07	24,52	6,41	6,66
1001/1500	0,39	10,61	6,42	16,47	40,98	33,84	20,85	21,43
1501/2000	0,02	4,47	0,42	7,30	9,81	14,59	24,09	22,50
2001/5000	0,01	4,22	0,09	8,12	1,56	12,32	42,02	39,20
über 5000	.	0,36	.	0,88	.	1,66	5,48	7,84
Überhaupt	100	100	100	100	100	100	100	100

Mietklassen M	Es bestand eine nur zu Wohnzwecken benutzte Wohnung durchschnittlich aus		Von je 100 dieser Wohnungen hatten eine Küche	Die Wohnung bestand durchschnittlich aus ... Räumen <sup>1)</sup>	Ein Badezimmer hatten von je 100 dieser Wohnungen
	heizbaren Zimmern	nicht-heizbaren Zimmern			
bis 150	1,19	0,42	76,47	2,38	.
151/200	1,21	0,61	92,90	2,75	0,04
201/250	1,43	0,68	98,74	3,10	0,04
251/300	1,78	0,57	99,57	3,34	0,45
301/350	2,07	0,44	99,85	3,51	1,30
351/400	2,42	0,51	99,83	3,93	2,45
401/500	2,83	0,52	99,92	4,35	11,86
501/600	3,20	0,73	99,98	4,94	42,36
601/700	3,54	0,94	99,99	5,48	60,24
701/800	3,87	1,10	99,98	5,97	69,41
801/900	4,17	1,16	100	6,33	80,27
901/1000	4,48	1,20	99,93	6,68	85,06
1001/1500	5,14	1,21	100	7,35	92,96
1501/2000	6,58	1,11	100	8,69	96,47
2001/5000	9,19	0,79	100	10,97	98,43
über 5000	14,95	0,61	100	16,55	98,48

<sup>1)</sup> d. h. heizbare, nichtheizbare Zimmer und Küche.

mietwert, unterschieden nach der Zahl der heizbaren Zimmer, nebeneinandergestellt. Bei den heizbaren Zimmern ist weder die Größe noch das sonstige Zubehör berücksichtigt.

In Berlin waren die Mietwerte der reinen Wohnungen mit Ausnahme der Wohnungen ohne heizbare Zimmer (1905: M 161,49, 1910: M 137,01),

Anzahl der heizbaren Zimmer	Durchschnittsmietwert einer reinen Wohnung am 1. Dez. 1910		
	Hamburg (mit Anstalten)	Berlin in Mark	Leipzig
0	203,23	137,01	137,2
1	254,06	264,18	1) 113,4
2	335,43	426,63	2) 233,2
3	471,94	705,16	331,1
4	701,07	1033,26	474,1
5	1105,86	1425,86	712,7
6	1543,29	1890,85	1009,7
7	1883,26	2439,10	1377,5
8	2189,64	3144,20	3) 2090,8
9	2411,03	3978,07	.
10 und mehr	3995,27	6707,63	4) 3854,0
Überhaupt	533,93	464,39	449,9

<sup>1)</sup> Ohne Zubehör. <sup>2)</sup> Mit Zubehör. <sup>3)</sup> 7 bis 10 Zimmer. <sup>4)</sup> 11 und mehr Zimmer.

überall höher als in Hamburg. In Leipzig waren die Wohnungen mit 3 und 4 heizbaren Zimmern höher bewertet als in Hamburg, alle übrigen Wohnungen standen niedriger im Werte. Der Gesamtdurchschnittspreis für eine Wohnung überhaupt war in Hamburg von M 511,51 im Jahre 1905 auf M 533,93 im Jahre 1910 gestiegen, in Berlin in derselben Zeit von M 465,77 bis auf M 464,39 gesunken und in Leipzig von M 406,19 bis auf M 449,90 gestiegen. Hamburg stand also ebenso wie 1905 an der Spitze. Der Abstand von Berlin, der 1905 M 45,74 betrug, hatte sich 1910 bis auf M 69,54 vergrößert. In Hamburg machten also die höheren Mieten im Jahre 1910 einen noch größeren Anteil an der Gesamtzahl aus gegenüber den Berliner Zahlen, als im Jahre 1905.

In der folgenden Übersicht können wir die Anteile der nach der Anzahl der heizbaren Zimmer unterschiedenen Wohnungen an der Gesamtzahl aller bewohnten Wohnungen in Hamburg, Berlin und Leipzig vergleichen.

Größenklasse der heizbaren Zimmer	Anzahl und Anteil der Wohnungen in					
	Hamburg (o. Anstalten)		Berlin		Leipzig	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	287	0,15	8 025	1,73	58	0,05
1	30 447	15,93	219 754	47,23	28 229	23,22
2	64 380	33,69	151 769	32,65	47 733	39,26
3	56 841	29,75	49 806	10,72	26 089	21,46
4	23 112	12,10	17 320	3,73	10 866	8,94
5	7 424	3,89	8 388	1,80	3 896	3,20
6	3 033	1,59	4 622	1,00	1 909	1,57
7	1 420	0,75	2 390	0,51	.	.
8	972	0,51	1 205	0,26	1) 2 285	1,88
9	630	0,33	622	0,13	.	.
10 und mehr	2 539	1,31	915	0,19	2) 5 514	0,42
Überhaupt	191 085	100	464 817	100	121 579	100

<sup>1)</sup> 7 bis 10 Zimmer. <sup>2)</sup> 11 und mehr Zimmer. <sup>3)</sup> Darunter eine Wohnung ohne Angabe der Zimmerzahl.

Im Jahre 1905 machten die Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer in Berlin 49,34 %, also nahezu die Hälfte, in Hamburg 20,54 % und in Leipzig 24,84 % aus. 1910 waren diese Anteile überall zurückgegangen, am meisten in Hamburg, um 4,61 %, in Berlin um 2,06 % und in Leipzig um 1,62 %. Bei den Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern stand Leipzig mit 39,26 % (1905: 38,46 %) an

der Spitze, Hamburg hatte seit 1905 um 2,79 % und Berlin um 2,76 % zugenommen. Bei den Anteilzahlen der Wohnungen mit 3 und mehr heizbaren Zimmern wies Hamburg durchgehend die höchsten und Berlin die niedrigsten Zahlen auf. Gegen 1905 waren diese Zahlen nur wenig verändert.

**6. Die übertölkerten Wohnungen.**

Die durchschnittliche Bewohnerzahl der Wohnungen war vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1905 bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung von 4,60 auf 4,23 Personen zurückgegangen. Für das Jahr 1910 wurde sie bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung auf 4,06 Personen berechnet. Für die auf 1 heizbares Zimmer entfallende Bewohnerzahl lauteten die entsprechenden Zahlen für die einzelnen Jahre von 1890 bis 1905 1,80, 1,65, 1,61 und 1,55. Für das Jahr 1910 ist in Tabelle 41 die Bewohnerzahl auf 1,45 berechnet. Bemerkenswert ist in der Tabelle 41 die Wirkung,

welche das Vorhandensein oder Fehlen der Küche bei sonst gleicher Zimmerzahl auf die Höhe der durchschnittlichen Bewohnerzahl ausübt. Für die Wohnungen ohne Küche waren die durchschnittlichen Bewohnerzahlen überall erheblich geringer. Für reine Wohnungen mit keinem heizbaren Zimmer, aber mit Küche, betrug die durchschnittliche Bewohnerzahl 2,54, bei Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer und Küche 3,30, mit 2 heizbaren Zimmern und Küche 3,93, mit 3 heizbaren Zimmern 4,24. Dann steigerte sich die durchschnittliche Bewohnerzahl allmählich bei vermehrter Anzahl der heizbaren Zimmer bis auf 6,73 bei Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern und Küche. Bei den zugleich auch gewerblich benutzten Wohnungen war bis zu den Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern und Küche die durchschnittliche Bewohnerzahl niedriger als bei den reinen Wohnungen, von da ab wurde sie höher und betrug 7,87 bei Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern.

**Die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung bzw. eines Zimmers nach der Größe und Benutzungsart der Wohnungen (mit Ausschluß der Anstalten).**

Wohnungen mit und ohne Küche nach der Zahl heizbarer Zimmer	Es kamen durchschnittlich Bewohner																	
	in den Wohnungen ohne gewerbliche Benutzung						in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung						in den bewohnten Wohnungen überhaupt					
	auf 1 Wohnung		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Wohnung		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Wohnung		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt	
	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905
ohne Küche . . . . .	1,61	1,71	—	—	—	—	1,00	1,28	—	—	—	—	1,52	1,49	—	—	—	—
mit Küche . . . . .	2,54	3,28	—	—	—	—	1,91	2,99	—	—	—	—	2,49	3,24	—	—	—	—
zusammen . . . . .	2,45	3,20	—	—	1,71	2,06	1,74	2,55	—	—	0,89	1,63	2,39	3,10	—	—	1,62	1,91.
ohne Küche . . . . .	1,50	1,85	1,50	1,85	—	—	1,24	1,48	1,24	1,48	—	—	1,44	1,74	1,44	1,74	—	—
mit Küche . . . . .	3,30	3,54	3,30	3,54	—	—	3,24	3,51	3,24	3,51	—	—	3,29	3,54	3,29	3,54	—	—
zusammen . . . . .	3,21	3,46	3,21	3,46	1,61	1,72	3,04	3,28	3,04	3,28	1,21	1,56	3,19	3,43	3,19	3,43	1,55	1,69
ohne Küche . . . . .	2,54	2,80	1,27	1,40	—	—	1,64	2,05	0,82	1,02	—	—	2,16	2,56	1,08	1,28	—	—
mit Küche . . . . .	3,93	4,19	1,97	2,09	—	—	3,76	4,10	1,88	2,05	—	—	3,91	4,17	1,95	2,09	—	—
zusammen . . . . .	3,93	4,18	1,96	2,09	1,54	1,55	3,72	4,06	1,86	2,03	1,16	1,41	3,90	4,16	1,95	2,08	1,48	1,56
3 . . . . .	4,24	4,39	1,41	1,46	1,23	1,27	4,13	4,51	1,38	1,50	1,04	1,20	4,23	4,41	1,41	1,47	1,20	1,26
4 . . . . .	4,36	4,43	1,09	1,11	0,91	0,97	4,55	4,91	1,14	1,23	0,90	1,02	4,39	4,50	1,10	1,13	0,91	0,98
5 . . . . .	4,61	4,72	0,92	0,90	0,76	0,84	5,01	5,39	1,00	1,08	0,80	0,92	4,68	4,83	0,94	0,97	0,77	0,85
6 . . . . .	4,89	5,05	0,82	0,84	0,70	0,76	5,60	5,69	0,93	0,95	0,74	0,82	5,03	5,16	0,84	0,86	0,71	0,77
7 . . . . .	5,19	5,54	0,74	0,79	0,65	0,71	6,82	6,28	0,90	0,90	0,72	0,79	5,40	5,66	0,77	0,81	0,67	0,72
8 . . . . .	5,55	5,81	0,69	0,73	0,63	0,66	6,21	6,84	0,78	0,85	0,64	0,73	5,67	5,97	0,71	0,75	0,63	0,67
9 . . . . .	5,83	6,14	0,65	0,68	0,59	0,63	6,76	7,11	0,75	0,79	0,63	0,68	5,97	6,25	0,66	0,69	0,60	0,64
10 und mehr . . . . .	6,73	6,89	0,56	0,58	0,54	0,56	7,87	8,26	0,63	0,67	0,56	0,61	6,88	7,02	0,57	0,59	0,54	0,56
Überhaupt . . . . .	4,06	4,22	1,46	1,54	1,18	1,24	4,07	4,27	1,40	1,61	1,00	1,20	4,06	4,23	1,45	1,55	1,15	1,23

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Wohnungen, die bei einer geringen Zimmerzahl von einer verhältnismäßig großen Anzahl von Personen bewohnt werden. In der Wohnungsstatistik pflegen sie kurz als **übertölkerte Wohnungen** bezeichnet zu werden. Der Begriff der **übertölkerten Wohnung** läßt sich nicht allgemeingültig in wenigen Worten bestimmen, da hygienische, soziale und sittliche Anforderungen zusammen treffen und ein Maßstab für diese nicht feststeht. Es würde von Fall zu Fall nach einer angenommenen Richtschnur zu prüfen sein, ob eine Wohnung der Zahl und Beschaffenheit ihrer Insassen entspricht

oder andernfalls als überfüllt anzusehen ist. Man müßte von den Zimmern nicht nur ihre Anzahl, sondern auch ihre Größe sowie ihre Lage zueinander kennen und von den Bewohnern das Geschlecht, Alter, den Familienstand und die Stellung zur Familie. Die Wohnungsstatistik begnügt sich aber gewöhnlich mit einem unvollkommenen schematischen Maßstab, der wenigstens in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle das Richtige zu treffen verspricht, d. h. nach der herrschenden Anschauung nicht viele Fälle sich entgehen läßt oder zu Unrecht einschließt. Auch bei der vorliegenden Bearbeitung des Materials aus dem Jahre 1910 ist

man wieder der Ansicht gefolgt, die schon bei früheren Erhebungen nach der üblichen Praxis zugrunde gelegt war, daß nämlich eine Wohnung, die nur aus einem heizbaren Zimmer (mit und ohne Zubehör, d. h. mit und ohne Küche und nichtheizbare Zimmer) besteht, dann als übergelktert gerechnet wird, wenn mehr als 5 Personen in ihr wohnen, und bei den zwei heizbare Zimmer enthaltenden Wohnungen, wenn sie mehr als 9 Personen beherbergen. Eine Änderung und teilweise Verbesserung gegen das Jahr 1905 ist insofern ein-

getreten, als die Bearbeitung dieses Abschnittes unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung stattgefunden hat und deshalb einen zutreffenderen Einblick in die Verhältnisse gewährleistet, allerdings auf Kosten der Vergleichbarkeit mit den Resultaten des Jahres 1905.

Das Ergebnis einer besonderen Zusammenstellung übergelkterter Wohnungen für die Stadt Hamburg im Jahre 1910 findet sich in der Tabelle 42. Die kleinen Ziffern in den Spalten 1, 3 und 5 geben die Zahl der Wohnungen mit Ein-

**Die übergelkerten Wohnungen sowie deren Bewohnerzahl.**

In kleinen Ziffern ist die Anzahl der Wohnungen mit Einlogierern sowie deren Bewohner noch besonders angegeben.

Stadtteile	Wohnungen im Jahre 1910 mit				Übergelkerte Wohnungen im Jahre 1910 überhaupt		Die übergelkerten Wohnungen und deren Bewohner in Prozent der Wohnungen und deren Bewohner											
	1 heizbaren Zimmer und mehr als 5 Bewohnern		2 heizbaren Zimmern und mehr als 9 Bewohnern		Anzahl	Bewohner	1910		1905		1900							
	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner			Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Altstadt-Nord	86	259	615	1 813	13	21	152	254	96	280	767	2 067	5,52	10,41	7,28	13,09	8,21	14,32
" Süd	10	71	67	483	3	5	30	50	13	76	97	533	3,86	5,95	4,19	7,43	4,29	7,31
Neustadt-Nord	89	345	606	2 382	13	28	133	294	102	373	739	2 676	3,86	6,78	5,22	8,84	5,42	9,06
" Süd	70	259	476	1 747	12	28	124	295	82	287	600	2 042	3,82	6,70	6,88	11,98	9,40	16,08
St. Georg-Nord	30	139	201	944	4	17	42	182	34	156	243	1 126	1,60	2,89	2,45	4,33	2,91	5,28
" Süd	47	201	316	1 357	20	46	211	481	67	247	527	1 838	1,79	3,08	2,35	3,87	3,07	5,07
St. Pauli-Nord	49	191	329	1 301	15	30	159	315	64	221	488	1 616	2,89	4,06	3,57	5,98	3,69	6,20
" Süd	84	256	596	1 791	14	29	148	308	98	285	744	2 099	3,64	6,10	5,25	8,68	5,76	9,52
Eimsbüttel	44	259	299	1 756	15	54	160	571	59	313	459	2 327	1,04	1,90	1,58	2,79	2,01	3,55
Rotherbaum	4	19	28	125	1	4	10	41	5	23	38	166	0,85	0,68	0,78	1,32	0,90	1,62
Harvestehude	2	22	15	152	2	2	21	21	2	24	15	173	0,44	0,70	1,04	1,70	1,46	2,25
Eppendorf	21	163	143	1 106	3	31	31	321	21	194	174	1 427	1,04	2,02	1,94	3,54	3,75	6,51
Winterhude	3	126	22	854	1	14	10	149	4	140	32	1 003	1,78	3,11	3,60	6,05	4,40	7,09
Barmbeck	60	379	408	2 603	12	75	128	807	72	454	536	3 410	2,08	3,80	3,58	6,34	4,68	8,18
Uhlenhorst	12	132	81	921	2	20	25	211	14	152	106	1 132	1,53	2,79	1,98	3,39	2,42	4,01
Hohenfelde	9	34	65	235	1	4	10	41	10	38	75	276	0,50	0,90	1,06	1,94	1,00	1,77
Eilbeck	7	93	51	641	2	12	21	126	9	105	72	767	0,74	1,40	1,54	2,72	2,29	3,95
Borgfelde	11	72	71	482	4	14	43	147	15	86	114	629	0,98	1,85	1,98	3,62	2,57	4,70
Hamm	28	160	199	1 106	7	22	74	231	35	182	273	1 337	1,60	3,01	4,11	7,19	6,91	11,09
Horn	6	78	43	554	4	4	42	42	6	82	43	596	4,44	7,91	6,81	11,68	9,79	16,43
Billwärder Ausschlag	103	479	710	3 296	13	44	138	469	116	523	848	3 765	4,79	8,06	5,90	9,82	7,17	11,64
Steinwärder	3	9	21	65	—	—	—	—	3	10	21	75	3,01	5,27	1,79	2,82	5,60	8,82
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	4	29	28	196	2	5	21	53	6	34	49	249	2,53	4,33	4,91	8,13	4,60	7,53
<b>Zusammen Stadt</b>	<b>782</b>	<b>3775</b>	<b>5390</b>	<b>25 910</b>	<b>157</b>	<b>510</b>	<b>1670</b>	<b>5419</b>	<b>939</b>	<b>4285</b>	<b>7060</b>	<b>31 329</b>	<b>1,98</b>	<b>3,47</b>	<b>3,25</b>	<b>5,63</b>	<b>4,23</b>	<b>7,15</b>

logierern und Schläfern an, und in den Spalten 2, 4 und 6 wird durch die kleinen Ziffern die Zahl der Bewohner dieser Wohnungen angegeben. Am 1. Dezember 1910 wurden in der Stadt Hamburg im ganzen 4285 übergelkerte Wohnungen mit zusammen 31 329 Bewohnern gezählt. In 939 dieser Wohnungen wurden mit Einschluß der Einlogierer und Schläfer zusammen 7060 Bewohner überhaupt festgestellt. Wenn man ungeachtet der oben geäußerten Bedenken die Resultate des Jahres 1905 zum Vergleich heranziehen wollte, so wäre die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß die übergelkerten Wohnungen in den letzten 5 Jahren zahlenmäßig um 1641 und die Bewohner solcher Wohnungen um 11 997 abgenommen hätten. Aber wie schon eben

bemerkt, sind solche Vergleiche nur mit Vorsicht anzustellen; jedenfalls dürfte es feststehen, daß die unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung gewonnenen Zahlen mit größerer Wahrscheinlichkeit ein richtiges Bild von den Wohnungsverhältnissen der dauernd anwesenden Bevölkerung liefern.

Von den 4285 übergelkerten Wohnungen kamen 3775 mit 25 910 Bewohnern auf Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer. Unter diesen 3775 Wohnungen waren noch 782 Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern und in diesen 5390 Bewohner festgestellt. Die durchschnittliche Bewohnerzahl war hier 6,86 und für die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern 6,89. 510 übergelkerte Wohnungen mit 5419 Bewohnern bestanden aus 2 heizbaren Zimmern.

Hierunter waren 157 Einlogiererwohnungen mit zusammen 1670 Bewohnern. Die durchschnittliche Bewohnerzahl war 10,63 und für die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern 10,64.

Die 4285 überfüllten Wohnungen der Stadt machten 1,93 % aller Wohnungen aus. Die einzelnen Stadtteile zeigten hier große Abweichungen. In Altstadt-Nord waren mit 5,52 % verhältnismäßig die meisten überfüllten Wohnungen, demgegenüber in Rotherbaum die wenigsten mit 0,35 %. Hohe Prozentsätze hatten außer Altstadt-Nord noch Billwärder Ausschlag 4,79 %, Horn 4,44 %, Neustadt-Nord 3,86 %, Neustadt-Süd 3,82 % und St. Pauli-Süd 3,64 %. Von 100 Einwohnern der Stadt Hamburg wohnten am 1. Dezember 1910: 3,47 in überfüllten Wohnungen, in Altstadt-Nord sogar 10,41 und in Rotherbaum nur 0,58. Im ganzen folgten die Verhältniszahlen der Bewohner in den einzelnen Stadtteilen denen der Wohnungen.

Die folgenden Übersichten bringen noch Einzelheiten über die Anzahl der überfüllten Wohnungen, gegliedert nach der Anzahl der Personen, ferner über die weitere räumliche Ausgestaltung dieser Wohnungen und schließlich über die Verteilung der überfüllten Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile. Es muß noch einmal darauf hingewiesen werden, daß der Wert dieser Tabellen für Vergleiche mit früheren Jahren durch die Verschiedenheit der zugrunde gelegten Bevölkerung (1905 ortsanwesende Bevölkerung, 1910 Wohnbevölkerung) beeinträchtigt wird.

Überfüllte Wohnungen.

a) Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer

und mit der nachfolgenden Bewohnerzahl	Wohnungen		Bewohner	
	1910	1905	1910	1905
6	385	1 890	2310	11 340
7	220	1 045	1540	7 315
8	107	499	856	3 992
9	34	209	306	1 881
10	26	92	260	920
11	6	26	66	286
12	1	8	12	96
13 und mehr	3	6	40	80
Zusammen	782	3 775	5390	25 910

b) Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern

10	99	310	372	990	3 100	3 720
11	36	125	158	396	1 375	1 738
12	14	58	64	168	696	768
13	4	10	14	52	130	182
14	2	4	16	28	56	224
15 und mehr	2	3	11	36	62	180
Zusammen	157	510	635	1670	5 419	6 812
Im ganzen	939	4 285	5926	7060	31 329	43 326

Wohnungen mit 1910

1 heizbaren Zimmer, Küche und 1 nichtheizbaren Zimmer	405	2399
1 " " Küche und 2 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	352	1275
1 " " und Küche	23	97
1 " " und 1 nichtheizbaren Zimmer	2	10
1 " " allein	—	—
1 " " mit 2 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	—	4
2 " " Küche, 1 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	137	397
2 " " und Küche	19	111
2 " " und 1 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	1	2
2 " " allein	—	—

Anzahl der überfüllten Wohnungen

Stadtteile	Anzahl der überfüllten Wohnungen		Prozentzahl <sup>1)</sup>	
	1905	1910	1905	1910
Altstadt-Nord	584	280	7,28	5,52
Neustadt-Süd	583	287	6,88	3,82
" Nord	545	373	5,22	3,86
Billwärder Ausschlag	540	523	5,90	4,79
Barmbeck	538	454	3,58	2,08
St. Pauli-Süd	409	285	5,25	3,64
" Nord	320	221	3,57	2,39
St. Georg-Süd	309	247	2,85	1,79
Eimsbüttel	309	313	1,53	1,04
Hamm	257	182	4,11	1,60
St. Georg-Nord	242	156	2,45	1,60
Eppendorf	226	194	1,94	1,04
Winterhude	174	140	3,60	1,78
Uhlenhorst	168	152	1,98	1,53
Eilbeck	156	105	1,54	0,74
Borgfelde	128	86	1,98	0,98
Altstadt-Süd	111	76	4,19	3,36
Horn	96	82	6,81	4,44
Hohenfelde	76	38	1,06	0,50
Veddel	57	34	4,91	2,53
Rotherbaum	48	23	0,78	0,35
Harvestehude	45	24	1,04	0,44
Steinwärder	5	10	1,79	3,01

<sup>1)</sup> Berechnet auf die Gesamtwohnungsanzahl in den betreffenden Stadtteilen.

C. Die Haushaltungen in der Stadt Hamburg und im hamburgischen Staate.

Die Haushaltsstatistik für das Jahr 1910 ist, abgesehen von einigen Erweiterungen, unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung im allgemeinen nach denselben Grundsätzen aufgestellt wie in den Jahren 1905 und 1900. Um den Zusammenhang mit den früheren Volkszählungen zu wahren, ist bei der vorliegenden Bearbeitung auch die ortsanwesende Bevölkerung zum Teil ganz, zum Teil nur in Auszügen bearbeitet. Es bietet sich somit hier Gelegenheit, den Unterschied zwischen Wohnbevölkerung und ortsanwesender Bevölkerung im einzelnen zu untersuchen.

Nach § 2 der Bundesratsbestimmungen vom 10. Februar 1910 für die Volkszählung 1910 waren unter Haushalt „die zu einer wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen“ zu verstehen. Einer Haushalt gleichzuachten waren einzeln lebende Personen, die eine besondere Wohnung innehatten und eine eigene Hauswirtschaft führten. Es waren also im Gegensatz zu den „Anstalten“ als gewöhnliche Haushaltungen zu zählen: alle Familien und Einzellebenden, die eine eigene Hauswirtschaft führten, also auch die in Anstalten wohnenden, eine eigene Haus-

wirtschaft führenden Familien und einzeln stehenden Personen; ferner die Haushaltungen mit Einlogierern, Zimmermiern, Schlafgängern oder dortwohnenden Kostgängern ohne Rücksicht auf die Zahl der Einlogierer usw., weiter solche Pensionate, deren Inhaber sich nicht ausdrücklich als Pensionatsinhaber oder dergleichen bezeichneten oder solche mit 5 oder weniger Pensionären (Fremden, Schülern, Schülerinnen, jungen Mädchen usw.); außerdem alle Hotel-, Gast- und Schankwirtschaftsbesitzer mit ihren Angehörigen und persönlichen Dienstboten (für sich als selbständige gewöhnliche Haushaltungen), wenn mindestens 1 vorübergehend anwesender Logiergast oder mindestens 6 ständige Gäste vorhanden waren. Diese Gäste mit dem gewerblichen Personal zusammen waren als Anstaltsbewohner und Anstalt zu rechnen; ebenfalls waren als besondere Haushaltungen zu zählen die Hotel-, Gast- und Schankwirtschaftsbesitzer nebst Personal und ständigen Logiergästen, bei denen sich in der Zählungsnacht (auch am Zählungstage, wenn die Gäste erst am 1. Dezember ankamen, ohne bereits anderweitig aufgenommen zu sein) kein vorübergehend anwesender Logiergast aufhielt, oder die höchstens 5 ständige Logiergäste hatten. Schließlich wurden als selbständige Haushaltungen gerechnet die Schiffsfamilien und Einzellebenden auf Flußfahrzeugen, Flößen und Schleppern, die keine Passagiere führten, sofern die Besatzung regelmäßig auf dem Fahrzeug übernachtete. Die regelmäßig am Lande übernachtenden Schiffspersonen wurden dagegen nur in ihrer Wohnung, ihrem Quartier usw. aufgenommen. Andere Wohn- und Haushaltsgemeinschaften, die zwar auch zu den Haushaltungen im weiteren Sinne gerechnet worden sind, wurden unter der Bezeichnung „Anstalten“ in einem besonderen Abschnitte behandelt.

Ein Teil der Auszählungsergebnisse ist in Tabelle 43 wiedergegeben, in der die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden werden, und zwar für die Stadt Hamburg unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung und der Wohnbevölkerung, für das Landgebiet nur unter Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung. Wo im folgenden auf den Unterschied der beiden Bevölkerungsarten eingegangen wird, sind den entsprechenden Zahlenangaben die Buchstaben „O“ und „W“ vorangestellt (O = ortsanwesende Bevölkerung, W = Wohnbevölkerung). In den Tabellen unterscheiden sie sich auch durch Anwendung verschiedener Schriftarten.

#### 1. Die nur aus einer Person bestehenden Haushaltungen: Einzelhaushaltungen.

Die Zahl der Haushaltungen mit nur einer Person, im nachfolgenden kurz Einzelhaushaltungen genannt, betrug bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung (O = ortsanwesende Bevölkerung) am 1. Dezember 1910 in der Stadt 16 035 (ohne die Schiffe im Hafen), das waren 7,09 % von allen 226 247 Haushaltungen gegen

13 542 oder 7,20 % im Jahre 1905, 12 508 oder 7,68 % im Jahre 1900 und 10 997 oder 7,64 % im Jahre 1895. Es zeigte sich also von 1895 bis 1910 eine bedeutende absolute Zunahme der Einzelhaushaltungen, dagegen eine Abnahme ihres Anteils an allen Haushaltungen. Von diesen 16 035 Einzelhaushaltungen bestanden 5077 oder 31,66 % aus einer männlichen Person und 10 958 oder 68,34 % aus einer weiblichen Person. Die aus einer weiblichen Person bestehenden Haushaltungen hatten seit dem Jahre 1905 zahlenmäßig zwar von 9382 bis 10 958 zugenommen, ihr Anteil an allen Einzelhaushaltungen hatte jedoch von 69,3 % auf 68,34 % abgenommen. (1900 betrug der Anteil 69,2 %, 1895: 68,4 %). Rechnet man die auf Schiffen befindlichen Einzelhaushaltungen hinzu, so ergeben sich im ganzen 16 958 oder 7,41 % aller Haushaltungen; das Verhältnis zwischen den männlichen und weiblichen Haushaltungen verschiebt sich somit etwas zugunsten der männlichen Personen (ohne Schiffe: 31,66 % zu 68,34 %, mit Schiffen: 35,38 % zu 64,62 %).

Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung (W = Wohnbevölkerung) betrug die Anzahl der Einzelhaushaltungen ohne die Schiffe im Hafen 15 388 oder 6,79 % aller Haushaltungen (0:7,09 %), mit den Schiffen im Hafen 16 087 oder 7,06 % aller Haushaltungen (0:7,41 %). Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Haushaltungsvorständen war ohne die Schiffe 31,8 % zu 68,2 %, mit Einrechnung der Schiffe 34,77 % zu 65,23 %.

Die Anzahl der Einzelhaushaltungen war nach den Tabellen 43 und 44 bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung um 871 (ohne Schiffe im Hafen um 647) größer als bei der Wohnbevölkerung. Dieser Überschuß ist auf zweierlei Weise zu erklären. Die 871 Einzelhaushaltungen setzten sich zusammen erstens aus solchen Haushaltungen, in denen nur eine vorübergehend anwesende Person festgestellt wurde und keine vorübergehend abwesende Personen; bei Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung mußte eine solche Haushaltung als Einzelhaushaltung berücksichtigt werden (z. B. Wohnwagen auf dem Dom, Oberländer Kähne in den Kanälen), bei Aufnahme der Wohnbevölkerung wurde sie ganz fortgelassen. Ferner waren unter den 871 Haushaltungen solche, in denen außer einer ortsanwesenden Person noch vorübergehend abwesende Personen festgestellt wurden. Solche Haushaltungen wurden bei Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung als Einzelhaushaltungen gezählt, bei Aufbereitung der Wohnbevölkerung verteilten sie sich auf die Haushaltungen mit 2, 3, 4 und mehr Personen, je nach der Anzahl der vorübergehend abwesenden Personen. In ähnlicher Weise sind die Unterschiede in der Anzahl der übrigen Haushaltungen (Tabelle 44) zu erklären.

Die Anteile der Einzelhaushaltungen an der Gesamtzahl der Haushaltungen in den einzelnen Stadtteilen ergeben sich aus der Tabelle unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 114.)

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Tab. 43.

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen		männliche		weibliche		Familienangehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
	O	W	Personen				O	W	O	W	O	W
			O	W	O	W						
Haushaltungen von 1 Person.												
Altstadt-Nord	675	676	269	267	406	670	676	—	—	—	—	5
„ Süd	214	204	115	114	99	409	214	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord	1 251	1 248	525	523	726	1 251	1 251	—	—	—	—	—
„ Süd	632	601	258	247	374	630	1 248	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord	1 293	1 292	317	311	976	1 288	1 292	4	—	—	—	1
„ Süd	578	532	277	253	301	574	532	—	—	—	—	4
St. Pauli-Nord	765	726	270	261	495	764	726	1	—	—	—	—
„ Süd	618	611	256	263	362	615	611	—	—	—	—	3
Eimsbüttel	1 788	1 564	571	529	1 217	1 035	1 781	1 564	2	—	—	5
Rotherbaum	594	584	145	142	449	584	584	4	—	—	—	6
Harvestehude	294	284	93	95	201	189	294	—	—	—	—	—
Eppendorf	1 508	1 468	295	288	1 213	1 180	1 491	1 468	6	—	—	11
Winterhude	434	395	148	130	286	265	429	395	4	—	—	1
Barmbeck	1 280	1 230	376	354	904	876	1 279	1 230	—	—	—	—
Uhlenhorst	726	709	214	212	512	497	722	709	—	—	—	4
Hohenfelde	617	626	149	156	468	470	612	626	2	—	—	3
Eilbeck	936	886	266	255	670	631	933	886	1	—	—	2
Borgfelde	812	811	134	130	678	681	810	811	1	—	—	1
Hamm	470	424	177	159	293	265	466	424	2	—	—	2
Horn	109	114	27	28	82	86	109	114	—	—	—	—
Billw. Ausschlag	365	335	154	140	211	195	364	335	—	—	—	1
Steinwärd	9	7	6	4	3	3	9	7	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	3	2	1	1	2	1	3	2	—	—	—	—
Veddel	64	59	34	32	30	27	63	59	—	—	—	1
Schiffe im Hafen	923	699	923	699	—	—	923	699	—	—	—	—
Stadt	16 958	16 087	6 000	5 593	10 958	10 494	16 878	16 087	27	—	—	53

Forts. v. Tab. 43.

Stadt- und Gebietsteile	2 männliche		1 männliche u. 1 weibliche		2 weibliche		Haushaltungen	männliche		weibliche		Familienangehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen		
	O	W	O	W	O	W		Personen				O	W	O	W	O	W	
								O	W	O	W							
Haushaltungen von 2 Personen.																		
Altstadt-Nord	58	60	906	907	121	121	1 087	1 088	1 025	1 027	1 149	1 149	1 854	1 853	18	15	302	308
„ Süd	16	14	357	366	60	58	433	438	389	394	477	482	778	788	4	5	84	83
Neustadt-Nord	84	76	1 471	1 469	248	245	1 803	1 790	1 639	1 621	1 967	1 959	3 132	3 109	29	29	445	442
„ Süd	53	52	1 281	1 293	162	145	1 496	1 490	1 387	1 397	1 605	1 583	2 730	2 715	9	11	253	254
St. Georg-Nord	51	48	1 258	1 269	317	320	1 631	1 637	1 365	1 365	1 897	1 909	2 835	2 866	45	46	382	362
„ Süd	68	55	1 805	1 811	142	130	2 020	1 996	1 947	1 921	2 093	2 071	3 713	3 690	13	12	314	290
St. Pauli-Nord	47	47	1 213	1 196	179	163	1 446	1 406	1 314	1 290	1 578	1 522	2 633	2 571	21	19	238	222
„ Süd	41	41	1 233	1 234	176	124	1 456	1 399	1 322	1 316	1 590	1 482	2 627	2 528	12	11	273	259
Eimsbüttel	98	101	4 832	4 968	786	682	5 726	5 751	5 037	5 170	6 415	6 332	10 759	10 837	88	78	605	587
Rotherbaum	36	38	578	589	325	319	951	946	657	665	1 245	1 227	1 565	1 577	144	130	193	185
Harvestehude	20	16	421	426	255	255	707	697	460	458	954	936	1 113	1 114	154	137	147	143
Eppendorf	51	41	2 868	2 930	634	564	3 560	3 535	2 971	3 012	4 149	4 058	6 676	6 647	117	110	327	313
Winterhude	30	26	1 226	1 254	179	164	1 438	1 444	1 289	1 306	1 587	1 582	2 704	2 721	34	34	138	133
Barmbeck	72	69	3 568	3 614	455	400	4 099	4 083	3 715	3 752	4 483	4 414	7 736	7 721	37	35	425	410
Uhlenhorst	35	37	1 389	1 410	275	257	1 705	1 704	1 463	1 484	1 947	1 924	3 114	3 117	70	67	226	224
Hohenfelde	36	36	841	846	435	427	1 313	1 309	914	917	1 712	1 701	2 187	2 192	194	188	245	238
Eilbeck	78	60	2 273	2 304	439	424	2 796	2 788	2 434	2 424	3 158	3 152	5 188	5 187	84	83	320	306
Borgfelde	27	19	1 251	1 265	188	183	1 466	1 467	1 305	1 303	1 627	1 631	2 769	2 777	22	23	141	134
Hamm	38	26	1 898	1 929	237	216	2 176	2 171	1 979	1 982	2 373	2 360	4 122	4 126	32	35	198	181
Horn	7	6	267	273	41	40	315	319	281	285	349	353	605	614	4	4	21	20
Billw. Ausschlag	34	29	1 512	1 506	113	99	1 663	1 634	1 585	1 564	1 741	1 704	3 148	3 101	4	3	174	164
Steinwärd	2	2	38	38	1	1	41	41	42	42	40	40	79	79	—	—	3	3
Kleiner Grasbrook	—	—	23	23	3	4	26	27	23	23	29	31	47	48	—	—	5	6
Veddel	6	6	207	211	15	15	228	232	219	223	237	241	436	444	3	3	17	17
Schiffe im Hafen	442	91	250	109	—	—	695	200	1 140	291	250	109	943	309	—	—	447	91
Stadt	1 430	996	32 966	33 240	5 786	5 356	40 277	39 592	35 902	35 232	44 652	43 952	73 493	72 731	1 138	1 078	5 923	5 875

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Haushaltungen von 3 Personen.												
Altstadt-Nord .....	965	970	1 411	1 423	1 484	1 487	2 384	2 397	46	49	465	464
„ Süd .....	434	423	673	656	629	613	1 098	1 073	36	34	168	162
Neustadt-Nord .....	1 804	1 822	2 590	2 632	2 822	2 834	4 538	4 603	115	115	759	748
„ Süd .....	1 544	1 540	2 340	2 333	2 292	2 287	4 027	4 036	50	51	555	533
St. Georg-Nord .....	1 775	1 756	2 489	2 465	2 836	2 803	4 236	4 206	164	168	925	894
„ Süd .....	2 802	2 788	4 344	4 318	4 062	4 046	7 431	7 423	69	68	906	873
St. Pauli-Nord .....	1 841	1 835	2 748	2 750	2 775	2 755	4 740	4 725	93	93	690	687
„ Süd .....	1 529	1 524	2 285	2 355	2 302	2 217	3 844	3 842	56	58	687	672
Eimsbüttel .....	7 208	7 244	10 288	10 470	11 336	11 262	19 788	19 915	309	314	1 527	1 503
Rotherbaum .....	1 178	1 175	1 445	1 450	2 089	2 075	2 702	2 708	387	387	445	430
Harvestehude .....	1 057	1 051	1 151	1 152	2 020	2 001	2 883	2 380	551	555	237	218
Eppendorf .....	4 335	4 361	5 871	5 986	7 134	7 097	11 738	11 857	468	458	799	768
Winterhude .....	1 757	1 748	2 482	2 500	2 789	2 744	4 875	4 856	95	95	301	293
Barmbeck .....	5 064	5 079	7 381	7 460	7 811	7 777	14 117	14 177	129	128	946	932
Uhlenhorst .....	2 239	2 242	3 054	3 075	3 663	3 651	5 961	5 986	296	301	460	439
Hohenfelde .....	1 663	1 655	1 994	2 000	2 995	2 965	4 011	4 007	488	483	490	475
Eilbeck .....	3 165	3 201	4 386	4 530	5 109	5 073	8 612	8 768	240	232	643	603
Borgfelde .....	1 935	1 913	2 771	2 753	3 034	2 986	5 280	5 244	103	99	422	396
Hamm .....	2 778	2 769	3 920	3 954	4 414	4 353	7 734	7 730	177	174	423	403
Horn .....	395	391	566	565	619	608	1 103	1 093	14	14	68	66
Billwärder Ausschlag	2 474	2 453	3 723	3 713	3 699	3 646	6 943	6 896	25	26	454	437
Steinwärder .....	72	77	110	118	106	113	207	222	3	3	6	6
Kleiner Grasbrook ..	37	38	53	54	58	60	105	108	3	3	3	3
Veddel .....	254	248	393	387	369	357	696	684	9	9	57	51
Schiffe im Hafen ..	567	125	1 435	272	266	103	898	245	—	—	803	130
<b>Stadt .....</b>	<b>48 872</b>	<b>48 428</b>	<b>69 903</b>	<b>69 371</b>	<b>76 713</b>	<b>75 913</b>	<b>129 451</b>	<b>129 181</b>	<b>3926</b>	<b>3917</b>	<b>13 239</b>	<b>12 186</b>
Haushaltungen von 4 Personen.												
Altstadt-Nord .....	795	794	1 644	1 636	1 536	1 540	2 616	2 618	56	58	508	500
„ Süd .....	422	434	843	880	845	856	1 450	1 500	52	49	186	187
Neustadt-Nord .....	1 665	1 639	3 397	3 326	3 263	3 230	5 397	5 329	135	136	1 128	1 091
„ Süd .....	1 372	1 376	2 836	2 863	2 652	2 641	4 719	4 724	69	63	700	717
St. Georg-Nord .....	1 763	1 755	3 580	3 608	3 472	3 412	5 424	5 386	187	184	1 441	1 450
„ Süd .....	2 999	2 996	6 301	6 315	5 695	5 669	10 354	10 361	116	115	1 526	1 508
St. Pauli-Nord .....	1 895	1 839	4 018	3 905	3 562	3 451	6 217	6 072	130	123	1 233	1 161
„ Süd .....	1 422	1 438	3 029	3 055	2 659	2 697	4 580	4 660	68	67	1 040	1 025
Eimsbüttel .....	6 370	6 415	12 395	12 620	13 085	13 040	23 156	23 361	401	392	1 923	1 907
Rotherbaum .....	1 190	1 198	2 017	2 046	2 743	2 746	3 576	3 602	525	533	659	657
Harvestehude .....	1 023	1 051	1 536	1 601	2 556	2 603	3 018	3 131	783	817	291	256
Eppendorf .....	3 840	3 848	7 275	7 345	8 085	8 047	13 824	13 906	521	528	1 015	958
Winterhude .....	1 573	1 622	3 061	3 143	3 231	3 345	5 715	5 911	168	183	411	394
Barmbeck .....	4 725	4 715	9 391	9 403	9 509	9 457	17 532	17 523	179	182	1 189	1 155
Uhlenhorst .....	2 111	2 107	4 023	4 055	4 421	4 373	7 443	7 440	347	337	654	651
Hohenfelde .....	1 589	1 597	2 775	2 802	3 581	3 586	5 209	5 242	532	546	615	600
Eilbeck .....	2 990	3 023	5 679	5 784	6 281	6 308	10 756	10 923	358	374	846	795
Borgfelde .....	1 873	1 866	3 740	3 768	3 752	3 696	6 728	6 706	148	153	616	605
Hamm .....	2 461	2 509	4 722	4 861	5 122	5 175	9 054	9 236	237	234	553	566
Horn .....	401	404	792	802	812	814	1 499	1 508	17	19	88	89
Billwärder Ausschlag	2 347	2 358	4 812	4 850	4 576	4 582	8 691	8 739	40	44	657	649
Steinwärder .....	90	85	171	159	189	181	340	322	9	7	11	11
Kleiner Grasbrook ..	29	27	56	54	60	54	114	107	1	1	1	—
Veddel .....	272	273	569	576	519	516	963	963	2	2	123	127
Schiffe im Hafen ..	194	78	521	198	255	114	556	238	—	—	220	74
<b>Stadt .....</b>	<b>45 411</b>	<b>45 447</b>	<b>89 183</b>	<b>89 655</b>	<b>92 461</b>	<b>92 133</b>	<b>158 929</b>	<b>159 508</b>	<b>5081</b>	<b>5147</b>	<b>17 634</b>	<b>17 133</b>

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 5 Personen.												
Altstadt-Nord .....	621	620	1 650	1 665	1 455	1 435	2 459	2 468	49	52	597	580
„ Süd .....	341	342	908	911	797	799	1 374	1 381	57	62	274	267
Neustadt-Nord .....	1 316	1 332	3 436	3 498	3 144	3 162	5 208	5 272	163	162	1 209	1 226
„ Süd .....	1 045	1 059	2 791	2 829	2 434	2 466	4 293	4 363	65	68	867	864
St. Georg-Nord .....	1 440	1 436	3 851	3 859	3 349	3 321	5 333	5 335	189	190	1 678	1 655
„ Süd .....	2 396	2 408	6 386	6 445	5 594	5 595	10 087	10 136	118	121	1 775	1 783
St. Pauli-Nord .....	1 630	1 629	4 361	4 408	3 789	3 737	6 675	6 680	135	132	1 340	1 333
„ Süd .....	1 112	1 135	3 036	3 095	2 524	2 580	4 271	4 352	65	64	1 224	1 259
Eimsbüttel .....	4 390	4 518	10 945	11 303	11 005	11 287	19 733	20 373	423	441	1 794	1 776
Rotherbaum .....	1 036	1 047	2 360	2 401	2 820	2 834	3 841	3 898	569	571	770	766
Harvestehude .....	817	823	1 554	1 601	2 531	2 514	2 935	3 002	842	813	308	300
Eppendorf .....	2 669	2 724	6 434	6 582	6 911	7 038	11 845	12 093	493	527	1 007	1 000
Winterhude .....	1 160	1 145	2 830	2 827	2 970	2 898	5 228	5 185	213	196	359	344
Barmbeck .....	3 441	3 476	8 683	8 813	8 522	8 567	15 847	16 030	169	167	1 189	1 183
Uhlenhorst .....	1 462	1 491	3 582	3 662	3 728	3 793	6 461	6 582	303	319	546	554
Hohenfelde .....	1 205	1 224	2 730	2 798	3 295	3 322	4 885	4 981	523	513	617	626
Eilbeck .....	2 079	2 082	4 994	5 020	5 401	5 390	9 307	9 348	329	333	759	729
Borgfelde .....	1 258	1 281	3 155	3 212	3 135	3 193	5 576	5 706	151	151	563	548
Hamm .....	1 673	1 679	4 117	4 140	4 248	4 255	7 601	7 651	251	244	513	500
Horn .....	265	260	703	703	622	597	1 213	1 192	18	14	94	94
Billwärder Ausschlag	1 810	1 828	4 691	4 759	4 359	4 381	8 296	8 383	46	45	708	712
Steinwärder .....	47	49	107	118	128	127	227	235	2	4	6	6
Kleiner Grasbrook ..	25	26	57	58	68	72	123	128	2	2	—	—
Veddel .....	213	213	591	590	474	475	928	929	8	9	129	127
Schiffe im Hafen ..	99	50	355	193	140	57	314	142	—	—	181	108
Stadt .....	33 550	33 877	84 307	85 490	83 443	83 895	144 060	145 845	5 183	5 200	18 507	18 340
Haushaltungen von 6 Personen.												
Altstadt-Nord .....	436	432	1 394	1 397	1 222	1 195	2 023	2 018	67	65	526	509
„ Süd .....	224	225	706	715	638	635	1 098	1 103	47	45	199	202
Neustadt-Nord .....	873	867	2 732	2 716	2 506	2 486	3 997	3 969	144	149	1 097	1 084
„ Süd .....	666	674	2 186	2 234	1 810	1 810	3 200	3 239	67	64	729	741
St. Georg-Nord .....	922	952	3 085	3 179	2 447	2 533	4 047	4 172	130	141	1 355	1 399
„ Süd .....	1 581	1 597	5 075	5 164	4 411	4 418	7 912	7 988	83	83	1 491	1 511
St. Pauli-Nord .....	1 051	1 052	3 478	3 481	2 828	2 831	5 077	5 101	95	92	1 134	1 119
„ Süd .....	817	827	2 803	2 812	2 099	2 150	3 650	3 710	52	52	1 200	1 200
Eimsbüttel .....	2 529	2 555	7 664	7 820	7 510	7 510	13 410	13 581	291	297	1 473	1 452
Rotherbaum .....	750	776	2 083	2 146	2 417	2 510	3 341	3 455	489	527	670	674
Harvestehude .....	615	629	1 335	1 361	2 355	2 413	2 659	2 707	808	861	223	206
Eppendorf .....	1 427	1 456	4 161	4 261	4 401	4 475	7 560	7 758	316	313	686	665
Winterhude .....	682	701	1 990	2 066	2 102	2 140	3 548	3 662	238	228	306	316
Barmbeck .....	1 994	2 025	6 075	6 184	5 889	5 966	10 956	11 127	144	144	864	879
Uhlenhorst .....	930	954	2 731	2 799	2 849	2 925	4 844	4 989	233	252	503	483
Hohenfelde .....	701	706	1 952	1 961	2 254	2 275	3 409	3 456	351	361	446	419
Eilbeck .....	1 140	1 167	3 257	3 360	3 583	3 642	6 034	6 184	249	259	557	559
Borgfelde .....	795	812	2 482	2 541	2 288	2 331	4 180	4 263	119	120	471	489
Hamm .....	919	927	2 701	2 713	2 813	2 849	5 011	5 052	145	157	358	353
Horn .....	184	188	541	548	563	580	1 014	1 034	10	11	80	83
Billwärder Ausschlag	1 178	1 177	3 732	3 733	3 336	3 329	6 406	6 404	39	40	623	618
Steinwärder .....	34	30	109	97	95	83	180	160	6	5	18	15
Kleiner Grasbrook ..	13	13	39	39	39	39	75	75	3	3	—	—
Veddel .....	166	169	533	551	463	463	846	859	9	8	141	147
Schiffe im Hafen ..	53	28	216	119	102	49	225	117	—	—	93	51
Stadt .....	20 680	20 939	63 060	63 997	61 020	61 637	104 702	106 183	4 135	4 277	15 243	15 174

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche				weibliche				Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen								0		W		0	
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 7 Personen.																
Altstadt-Nord	257	272	984	1 045	815	859	1 332	1 402	37	44	430	458				
„ Süd	113	113	411	409	380	382	635	635	25	27	131	129				
Neustadt-Nord	575	581	2 231	2 240	1 794	1 827	3 030	3 081	103	106	892	880				
„ Süd	425	433	1 607	1 650	1 368	1 381	2 378	2 417	52	52	545	562				
St. Georg-Nord	577	584	2 227	2 260	1 812	1 828	2 876	2 911	99	103	1 064	1 074				
„ Süd	884	915	3 365	3 480	2 823	2 925	5 108	5 293	45	48	1 035	1 064				
St. Pauli-Nord	579	571	2 215	2 167	1 838	1 830	3 259	3 247	77	74	717	676				
„ Süd	507	503	2 050	1 994	1 499	1 527	2 532	2 491	43	44	974	986				
Eimsbüttel	1 308	1 368	4 612	4 878	4 544	4 698	8 150	8 516	146	150	860	910				
Rotherbaum	463	454	1 397	1 389	1 844	1 789	2 330	2 297	416	407	495	474				
Harvestehude	417	424	1 116	1 140	1 803	1 828	2 039	2 099	626	642	254	227				
Eppendorf	732	746	2 538	2 608	2 586	2 614	4 539	4 646	171	184	414	392				
Winterhude	399	413	1 287	1 326	1 506	1 565	2 384	2 447	224	259	185	185				
Barmbeck	1 092	1 101	3 929	3 961	3 715	3 746	7 004	7 079	74	76	566	552				
Uhlenhorst	499	484	1 685	1 680	1 808	1 708	3 039	2 967	187	162	267	259				
Hohenfelde	399	391	1 295	1 267	1 498	1 470	2 207	2 182	245	237	341	318				
Eilbeck	598	595	2 072	2 082	2 114	2 083	3 623	3 650	179	170	384	345				
Borgfelde	398	404	1 404	1 431	1 382	1 397	2 446	2 504	70	68	270	256				
Hamm	518	527	1 785	1 835	1 841	1 854	3 267	3 322	120	112	239	255				
Horn	94	98	363	372	295	314	593	621	12	12	53	53				
Billwärder Ausschlag	643	656	2 382	2 446	2 119	2 146	4 100	4 189	14	13	387	390				
Steinwärder	18	22	61	73	65	81	118	143	2	3	6	8				
Kleiner Grasbrook	5	7	20	24	15	25	34	48	1	1	—	—				
Veddel	77	79	293	303	246	250	469	486	4	4	66	63				
Schiffe im Hafen	20	9	91	43	49	20	92	39	—	—	48	24				
<b>Stadt</b>	<b>11 597</b>	<b>11 750</b>	<b>41 420</b>	<b>42 103</b>	<b>39 759</b>	<b>40 147</b>	<b>67 584</b>	<b>68 712</b>	<b>2972</b>	<b>2998</b>	<b>10 623</b>	<b>10 540</b>				
Haushaltungen von 8 Personen.																
Altstadt-Nord	150	146	631	614	569	554	873	862	27	22	300	284				
„ Süd	62	62	265	261	231	235	403	401	17	16	76	79				
Neustadt-Nord	315	328	1 336	1 402	1 184	1 222	1 894	1 970	55	53	571	601				
„ Süd	220	221	1 009	1 012	751	756	1 306	1 318	22	26	432	424				
St. Georg-Nord	276	288	1 215	1 286	993	1 018	1 565	1 632	67	60	576	612				
„ Süd	480	475	2 113	2 111	1 727	1 689	3 118	3 096	34	33	688	671				
St. Pauli-Nord	284	294	1 270	1 309	1 002	1 043	1 746	1 836	46	53	480	463				
„ Süd	316	322	1 442	1 492	1 086	1 084	1 760	1 790	19	19	749	767				
Eimsbüttel	643	666	2 588	2 724	2 556	2 604	4 614	4 741	84	87	446	500				
Rotherbaum	251	243	862	847	1 146	1 097	1 390	1 376	310	277	308	291				
Harvestehude	254	244	776	777	1 256	1 175	1 359	1 337	474	443	199	172				
Eppendorf	355	376	1 372	1 458	1 468	1 550	2 472	2 650	132	113	236	245				
Winterhude	219	212	794	786	958	910	1 378	1 353	187	169	187	174				
Barmbeck	531	564	2 152	2 296	2 096	2 216	3 911	4 166	42	47	295	299				
Uhlenhorst	276	296	1 060	1 137	1 148	1 231	1 870	2 009	159	167	179	192				
Hohenfelde	183	196	694	753	770	815	1 136	1 205	125	137	203	226				
Eilbeck	283	294	1 102	1 148	1 162	1 204	1 997	2 052	115	125	152	175				
Borgfelde	200	202	830	842	770	774	1 409	1 415	36	40	155	161				
Hamm	227	220	887	863	929	897	1 634	1 602	57	52	125	106				
Horn	62	64	262	272	234	240	440	455	8	9	48	48				
Billwärder Ausschlag	340	350	1 470	1 516	1 250	1 284	2 462	2 543	6	6	252	251				
Steinwärder	12	9	50	39	46	33	85	64	2	1	9	7				
Kleiner Grasbrook	5	3	16	10	24	14	38	23	1	1	—	—				
Veddel	43	44	191	200	153	152	297	306	6	6	41	40				
Schiffe im Hafen	12	8	83	64	13	—	30	8	—	—	66	56				
<b>Stadt</b>	<b>5 999</b>	<b>6 127</b>	<b>24 470</b>	<b>25 219</b>	<b>23 522</b>	<b>23 797</b>	<b>39 187</b>	<b>40 210</b>	<b>2031</b>	<b>1962</b>	<b>6 774</b>	<b>6 844</b>				

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 9 Personen.												
Altstadt-Nord .....	77	81	372	393	321	336	460	496	10	12	223	221
„ Süd .....	20	20	92	91	88	89	135	133	4	5	41	42
Neustadt-Nord .....	183	193	926	986	721	751	1 196	1 257	44	44	407	436
„ Süd .....	115	119	574	591	461	480	757	770	16	17	262	284
St. Georg-Nord .....	125	124	622	620	503	496	746	743	46	34	333	339
„ Süd .....	218	230	1 083	1 143	879	927	1 611	1 716	23	20	328	334
St. Pauli-Nord .....	149	156	704	732	637	672	1 086	1 148	18	18	237	238
„ Süd .....	167	182	857	948	646	690	1 000	1 103	18	20	485	515
Eimsbüttel .....	265	270	1 185	1 203	1 200	1 227	2 105	2 187	45	44	235	199
Rotherbaum .....	135	155	501	572	714	823	817	951	177	229	221	215
Harvestehude .....	135	140	449	479	766	781	812	849	302	301	101	110
Eppendorf .....	170	174	733	758	797	808	1 312	1 347	64	63	154	156
Winterhude .....	134	139	509	515	697	736	920	955	176	194	110	102
Barmbeck .....	244	254	1 138	1 192	1 058	1 094	2 016	2 106	24	24	156	156
Uhlenhorst .....	124	123	512	499	604	608	934	920	76	94	106	93
Hohenfelde .....	81	81	360	364	369	365	567	576	66	64	96	89
Eilbeck .....	127	132	557	574	586	614	983	1 024	41	41	119	123
Borgfelde .....	81	81	374	373	355	356	646	657	18	15	65	57
Hamm .....	124	131	532	570	584	609	1 025	1 079	35	38	56	62
Horn .....	28	25	128	115	124	110	224	199	2	2	26	24
Billwärder Ausschlag	158	165	736	777	686	708	1 270	1 323	6	6	146	156
Steinwärder .....	6	8	28	37	26	35	52	69	2	3	—	—
Kleiner Grasbrook ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel .....	24	23	180	123	86	84	183	176	5	5	28	26
Schiffe im Hafen ..	7	5	61	43	2	2	15	13	—	—	48	32
<b>Stadt .....</b>	<b>2897</b>	<b>3011</b>	<b>13 163</b>	<b>13 698</b>	<b>12 910</b>	<b>13 401</b>	<b>20 872</b>	<b>21 797</b>	<b>1218</b>	<b>1293</b>	<b>3983</b>	<b>4009</b>
Haushaltungen von 10 Personen.												
Altstadt-Nord .....	44	38	254	227	186	153	226	201	15	11	199	168
„ Süd .....	12	15	60	78	60	72	96	124	3	4	21	22
Neustadt-Nord .....	92	91	511	514	409	396	621	614	22	21	277	275
„ Süd .....	66	74	375	425	285	315	479	544	12	11	169	185
St. Georg-Nord .....	59	65	336	374	254	276	346	376	14	23	230	251
„ Süd .....	99	102	563	573	427	447	794	817	8	9	188	194
St. Pauli-Nord .....	70	70	368	373	332	327	565	568	9	6	126	126
„ Süd .....	97	105	567	617	403	433	608	648	7	7	355	395
Eimsbüttel .....	113	111	585	591	545	519	1 001	975	17	18	112	117
Rotherbaum .....	70	64	294	286	406	354	465	414	103	90	132	136
Harvestehude .....	62	61	214	216	406	394	386	384	169	177	65	49
Eppendorf .....	70	72	351	369	349	351	616	646	23	24	61	50
Winterhude .....	56	54	212	207	348	333	375	371	109	102	76	67
Barmbeck .....	116	111	582	558	578	552	1 069	1 025	14	13	77	72
Uhlenhorst .....	62	68	295	314	325	366	521	556	39	53	60	71
Hohenfelde .....	30	29	133	138	167	152	218	218	36	31	46	41
Eilbeck .....	65	64	321	327	329	313	555	534	45	45	70	61
Borgfelde .....	34	34	175	175	165	165	300	299	5	5	35	36
Hamm .....	44	51	206	237	234	273	398	463	13	16	29	31
Horn .....	9	9	48	50	42	40	81	84	2	1	7	5
Billwärder Ausschlag	70	77	370	404	330	366	643	710	2	3	55	57
Steinwärder .....	2	3	8	15	12	15	20	30	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel .....	11	12	62	69	48	51	82	90	1	1	27	29
Schiffe im Hafen ..	8	5	80	50	—	—	7	5	—	—	73	45
<b>Stadt .....</b>	<b>1361</b>	<b>1385</b>	<b>6970</b>	<b>7187</b>	<b>6640</b>	<b>6663</b>	<b>10 452</b>	<b>10 696</b>	<b>668</b>	<b>671</b>	<b>2490</b>	<b>2483</b>

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 11 Personen.												
Altstadt-Nord .....	23	26	114	127	139	159	136	142	8	9	109	135
„ Süd .....	3	—	12	—	21	—	22	—	3	—	8	—
Neustadt-Nord .....	41	38	248	219	203	199	260	255	7	7	184	156
„ Süd .....	32	32	193	201	159	151	256	245	5	6	91	101
St. Georg-Nord .....	33	32	195	185	168	167	227	223	21	21	115	108
„ Süd .....	53	52	330	324	253	248	471	453	6	8	106	111
St. Pauli-Nord .....	36	34	216	198	180	176	280	274	7	5	109	95
„ Süd .....	50	53	299	313	251	270	324	339	6	5	220	239
Eimsbüttel .....	46	53	251	285	255	298	455	527	8	11	43	45
Rotherbaum .....	42	40	188	171	274	269	274	262	89	83	99	95
Harvestehude .....	37	41	150	159	257	292	261	285	93	115	53	51
Eppendorf .....	35	40	174	198	211	242	334	374	22	26	29	40
Winterhude .....	28	32	118	138	190	214	214	248	34	47	60	57
Barmbeck .....	48	57	279	331	249	296	422	513	8	8	98	106
Uhlenhorst .....	23	27	112	133	141	164	212	248	15	21	26	28
Hohenfelde .....	22	24	123	132	119	132	160	174	25	28	57	62
Eilbeck .....	30	29	166	160	164	159	286	285	18	15	26	19
Borgfelde .....	10	12	58	71	52	61	87	108	7	7	16	17
Hamm .....	14	10	80	59	74	51	130	92	15	10	9	8
Horn .....	1	2	4	9	7	13	10	20	1	2	—	—
Billwärder Ausschlag	23	24	143	147	110	117	216	226	2	2	35	36
Steinwärder .....	1	1	6	6	5	5	11	11	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel .....	2	2	14	14	8	8	18	18	—	—	4	4
Schiffe im Hafen ..	4	4	44	44	—	—	4	4	—	—	40	40
<b>Stadt .....</b>	<b>637</b>	<b>665</b>	<b>3517</b>	<b>3624</b>	<b>3490</b>	<b>3691</b>	<b>5070</b>	<b>5326</b>	<b>400</b>	<b>436</b>	<b>1537</b>	<b>1553</b>
Haushaltungen von 12 Personen.												
Altstadt-Nord .....	8	11	43	60	53	72	34	57	1	4	61	71
„ Süd .....	1	2	8	11	4	13	5	11	1	1	6	12
Neustadt-Nord .....	30	34	185	213	175	195	218	246	20	21	122	141
„ Süd .....	13	17	98	126	58	78	110	139	1	2	45	63
St. Georg-Nord .....	22	24	158	163	106	125	171	176	7	9	86	103
„ Süd .....	14	17	104	124	64	80	95	127	2	2	71	75
St. Pauli-Nord .....	2	4	14	21	10	27	14	37	1	5	9	6
„ Süd .....	20	22	144	160	96	104	125	143	4	5	111	116
Eimsbüttel .....	17	18	100	106	104	110	155	169	6	4	43	43
Rotherbaum .....	15	18	75	86	105	130	106	142	35	40	39	34
Harvestehude .....	25	22	104	93	196	171	181	168	86	72	33	24
Eppendorf .....	11	10	56	52	76	68	102	97	9	7	21	16
Winterhude .....	17	16	64	63	140	129	122	121	31	29	51	42
Barmbeck .....	19	18	107	103	121	113	178	173	7	5	43	38
Uhlenhorst .....	8	7	44	43	52	41	70	69	19	11	7	4
Hohenfelde .....	3	2	22	15	14	9	22	15	3	2	11	7
Eilbeck .....	17	20	109	120	95	120	166	186	14	16	24	38
Borgfelde .....	3	3	19	18	17	18	25	24	—	—	11	12
Hamm .....	2	5	14	34	10	26	16	49	1	3	7	8
Horn .....	1	1	6	6	6	6	12	12	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	10	8	61	50	59	46	106	84	—	—	14	12
Steinwärder .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel .....	3	3	19	19	17	17	32	32	—	—	4	4
Schiffe im Hafen ..	4	4	47	47	1	1	5	5	—	—	43	43
<b>Stadt .....</b>	<b>265</b>	<b>286</b>	<b>1601</b>	<b>1733</b>	<b>1579</b>	<b>1699</b>	<b>2070</b>	<b>2282</b>	<b>248</b>	<b>238</b>	<b>862</b>	<b>912</b>

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche	
			Personen			
	O	W	O	W	O	W
Haushaltungen von 13 Personen.						
Altstadt-Nord	10	12	82	83	48	73
„ Süd	—	1	—	11	—	2
Neustadt-Nord	14	15	111	122	71	73
„ Süd	8	7	60	56	44	35
St. Georg-Nord	13	14	100	107	69	75
„ Süd	5	6	53	62	12	16
St. Pauli-Nord	4	3	25	20	27	19
„ Süd	9	8	70	62	47	42
Eimsbüttel	6	6	48	50	30	28
Rotherbaum	7	8	40	53	51	51
Harvestehude	16	20	91	105	117	155
Eppendorf	3	3	12	12	27	27
Winterhude	4	6	16	24	36	54
Barmbeck	4	5	33	38	19	27
Uhlenhorst	8	6	50	42	54	36
Hohenfelde	—	1	—	8	—	5
Eilbeck	5	5	32	32	33	33
Borgfelde	3	3	24	24	15	15
Hamm	3	4	22	28	17	24
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	3	3	18	18	21	21
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	1	8	8	5	5
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
<b>Stadt</b>	<b>126</b>	<b>137</b>	<b>895</b>	<b>965</b>	<b>743</b>	<b>816</b>
Haushaltungen von 14 Personen.						
Altstadt-Nord	3	3	19	24	23	18
„ Süd	1	2	6	16	8	12
Neustadt-Nord	13	13	100	99	82	83
„ Süd	2	3	15	23	13	19
St. Georg-Nord	12	12	90	90	78	78
„ Süd	4	4	32	32	24	24
St. Pauli-Nord	1	1	7	7	7	7
„ Süd	10	9	74	66	66	60
Eimsbüttel	4	4	39	39	17	17
Rotherbaum	7	9	45	51	53	75
Harvestehude	4	2	19	10	37	18
Eppendorf	4	3	19	15	37	27
Winterhude	8	7	26	23	86	75
Barmbeck	3	3	18	18	24	24
Uhlenhorst	2	2	16	11	12	17
Hohenfelde	1	1	8	8	6	6
Eilbeck	7	5	47	38	51	32
Borgfelde	2	2	17	17	11	11
Hamm	—	—	—	—	—	—
Horn	1	1	12	12	2	2
Billwärder Ausschlag	1	2	10	16	4	12
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	1	9	9	5	5
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
<b>Stadt</b>	<b>91</b>	<b>89</b>	<b>628</b>	<b>624</b>	<b>646</b>	<b>622</b>
Haushaltungen von 15 Personen.						
Altstadt-Nord	3	4	28	29	17	31
„ Süd	2	1	18	8	12	7
Neustadt-Nord	3	2	19	14	26	16
„ Süd	2	3	9	15	21	30
St. Georg-Nord	2	2	12	12	18	18
„ Süd	2	2	22	22	8	8
St. Pauli-Nord	2	—	25	—	5	—
„ Süd	2	3	13	23	17	22
Eimsbüttel	1	1	8	8	7	7
Rotherbaum	2	2	17	17	13	13
Harvestehude	3	3	22	26	23	19
Eppendorf	2	3	16	17	14	28
Winterhude	6	7	19	22	71	83
Barmbeck	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	1	1	3	3	12	12
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	1	1	6	6	9	9
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	1	1	11	11	4	4
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	1	1	15	15	—	—
<b>Stadt</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>263</b>	<b>248</b>	<b>277</b>	<b>307</b>
Haushaltungen von 16 Personen.						
Altstadt-Nord	2	—	10	—	22	—
„ Süd	2	2	8	8	24	24
Neustadt-Nord	2	2	13	15	19	17
„ Süd	1	1	11	11	5	5
St. Georg-Nord	1	1	11	11	5	5
„ Süd	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	1	2	8	17	8	15
„ Süd	5	4	41	33	39	31
Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	1	1	11	11	5	5
Harvestehude	3	3	17	18	31	30
Eppendorf	—	—	—	—	—	—
Winterhude	2	2	6	6	26	26
Barmbeck	1	1	11	11	5	5
Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	1	1	10	10	6	6
Eilbeck	—	1	—	5	—	11
Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
<b>Stadt</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>157</b>	<b>156</b>	<b>195</b>	<b>180</b>

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche	
			Personen			
	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 17 Personen.						
Altstadt-Nord	1	2	8	12	9	22
" Süd	1	1	4	4	13	13
Neustadt-Nord	—	1	—	3	—	14
" Süd	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	1	1	14	14	3	3
St. Pauli-Nord	1	—	10	—	7	—
" Süd	—	1	—	8	—	9
Eimsbüttel	2	2	12	12	22	22
Rotherbaum	1	—	4	—	13	—
Harvestehude	—	—	—	—	—	—
Eppendorf	—	—	—	—	—	—
Winterhude	3	2	16	13	35	21
Barmbeck	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	1	1	11	11	6	6
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	1	—	8	—	9	—
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
Stadt	12	11	87	77	117	110
Haushaltungen von 18 Personen.						
Altstadt-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord	1	—	11	—	7	—
" Süd	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord	1	1	6	6	12	12
" Süd	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	1	1	5	5	13	13
Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	—	—	—	—	—	—
Eppendorf	1	1	10	10	8	8
Winterhude	—	1	—	3	—	15
Barmbeck	2	1	29	13	7	5
Uhlenhorst	1	1	12	12	6	6
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
Stadt	7	6	73	49	53	59
Haushaltungen von 19 Personen.						
Altstadt-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord	2	3	18	30	20	27
" Süd	1	—	1	—	18	—
St. Georg-Nord	1	1	16	16	3	3
" Süd	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	—	—	—	—	—	—
Eppendorf	1	1	12	12	7	7
Winterhude	2	2	9	9	29	29
Barmbeck	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	1	1	15	15	4	4
Eilbeck	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
Stadt	8	8	71	82	81	70
Haushaltungen von 20 Personen.						
Altstadt-Nord	1	1	19	19	1	1
" Süd	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord	1	1	8	8	12	12
" Süd	1	2	10	11	10	29
St. Georg-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	—	—	—	—	—	—
" Süd	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	—	—	—	—	—	—
Eppendorf	—	—	—	—	—	—
Winterhude	—	—	—	—	—	—
Barmbeck	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
Stadt	3	4	37	38	23	42

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 21 und mehr Personen.												
Altstadt-Nord .....	11	11	163	163	149	149	—	—	—	—	—	—
„ Süd .....	3	3	40	40	27	26	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord .....	3	3	32	32	42	42	—	—	—	—	—	—
„ Süd .....	2	2	15	15	29	29	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord .....	1	1	21	22	9	9	—	—	—	—	—	—
„ Süd .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Süd .....	2	2	14	14	31	31	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harvestehude .....	2	1	18	12	24	9	—	—	—	—	—	—
Eppendorf .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck .....	1	1	7	7	16	16	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eilbeck .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinwärder .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Stadt .....</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>310</b>	<b>305</b>	<b>327</b>	<b>311</b>	—	—	—	—	—	—
Haushaltungen von 13 und mehr Personen.												
Altstadt-Nord .....	31	33	329	330	269	294	119	123	15	15	464	486
„ Süd .....	9	10	76	87	84	84	29	32	13	14	118	125
Neustadt-Nord .....	39	40	312	323	279	284	187	190	22	22	382	395
„ Süd .....	17	18	121	131	140	147	91	108	12	11	158	159
St. Georg-Nord .....	31	32	256	264	194	200	179	187	26	26	245	251
„ Süd .....	12	13	121	130	47	51	88	99	—	—	80	82
St. Pauli-Nord .....	9	6	75	44	54	41	87	67	8	7	34	11
„ Süd .....	29	28	217	211	213	208	163	152	10	10	257	257
Eimsbüttel .....	13	13	107	109	76	74	79	81	10	10	94	92
Rotherbaum .....	18	20	117	132	135	144	125	133	44	45	83	98
Harvestehude .....	28	29	167	171	232	231	222	220	92	98	85	84
Eppendorf .....	11	11	69	66	93	97	96	88	17	18	49	57
Winterhude .....	25	27	92	100	283	303	158	169	40	40	177	194
Barmbeck .....	11	11	98	87	71	77	95	98	5	7	69	59
Uhlenhorst .....	13	11	92	79	90	77	100	87	23	17	59	52
Hohenfelde .....	3	4	33	41	16	21	15	22	5	6	29	34
Eilbeck .....	12	11	79	75	84	76	126	119	12	9	25	23
Borgfelde .....	5	5	41	41	26	26	51	51	3	3	13	13
Hamm .....	5	5	36	34	35	33	49	46	10	9	12	12
Horn .....	1	1	12	12	2	2	3	3	1	1	10	10
Billwärder Ausschlag .....	5	6	39	45	29	37	48	61	1	1	19	20
Steinwärder .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel .....	2	2	17	17	10	10	19	19	2	2	6	6
Schiffe im Hafen .....	1	1	15	15	—	—	1	1	—	—	14	14
<b>Stadt .....</b>	<b>330</b>	<b>337</b>	<b>2521</b>	<b>2544</b>	<b>2462</b>	<b>2517</b>	<b>2130</b>	<b>2156</b>	<b>371</b>	<b>371</b>	<b>2482</b>	<b>2534</b>

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Schluß v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
	O	W	Personen				O	W	O	W	O	W
			O	W	O	W						
Zusammen.												
Altstadt-Nord	5 169	5 187	10 120	10 211	9 604	9 642	15 186	15 313	349	356	4 189	4 184
" Sud	2 288	2 288	4 558	4 607	4 353	4 350	7 337	7 385	262	262	1 312	1 310
Neustadt-Nord	9 987	10 003	20 068	20 213	19 193	19 270	30 929	31 143	859	865	7 473	7 475
" Sud	7 643	7 654	15 775	16 039	14 389	14 449	24 976	25 219	380	382	4 808	4 887
St. Georg-Nord	9 947	9 977	19 696	19 939	19 007	19 069	29 273	29 505	999	1 005	8 431	8 498
" Sud	14 136	14 121	32 009	32 301	28 376	28 445	51 356	51 731	517	519	8 512	8 496
St. Pauli-Nord	9 757	9 622	21 051	20 939	19 080	18 877	33 143	33 052	641	627	6 347	6 137
" Sud	8 140	8 149	18 307	18 631	15 730	15 790	26 099	26 369	360	362	7 578	7 690
Eimsbüttel	30 416	30 546	56 328	57 808	59 848	59 996	105 186	106 827	1 830	1 846	9 160	9 131
Barmbeck	6 693	6 720	12 141	12 333	16 387	16 440	21 116	21 399	3 292	3 319	4 120	4 055
Harvestehude	5 471	5 496	9 105	9 303	15 533	15 528	17 662	17 960	4 980	5 031	1 996	1 840
Eppendorf	18 723	18 821	32 300	32 983	37 473	37 625	62 605	63 577	2 359	2 371	4 809	4 660
Winterhude	7 922	7 948	14 876	15 107	17 087	17 164	28 048	28 394	1 553	1 576	2 362	2 301
Barmbeck	22 664	22 724	43 906	44 494	45 006	45 151	82 162	82 968	832	836	5 918	5 841
Uhlenhorst	10 178	10 223	18 867	19 172	21 288	21 358	35 291	35 679	1 767	1 801	3 097	3 050
Hohenfelde	7 809	7 844	13 174	13 344	17 258	17 283	24 638	24 896	2 595	2 596	3 199	3 135
Eilbeck	14 238	14 292	25 422	25 859	28 736	28 765	48 546	49 146	1 685	1 702	3 927	3 776
Borgfelde	8 870	8 891	16 488	16 658	17 281	17 315	30 307	30 565	683	684	2 779	2 724
Hamm	11 411	11 428	21 156	21 441	22 970	23 000	40 507	40 872	1 095	1 084	2 524	2 485
Horn	1 865	1 876	3 733	3 767	3 757	3 763	6 906	6 949	89	89	495	492
Billwärder Ausschlag	11 086	11 071	23 898	24 144	22 505	22 541	42 693	42 994	185	189	3 525	3 502
Steinwärder	332	332	698	708	715	716	1 328	1 342	26	26	59	56
Kleiner Grasbrook	143	143	265	263	295	296	539	539	11	11	10	9
Veddel	1 359	1 359	3 065	3 104	2 660	2 651	5 032	5 065	49	49	644	641
Schiffe im Hafen	2 587	1 216	5 011	2 078	1 078	455	4 013	1 825	—	—	2 076	708
Stadt	228 834	227 931	442 017	445 446	459 609	459 939	774 878	780 714	27 398	27 588	99 350	97 083

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.  
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.  
(Zusammenziehung der Tabelle 43.)

Tab. 44. Haushaltungen mit . . . Personen	Haushaltungen				Männliche Personen				Weibliche Personen				Zusammen			
	Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß		Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß		Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß		Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß	
	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W
1 Person	16 958	16 087	871	—	6 000	5 593	407	—	10 958	10 494	464	—	16 958	16 087	871	—
2 Personen	40 277	39 592	685	—	35 902	35 232	670	—	44 652	43 952	700	—	80 554	79 184	1370	—
3 "	48 872	48 428	444	—	69 903	69 371	532	—	76 713	75 913	800	—	146 616	145 284	1332	—
4 "	45 411	45 447	—	36	89 183	89 655	—	472	92 461	92 133	328	—	181 644	181 788	—	144
5 "	33 550	33 877	—	327	84 307	85 490	—	1183	83 443	83 895	—	452	167 750	169 385	—	1635
6 "	20 680	20 939	—	259	63 060	63 997	—	937	61 020	61 637	—	617	124 080	125 634	—	1554
7 "	11 597	11 750	—	153	41 420	42 103	—	683	39 759	40 147	—	388	81 179	82 250	—	1071
8 "	5 999	6 127	—	128	24 470	25 219	—	749	23 522	23 797	—	275	47 992	49 016	—	1024
9 "	2 897	3 011	—	114	13 163	13 698	—	535	12 910	13 401	—	491	26 073	27 099	—	1026
10 "	1 361	1 385	—	24	6 970	7 187	—	217	6 640	6 663	—	23	13 610	13 850	—	240
11 "	637	665	—	28	3 517	3 624	—	107	3 490	3 691	—	201	7 007	7 315	—	308
12 "	265	286	—	21	1 601	1 733	—	132	1 579	1 699	—	120	3 180	3 432	—	252
13 "	126	137	—	11	895	965	—	70	743	816	—	73	1 638	1 781	—	143
14 "	91	89	2	—	628	624	4	—	646	622	24	—	1 274	1 246	28	—
15 "	36	37	—	1	263	248	15	—	277	307	—	30	540	555	—	15
16 "	22	21	1	—	157	156	1	—	195	180	15	—	352	336	16	—
17 "	12	11	1	—	87	77	10	—	117	110	7	—	204	187	17	—
18 "	7	6	1	—	73	49	24	—	53	59	—	6	126	108	18	—
19 "	8	8	—	—	71	82	—	11	81	70	11	—	152	152	—	—
20 "	3	4	—	1	37	38	—	1	23	42	—	19	60	80	—	20
21 "	25	24	1	—	310	305	5	—	327	311	16	—	637	616	21	—
Insgesamt	228 834	227 931	903	—	442 017	445 446	—	3429	459 609	459 939	—	330	901 626	905 385	—	3759

Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung) unterschieden in den einzelnen Stadtteilen.

Tab. 45. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen mit der folgenden Anzahl von Personen													Summe der Haushaltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. 12	13 u. 14	15 u. mehr	
Altstadt-Nord...	676	1 088	970	794	620	432	272	146	81	38	37	15	18	5 187
„ Süd...	204	438	423	434	342	225	113	62	20	15	2	3	7	2 288
Neustadt-Nord...	1 248	1 790	1 822	1 639	1 332	867	581	328	193	91	72	28	12	10 003
„ Süd...	601	1 490	1 540	1 376	1 059	674	433	221	119	74	49	10	8	7 654
St. Georg-Nord...	1 292	1 637	1 756	1 755	1 436	952	584	288	124	65	56	26	6	9 977
„ Süd...	532	1 996	2 788	2 996	2 408	1 597	915	475	230	102	69	10	3	14 121
St. Pauli-Nord...	726	1 406	1 835	1 839	1 629	1 052	571	294	156	70	38	4	2	9 622
„ Süd...	611	1 399	1 524	1 438	1 135	827	503	322	182	105	75	17	11	8 149
Eimsbüttel...	1 564	5 751	7 244	6 415	4 518	2 555	1 368	666	270	111	71	10	3	30 546
Rotherbaum...	584	946	1 175	1 198	1 047	776	454	243	155	64	58	17	3	6 720
Harvestehude...	284	697	1 051	1 051	823	629	424	244	140	61	63	22	7	5 496
Eppendorf...	1 468	3 535	4 361	3 848	2 724	1 456	746	376	174	72	50	6	5	18 821
Winterhude...	395	1 444	1 748	1 622	1 145	701	413	212	139	54	48	13	14	7 948
Barmbeck...	1 230	4 083	5 079	4 715	3 476	2 025	1 101	564	254	111	75	8	3	22 724
Uhlenhorst...	709	1 704	2 242	2 107	1 491	954	484	296	123	68	34	8	3	10 223
Hohenfelde...	626	1 309	1 655	1 597	1 224	706	391	196	81	29	26	2	2	7 844
Eilbeck...	886	2 788	3 201	3 023	2 082	1 167	595	294	132	64	49	10	1	14 292
Borgfelde...	811	1 467	1 913	1 866	1 281	812	404	202	81	34	15	5	—	8 891
Hamm...	424	2 171	2 769	2 509	1 679	927	527	220	131	51	15	4	1	11 428
Horn...	114	319	391	404	260	188	98	64	25	9	3	1	—	1 876
Billw. Ausschlag...	335	1 634	2 453	2 358	1 828	1 177	656	350	165	77	32	5	1	11 071
Steinwärder...	7	41	77	85	49	30	22	9	8	3	1	—	—	332
Kl. Grasbrook...	2	27	38	27	26	13	7	3	—	—	—	—	—	143
Veddel...	59	232	248	273	213	169	79	44	23	12	5	2	—	1 359
Zus. Stadt 1910	15 388	39 392	48 303	45 369	33 827	20 911	11 741	6119	3006	1380	943	226	110	226 715
Ortsanwesende Bevölkerung														
1910	16 035	39 582	48 305	45 217	33 451	20 627	11 577	5987	2890	1353	894	217	112	226 247
1905	13 542	31 269	37 147	35 917	28 212	18 862	11 210	6064	3067	1466	943	212	147	188 058
1900	12 508	26 143	31 157	30 036	24 381	16 853	10 416	5881	2857	1395	862	265	190	162 944
1895	10 997	22 891	27 600	26 506	21 501	14 847	9 296	5049	2569	1267	903	260	220	143 906
1890	8 674	19 442	23 166	22 133	18 679	13 680	9 019	5447	2827	1436	1092	332	242	126 169
In Prozenten.														
Altstadt-Nord...	13,08	20,97	18,70	15,81	11,95	8,88	5,25	2,82	1,56	0,78	0,71	0,29	0,35	100
„ Süd...	8,92	19,14	18,49	18,97	14,95	9,83	4,94	2,71	0,87	0,66	0,09	0,13	0,30	100
Neustadt-Nord...	12,48	17,89	18,21	16,88	13,32	8,67	5,81	3,28	1,93	0,91	0,72	0,28	0,12	100
„ Süd...	7,85	19,47	20,12	17,97	13,84	8,81	5,66	2,89	1,55	0,97	0,64	0,13	0,10	100
St. Georg-Nord...	12,95	16,41	17,60	17,60	14,39	9,54	5,85	2,89	1,24	0,65	0,56	0,26	0,06	100
„ Süd...	3,77	14,14	19,74	21,22	17,05	11,31	6,48	3,36	1,63	0,72	0,49	0,07	0,02	100
St. Pauli-Nord...	7,55	14,61	19,07	19,11	16,98	10,98	5,94	3,06	1,62	0,78	0,89	0,04	0,02	100
„ Süd...	7,50	17,17	18,70	17,65	13,98	10,15	6,17	3,95	2,23	1,29	0,92	0,21	0,13	100
Eimsbüttel...	5,12	18,88	23,72	21,00	14,79	8,87	4,48	2,18	0,88	0,36	0,23	0,03	0,01	100
Rotherbaum...	8,69	14,08	17,49	17,88	15,58	11,55	6,75	3,62	2,31	0,95	0,86	0,25	0,04	100
Harvestehude...	5,17	12,68	19,12	19,12	14,98	11,44	7,71	4,44	2,55	1,11	1,15	0,40	0,13	100
Eppendorf...	7,80	18,78	23,17	20,45	14,47	7,74	3,96	2,00	0,92	0,38	0,27	0,03	0,03	100
Winterhude...	4,97	18,17	21,99	20,41	14,40	8,82	5,20	2,67	1,75	0,68	0,60	0,16	0,18	100
Barmbeck...	5,41	17,97	22,85	20,75	15,30	8,91	4,85	2,48	1,11	0,49	0,33	0,04	0,01	100
Uhlenhorst...	6,94	16,67	21,93	20,61	14,58	9,33	4,73	2,90	1,20	0,67	0,33	0,08	0,03	100
Hohenfelde...	7,98	16,69	21,10	20,36	15,61	9,00	4,99	2,50	1,03	0,37	0,33	0,02	0,02	100
Eilbeck...	6,20	19,51	22,40	21,15	14,57	8,16	4,16	2,06	0,92	0,45	0,34	0,07	0,01	100
Borgfelde...	9,12	16,50	21,52	20,99	14,41	9,13	4,54	2,27	0,91	0,38	0,17	0,06	—	100
Hamm...	3,71	19,00	24,23	21,95	14,69	8,11	4,61	1,92	1,15	0,45	0,13	0,04	0,01	100
Horn...	6,08	17,00	20,84	21,54	13,86	10,03	5,22	3,41	1,33	0,48	0,16	0,05	—	100
Billw. Ausschlag...	3,02	14,76	22,16	21,30	16,51	10,63	5,93	3,16	1,49	0,69	0,29	0,05	0,01	100
Steinwärder...	2,11	12,35	23,19	25,60	14,76	9,04	6,63	2,71	2,41	0,90	0,30	—	—	100
Kl. Grasbrook...	1,40	18,88	26,67	18,88	18,18	9,09	4,90	2,10	—	—	—	—	—	100
Veddel...	4,84	17,07	18,25	20,09	15,67	12,44	5,81	3,24	1,69	0,88	0,87	0,15	—	100
Zus. Stadt 1910	6,79	17,88	21,31	20,01	14,92	9,22	5,18	2,70	1,33	0,61	0,42	0,09	0,04	100
Ortsanwesende Bevölkerung														
1910	7,09	17,49	21,85	19,98	14,79	9,12	5,12	2,65	1,28	0,60	0,40	0,09	0,04	100
1905	7,20	16,63	19,75	19,10	15,00	10,03	5,96	3,23	1,63	0,78	0,50	0,11	0,08	100
1900	7,68	16,05	19,12	18,48	14,96	10,34	6,39	3,61	1,75	0,86	0,53	0,16	0,12	100
1895	7,64	15,91	19,18	18,42	14,94	10,32	6,46	3,51	1,78	0,88	0,63	0,18	0,15	100
1890	6,88	15,41	18,36	17,54	14,80	10,84	7,15	4,32	2,24	1,14	0,87	0,26	0,19	100



dann die Tabellen 44, 45 und 46 die Zahlen für die Stadt und die einzelnen Stadtteile, teilweise unter Beifügung von Verhältniszahlen, nochmals in Gruppen zusammen. Unterscheidet man die Haushaltungen nach 3 Größenklassen, nämlich Haushaltungen mit 2 bis 5 Personen als „kleine“ Haushaltungen, solche mit 6 bis 10 Personen als „mittelgroße“ und endlich die mit 11 und mehr Personen als „große“, so ergibt sich in Vergleichung mit den Zahlen aus den letzten 5 Volkszählungen für die Stadt die nachfolgende Übersicht.

Größenklassen	Verteilung der Haushaltungen:					
	1910	1905	1900	1895	1890	
kleine	78,97	79,23	75,95	74,26	74,11	71,01
mittelgroße	20,42	20,19	23,30	24,86	24,84	27,59
große	0,61	0,58	0,75	0,88	1,05	1,40
überhaupt	100	100	100	100	100	100

Größenklassen	Verteilung der Haushaltungsmitglieder:					
	1910	1905	1900	1895	1890	
kleine	64,71	65,06	60,57	58,28	57,98	53,75
mittelgroße	33,52	33,23	37,29	39,19	39,04	42,33
große	1,77	1,71	2,14	2,53	2,98	3,92
überhaupt	100	100	100	100	100	100

Bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung für das Jahr 1910 ergab sich eine ununterbrochene Zunahme des Anteils der kleinen Haushaltungen und ihrer Mitglieder seit 1890, und zwar von 1905 bis 1910 bedeutend stärker als in den früheren Jahren. Der Anteil der Haushaltungen war seit 1905 um 3,28 % höher gegen 1,69 % im Jahre 1905 gegen 1900 und 0,15 % im Jahre 1900 gegen 1895, der Anteil der Haushaltungsmitglieder um 4,49 % gegen 2,29 % von 1900 bis 1905 und 0,30 % von 1895 bis 1900. Die entgegengesetzte Entwicklung sehen wir bei den mittelgroßen und den großen Haushaltungen und deren Mitgliedern. Der Anteil der mittelgroßen Haushaltungen war von 1890 bis 1910, mit einer geringfügigen Ausnahme von 1895 bis 1900, durchweg gesunken von 27,59 % bis auf 20,19 % und betrug somit nur noch  $\frac{1}{5}$  der gesamten Familienhaushaltungen; der entsprechende Anteil der Haushaltungsmitglieder war von 42,33 % im Jahre 1890 bis auf 33,23 % im Jahre 1910 gesunken und betrug  $\frac{1}{3}$  aller Familienhaushaltungsmitglieder. Der Anteil der großen Haushaltungen war ebenfalls ständig gesunken von 1,40 % bis auf 0,58 %, und der entsprechende Anteil der Mitglieder von 3,92 % bis auf 1,71 %. Die absolute Anzahl der mittelgroßen Haushaltungen war seit 1905 noch gestiegen, von 40 669 bis auf 42 434; die Mitgliederzahl von 282 417 bis auf 292 237. Die absolute Anzahl der großen Haushaltungen war jedoch noch weiter gesunken, von 1302 im Jahre 1905 bis auf 1223 im Jahre 1910, und die Anzahl der Personen im gleichen Zeitraum von 16 227 bis auf 15 063. Legt man der Einteilung der Haushaltungen und der Haushaltungsmitglieder in die drei Größenklassen die Wohnbevölkerung zugrunde, so ergibt sich für das Jahr 1910 eine etwas andere Verteilung. Der Anteil der kleinen Haushaltungen war mit 78,97 % etwas geringer

(0 : 79,23 %), desgleichen der entsprechende Anteil der Haushaltungsmitglieder mit 64,71 % (0 : 65,06 %). Die Anteile der mittelgroßen und der großen Haushaltungen sowie der entsprechenden Haushaltungsmitglieder waren dagegen etwas größer als bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung. Man kann hier natürlich nicht auf eine entgegengesetzte Entwicklung der Haushaltungen und ihrer Mitglieder schließen, da für die Wohnbevölkerung die Vergleichszahlen der früheren Volkszählungsjahre fehlen.

In bezug auf die Mitglieder der Familienhaushaltungen unterscheidet Tabelle 43: Familienangehörige, Dienstboten und übrige Personen. Die folgende Übersicht zeigt nun die Zusammensetzung der Familienhaushaltungen nach ihren Mitgliedern in den drei Größenklassen für die Jahre 1905 und 1910. (Für 1910 nach Wohn- und ortsanwesender Bevölkerung.)

Größenklasse	Familienangehörige		Dienstboten		übrige Personen				
	1910	1905	1910	1905	1910	1905			
	W	O	W	O	W	O			
kleine Haushaltg.	88,16	87,94	87,48	2,67	2,68	3,00	9,17	9,38	9,52
mittler. "	83,18	82,96	82,85	3,76	3,77	4,00	13,06	13,27	13,15
große "	62,12	61,48	60,48	6,66	6,76	7,88	31,22	31,76	32,14
überhaupt	86,03	85,83	85,17	3,11	3,11	3,47	10,86	11,06	11,36

Unter Familienangehörige sind der Haushaltungsvorstand, seine Kinder und die sonstigen in der Haushaltung anwesenden Verwandten zu verstehen. Bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung war der Anteil der Familienangehörigen seit 1905 von 85,17 % bis auf 85,83 % gestiegen; von 1900 bis 1905 war noch eine Abnahme um 0,21 % zu beobachten gewesen. Der Anteil der Dienstboten dagegen hatte von 3,47 % bis auf 3,11 % abgenommen, desgleichen der Anteil der übrigen Personen von 11,36 % bis auf 11,06 %. Der Anteil der übrigen Personen hatte von 1900 bis 1905 noch um 0,61 % zugenommen. Bei der Zunahme der Familienangehörigen kamen besonders die großen Haushaltungen in Betracht (1,0 % Zunahme), für die Abnahme des Anteils der Dienstboten ebenfalls die großen Haushaltungen (um 0,62 %), desgleichen für die Abnahme des Anteils der übrigen Personen (um 0,38 %); in den mittelgroßen Haushaltungen hatten die übrigen Personen von 1905 bis 1910 um 0,12 % zugenommen. Im ganzen erkennt man aus der Übersicht, daß bei steigender Größe der Haushaltungen die Anteile der Familienangehörigen geringer wurden, die Anteile der Dienstboten und der übrigen Personen, mit Einschluß der Einlogierer und Schläfer stiegen. Legt man dieser Untersuchung die Wohnbevölkerung zugrunde, so erscheinen die Anteile der Familienangehörigen im Jahre 1910 in allen Größenklassen etwas höher als bei der ortsanwesenden Bevölkerung, die Anteile der Dienstboten und der übrigen Personen dementsprechend geringer. Es kann dies als ein erfreuliches Zeichen angesehen werden, daß die Familienhaushaltungen noch nicht in dem Maße mit Fremdelementen durchsetzt sind, wie es bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung scheinen

möchte, denn für diese Untersuchungen liefert die Wohnbevölkerung ohne Zweifel der Wirklichkeit mehr entsprechende Resultate, da eben die Verhältnisse der dauernd in Hamburg wohnhaften Bevölkerung erhoben und bearbeitet sind.

b) Von den Haushaltungsmitgliedern im einzelnen.

Die Haushaltungsmitglieder sind bei der Bearbeitung des Volkszählungsmaterials in 7 Arten unterschieden: Haushaltungsvorstände, sonstige Familienmitglieder, Familienhilfe, Dienstboten, gewerbliche Hilfe, Einlogierer oder Schläfer und sonstige Haushaltungsmitglieder. Das Zahlenmaterial wird in den Tabellen 47—51 dargestellt, denen hier einige Erläuterungen und Ausführungen angefügt werden.

1. Haushaltungsvorstände.

Als Haushaltungsvorstand wurde nur eine Person angesehen. War in den Haushaltungslisten als Vorstand ein Ehepaar angegeben, so galt bei der

Aufbereitung des Materials als Haushaltungsvorstand der Ehemann, während die Ehefrau mit den Kindern, Enkeln usw. als sonstige Familienangehörige gezählt wurde. In den beiden Tabellen 47 und 48 sind aber die Ehemänner (mit anwesender Ehefrau) als Haushaltungsvorstände besonders nachgewiesen. Waren in den Haushaltungslisten zwei oder mehr andere Personen als Haushaltungsvorstand bezeichnet, z. B. Brüder, Schwestern oder mehrere Freundinnen zusammen, so wurde ebenfalls nur eine Person von ihnen als Vorstand behandelt, während die übrigen in eine andere, für sie zutreffende Art der sonstigen Haushaltungsmitglieder eingereiht wurden. Bei früheren Volkszählungen sind diese übrigens nicht häufigen Fälle als „andere“ Haushaltungsvorstände gesondert aufgeführt worden, wie aus den Vergleichszahlen für das Jahr 1900 in der Tabelle 47, wo 463 „andere Personen“ als Haushaltungsvorstände genannt werden, hervorgeht. Den Zahlen der Tabelle 47 liegt für das Jahr 1910 die Wohnbevölkerung zugrunde. Für die Stadt zusammen sind auch die ent-

Die Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Art der Haushaltungsvorstände, unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung.

Stadtteile	Familienhaushaltungen überhaupt	Der Haushaltungsvorstand bestand aus*)				Unter je 100 Familienhaushaltungen bestand der Haushaltungsvorstand aus			
		einem Ehemann (mit anwes. Ehefrau)	einer anderen männl.	einer weibl.	anderen Personen	einem Ehepaar	einer männl.	einer weibl.	anderen Personen
		1	2	3	4	5	6	7	8
Altstadt-Nord.....	4 511	3 053	390	1 068	..	67,68	8,64	23,68	..
„ Süd.....	2 084	1 593	123	368	..	76,44	5,90	17,66	..
Neustadt-Nord.....	8 755	6 249	570	1 936	..	71,38	6,51	22,11	..
„ Süd.....	7 053	5 454	375	1 224	..	77,33	5,32	17,35	..
St. Georg-Nord.....	8 685	5 903	506	2 276	..	67,97	5,83	26,20	..
„ Süd.....	13 589	11 109	561	1 919	..	81,75	4,13	14,12	..
St. Pauli-Nord.....	8 896	6 984	404	1 508	..	78,51	4,54	16,95	..
„ Süd.....	7 538	5 787	435	1 316	..	76,77	5,77	17,46	..
Eimsbüttel.....	28 982	24 261	1 163	3 558	..	83,71	4,01	12,28	..
Rotherbaum.....	6 136	4 270	421	1 445	..	69,59	6,86	23,55	..
Harvestehude.....	5 212	3 822	362	1 028	..	73,33	6,95	19,72	..
Eppendorf.....	17 353	14 379	667	2 307	..	82,86	3,84	13,30	..
Winterhude.....	7 553	6 413	299	841	..	84,91	3,96	11,13	..
Barmbeck.....	21 494	18 317	803	2 374	..	85,22	3,74	11,04	..
Uhlenhorst.....	9 514	7 605	457	1 452	..	79,93	4,81	15,26	..
Hohenfelde.....	7 218	5 052	486	1 680	..	69,99	6,73	23,28	..
Eilbeck.....	13 406	10 879	619	1 908	..	81,15	4,62	14,23	..
Borgfelde.....	8 080	6 720	336	1 024	..	83,17	4,16	12,67	..
Hamm.....	11 004	9 485	403	1 116	..	86,20	3,66	10,14	..
Horn.....	1 762	1 511	64	187	..	85,75	3,64	10,61	..
Billwärder Ausschlag.....	10 736	9 483	316	937	..	88,33	2,94	8,73	..
Steinwärder.....	325	304	11	10	..	93,54	3,38	3,08	..
Kleiner Grasbrook.....	141	133	3	5	..	94,33	2,13	3,54	..
Veddel.....	1 300	1 125	58	117	..	86,54	4,46	9,00	..
Stadt zus. 1910.....	211 327	169 891	9 832	31 604	..	80,39	4,65	14,96	..
Ortsanw. Bevölkerung 1910.....	209 973	165 435	10 354	34 184	..	78,79	4,93	16,28	..
1905.....	<sup>660</sup> 174 516	<sup>464</sup> 140 765	<sup>57</sup> 7 488	<sup>130</sup> 26 263	..	80,66	4,29	15,05	..
1900.....	<sup>669</sup> 150 436	<sup>568</sup> 120 009	<sup>35</sup> 6 878	<sup>65</sup> 23 086	<sup>1</sup> 463	79,77	4,57	15,35	0,31

\*) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Haushaltungen oder Vorstände an, die bei Berücksichtigung der vorübergehend Abwesenden noch zu den angegebenen Familienhaushaltungen oder Vorständen hinzuzuzählen wären. Die in Spalte 5 und 9 angeführten Zahlen für das Jahr 1900 beziehen sich auf Haushaltungen von Gehilfen und dergl. ohne besonderen Vorstand; in den Jahren 1910 und 1905 sind sie in die Spalten 3 und 4 eingeordnet.

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammensetzung in Verbindung mit den Haushaltungsvorständen, 1910, unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung (O) und Wohnbevölkerung (W).

Die erste Zahlenreihe bezieht sich auf die Haushaltungen ohne Einlogierer und Schläfer, die zweite Zahlenreihe (kursive Ziffern) auf die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern.

Zusammensetzung der Haushaltungen		Anzahl der Haushaltungen		Der Haushaltungsvorstand bestand aus					
				einer				einem Ehemann (nebst anwesender Ehefrau)	
				männlichen		weiblichen			
				Person					
1. Familienmitglieder (F.) allein	{ O	134 276	<i>41 193</i>	3776	<i>1442</i>	14 857	<i>13 161</i>	115 584	<i>26 545</i>
	{ W	135 634	<i>42 033</i>	3551	<i>1370</i>	13 153	<i>12 996</i>	118 930	<i>27 667</i>
2. F. und Familienhilfe (Fh.)	{ O	3 197	<i>479</i>	1845	<i>299</i>	548	<i>96</i>	796	<i>80</i>
	{ W	3 131	<i>493</i>	1877	<i>309</i>	517	<i>99</i>	842	<i>85</i>
3. F. und andere Mitglieder (A.)	{ O	3 985	<i>2 421</i>	145	<i>159</i>	516	<i>652</i>	3 319	<i>1 607</i>
	{ W	3 236	<i>2 178</i>	78	<i>146</i>	330	<i>549</i>	2 723	<i>1 483</i>
4. F. und Fh. und A.	{ O	619	<i>148</i>	556	<i>136</i>	20	<i>6</i>	33	<i>4</i>
	{ W	575	<i>147</i>	548	<i>140</i>	13	<i>5</i>	14	<i>2</i>
5. F., A., Gewerbegeh. (Gh.) und gewerbl. Dienstb. (Gd.)	{ O	61	<i>10</i>	11	—	10	<i>5</i>	40	<i>5</i>
	{ W	38	<i>8</i>	9	—	6	<i>3</i>	23	<i>5</i>
6. F., Fh., A., Gh. und Gd.	{ O	9	—	6	—	2	—	1	—
	{ W	5	<i>1</i>	5	<i>1</i>	—	—	—	—
7. F., A., Gh., Gd. und häusl. Dienstb. (D.)	{ O	23	<i>4</i>	1	—	3	<i>1</i>	19	<i>3</i>
	{ W	7	<i>3</i>	1	—	1	<i>1</i>	5	<i>2</i>
8. F., Fh., A., Gh., Gd. und D.	{ O	9	<i>1</i>	4	—	1	<i>1</i>	4	—
	{ W	4	<i>1</i>	3	—	1	<i>1</i>	—	—
9. F., A. und D.	{ O	626	<i>78</i>	68	<i>3</i>	148	<i>24</i>	407	<i>50</i>
	{ W	234	<i>66</i>	31	<i>3</i>	56	<i>19</i>	147	<i>44</i>
10. F., Fh., A. und D.	{ O	79	<i>5</i>	17	<i>1</i>	16	<i>1</i>	41	<i>3</i>
	{ W	23	<i>4</i>	11	<i>1</i>	4	<i>1</i>	8	<i>2</i>
11. F., Gh. und Gd.	{ O	2 112	<i>208</i>	349	<i>13</i>	212	<i>57</i>	1 550	<i>136</i>
	{ W	2 011	<i>215</i>	301	<i>11</i>	204	<i>58</i>	1 506	<i>146</i>
12. F., Fh., Gh. und Gd.	{ O	150	<i>10</i>	63	<i>5</i>	10	—	77	<i>5</i>
	{ W	151	<i>10</i>	63	<i>5</i>	12	—	76	<i>5</i>
13. F., Gh., Gd. und D.	{ O	1 140	<i>105</i>	44	<i>7</i>	70	<i>17</i>	1 025	<i>81</i>
	{ W	1 147	<i>106</i>	42	<i>7</i>	65	<i>15</i>	1 040	<i>84</i>
14. F., Fh., Gh., Gd. und D.	{ O	95	<i>9</i>	20	<i>1</i>	8	—	67	<i>6</i>
	{ W	96	<i>10</i>	21	<i>2</i>	7	<i>2</i>	68	<i>6</i>
15. F. und D.	{ O	16 114	<i>1 376</i>	945	<i>84</i>	2 899	<i>551</i>	12 212	<i>737</i>
	{ W	16 624	<i>1 436</i>	875	<i>80</i>	2 680	<i>544</i>	13 069	<i>812</i>
16. F., Fh. und D.	{ O	1 618	<i>52</i>	332	<i>22</i>	281	<i>9</i>	977	<i>21</i>
	{ W	1 649	<i>51</i>	321	<i>20</i>	256	<i>6</i>	1 072	<i>25</i>
Zusammen	{ O	164 113	<i>46 099</i>	8182	<i>2172</i>	19 601	<i>14 583</i>	136 152	<i>29 283</i>
		210 212		10 354		34 184		165 435	
	{ W	164 565	<i>46 762</i>	7737	<i>2095</i>	17 305	<i>14 299</i>	139 523	<i>30 368</i>
	211 327		9832		31 604		169 891		

sprechenden Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung ausgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit den früheren Jahren aufrechtzuerhalten und zugleich die Unterschiede zwischen Wohnbevölkerung und ortsanwesender Bevölkerung für diese Untersuchung darzustellen.

Die Haushaltungsvorstände der am 1. Dezember 1910 in der Stadt Hamburg (ohne die Schiffe im Hafen) festgestellten Familienhaushaltungen werden in der Übersicht auf S. 118 sowohl nach ortsanwesender wie nach Wohnbevölkerung in Ehemänner,

andere männliche und in weibliche Personen unterschieden.

Legt man der Betrachtung zunächst die ortsanwesende Bevölkerung zugrunde, so ergibt sich seit 1905 eine Abnahme des Anteils der Haushaltungen mit einem Ehemann oder einem Ehepaar als Vorstand (1905: 80,66 %, 1910: 78,79 %). Bei den Haushaltungen, deren Vorstand aus einer anderen männlichen Person bestand, machte sich eine geringe Zunahme geltend (1905: 4,29 %, 1910: 4,93 %); noch stärker war die Zunahme bei den Haushaltungen

Der Haushaltungs- vorstand war	Anzahl der Familienhaushaltungen			
	ohne Einlogierer(n)		mit	
	W	O	W	O
1 Ehemann (mit anwe- sender Ehefrau).....	139 523	136 152	30 368	29 283
1 andere männl. Person	7 737	8 182	2 095	2 172
1 andere weibl. Person	17 305	19 601	14 299	14 583
zusammen.....	164 565	163 935	46 762	46 038

  

Der Haushaltungs- vorstand war	in Prozent					
	Überhaupt		1910		1905	
	W	O	W	O	W	O
1 Ehemann (mit anwe- sender Ehefrau).....	169 891	165 435	80,39	78,79	80,66	
1 andere männl. Person	9 832	10 354	4,65	4,93	4,29	
1 andere weibl. Person	31 604	34 184	14,96	16,28	15,05	
zusammen.....	211 327	209 973	100	100	100	

mit einer anderen weiblichen Person als Vorstand (1905: 15,05 %, 1910: 16,28 %). Bei den Haushaltungen mit einer weiblichen Person als Vorstand ist die verhältnismäßig große Anzahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern bemerkens-

wert. Von 34 184 Haushaltungen dieser Art überhaupt hatten 14 583 oder 42,66 % Einlogierer und Schläfer (1905: 40,68 %). Von den Haushaltungen mit einem Ehepaar als Vorstand hatten nur 17,70 % Einlogierer und Schläfer (1905: 19,64 %) und von den Haushaltungen mit einer anderen männlichen Person als Vorstand waren es 20,97 % (1905: 17,43 %).

Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung war der Anteil der Haushaltungen mit einem Ehemann (mit anwesender Ehefrau) als Vorstand mit 80,39 % noch größer als bei der ortsanwesenden Bevölkerung (O: 78,79 %); die Anteile der beiden übrigen Haushaltungsarten waren dementsprechend geringer. Von den 31 604 Haushaltungen mit einer anderen weiblichen Person als Vorstand hatten 14 299 oder 45,24 % Einlogierer und Schläfer (O: 42,66 %), von den 169 891 Haushaltungen mit einem Ehepaar als Vorstand waren es 30 368 oder

**Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammensetzung**  
A. Haushaltungen ohne

Zusammensetzung der Haushaltungen *)	Anzahl der Haus- hal- tungen	Von den Haushaltungsmitgliedern waren														Zusammen Haus- haltungs- mitglieder			
		Haushaltungs- vorstände		sonstige Familien- angehörige		Familien- hilfe		andere Haushaltungs- mitglieder		eigene Gewerbe- gehilfen		Dienstboten		Einlogierer und Schläfer					
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
F. allein .....	O	134276	119360	14857	127864	247567	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	247224	262424
	W	135634	122481	13153	129687	251405	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	252168	264558
F. und Fh.....	O	3197	2641	548	1429	2019	14	3920	..	..	..	..	..	..	..	..	..	4084	5787
	W	3236	2719	517	1424	2061	12	3259	..	..	..	..	..	..	..	..	..	4155	5837
F. und A. ....	O	3985	3464	516	3014	6295	..	..	2042	2692	..	..	..	..	..	..	..	8520	9503
	W	3131	2801	330	2406	5098	..	..	1784	1945	..	..	..	..	..	..	..	6991	7373
F., Fh. und A. ....	O	619	589	20	167	149	2	620	437	529	..	..	..	..	..	..	..	1195	1318
	W	575	562	13	142	113	2	575	417	493	..	..	..	..	..	..	..	1123	1194
F., A., Gh. und Gd. ...	O	61	51	10	39	81	..	..	25	45	38	13	24	18	..	..	..	177	167
	W	38	32	6	21	45	..	..	18	24	31	10	12	8	..	..	..	114	93
F., Fh., A., Gh. u. Gd. ...	O	9	7	2	2	3	..	..	6	9	8	4	3	11	..	..	..	26	38
	W	5	5	..	..	..	..	..	5	1	5	4	2	11	..	..	..	17	21
F., A., Gh., Gd. u. D. ...	O	23	20	3	22	30	..	..	9	16	28	12	14	9	1	28	..	94	98
	W	7	6	1	3	6	..	..	4	4	14	5	4	5	..	..	..	31	29
F., Fh., A., Gh., Gd. u. D. ...	O	9	8	1	5	7	..	..	1	11	20	6	9	1	..	12	..	43	46
	W	4	3	1	2	2	..	..	1	5	7	1	1	..	..	..	..	14	18
F., A. und D. ....	O	626	475	148	465	900	..	..	212	531	..	..	..	..	..	..	..	1175	2518
	W	234	178	56	152	319	..	..	1	133	166	..	..	..	..	..	..	467	843
F., Fh., A. und D. ....	O	79	58	16	77	109	2	84	22	81	..	..	..	..	..	..	..	163	426
	W	23	19	4	16	11	1	22	11	23	..	..	..	..	..	..	..	49	92
F., Gh. und Gd. ....	O	2112	1899	212	1441	3239	..	..	..	..	1757	588	895	674	..	..	..	5992	4713
	W	2011	1807	204	1427	3159	..	..	..	..	1546	572	901	689	..	..	..	5681	4624
F., Fh., Gh. und Gd. ...	O	150	140	10	96	170	2	154	..	..	170	72	106	124	..	..	..	514	530
	W	151	139	12	96	168	1	155	..	..	166	82	108	113	..	..	..	510	540
F., Gh., Gd. und D. ...	O	1140	1069	70	1135	2076	..	..	..	..	1260	431	879	314	2	1306	..	4345	4197
	W	1147	1082	65	1145	2096	..	..	..	..	1241	449	898	322	2	1322	..	4368	4254
F., Fh., Gh., Gd. u. D. ...	O	95	87	8	77	145	..	..	..	..	149	56	97	40	..	132	..	410	484
	W	96	89	7	74	146	..	..	..	..	155	56	99	40	..	133	..	417	486
F. und D. ....	O	16114	13157	2899	12598	26288	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	25913	49151
	W	16624	13944	2680	13081	27498	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	27206	50979
F., Fh. und D. ....	O	1618	1309	281	1578	2610	8	1661	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2993	7341
	W	1649	1393	256	1632	2714	3	1695	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3130	7528
Zusammen A. 1910	O	164113	144334	19601	150009	291688	28	5859	2754	3914	3430	1182	2027	1191	286	25306	..	302868	348741
	W	164565	147260	17305	151308	294841	19	5820	2373	2661	3165	1179	2025	1198	291	25465	..	306441	348469
1905 .....		134875	117840	15530	129054	246602	15	5020	2310	3633	5126	1656	1595	1269	291	24128	..	256231	297838
1900 .....		120242	104035	14716	120257	225771	64	4157	1807	2816	7866	3053	330	23631	..	..	..	234359	274144
1895 .....		105684	91114	14428	103830	196495	8	3834	1396	2303	3962	3260	384	23241	..	..	..	206724	243561

\*) Es bedeutet: F. = Familienangehörige, Fh. = Familienhilfe, A. = andere Haushaltungsmitglieder, Gh. = Gewerbegehilfen.

sov  
Einkl  
1  
40  
17  
3  
5  
1  
100  
6  
1304  
1334  
84  
85  
1541  
1546  
1482  
1441  
1366  
Gd.

17,87 % (O: 17,70 %) und von den Haushaltungen mit einer anderen männlichen Person als Vorstand 2095 oder 21,30 % (O: 20,97 %). Besonders bemerkenswert bei diesem Vergleich der ortsanwesenden und der Wohnbevölkerung ist die stärkere Vertretung der Haushaltungen mit einem Ehepaar als Vorstand und demgegenüber die Verminderung des Anteils der Haushaltungen, denen eine andere weibliche Person vorstand.

Auf Grund der Tabelle 47 kann die Gliederung der Haushaltungsvorstände unter Berücksichtigung der Wohnbevölkerung auch für die einzelnen Stadtteile verfolgt werden. Für die Stadt im ganzen sind auch die entsprechenden Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung beigefügt.

Es ergaben sich in den einzelnen Stadtteilen ziemlich bedeutende Unterschiede. In den von der arbeitenden Bevölkerung stark besetzten Stadtteilen machten die Familienhaushaltungen mit einem Ehe-

paar als Vorstand den verhältnismäßig größten Anteil aus (in Billwärders Ausschlag 88,33 %, in Barmbeck 85,22 %, in Hamm 86,20 % und auf Steinwärders und dem Kleinen Grasbrook sogar 93,54 % bzw. 94,33 %); in einer Reihe von anderen Stadtteilen waren wieder die Anteile der Haushaltungen mit einer weiblichen Person als Vorstand größer, z. B. in St. Georg-Nord mit 26,20 %, Altstadt-Nord mit 23,68 %, Rotherbaum mit 23,55 % und Hohenfelde mit 23,28 %. Es handelte sich hier durchweg um solche Stadtteile, in denen viele alleinstehende weibliche Personen sich ihren Lebensunterhalt aus der Zimmervermietung beschafften, was aus dem hohen Anteil der Einlogiererhaushalte hervorgeht (vgl. die Übersicht auf S. 118).

Für die hier unterschiedenen Arten von Haushaltungsvorständen ist in Tabelle 48 die Zusammensetzung der Haushaltungsmitglieder nach 16 verschiedenen Klassen für die Stadt im ganzen unter

**sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern. Einlogierer und Schläfer.**

Von den Familienhaushaltungen hatten die folgende Anzahl

	von häuslichen Dienstboten						von Einlogierern oder Schläfern													
	1	2	3	4	5	6 und mehr	1		2		3			4				5 und mehr		
							männl.	weibl.	männl.	1 m. und 1 w.	2 weibl.	männl.	1 m. und 2 w.	2 m. und 1 w.	3 weibl.	4 m.	1 m. und 3 w.		2 m. und 2 w.	3 m. und 1 w.
32424	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
54558	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
5787	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
5837	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
9503	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
7373	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1318	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1194	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
167	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
93	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
38	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
21	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
98	17	6	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
29	6	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
46	8	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
18	3	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2518	402	147	54	15	6	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
843	179	44	8	2	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
426	37	29	9	..	2	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
92	17	3	2	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4713	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4624	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
590	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
540	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4197	997	123	15	5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4254	1000	124	17	5	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
484	65	24	5	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
486	66	24	5	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
9151	13045	2353	552	123	29	12	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
0979	13345	2409	616	141	40	13	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
7341	845	460	205	67	17	24	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
7528	850	471	214	71	18	25	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
8741	15416	3143	841	211	54	39	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
8469	15466	3137	862	220	60	39	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
7888	14822	3043	828	157	41	29	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1144	14410	3083	750	161	56	31	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3561	13663	3228	780	175	46	34	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Gd. = gewerbliche Dienstboten, D. = häusliche Dienstboten. O. = Ortsanwesende. W. = Wohnbevölkerung.

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammensetzung  
B. Haushaltungen mit

Zusammensetzung der Haushaltungen	Anzahl der Haushaltungen	Von den Haushaltungsmitgliedern waren														Zusammenhaus-haltungs-mitglieder					
		Haushaltungs-vorstände		sonstige Familien-angehörige		Familien-hilfe		andere Haushaltungs-mitglieder		eigene Gewerbe-gehilfen		Dienstboten		Einlogierer und Schlafer		m.	w.				
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
F. allein	O 41193	27987	13161	33158	61052	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	53449	10390	114589	84603
F. und Fh.	W 42033	29037	12996	34205	63049	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	54754	10676	117996	86721
F. und A.	O 479	379	96	176	254	9	475	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	568	164	1132	989
F., Fh. und A.	W 493	394	99	178	267	10	488	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	603	166	1185	1020
F., A., Gh. und Gd.	O 2421	1766	652	1556	3328	..	..	1382	1608	..	..	..	..	..	..	..	..	2741	1072	7445	6660
F., Fh. und A.	W 2178	1629	549	1400	3016	..	..	1258	1420	..	..	..	..	..	..	..	..	2410	1025	6697	6010
F., A., Gh. und Gd.	O 148	140	6	31	28	1	147	137	116	..	..	..	..	..	..	..	..	162	57	471	354
F., Fh., A., Gh. u. Gd.	W 147	142	5	31	24	..	147	140	118	..	..	..	..	..	..	..	..	159	55	472	349
F., A., Gh. und Gd.	O 10	5	5	5	10	..	..	5	11	..	..	3	3	3	7	..	..	17	13	38	49
F., Fh., A., Gh. u. Gd.	W 8	5	3	4	10	..	..	4	9	..	..	3	3	3	4	..	..	16	9	35	38
F., A., Gh. und Gd.	O 4	3	1	2	10	..	..	2	4	..	..	1	6	6	5	..	..	12	3	25	30
F., Fh., A., Gh. u. Gd.	W 3	2	1	2	7	..	..	1	3	..	..	6	2	..	4	..	..	8	3	19	20
F., A. und D.	O 1	..	1	..	..	..	..	1	1	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	7
F., Fh., A., Gh. u. D.	W 1	..	1	..	..	..	..	1	1	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	2
F., A. und D.	O 78	53	24	47	103	..	..	58	43	..	..	..	..	..	..	..	..	87	127	37	285
F., Fh., A. und D.	W 66	47	19	36	82	..	..	54	36	..	..	..	..	..	..	..	..	72	110	35	247
F., Gh. und Gd.	O 5	4	1	5	9	..	..	5	3	..	..	..	..	..	..	..	..	6	8	1	20
F., Fh., A. und D.	W 4	3	1	4	6	..	..	4	2	..	..	..	..	..	..	..	..	4	7	1	16
F., Gh. und Gd.	O 208	149	57	118	288	..	..	..	..	91	23	45	151	..	..	..	..	286	130	689	649
F., Fh., Gh. und Gd.	W 215	157	58	126	301	..	..	..	..	87	26	48	159	..	..	..	..	295	145	713	689
F., Gh., Gd. und D.	O 10	10	..	8	11	..	..	..	..	4	9	7	11	..	..	..	..	15	7	44	48
F., Fh., Gh. und Gd.	W 10	10	..	8	11	..	..	..	..	4	9	7	12	..	..	..	..	16	7	45	49
F., Gh., Gd. und D.	O 105	88	17	89	163	..	..	..	..	76	25	51	53	1	120	..	..	148	36	453	414
F., Fh., Gh., Gd. u. D.	W 106	91	15	93	168	..	..	..	..	80	27	56	58	1	122	..	..	156	37	477	427
F., A. und D.	O 9	7	2	2	11	..	..	..	..	3	3	5	12	..	..	..	..	9	11	7	28
F., Fh., Gh., Gd. u. D.	W 10	8	2	2	11	..	..	..	..	4	4	5	12	..	..	..	..	10	13	7	32
F. und D.	O 1376	821	551	933	1751	..	..	..	..	..	..	..	..	4	1476	1925	661	3683	661	3683	4439
F., Fh. und D.	W 1436	892	544	997	1887	..	..	..	..	..	..	..	..	6	1547	2037	686	3932	686	3932	4664
Zusammen B. 1910	O 46099	31455	14583	36166	67076	10	705	1587	1789	177	64	117	241	6	1773	59543	12601	129061	12601	98832	1511
	W 46762	32463	14299	37127	68899	10	718	1459	1593	179	69	125	248	8	1824	60662	12871	132033	12871	100521	1555
1905	39641	28598	1810666	33744	63037	3	514	845	1034	339	109	104	227	8	1852	50092	12115	113728	12115	89534	1571
1900	30194	21377	8456	26760	48883	12	389	847	1097	männl.	weibl.	219	5	1704	37023	9531	86507	9531	86507	70279	1414
1895	27225	19407	7798	23391	43547	1	399	683	1086	772	307	11	1889	32328	8160	76593	63186	8160	76593	63186	1495
im ganzen 1910	O 210212	175789	34184	186175	358764	38	6564	4341	5703	3607	1246	2144	1432	292	27079	59543	12601	431929	12601	447573	16927
	W 211327	179723	31604	188435	363740	29	6538	3832	4254	3344	1248	2150	1446	299	27289	60662	12671	438474	12671	448990	17021
1905	174516	146433	6726196	162798	309639	18	5534	3155	4667	5465	1765	1699	1496	299	25980	50092	12115	369959	50092	387392	16393
1900	150436	125412	28172	147017	274654	76	4546	2654	3913	männl.	weibl.	3272	335	25335	37023	9531	320866	9531	320866	344423	15824
1895	132909	110551	22226	127221	240042	9	4233	2079	3389	10734	307	11	1889	32328	8160	283317	8160	283317	306747	15158	

Berücksichtigung sowohl der ortsanwesenden als auch der Wohnbevölkerung mitgeteilt. Die Erläuterungen dazu befinden sich unter der Überschrift der Tabelle.

2. Die sonstigen Familienmitglieder.

Unter sonstigen Familienmitgliedern sind die ständig anwesenden Verwandten und Verschwägerten des Haushaltungsvorstandes zu verstehen, also seine Kinder, Enkel, Geschwister, Eltern, Großeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern usw., falls diese Personen nicht bei dem Haushaltungsvorstand regelmäßig beruflich tätig sind.

Ist dies aber der Fall, nehmen sie also eine Doppelstellung zum Haushaltungsvorstand ein, so sind sie als „gewerbliche Hilfe“ gerechnet worden.

Die Gesamtzahl der „sonstigen Familienmitglieder“ belief sich bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung nach der Tabelle 49 im Jahre 1910 auf 186175 männliche und 358764 weibliche Personen. Unter den 358764 weiblichen Angehörigen befanden sich (nach Tabelle 48) 165435 Ehefrauen der Haushaltungsvorstände. Die männlichen und weiblichen „sonstigen Familienangehörigen“ umfaßten für das Jahr 1910: 21,17 und 40,79% (1905: 21,50 und 40,89%) aller in Familienhaushaltungen festgestellten Bewohner. Schließt man aber

sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern.  
Einlogierern und Schläfern.

zung  
n mit  
  
nen  
-  
gs-  
der  
  
w.

Von den Familienhaushaltungen hatten die folgende Anzahl

	von häuslichen Dienstboten						von Einlogierern oder Schläfern														
	1	2	3	4	5	6 und mehr	1		2			3				4				5 und mehr	
							männl.	weibl.	männl.	1 m. und 1 w.	2	männl.	1 m. und 2 w.	2 m. und 1 w.	3	4	1 m. und 3 w.	2 m. und 2 w.	3 m. und 1 w.		4
44603	..	..	..	..	..	..	22216	4700	6878	1791	508	2113	223	757	85	737	33	102	283	21	746
56721	..	..	..	..	..	..	22610	4786	7008	1820	515	2167	234	789	84	766	38	107	293	20	796
989	..	..	..	..	..	..	241	83	69	13	11	27	6	7	1	8	..	..	1	1	11
1020	..	..	..	..	..	..	246	80	69	15	13	30	6	8	1	11	..	..	1	2	11
6660	..	..	..	..	..	..	1082	470	301	187	59	102	26	68	10	23	7	11	27	..	48
6010	..	..	..	..	..	..	945	450	254	185	59	85	26	61	8	23	6	9	23	1	43
354	..	..	..	..	..	..	77	27	13	9	4	7	..	2	1	2	1	1	3	..	1
349	..	..	..	..	..	..	79	26	12	9	4	8	..	1	1	1	1	1	3	..	1
49	..	..	..	..	..	..	..	2	1	1	1	..	1	..	..	..	..	..	1	..	3
38	..	..	..	..	..	..	..	2	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	3
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
30	..	3	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
20	..	2	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
7	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
7	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
294	..	70	7	1	..	..	28	12	10	5	2	5	..	7	..	2	..	..	1	..	6
244	..	60	6	..	..	..	19	13	9	5	1	6	..	6	..	..	..	..	1	..	6
28	..	4	1	..	..	..	2	..	1	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..
21	..	4	..	..	..	..	1	..	1	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..
649	..	..	..	..	..	..	95	26	24	6	4	14	2	5	1	5	..	2	2	3	19
689	..	..	..	..	..	..	97	28	21	6	5	16	3	5	2	6	..	2	2	3	19
48	..	..	..	..	..	..	5	1	..	3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
49	..	..	..	..	..	..	..	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
414	..	94	8	1	2	..	53	12	16	2	1	5	2	1	1	4	1	..	3	1	3
427	..	94	9	1	2	..	52	12	15	2	1	6	2	2	1	3	1	..	3	1	5
58	..	9	..	..	..	..	3	2	..	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	1
61	..	10	..	..	..	..	3	2	1	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	1
4439	..	1291	69	14	1	1	581	209	189	64	35	82	17	32	8	39	4	10	22	6	78
4664	..	1345	71	17	1	1	613	213	195	67	36	83	18	32	8	42	3	8	23	6	89
210	..	39	9	3	1	..	17	13	11	..	3	4	..	..	..	1	..	..	..	..	3
199	..	39	10	2	..	..	18	11	12	..	2	4	..	..	..	1	..	..	..	..	3
8832	..	1511	95	19	4	1	24401	5557	7513	2083	629	2362	277	879	107	821	47	126	343	32	922
0521	..	1555	97	20	3	1	24690	5624	7598	2114	637	2408	289	905	105	853	50	127	350	33	979
9554	..	1571	107	18	2	..	20153	4842	6415	1994	722	2025	335	740	110	629	79	169	295	45	772
0279	..	1414	115	15	5	..	15732	4033	4669	1512	551	1465	229	558	107	450	56	86	207	46	493
3186	..	1495	145	21	8	4	14702	3752	4064	1325	430	1196	191	454	96	393	26	81	144	28	343
7573	..	16927	3238	860	215	55	24401	5557	7513	2083	629	2362	277	879	107	821	47	126	343	32	922
8990	..	17021	3234	882	223	61	24690	5624	7598	2114	637	2408	289	905	105	853	50	127	350	33	979
7392	..	16393	3150	846	159	41	20153	4842	6415	1994	722	2025	335	740	110	629	79	169	295	45	772
4423	..	15824	3198	765	166	56	15732	4033	4669	1512	551	1465	229	558	107	450	56	86	207	46	493
6747	..	15158	3373	801	183	50	14702	3752	4064	1325	430	1196	191	454	96	393	26	81	144	28	343

die Haushaltungsvorstände bei den Familienangehörigen ein, um die Gesamtzahl der Familienmitglieder zu erhalten, so ergeben sich 754912 Personen gegen 645066 im Jahre 1905 oder vom Hundert sämtlicher Familienhaushaltungsmitglieder in der Stadt 85,83 (1905: 85,17).

Da sich nun die ortsanwesenden Familienangehörigen des Jahres 1910 auf 210212 Familienhaushaltungen verteilten, so entfielen auf je eine Familienhaushaltung in der Stadt 3,59 gegen 3,70 im Jahre 1905 und 3,79 im Jahre 1900. Nach der Tabelle 50 (S. 123) war der Anteil der nur aus Familienmitgliedern bestehenden Haushaltungen, der von 1900 bis 1905 von 62,19 bis auf 61,09 % gesunken

war, bis zum Jahre 1910 wieder auf 63,88 % gestiegen und hatte damit seit 1880 den höchsten Stand erreicht. Dementsprechend hatten die Anteile der übrigen Familienhaushaltungsarten abgenommen, mit Ausnahme des Anteils der Familienhaushaltungen mit Familienmitgliedern, Familienhilfe und anderen Mitgliedern, welche mit 3,66 % von 1905 bis 1910 gleich hoch geblieben war.

Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung belief sich nach der Tabelle 49 die Gesamtzahl der „sonstigen Familienmitglieder“ im Jahre 1910 auf 188435 männliche und 363740 weibliche Personen. Unter den letzteren befanden sich 169891 Ehefrauen der Haushaltungsvorstände. Die männ-

lichen und weiblichen „sonstigen Familienangehörigen“ umfaßten für das Jahr 1910: 21,23 und 40,99 % (O: 21,17 und 40,79 %) aller in den Familienhaushaltungen festgestellten Bewohner. Bei Hinzurechnung der Haushaltungsvorstände ergab sich eine Gesamtzahl von 763 502 Familienmitgliedern oder von 86,03 % sämtlicher Familienhaushaltungsmglieder in der Stadt (O: 85,83 %). Die in Hamburg dauernd wohnhaften Familienangehörigen im Jahre 1910 verteilten sich auf insgesamt 211 327 Familienhaushaltungen. Es kamen also auf eine Familienhaushaltung in der Stadt 3,61 Personen (O: 3,54 Personen). Der Anteil der nur aus Familienmitgliedern bestehenden Haushaltungen betrug nach Tabelle 50: 64,18 %, war also um 0,30 % größer als bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung.

### 3. Die Familienhilfe.

Als „Familienhilfe“ sind solche Personen bezeichnet, die zur Unterstützung des Haushaltungsvorstandes oder der Hausfrau im Haushalte bei der Erziehung der Kinder, in der Führung der Hauswirtschaft, zur Erteilung von Unterricht usw. gegen Entgelt tätig sind. Von den Dienstboten unterscheiden sie sich im allgemeinen durch ihre bessere Stellung im Haushalte und nähere gesellschaftliche Beziehung zur Familie, und von den „anderen Haushaltungsmgliedern“, aus denen sie bis zum Jahre 1890 bei der Bearbeitung des Materials noch nicht ausgeschieden wurden, durch den Bezug von Honorar oder Lohn. Es handelt sich demnach um Wirtschaftserinnen, Haushälterinnen, Gesellschafterinnen, Stützen der Hausfrau, Erzieherinnen, Kinderfräulein, Hausdamen, Hauslehrer u. a. Die Zahl dieser Personen betrug 1910 bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung im ganzen 6602 gegen 5552 im Jahre 1905 und 4622 im Jahre 1900, darunter nur 38 männliche Personen. Haushaltungen mit Familienhilfe wurden im ganzen 6480 gegen 5491 im Jahre 1905 festgestellt. Hierunter befanden sich 3197 (1905: 2519) Haushaltungen, die neben der Familienhilfe nur Familienmitglieder enthielten und 1868 (1905: 2034) Haushaltungen, die auch Dienstboten hatten. In den Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern wurde im Jahre 1910 die Anwesenheit von Familienhilfe in 704 Fällen festgestellt (1905 waren es nur 513 Haushaltungen). Der Anteil der als Familienhilfe bezeichneten Personen an den in den Familienhaushaltungen der ganzen Stadt festgestellten Personen betrug für die weibliche Familienhilfe 0,75 % (1905: 0,73 %), für männliche Familienhilfe ungefähr 0,004 % (1905: etwa 0,002 %). Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung betrug die Zahl der als Familienhilfe bezeichneten Personen für das Jahr 1910: 6567 (O: 6602), darunter 29 männliche Personen. Haushaltungen mit Familienhilfe gab es im ganzen 6456 (O: 6480), darunter 3729 (O: 3676) Haushaltungen, in denen außer der Familienhilfe nur Familienmitglieder festgestellt, und 1838 (O: 1868) Haushaltungen, in denen obendrein noch Dienstboten

gehalten wurden. In 717 (O: 704) Haushaltungen wurden neben der Familienhilfe auch Einlogierer und Schläfer festgestellt. Endlich betrug der Anteil der als Familienhilfe bezeichneten Personen an der Gesamtzahl der in Familienhaushaltungen festgestellten Personen für die weibliche Familienhilfe 0,74 % (O: 0,75 %), für die männliche Familienhilfe 0,003 (O: 0,004 %).

### 4. Die häuslichen Dienstboten.

Die Dienstboten sind in häusliche, das sind solche, die vorwiegend oder ganz für häusliche Arbeiten gehalten werden, und in gewerbliche, das sind solche, die vorwiegend oder ganz für den Gewerbebetrieb des Brotherrn arbeiten, unterschieden worden. Zu den häuslichen Dienstboten gehören die Personen mit der Bezeichnung Köchin, Dienstmädchen, Kleinmädchen, Kindermädchen, Kammerjungfer, Amme u. a., ferner auch das männliche Dienstpersonal: Diener, Kammerdiener, Kutscher, Reitknecht und Koch im Privathaushalte oder zu persönlichem Dienst. Die gewerblichen Dienstboten, deren Gesamtzahl bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung am 1. Dezember 1910 in der Stadt 2144 männliche und 1432 weibliche betrug (W: 2150 männliche und 1446 weibliche), werden als Gewerbegehilfen behandelt und unter der folgenden Ziffer 5 besprochen werden, während an dieser Stelle nur die häuslichen Dienstboten, und zwar die in Familienhaushaltungen beschäftigten zu behandeln sind.

Die Gesamtzahl der häuslichen Dienstboten in Familienhaushaltungen betrug bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung am 1. Dezember 1910: 27 371 (1905: 26 279), und zwar 292 (1905: 299) männliche und 27 079 (1905: 25 980) weibliche Dienstboten. Die männlichen Dienstboten hatten hiernach seit 1905 um 7 abgenommen, die weiblichen dagegen um 1099 zugenommen.

Von je 100 der in Familienhaushaltungen festgestellten Personen waren im Jahre 1910 3,11 häusliche Dienstboten gegen 3,47 im Jahre 1905 und 3,86 im Jahre 1900, das ist von 1900 bis 1910 ein Rückgang um 0,75 %. Die Anzahl der Haushaltungen mit häuslichen Dienstboten betrug 1910: 21 334 gegen 20 665 im Jahre 1905 und 20 040 im Jahre 1900, oder im Jahre 1910 hatten von je 100 Familienhaushaltungen in der Stadt 10,15 häusliche Dienstboten gegen 11,84 im Jahre 1905 und 13,32 im Jahre 1900, das ist von 1900 bis 1910 ein Rückgang um 3,17 %.

Diese Zahlen sind in der Tabelle 50 bis zum Jahre 1880 zurück aufgeführt, weil es wichtig ist, festzustellen, wie der Anteil der Haushaltungen mit Dienstboten ständig und erheblich zurückgeht. Im Jahre 1880 betrug der Anteil noch 21,22 %. Der größte Rückgang war in dem Jahrfünft 1890/1895 zu beobachten (um 2,81 %). Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung betrug die Anzahl der häuslichen Dienstboten 27 588 (O: 27 371), und zwar 299 (O: 292) männliche und 27 289 (O: 27 079) weibliche Dienstboten. Von je 100 der in den Familienhaushaltungen festgestellten Personen waren im Jahre

Die Familienhaushaltungen nach deren Zusammensetzung, sowie die verschiedenen Arten der Haushaltungsmitglieder in den einzelnen Stadtteilen. Verhältniszahlen.

Stadtteile	Von je 100 Familienhaushaltungen umfaßten						Von je 100 Bewohnern der Familienhaushaltungen waren																	
	nur Familien- glieder	nur Familien- glieder, hülfe und andere Mitglieder	nur Familien- glieder und häusl. Dienst- boten	häusliche Dienst- boten überhaupt	Gewerbe- gehilfen u. gewerb- liche Dienst- boten überhaupt	Ein- wohner oder Schläfer überhaupt	Haus- haltungs- vorstände		Familien- an- gehörige		Familien- hilfe		andere Mit- glieder		Gewerbe- gehilfen		gewerb- l. Dienst- boten		häusliche Dienst- boten		Ein- wohner oder Schläfer			
							m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Altstadt-Nord...	53,89	2,98	4,15	6,92	6,01	33,87	17,95	5,57	18,16	34,64	0,01	0,82	0,35	0,35	1,40	0,52	0,73	1,80	0,01	1,85	13,24	2,60		
" Süd...	57,77	2,88	7,82	11,32	5,37	26,30	19,63	4,20	20,35	37,88	—	0,67	0,34	0,41	1,12	0,65	0,66	0,65	0,01	2,98	9,24	1,21		
Neustadt-Nord...	52,34	2,62	5,13	8,34	2,99	36,92	17,84	5,06	19,37	35,92	..	0,74	0,37	0,34	0,64	0,29	0,51	0,56	0,01	2,25	12,76	3,34		
" Süd...	59,93	2,59	3,01	4,88	2,41	31,97	19,50	4,10	20,36	38,41	—	0,54	0,44	0,45	0,54	0,21	0,31	0,22	—	1,28	11,68	1,96		
St. Georg-Nord...	45,14	3,02	6,04	9,59	2,69	42,81	16,99	6,04	17,46	34,32	..	0,98	0,33	0,46	0,66	0,22	0,33	0,24	0,03	2,64	16,24	3,96		
" Süd...	59,99	2,55	2,49	3,55	1,16	33,76	19,88	3,19	22,24	40,21	—	0,43	0,47	0,57	0,22	0,12	0,04	0,01	0,86	10,79	1,45			
St. Pauli-Nord...	53,79	2,30	4,51	6,29	1,71	37,59	18,90	3,86	21,36	38,57	—	0,50	0,38	0,43	0,30	0,05	0,26	0,08	0,02	1,59	11,67	2,03		
" Süd...	49,73	2,86	2,67	4,51	3,42	42,11	18,40	3,89	18,19	35,70	..	0,57	0,51	0,51	0,54	0,27	0,54	0,56	0,01	1,06	16,15	3,10		
Eimsbüttel .....	72,65	3,68	5,04	6,01	1,33	17,05	21,87	3,06	21,90	43,73	..	0,56	0,58	0,55	0,34	0,06	0,13	0,05	0,01	1,58	4,50	1,13		
Rotherbaum .....	35,22	3,86	25,91	37,03	3,19	27,25	16,64	5,13	17,08	35,00	0,02	1,90	0,28	0,34	0,62	0,19	0,43	0,11	0,24	11,53	7,93	2,56		
Harvestehude .....	27,69	4,22	45,86	59,29	2,61	9,84	17,04	4,19	16,62	34,16	0,02	2,99	0,16	0,22	0,55	0,08	0,49	0,07	0,36	20,13	2,26	0,66		
Eppendorf .....	70,02	3,34	10,41	11,97	1,33	14,27	21,76	3,34	21,17	43,56	—	0,69	0,40	0,46	0,27	0,10	0,15	0,08	0,03	3,40	3,50	1,09		
Winterhude .....	71,97	3,19	8,01	11,04	2,34	12,80	21,06	2,64	22,02	42,12	—	0,85	0,40	0,48	0,28	0,87	0,29	0,28	0,08	4,86	2,85	0,92		
Barmbeck .....	77,45	3,95	2,89	3,69	1,33	14,33	21,63	2,68	23,85	44,29	..	0,44	0,65	0,62	0,23	0,15	0,17	0,05	..	0,94	3,51	0,89		
Uhlenhorst .....	66,18	3,74	10,68	13,61	1,08	16,55	20,25	3,65	22,23	41,70	—	1,02	0,48	0,48	0,23	0,03	0,18	0,04	0,09	4,43	4,15	1,04		
Hohenfelde .....	46,12	3,44	25,15	30,17	1,88	21,36	18,46	5,60	18,46	38,38	..	1,34	0,21	0,27	0,25	0,02	0,47	0,09	0,04	8,61	6,06	1,74		
Eilbeck .....	70,51	3,97	9,15	10,65	1,36	15,07	21,40	3,55	21,45	43,42	..	0,67	0,39	0,45	0,32	0,05	0,19	0,08	..	3,16	3,90	0,97		
Borgfelde .....	69,08	3,33	6,56	7,74	1,20	19,57	21,28	3,09	22,34	43,02	—	0,58	0,48	0,49	0,27	0,03	0,17	0,03	—	2,06	5,30	0,91		
Hamm .....	75,38	3,85	7,52	8,69	0,98	12,41	22,47	2,54	22,13	44,76	..	0,63	0,39	0,43	0,29	0,03	0,04	0,01	0,02	2,44	3,01	0,81		
Horn .....	77,58	3,86	3,75	4,65	1,93	12,88	21,25	2,52	24,53	43,87	..	0,58	0,49	0,72	0,36	0,07	0,19	0,08	—	1,20	3,60	0,54		
Billw. Ausschlag .....	75,02	3,23	1,21	1,63	0,82	19,09	21,14	2,02	24,66	44,22	..	0,27	0,54	0,57	0,20	0,03	0,07	0,01	—	0,41	5,18	0,68		
Steinwärder .....	83,08	2,15	6,77	7,69	3,08	5,23	22,23	0,71	25,12	46,15	—	0,49	0,07	0,07	0,21	0,28	0,21	0,78	—	1,84	1,84	—		
Kl. Grasbrook .....	86,52	2,13	7,80	7,80	3,55	—	24,42	0,89	22,43	48,65	—	0,54	—	0,18	—	0,18	0,72	—	—	1,99	—	—		
Veddel .....	76,15	2,69	2,81	3,38	2,15	26,77	20,77	2,05	23,31	41,75	—	0,28	0,44	0,42	0,51	0,04	0,18	0,12	0,02	0,84	8,71	0,56		
Stadt zus. 1910) Wohnbevölker.	64,18	3,28	7,87	10,16	1,80	22,18	20,25	3,56	21,23	40,99	..	0,74	0,43	0,48	0,38	0,14	0,24	0,16	0,03	3,08	6,84	1,45		
Ortsanwes. 1910..	63,88	3,66	7,67	10,15	1,88	21,33	19,99	3,89	21,17	40,79	..	0,75	0,49	0,65	0,41	0,14	0,24	0,16	0,03	3,08	6,77	1,44		
" 1905..	61,09	3,66	8,49	11,84	2,81	22,71	19,33	3,46	21,50	40,89	..	0,73	0,42	0,62	0,72	0,23	0,22	0,20	0,04	3,43	6,61	1,60		
" 1900..	62,19	3,30	9,71	13,32	3,58	20,07	18,86	3,48	22,09	41,29	0,01	0,68	0,40	0,59	männl. weibl.		1,25	0,49	0,05	3,81	5,57	1,43		
" 1895..	60,05	2,90	10,38	14,75	5,17	20,48	18,74	3,77	21,55	40,68	..	0,72	0,35	0,58	1,82	0,60	0,07	0,07	4,26	5,48	1,38			
" 1890..	53,70	3,39	11,89	17,56	4,98	25,04	18,06	3,67	20,93	39,13	männl. weibl.		0,45	1,35	1,88	0,46	0,11	4,84	7,38	1,74				
" 1885..	55,61	3,58	12,47	18,67	5,85	21,24	18,01	..	21,00	..	0,67	1,42	2,24	0,35	0,15	5,23	5,83	1,63	..	..	..			
" 1880..	57,82	..	16,61	21,22	5,20	20,19	18,61	3,40	20,65	40,02	0,08	0,12	2,31	0,37	0,38	6,18	5,93	1,95	..	..	..			

1910 3,11 (O: 3,11) häusliche Dienstboten. In Harvestehude erhöhte sich dieser Anteil nach Tabelle 50 auf 20,49 %. Die Anzahl der Haushaltungen mit häuslichen Dienstboten betrug 1910 21 461 (O: 21 334), oder es enthielten von 100 Familienhaushaltungen in der Stadt 10,16 (O: 10,15) häusliche Dienstboten. Wir entnehmen also dieser Betrachtung, daß bei Zugrundelegung der ständig anwesenden Bevölkerung die Anzahl der Haushaltungen mit Dienstboten wie auch die Anzahl der Dienstboten selbst etwas größer war als bei der ortsanwesenden Bevölkerung.

Die Anteile der Familienhaushaltungen mit häuslichen Dienstboten in den einzelnen Stadtteilen zeigt die Übersicht Seite 130 für die Jahre 1890. bis 1910 unter Zugrundelegung der ortsanwesenden

Bevölkerung, außerdem für das Jahr 1910 noch unter Berücksichtigung der Wohnbevölkerung.

Bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung finden wir an erster Stelle mit der Dienstbotenhaltung Harvestehude mit 59,03 %. Es folgten Rotherbaum mit 37,02 %, Hohenfelde mit 30,21 %, Uhlenhorst mit 13,56 % und Eppendorf mit 12,01 %. Ungefähr auf gleicher Höhe standen die Anteile in Altstadt-Süd, Winterhude, Eilbeck und St. Georg-Nord (etwa 9 bis 11 %). Am geringsten waren die Anteile der Familienhaushaltungen mit Dienstboten in Billwärder Ausschlag mit 1,61 %, Veddel mit 3,40 %, St. Georg-Süd mit 3,56 % und in Barmbeck mit 3,69 %.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 130.)

Die Haushaltungen von zwei und mehr

Tab. 51. Haushaltungen ohne Einlogierer und ohne Schläfer mit

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen ohne Einlogierer und ohne Schläfer mit																							
	Familiengliedern allein						Familiengliedern und anderen Mitgliedern						Familiengliedern, anderen Mitgliedern, Gewerbegehilfen und gewerbl. Dienstboten						Familiengliedern, anderen Mitgliedern, Gewerbegehilfen und gewerbl. und häuslichen Dienstboten					
	Haus-haltungen		Personen				Haus-haltungen		Personen				Haus-haltungen		Personen				Haus-haltungen		Personen			
			männlich		weiblich				männlich		weiblich				männl.		weibl.				männl.		weibl.	
O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W			
Altstadt-Nord ..	2 426	2 431	4 182	4 222	4 587	4 598	143	132	199	178	245	213	20	18	75	71	102	97	5	4	22	19	29	26
" Süd ..	1 194	1 204	2 172	2 202	2 263	2 267	69	59	122	102	118	98	7	7	29	29	27	26	6	3	32	11	46	30
Neustadt-Nord ..	4 567	4 582	8 298	8 335	8 835	8 893	244	229	376	351	478	437	12	11	34	31	47	44	10	9	42	40	62	55
" Süd ..	4 214	4 227	7 558	7 638	7 920	7 948	193	183	374	350	385	352	9	9	29	29	35	35	7	7	34	35	48	47
St. Georg-Nord ..	3 890	3 920	6 675	6 752	7 418	7 483	301	262	435	365	577	472	18	17	56	53	49	44	7	7	36	36	26	26
" Süd ..	8 099	8 152	15 988	16 183	16 217	16 331	384	347	752	681	813	717	6	4	19	12	24	15	8	7	38	35	33	30
St Pauli-Nord ..	4 813	4 785	9 035	9 104	9 455	9 380	231	205	421	372	460	408	10	7	36	25	30	16	5	4	19	15	29	25
" Süd ..	3 752	3 749	6 607	6 767	6 990	6 944	194	178	346	303	368	331	23	22	77	75	96	92	4	3	21	17	21	17
Eimsbüttel ..	20 709	21 054	37 291	38 497	40 351	40 738	1170	1067	2 150	1 985	2 562	2 282	23	21	78	71	68	61	9	8	39	36	39	35
Rotherbaum ..	2 146	2 167	3 625	3 671	4 296	4 321	256	237	340	307	555	498	8	7	29	23	30	29	6	4	32	18	33	25
Harvestehude ..	1 434	1 443	2 382	2 430	2 723	2 734	235	220	279	255	484	436	7	7	25	25	14	14	12	11	72	65	58	54
Eppendorf ..	11 957	12 151	21 044	21 702	23 065	23 407	687	579	1 206	1 013	1 507	1 253	12	8	38	29	45	34	4	3	13	9	16	10
Winterhude ..	5 362	5 436	10 062	10 265	10 321	10 448	271	241	518	476	585	518	6	5	15	13	20	14	15	15	26	26	59	59
Barmbeck ..	16 509	16 647	31 789	32 327	32 856	33 103	935	849	1 867	1 708	2 029	1 829	10	7	24	16	25	19	4	3	15	12	16	13
Uhlenhorst ..	6 237	6 296	11 791	11 998	12 433	12 526	392	356	721	662	849	747	6	6	18	18	15	15	3	3	21	21	15	13
Hohenfelde ..	3 296	3 329	5 603	5 688	6 590	6 587	271	248	381	345	539	482	7	7	27	26	23	19	10	7	28	22	45	32
Eilbeck ..	9 265	9 452	16 494	16 989	17 952	18 243	588	452	1 019	787	1 287	939	17	15	55	48	41	46	5	3	21	13	22	11
Borgfelde ..	5 527	5 582	10 156	10 336	10 719	10 842	316	269	571	476	689	569	6	3	14	8	17	7	—	—	—	—	—	—
Hamm ..	8 198	8 289	14 960	15 238	15 879	16 025	411	369	692	631	912	804	3	3	9	9	5	5	4	4	16	16	17	17
Horn ..	1 356	1 367	2 668	2 704	2 731	2 752	75	68	139	124	181	158	3	3	13	13	8	8	1	1	4	4	6	6
Billw. Ausschlag ..	8 082	8 119	16 393	16 632	16 418	16 515	383	347	780	702	863	766	5	5	11	11	10	10	2	2	16	16	8	8
Steinwärder ..	267	270	554	565	557	561	8	7	13	10	18	14	1	1	5	5	2	2	—	—	—	—	—	—
Kl. Grasbrook ..	120	122	233	235	240	248	5	3	7	3	12	4	1	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—
Veddel ..	856	860	1 664	1 688	1 668	1 664	39	35	91	83	87	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	554	248	861	390	837	400	5	2	8	3	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt zus. ....	134 830	135 882	248 085	252 558	263 261	264 958	7806	6944	13 807	12 272	16 617	14 408	221	194	721	641	739	654	127	107	547	462	628	533
Groß Borstel ..	392	..	722	..	767	..	23	..	49	..	42	..	1	..	3	..	4	..	..	..	..	..	..	..
Alsterdorf ..	260	..	457	..	506	..	18	..	38	..	40	..	1	..	2	..	4	..	..	..	..	..	..	..
Ohlsdorf ..	170	..	313	..	310	..	14	..	26	..	38	..	2	..	6	..	7	..	2	..	5	..	8	..
Fuhlsbüttel ..	732	..	1 450	..	1 432	..	47	..	89	..	98	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Klein Borstel-	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Struckholt ..	105	..	216	..	210	..	10	..	19	..	30	..	..	..	..	..	..	..	1	..	2	..	3	..
Langenhorn ..	318	..	630	..	597	..	29	..	58	..	51	..	1	..	7	..	4	..	..	..	..	..	..	..
Waldhörfer ..	426	..	825	..	809	..	19	..	26	..	39	..	6	..	26	..	19	..	6	..	20	..	22	..
Landherrensch. d. Geestl. zus. ....	2 403	..	4 613	..	4 631	..	160	..	305	..	338	..	11	..	44	..	38	..	9	..	27	..	33	..
Billwärder a. d. B., 1. Quartier ..	216	..	454	..	457	..	11	..	17	..	20	..	2	..	9	..	4	..	..	..	..	..	..	..
" 2.-4. Quartier ..	202	..	389	..	422	..	17	..	31	..	35	..	1	..	4	..	6	..	6	..	27	..	24	..
Moorfleth ..	158	..	342	..	321	..	4	..	6	..	10	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Finkenwärder ..	695	..	1 316	..	1 469	..	9	..	23	..	22	..	2	..	9	..	6	..	..	..	..	..	..	..
Elbinseln ..	37	..	77	..	87	..	1	..	2	..	1	..	1	..	6	..	5	..	..	..	..	..	..	..
Übr. Landherr. d. Marschlande ..	1 010	..	2 246	..	2 282	..	22	..	50	..	54	..	14	..	49	..	33	..	2	..	12	..	8	..
Landherrensch. d. Marschl. zus. ....	2 318	..	4 824	..	5 038	..	64	..	129	..	142	..	20	..	77	..	54	..	8	..	39	..	32	..
Stadt Bergedorf. Geesthacht ..	2 108	..	4 164	..	4 195	..	158	..	292	..	363	..	5	..	19	..	13	..	5	..	22	..	28	..
Übr. Landherr. Bergedorf ..	899	..	1 830	..	1 819	..	26	..	44	..	62	..	3	..	5	..	5	..	..	..	..	..	..	..
Landherrensch. Bergedorf zus. ....	1 612	..	3 261	..	3 384	..	53	..	97	..	111	..	27	..	106	..	90	..	12	..	58	..	40	..
Landherrensch. Cuxhaven m. Haf. ..	4 619	..	9 255	..	9 398	..	237	..	433	..	536	..	35	..	130	..	108	..	17	..	80	..	68	..
Übr. Landherr. Ritzbüttel ..	1 707	..	3 106	..	3 409	..	90	..	139	..	223	..	6	..	19	..	13	..	8	..	34	..	33	..
Landherr. Ritzbüttel zus. ....	520	..	1 085	..	1 121	..	27	..	55	..	56	..	2	..	4	..	2	..	3	..	9	..	16	..
Landgebiet ..	2 227	..	4 191	..	4 530	..	117	..	194	..	279	..	8	..	23	..	15	..	11	..	43	..	49	..
Landgebiet ..	11 567	..	22 883	..	23 597	..	578	..	1 061	..	1 295	..	74	..	274	..	215	..	45	..	189	..	182	..

Perso  
and  
hä  
Haus  
haltun  
O

mehr

Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910.

Haushaltungen ohne Einlogierer und ohne Schläfer mit

Personen	Familiengliedern anderen Mitgliedern und häuslichen Dienstboten																Familiengliedern, Gewerbegehilfen und gewerblichen Dienstboten										Familiengliedern, Gewerbegehilfen, gewerblichen und häuslichen Dienstboten										Familiengliedern und häuslichen Dienstboten									
	Haus-haltungen				Personen				Haus-haltungen				Personen				Haus-haltungen				Personen				Haus-haltungen				Personen																	
	weibl.		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich																	
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W																
29	26	15	12	26	15	52	38	126	129	355	359	400	407	69	70	279	281	298	307	181	187	339	358	509	526	161	163	294	300	472	481															
46	30	12	10	29	23	53	43	50	50	133	132	145	146	38	40	130	146	127	138	161	163	294	300	472	481	161	163	294	300	472	481															
62	55	45	34	70	56	176	130	132	132	401	408	361	368	78	77	292	279	294	289	433	449	740	773	1 281	1 334	209	212	378	379	619	627															
48	47	22	19	40	33	77	70	89	90	251	255	186	190	51	51	197	199	183	184	209	212	378	379	619	627	209	212	378	379	619	627															
26	26	76	66	120	101	286	249	105	104	278	280	235	239	66	66	289	287	248	245	511	525	791	826	1 485	1 521	333	338	622	638	946	962															
33	30	28	21	46	34	106	79	110	88	292	245	169	160	43	44	149	153	144	145	333	338	622	638	946	962	333	338	622	638	946	962															
29	25	28	26	57	51	98	92	132	74	455	215	256	156	58	50	224	179	165	148	405	401	746	750	1 149	1 147	201	201	335	337	568	565															
21	17	16	13	36	28	61	51	138	139	361	366	371	375	58	59	209	213	221	227	201	201	335	337	568	565	201	201	335	337	568	565															
39	35	110	95	211	182	405	341	232	232	704	709	443	444	100	102	364	370	361	367	1 436	1 462	2 437	2 559	4 183	4 253	1 436	1 462	2 437	2 559	4 183	4 253															
33	25	350	301	638	564	1 625	1 373	93	93	268	273	186	186	63	66	242	261	219	232	1 532	1 589	2 415	2 551	4 880	5 130	1 532	1 589	2 415	2 551	4 880	5 130															
58	54	622	517	1 193	1 044	2 967	2 490	49	49	130	131	93	93	61	62	282	290	205	207	2 256	2 390	3 409	3 692	7 600	8 092	2 256	2 390	3 409	3 692	7 600	8 092															
16	10	172	124	323	243	705	502	140	141	374	378	301	311	64	65	228	231	231	242	1 750	1 806	2 685	2 829	5 016	5 203	1 750	1 806	2 685	2 829	5 016	5 203															
59	59	167	135	353	297	938	784	93	91	257	252	389	383	56	58	188	194	334	348	566	605	934	1 020	2 074	2 233	566	605	934	1 020	2 074	2 233															
16	13	31	24	57	48	104	78	158	161	446	442	334	337	100	101	360	365	397	400	612	622	1 074	1 104	1 755	1 790	612	622	1 074	1 104	1 755	1 790															
15	13	191	174	358	328	847	794	50	50	147	148	111	109	38	38	151	152	123	124	985	1 016	1 415	1 494	3 020	3 117	985	1 016	1 415	1 494	3 020	3 117															
45	32	197	155	314	260	778	602	60	61	169	174	112	111	54	54	230	233	183	182	1 772	1 815	2 538	2 635	5 172	5 335	1 772	1 815	2 538	2 635	5 172	5 335															
22	11	124	90	228	171	556	393	103	105	304	314	191	197	41	42	145	148	146	151	1 180	1 227	1 951	2 061	3 645	3 826	1 180	1 227	1 951	2 061	3 645	3 826															
17	17	41	29	86	51	158	120	68	68	188	188	162	113	28	28	107	107	90	90	518	530	934	972	1 542	1 569	518	530	934	972	1 542	1 569															
6	8	66	52	129	102	260	198	72	64	178	161	124	121	30	30	120	120	91	91	816	827	1 391	1 430	2 469	2 497	816	827	1 391	1 430	2 469	2 497															
—	—	4	4	7	7	15	15	21	21	59	59	38	38	6	6	24	24	19	19	65	66	115	123	206	211	65	66	115	123	206	211															
—	—	6	5	10	8	18	21	66	52	187	159	94	80	26	26	91	92	73	73	129	130	242	244	364	364	129	130	242	244	364	364															
—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	20	20	2	2	3	3	8	8	22	22	51	54	67	68	22	22	51	54	67	68															
—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	6	8	—	—	—	—	—	—	11	11	23	23	33	33	11	11	23	23	33	33															
—	—	—	—	—	—	—	—	16	17	49	53	35	37	10	10	41	41	37	37	30	30	54	54	96	96	30	30	54	54	96	96															
—	—	—	—	—	—	—	—	1104	267	3215	986	228	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—															
628	533	2323	1906	4331	3646	10 285	8463	3216	2278	9207	6667	4941	4675	1140	1147	4345	4368	4197	4254	16 114	16 624	25 913	27 206	49 151	50 979	16 114	16 624	25 913	27 206	49 151	50 979															
—	—	9	..	19	..	30	..	21	..	78	..	63	..	10	..	37	..	31	..	64	..	121	..	199	..	64	..	121	..	199	..															
—	—	6	..	10	..	30	..	22	..	68	..	95	..	14	..	48	..	90	..	54	..	92	..	163	..	54	..	92	..	163	..															
8	..	2	..	4	..	6	..	6	..	18	..	7	..	8	..	34	..	32	..	25	..	38	..	70	..	25	..	38	..	70	..															
—	—	4	..	10	..	20	..	8	..	32	..	25	..	7	..	25	..	20	..	59	..	122	..	173	..	59	..	122	..	173	..															
3	..	2	..	5	..	10	..	3	..	11	..	7	..	2	..	7	..	8	..	10	..	23	..	35	..	10	..	23	..	35	..															
—	—	1	..	1	..	2	..	25	..	78	..	67	..	8	..	26	..	26	..	18	..	34	..	59	..	18	..	34	..	59	..															
22	..	7	..	10	..	27	..	35	..	140	..	83	..	16	..	60	..	57	..	50	..	90	..	166	..	50	..	90	..	166	..															
33	..	31	..	59	..	125	..	120	..	425	..	347	..	65	..	237	..	264	..	280	..	520	..	865	..	280	..	520	..	865	..															
—	—	1	..	1	..	10	..	5	..	19	..	12	..	3	..	16	..	9	..	14	..	27	..	41	..	14	..	27	..	41	..															
24	..	1	..	1	..	2	..	17	..	62	..	50	..	15	..	54	..	39	..	24	..	52	..	74	..	24	..	52	..	74	..															
—	—	1	..	1	..	3	..	46	..	167	..	138	..	4	..	9	..	14	..	9	..	19	..	30	..	9	..	19	..	30	..															
—	—	—	..	—	..	—	..	73	..	259	..	185	..	13	..	45	..	53	..	26	..	68	..	104	..	26	..	68	..	104	..															
—	—	—	..	—	..	—	..	3	..	9	..	7	..	2	..	13	..	6	..	2	..	4	..	5	..	2	..	4	..	5	..															
8	..	4	..	10	..	15	..	206	..	733	..	617	..	68	..	275	..	263	..	51	..	125	..	156	..	51	..	125	..	156	..															
32	..	7	..	13	..	30	..	350	..	1249	..	1009	..	105	..	412	..	384	..	126	..	295	..	410	..	126	..	295	..	410	..															
28	..	65	..	137	..	259	..	53	..	175	..	119	..	37	..	139	..	134	..	307	..	568	..	946	..	307	..	568	..	946	..															
—	—	1	..	1	..	3	..	23	..	74	..	59	..	12	..	47	..	43	..	35	..	79	..	105	..	35	..	79	..	105	..															
40	..	11	..	26	..	41	..	255	..	796	..	690	..	78	..	309	..	262	..	101	..	204	..	306	..	101	..	204	..	306	..															
68	..	77	..	164	..	303	..	331	..	1045	..	868	..	127	..	495	..	439	..	443	..	851	..	1 357	..	443	..	851	..	1 357	..															
33	..	21	..	50	..	82	..	77	..	252	..	186	..	75	..	301	..	242	..	215	..	422	..	636	..	215	..	422	..	636	..															
16	..	5	..	9	..	14	..	25	..	85	..	69	..	27	..	99	..	97	..	38	..	88	..	122	..	38	..	88	..	122	..															
49	..	26	..	59	..	96	..	102	..	337	..	255	..	102	..	400	..	339	..	253	..	510	..	758	..	253	..	510	..</																	

Die Haushaltungen von zwei und mehr

Forts. v. Tab. 51.

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen mit Einlogierern oder Schlafern mit																							
	Familiengliedern						Familiengliedern und anderen Mitgliedern						Familiengliedern, anderen Mitgliedern, Gewerbegehilfen und gewerbl. Dienstboten						Familiengliedern, anderen Mitgliedern, Gewerbegehilfen gewerblichen und häuslichen Diensten					
	Haus-haltungen		Personen				Haus-haltungen		Personen				Haus-haltungen		Personen				Haus-haltungen		Personen			
	O	W	männlich	weiblich	O	W	O	W	männlich	weiblich	O	W	männl.	weibl.	O	W	männl.	weibl.	O	W	männl.	weibl.		
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Altstadt-Nord ..	1 358	1 388	3 907	4 009	2 471	2 535	71	59	225	186	165	134	3	1	7	4	19	8	2	1	11	4	17	8
„ Süd ..	489	499	1 355	1 391	874	897	23	23	70	71	52	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord ..	2 878	2 914	8 176	8 353	5 883	5 993	162	140	521	439	414	349	1	1	5	5	10	11	2	2	8	9	21	21
„ Süd ..	2 046	2 091	6 087	6 318	4 109	4 201	110	102	369	350	257	236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord ..	3 273	3 323	9 384	9 642	6 550	6 687	216	200	655	605	545	497	5	5	23	23	29	29	—	—	—	—	—	—
„ Süd ..	4 148	4 205	12 591	12 877	8 522	8 665	321	300	991	928	861	801	1	1	5	5	5	5	1	1	3	3	4	4
St. Pauli-Nord ..	3 038	3 086	8 923	9 151	6 203	6 328	181	169	569	534	463	439	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Süd ..	2 824	2 873	8 969	9 209	5 808	5 998	228	210	801	729	602	556	4	4	16	16	12	12	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel ..	4 383	4 495	11 206	11 610	8 939	9 187	368	354	1046	1014	996	961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum ..	1 226	1 267	3 257	3 402	2 662	2 770	97	78	270	203	259	211	3	3	18	19	10	10	3	3	14	14	23	23
Harvestehude ..	368	377	910	934	766	794	23	21	61	59	60	49	1	1	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Eppendorf ..	2 157	2 216	5 394	5 586	4 610	4 744	185	171	480	444	515	484	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck ..	2 709	2 775	6 994	7 246	5 693	5 850	266	254	764	727	735	696	1	1	2	2	3	3	1	1	3	3	2	2
Uhlenhorst ..	1 368	1 402	3 522	3 654	2 820	2 908	114	106	322	298	314	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde ..	1 310	1 330	3 214	3 290	2 757	2 818	74	64	191	163	185	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eilbeck ..	1 773	1 826	4 404	4 563	3 636	3 768	132	118	337	301	351	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde ..	1 402	1 439	3 860	3 996	2 872	2 951	110	98	313	285	286	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm ..	1 203	1 232	3 123	3 212	2 542	2 612	98	93	269	265	254	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn ..	188	188	559	563	360	360	28	30	81	85	83	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billw. Ausschlag	1 854	1 883	5 507	5 637	4 020	4 093	156	152	476	464	383	369	1	1	3	3	7	7	—	—	—	—	—	—
Steinwärder ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kl. Grasbrook ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel ..	320	326	1 056	1 083	647	661	20	18	64	58	46	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt zus. ....	41 193	42 033	114 589	117 996	84 603	86 721	3048	2818	9048	8354	8003	7379	20	19	82	83	97	89	14	14	53	51	95	88
Groß Borstel ..	46	..	105	..	110	..	6	..	15	..	17	..	1	..	5	..	6	..	..	..	..	..	..	..
Alsterdorf ..	22	..	65	..	46	..	3	..	7	..	8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ohlsdorf ..	43	..	127	..	87	..	1	..	6	..	5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Fuhlsbüttel ..	61	..	160	..	118	..	5	..	13	..	9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Klein Borstel-Struckholt ..	7	..	15	..	11	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Langenhorn ..	25	..	72	..	59	..	7	..	22	..	13	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Walldorfer ..	35	..	95	..	62	..	4	..	17	..	11	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrensch. d. Geestl. zus. ..	239	..	639	..	493	..	26	..	80	..	63	..	1	..	5	..	6	..	1	..	7	..	3	..
Billwärder a. d. B., 1. Quartier ..	33	..	115	..	64	..	8	..	25	..	22	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ 2.—4. Quartier ..	10	..	34	..	31	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Moorfleth ..	10	..	32	..	18	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Finkenwärder ..	26	..	87	..	74	..	1	..	5	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Elbinseln ..	1	..	3	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Übr. Landherr. d. Marschlande ..	25	..	76	..	44	..	1	..	2	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrensch. d. Marschl. zus. ..	105	..	347	..	232	..	10	..	32	..	24	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Stadt Bergedorf ..	413	..	1 180	..	900	..	34	..	109	..	92	..	1	..	7	..	5	..	1	..	4	..	6	..
Geesthacht ..	94	..	287	..	214	..	7	..	20	..	17	..	1	..	4	..	6	..	..	..	..	..	..	..
Übr. Landherren. Bergedorf ..	33	..	89	..	75	..	1	..	4	..	6	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrensch. Bergedorf zus. ..	540	..	1 556	..	1 189	..	42	..	133	..	115	..	2	..	11	..	11	..	1	..	4	..	6	..
Cuxhaven m. Haf. Übr. Landherren. Ritzbüttel ..	402	..	1 178	..	880	..	25	..	66	..	77	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrensch. Ritzbüttel zus. ..	28	..	84	..	59	..	3	..	9	..	8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrensch. Ritzbüttel zus. ..	430	..	1 262	..	939	..	28	..	75	..	85	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landgebiet ..	1 314	..	3 804	..	2 853	..	106	..	320	..	287	..	3	..	16	..	17	..	5	..	25	..	23	..

Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910.

Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern mit																		Summe der Haushaltungen								
Familiengliedern, anderen Mitgliedern und häuslichen Dienstboten					Familiengliedern, Gewerbegehilfen und gewerbl. Dienstboten					Familiengliedern, Gewerbegehilfen, gewerbl. und häusl. Dienstboten					Familiengliedern und häusl. Dienstboten											
Haus-haltungen		Personen			Haus-haltungen		Personen			Haus-haltungen		Personen			Haus-haltungen		Personen									
O	W	männlich	weiblich	O	W	O	W	weiblich	O	W	männlich	weiblich	O	W	O	W	männlich			weiblich	O	W				
2	—	9	—	7	—	39	41	111	115	192	214	7	8	30	36	26	34	27	30	74	87	79	88	4 494	4 511	
1	2	3	5	3	8	6	6	20	20	18	19	6	6	18	18	23	22	12	12	36	43	33	33	2 074	2 084	
9	9	45	45	42	42	15	16	55	58	40	43	13	14	64	79	73	80	135	136	416	429	450	456	8 736	8 755	
3	5	13	20	8	15	8	7	25	21	17	14	6	6	28	29	21	21	44	44	134	136	150	155	7 011	7 053	
13	13	47	47	49	49	21	21	73	76	72	73	14	13	64	62	58	56	138	142	453	469	404	416	8 654	8 685	
9	8	30	26	31	29	7	9	27	35	13	19	3	3	11	12	13	13	57	61	168	181	174	191	13 558	13 589	
4	4	12	12	13	14	12	10	51	36	34	27	7	7	30	31	29	29	68	68	203	203	201	203	8 992	8 896	
4	3	18	14	13	9	21	23	73	88	51	57	8	8	30	31	28	29	47	53	152	175	158	179	7 522	7 538	
9	9	27	29	44	40	15	16	40	43	37	39	6	6	19	19	16	16	58	61	145	155	187	197	28 628	28 982	
18	13	68	53	79	55	12	12	45	45	52	53	10	10	46	46	43	43	276	286	689	741	986	1039	6 099	6 136	
13	13	34	34	56	56	4	4	13	13	9	9	2	2	10	10	6	6	90	95	209	223	289	303	5 177	5 212	
6	6	24	25	21	21	9	9	26	25	22	22	4	4	15	16	13	13	68	70	156	165	193	199	17 215	17 353	
5	5	18	19	22	22	5	6	15	19	14	18	2	2	9	9	6	6	13	14	26	29	40	45	7 488	7 553	
5	5	20	20	15	15	7	7	22	22	16	16	2	2	2	2	13	12	34	35	91	96	109	112	21 384	21 494	
9	7	25	20	37	21	3	3	12	12	10	10	1	1	7	7	3	3	53	54	132	137	171	179	9 452	9 514	
9	7	20	18	36	25	1	1	3	3	2	2	1	1	5	5	2	3	129	138	302	326	419	446	7 192	7 218	
8	4	28	16	29	14	9	9	27	27	21	21	5	5	30	30	17	17	50	55	110	130	159	175	13 302	13 406	
3	4	12	12	10	15	6	6	24	24	12	12	2	2	11	11	6	6	31	32	78	88	89	91	8 058	8 080	
4	3	9	10	15	12	4	4	14	14	5	5	3	3	11	11	11	11	29	31	58	63	93	97	10 941	11 004	
—	—	—	—	—	—	3	3	11	11	10	10	1	1	7	7	2	2	5	5	19	19	16	16	1 756	1 762	
1	1	2	2	2	2	1	2	3	6	2	6	—	—	—	—	—	—	9	11	23	28	27	32	10 721	10 736	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	323	325
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	141
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	2	2	3	3	9	9	12	12	1 295	1 300	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 664	1 664
135	121	464	427	532	464	208	215	689	713	649	689	105	106	453	477	414	427	1376	1436	3683	3932	4439	4664	211 876	211 844	
3	..	3	..	15	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8	..	18	..	23	..	584	..	
1	..	5	..	2	..	..	..	..	..	..	..	1	..	3	..	10	..	..	..	..	..	..	..	402	..	
..	..	..	..	..	..	1	..	6	..	2	..	1	..	5	..	4	..	1	..	2	..	2	..	276	..	
1	..	4	..	5	..	2	..	7	..	3	..	2	..	12	..	7	..	6	..	17	..	22	..	934	..	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	140	..	
..	..	..	..	..	..	1	..	5	..	1	..	..	..	..	..	..	..	2	..	10	..	5	..	435	..	
1	..	3	..	6	..	3	..	22	..	10	..	1	..	3	..	5	..	5	..	17	..	18	..	615	..	
6	..	15	..	28	..	7	..	40	..	16	..	5	..	23	..	26	..	22	..	64	..	70	..	3 386	..	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	4	..	2	..	294	..	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	5	..	2	..	294	..	
..	..	..	..	..	..	1	..	5	..	4	..	..	..	..	..	..	..	5	..	18	..	16	..	233	..	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	850	..	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	47	..	
..	..	..	..	..	..	3	..	13	..	6	..	..	..	..	..	..	..	4	..	14	..	12	..	1 411	..	
..	..	..	..	..	..	4	..	18	..	10	..	..	..	..	..	..	..	11	..	41	..	32	..	3 129	..	
7	..	20	..	27	..	9	..	39	..	28	..	7	..	32	..	25	..	31	..	88	..	96	..	3 241	..	
..	..	..	..	..	..	1	..	6	..	2	..	1	..	4	..	4	..	2	..	8	..	5	..	1 105	..	
..	..	..	..	..	..	4	..	13	..	11	..	3	..	12	..	14	..	3	..	8	..	14	..	2 193	..	
7	..	20	..	27	..	14	..	58	..	41	..	11	..	48	..	43	..	36	..	104	..	115	..	6 539	..	
2	..	7	..	10	..	16	..	70	..	40	..	13	..	68	..	59	..	40	..	162	..	120	..	2 698	..	
1	..	2	..	6	..	1	..	7	..	5	..	..	..	..	..	..	..	3	..	7	..	8	..	684	..	
3	..	9	..	16	..	17	..	77	..	45	..	13	..	68	..	59	..	43	..	169	..	128	..	3 382	..	
16	..	44	..	71	..	42	..	193	..	112	..	29	..	139	..	128	..	112	..	378	..	345	..	16 436	..	

Die Haushaltungen von zwei und mehr

Schluß v. Tab. 51.  Stadt- und Gebietsteile	Summe der Bewohner in diesen Haushaltungen				Von den Bewohnern dieser Haushaltungen waren												
					Haushaltungsvorstände				Familienangehörige				Familienhilfe				
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männl.		weiblich		
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	
Altstadt-Nord .....	9 851	9 944	9 198	9 233	3 404	3 443	1 086	1 068	3 435	3 483	6 591	6 643	1	1	158	157	
„ Süd .....	4 443	4 493	4 254	4 260	1 699	1 716	375	368	1 760	1 781	3 289	3 316	1	1	59	59	
Neustadt-Nord .....	19 543	19 690	18 467	18 545	6 746	6 819	1 990	1 936	7 365	7 406	13 577	13 734	1	1	283	281	
„ Süd .....	15 517	15 792	14 015	14 095	5 724	5 829	1 286	1 224	6 005	6 084	11 331	11 481	—	—	160	160	
St. Georg-Nord .....	19 379	19 628	18 031	18 088	6 318	6 409	2 320	2 276	6 517	6 584	12 830	12 944	2	1	369	369	
„ Süd .....	31 732	32 048	28 075	28 166	11 506	11 670	2 044	1 919	13 272	13 389	23 960	24 221	1	1	260	256	
St. Pauli-Nord .....	20 781	20 678	18 585	18 412	7 377	7 388	1 608	1 508	8 292	8 351	15 102	15 079	—	—	197	194	
„ Süd .....	18 051	18 368	15 368	15 442	6 082	6 222	1 428	1 316	6 074	6 149	11 901	12 071	2	1	192	193	
Eimsbüttel .....	55 757	57 279	58 631	58 961	24 417	25 424	4 185	4 185	3 558	25 022	25 453	49 781	50 828	2	2	649	648
Rotherbaum .....	11 996	12 191	15 988	15 998	4 573	4 691	1 496	1 445	4 765	4 814	9 698	9 865	12	7	533	536	
Harvestehude .....	9 012	9 208	15 332	15 339	4 040	4 184	1 101	1 028	4 020	4 079	8 207	8 385	4	5	746	733	
Eppendorf .....	32 005	32 695	36 260	36 445	14 573	15 046	2 621	2 307	14 419	14 639	29 502	30 118	—	—	468	473	
Winterhude .....	14 728	14 977	16 801	16 899	6 572	6 712	908	841	6 907	7 019	13 232	13 427	—	—	269	272	
Barmbek .....	43 530	44 140	44 102	44 275	18 769	19 120	2 601	2 374	20 827	21 083	38 686	39 161	2	2	395	392	
Uhlenhorst .....	18 653	18 960	20 776	20 861	7 866	8 062	1 571	1 452	8 750	8 851	16 382	16 605	—	—	405	405	
Hohenfelde .....	13 025	13 188	16 790	16 813	5 441	5 538	1 750	1 680	5 490	5 538	11 345	11 514	2	1	408	401	
Eilbeck .....	25 156	25 604	28 066	28 134	11 224	11 498	2 061	1 908	11 347	11 524	22 981	23 330	1	1	365	361	
Borgfelde .....	16 354	16 528	16 603	16 634	6 941	7 056	1 114	1 024	7 347	7 408	14 095	14 266	—	—	175	174	
Hamn .....	20 979	21 282	22 677	22 735	9 680	9 888	1 251	1 116	9 659	9 742	19 451	19 702	5	5	279	279	
Horn .....	3 706	3 739	3 675	3 677	1 558	1 575	197	187	1 808	1 819	3 234	3 254	1	1	43	43	
Billw. Ausschlag .....	23 744	24 004	22 294	22 346	9 669	9 799	1 043	937	11 311	11 430	20 306	20 493	1	1	125	126	
692 .....	704	712	713	713	312	315	11	10	346	356	650	654	—	—	7	7	
Kl. Grasbrook .....	264	262	293	295	136	136	4	5	126	125	270	271	—	—	3	3	
Veddel .....	3 031	3 072	2 630	2 624	1 162	1 183	133	117	1 311	1 328	2 363	2 378	—	—	16	16	
Schiffe im Hafen .....	4 088	1 379	1 078	455	1 656	515	2	2	364	158	1 068	451	—	—	5	2	
<b>Stadt zus. ....</b>	<b>436 017</b>	<b>439 853</b>	<b>448 651</b>	<b>449 445</b>	<b>177 445</b>	<b>180 238</b>	<b>34 186</b>	<b>31 606</b>	<b>186 539</b>	<b>188 593</b>	<b>359 832</b>	<b>364 191</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>6569</b>	<b>6540</b>	
Groß Borstel .....	1 175	..	1 307	..	522	..	60	..	531	..	1 057	..	..	..	25	..	
Alsterdorf .....	795	..	994	..	375	..	27	..	341	..	751	..	..	..	10	..	
Ohlsdorf .....	590	..	578	..	254	..	22	..	252	..	489	..	..	..	11	..	
Fuhlsbüttel .....	1 941	..	1 932	..	874	..	60	..	946	..	1 724	..	..	..	23	..	
Kl.Borstel-Struckholt .....	298	..	314	..	132	..	8	..	145	..	274	..	..	..	8	..	
Langenhorn .....	943	..	884	..	402	..	33	..	430	..	786	..	..	..	17	..	
Walddörfer .....	1 361	..	1 337	..	568	..	56	..	583	..	1 097	..	..	..	33	..	
Landherrenschaft d. Geestlande zus. ....	7 103	..	7 346	..	3 127	..	266	..	3 228	..	6 178	..	..	..	127	..	
Billwärder a. d. B., 1. Quartier .....	687	..	641	..	266	..	28	..	337	..	569	..	..	..	13	..	
2.-4. Quartier .....	659	..	685	..	273	..	21	..	314	..	584	..	..	..	14	..	
Moorfleth .....	581	..	538	..	216	..	17	..	296	..	472	..	..	..	3	..	
Finkenwärder .....	1 830	..	1 930	..	660	..	189	..	991	..	1 668	..	1	..	4	..	
Elbinseln .....	114	..	112	..	42	..	5	..	55	..	98	..	..	..	2	..	
Übr. Landherrenschaft der Marschlande .....	3 609	..	3 494	..	1 305	..	105	..	1 926	..	3 083	..	..	..	26	..	
Landherrenschaft d. Marschlande zus. ....	7 480	..	7 400	..	2 762	..	365	..	3 919	..	6 474	..	1	..	62	..	
Stadt Bergedorf .....	6 995	..	7 236	..	2 877	..	357	..	3 249	..	5 949	..	..	..	135	..	
Geesthacht .....	2 409	..	2 344	..	1 019	..	86	..	1 185	..	2 128	..	..	..	21	..	
Übr. Landherrenschaft Bergedorf .....	4 983	..	5 044	..	2 007	..	186	..	2 458	..	4 384	..	..	..	62	..	
Landherrenschaft Bergedorf zus. ....	14 387	..	14 624	..	5 903	..	629	..	6 892	..	12 461	..	..	..	218	..	
Cuxhaven mit Hafen Übr. Landherrenschaft Ritzbüttel .....	5 880	..	6 015	..	2 416	..	280	..	2 448	..	5 052	..	..	..	87	..	
Landherrenschaft Ritzbüttel zus. ....	1 547	..	1 589	..	642	..	42	..	768	..	1 414	..	..	..	23	..	
Landherrenschaft Ritzbüttel zus. ....	7 427	..	7 604	..	3 058	..	322	..	3 216	..	6 466	..	..	..	110	..	
<b>Landgebiet .....</b>	<b>36 397</b>	..	<b>36 974</b>	..	<b>14 850</b>	..	<b>1 582</b>	..	<b>17 255</b>	..	<b>31 579</b>	..	<b>1</b>	..	<b>517</b>	..	

Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910.

Von den Bewohnern dieser Haushaltungen waren

andere Mitglieder		Gewerbegehilfen				gewerbliche Dienstboten				häusliche Dienstboten				Einlogierer und Schläfer						
		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich				
O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W			
91	68	95	68	266	268	100	100	140	140	345	345	2	2	347	354	2 512	2 539	476	498	
38	30	50	36	99	98	56	57	58	58	56	57	1	1	261	261	787	809	108	106	
160	142	169	130	246	246	113	110	195	196	209	214	3	3	856	862	4 827	4 877	1 270	1 278	
137	131	150	133	163	162	63	62	92	94	64	66	—	—	380	382	3 396	3 492	581	587	
152	125	228	175	247	247	84	84	124	125	92	92	12	11	983	994	6 007	6 126	1 125	1 154	
312	286	396	341	157	134	14	15	71	70	25	25	3	3	514	516	6 410	6 496	862	873	
174	150	196	170	303	303	118	29	18	110	100	35	30	7	7	633	620	4 518	4 564	785	793
202	172	207	174	180	181	91	91	180	181	186	191	2	2	358	360	5 329	5 460	1 005	1 046	
655	615	783	642	397	397	65	65	153	153	61	61	5	5	1 823	1 841	5 106	5 230	1 284	1 318	
115	79	199	96	174	176	51	53	120	120	30	30	64	69	3 224	3 250	2 173	2 235	707	723	
63	40	197	54	138	135	19	19	116	120	16	16	90	89	4 890	4 942	541	556	156	162	
331	279	481	321	191	186	69	70	101	103	49	52	17	18	2 336	2 353	2 373	2 424	734	751	
150	127	220	153	88	88	274	276	94	94	86	88	25	27	1 524	1 549	892	910	288	293	
523	483	636	548	214	200	129	130	145	146	49	48	2	2	830	834	3 048	3 104	776	788	
212	193	251	190	94	92	13	13	71	73	14	14	35	35	1 732	1 766	1 625	1 654	408	416	
81	62	161	81	76	78	5	5	141	141	27	26	11	13	2 582	2 583	1 783	1 817	512	523	
254	210	413	244	170	172	20	31	101	99	41	41	2	2	1 682	1 700	2 057	2 098	503	519	
183	159	223	164	107	90	12	11	53	57	10	11	—	—	682	684	1 723	1 758	292	300	
180	171	250	189	133	125	15	15	19	18	4	5	10	9	1 083	1 075	1 293	1 324	344	354	
34	26	60	53	27	27	6	5	14	14	6	6	—	—	89	89	264	267	40	40	
264	248	302	266	106	92	12	12	33	34	6	6	—	—	185	189	2 360	2 400	315	317	
2	1	3	1	3	3	4	4	3	3	11	11	—	—	26	26	—	—	—	—	
1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	3	4	—	—	11	11	—	—	—	—	
27	25	31	24	28	29	2	2	9	10	7	7	1	1	48	48	493	496	30	32	
—	—	2	—	2068	706	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
4341	3832	5705	4254	5675	4050	1246	1248	2144	2150	1433	1446	292	299	27 079	27 289	59 543	60 662	12 601	12 871	
11	..	11	..	44	..	10	..	5	..	3	..	8	..	109	..	54	..	32	..	
7	..	15	..	14	..	82	..	25	..	16	..	2	..	86	..	31	..	7	..	
5	..	7	..	20	..	2	..	10	..	2	..	—	..	43	..	49	..	2	..	
18	..	23	..	20	..	—	..	7	..	1	..	1	..	88	..	75	..	13	..	
3	..	5	..	5	..	—	..	6	..	1	..	—	..	18	..	7	..	—	..	
25	..	11	..	31	..	1	..	11	..	—	..	—	..	32	..	44	..	4	..	
6	..	11	..	74	..	6	..	50	..	14	..	7	..	113	..	73	..	7	..	
75	..	83	..	208	..	101	..	114	..	37	..	18	..	489	..	333	..	65	..	
6	..	7	..	12	..	—	..	3	..	—	..	—	..	22	..	63	..	2	..	
5	..	9	..	50	..	—	..	6	..	5	..	—	..	49	..	11	..	3	..	
2	..	4	..	46	..	—	..	5	..	22	..	—	..	18	..	16	..	2	..	
8	..	3	..	105	..	7	..	13	..	7	..	1	..	49	..	51	..	3	..	
—	..	—	..	2	..	1	..	13	..	2	..	—	..	4	..	2	..	—	..	
5	..	17	..	186	..	21	..	140	..	99	..	5	..	140	..	42	..	3	..	
26	..	40	..	401	..	29	..	180	..	135	..	6	..	282	..	185	..	13	..	
99	..	104	..	138	..	25	..	45	..	16	..	4	..	543	..	583	..	107	..	
12	..	24	..	33	..	5	..	23	..	9	..	2	..	56	..	135	..	15	..	
20	..	37	..	169	..	11	..	285	..	140	..	2	..	217	..	42	..	7	..	
131	..	165	..	340	..	41	..	353	..	165	..	8	..	816	..	760	..	129	..	
35	..	57	..	220	..	34	..	93	..	10	..	14	..	406	..	654	..	89	..	
13	..	17	..	50	..	4	..	27	..	1	..	11	..	82	..	36	..	6	..	
48	..	74	..	270	..	38	..	120	..	11	..	25	..	488	..	690	..	95	..	
280	..	362	..	1219	..	209	..	767	..	348	..	57	..	2 075	..	1 968	..	302	..	

Unter je 100 Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadtteilen und folgenden Jahren waren solche mit häuslichen Dienstboten:

	1910		1905		1900		1895		1890	
	W	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Altstadt-Nord.....	6,92	6,85	8,44	9,95	11,61	14,59				
„ Süd.....	11,32	11,38	12,55	13,88	15,48	21,45				
Neustadt-Nord.....	8,34	8,30	10,58	11,20	14,88	17,68				
„ Süd.....	4,88	5,78	5,00	5,51	6,65	9,08				
St. Georg-Nord.....	9,59	9,58	12,49	15,12	18,59	21,49				
„ Süd.....	3,55	3,56	4,28	5,52	7,57	10,81				
St. Pauli-Nord.....	6,29	6,39	7,92	9,49	11,92	14,18				
„ Süd.....	4,51	4,49	6,12	8,13	10,08	13,15				
Eimsbüttel.....	6,01	6,04	9,66	11,90	13,41	16,66				
Rotherbaum.....	37,03	37,02	41,47	44,36	46,91	51,90				
Harvestehude.....	59,29	59,03	57,27	57,65	58,36	58,74				
Eppendorf.....	11,97	12,01	11,62	11,58	10,26	16,73				
Winterhude.....	11,04	11,00	12,53	13,57	10,94	14,50				
Barmbeck.....	3,69	3,69	4,46	6,20	7,51	8,78				
Uhlenhorst.....	13,61	13,56	11,85	11,98	13,18	21,32				
Hohenfelde.....	30,17	30,21	32,95	34,65	36,75	41,02				
Eilbeck.....	10,65	10,64	12,73	15,45	15,81	17,97				
Borgfelde.....	7,74	7,73	11,19	14,81	15,70	17,96				
Hamm.....	8,63	8,70	13,81	12,98	14,18	18,07				
Horn.....	4,65	4,67	8,02	8,18	8,09	9,53				
Billwärder Ausschlag.....	1,63	1,61	1,78	2,19	2,44	3,67				
Steinwärder.....	7,69	7,74	6,91	10,57	9,21	8,25				
Kleiner Grasbrook.....	7,80	7,86	9,68	11,01	13,98	18,97				
Veddel.....	3,88	3,40	3,13	4,80	4,79	—				
Stadt im ganzen.....	10,16	10,15	11,84	13,32	14,75	17,56				

Es ist noch besonders daran zu erinnern, daß nur die im Haushalt ihrer Herrschaft lebenden und (bei ortsanwesender Bevölkerung) zur Zählungszeit anwesenden Dienstboten in Frage stehen und daß die nicht stark vertretenen Haushaltungen mit nur gewerblichen Dienstboten hier nicht eingeschlossen sind. Für die Stadt im ganzen hatten die Dienstbotenhaushaltungen in den letzten 20 Jahren von 17,56 % bis auf 10,15 %, also um 7,41 %, abgenommen. Größer war die Abnahme in Rotherbaum (um 14,88 %), in St. Georg-Nord (um 11,96 %), auf dem Kleinen Grasbrook (um 11,11 %), in Eimsbüttel (um 10,62 %) und in Borgfelde (um 10,23 %). Gestiegen war der Anteil der Familienhaushaltungen mit Dienstboten seit 1890 nur in Harvestehude (um 0,29 %); diese Steigerung rührte aus dem letzten Jahrzehnt her (1905: 57,27 %, 1910: 59,03 %). Seit 1905 waren die Anteile außerdem noch gestiegen in Neustadt-Süd (um 0,78 %), Eppendorf (um 0,39 %), Uhlenhorst (um 1,71 %), Steinwärder (um 0,83 %) und auf der Veddel (um 0,27 %). Die Veddel ist erst vom Jahre 1895 an vergleichsfähig; bis zur Einbeziehung der damaligen Vororte in das Stadtgebiet, im Jahre 1894, ist sie beim Landgebiet mitgezählt worden. Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung betrug der Anteil der Dienstbotenhaushaltungen für die ganze Stadt 10,16 % (O: 10,15 %). Auch hier stand Harvestehude mit 59,29 % (O: 59,03 %) an erster Stelle, und es folgten die übrigen Stadtteile in der gleichen Reihenfolge wie oben. Größer als bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung waren die Anteile in Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, St. Georg-Nord, St. Pauli-Süd, Rotherbaum (um nur 0,01 %), Harvestehude, Winterhude, Uhlenhorst, Eilbeck (um 0,01 %), Borgfelde (um 0,01 %) und Billwärder Ausschlag (um 0,02 %).

Gleich war der Anteil in Barmbeck; in allen übrigen Stadtteilen waren die Anteile geringer. Die

Unterschiede zwischen den entsprechenden Zahlen der Wohn- und der ortsanwesenden Bevölkerung waren aber so gering und scheinbar zufällig, daß Schlüsse irgendwelcher Art hieraus nicht wohl gezogen werden können.

Wie aus der Tabelle 49 hervorgeht, waren es unter den 32 dort unterschiedenen Arten von Haushaltungen hauptsächlich vier, in denen Dienstboten ständig gehalten wurden. Es waren dies in der Stadt Hamburg die folgenden Arten, für welche die Veränderungen gegen 1905 und die absoluten Zahlen der Dienstbotenhaushaltungen, die sich aus der Berücksichtigung der Wohnbevölkerung ergeben, beigefügt sind.

Haushaltungen mit Dienstboten und	Anzahl der Haushaltungen	
	1910 W	1910 gegen 1905 O
Familiengliedern.....	16 624	16 114 + 1295
„ und Familienhilfe...	1 649	1 618 — 85
„ „ Gewerbegehilfen	1 147	1 140 — 219
„ „ Einlogierern...	1 436	1 376 — 37
Sonstige Dienstbotenhaushaltungen	605	1 086 — 285
Im ganzen.....	21 461	21 334 + 669

Haushaltungen mit Dienstboten und	Anzahl der Dienstboten	
	1910 W	1910 gegen 1905 O
Familiengliedern.....	20 982	20 122 + 1876
„ und Familienhilfe...	2 965	2 887 — 185
„ „ Gewerbegehilfen	1 324	1 308 — 203
„ „ Einlogierern...	1 533	1 480 — 32
Sonstige Dienstbotenhaushaltungen	764	1 574 — 364
Im ganzen.....	27 588	27 371 + 1092

Bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung sehen wir zunächst seit 1905 bei den Haushaltungen im ganzen eine Zunahme um 669, bei den Dienstboten eine Zunahme um 1092. Die Zunahme der Haushaltungen erstreckte sich aber nur auf die Haushaltungen mit Dienstboten und Familienmitgliedern (um 1295). Die Dienstboten hatten ausschließlich in den gleichen Haushaltungen zugenommen (um 1876). Von 1900 bis 1905 hatte die Anzahl der Dienstboten in diesen Haushaltungen um 15 abgenommen, während die Anzahl der Haushaltungen um 215 größer geworden war. Dies bedeutete also, daß durchschnittlich in etwa 230 Haushaltungen die Anzahl der gehaltenen Dienstboten um je einen vermindert war. Von 1905 bis 1910 wären demnach in 1295 Haushaltungen 1876 Dienstboten neu eingestellt. Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung finden wir die auffallende Erscheinung, daß in den vier Haushaltsarten, in denen hauptsächlich Dienstboten gehalten wurden, die Anzahl der Haushaltungen recht erheblich größer war (W: 20 856, O: 20 248), während sie bei den sonstigen Dienstbotenhaushaltungen fast um die Hälfte zurückblieb (W: 605, O: 1086). Ähnlich verhielten sich die entsprechenden Zahlen der Dienstboten. Im ganzen war dann sowohl die Anzahl der Haushaltungen, wie die Anzahl der Dienstboten größer als bei der ortsanwesenden Bevölkerung (um 127 bzw. 217).

Über die Anzahl der von den einzelnen Haus-

Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der häuslichen Diensthilfen in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile	Anzahl der Familienhaushaltungen mit							Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit								
	der folgenden Zahl von Diensthilfen						Diensthilfen überhaupt		1	2	3	4	5	6 u. mehr	Diensthilfen überhaupt	
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	1910	1905	Diensthilfen						1910	1905
Altstadt-Nord	275	32	3	2	—	—	312	606	6,10	0,71	0,07	0,04	—	—	6,92	8,41
„ Süd	215	17	3	1	—	—	236	317	10,32	0,82	0,14	0,04	—	—	11,32	12,55
Neustadt-Nord	638	66	15	7	2	2	730	1022	7,29	0,76	0,17	0,08	0,02	0,02	8,34	10,57
„ Süd	313	25	5	1	—	—	344	400	4,44	0,35	0,07	0,02	—	—	4,88	4,98
St. Georg-Nord	700	108	18	2	4	1	833	1119	8,06	1,24	0,21	0,02	0,05	0,01	9,59	12,41
„ Süd	451	28	4	—	—	—	483	563	3,32	0,20	0,03	—	—	—	3,55	4,29
St. Pauli-Nord	509	40	7	3	1	—	560	702	5,72	0,45	0,08	0,03	0,01	—	6,29	7,88
„ Süd	319	20	1	—	—	—	340	465	4,23	0,27	0,01	—	—	—	4,51	6,11
Eimsbüttel	1 653	79	9	2	—	—	1 743	1 895	5,70	0,27	0,03	0,01	—	—	6,01	9,65
Rotherbaum	1 588	442	163	53	12	14	2 272	2 375	25,88	7,20	2,06	0,86	0,20	0,23	37,03	41,40
Harvestehude	1 726	961	294	69	24	16	3 090	2 415	33,12	18,44	5,64	1,32	0,46	0,31	59,29	57,17
Eppendorf	1 855	168	43	11	—	1	2 078	1 287	10,69	0,97	0,25	0,05	—	0,01	11,97	11,60
Winterhude	380	243	152	44	12	3	834	584	5,03	3,22	2,01	0,58	0,16	0,04	11,04	12,54
Barmbeck	752	39	2	—	—	—	793	642	3,50	0,18	0,01	—	—	—	3,69	4,48
Uhlenhorst	932	254	82	21	5	1	1 295	973	9,80	2,67	0,86	0,22	0,05	0,01	13,61	11,88
Hohenfelde	1 809	325	39	5	—	—	2 178	2 228	25,06	4,50	0,54	0,07	—	—	30,17	32,86
Eilbeck	1 183	217	27	1	—	—	1 428	1 228	8,82	1,62	0,20	0,01	—	—	10,65	12,72
Borgfelde	569	53	3	—	—	—	625	659	7,04	0,66	0,04	—	—	—	7,74	11,14
Hamm	841	95	11	—	1	2	950	806	7,64	0,88	0,10	—	0,01	0,02	8,68	13,30
Horn	75	7	—	—	—	—	82	106	4,26	0,39	—	—	—	—	4,65	7,94
Billwärder Ausschlag	162	12	1	—	—	—	175	161	1,51	0,11	0,01	—	—	—	1,63	1,77
Steinwärder	24	1	—	—	—	—	25	19	7,88	0,31	—	—	—	—	7,69	6,91
Kleiner Grasbrook	11	—	—	—	—	—	11	12	7,80	—	—	—	—	—	7,80	9,68
Veddel	41	2	—	1	—	—	44	36	3,15	0,15	—	0,08	—	—	3,38	3,14
Stadt zus. 1910	17 021	3234	882	223	61	40	21 461	..	8,05	1,53	0,42	0,11	0,03	0,02	10,16	..
Wohnbev.																
Stadt zus. 1910	16 927	3238	860	215	55	39	21 334	..	8,05	1,53	0,40	0,10	0,03	0,02	10,15	..
ortsanw. Bev.																
1905 ortsanw. Bev.	16 393	3150	846	159	41	31	..	1) 20 620	9,39	1,81	0,49	0,09	0,02	0,02	..	11,82

1) Außerdem noch 45 Haushaltungen mit nur vorübergehend abwesenden Diensthilfen.

haltungsarten in den verschiedenen Stadtteilen gehaltenen Diensthilfen gibt Tabelle 52 Aufschluß.

Hier ist die Wohnbevölkerung als Grundlage genommen; die Hauptzahlen sind aber auch für die ortsanwesende Bevölkerung errechnet und beigelegt worden. Bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung hatten die Haushaltungen mit einem Diensthilfen seit 1905 am meisten zugenommen (um 534), die Haushaltungen mit 2 Diensthilfen um 88, mit 3 Diensthilfen um 14, mit 4 Diensthilfen um 56, mit 5 Diensthilfen um 14 und die Haushaltungen mit 6 und mehr Diensthilfen um 8. Die entsprechenden Zahlen der Wohnbevölkerung waren, soweit die Anzahl der Haushaltungen in Frage kam, durchweg höher, mit Ausnahme der Haushaltungen mit 2 Diensthilfen (W: 3234, O: 3238). Die größte Anzahl von Haushaltungen mit einem Diensthilfen hatte Eppendorf mit 1855 aufzuweisen, dann folgten Hohenfelde mit 1809, Harvestehude mit 1726, Eimsbüttel mit 1653, Rotherbaum mit 1588 und Eilbeck mit 1183 Haushaltungen. Die meisten Haushaltungen mit 6 und mehr Diensthilfen hatte Harvestehude mit 16 aufzuweisen, außerdem waren

noch 14 derartige Haushaltungen in Rotherbaum, 3 in Winterhude, je 2 in Neustadt-Nord und Hamm und je 1 in St. Georg-Nord, Eppendorf und Uhlenhorst. Im ganzen waren es 40 (O: 39).

Wegen der Verteilung der häuslichen Diensthilfen auf die verschiedenen Haushaltsarten in den einzelnen Stadtteilen sowie in den größeren Gemeinden des Landgebiets sei nochmals auf die Tabelle 43 verwiesen.

An früherer Stelle ist schon darauf hingewiesen, daß die Anzahl der männlichen Diensthilfen in ständiger Abnahme begriffen war. Im Jahre 1885 waren es noch 680, 1890: 579, 1895: 395, 1900: 335, 1905: 299 und im Jahre 1910: 292 bei ortsanwesender und 299 bei Wohnbevölkerung. In dem Jahrzehnt 1890 bis 1895 war also die Anzahl der männlichen Diensthilfen am stärksten zurückgegangen. Es handelte sich hierbei vornehmlich um Diener und Kutscher. Eine Verteilung auf die einzelnen Stadtteile findet sich in Tabelle 51 (S. 124—129), woraus ersichtlich ist, daß auf Harvestehude allein 90 (W: 89) und auf Rotherbaum 64 (W: 69) männliche Diensthilfen entfielen.

## 5. Die beim Arbeitgeber wohnenden Gewerbegehilfen.

Zu den hier zu besprechenden, in dem Gewerbebetriebe des Haushaltsvorstandes tätigen Gewerbegehilfen und gewerblichen Dienstboten, die in der Haushaltung ihres Arbeitgebers auch wohnen, gehören die Angestellten, Gehilfen, Gesellen, Kommis, Lehrlinge, Laufburschen usw., auch wenn sie Verwandte des Haushaltsvorstandes sind. Nicht hierher sind demnach zu rechnen die kaufmännischen, gewerblichen, landwirtschaftlichen und anderen Gehilfen, die bei einem andern als dem Haushaltsvorstande in Arbeit stehen. In ihrer Haushaltung waren diese Personen als Einlogierer zu zählen.

Bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung betrug die Anzahl der Gewerbegehilfen und der gewerblichen Dienstboten im Jahre 1910 zusammen 8429, und zwar 5751 männliche und 2678 weibliche. Im Jahre 1905 waren es zusammen noch 10 425 Personen (7164 männliche und 3261 weibliche), 1900: 11 621 und 1895: 14 301 Gewerbegehilfen und gewerbliche Dienstboten. Die Zahlen der gewerblichen Hilfe waren demnach während der letzten Jahrfünfte immer mehr zurückgegangen, seit dem Jahre 1895 um 5872 oder um 41,06 %. Einerseits verbietet sich das Wohnen bei den Inhabern von Großbetrieben oft schon von selbst, andererseits entspricht es auch nicht mehr den Wünschen der Gehilfen, die sich dadurch in ihrer persönlichen Freiheit behindert fühlen. Es beschränkt sich daher das Wohnen der Gewerbegehilfen im Haushalte des Arbeitgebers immer mehr auf solche Gewerbe meist kleineren Umfangs, deren Natur das Zusammenwohnen von Arbeitgebern und Gehilfen nötig macht oder doch als besonders vorteilhaft und erwünscht erscheinen läßt; das sind Bäckereien, Konditoreien, Schlachtereien, Bleichereien, Brauereien, Gasthöfe, Fuhrwerksbetriebe usw. Die Gewerbehilfe für das Jahr 1910 setzte sich zusammen aus 3607 männlichen und 1246 weiblichen Gewerbegehilfen und 2144 männlichen und 1432 weiblichen gewerblichen Dienstboten. Von je 100 Mitgliedern der Familienhaushaltungen waren nach Tabelle 50 im Jahre 1895 1,82 Gewerbegehilfen und 0,60 gewerbliche Dienstboten, 1900: 1,25 Gewerbegehilfen und 0,49 gewerbliche Dienstboten, 1905: 0,95 Gewerbegehilfen und 0,42 gewerbliche Dienstboten und im Jahre 1910 waren es nur noch 0,55 Gewerbegehilfen und 0,40 gewerbliche Dienstboten. Wie die Zahlen der gewerblichen Hilfe, so waren auch die entsprechenden Zahlen der Haushaltungen in den letzten 15 Jahren gesunken, und zwar von 6872 im Jahre 1895 auf 3947 im Jahre 1910, das ist um 2925 oder um 42,56 %. Unter diesen 3947 Haushaltungen waren allein 2320 (1905: 3009), die sonst nur Familienmitglieder enthielten. Ferner wurden in 347 dieser Haushaltungen Einlogierer und Schläfer beherbergt. Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren 1895: 5,17 mit gewerblicher Hilfe, 1910 nur noch 1,88. Auf eine Haushaltung mit gewerblicher Hilfe kamen 1895 durchschnittlich 2,08, 1900: 2,16, 1905: 2,12 und 1910: 2,14 Personen der gewerblichen Hilfe.

Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung betrug die Anzahl der Gewerbegehilfen und der gewerblichen Dienstboten für das Jahr 1910 zusammen 8188 (O: 8429), und zwar 3344 männliche und 1248 weibliche Gewerbegehilfen und 2150 männliche und 1446 weibliche gewerbliche Dienstboten. Von je 100 Mitgliedern der Familienhaushaltungen waren im Jahre 1910: 0,52 (O: 0,55) Gewerbegehilfen und 0,40 (O: 0,40) gewerbliche Dienstboten. Die Anzahl der Haushaltungen mit Gewerbegehilfen betrug 3813 (O: 3947); in 354 von diesen Haushaltungen wurden außerdem noch Einlogierer und Schläfer festgestellt (O: 347). Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren 1,80 (O: 1,88) mit gewerblichen Dienstboten und Gewerbegehilfen. Auf eine Haushaltung mit Gewerbehilfe kamen 1910 durchschnittlich 2,15 (O: 2,14) Personen der Gewerbehilfe. Näheres hierüber und über die Verteilung dieser Haushaltungen auf die einzelnen Stadtteile findet sich in Tabelle 51.

## 6. Die Einlogierer und Schläfer.

Den Mitteilungen über das Einlogierewesen in der Stadt Hamburg im Abschnitt B werden hier noch Angaben über die Verteilung der Einlogierer und Schläfer auf die Haushaltungen der Stadt angefügt. Unter „Einlogierer“ pflegen in Hamburg solche Personen verstanden zu werden, die allein oder zu zweien, auch wohl zu dritt und mehr einem Wohnungsinhaber ein oder mehrere Zimmer abgemietet haben, die ihnen auch am Tage zur alleinigen Benutzung zur Verfügung stehen. Fast immer wird von der Haushaltung auch wenigstens der Morgenkaffee mitgeliefert. Neben der Bezeichnung Einlogierer kommt auch Zimmerherr, Zimmermieter, Abmieter oder Aftermieter vor, obgleich diese im engeren Sinne eigene Haushaltungen bilden. Als „Schläfer“ oder „Schlafgänger“ dagegen pflegen solche Personen bezeichnet zu werden, die in der Haushaltung nur Anspruch auf eine Schlafstelle für die Nacht haben, oft mit zwei oder mehr anderen Schlafgängern oder gar Familienmitgliedern in einem Raume zusammen. Auch Söhne und Töchter sind als Einlogierer und Schläfer behandelt worden, wenn sie, wie gewöhnliche Einlogierer oder Schläfer, bei ihren Eltern eingemietet waren. Für Hamburg ist übrigens leider eine Trennung von Einlogierern und Schläfern nicht möglich, weil hier eine solche Unterscheidung nicht üblich ist und sowohl Zimmermieter wie auch Schläfer gemeinhin als „Einlogierer“ bezeichnet werden.

Die Zahl der Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern betrug unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung nach den Tabellen 43 und 50 im Jahre 1895: 27 225 oder 20,48 % aller Familienhaushaltungen, 1900: 30 194 oder 20,07 %, 1905: 39 641 oder 22,71 % und im Jahre 1910: 46 099 oder 21,93 % aller Familienhaushaltungen. Die Anzahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern war also seit 1895 um 18 874 oder um 69,33 % gestiegen, das entsprechende Verhältnis zu allen Familienhaushaltungen nur um

58,15 %. Diese verhältnismäßig geringe Zunahme ist zum größten Teile auf die Entwicklung in dem letzten Jahrfünft zurückzuführen, 1905 kamen auf 100 Familienhaushaltungen 22,54 mit Einlogierern und Schläfern, 1910 nur noch 21,93. Über die Anzahl der Einlogierer und Schläfer, die in den einzelnen Arten der Familienhaushaltungen festgestellt wurden, gibt Tabelle 49 für die ortsanwesende Bevölkerung Auskunft. Die Zahl der Familienhaushaltungen mit nur einem Einlogierer war in der Stadt Hamburg seit 1905 von 24 995 oder 14,32 % aller Haushaltungen auf 29 958 gestiegen, die Verhältniszahl auf 14,25 % zurückgegangen. Die Zahl der Haushaltungen mit 2 Einlogierern war von 9131 oder 5,23 % auf 10 225 gestiegen, die Verhältniszahl bis auf 4,86 % gesunken; 3 Einlogierer wurden in 3625 Haushaltungen (1,72 %) festgestellt gegen 3210 Haushaltungen (1,84 %) im Jahre 1905; 4 Einlogierer in 1369 Haushaltungen (0,66 %) gegen 1217 Haushaltungen (0,70 %) im Jahre 1905; 5 und mehr Einlogierer in 922 Haushaltungen (0,44 %) gegen 772 (0,45 %). Man sieht also, daß die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern im Verhältnis zu allen Familienhaushaltungen überall weniger geworden waren trotz Steigerung der absoluten

Zahlen. Über die Zusammensetzung der Einlogierer aus männlichen und weiblichen Personen bringt Tabelle 49 noch weitere Einzelheiten.

Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung wurden im Jahre 1910 46 762 Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern festgestellt, das sind 22,13 % (O: 21,93 %) aller Familienhaushaltungen. Je 1 Einlogierer beherbergten 30 314 oder 14,34 % aller Familienhaushaltungen (O: 14,25 %), je 2 Einlogierer 10 349 oder 4,90 % (O: 4,86 %), 3 Einlogierer 3707 oder 1,75 % (O: 1,72 %), 4 Einlogierer 1413 oder 0,67 % (O: 0,66 %), und endlich 5 und mehr Einlogierer 979 oder 0,47 % aller Familienhaushaltungen (O: 0,44 %).

Im Stadtdurchschnitt waren also unter je 100 Familienhaushaltungen 22,13 mit Einlogierern und Schläfern. Am höchsten über diesem Durchschnitt stand St. Georg-Nord mit 42,81 % und ungefähr auf gleicher Höhe St. Pauli-Süd mit 42,11 %. Mit nächstgroßen Anteilen folgten dann die Stadtteile St. Pauli-Nord (37,59 %), Neustadt-Nord (36,92 %), Altstadt-Nord (33,87 %) und St. Georg-Süd (33,76 %). Verhältnismäßig am geringsten war die Zahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern auf Steinwärder (5,23 %) und Harvestehude (9,84 %); keine

Die Familienhaushaltungen nach der Zahl ihrer Einlogierer oder Schläfer in den einzelnen Stadtteilen.

Stadtteile	Anzahl der Familienhaushaltungen <sup>1)</sup> mit								Unter je 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit															
	der folgenden Zahl von Einlogierern oder Schläfern						Einlogierern oder Schläfern überhaupt		Einlogierern oder Schläfern überhaupt															
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	1910	1905	1	2	3	4	5	6 u. mehr	1910	1905								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16								
Altstadt-Nord	124	822	15	347	7	164	4	99	1	44	15	52	166	1528	518	2261	18,22	7,69	3,64	2,19	0,98	1,15	33,87	31,43
„ Süd	47	324	9	139	1	50	11	23	10	2	57	548	115	617	115	617	15,55	6,67	2,40	1,10	0,48	0,10	26,30	24,43
Neustadt-Nord	339	1744	70	719	29	413	11	190	5	96	1	70	455	3232	946	3219	19,92	8,21	4,71	2,17	1,10	0,81	36,92	33,30
„ Süd	104	1245	13	562	9	243	3	120	45	3	40	222	2255	528	2398	17,65	7,97	3,45	1,70	0,68	0,57	31,97	29,90	
St. Georg-Nord	342	1777	54	1007	9	538	2	238	94	2	64	409	3718	824	3197	20,46	11,59	6,20	2,74	1,08	0,74	42,81	35,45	
„ Süd	367	2798	38	1166	3	405	1	136	52	3	31	400	4588	753	3931	20,59	8,58	2,98	1,00	0,38	0,23	33,76	29,95	
St. Pauli-Nord	273	1973	46	924	4	312	94	1	30	11	324	3344	672	3905	22,17	10,39	3,51	1,06	0,84	0,12	37,59	33,74		
„ Süd	241	1493	25	838	9	417	8	230	102	4	94	294	3174	715	2731	19,81	11,12	5,58	3,05	1,85	1,25	42,11	35,88	
Eimsbüttel	757	3691	74	973	8	217	1	45	13	2	840	4941	995	3546	12,74	3,36	0,75	0,16	0,04	—	17,05	18,06		
Rotherbaum	222	889	42	453	6	219	2	71	1	31	9	273	1672	483	1369	14,49	7,88	3,57	1,16	0,50	0,15	27,25	23,86	
Harvestehude	94	366	12	105	—	32	7	1	—	—	106	513	160	462	7,02	2,02	0,61	0,14	0,02	0,03	9,84	10,92		
Eppendorf	466	1929	42	433	7	85	—	22	6	1	515	2476	446	1606	11,12	2,50	0,49	0,13	0,03	—	14,27	14,49		
Winterhude	197	781	17	149	—	28	6	2	—	—	214	967	193	691	10,34	1,98	0,37	0,08	0,02	0,01	12,80	14,82		
Barmbeck	507	2441	39	512	1	102	1	12	9	4	545	3080	605	2208	11,36	2,38	0,47	0,06	0,04	0,02	14,53	15,22		
Uhlenhorst	238	1193	19	302	3	58	11	11	—	—	260	1575	350	1390	12,54	3,18	0,61	0,11	0,11	—	16,55	16,90		
Hohenfelde	238	1011	37	357	3	115	34	18	—	—	278	1542	308	1153	14,01	4,95	1,59	0,47	0,25	0,09	21,36	17,00		
Eilbeck	311	1543	37	386	2	70	1	17	1	2	355	2020	387	1510	11,51	2,88	0,52	0,14	0,01	0,01	15,07	15,63		
Borgfelde	185	1205	9	292	1	70	11	3	—	—	195	1581	243	1185	14,91	3,61	0,87	0,14	0,04	—	19,57	20,07		
Hamm	234	1108	19	213	1	38	5	2	—	—	254	1366	203	745	10,07	1,94	0,35	0,04	0,01	—	12,41	12,32		
Horn	21	179	5	34	7	4	4	1	—	—	26	227	43	179	10,16	1,98	0,40	0,23	0,05	0,11	12,88	13,41		
Billw. Ausschlag	209	1570	9	346	2	95	29	7	3	—	220	2050	238	1608	14,62	3,22	0,88	0,27	0,07	0,03	19,09	17,69		
Steinwärder	—	9	—	7	1	—	—	—	—	—	—	17	—	7	2,77	2,15	0,31	—	—	—	5,23	2,54		
Kl. Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	15	223	3	85	—	28	9	3	—	—	18	348	—	20	307	17,15	6,55	2,15	0,69	0,28	—	26,77	26,72	
Stadt zus. 1910	5624	30314	637	10349	105	3707	33	1413	14	582	28	397	6438	46762	—	—	14,34	4,90	1,75	0,67	0,28	0,19	22,13	—
Wohnbevölker.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt zus. 1910	5557	29958	629	10225	107	3625	32	1369	18	561	16	361	6350	46099	—	—	14,25	4,86	1,72	0,66	0,27	0,17	21,93	—
Ortsanwesende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsanw. 1905	4542	24995	2716	9131	1185	3210	588	1217	237	464	177	308	—	—	9745	39325	14,32	5,23	1,84	0,70	0,27	0,18	—	22,54

<sup>1)</sup> Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Haushaltungen mit weiblichen Einlogierern noch besonders an.

Einlogierer wurden auf dem Kleinen Grasbrook festgestellt.

Unter den 46 762 Haushaltungen mit Einlogierern waren 6438 (13,77 %) Haushaltungen mit weiblichen Einlogierern oder Schläfern, und zwar entfielen auf Haushaltungen mit je einem Einlogierer und Schläfer 18,55 %, mit 2 Einlogierern 6,16 %, mit 3 Einlogierern 2,83 %, mit 4 Einlogierern 2,34 %, mit 5 und mehr Einlogierern 3,98 %.

Die folgende Übersicht zeigt in Verhältniszahlen, wie sich die Haushaltungen mit Einlogierern seit dem Jahre 1890 gegliedert haben. Es hatten von je 100 Haushaltungen mit Einlogierern:

Anzahl der Einlogierer	1910		1905	1900	1895	1890
	W	O				
1	64,83	64,98	63,56	65,46	67,78	59,20
2	22,13	22,18	23,22	22,30	21,37	25,33
3	7,93	7,86	8,16	7,81	7,12	9,28
4	3,02	2,97	3,10	2,80	2,47	3,70
5	1,24	1,22	1,18	0,95	0,90	1,41
6	0,42	0,39	0,46	0,34	0,19	0,55
7	0,20	0,20	0,16	0,20	0,09	0,25
8 u. mehr	0,23	0,20	0,16	0,14	0,08	0,28
	100	100	100	100	100	100

Berücksichtigt man für das Jahr 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, so war der Anteil der Haushaltungen mit je 1 Einlogierer seit dem Jahre 1890 von 59,20 bis auf 64,98 %, d. i. um 5,78 % gestiegen, die Anteile der Haushaltungen mit 2 und mehr Einlogierern waren dagegen ausnahmslos gesunken.

Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung erscheinen die Anteile der Haushaltungen mit 1 (64,83 %) und 2 Einlogierern (22,13 %) etwas kleiner als bei der ortsanwesenden Bevölkerung (64,98 bzw. 22,18 %). Die Anteile der Haushaltungen mit 3 und mehr Einlogierern und Schläfern dagegen durchweg wieder etwas größer (im ganzen W: 13,04 %, O: 12,84 %).

Aus welchen Haushaltungsmitgliedern überhaupt sich die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern zusammensetzten, zeigen die Tabellen 48, 49 und 51 sowohl für ortsanwesende wie für Wohnbevölkerung.

Über das Zusammenleben der Einlogierer gleichen oder verschiedenen Geschlechts in den Haushaltungen der Stadt unterrichtet die nebenstehende Übersicht, in welcher bei den Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung die Haushaltungen, deren Einlogierer in der Zählungsnacht vorübergehend abwesend waren, unberücksichtigt geblieben sind. Von sämtlichen 46 099 Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern hatten bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung 35 548 oder 77,11 % (1905: 29 580 oder 75,22 %) nur männliche Einlogierer, in 6361 oder 13,80 % der Haushaltungen mit Einlogierern (1905: 5754 oder 14,63 %) waren nur weibliche Einlogierer, während in 4190 Fällen oder 9,09 % (1905: 3991 oder 10,15 %) beide Geschlechter zusammen unter den Einlogierern und Schläfern vertreten waren. Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung wurden im Jahre 1910 bei den entsprechenden 46 762 Haushaltungen 36 031 oder 77,05 % der Haushaltungen mit nur männlichen Einlogierern festgestellt (O:

77,11 %). In 6461 oder 13,82 % der Haushaltungen (O: 13,80 %) waren nur weibliche Einlogierer und in 4270 oder 9,13 % der Haushaltungen waren Einlogierer beiderlei Geschlechts zusammen (O: 9,09 %).

Die Anzahl der Einlogierer und Schläfer überhaupt hatte, soweit ortsanwesende Bevölkerung in Frage kommt, seit dem Jahre 1890 von 49 226 bis auf 72 144, d. i. um 22 918 oder um 46,55 % zugenommen. Die männlichen Einlogierer hatten um 49,48 %, die weiblichen Einlogierer um 34,15 % zugenommen. Im Jahre 1890 kamen auf 100 Bewohner von Familienhaushaltungen 9,12 Einlogierer oder Schläfer, die Zahl sank in den nächsten 5 Jahren bis auf 6,86 und hob sich seitdem langsam wieder bis auf 8,21 (1905: 8,21) im Jahre 1910. Bei der Wohnbevölkerung war die Anzahl der Einlogierer und Schläfer infolge der Mitrechnung der vorübergehend abwesenden um 1389 größer, sie betrug 73 533 gegen 72 144 bei der ortsanwesenden Bevölkerung. Auf 100 Bewohner von Familienhaushaltungen kamen hier 8,29 (O: 8,21) Einlogierer oder Schläfer. Bei der grundlegenden Bedeutung der Wohnbevölkerung für die Volksbeschreibung ist diese Zahl wohl als der Wirklichkeit am meisten entsprechend anzusehen. Die zahlenmäßigen Belege für diese Betrachtung liefert die folgende Übersicht. Es wurden gezählt an Einlogierern und Schläfern:

im Jahr	W	überhaupt		Auf 100 Bewohner der Familienhaushaltungen
		männl.	weibl.	
1910	W	60 662	12 871	73 533
	O	59 543	12 601	72 144
1905		50 092	12 115	62 207
1900		37 023	9 531	46 554
1895		32 328	8 160	40 488
1890		39 833	9 393	49 226
				8,29
				8,21
				8,21
				7,00
				6,86
				9,12

Anzahl d. Einlogierer	Einlogiererhaushaltungen							
	überhaupt	männl. weibl.		1910		1905	1910	1905
		W	O	W	O			
1	1	—	24 690	24 401	20 153	30 314	29 958	24 995
	2	—	5 624	5 557	4 842			
2	1	1	7 598	7 513	6 415	10 349	10 225	9 131
	2	—	2 114	2 083	1 994			
3	3	—	637	629	722	3 707	3 625	3 210
	2	1	2 408	2 362	2 025			
	1	2	905	879	740			
	—	3	289	277	335			
4	4	—	105	107	110	1 413	1 369	1 217
	3	—	853	821	629			
	2	1	350	343	295			
	1	3	127	126	169			
	—	4	50	47	79			
	—	5	33	32	45			
5	5	—	309	291	227	584	561	464
	4	1	125	120	96			
	3	2	78	78	73			
	2	3	35	33	38			
	1	4	19	19	16			
	—	5	18	20	14			
6	6	—	94	84	83	196	179	181
	5	1	37	37	30			
	4	2	30	30	28			
	3	3	22	19	17			
	2	4	4	3	7			
	1	5	1	1	4			
—	6	8	5	12				

Anzahl d. Einlogierer überhaupt	Einlogierer		Einlogiererhaushaltungen				1910 1905	1910 1905
	männl.	weibl.	1910	1905	1910	1905		
7	7	—	42	40	27	—	91	90 64
	6	1	12	12	9	—		
	5	2	16	15	9	—		
	4	3	12	13	8	—		
	3	4	2	2	6	—		
	2	5	3	1	—	—		
	1	6	1	1	—	—		
	—	7	3	6	5	—		
	—	8	15	15	13	—		
	—	7	1	9	6	—		
8	6	2	3	2	5	—	50	39 34
	5	3	9	10	3	—		
	4	4	2	1	1	—		
	3	5	—	—	4	—		
	2	6	1	—	2	—		
	1	7	3	2	—	—		
	—	8	8	3	—	—		
	—	9	7	9	4	—		
	—	8	1	5	5	1		
	—	7	2	1	1	3		
9	6	3	4	3	—	—	25	23 11
	5	4	2	1	2	—		
	4	5	1	1	—	—		
	3	6	2	2	1	—		
	2	7	1	1	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	9	2	—	—	—		
	—	10	8	6	2	—		
	—	9	1	1	—	—		
	—	8	2	2	—	—		
10	7	3	4	4	1	—	16	14 8
	6	4	1	1	2	—		
	5	5	—	—	1	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	2	8	—	1	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	10	—	—	1	—		
	11	11	—	4	3	—		
8		3	1	1	—	—		
4		7	—	—	—	—		
3		8	2	2	—	—		
—		11	2	2	—	—		
—		12	2	2	1	—		
—		8	4	—	1	—		
—		7	5	—	1	—		
—		12	—	—	1	—		
—		12	1	—	1	—		
12	10	3	—	1	—	—	—	2 2
	—	13	—	1	1	—		
	—	6	8	1	1	—		
	—	14	1	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	5	10	1	1	—		
	—	15	1	1	—	—		
	—	9	8	—	1	—		
	—	18	—	—	1	—		
	—	—	18	—	1	—		
13	19	—	1	1	—	—	1	— 2 1
	—	—	—	—	—	—		
	—	9	11	—	1	—		
	—	19	5	1	1	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		

Pauli-Süd mit 6334, Neustadt-Nord mit 6097 und St. Pauli-Nord mit 5303 Einlogierern und Schläfern. Unter 1000 hielt sich die Anzahl in Altstadt-Süd (895), Harvestehude (697), Horn (304), Steinwärder (26) und auf der Veddel (523). Im Jahre 1905 kamen hier noch hinzu Hamm (939) und Winterhude (896). Auf dem Kleinen Grasbrook wurden weder im Jahre 1905 noch im Jahre 1910 Einlogierer oder Schläfer ermittelt. Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung waren die Zahlen mit Ausnahme von Steinwärder durchweg etwas höher. Die Reihenfolge der Stadtteile war aber genau die gleiche wie bei der ortsanwesenden Bevölkerung.

7. Die sonstigen Haushaltungsmitglieder.

Unter diesem Sammelbegriff werden alle die in den Familienhaushaltungen angetroffenen Personen begriffen, die in den vorhergehenden Abschnitten 1 bis 6 nicht berücksichtigt sind. Im wesentlichen sind es sogenannte Pensionäre (Schüler und dergleichen), Kost- oder Haltekinder und (nur bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung) vorübergehend anwesender Familienbesuch.

Die Anzahl dieser sonstigen Haushaltungsmitglieder betrug bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung 4341 männliche und 5703 weibliche, zusammen also 10 044 Personen gegen 7822 im Jahre 1905. Diese 10 044 sonstigen Haushaltungsmitglieder betragen 1,14 % (1905: 1,04 %) aller Familienhaushaltungsbewohner. Sie verteilen sich auf 8078 (1905: 6477) Haushaltungen; darunter hatten 2667 (1905: 1560) außerdem noch Einlogierer und Schläfer. In 6406 oder 79,30 % der 8078 Haushaltungen wurden außerdem nur Familienangehörige festgestellt. Da bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung die nur vorübergehend anwesenden sonstigen Haushaltungsmitglieder nicht angerechnet wurden, betrug die entsprechende Anzahl nur 3832 männliche und 4254 weibliche Personen, zusammen also 8086 (O: 10 044) oder 0,91 % (O: 1,14 %) aller in Familienhaushaltungen festgestellten Personen. Sie verteilen sich auf 6530 Haushaltungen, darunter auf 2408 mit Einlogierern und Schläfern. In 5414 oder 82,91 % der Haushaltungen mit sonstigen Mitgliedern wurden außerdem nur noch Familienangehörige ermittelt (O: 81,32 %). Die einschlägigen Zahlennachweise liefern die Tabellen 49 bis 53.

3. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen.

Das Zahlenmaterial für die Betrachtung der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen ist in der Tabelle 54 (S. 137) enthalten, der ebenso wie den anschließenden Übersichten nur die Wohnbevölkerung zugrunde gelegt ist, so daß die Ergebnisse früherer Volkszählungen nicht zum Vergleich herangezogen werden können.

Für den 1. Dezember 1910 wurden in der Stadt Hamburg im ganzen 4138 Wohnungen mit zusammen 8447 Haushaltungen und in diesen 21 688 Personen festgestellt. Von diesen 4138 Wohnungen

Über die Verteilung der 72 144 bzw. 73 533 Einlogierer und Schläfer auf die einzelnen Stadtteile ist noch die Tabelle 51 zu vergleichen. Absolut die größte Anzahl Einlogierer hatte St. Georg-Süd mit 7272 (1905: Neustadt-Nord mit 6325). Dann folgten St. Georg-Nord mit 7132, Eimsbüttel mit 6390, St.

umfaßten 3978 oder 96,13 % 2 Haushaltungen, 149 oder 3,60 % 3 Haushaltungen und 11 oder 0,27 % 4 Haushaltungen. Von der Gesamtzahl der Haushaltungen in der Stadt (226 715), ohne Schiffe im Hafen, hatten also 8447 oder 3,73 % keine Wohnung für sich (1905 bei ortsanwesender Bevölkerung 6,20 %, 1900: 8,82 %, 1895: 8,55 %).

In der folgenden Übersicht wird der Anteil der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen und ihrer Bewohner an der betreffenden Gesamtheit in den einzelnen Stadtteilen dargestellt.

Prozentverhältnis der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen und der Bewohner in ihnen an den Wohnungen und Bewohnern überhaupt.

Stadtteile	Wohnungen in den Jahren			Bewohner in den Jahren		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
	O	O	W	O	O	W
Altstadt-Nord	4,00	2,89	1,78	5,31	3,48	2,48
„ Süd	4,19	3,40	1,19	5,96	4,64	1,57
Neustadt-Nord	6,24	4,67	2,77	8,01	6,59	3,82
„ Süd	4,69	2,87	1,85	6,86	3,98	2,54
St. Georg-Nord	4,77	3,88	2,18	6,59	4,88	2,52
„ Süd	4,90	3,47	2,08	7,27	4,74	2,69
St. Pauli-Nord	8,88	6,01	4,04	11,08	7,90	5,12
„ Süd	6,89	5,66	3,88	9,88	7,81	5,17
Eimsbüttel	4,75	3,84	1,84	6,58	4,44	2,44
Rotherbaum	2,97	1,85	1,45	3,69	2,42	1,74
Harvestehude	1,75	1,08	1,65	1,81	1,31	1,59
Eppendorf	2,26	2,47	1,09	3,32	3,41	1,85
Winterhude	2,40	1,18	1,12	3,08	1,46	1,87
Barmbeck	4,09	2,79	1,47	5,71	3,75	1,82
Uhlenhorst	4,25	3,52	2,50	5,91	4,59	2,94
Hohenfelde	3,20	3,21	2,56	4,20	4,09	3,01
Eilbeck	3,05	1,75	1,45	4,02	2,28	1,76
Borgfelde	4,76	3,08	1,78	6,65	4,01	2,81
Hamm	3,24	1,46	0,85	4,76	2,04	1,24
Horn	3,76	2,84	1,52	5,82	4,00	1,91
Billwärder Ausschlag	3,52	2,06	1,44	5,58	3,85	1,90
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	4,24	3,10	1,19	6,77	4,86	1,81
Zusammen Stadt	4,49	3,15	1,86	6,22	4,26	2,40

Der Anteil der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen an allen Wohnungen der Stadt Hamburg betrug 1910: 1,86 %, der Anteil ihrer Bewohner 2,40 %. Bei den Anteilen der Wohnungen wiesen größere Ziffern auf die Stadtteile St. Pauli-Nord (4,04 %), St. Pauli-Süd (3,83 %), Neustadt-Nord (2,77 %), ferner Hohenfelde, Uhlenhorst, St. Georg-Nord und St. Georg-Süd; der geringste Anteil fand sich in Hamm. Die Anteilsziffern der Bewohner folgten im großen und ganzen denen der Wohnungen.

Die Zahl der Personen, die sich im Jahre 1910 auf die 4138 Wohnungen mit zusammen 8447 Haushaltungen verteilten, betrug insgesamt 21 688, das macht im Durchschnitt auf eine Wohnung 5,24 und auf eine Haushaltung 2,57 (1905 bei ortsanwesender Bevölkerung 5,71 bzw. 2,78). Die 21 688 Personen setzen sich aus den verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern zusammen, wie auf Grund der Tabelle 54 in der folgenden Übersicht dargestellt ist.

Für die Haushaltungsvorstände ergab sich bei allen Haushaltungen ein Anteil von 23,81 %, bei den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen dagegen von 38,95 %. Die Anteile der Familienangehörigen,

	Männl.		Weiblich		Zus.	In %		dagegen bei allen Haushaltungen	
	W	W	W	W		W	W	W	O
Haush.-Vorstände	4953	3 494	8 447	38,95	23,81	23,88			
Familienangehörige	3794	7 609	11 403	52,58	62,21	61,95			
Familienhilfe	—	72	72	0,38	0,74	0,76			
Dienstboten	—	160	160	0,74	3,11	3,12			
Gewerbegehilfen	72	30	102	0,47	0,98	0,94			
Einlogierer u. Schläfer	1012	311	1 323	6,10	8,29	8,20			
Sonstige Haush.-Mitgl.	81	100	181	0,88	0,91	1,15			
Zusammen	9912	11 776	21 688	100	100	100			

der Familienhilfe, der Dienstboten, Gewerbegehilfen, Einlogierer, Schläfer und sonstigen Haushaltungsmitglieder waren bei den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen durchweg niedriger als bei allen Haushaltungen, am größten war die Differenz bei den Dienstboten (0,74 zu 3,11 %).

Über die Größe der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen werden in der folgenden Übersicht noch einige Mitteilungen gemacht.

Anzahl der heiz-nichtheizbaren Zimmer	Anzahl der Wohnungen wohner im Jahr 1910	Bewohner auf 1 Raum (einschl. Küche) 1910 1905	
		1910	1905
1	9	1,60	1,73
1	155	1,37	1,51
1 2 u. mehr	79	1,38	1,42
2	268	1,10	1,65
2	705	1,20	1,34
2 2 u. mehr	204	1,09	1,18
3	845	1,24	1,43
3	534	1,07	1,13
3 2 u. mehr	249	1,00	1,09
4	262	1,10	1,15
4 1 u. mehr	484	0,95	1,10
5 und mehr	344	—	—
Zusammen	4138	21688	—

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Bewohnerzahl auf einen Raum ist überall als fernerer Raum die Küche mitgerechnet, während die geringfügige, über 2 bzw. 1 hinausgehende Anzahl von nichtheizbaren Zimmern unberücksichtigt geblieben ist.

Bei den 4138 Wohnungen mit mehreren Haushaltungen waren am stärksten vertreten die Wohnungen mit 3 heizbaren Räumen (845 oder 20,42 %), danach die Wohnungen mit 2 heizbaren und einem nichtheizbaren Zimmer (705 oder 17,04 %) und die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer (534 oder 12,90 %). Wohnungen, die mehrere Haushaltungen umfaßten und nur aus einem Zimmer und Küche bestanden, gab es 1910 im ganzen 9 oder 0,22 %, 1905 bei Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung noch 22 oder 0,38 %.

Die Übersicht am Schluß dieses Abschnittes gibt Auskunft über die Mieten, die für diese Wohnungen mit mehreren Haushaltungen gezahlt wurden.

Für etwa die Hälfte der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen (1947 oder 47,05 %) wurde eine Miete von M 301 bis 500 bezahlt, für 332 Wohnungen (8,03 %) wurden Mieten über M 1000 bezahlt. Von diesen 332 Wohnungen dienten 240 auch gewerblichen Zwecken. Wohnungen mit mehreren Haushaltungen, für die weniger als M 100 Miete bezahlt wurde, gab es 1910 2, welche beide nur Wohnzwecken dienten. Im ganzen wurden von 4138 in

Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen nach der Art der Bewohner.

Tab. 54. Stadtteile	Anzahl der Wohnungen mit			Summe dieser		Anzahl der Bewohner in diesen Haushaltungen			Von den Bewohnern waren											
	2	3	4	Wohnungen	Haushaltungen	m.	w.	zus.	Haushaltungsvorstände		Familienmitglieder		Familienhilfe	häusl. Dienstboten	Gewerbehilfen	Einlogierer und Schläfer		sonstige Haushaltungsmitglieder		
									m.	w.	m.	w.				w.	w.	m.	w.	m.
	Haushaltungen																			
Altstadt-Nord	87	1	—	88	177	224	259	483	117	60	71	179	2	3	6	2	29	12	1	5
„ Süd	26	1	—	27	55	72	69	141	41	14	20	47	—	—	1	2	10	1	—	—
Neustadt-Nord	243	20	5	268	566	753	755	1 508	353	213	263	478	10	17	4	6	126	30	7	1
„ Süd	135	4	—	139	282	389	386	775	194	88	155	281	1	6	3	4	37	5	—	—
St. Georg-Nord	191	15	2	208	435	437	546	983	210	225	154	288	3	8	4	—	69	21	—	1
„ Süd	273	7	—	280	567	800	833	1 633	379	188	324	613	2	11	2	1	93	13	2	5
St. Pauli-Nord	355	16	2	373	766	954	1 086	2 040	453	313	367	706	4	12	5	1	119	34	10	16
„ Süd	282	17	1	300	619	890	888	1 778	405	214	254	590	8	8	5	214	56	9	7	
Eimsbüttel	536	15	—	551	1 117	1 282	1 594	2 876	644	473	524	1 026	8	16	10	1	90	55	14	15
Rotherbaum	92	4	—	96	196	225	276	501	113	83	88	166	2	10	3	—	20	12	1	3
Harvestehude	84	5	—	89	183	153	235	394	85	98	56	112	4	12	7	4	11	5	—	—
Eppendorf	200	3	—	203	409	413	541	954	229	180	160	344	3	3	3	3	16	3	5	5
Winterhude	88	—	—	88	176	200	242	442	106	70	84	158	2	3	1	—	8	7	1	2
Barmbeck	324	4	—	328	660	704	926	1 630	354	306	301	584	4	7	4	1	39	14	6	10
Uhlenhorst	238	10	1	249	510	497	696	1 193	253	257	211	411	4	5	—	—	25	11	8	8
Hohenfelde	182	13	—	195	403	382	540	922	217	186	137	326	4	11	—	—	25	11	3	2
Eilbeck	201	3	—	204	411	417	546	963	218	193	167	335	2	7	7	—	21	4	4	5
Borgfelde	151	4	—	155	314	341	443	784	179	135	141	294	2	5	1	—	18	3	2	4
Hamm	91	5	—	96	197	253	298	551	123	74	111	212	—	6	—	—	16	5	3	1
Horn	27	1	—	28	57	59	85	144	27	30	30	54	—	—	—	—	2	1	—	—
Billwärder Ausschlag	156	1	—	157	315	402	487	889	227	88	151	368	7	8	—	—	19	8	5	8
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	16	—	—	16	32	59	45	104	26	6	25	37	—	2	3	—	5	—	—	—
Zus. i. J. 1910 (Wohnbev.)	3978	149	11	4138	8 447	9 912	11 776	21 688	4953	3 494	3794	7 609	72	160	72	30	1012	311	81	100
1905 ortsanw. Bev.	5442	280	17	5739	11 792	15 175	17 619	32 794	6975	4 817	6480	11 893	90	212	198	92	1427	374	95	141
1900 „	6593	369	20 <sup>1)</sup>	6982	14 875	19 241	22 847	42 088	8729	12 832	8589	9 132	—	248	196	95	1727	540	—	—

<sup>1)</sup> Darunter 1 Wohnung mit 6 Haushaltungen.

In dem Jahre 1900 wurden „Andere Mitglieder, Kostkinder“ zu den Familiengliedern und „Personen für Haushaltung, Haushälterinnen“, zu den häuslichen Dienstboten gezählt.

Betrachtet kommenden Wohnungen 3364 oder 81,3 % nur als Wohnungen benutzt, und 774 oder 18,7 % dienen auch gewerblichen Zwecken.

Jahresmiete M	Anzahl der Wohnungen (mit mehreren Haushaltungen)		überhaupt	in Prozent	
	nur zu Wohnzwecken dienend	zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken dienend		1910	1905
bis 100	2	—	2	0,05	—
101—200	53	—	53	1,28	2,04
201—300	461	27	488	11,79	14,86
301—400	1024	81	1105	26,70	28,75
401—500	738	104	842	20,85	20,91
501—600	442	94	536	12,95	11,31
601—800	408	134	542	13,10	11,40
801—1000	144	93	237	5,73	3,87
1001—1500	68	137	205	4,96	3,67
1501—2000	15	58	73	1,77	1,88
2001 u. mehr	9	45	54	1,30	0,99
Amts- und Freiwahlungen	—	1	1	0,02	0,82
zusammen	3364	774	4138	100	100

4. Die Anstalten.

Nach der Anweisung zur Volkszählung im Jahre 1910 über die Unterscheidung von Haushaltungen und Anstalten im Sinne der Vorschriften für die Volkszählung im Deutschen Reiche waren An-

stalten die Gesamtheiten solcher Personen, die freiwillig oder gezwungen unter besonderer hauswirtschaftlicher Oberleitung oder in Gemeinschaft lebten. Im einzelnen galten als Anstalten:

1. Die allgemein als Anstalten aufgefaßten Gemeinschaften, wie Gefängnisse, Kasernen, Krankenhäuser, Asyle und dergleichen mit ihren Insassen nebst dem in der Anstalt wohnenden Personal ohne eigene Hauswirtschaft.

2. Das gewerbliche Personal und die Logiergäste in Hotels, Gast- und Schankwirtschaften, in denen in der Zählungsnacht (auch am Zählungstage, wenn die Gäste erst am 1. Dezember angekommen waren, ohne bereits anderweit als anwesend aufgenommen zu sein) mindestens ein vorübergehend anwesender Logiergast oder 6 und mehr ständige Logiergäste vorhanden waren.

3. Pensionate und dergleichen, deren Inhaber sich ausdrücklich als Pensionatsinhaber oder dergleichen bezeichneten, wenn in ihnen 6 oder mehr Freunde oder Schüler, Schülerinnen, junge Mädchen usw. als Pensionäre (in Wohnung und Aufwartung

## Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen

Tab. 54 A. Stadtteile	1 heizbares Zimmer			2 heizbare Zimmer			3 heizbare Zimmer			4 heizbare Zimmer	
	allein	und 1 nichtheizb. Zimmer	u. 2 u. mehr nichtheizb. Zimmer	allein	und 1 nichtheizb. Zimmer	u. 2 u. mehr nichtheizb. Zimmer	allein	und 1 nichtheizb. Zimmer	u. 2 u. mehr nichtheizb. Zimmer	allein	u. 1 u. mehr nichtheizb. Zimmer
	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.	Anzahl der Whg. Bew.
Altstadt-Nord	—	—	7 22 5 32	3 9 19 92 10 47	4 21 15 82 11 64	—	—	—	—	—	—
„ Süd	—	—	1 2 — —	2 5 5 16 7 38	—	—	3 24 5 30	—	—	—	
Neustadt-Nord	2 4	15 55 6 27	16 55 49 221 15 71	15 77 38 218 24 177	7 39 42 301	—	—	—	—	—	—
„ Süd	—	—	15 59 3 16 6 30	25 136 17 106	24 143 21 104	7 44 3 17	11 71	—	—	—	—
St. Georg-Nord	—	—	7 21 5 22 5 13	43 166 12 65 20 83	32 148 14 68 13 81	39 211	—	—	—	—	—
„ Süd	1 5	8 27 1 8 13	69 37 211 11 61	53 292 69 423 18 113	19 101 28 183	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	2 10	13 59 14 73 11 56	113 561 18 92 61 305	36 192 26 160 20 143	33 197	—	—	—	—	—	—
„ Süd	—	—	12 45 11 64 12 44	49 238 32 191 31 161	37 212 30 191	20 130 41 283	—	—	—	—	—
Eimsbüttel	2 4	14 66 10 62 33 174	101 497 16 91 154 775	63 323 29 175 37 200	51 262	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	—	—	— — — 2 7 5 22	6 30 7 24 15 82	9 45 9 46 15 64	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	—	—	8 33 2 14 7 17	8 25 4 23 12 41	14 76 3 16 3 10	17 99	—	—	—	—	—
Eppendorf	—	—	5 23 1 4 24 84	25 111 2 7 59 293	20 103 6 25 21 101	24 108	—	—	—	—	—
Winterhude	1 2	3 15 1 3 13 57	12 60 — — 33 160	9 55 2 13 3 15	4 25	—	—	—	—	—	—
Barmbeck	—	—	13 53 2 11 45 188	54 268 12 61 89 432	38 188 12 71 19 102	26 151	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	1 2	9 36 4 20 23 83	50 215 7 44 85 443	17 75 6 21 18 86	21 126	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	—	—	2 8 2 6 4 20	18 68 6 33 36 157	16 63 20 116 14 68	50 230	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	5 25 — — 13 50	20 90 8 27 49 231	39 203 6 34 27 144	24 92	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	1 4 4 20 8 37	17 82 7 39 49 232	14 68 7 39 6 29	26 144	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	3 17 2 12 6 28	14 83 2 11 25 117	11 67 4 31 8 41	9 47	—	—	—	—	—
Horn	—	—	2 7 1 12 7 25	7 38 2 15 3 15	2 13 — — 2 10	2 9	—	—	—	—	—
Billw. Ausschlag	—	—	11 58 5 29 13 61	32 180 10 63 34 193	20 102 10 64 8 48	10 65	—	—	—	—	—
Steinwärd	—	—	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	1 2 — — 2 11	2 12 — — 2 9	5 45 — — 1 7	2 9	—	—	—	—	—
Zus. im Jahre 1910	9 27	155 637 79 435	268 1123 705 3392 204 1115	845 4204 534 2866 249 1497	262 1444 484 2746	—	—	—	—	—	—
Wohnbev.	—	—	Anz. d. Wohnungen	—	—	Anz. d. Wohnungen	—	—	Anz. d. Wohnungen	—	—
1905 ortsanw. Bev.	22	—	431	351	—	1496	1091	—	1022	—	—
1900 „ „	31	—	602	419	—	2155	1231	—	1184	—	—

oder in Wohnung und Kost) waren. Diese Pensionatsinhaber nebst Angehörigen usw. wurden mit zu den Anstaltsangehörigen gerechnet.

4. Bemannte Seeschiffe überhaupt und Flußschiffe mit Passagieren; Mannschaft und Passagiere eines Schiffes bildeten zusammen eine Anstalt und wurden als Anstaltsangehörige gerechnet.

5. Gesonderte Quartiere von Angestellten, Gewerbegehilfen oder Arbeitern, namentlich wenn sie demselben Betriebe angehörten. Als Anstalt galt die Einrichtung dann, wenn die Merkmale einer gewöhnlichen oder Einlogierer-Haushaltung fehlten, und im Zweifelsfalle, wenn 6 oder mehr Insassen außer dem etwaigen besonderen Wirtschaftsführer vorhanden waren.

Die übrigen Quartiere ähnlicher Art wurden zu den Haushaltungen gerechnet.

Die Wachen beim Militär, bei der Feuerwehr, bei der Zollverwaltung sowie in anderen öffentlichen und privaten Betrieben, deren Personal anderweit wohnte, wurden weder als Haushaltung noch als Anstalt angesehen. Die in der Zählungsnacht auf Wache befindlichen Personen waren in ihrer Wohnung als dauernd anwesend aufzunehmen. Die Klöster, Wohltätigkeitsanstalten, Stiftswohnungen, Heime und dergleichen, sofern deren Insassen eigene

Haushalte führten, galten wie bisher nicht als Anstalten im Sinne der Volkszählungsvorschriften; vielmehr wurden die einzelnen Familien oder Einzelpersonen mit eigener Wirtschaftsführung als gewöhnliche Haushaltungen behandelt.

Bei der Aufbereitung des Materials ist neben der ortsanwesenden Bevölkerung der Anstalten auch wieder die Wohnbevölkerung berücksichtigt und in den Tabellen durch besonderen Druck kenntlich gemacht.

Die Tabelle 55 (S. 140—150) scheidet die Anstalten nach ihrer Zweckbestimmung in 14 verschiedene Gruppen:

1. Hotels und Hotels garnis; 2. Gasthöfe; 3. Herbergen; 4. Auswandererhallen; 5. Pensionate; 6. Schwesternheime; 7. Massenquartiere und Gehilfenwohnungen; 8. Anstalten für Erziehung und Unterricht; 9. Anstalten für Heilung und Krankenpflege; 10. Genesungsheime; 11. Anstalten für Wohltätigkeit, Armenpflege und Altersversorgung; 12. Anstalten für Strafzwecke; 13. Militärische Anstalten und 14. bemannte Seeschiffe im Hafen. In den einzelnen, eben aufgezählten 14 Gruppen sind die Stadtteile überall nur soweit besonders aufgezählt, als sie für die betreffende Gruppe überhaupt in Frage kommen. In den ersten 3 Gruppen (Hotels, Gasthöfe, Herbergen) sind die Stadtteile Altstadt, Neustadt, St. Georg



Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Tab. 55.

Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
		Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltsgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

1. Hotels und Hotels garnis.

Altstadt-Nord	O	25	—	—	—	—	—	—	—	2	84	96	272	29	356	127
	W	25	—	—	—	—	—	—	—	2	89	97	12	—	101	99
Neustadt-Nord	O	17	—	—	—	—	12	1	31	28	147	134	290	60	480	223
	W	17	—	—	—	—	12	1	31	29	147	136	7	5	197	171
„ Süd	O	10	—	—	—	—	6	—	4	7	14	24	58	19	82	50
	W	10	—	—	—	—	6	—	4	7	14	24	1	1	25	32
St. Georg-Nord	O	24	—	—	—	—	3	—	17	17	117	168	337	88	474	273
	W	24	—	—	—	—	3	—	17	17	117	170	21	7	158	194
„ Süd	O	17	—	—	—	—	1	1	4	—	21	31	119	18	145	50
	W	17	—	—	—	—	1	1	4	—	21	31	13	3	39	35
St. Pauli-Nord	O	5	—	—	—	—	2	—	3	4	16	24	60	26	81	54
	W	5	—	—	—	—	2	—	3	4	14	21	8	6	27	31
„ Süd	O	7	—	—	—	—	1	1	1	1	13	23	64	16	79	41
	W	7	—	—	—	—	1	1	1	1	13	23	5	3	20	28
Eimsbüttel	O	1	—	—	—	—	1	—	1	1	6	8	4	1	12	10
	W	1	—	—	—	—	1	—	1	1	6	8	4	1	12	10
Uhlenhorst	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	17	4	4	9	21
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	4	4	9	22
Zusammen Stadt	O	107	—	—	—	—	26	3	61	60	423	525	1208	261	1718	849
	W	107	—	—	—	—	26	3	61	61	426	528	75	30	588	622
Bergedorf (Stadt)	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	6	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	3	2
Landh. Bergedorf	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	6	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	3	2
Cuxhaven (Gem.)	O	7	—	—	—	—	1	—	—	—	21	21	33	4	55	25
	W	7	—	—	—	—	1	—	—	—	21	21	1	—	23	21
Duhnen	O	2	—	—	—	—	2	—	—	1	2	7	10	—	14	8
	W	2	—	—	—	—	2	—	—	1	2	7	10	—	14	8
Landh. Ritzbüttel	O	9	—	—	—	—	3	—	—	1	23	28	43	4	69	33
	W	9	—	—	—	—	3	—	—	1	23	28	11	—	37	29
Zus. Landgebiet	O	10	—	—	—	—	3	—	1	1	25	30	46	4	75	35
	W	10	—	—	—	—	3	—	1	1	25	30	11	—	40	31
Staat	O	117	—	—	—	—	29	3	62	61	448	555	1254	265	1793	884
	W	117	—	—	—	—	29	3	62	62	451	558	86	30	628	653

2. Gasthöfe u. dgl.

Altstadt-Nord	O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	29	9	29	11
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	4	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	3	2
Neustadt-Nord	O	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	3	19	—	24	3
	W	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	3	—	5	3	3
„ Süd	O	13	—	—	—	—	—	—	10	7	21	41	133	3	164	51
	W	13	—	—	—	—	—	—	10	7	21	42	59	—	90	49
St. Georg-Süd	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	19	2	21	4
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	1	7	3
St. Pauli-Süd	O	21	—	—	—	—	2	—	3	1	4	12	383	11	392	24
	W	21	—	—	—	—	2	—	3	1	4	12	317	7	326	20
Zusammen Stadt	O	41	—	—	—	—	4	—	14	9	32	61	584	25	634	95
	W	41	—	—	—	—	4	—	14	9	32	62	381	8	431	79
Geesthacht	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	15	10	19	13
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	4	3
Landh. Bergedorf	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	15	10	19	13
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	4	3

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.	Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
			Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltsgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
			1	2	3	4	5	6	7	8	9							

2. Gasthöfe u. dgl. (Fortsetzung).

Cuxhaven (Gem.) ..	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	27	—	28	3
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	22	—	23	3
Landh. Ritzebüttel .	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	27	—	28	3
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	22	—	23	3
Zus. Landgebiet ...	O	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	5	42	10	47	16
	W	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	5	22	—	27	6
Staat .....	O	46	—	—	—	—	—	4	—	15	10	36	66	626	35	681	111
	W	46	—	—	—	—	—	4	—	15	10	36	67	403	8	458	85

3. Herbergen.

Altstadt-Nord .....	O	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	162	10	167	12
	W	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	149	9	154	11
„ Süd .....	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	34	—	37	4
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	23	—	26	4
Neustadt-Nord .....	O	11	—	—	—	—	—	—	—	5	5	7	19	199	12	211	36
	W	11	—	—	—	—	—	—	—	5	5	7	19	184	3	196	27
„ Süd .....	O	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	9	10	86	—	102	10
	W	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	8	10	33	—	48	10
St. Georg-Nord .....	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	23	—	26	3
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	23	—	26	3
„ Süd .....	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	4	210	—	217	5
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	4	—	—	7	5
St. Pauli-Nord .....	O	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	54	—	57	4
	W	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	21	—	24	4
„ Süd .....	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	95	2	101	3
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	90	2	96	3
Winterhude .....	O	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	10	1
	W	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	10	1
Zusammen Stadt ...	O	40	—	—	—	—	—	2	2	15	9	39	43	872	24	928	78
	W	40	—	—	—	—	—	2	2	15	9	38	43	532	14	587	68
Langenhorn .....	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	15	—	19	1
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	4	1
Landh. d. Geestlande	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	15	—	19	1
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	4	1
Bergedorf (Stadt) ..	O	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	59	—	63	—
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	57	—	61	—
Landh. Bergedorf ..	O	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	59	—	63	—
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	57	—	61	—
Cuxhaven (Gem.) ...	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
Landh. Ritzebüttel .	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
Zus. Landgebiet ...	O	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	7	2	96	—	106	3
	W	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	7	2	79	—	89	3
Staat .....	O	46	—	—	—	—	—	2	2	18	10	46	45	968	24	1034	81
	W	46	—	—	—	—	—	2	2	18	10	45	45	611	14	676	71

4. Auswandererhallen.

Veddel .....	O	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	772	449	820	493
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	—	—	48	44
Stadt, zugleich Staat	O	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	772	449	820	493
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	—	—	48	44

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen																
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltungsmitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs- Aufsichtspersonal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9								
<b>5. Pensionate.</b>																		
Altstadt-Nord	O	6	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	9	32	48	35	63	
	W	6	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	9	31	48	34	63	
„ Süd	O	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	16	—	17	4	
	W	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	17	4	
Neustadt-Nord	O	29	5	26	10	23	1	1	—	3	—	—	43	172	64	188	161	
	W	29	5	26	10	23	1	1	—	3	—	—	43	165	56	181	153	
St. Georg-Nord	O	32	3	24	15	21	—	5	—	1	—	2	1	49	214	80	293	182
	W	32	3	24	16	22	—	5	—	1	—	2	1	48	205	80	225	182
„ Süd	O	8	1	5	6	3	—	1	—	2	—	5	—	11	58	27	65	54
	W	8	1	5	6	3	—	1	—	2	—	5	—	11	58	26	65	53
St. Pauli-Nord	O	2	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	2	25	2	26	9
	W	2	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	2	25	2	26	9
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	7	17	17
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	7	17	17
Rotherbaum	O	51	13	48	17	27	1	15	—	1	—	2	88	296	183	329	363	
	W	51	13	48	20	28	1	15	—	1	—	4	88	294	182	332	363	
Harvestehude	O	13	4	12	6	4	1	1	—	—	—	1	30	80	64	91	112	
	W	13	4	12	6	4	1	1	—	—	—	1	30	80	62	91	110	
Barmbeck	O	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	10	1	
	W	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	10	1	
Uhlenhorst	O	7	4	4	3	11	1	3	—	1	—	2	22	27	41	37	82	
	W	7	4	4	3	12	1	3	—	1	—	2	22	27	39	37	81	
Hohenfelde	O	14	3	14	4	9	—	2	—	—	—	1	28	81	36	89	89	
	W	14	3	14	4	9	—	2	—	—	—	1	28	81	36	89	89	
Hamm	O	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	6	2	12	
	W	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	6	2	12	
Zusammen Stadt	O	167	37	144	64	102	4	29	—	6	—	13	6	287	1018	568	1129	1149
	W	167	37	144	68	105	4	29	—	6	—	13	8	286	999	554	1116	1137
Fuhlsbüttel	O	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	—	10	3	
	W	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	—	11	3	
Gr. Hansdorf-Schmalenbeck	O	1	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	4	—	6	4	
	W	1	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	3	—	5	4	
Landh. d. Geestlande	O	2	2	2	—	2	—	1	—	—	—	1	2	13	—	16	7	
	W	2	2	2	—	2	—	1	—	—	—	1	2	13	—	16	7	
Billwärder a. d. Bille, 2-4 Quartier	O	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4	
	W	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4	
Landh. d. Marschlande	O	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4	
	W	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4	
Bergedorf (Stadt)	O	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2	
	W	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2	
Landh. Bergedorf	O	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2	
	W	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2	
Cuxhaven (Gem.)	O	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	44	5	57	34	
	W	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	31	3	44	32	
Landh. Ritzebüttel	O	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	44	5	57	34	
	W	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	31	3	44	32	
Zus. Landgebiet	O	12	7	10	10	17	—	2	—	—	—	2	12	68	6	87	47	
	W	12	7	10	10	17	—	2	—	—	—	2	12	55	4	74	45	
Staat	O	179	44	154	74	119	4	31	—	6	—	13	8	299	1086	574	1216	1196
	W	179	44	154	78	122	4	31	—	6	—	13	10	298	1054	558	1190	1182
<b>6. Schwesternheime.</b>																		
Neustadt-Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	17	—	19	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	17	—	19	

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
		Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltungsmitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau- und Rechnungs- Aufsichtspersonal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9									

6. Schwesternheime (Fortsetzung).

St. Georg-Nord	O	3								1			6		40		49
	W	3								1			6		28 43		29 52
Eimsbüttel	O	1											2		22		24
	W	1											2		22 21		22 23
Rotherbaum	O	2	1							1			3		35		42
	W	2	1							1			3		35 35		35 42
Harvestehude	O	2	1										1		5		8
	W	2	1										1		19 19		19 22
Billwärder Ausschlag	O	1								1			1		15		17
	W	1								1			1		11 15		11 17
Stadt, zugleich Staat	O	10	2							4			6		134		159
	W	10	2							4			6		119 150		120 175

7. Massenquartiere, Gehilfenwohnungen.

Altstadt-Nord	O	3												21	22	21	22
	W	3												21	22	21	22
„ Süd	O	1											1	10		10	1
	W	1											1	11		11	1
Neustadt-Nord	O	6									2	4	6	66	25	68	35
	W	6									2	4	6	67	25	60	35
„ Süd	O	1									1			25	2	26	2
	W	1									1			25	2	26	2
St. Georg-Nord	O	8										2	3	22	51	22	56
	W	8										2	3	22	51	22	56
„ Süd	O	5									2	1		43	7	45	8
	W	5									2	1		43	7	45	8
St. Pauli-Nord	O	2									1	1	1	23	8	24	10
	W	2									1	1	1	2	6	2	7
„ Süd	O	6								1		5		22	27	23	32
	W	6								1		5		22	27	23	32
Rotherbaum	O	1												13		13	
	W	1												13		13	
Harvestehude	O	3									1			44	23	45	23
	W	3									1			44	23	45	23
Winterhude	O	1								1				5	82		88
	W	1								1				5	82		88
Barmbeck	O	4												18	16	18	17
	W	4												18	16	18	17
Uhlenhorst	O	1												19		19	
	W	1												19		19	
Eilbeck	O	2									1			17	2	18	2
	W	2									1			17	2	18	2
Hamm	O	2												11	3	11	3
	W	2												11	2	11	2
Horn	O	1									1			7		8	
	W	1									1			7		8	
Billwärder Ausschlag	O	5									4	1		20	4	24	5
	W	5									3	1		14	4	17	5
Zusammen Stadt	O	52							1	1	13	14		17	381	272	395
	W	52							1	1	11	14		2 16	356	269	368 2 304
Groß Borstel	O	1									1			20		21	
	W	1									1			20		21	
Farmsen mit Berne	O	1												10		10	
	W	1												10		10	
Landh. d. Geestlande	O	2									1			30		31	
	W	2									1			30		31	



Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen																
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltmitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9								
<b>9. Anstalten für Heilung und Krankenpflege.</b>																		
Neustadt-Nord	O	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	44	7	25	7	70	
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	18	44	—	—	18	
„ Süd	O	2	—	—	—	—	—	6	—	—	1	19	25	132	11	157	45	
	W	2	—	—	—	—	—	6	—	—	1	18	25	—	—	24	37	
St. Georg-Nord	O	2	—	—	—	—	—	20	1	13	6	137	328	858	529	1028	864	
	W	2	—	—	—	—	—	20	1	13	6	137	330	255	143	425	480	
St. Pauli-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	92	4	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	4	
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	27	43	38	47	66	
	W	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	28	—	—	4	29	
Eimsbüttel	O	4	—	—	—	—	—	3	2	3	4	9	38	33	63	48	107	
	W	4	—	—	—	—	—	3	2	3	4	9	38	1	9	16	53	
Rotherbaum	O	4	—	—	—	—	—	1	1	2	3	8	82	44	111	55	197	
	W	4	—	—	—	—	—	1	2	2	3	8	85	—	—	11	90	
Harvestehude	O	7	—	3	—	6	—	8	1	1	—	2	3	57	52	76	153	
	W	7	—	3	—	6	—	8	1	1	—	2	3	57	52	76	153	
Eppendorf	O	5	1	1	2	1	—	37	3	1	—	167	591	1054	989	1262	1585	
	W	5	1	1	2	1	—	40	3	1	—	167	608	85	39	296	652	
Winterhude	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	8	10	24	10	37	
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	8	10	29	10	42	
Barmbeck	O	3	—	—	—	—	—	8	1	1	1	155	167	766	754	930	923	
	W	3	—	—	—	—	—	8	1	1	1	155	167	766	753	930	922	
Uhlenhorst	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	7	35	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	7	35	
Hohenfelde	O	4	—	—	—	—	—	5	4	13	—	—	116	333	221	351	20	
	W	4	—	—	—	—	—	5	4	13	—	—	118	121	25	139	147	
Eilbeck	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	8	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	8	
Borgfelde	O	2	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3	75	74	102	79	180	
	W	2	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3	77	1	3	6	83	
Hamm	O	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16	—	13	—	30	
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	29	—	—	24	30	
Zusammen Stadt	O	42	1	4	2	7	—	8	85	19	33	22	507	1600	3503	2977	4131	4637
	W	42	1	4	2	7	—	8	88	20	33	22	506	1633	1239	1001	1869	2695
Langenhorn	O	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	669	578	816	673	
	W	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	674	580	821	675	
Landh. d. Geestlande	O	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	669	578	816	673	
	W	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	674	580	821	675	
Bergedorf (Stadt)	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	5	7	6	19	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	—	1	1	13	
Geesthacht	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	32	104	90	105	125	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	32	27	15	28	50	
Landh. Bergedorf	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	43	109	97	111	144	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	43	27	16	29	63	
Cuxhaven (Gem.)	O	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	10	15	16	17	28	
	W	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	10	—	—	2	12	
Groden	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	3	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	
Sahlenburg	O	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	31	52	47	55	80	
	W	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	30	—	—	2	32	
Landh. Ritzebüttel	O	4	—	1	—	—	—	1	3	1	—	4	42	67	65	73	111	
	W	4	—	1	—	—	—	1	3	1	—	3	41	—	—	5	45	
Zus. Landgebiet	O	7	—	1	—	—	—	4	3	2	8	149	176	845	740	1000	928	
	W	7	—	1	—	—	—	4	3	2	8	148	175	701	596	855	783	
Staat	O	49	1	5	2	7	—	8	89	22	35	30	656	1776	4348	3717	5131	5565
	W	49	1	5	2	7	—	8	92	23	35	30	654	1808	1940	1597	2724	3478

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.	Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
			Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltsgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
			1	2	3	4	5	6	7	8	9							

10. Genesungsheime.

Groß Borstel	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	35	1	39
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	4
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	11	31	48	31	62
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	11	—	—	—	14
Landh. d. Geestlande	O	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	31	83	32	101
	W	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	—	—	1	18
Zus. Landgebiet	O	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	31	83	32	101
	W	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	—	—	1	18
Staat	O	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	31	83	32	101
	W	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	—	—	1	18

11. Anstalten für Wohltätigkeit, Armenpflege, Altersversorgung.

Altstadt-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	70	—	80
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	70	—	80
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	113	—	116	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	113	—	116	—
Neustadt-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	10	2	13	11
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	10	2	13	11
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	38	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	38	—
St. Georg-Nord	O	3	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	15	85	103	90	122	
	W	3	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	15	86	105	91	124	
„ Süd	O	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	4	263	33	275	37	
	W	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	4	261	1	273	5	
Eimsbüttel	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	6	12	6	17
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	6	12	6	17
Rotherbaum	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	21	87	22	91
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	21	87	22	91
Harvestehude	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	5	25	5	33
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	5	25	5	32
Eppendorf	O	12	—	—	—	—	—	—	2	8	—	2	4	88	120	270	126	368
	W	12	—	—	—	—	—	—	2	8	—	2	4	90	122	276	128	376
Barmbeck	O	3	—	—	—	—	—	—	2	—	4	10	16	59	958	649	980	718
	W	3	—	—	—	—	—	—	2	—	4	10	16	59	958	649	980	718
Eilbeck	O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	14	128	109	135	123
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	14	130	110	137	124
Borgfelde	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	—	25	3
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	—	25	3
Hamm	O	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	6	—	6	9
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	6	—	6	9
Billw. Ausschlag	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	1	208	1	215	3
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	1	211	1	218	3
Zusammen Stadt	O	39	—	—	—	—	—	—	5	13	14	26	57	205	2056	1291	2132	1535
	W	39	—	—	—	—	—	—	5	13	14	25	57	208	2062	1268	2138	1514
Groß Borstel	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	66	—	67	1
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	66	—	67	1
Farmsen mit Berne	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	410	78	417	79
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	412	78	419	79
Landh. d. Geestlande	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	476	78	484	80
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	478	78	486	80
Billwärder a. d. Bille, 2.-4. Quartier	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11
Landh. d. Marschlande	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
		Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltsgitglieder		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9									

11. Anstalten für Wohltätigkeit, Armenpflege, Altersversorgung (Fortsetzung).

Bergedorf (Stadt) ...	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	31	39	31
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	31	40	31
Kirchwälder .....	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	15	5
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	12	5
Landh. Bergedorf ..	{ O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	36	54	36
	{ W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	36	52	36
Groden .....	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
Landh. Ritzbüttel .	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
Zus. Landgebiet ...	{ O	6	—	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	580	153	588	155	
	{ W	6	—	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	580	153	588	155	
Staat .....	{ O	45	—	—	—	—	—	7	13	18	27	59	206	2636	1444	2720	1690	
	{ W	45	—	—	—	—	—	7	13	18	26	59	209	2642	1421	2726	1669	

12. Anstalten für Strafzwecke.

Neustadt-Nord .....	{ O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	51	558	51
	{ W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt ...	{ O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	51	558	51
	{ W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fuhlsbüttel .....	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133	
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133	
Landh. d. Geestlande	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133	
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133	
Bergedorf (Stadt) ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	13	2
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	10	2
Landh. Bergedorf ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	13	2
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	10	2
Cuxhaven (Gem.)...	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Landh. Ritzbüttel .	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Zus. Landgebiet ...	{ O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1374	114	1385	136	
	{ W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1370	114	1381	136	
Staat .....	{ O	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1332	165	1943	187	
	{ W	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1370	114	1381	136	

13. Militärische Anstalten.

Neustadt-Nord .....	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14	—
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14	—
Rotherbaum .....	{ O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1621	—	1621	—
	{ W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1669	—	1669	—
Hafen .....	{ O	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	—	389	—
	{ W	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt ...	{ O	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2024	—	2024	—
	{ W	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1683	—	1683	—



Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.

Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen																	
		Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltmitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau- und Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9									
Zusammen (Fortsetzung).																			
Barmbeck	O	11	1	1	1	—	—	—	10	1	5	11	171	227	1 750	1419	1 938	1 659	
	W	11	1	1	1	—	—	—	10	1	5	11	171	227	1 750	1418	1 938	1 658	
Uhlenhorst	O	11	4	4	3	11	1	3	—	—	—	—	2	3	16	111	447	388	473
	W	11	4	4	3	12	1	3	—	—	—	—	2	3	16	113	447	388	473
Hohenfelde	O	18	3	14	4	9	—	2	5	4	13	—	1	1	144	414	257	440	430
	W	18	3	14	4	9	—	2	5	4	13	—	1	1	146	414	257	440	430
Eilbeck	O	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	16	147	117	155	133	
	W	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	16	147	112	155	133	
Borgfelde	O	5	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	3	93	114	213	121	311	
	W	5	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	3	95	114	213	121	311	
Hamm	O	8	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	40	19	118	19	163	
	W	8	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	40	19	118	19	163	
Horn	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	58	4	4	22	207	—	269	26	
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	58	4	4	22	207	—	269	26	
Billw. Ausschlag	O	8	—	—	—	—	—	—	2	5	1	6	2	228	20	239	27	25	
	W	8	—	—	—	—	—	—	2	5	1	6	2	228	20	239	27	25	
Veddel	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	772	449	820	493	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	772	449	820	493	
Hafen	O	199	—	—	—	—	—	—	833	—	47	—	3074	39	411	52	4 365	44	
	W	199	—	—	—	—	—	—	833	—	47	—	3074	39	411	52	4 365	44	
Zusammen Stadt	O	716	39	151	68	109	4	37	960	54	259	179	4198	2958	13 676	6717	19 204	10 205	
	W	716	39	151	72	112	4	37	960	55	258	180	4198	2974	13 676	6717	19 204	10 205	
Groß Borstel	O	5	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	16	96	104	99	122	
	W	5	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	16	96	104	99	122	
Alsterdorf	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	49	71	502	408	551	483	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	49	71	507	416	556	491	
Ohlsdorf	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	137	40	141	45		
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	137	40	141	45		
Fuhlsbüttel	O	2	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	137	40	142	45		
	W	2	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	137	40	142	45		
Langenhorn	O	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	5	147	91	684	578	835	674	
	W	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	5	147	91	684	578	835	674	
Farmsen mit Berne	O	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	420	78	427	79	
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	422	78	429	79	
Volksdorf	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	59	40	64	45	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	59	40	64	45	
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	O	3	1	1	—	2	—	1	—	2	—	1	1	11	35	48	37	66	
	W	3	1	1	—	2	—	1	—	2	—	1	1	11	35	48	37	66	
Landh. d. Geestlande	O	18	2	2	—	2	—	1	6	5	13	15	212	218	3 301	1407	3 534	1 650	
	W	18	2	2	—	2	—	1	6	5	14	15	212	218	3 267	1334	3 501	1 577	
Billwärder a. d. Bille, 1. Quartier	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	7	32	9	35	17	
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	7	32	9	35	17	
2.—4. Quartier	O	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	24	11	27	15	
	W	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	24	11	27	15	
Elbinseln (Waltershof usw.)	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4	67	—	70	5	
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4	67	—	70	5	
Landh. d. Marschlande	O	7	1	1	1	1	—	—	1	1	4	1	2	13	123	20	132	37	
	W	7	1	1	1	1	—	—	1	1	4	1	2	13	123	20	132	37	
Bergedorf (Stadt)	O	12	—	1	—	—	—	—	—	1	5	20	5	16	277	148	287	186	
	W	12	—	1	—	—	—	—	—	1	5	20	5	16	265	143	275	181	
Kirchwärder	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	15	5	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	12	5		
Geesthacht	O	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	34	135	100	141	138	
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	34	135	100	141	138	
Landh. Bergedorf	O	17	—	1	—	—	—	—	—	1	8	24	8	50	427	253	443	329	
	W	17	—	1	—	—	—	—	—	1	8	24	8	50	427	253	443	329	

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Schluß v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen																	
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der Anstalten	Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltmitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9									
Zusammen (Fortsetzung).																			
Cuxhaven (Gem.)	O	36	4	7	9	14	—	1	2	1	—	—	40	44	1 873	26	1 928	93	
	W	36	4	7	9	14	—	1	2	1	—	—	40	44	1 771	4	1 826	71	
„ (Hafen)	O	33	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	750	—	750	—	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	767	30	768	—	
Groden	O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	32	30	33	31	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	1	32	28	33	29	
Sahlenburg	O	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	31	52	47	55	80	
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	30	—	—	2	32	
Duhnen	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	7	10	—	14	8	
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	7	10	—	14	8	
Landh. Ritzebüttel	O	74	4	7	9	14	—	1	5	3	1	1	44	83	2 717	103	2 780	212	
	W	74	4	7	9	14	—	1	6	3	1	1	43	82	2 580	32	2 643	140	
Zus. Landgebiet	O	116	7	11	10	17	—	2	12	10	26	41	266	364	6 568	1 783	6 889	2 228	
	W	116	7	11	10	17	—	2	13	10	27	41	265	363	6 290	1 549	6 612	1 993	
Staat	O	832	46	162	78	126	4	39	972	64	285	220	4464	3322	20 244	8500	26 093	12 433	
	W	832	46	162	82	129	4	39	446	65	285	221	2864	3337	14 319	5489	18 046	9 442	

Die kleinen Ziffern geben die gelernten Krankenschwestern an, welche in den anderen Zahlen schon enthalten sind.

höfe und Herbergen (in Altstadt, Neustadt, St. Georg und St. Pauli), teils die Kasernen (in Rotherbaum), das Untersuchungsgefängnis (in Neustadt-Nord) und die Strafanstalten (in Fuhlsbüttel) hier von Einfluß. Am 1. Dezember 1910 wurden zusammen 38 526 oder 3,80 % der Gesamtbevölkerung in den 832 Anstalten des hamburgischen Staatsgebietes festgestellt, gegen 32 711 Personen oder 3,74 % im Jahre 1905. Von diesen 38 526 Personen gehörten 455 (1905: 265) Personen zur engeren Haushaltung des Anstaltsinhabers (als Anstaltsinhaber, -mitinhaber, Familienangehörige oder sonstige Haushaltmitglieder), Direktions- und anderes höheres Personal waren 972 Männer und 64 Frauen; das Bureau- und Aufsichtspersonal setzte sich zusammen aus 285 männlichen und 220 weiblichen Personen (1905 aus 571 männlichen und 138 weiblichen Personen), schließlich die Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner und Pfleger setzten sich zusammen aus 4464 männlichen und 3322 weiblichen Personen; der Rest (20 244 männliche und 8500 weibliche Personen) bestand aus Anstaltsinsassen im eigentlichen Sinne nebst den Hotel- und Herbergsgästen, den Auswanderern und der Schiffsmannschaft der Seeschiffe.

Die 14 Gruppen der Anstalten in Tabelle 55 werden in der Übersicht auf S. 151 je nach der Zweckbestimmung in 7 Gruppen zusammengefaßt.

Von den 832 Anstalten waren 446 oder 53,61 % (1905: 56,19 %) Massenwohnungen der Gruppen 5 (Pensionate), 6 (Schwesternheime), 7 (Massenquartiere, Gehilfenwohnungen) und 14 (Seeschiffe). Den

nächstgrößten Anteil bildeten die Anstalten für Beherbergung mit 25,24 % (1905: 27,79 %). Die eigentlichen Anstaltsinsassen bildeten 74,61 % (1905: 72,87 %) aller Anstaltsbewohner, 24,21 % (1905: 26,32 %) machte das Anstaltspersonal aus und 1,18 % (1905: 0,81 %) die Anstaltsinhaber mit ihren persönlichen Haushaltmitgliedern. Die Verschiedenheiten, die sich bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung gegenüber den vorgenannten Zahlen ergeben, sieht man am besten in den Tabellen selbst.

In der folgenden Übersicht wird noch kurz der zahlenmäßige Unterschied der Jahre 1905 und 1910 in den einzelnen Gruppen dargestellt. Es sind nur solche Gruppen berücksichtigt, in denen tatsächlich seit dem Jahre 1905 eine Veränderung der Anzahl stattgefunden hat.

Art der Anstalten	Anzahl der Anstalten		Anzahl der Anstaltsbewohner			
	1910	1905	1910	1905		
	W	O	W	O		
Gasthäuser, Hotels, Pensionate	342	342	283	4 196	5 881	4 867
Herbergen, Massenquartiere, Schwesternheime	118	118	116	1 825	3 429	3 634
Anstalten für Erziehung	20	20	32	3 335	3 261	2 969
Anstalten für Heilung	52	52	39	6 221	10 829	8 441
Anstalten für soziale Fürsorge	45	45	35	4 395	4 410	3 429
Anstalten für Strafzwecke	5	5	9	1 517	2 130	2 332
Anstalten f. militär. Zwecke	54	54	17	4 153	4 514	2 778
Zusammen	636	636	531	25 642	34 454	28 450
Bemannte Seeschiffe	196	196	293	1 846	4 072	4 261

Art der Anstalten	der Anstalten		der Mitglieder der Haushaltung des Inhabers				Anzahl des Anstalts-Personals		der Insassen		der Personen überhaupt		
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W			
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Beherbergung (Nr. 1, 2, 3, 4 d. Tab.)	210	210	—	—	708	710	3 620	1 100	4 328	1 810	—	—	
Massenwohnungen (5, 6, 7, 14)	446	446	m.	122	126	3984	1853	1 612	1 534	5 718	3 513	—	—
			w.	306	309	420	394	1 041	988	1 767	1 691	—	—
Erziehung und Unterricht (8)	20	20	m.	3	3	138	140	1 566	1 595	1 707	1 738	—	—
			w.	1	1	276	279	1 277	1 317	1 554	1 597	—	—
Heilung und Genesung (9, 10)	52	52	m.	3	3	781	782	4 379	1 940	5 163	2 725	—	—
			w.	20	20	1846	1879	3 800	1 597	5 666	3 496	—	—
Soziale Fürsorge (11)	45	45	m.	—	—	84	84	2 636	2 642	2 720	2 726	—	—
			w.	—	—	246	248	1 444	1 421	1 690	1 660	—	—
Strafzwecke (12)	5	5	m.	—	—	11	11	1 932	1 370	1 943	1 381	—	—
			w.	—	—	22	22	165	114	187	136	—	—
Militärische <sup>1)</sup> Zwecke (13)	54	54	m.	—	—	15	15	4 499	4 138	4 514	4 153	—	—
			w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	832	832	m.	128	132	5721	3595	20 244	14 319	26 093	18 042	—	—
			w.	327	330	3606	3623	8 500	5 489	12 433	9 446	—	—
Im ganzen	832	832		455	462	9327	7218	28 744	19 808	38 526	27 488	—	—

Verhältniszahlen

Beherbergung (Nr. 1, 2, 3, 4 d. Tab.)	25,24	25,24	m.	—	—	1,83	2,58	9,40	4,00	11,23	6,58	—	—
Massenwohnungen (5, 6, 7, 14)	53,61	53,61	m.	0,31	0,46	10,34	6,74	4,19	5,58	14,84	12,78	—	—
			w.	0,80	1,13	1,09	1,43	2,70	3,59	4,59	6,15	6,32	—
Erziehung und Unterricht (8)	2,40	2,40	m.	0,01	0,01	0,36	0,51	4,06	5,80	4,43	4,08	5,81	—
			w.	—	—	0,72	1,02	3,31	4,79	4,08	5,81	9,91	12,72
Heilung und Genesung (9, 10)	6,25	6,25	m.	0,01	0,01	2,03	2,84	11,37	7,06	13,41	9,91	—	—
			w.	0,05	0,07	4,79	6,84	9,86	5,81	14,70	12,72	—	—
Soziale Fürsorge (11)	5,41	5,41	m.	—	—	0,22	0,31	6,84	9,61	7,06	9,92	—	—
			w.	—	—	0,64	0,91	3,75	5,16	4,39	6,07	—	—
Strafzwecke (12)	0,60	0,60	m.	—	—	0,03	0,04	5,01	4,99	5,04	5,03	—	—
			w.	—	—	0,06	0,08	0,43	0,42	0,49	0,50	—	—
Militärische <sup>1)</sup> Zwecke (13)	6,49	6,49	m.	—	—	0,04	0,05	11,68	15,06	11,72	15,11	—	—
			w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	100	100	m.	0,33	0,48	14,85	13,07	52,55	52,10	67,73	65,65	—	—
			w.	0,85	1,20	9,36	13,19	22,06	19,96	32,27	34,35	—	—
Im ganzen	100	100		1,18	1,68	24,21	26,26	74,61	72,06	100	100	—	—

<sup>1)</sup> Darunter 31 Kriegsschiffsfahrzeuge im Hafen von Cuxhaven.

Die Gasthäuser, Hotels usw. hatten ihrer Anzahl wie ihren Bewohnern nach seit 1905 zugenommen, ebenso die Anstalten für Heilung, für soziale Fürsorge und für militärische Zwecke. Bei den Anstalten für Erziehung hatte die Anzahl von 32 bis auf 20 abgenommen, die Anzahl der Bewohner jedoch zugenommen. Die Anstalten für Strafzwecke hatten von 9 bis auf 5 abgenommen; bei diesen Anstalten hatte auch die Anzahl der Bewohner abgenommen (von 2332 bis auf 2130).

Den Anteil der Anstaltsbewohner an der Bevölkerung überhaupt in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen bringt die folgende Übersicht, und zwar nur unter Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung.

Der Anteil der Anstaltsbewohner an der ortsanwesenden Bevölkerung betrug für die Stadt 3,16 % (1905: 3,28 %), für das Landgebiet 10,90 % (1905: 8,83 %) und für den Staat im ganzen 3,80 % (1905: 3,74 %). Für die einzelnen Stadt- und Gebietsteile traten aber sowohl nach oben wie nach unten recht erhebliche Unterschiede der Anteilsziffer in die Erscheinung. Durch große Anteilsziffern fielen besonders auf Langenhorn mit 44,76 %

(1905: 30,31 %), der Hafen mit 42,26 % (1905: 42,52 %), Farmsen mit Berne mit 39,29 % (1905: 39,29 %).

Es wurden ermittelt am 1. Dezember 1910 in	Anstaltsbewohner		
	ortsanw. Bevölkerung	% der ortsanw. Bev.	
Altstadt-Nord	20 647	923	4,47
„ Süd	9 106	195	2,14
Neustadt-Nord	41 414	2 153	5,20
„ Süd	30 902	738	2,39
St. Georg-Nord	42 219	3 516	8,33
„ Süd	61 311	926	1,51
St. Pauli-Nord	40 492	361	0,89
„ Süd	34 869	832	2,39
Eimsbüttel	116 400	224	0,19
Rotherbaum	31 331	2 803	8,95
Harvestehude	25 164	526	2,09
Eppendorf	73 154	3 981	4,62
Winterhude	32 109	146	0,45
Barmbeck	92 509	3 597	3,89
Uhlenhorst	41 143	988	2,40
Hohenfelde	31 302	870	2,78
Eilbeck	54 446	288	0,53
Borgfelde	34 201	432	1,26
Hamm	44 308	182	0,41
Horn	7 785	295	3,79
Billwärder Ausschlag	46 667	264	0,56
Veddel	7 038	1 313	18,65
Hafen	10 545	4 456	42,26
<b>Stadt</b>	<b>931 035</b>	<b>29 409</b>	<b>3,16</b>

Es wurden ermittelt am 1. Dezember 1910 in	ortsanw. Bevölkerung	Anstaltsbewohner	
		Anzahl	% der ortsanw. Bev.
Groß Borstel .....	2 743	221	8,06
Alsterdorf .....	2 850	1 034	36,28
Ohlsdorf .....	1 364	186	13,64
Fuhlsbüttel .....	5 435	1 516	27,89
Langenhorn .....	3 371	1 509	44,76
Farmsen mit Berne .....	1 288	506	39,29
Volksdorf .....	973	109	11,20
Gr. Hansdorf-Schmalenbeck .....	665	103	15,49
Landh. der Geestlande .....	19 844	5 184	26,12
Billwärder a.d. Bille I. Quart. .....	1 381	52	3,77
„ „ 2.—4. „ .....	1 411	42	2,98
Elbinseln (Waltershof usw.) .....	305	75	24,59
Landh. d. Marschlande .....	15 258	169	1,11
Bergedorf (Stadt) .....	14 907	473	3,17
Kirchwärder .....	4 451	20	0,45
Geesthacht .....	5 129	279	5,44
Landh. Bergedorf .....	30 245	772	2,55
Cuxhaven mit Hafen .....	14 888	2 771	18,61
Groden .....	1 026	64	6,24
Sahlenburg .....	371	135	36,39
Duhnen .....	440	22	5,00
Landh. Ritzebüttel .....	18 282	2 992	16,37
Landgebiet .....	83 629	9 117	10,90
<b>Staat</b> .....	<b>1 014 664</b>	<b>38 526</b>	<b>3,80</b>

35,54 %, Sahlenburg mit 36,39 %, Alsterdorf mit 36,28 % (1905: 36,45 %) und Fuhlsbüttel mit 27,89 % (1905: 40,16 %) u. a. m. Andererseits bildeten die Anstaltsbewohner nur einen geringen Teil der Bevölkerung in Eimsbüttel mit 0,19 % (1905: 0,20 %), Winterhude mit 0,45 % (1905: 0,08 %), Hamm mit 0,41 % (1905: 0,62 %), Billwärder Ausschlag mit 0,56 % (1905: 0,54 %) u. a. m.

Die Anstaltsinsassen setzten sich übrigens nicht nur aus Einwohnern des betreffenden Stadtteils, sondern aus Einwohnern des ganzen Staatsgebiets und gegebenenfalls auch fremder Gebietsteile zusammen; dies Moment darf bei der Betrachtung der eben erwähnten Anteilsziffern nicht außer acht gelassen werden. Um welche Anstalten es sich im einzelnen bei der Besprechung in diesem Kapitel handelt, zeigt die nachfolgende Übersicht. Fortgelassen sind hierin alle die Anstalten, die einen privaten Charakter haben, wie Hotels, Gasthäuser, Pensionate, Herbergen und so weiter; es sind dies aus der Tabelle 55 die Gruppen 1 bis 3, 5 bis 7, 14 und aus Gruppe 13 die 31 Kriegsfahrzeuge der Kaiserlichen Marine. Nach Abzug dieser Anstalten mit durchweg privatem Charakter bleiben noch 133 (1905: 125), die ein allgemeines öffentliches Interesse beanspruchen können und daher in nachfolgender Übersicht namentlich aufgeführt sind. Die Aufzählung erfolgt stadtteilsweise und erstreckt sich auch auf die Wiedergabe der Anzahl der Personen, sowohl nach ortsanwesender wie nach Wohnbevölkerung, unterschieden nach dem Geschlecht und ihrer Eigenschaft als Insassen oder als Anstaltsbewohner überhaupt.

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der			
	Insassen		Anstalts- personen überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Altstadt-Nord .....	0	70	—	80
Strandmission .....	0	70	—	80
Altstadt-Süd .....	0	113	—	116
Asyl für obdachlose Männer .....	0	113	—	116
Neustadt-Nord .....	0	579	76	579
Diakonissenheim Bethlehem .....	0	7	25	7
Hüttenwache-Gefängnis .....	0	77	9	77
Untersuchungsgefängnis .....	0	481	42	481
Bezirkskommando .....	0	14	—	14
Neustadt-Süd .....	0	170	11	195
Hafenkrankenhaus .....	0	94	11	113
Seemannskrankenhaus .....	0	38	—	44
Seefahrer-Armenhaus .....	0	38	—	38
St. Georg-Nord .....	0	984	666	1165
Blindenanstalt .....	0	32	34	35
Handelsschule .....	0	9	—	12
Privatklinik .....	0	12	12	12
Krankenhaus-St. Georg .....	0	846	517	1016
Schmilinsky-Stift .....	0	255	143	425
Rettungsheim .....	0	8	—	9
Gast- und Krankenhaus .....	0	77	74	81
St. Georg-Süd .....	0	263	33	275
Verein z. Fürsorge für entlassene Sträflinge .....	0	7	—	7
Männerheim .....	0	21	—	21
Mädchenheim .....	0	—	33	—
Obdachlosenheim .....	0	3	—	4
Asyl für Obdachlose .....	0	119	—	122
Arbeiter-Kolonie der Heilsarmee .....	0	113	—	121
St. Pauli-Nord .....	0	88	—	92
Privatklinik .....	0	88	—	92
St. Pauli-Süd .....	0	43	38	47
Israelitisches Krankenhaus .....	0	43	38	47
Eimsbüttel .....	0	39	97	54
Diakonissenheim „Siloah“ .....	0	7	42	22

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der				
	Insassen		Anstalts- personen überhaupt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
3 Privatkliniken	0	20	37	29	58
	W	—	—	9	21
Nervensanatorium	0	13	26	19	49
	W	1	9	7	32
Siechenheim der Deutsch-Israel. Gemeinde	0	6	12	6	17
	W	6	12	6	17
Rotherbaum	0	1702	263	1715	383
	W	1707	152	1721	276
Schwesterheim M. Schnack	0	—	35	—	37
	W	—	35	—	37
Schwesterheim Salem	0	—	—	—	5
	W	—	—	—	5
Deutsch-Israel. Waisen-Institut	0	16	—	17	5
	W	17	—	18	5
Paulinenstift, Waisenhaus	0	—	27	—	32
	W	—	27	—	32
Lehranstalt für alle Zweige	0	—	3	—	16
	W	—	3	—	16
Privatklinik	0	2	5	3	12
	W	—	—	—	7
Wöchnerinnenheim	0	2	12	2	17
	W	—	—	—	5
Vereinshospital	0	22	57	26	107
	W	—	—	—	4
Freimaurer-Krankenhaus	0	18	37	24	61
	W	—	—	—	6
Altenhaus der Deutsch-Israel. Gemeinde	0	20	31	21	32
	W	20	31	21	32
Asyl für Obdachlose	0	1	56	1	59
	W	1	56	1	59
Kaserne I	0	1063	—	1063	—
	W	1097	—	1097	—
Kaserne II	0	531	—	531	—
	W	545	—	545	—
Bezirkskommando II, Hamburg	0	27	—	27	—
	W	27	—	27	—
Harvestehude	0	57	106	61	194
	W	5	44	9	124
2 Schwesterheime	0	—	5	—	8
	W	—	19	—	22
6 Privatkliniken	0	46	69	50	143
	W	—	—	4	67
Kinderheim Gottesgabe	0	6	7	6	10
	W	—	—	—	3
Rettungsheim der Heilsarmee	0	5	25	5	33
	W	5	25	5	32
Eppendorf	0	1190	1278	1404	1977
	W	223	334	440	1052
Kinderheim	0	16	19	16	24
	W	16	19	16	24
3 Privatkliniken	0	10	9	14	24
	W	—	—	4	15
Allgemeines Krankenhaus	0	1023	915	1227	1407
	W	85	39	292	536
Krankenhaus u. Schwesterheim Bethanien	0	21	65	21	154
	W	—	—	—	101
Invalidenanstalt der Hanseati- schen Versicherungsanstalt	0	16	—	16	—
	W	19	—	19	—
Zufuchtstätte	0	1	45	1	53
	W	—	49	—	57
Louisenhof	0	18	33	18	37
	W	18	34	18	38
St. Joseph-Stift	0	3	35	4	53
	W	3	36	4	54
Pflegeheim Zoar	0	—	15	—	24
	W	—	15	—	25
Siechenhaus Elim	0	—	77	—	107
	W	—	77	—	108

Statistik des Hamburgischen Staates. XXIX:

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der				
	Insassen		Anstalts- personen überhaupt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Pflegeheim	0	2	7	4	14
	W	2	7	4	14
Siechenheim Anschar	0	46	12	48	26
	W	46	12	48	26
Heim Volkshilfe	0	10	—	11	2
	W	10	—	11	2
Blinden-Altenheim	0	24	46	24	52
	W	24	46	24	52
Winterhude	0	10	24	10	37
	W	10	29	10	42
Mutterheim	0	10	23	10	25
	W	10	28	10	30
Kinderkrippe	0	—	1	—	12
	W	—	1	—	12
Barmbeck	0	1724	1403	1910	1641
	W	1724	1402	1910	1640
Irrenanstalt Friedrichsberg	0	766	714	930	871
	W	766	714	930	871
Krippe der Kreuzkirche	0	—	—	—	6
	W	—	—	—	6
Bethesda, Diakonissen- und Heil- anstalten	0	—	40	—	46
	W	—	39	—	45
Strandmission	0	78	11	83	16
	W	78	11	83	16
Deutscher Hilfsverein für ent- lassene Gefangene	0	8	—	9	3
	W	8	—	9	3
Werk- und Armenhaus	0	872	638	888	699
	W	872	638	888	699
Uhlenhorst	0	397	338	408	412
	W	413	359	424	434
Waisenhaus	0	390	323	401	377
	W	413	359	424	414
St. Gertrud-Gemeindepflege	0	7	15	7	35
	W	—	—	—	20
Hohenfelde	0	333	221	351	341
	W	121	25	139	147
Marienkrankenhaus	0	329	179	347	264
	W	121	25	139	110
2 Privatkliniken	0	4	22	4	46
	W	—	—	—	28
Heilanstalt	0	—	20	—	31
	W	—	—	—	9
Eilbeck	0	130	115	137	131
	W	130	110	137	126
Privatklinik	0	2	6	2	8
	W	—	—	—	2
Friedensheim, Verein für stellen- lose Kaufleute	0	18	—	20	—
	W	20	—	22	—
Hospital zum heiligen Geist	0	110	109	115	123
	W	110	110	115	124
Borgfelde	0	114	213	121	311
	W	41	109	48	209
Martha-Haus	0	—	103	—	113
	W	—	98	—	108
Taubstumm-Anstalt	0	15	8	17	15
	W	15	8	17	15
Krankenhaus Bethesda	0	26	46	30	90
	W	—	3	4	48
Kinderhospital	0	48	56	49	90
	W	1	—	2	35
Heim für stellenlose Kaufleute	0	25	—	25	3
	W	25	—	25	3
Hamm	0	—	109	6	148
	W	—	96	6	150
Magdalenenstift, Asyl für gefähr- dete und gefallene Mädchen	0	—	96	—	109
	W	—	96	—	110

20

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der				Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der					
	Insassen		Anstalts- personen überhaupt			Insassen		Anstalts- personen überhaupt			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.		
Diakonissenheim „Ebenezer“ ..	O	—	13	—	19	Billwärdler a. d. B. ....	O	18	11	18	11
	W	—	—	—	19		W	18	11	18	11
Filiale des Diakonissenheims „Ebenezer“ ..	O	—	—	—	11	Versorgungsheim .....	O	18	11	18	11
	W	—	—	—	11		W	18	11	18	11
Gemeindehaus .....	O	—	—	—	9	Bergedorf .....	O	188	147	189	182
	W	—	—	—	9		W	181	142	182	177
Jünglingsheim .....	O	—	—	—	10	Waisenhaus .....	O	131	107	131	130
	W	—	—	—	10		W	131	108	131	131
Horn .....	O	200	—	261	26	Katholisches Krankenhaus ...	O	5	7	6	19
	W	200	—	261	27		W	—	1	1	13
Rauhes Haus, Erziehungsanstalt	O	164	—	224	22	Versorgungsheim .....	O	39	31	39	31
	W	164	—	224	23		W	40	31	40	31
Theologisches Seminar .....	O	36	—	37	4	Gefängnis .....	O	13	2	13	2
	W	36	—	37	4		W	10	2	10	2
Billwärdler Ausschlag .....	O	208	16	215	20	Kirchwärdler .....	O	15	5	15	5
	W	211	16	218	20		W	12	5	12	5
Katholisches Schwesternheim ..	O	—	15	—	17	Werk- und Armenhaus .....	O	15	5	15	5
	W	—	15	—	17		W	12	5	12	5
Hamburger Arbeiterkolonie ...	O	204	—	210	1	Geesthacht .....	O	104	90	105	125
	W	207	—	213	1		W	27	15	28	50
Kinderasyl .....	O	4	1	5	2	Heilstätte Edmundsthal .....	O	104	90	105	125
	W	4	1	5	2		W	27	15	28	50
Elbinseln .....	O	49	—	51	5	Cuxhaven .....	O	1747	17	1764	29
	W	49	—	51	5		W	1695	1	1712	13
Seemannsschule .....	O	49	—	51	5	Krankenhaus .....	O	15	15	17	24
	W	49	—	51	5		W	—	—	2	9
Veddel .....	O	772	449	820	493	Privatklinik .....	O	—	1	—	4
	W	—	—	48	44		W	—	—	—	3
Auswandererhallen .....	O	772	449	820	493	Gerichtsgefängnis .....	O	2	1	2	1
	W	—	—	48	44		W	1	1	1	1
Gr. Borstel .....	O	76	104	78	122	Marine-Lazarett .....	O	53	—	68	—
	W	76	69	78	87		W	53	—	68	—
Borsteler Kinderheim .....	O	—	45	—	50	Baracke Grimmerhorn .....	O	23	—	23	—
	W	—	45	—	50		W	23	—	23	—
Kinderheim „Marienruh“ .....	O	10	24	10	32	Wellblechschuppen der Minen- abteilung .....	O	12	—	12	—
	W	10	24	10	32		W	12	—	12	—
Genesungsheim .....	O	—	35	1	39	Marine-Signalstelle .....	O	16	—	16	—
	W	—	—	1	4		W	16	—	16	—
Obdachlosenheim der Heilsarmee	O	66	—	67	1	Marinebehörde .....	O	64	—	64	—
	W	66	—	67	1		W	65	—	65	—
Alsterdorf .....	O	502	408	551	489	Wetternkaserne .....	O	151	—	151	—
	W	507	416	556	491		W	151	—	151	—
Alsterdorfer Anstalten .....	O	502	365	551	436	Kl. Wetternkaserne .....	O	186	—	186	—
	W	507	373	556	444		W	186	—	186	—
Annaheim .....	O	—	43	—	47	Seedeichkaserne .....	O	200	—	200	—
	W	—	43	—	47		W	200	—	200	—
Ohlsdorf .....	O	137	40	141	45	Kaserne .....	O	274	—	274	—
	W	137	40	142	45		W	274	—	274	—
Erziehungsanstalt .....	O	137	40	141	45	Fort-Kanonen-Batterie .....	O	178	—	178	—
	W	137	40	142	45		W	164	—	164	—
Fuhlsbüttel .....	O	1359	111	1370	133	Fort Thomsen .....	O	155	—	155	—
	W	1359	111	1370	133		W	142	—	142	—
Zentralgefängnis Fuhlsbüttel ..	O	1359	111	1370	133	Fort Kugelbake .....	O	173	—	173	—
	W	1359	111	1370	133		W	163	—	163	—
Langenhorn .....	O	669	578	816	673	Kaserne d. IV. Matrosenartillerie	O	238	—	238	—
	W	674	580	821	675		W	238	—	238	—
Irrenanstalt Langenhorn .....	O	669	578	816	673	Logierräume für Militärpersonen, Marine-Fiskus .....	O	7	—	7	—
	W	674	580	821	675		W	7	—	7	—
Farmsen .....	O	410	78	417	79	Groden .....	O	32	30	33	31
	W	412	78	419	79		W	32	28	33	29
Werk- und Armenhaus .....	O	410	78	417	79	Krankenhaus Quarantäne .....	O	—	2	1	3
	W	412	78	419	79		W	—	—	1	1
Volksdorf .....	O	59	40	64	45	Versorgungsheim .....	O	32	28	32	28
	W	59	40	64	45		W	32	28	32	28
Pestalozzi-Stiftung .....	O	59	40	64	45	Sahlenburg .....	O	52	47	55	80
	W	59	40	64	45		W	—	—	2	32
Gr. Hansdorf .....	O	31	48	31	62	Nordheimstiftung .....	O	52	47	55	80
	W	—	—	—	14		W	—	—	2	32
Erholungsheim für Männer .....	O	31	—	31	6	Staat .....	O	14 634	7210	15 720	9670
	W	—	—	—	6		W	10 908	4537	11 997	7035
Genesungsheim für Frauen, Hans. Versicherungsanstalt .....	O	—	48	—	56						
	W	—	—	—	8						

### III. Übersicht über die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse in den Jahren 1911 bis 1917.

#### A. Die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse im allgemeinen.

Tabelle 56 zeigt die bewohnten und leerstehenden Wohnungen sowie die übrigen Räumlichkeiten mit Mietangabe in der Stadt Hamburg in den Jahren 1911 bis 1917. Betrachtet man zunächst die bewohnten Wohnungen, und zwar die ausschließlich zum Wohnen benutzten (ohne die Wohnungen mit Gewerberäume), so sieht man eine fortschreitende Zunahme dieser von 1911 bis 1917. Im Jahre 1911 betrug ihre Zahl 197 732, dagegen 1917 223 196. Eine andere Entwicklung nahmen dagegen die sogenannten B-Wohnungen, also die Wohnungen, die zum Teil auch geschäftlich benutzt werden. Ihre Zahl ist von 1911 mit 30 096 bis zum Jahre 1913 mit 31 035 in geringem Maße gestiegen; von da an zeigt sich jedoch ein fortdauerndes Zurückgehen, im Jahre 1917 betrug die Zahl dieser Wohnungen nur noch 25 798. Eine ähnliche Entwicklung wie die eben genannten B-Wohnungen nahmen die Geschäftsräume. Ihre Zahl stieg vom Jahre 1911 mit 32 100 bis zum Jahre 1913 auf 33 639, von da an sank ihre Zahl bis

zum Jahre 1917 mit nur 27 784. Es ist somit im Kriege die Zahl der Geschäftsräume wie auch die Zahl der Wohnungen, die zum Teil geschäftlich benutzt werden, zurückgegangen, dagegen hat eine Zunahme der ausschließlich zum Wohnen benutzten Wohnungen stattgefunden. Diese Zunahme dürfte zu einem erheblichen Teil auf die Umwandlung von auch geschäftlich benutzten Wohnungen in reine Wohnungen zurückzuführen sein. Dagegen dürfte die Abnahme der Geschäftsräume während des Krieges durch die vielfachen Einberufungen zum Heeresdienst veranlaßt sein. Das geht aus der starken Zunahme der Zahl der leerstehenden Geschäftsräume hervor. Während im Jahre 1911: 3275 und im Jahre 1913: 3462 Geschäftsräume leerstanden, ging diese Zahl im Jahre 1914 auf 4698, 1915 auf 7066 und 1916 auf 8481 herauf; 1917 betrug sie 8060. Das Schließen vieler namentlich kleiner Geschäftsräume kommt in diesen Zahlen deutlich zum Ausdruck.

#### Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen sowie andere Räumlichkeiten mit Mietangabe.

Tab. 56.	Bewohnte Wohnungen usw.										leerstehende Wohnungen	Von 100 Wohnungen standen leer	Nur geschäftlich benutzte Räumlichkeiten				leerstehende Geschäfts-Räumlichkeiten	Summe aller Räumlichkeiten mit selbständiger Mietangabe
	A. Nur zum Wohnen benutzt					B. Auch geschäftlich benutzt							Anzahl	davon sind in der Miete gegen das Vorjahr	zum ersten Male vermietet			
	Anzahl	davon sind in der Miete gegen das Vorjahr		zum ersten Male vermietet	Anzahl	davon sind in der Miete gegen das Vorjahr		zum ersten Male vermietet										
		gestiegen	ermäßigt			gestiegen	ermäßigt											
<b>a) in der Stadt (ohne Vororte) in den Jahren 1911—1917.</b>																		
1911	197 732	18 773	8 299	11 436	30 096	3117	1256	1106	17 274	7,05	32 100	2205	1302	1206	3275	280 477		
1912	207 641	20 090	9 628	11 010	30 108	3213	1341	1089	17 836	6,98	33 336	2358	1105	1467	3455	292 376		
1913	215 458	24 946	9 770	8 793	31 035	3643	1377	784	14 805	5,67	33 639	2480	1105	1017	3462	298 399		
1914	219 830	24 792	17 338	5 210	29 923	2959	2261	357	14 987	5,66	32 825	2179	1629	566	4698	302 263		
1915	220 281	15 253	54 540	1 815	27 737	1349	7399	157	18 490	6,94	29 836	1265	4523	169	7066	303 410		
1916	220 016	22 509	45 307	801	28 290	2089	7269	33	18 612	6,97	28 225	1490	4699	64	8481	303 624		
1917	223 196	27 345	29 401	163	25 798	2074	4891	10	17 479	6,56	27 784	1715	3886	51	8060	302 317		
<b>b) in den Vororten in den Jahren 1913—1917.</b>																		
1913	2 991	306	46	106	452	33	7	5	91	2,57	324	14	3	6	15	3 873		
1914	2 978	397	76	75	480	34	11	—	117	3,27	239	10	6	3	22	3 836		
1915	3 102	231	211	39	413	19	22	2	111	3,06	214	7	10	6	52	3 892		
1916	3 116	271	221	15	425	22	32	4	100	2,75	224	4	11	4	45	3 910		
1917	3 129	304	133	—	392	17	14	—	100	2,76	187	7	13	1	55	3 863		
<b>c) in der Stadt (einschl. Vororte) in den Jahren 1913—1917.</b>																		
1913	218 449	25 252	9 816	8 899	31 487	3676	1384	789	14 896	5,62	33 963	2494	1108	1023	3477	302 272		
1914	222 808	25 189	17 414	5 285	30 403	2993	2272	357	15 104	5,63	33 064	2189	1635	569	4720	306 099		
1915	223 383	15 484	54 751	1 854	28 150	1368	7421	159	18 601	6,89	30 050	1272	4533	175	7118	307 302		
1916	223 132	22 780	45 598	816	28 715	2111	7301	37	18 712	6,92	28 449	1494	4710	68	8526	307 534		
1917	226 325	27 649	29 534	163	26 190	2091	4905	10	17 579	6,51	27 971	1722	3899	52	8115	306 180		

## Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen nach Stadtteilen

Tab. 57. Stadtteile	Zahl der bewohnten und leerstehenden Wohnungen							Zahl der			
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	Zunahme von			
								1911-1917	1911	1912	1913
Altstadt-Nord .....	5 302	5 170	4 034	3 310	3 232	3 167	3 131	- 2 171	4 842	4 584	3 820
„ Süd .....	2 391	2 335	2 340	2 340	2 338	2 355	2 314	- 77	2 212	2 220	2 257
Neustadt-Nord .....	10 231	10 203	9 919	9 947	9 980	9 955	9 777	- 454	9 653	9 607	9 322
„ Süd .....	7 698	7 965	8 085	8 410	8 601	8 525	8 421	+ 723	7 459	7 650	7 747
St. Georg-Nord .....	10 167	10 213	10 214	10 235	10 332	10 341	10 365	+ 198	9 781	9 764	9 792
„ Süd .....	14 682	14 943	14 994	14 997	15 078	15 164	15 083	+ 401	13 809	13 978	14 044
St. Pauli-Nord .....	9 510	9 586	9 540	9 534	9 521	9 544	9 556	+ 46	9 238	9 282	9 260
„ Süd .....	8 056	8 225	8 107	8 150	8 182	8 193	8 167	+ 111	7 844	8 025	7 879
Eimsbüttel .....	32 933	33 887	34 468	34 886	34 972	35 026	35 159	+ 2 226	31 389	32 503	33 472
Rotherbaum .....	7 005	7 021	7 031	7 059	7 037	7 016	7 009	+ 4	6 647	6 616	6 648
Harvesthude .....	6 072	6 154	6 172	6 243	6 240	6 249	6 246	+ 174	5 696	5 813	5 912
Eppendorf .....	20 893	21 946	22 763	23 041	23 099	23 292	23 241	+ 2 348	19 471	20 613	21 695
Winterhude .....	9 870	10 773	11 255	11 845	12 215	12 247	12 250	+ 2 380	8 611	9 449	10 306
Barmbeck .....	28 302	31 117	33 399	34 869	35 480	35 775	35 780	+ 7 478	24 988	27 754	30 665
Uhlenhorst .....	10 955	11 120	11 207	11 326	11 384	11 402	11 440	+ 485	9 900	10 073	10 278
Hohenfelde .....	8 137	8 283	8 445	8 447	8 391	8 441	8 363	+ 226	7 673	7 785	7 986
Ellbeck .....	15 910	16 325	16 555	16 695	16 702	16 672	16 636	+ 726	14 787	15 336	15 802
Borgfelde .....	9 133	9 160	9 215	9 402	9 420	9 397	9 391	+ 258	8 688	8 733	8 804
Hamm .....	14 927	17 307	19 135	19 438	19 556	19 606	19 604	+ 4 677	13 196	15 215	17 296
Horn .....	2 142	2 214	2 199	2 252	2 262	2 277	2 242	+ 100	1 883	2 004	2 070
Billwärder Ausschlag .....	12 205	13 191	13 750	13 907	13 947	13 910	13 898	+ 1 693	11 467	12 288	12 960
Steinwärder-Waltershof .....	304	290	328	325	328	322	320	+ 16	299	282	320
Kleiner Grasbrook .....	154	157	151	141	312	315	309	+ 155	150	156	149
Veddel .....	1 381	1 381	1 380	1 369	1 353	1 345	1 358	- 23	1 353	1 364	1 359
<b>Stadt ohne Vororte .....</b>	<b>248 360</b>	<b>258 966</b>	<b>264 686</b>	<b>268 168</b>	<b>269 962</b>	<b>270 536</b>	<b>270 060</b>	<b>+21 700</b>	<b>231 036</b>	<b>241 094</b>	<b>249 833</b>
darunter:											
Benutzte ohne besondere Mietangabe .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiwohnungen .....	2 231	2 345	2 327	2 335	2 371	2 505	2 485	+ 254	2 192	2 316	2 291
Amtswohnungen .....	1 004	1 014	1 030	1 064	1 052	1 068	1 067	+ 63	993	1 007	1 020
Öffentliche Gebäude .....	23	22	31	29	31	45	35	+ 12	23	22	29
<b>Vororte</b>											
Groß Borstel .....	..	..	702	710	716	711	721	..	..	..	684
Fuhlsbüttel .....	..	..	1 402	1 410	1 455	1 472	1 468	..	..	..	1 369
Langenhorn .....	..	..	517	529	538	556	555	..	..	..	506
Klein Borstel .....	..	..	176	175	177	183	184	..	..	..	174
Ohlsdorf .....	..	..	321	319	328	334	331	..	..	..	314
Alsterdorf .....	..	..	448	443	452	456	450	..	..	..	439
Billbrook .....	..	..	287	280	269	256	238	..	..	..	272
<b>Vororte zusammen .....</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>3 853</b>	<b>3 866</b>	<b>3 935</b>	<b>3 968</b>	<b>3 947</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>3 758</b>
darunter:											
Benutzte ohne besondere Mietangabe .....	..	..	—	—	—	—	—	..	..	..	—
Freiwohnungen .....	..	..	26	25	25	28	25	..	..	..	23
Amtswohnungen .....	..	..	287	286	278	290	291	..	..	..	286
Öffentliche Gebäude .....	..	..	6	7	6	9	10	..	..	..	6
<b>Stadt mit Vororten .....</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>268 539</b>	<b>272 034</b>	<b>273 897</b>	<b>274 504</b>	<b>274 007</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>253 591</b>

Von besonderem Interesse ist die Entwicklung der Zahlen der leerstehenden Wohnungen, worunter auch die Wohnungen, die zum Teil geschäftlich benutzt werden, begriffen sind. Der absoluten Zahl nach gingen die leerstehenden Wohnungen von 1911 mit 17 274 auf 1913 mit 14 805 zurück. Der Prozentsatz der Zahl der leerstehenden Wohnungen vom Gesamtwohnungsbestand ging in dieser Zeit von 7,05 auf 5,67 zurück. Das Jahr 1914 zeigte gegenüber dem Vorjahre einen fast unveränderten Leerwohnungsbestand (14 987 oder 5,66 %). Im folgenden Jahre 1915 stieg jedoch die Zahl der leerstehenden Wohnungen auf 18 490 oder 6,94 %, 1916 weiter auf 18 612 oder 6,97 %, um im Jahre

1917 auf 17 479 oder 6,56 % zurückzugehen. In diesen Zahlen spiegelt sich die Entwicklung des Wohnungsmarktes in den letzten Jahren wieder. Das überreiche Angebot, das bis zum Jahre 1911 herrschte, ging infolge der schlechten Konjunktur auf dem Bau- und Hypothekenmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege zurück und wäre wohl auch, falls der Krieg nicht ausgebrochen wäre, immer weiter zurückgegangen. Der Ausbruch des Krieges hatte aber zur Folge, daß zahlreiche Einberufungen und infolgedessen Haushaltsauflösungen stattfanden. Die Bautätigkeit ging zwar weiter erheblich zurück, aber die zahlreichen Haushaltsauflösungen hatten trotzdem ein weiteres Anwachsen der Zahl der leer-

und Vororten in den Jahren 1911—1917 (bzw. 1913—1917).

bewohnten Wohnungen				Zahl der leerstehenden Wohnungen							Von 100 Wohnungen standen leer						
1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
3 216	2 967	2 927	2 874	460	586	214	94	265	240	257	8,68	11,30	5,30	2,84	8,20	7,58	8,21
2 189	2 082	2 033	2 008	179	115	83	151	256	322	306	7,49	4,93	3,55	6,45	10,95	13,67	13,22
9 071	8 654	8 479	8 181	578	596	597	876	1 326	1 476	1 596	5,65	5,84	6,02	8,81	13,29	14,83	16,32
7 844	7 764	7 777	7 657	239	315	338	566	837	748	764	3,10	3,95	4,18	6,73	9,73	8,77	9,07
9 524	9 220	9 206	9 188	386	449	432	711	1 112	1 135	1 177	3,80	4,40	4,23	6,95	10,76	10,98	11,36
13 784	13 506	13 409	13 338	873	965	950	1 213	1 572	1 755	1 745	5,95	6,46	6,34	8,09	10,43	11,57	11,57
9 077	8 787	8 712	8 653	272	304	280	457	734	832	903	2,86	3,17	2,94	4,79	7,71	8,72	9,45
7 677	7 456	7 458	7 492	212	200	228	473	726	735	675	2,63	2,43	2,81	5,80	8,87	8,97	8,26
33 771	33 650	33 545	33 680	1 544	1 384	996	1 115	1 322	1 481	1 479	4,69	4,08	2,89	3,20	3,78	4,23	4,21
6 641	6 397	6 279	6 212	358	405	383	418	640	737	797	5,11	5,77	5,45	5,92	9,09	10,50	11,37
5 925	5 809	5 774	5 736	376	341	260	318	431	475	510	6,19	5,54	4,21	5,09	6,91	7,90	8,17
22 236	22 306	22 400	22 559	1 422	1 333	1 068	805	793	892	682	6,81	6,07	4,69	3,49	3,43	3,83	2,93
10 956	11 441	11 673	11 817	1 259	1 324	949	889	774	574	433	12,76	12,29	8,43	7,51	6,84	4,69	3,53
32 473	33 420	34 122	34 565	3 314	3 363	2 734	2 396	2 060	1 653	1 215	11,71	10,81	8,19	6,87	5,81	4,62	3,40
10 515	10 450	10 515	10 551	1 055	1 047	929	811	934	887	889	9,68	9,42	8,29	7,16	8,20	7,78	7,77
8 008	7 650	7 638	7 639	464	498	459	439	741	803	724	5,70	6,01	5,44	5,20	8,88	9,51	8,66
16 090	15 860	15 831	15 975	1 123	989	753	605	842	841	661	7,06	6,06	4,55	3,62	5,04	5,04	3,97
8 984	8 822	8 828	8 821	445	427	411	418	598	569	570	4,87	4,66	4,46	4,45	6,35	6,06	6,07
18 212	18 306	18 397	18 647	1 731	2 092	1 839	1 226	1 250	1 209	957	11,60	12,09	9,61	6,81	6,89	6,17	4,88
2 142	2 130	2 142	2 154	259	210	129	110	132	135	88	12,09	9,49	5,87	4,88	5,84	5,98	3,93
13 013	12 982	12 897	12 903	738	903	790	894	965	1 013	995	6,05	6,85	5,75	6,43	6,92	7,28	7,16
321	320	316	310	5	8	8	4	8	6	10	1,64	2,76	2,44	1,23	2,44	1,86	3,13
136	183	278	303	4	1	2	5	129	37	6	2,60	0,64	1,32	3,55	41,35	11,75	1,94
1 322	1 271	1 235	1 258	28	17	21	47	82	110	100	2,03	1,23	1,52	3,43	6,06	8,18	7,36
253 127	251 433	251 871	252 521	17 324	17 872	14 853	15 041	18 529	18 665	17 539	6,98	6,90	5,61	5,61	6,86	6,90	6,49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 299	2 343	2 471	2 443	39	29	36	36	28	34	42	1,75	1,24	1,55	1,54	1,18	1,36	1,69
1 047	1 042	1 050	1 049	11	7	10	17	10	18	18	1,10	0,69	0,97	1,60	0,95	1,69	1,69
28	30	44	35	—	—	2	1	1	1	—	—	—	6,45	3,45	3,23	2,22	—
681	675	689	692	..	..	18	29	41	22	29	..	..	2,56	4,08	5,73	3,09	4,02
1 374	1 430	1 457	1 447	..	..	33	36	25	15	21	..	..	2,35	2,55	1,72	1,02	1,43
515	524	536	544	..	..	11	14	14	20	11	..	..	2,13	2,65	2,60	3,60	1,98
174	174	175	175	..	..	2	1	3	8	9	..	..	1,14	0,57	1,69	4,37	4,89
312	324	332	325	..	..	7	7	4	2	6	..	..	2,13	2,19	1,22	0,60	1,81
431	446	442	438	..	..	9	12	6	14	12	..	..	2,01	2,71	1,33	3,07	2,67
261	248	237	224	..	..	15	19	21	19	14	..	..	5,23	6,79	7,81	7,42	5,88
3 748	3 821	3 868	3 845	..	..	95	118	114	100	102	..	..	2,47	3,05	2,90	2,52	2,58
—	—	—	—	..	..	—	—	—	—	—	..	..	—	—	—	—	—
24	25	28	25	..	..	3	1	—	—	—	..	..	11,54	4,00	—	—	—
286	275	290	290	..	..	1	—	3	—	1	..	..	0,35	—	1,08	—	0,34
7	6	9	9	..	..	—	—	—	—	1	..	..	—	—	—	—	10,00
256 875	255 254	255 739	256 366	..	..	14 948	15 159	18 643	18 765	17 641	..	..	5,57	5,57	6,81	6,84	6,44

stehenden Wohnungen zur Folge. Den Höhepunkt dieser Entwicklung bezeichnet das Jahr 1916, von da an zeigt sich ein Rückgang in der Zahl der leerstehenden Wohnungen, der besonders durch das fast vollständige Aufhören der Bautätigkeit hervorgerufen war.

Ein Bild von der Entwicklung des Wohnungsmarktes geben auch die Zahlen der in der Miete gegen das Vorjahr gesteigerten oder ermäßigten Wohnungen. In den drei Friedensjahren 1911 bis 1913 übertraf die Zahl der Mietpreissteigerungen die der Mietpreisermäßigungen sehr bedeutend, denn es standen 1911: 18 773 in der Miete gesteigerten Wohnungen nur 8 299 im Miet-

preis ermäßigten Wohnungen gegenüber. Im Jahre 1912 stellten sich die Zahlen auf 20 090 bzw. 9628 und im Jahre 1913 auf 24 946 bzw. 9770. Wenn also auch entsprechend der Vermehrung der Anzahl der Wohnungen die im Preise gesteigerten sowie die ermäßigten Wohnungen der Zahl nach zugenommen haben, so war doch eine größere Zunahme der gesteigerten als der ermäßigten zu verzeichnen. Das Jahr 1914 brachte hierin eine grundsätzliche Änderung, und die Entwicklung schlug in ihr Gegenteil um. Die Zahl der in der Miete gegen das Vorjahr gesteigerten Wohnungen hielt sich zwar im Jahre 1914 auf noch ungefähr der gleichen Höhe wie 1913 (24 792 gegenüber 24 946), die Zahl der im Mietpreis

ermäßigten Wohnungen stieg jedoch von 9770 im Jahre 1913 auf 17338 im Jahre 1914. Im Jahre 1915 setzte sich diese Entwicklung, die bereits 1914 begonnen hatte, im verschärften Tempo fort. Die Zahl der in der Miete gesteigerten Wohnungen sank auf 15253, die Zahl der in der Miete ermäßigten Wohnungen stieg dagegen auf 54540. In diesen Zahlen kommt die durch den Krieg herbeigeführte ungünstige finanzielle Lage der Mieter, und zwar insonderheit der Mieter von kleinen Wohnungen, die nicht in der Lage waren, infolge der Einberufung des Ernährers der Familie den Mietpreis in voller Höhe weiter zu zahlen, zum Ausdruck. Die Grundeigentümer sahen sich daher genötigt, in vielen Fällen Mietnachlässe zu gewähren.

Mit dem Jahre 1916 trat aber eine gewisse Erholung ein. Die Zahl der Mietpreissteigerungen nahm um ein Geringes zu (von 15253 auf 22509), wogegen die Zahl der in der Miete ermäßigten Wohnungen von 54540 auf 45307 zurückging. Das Jahr 1917 brachte eine weitere, wenn auch geringfügige Zunahme der Zahl der gesteigerten Wohnungen (auf 27345) und einen unbedeutlichen Rückgang der Zahl der in der Miete ermäßigten Wohnungen (auf 29401).

In den Zahlen der zum ersten Male vermieteten Wohnungen kommt das Darniederliegen der Bautätigkeit in Hamburg zum Ausdruck. Während im Jahre 1911 noch 11436 Wohnungen zum ersten Mal vermietet wurden und im Jahre 1912 sich diese Zahl auf 11010, im Jahre 1913 noch auf 8793 stellte, ging die Zahl der zum ersten Male vermieteten Wohnungen im Jahre 1914 auf 5210, 1915 auf 1815, 1916 auf 801, 1917 auf 163 zurück.

Eine ähnliche Entwicklung wie die nur zum Wohnen benutzten zeigten auch die nur geschäftlich benutzten Wohnungen. Die Zahl der in der Miete gesteigerten Wohnungen nahm von 1911 bis 1913 zu (von 3117 auf 3643), ging dann im Jahre 1914 auf 2959 und im Jahre 1915 auf 1349 zurück. Das Jahr 1916 und das Jahr 1917 brachten dann wieder eine Zunahme der in der Miete gesteigerten Wohnungen auf 2089 bzw. 2074. Dementsprechend zeigten die Zahlen der in der Miete ermäßigten Wohnungen eine Zunahme von 1911 mit 1256 bis zum Jahre 1915 auf 7399; im Jahre 1916 ging die Zahl dieser Wohnungen auf 7269 und im Jahre 1917 noch stärker auf 4891 zurück.

Tabelle 57 zeigt die bewohnten und leerstehenden Wohnungen innerhalb der einzelnen Stadtteile und Vororte. Die größte Zahl Wohnungen wies 1917 Barmbeck mit 35780 auf und hatte damit Eimsbüttel (35159) in den letzten Jahrzehnten überflügelt, denn im Jahre 1911 betrug die Zahl der Wohnungen in Barmbeck etwas über 28000 (28302), in Eimsbüttel dagegen 32933. Die Zunahme der Zahl der Wohnungen betrug somit in Barmbeck in den Jahren 1911 bis 1917: 7478, während Eimsbüttel nur eine Zunahme von 2226 Wohnungen zu verzeichnen hatte. Der Zahl der Wohnungen nach stand an dritter Stelle im Jahre 1917 Eppendorf mit 23241 Wohnungen und einer Zunahme von 1911 bis 1917 um 2348, an vierter Stelle Hamm mit 19604 Wohnungen (Zunahme gegenüber 1911: 4677). Über

10000 Wohnungen wiesen dann noch folgende Stadtteile auf: Eilbeck 16636, St. Georg-Süd 15083, Billwärder Ausschlag 13898, Winterhude 12250, Uhlenhorst 11440, St. Georg-Nord 10365.

Die größte Zunahme von 1911 bis 1917 hatte, wie schon erwähnt, Barmbeck mit 7478 Wohnungen zu verzeichnen, an zweiter Stelle stand Hamm mit 4677, an dritter Stelle Winterhude mit 2380, an vierter Eppendorf mit 2348 und an fünfter Stelle Eimsbüttel mit 2226. Eine Abnahme hatten die drei inneren Stadtteile Altstadt-Nord, Altstadt-Süd und Neustadt-Nord aufzuweisen.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen war im Jahre 1917 am größten in St. Georg-Süd mit 1745, an zweiter Stelle stand Neustadt-Nord mit 1596, es folgten Eimsbüttel mit 1479, Barmbeck mit 1215 und St. Georg-Nord mit 1177.

Eine Zunahme der Zahl der leerstehenden Wohnungen von 1911 bis 1917 war zu verzeichnen in Altstadt-Süd, Neustadt-Nord, Neustadt-Süd, in St. Georg-Süd und -Nord, St. Pauli-Nord und -Süd, Rotherbaum und Harvestehude, ferner in Hohenfelde, Borgfelde, Billwärder Ausschlag und Veddel. Dagegen war gerade in den volkreichsten und von den minderbemittelten Schichten am meisten bewohnten Stadtteilen, nämlich in Barmbeck, Eimsbüttel, Eppendorf, Eilbeck, Winterhude, Hamm, Horn, aber auch in Uhlenhorst eine mehr oder weniger beträchtliche Abnahme der Zahl der leerstehenden Wohnungen in dem Zeitraum von 1911 bis 1917 zu verzeichnen.

Betrachtet man nicht nur die absoluten Zahlen der leerstehenden Wohnungen, sondern das Verhältnis der leerstehenden zur Gesamtzahl der Wohnungen überhaupt, so ergibt sich folgendes Bild: Den höchsten Prozentsatz an leerstehenden Wohnungen wies im Jahre 1917 Neustadt-Nord mit 16,32 % auf; auch in den übrigen inneren Stadtteilen war der Prozentsatz der leerstehenden Wohnungen im Jahre 1917 ein bedeutender und somit ein ausreichendes Wohnungsangebot vorhanden. Es zeigten aber wiederum gerade diejenigen Stadtteile, die am bevölkertsten sind und auch von den minderbemittelten Klassen bewohnt werden, in denen, wie soeben erwähnt, die Zahl der leerstehenden Wohnungen von 1911 bis 1917 einen Rückgang erfahren hatte, auch nur einen sehr geringen Prozentsatz an leerstehenden Wohnungen. So betrug dieser in Barmbeck nur 3,40, in Eppendorf 2,93, in Winterhude 3,53, in Eilbeck 3,97, in Horn 3,93, in Hamm 4,88.

Tabelle 58 zeigt die nur geschäftlich benutzten Räume und die leerstehenden nicht für Wohnzwecke benutzten Räumlichkeiten in den Jahren 1911 bis 1917 getrennt nach Stadtteilen. Die inneren Stadtteile charakterisieren sich als reine Geschäftsviertel, in ihnen war die Zahl der geschäftlich benutzten Räume eine bedeutend größere als in den anderen mehr an der Peripherie gelegenen Stadtteilen. Von den letzteren hatten eine größere Anzahl von geschäftlich benutzten Räumlichkeiten die großen und volkreichen Stadtteile Eimsbüttel mit 1563 und Barmbeck mit 1525, ferner auch Eilbeck mit 1109 aufzuweisen.

**Die nur geschäftlich benutzten Räume und die leerstehenden, nicht für Wohnzwecke bestimmten Räumlichkeiten in den Jahren 1911—1917 (bzw. 1913—1917).**

Tab. 58.

Stadtteile	Zahl der nur geschäftlich benutzten Räume							Zahl der leerstehenden, nicht für Wohnzwecke bestimmten Räume						
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Altstadt-Nord	4 501	4 805	4 838	4 563	4 427	4 152	4 110	303	386	310	405	577	667	715
„ Süd	4 600	4 552	4 654	4 697	4 311	4 118	3 643	573	619	579	635	883	1289	1365
Neustadt-Nord	4 273	4 199	4 229	4 138	3 604	3 607	3 563	324	324	344	541	790	969	1046
„ Süd	2 020	2 084	2 024	1 969	1 763	1 655	1 580	255	223	224	285	351	528	555
St. Georg-Nord	1 701	1 701	1 692	1 706	1 616	1 552	1 546	109	122	146	202	296	401	243
„ Süd	2 372	2 610	2 666	2 788	2 629	2 612	2 349	330	331	367	428	646	655	581
St. Pauli-Nord	1 284	1 398	1 350	1 294	1 158	1 149	1 178	123	127	150	150	284	283	244
„ Süd	1 022	1 086	1 084	1 028	845	786	780	67	67	49	99	156	181	179
Eimsbüttel	1 815	1 977	1 945	2 021	1 814	1 660	1 563	136	116	171	329	511	464	430
Rotherbaum	587	620	661	607	627	611	601	49	48	58	93	116	139	146
Harvestehude	418	477	516	486	405	412	412	53	36	60	59	125	165	142
Eppendorf	1 148	1 103	1 183	1 191	1 050	975	885	107	204	140	201	382	320	346
Winterhude	832	964	1 016	1 028	786	853	815	62	59	68	133	174	172	183
Barmbeck	1 711	1 735	1 834	1 806	1 583	1 456	1 525	207	227	232	361	493	635	489
Uhlenhorst	1 051	1 120	1 138	1 127	951	930	881	63	77	75	129	156	206	175
Hohenfelde	687	769	776	692	652	589	663	64	37	57	82	189	166	222
Eilbeck	1 105	1 155	1 127	1 102	1 041	964	1 109	116	112	99	145	218	365	327
Borgfelde	529	554	533	503	442	395	422	55	65	64	71	142	225	138
Hamm	718	825	892	905	768	726	726	119	134	130	143	237	324	243
Horn	113	119	129	134	86	95	101	14	15	20	16	54	40	34
Billwärder Ausschlag	1 046	1 052	1 074	1 062	942	866	829	131	120	112	178	204	239	229
Steinwärder-Waltershof	153	156	157	166	167	184	164	1	1	1	3	6	4	4
Kleiner Grasbrook	173	175	174	178	162	165	167	2	—	4	4	44	4	9
Veddel	228	226	238	233	228	208	214	17	17	8	20	42	46	27
<b>Stadt ohne Vororte</b>	<b>34 087</b>	<b>35 462</b>	<b>35 930</b>	<b>35 424</b>	<b>32 057</b>	<b>30 720</b>	<b>29 826</b>	<b>3 280</b>	<b>3 467</b>	<b>3 468</b>	<b>4 712</b>	<b>7 076</b>	<b>8 487</b>	<b>8 072</b>
darunter:														
Benutzte ohne besond. Mietang.	1 178	1 283	1 408	1 705	1 275	1 514	1 048	—	—	—	—	—	—	—
Freiwohnungen	53	52	56	62	76	111	107	—	2	—	—	2	1	3
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude	756	791	827	832	870	870	885	5	10	6	14	8	5	9
<b>Vororte</b>														
Groß Borstel	..	..	49	47	60	22	31	..	..	2	5	4	14	5
Fuhlsbüttel	..	..	58	66	55	79	49	..	..	1	3	13	12	11
Langenhorn	..	..	44	34	12	19	13	..	..	5	4	10	1	8
Klein Borstel	..	..	7	6	8	12	3	..	..	1	—	2	1	1
Ohlsdorf	..	..	73	53	52	52	56	..	..	2	1	9	4	4
Alsterdorf	..	..	74	28	31	36	29	..	..	2	8	8	7	13
Billbrook	..	..	60	43	45	40	44	..	..	2	2	6	6	13
<b>Vororte</b>			<b>365</b>	<b>277</b>	<b>263</b>	<b>260</b>	<b>225</b>			<b>15</b>	<b>23</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>55</b>
darunter:														
Benutzte ohne besond. Mietang.	..	..	13	12	17	5	2	..	..	—	—	—	—	—
Freiwohnungen	..	..	4	3	4	3	6	..	..	—	—	—	—	—
Amtswohnungen	..	..	—	—	—	—	—	..	..	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude	..	..	24	23	28	28	30	..	..	—	1	—	—	—
<b>Stadt mit Vororten</b>			<b>36 295</b>	<b>35 701</b>	<b>32 320</b>	<b>30 980</b>	<b>30 051</b>			<b>3 483</b>	<b>4 735</b>	<b>7 128</b>	<b>8 532</b>	<b>8 127</b>

**B. Die Wohnungen unterschieden nach Mietpreisgruppen.**

In Tabelle 59 (S. 160) sind die bewohnten Wohnungen einschließlich der auch für gewerbliche Zwecke benutzten nach Mietpreisgruppen geschieden. Auch bei Betrachtung der Entwicklung der Mietgruppen in den letzten Jahren zeigt sich der Einfluß des Krieges auf dem Wohnungsmarkte deutlich. Zunächst bis zum Jahre 1913 ist im allgemeinen ein Ansteigen der Mieten zu bemerken, was sich darin ausdrückt, daß die Zahl der Wohnungen, wenn auch nicht absolut, so doch anteilig in den niederen Mietpreisgruppen zugunsten der in

den höheren Mietpreisstufen zurückgeht. So liegen im Jahre 1911 41,5 % aller Wohnungen in der Mietpreisgruppe bis M 375, im Jahre 1913 jedoch nur noch 40,4 %. Mit dem Jahre 1914 setzt nunmehr der Umschwung ein. Der Anteil der Wohnungen in den niederen Mietpreisgruppen vergrößert sich auf Kosten der in den höheren. Liegen, wie erwähnt, in der Mietpreisgruppe bis M 375 im Jahre 1913 40,4 % aller Wohnungen, so vergrößert sich dieser Anteil im Jahre 1915 auf 45,6 % und steigt 1916 auf 47,6 %. Demgegenüber nimmt natur-



Die leerstehenden Räumlichkeiten nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen in den Jahren 1911—1917 in der Stadt Hamburg ohne Vororte.

Tab. 61. Zahl der leerstehenden Räumlichkeiten in den Jahren:

Mietgruppen M	1911		1912		1913		1914		1915		1916		1917	
	Wohn- zwecke	andere Zwecke												
Bis 100	55	363	59	345	25	388	35	443	55	625	70	705	96	687
v. H.	0,3	11,1	0,3	10,0	0,2	11,2	0,2	9,4	0,3	8,8	0,4	8,3	0,5	8,5
101 bis 200	580	439	724	461	586	468	552	710	705	1094	951	1296	1 104	1 057
v. H.	3,4	13,4	4,1	13,4	4,0	13,5	3,7	15,1	3,8	15,5	5,1	15,3	6,3	13,1
201 bis 300	3 883	349	4 387	388	3 903	408	3 631	625	3 870	850	4 331	1041	4 860	949
v. H.	22,5	10,7	24,6	11,2	26,4	11,8	24,2	13,3	20,9	12,0	23,8	12,3	27,8	11,8
301 bis 375	3 452	110	3 862	158	3 512	154	3 018	229	2 608	342	2 167	410	1 917	353
v. H.	20,0	3,4	21,7	4,6	23,7	4,4	20,1	4,9	14,1	4,8	11,6	4,8	11,0	4,4
376 bis 450	2 371	211	2 215	219	1 766	249	1 900	386	2 215	555	2 048	649	1 481	570
v. H.	13,7	6,4	12,4	6,3	11,9	7,2	12,7	8,2	12,0	7,9	11,0	7,7	8,5	7,1
451 bis 600	2 602	332	2 558	372	1 741	355	2 129	492	2 934	876	2 793	901	2 222	844
v. H.	15,1	10,1	14,3	10,8	11,8	10,3	14,2	10,5	15,9	12,4	15,0	10,6	12,7	10,5
601 bis 800	1 803	298	1 585	346	1 111	333	1 421	426	2 364	710	2 490	803	2 147	805
v. H.	10,4	9,1	8,9	10,0	7,5	9,6	9,5	9,1	12,8	10,3	13,4	9,5	12,3	10,0
801 bis 1000	771	274	714	257	599	248	735	308	1 189	451	1 267	617	1 235	582
v. H.	4,5	8,4	4,0	7,4	4,0	7,2	4,9	6,6	6,4	6,4	6,8	7,3	7,1	7,2
1001 bis 1500	850	323	840	323	753	290	822	378	1 423	604	1 408	808	1 347	832
v. H.	4,9	9,9	4,7	9,3	5,1	8,4	5,5	8,0	7,7	8,5	7,6	9,5	7,7	10,3
1501 bis 2000	496	197	473	214	385	179	358	242	553	322	550	416	520	469
v. H.	2,9	6,0	2,7	6,2	2,6	5,2	2,4	5,2	3,0	4,6	3,0	4,9	3,0	5,8
2001 bis 3000	295	219	279	175	265	174	267	212	370	294	359	425	371	461
v. H.	1,7	6,6	1,6	5,1	1,8	5,0	1,8	4,5	2,0	4,2	1,9	5,0	2,1	5,7
3001 bis 5000	96	98	116	115	127	132	88	147	166	209	131	247	140	266
v. H.	0,5	3,0	0,6	3,3	0,8	3,8	0,6	3,1	0,9	3,0	0,7	2,9	0,8	3,3
über 5000	20	62	24	82	32	84	31	100	38	134	47	163	39	185
v. H.	0,1	1,9	0,1	2,4	0,2	2,4	0,2	2,1	0,2	1,9	0,2	1,9	0,2	2,3
Zusammen	17 274	3275	17 836	3455	14 805	3462	14 987	4698	18 490	7066	18 612	8481	17 479	8060
v. H.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Entwicklung im Jahre 1916 nicht halt macht, sondern daß auch noch im darauffolgenden Jahre der Rückgang der Mietpreisbewegung anhält.

Die leerstehenden Räumlichkeiten nach Mietgruppen in den Jahren 1911 bis 1917 werden in Tabelle 61 (S. 161) behandelt, und zwar sind die Räumlichkeiten getrennt nach solchen, die Wohnzwecken, und solchen, die anderen (Geschäfts- und dergleichen) Zwecken dienen. Bei den leerstehenden Räumlichkeiten ist die geschilderte Tendenz in der Mietpreisentwicklung nicht in der gleichen Weise zu bemerken wie bei den bewohnten. Es liegt dies zu einem Teil daran, daß die Zahl der leerstehenden Wohnungen doch eine zu kleine ist und infolgedessen Zufälligkeiten in der Mietpreisgestaltung eine Rolle spielen und das Bild trüben. Es zeigt sich vielmehr bei den leerstehenden Wohnungen bis 1913 eine anteilige Zunahme in den niedersten Mietpreisklassen bis M 375, dagegen ein Rückgang der Prozentzahl in den mittleren und höheren Mietpreisgruppen mit Ausnahme der höchsten Mietpreisstufen über M 2000. Von 1914 bis 1917 zeigen die Mietpreisgruppen bis M 300 im allgemeinen, von Schwankungen abgesehen, eine nicht unbeträchtliche Zunahme, während in den mittleren Mietpreisgruppen die Zahl der Wohnungen anteilig meistens einen Rückgang aufweist. In den höheren Mietpreisgruppen zeigt sich dagegen wiederum eine anteilmäßige Zunahme. Der absoluten Zahl nach zeigt sich während der Kriegsjahre im allgemeinen eine beträchtliche Zunahme

der leerstehenden Wohnungen. Besonders bedeutend ist diese Zunahme einerseits in den kleinsten Wohnungen bis M 300 Miete, andererseits in den mittleren und größeren Wohnungen in der Mietpreislage über M 600. Die Wohnungen von M 300 bis 600 zeigen dagegen von 1914 bis 1917 einen durch Schwankungen unterbrochenen zahlenmäßigen Rückgang. Eine etwas andere Entwicklung weisen die zu anderen (Geschäfts- usw.) Zwecken bewohnten leerstehenden Räumlichkeiten auf. Hier ist überall während des Krieges eine mehr oder minder beträchtliche Zunahme in der Zahl dieser Räumlichkeiten zu beobachten. Sie ist besonders groß in den Mietpreisgruppen M 100 bis 200, M 200 bis 300, M 300 bis 375. Den Höhepunkt erreicht die Zunahme der leerstehenden Geschäftsräume im allgemeinen mit Ausnahme der niedersten Mietpreisklassen bis M 300 im Jahre 1916, von da zeigt sich ein wenn auch nur schwacher Rückgang. In dieser Entwicklung kommt die zum Teil recht ungünstige Lage der kleinen Geschäftsleute während des Krieges, die infolge Einberufung zum Heeresdienst ihre Geschäfte vielfach schließen mußten, zum Ausdruck.

In Tabelle 62 (S. 162) sind noch einmal die bewohnten Wohnungen unter Trennung der nur zum Wohnen dienenden und der auch zugleich geschäftlich benutzten Wohnungen nach 45 Mietklassen dargestellt. Die Zahl der nur zum Wohnen benutzten Wohnungen ist in den niederen Mietpreisklassen bis etwa M 360 im allgemeinen gestiegen. Die Wohnungen in den mittleren Mietpreisklassen

zeigen dagegen im allgemeinen, von Ausnahmen abgesehen, so in der Mietpreisklasse von M 550 bis 600, keine Zunahme, sondern zum Teil einen wenn auch nur geringen Rückgang. Das gleiche gilt auch von den Wohnungen in den höheren Mietpreisklassen über M 1000.

**Die bewohnten Wohnungen unter Trennung der nur zum Wohnen benutzten und der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach 45 Mietklassen in der Stadt Hamburg ohne Vororte in den Jahren 1911—1917.**

Tab. 62.

Zahl der bewohnten Wohnungen in den Jahren:

Mietklassen M	1911		1912		1913		1914		1915		1916		1917	
	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt	nur zum Wohnen benützt	auch geschäftl. benützt
Bis 100 ...	1 391	21	1 331	14	1 394	7	1 413	9	1 516	4	1 484	35	1 492	14
101 bis 125 ...	546	11	508	12	546	7	634	7	776	22	810	42	851	31
126 " 150 ...	764	24	728	20	715	19	812	21	1 056	25	1 087	40	1 104	31
151 " 175 ...	954	27	896	25	873	12	1 047	17	1 311	25	1 381	40	1 235	25
176 " 200 ...	3 837	95	3 611	82	3 569	79	4 223	86	5 690	129	6 061	176	5 603	149
201 " 225 ...	4 004	80	3 899	64	3 700	84	4 150	65	6 189	77	6 610	124	6 145	88
226 " 240 ...	6 332	158	6 263	111	6 325	112	7 606	120	13 125	274	15 411	363	14 364	306
241 " 250 ...	3 404	113	3 358	96	3 189	89	3 168	76	3 075	82	2 928	101	2 722	82
251 " 275 ...	9 183	201	9 064	145	8 952	158	9 260	148	11 014	161	11 473	230	11 154	187
276 " 300 ...	18 267	631	18 713	528	18 780	564	19 159	490	22 212	666	23 918	1 008	25 479	941
301 " 325 ...	11 679	340	12 302	315	12 580	311	12 226	275	11 301	279	10 592	348	10 894	265
326 " 340 ...	11 616	271	12 396	269	12 918	268	12 629	230	10 715	216	9 943	283	10 137	217
341 " 350 ...	7 425	388	8 109	353	8 740	342	8 688	316	7 116	260	6 621	285	6 764	226
351 " 360 ...	7 242	364	7 942	362	8 668	350	8 863	347	9 956	569	10 842	782	11 560	782
361 " 375 ...	5 057	194	5 461	200	6 204	199	6 403	200	5 379	167	5 171	186	5 280	170
376 " 400 ...	14 116	1 244	14 911	1 150	15 794	1 120	15 685	1 090	14 482	1 087	14 347	1 183	14 660	1 091
401 " 450 ...	17 891	1 683	18 897	1 671	19 619	1 627	19 391	1 557	17 728	1 536	17 096	1 535	17 323	1 374
451 " 500 ...	15 016	2 217	15 982	2 205	16 553	2 254	16 833	2 121	15 878	2 223	15 841	2 224	17 025	2 102
501 " 550 ...	9 459	1 600	10 101	1 585	10 585	1 595	10 629	1 531	9 662	1 413	9 185	1 395	9 351	1 228
551 " 600 ...	8 790	2 210	9 425	2 190	10 064	2 236	10 214	2 194	10 039	2 185	9 932	2 355	10 405	2 225
601 " 650 ...	6 271	1 517	6 621	1 563	6 947	1 601	6 997	1 538	6 118	1 179	5 574	1 097	5 704	899
651 " 700 ...	5 730	1 798	6 277	1 810	6 475	1 948	6 712	1 831	5 959	1 590	5 503	1 401	5 663	1 249
701 " 750 ...	3 735	1 318	4 080	1 417	4 243	1 496	4 409	1 475	3 825	1 241	3 533	1 172	3 593	1 048
751 " 800 ...	3 409	1 533	3 678	1 536	3 743	1 614	3 844	1 604	3 520	1 342	3 360	1 283	3 399	1 174
801 " 900 ...	4 534	2 021	4 869	2 045	5 149	2 114	5 215	2 094	4 474	1 807	4 185	1 612	4 195	1 490
901 " 1000 ...	3 091	1 601	3 227	1 663	3 330	1 700	3 433	1 665	3 141	1 481	2 938	1 447	3 002	1 339
1001 " 1100 ...	1 804	913	2 003	920	2 147	971	2 110	992	1 887	890	1 743	820	1 762	726
1101 " 1200 ...	1 616	1 121	1 666	1 143	1 805	1 223	1 914	1 215	1 789	1 121	1 698	1 093	1 669	1 078
1201 " 1300 ...	1 187	661	1 289	702	1 396	729	1 458	740	1 334	560	1 206	547	1 201	489
1301 " 1400 ...	1 124	629	1 215	648	1 248	651	1 237	602	1 172	567	1 122	551	1 158	500
1401 " 1500 ...	1 041	720	1 085	725	1 225	761	1 265	722	1 160	609	1 047	596	990	545
1501 " 1600 ...	816	501	896	514	957	548	973	547	890	462	840	446	835	425
1601 " 1700 ...	554	337	599	361	636	353	678	323	652	296	610	303	597	261
1701 " 1800 ...	664	443	721	451	723	482	746	489	686	490	673	436	646	433
1801 " 1900 ...	343	193	387	194	367	207	387	193	341	143	327	142	316	130
1901 " 2000 ...	614	446	612	470	650	458	668	417	606	383	568	374	589	356
2001 " 2500 ...	1 476	860	1 665	882	1 711	945	1 742	926	1 648	822	1 545	796	1 551	780
2501 " 3000 ...	1 077	551	1 003	564	1 025	624	1 017	561	955	518	952	503	943	441
3001 " 3500 ...	528	257	530	291	541	321	568	267	524	219	517	207	518	216
3501 " 4000 ...	406	222	422	202	425	223	444	211	429	203	434	201	415	201
4001 " 4500 ...	206	115	225	118	239	139	253	124	249	101	229	104	226	96
4501 " 5000 ...	164	97	167	111	175	114	181	115	170	102	160	107	155	101
5001 " 6000 ...	172	117	173	111	182	113	189	120	178	111	173	112	172	94
6001 " 7000 ...	80	57	99	61	101	66	105	51	101	50	97	41	100	38
über 7000 ...	217	196	235	209	250	201	252	201	253	180	249	164	259	155
<b>Überhaupt</b> .....	<b>197 732</b>	<b>30 096</b>	<b>207 641</b>	<b>30 108</b>	<b>215 458</b>	<b>31 035</b>	<b>219 830</b>	<b>29 923</b>	<b>220 281</b>	<b>27 737</b>	<b>220 016</b>	<b>28 290</b>	<b>223 196</b>	<b>25 798</b>

## Statistik des natürlichen Bevölkerungswechsels im hamburgischen Staat.

### I. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Staate nach Monaten im Jahre 1918.

Gegenstand	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Okt- tober	Nov- ember	De- zember	Zusammen 1918		
<b>Eheschließungen</b> . . . . .	453	422	589	449	634	605	676	695	626	745	591	823	7 308		
<b>Geburten überhaupt</b> . . . . .	791	751	977	860	954	869	975	885	1010	961	859	835	10 727		
darunter Mehrgewurten	7	9	9	11	13	12	12	14	13	11	10	10	131		
<b>Geborene</b>	männlich . . . . .	422	392	516	446	511	446	527	483	559	467	456	5 697		
	weiblich . . . . .	376	368	470	425	456	435	460	416	500	402	389	5 161		
	zusammen . . . . .	798	760	986	871	967	881	987	899	1023	972	869	10 858		
<b>Lebend- geborene</b>	eheliche Kinder	m. . . . .	356	308	434	377	446	390	451	416	479	392	374	4 815	
		w. . . . .	307	300	408	362	391	365	399	352	382	395	321	328	4 310
	unehe- liche Kinder	m. . . . .	50	66	63	57	47	40	59	49	60	59	60	671	
		w. . . . .	52	61	51	48	52	56	52	60	66	66	71	47	672
	über- haupt	m. . . . .	102	127	114	105	99	96	111	99	126	125	131	108	1 343
		w. . . . .	406	374	497	434	493	430	510	465	539	451	452	435	5 486
		359	361	459	410	443	421	451	402	448	461	392	375	4 982	
		765	735	956	844	936	851	961	867	912	844	810	10 468		
<b>Tot- geborene</b>	eheliche Kinder	m. . . . .	12	12	10	8	14	13	13	12	17	11	15	153	
		w. . . . .	16	7	8	12	10	9	9	9	13	32	9	14	148
	unehe- liche Kinder	m. . . . .	28	19	18	20	24	22	22	21	29	49	20	29	301
		w. . . . .	4	6	9	4	4	3	4	6	4	4	4	6	58
	über- haupt	m. . . . .	1	—	3	3	3	5	—	5	3	7	1	—	31
		w. . . . .	5	6	12	7	7	8	4	11	7	11	5	6	89
		16	18	19	12	18	16	17	18	20	21	15	21	211	
		17	7	11	15	13	14	9	14	16	39	10	14	179	
		33	25	30	27	31	30	26	32	36	60	25	35	390	
<b>Gestorbene (ohne Tot- geborene)</b>	männlich . . . . .	705	615	627	561	567	496	614	423	509	1178	759	765	7 819	
	weiblich . . . . .	742	582	656	605	556	569	682	456	545	1813	904	837	8 947	
zusammen . . . . .	1447	1197	1283	1166	1123	1065	1296	879	1054	2991	1663	1602	16 766		
Nach dem Alter															
0 bis 1 Jahre	ehelich	m. . . . .	44	36	40	35	58	26	43	41	42	69	46	48	528
		w. . . . .	32	30	20	23	45	34	34	22	33	56	35	25	389
	unehelich	m. . . . .	12	20	19	5	5	9	14	8	11	19	9	23	154
		w. . . . .	8	11	9	8	11	9	8	7	25	9	12	125	
zusammen	m. . . . .	56	56	59	40	63	35	57	49	53	88	55	71	682	
	w. . . . .	40	41	29	31	56	43	42	30	40	81	44	37	514	
über 1 bis 5 Jahre	m. . . . .	31	27	51	39	51	39	54	30	36	127	44	43	572	
	w. . . . .	54	33	27	31	51	37	53	29	24	106	51	41	537	
" 5 " 15 "	m. . . . .	22	32	18	32	25	30	50	26	39	106	50	45	475	
	w. . . . .	32	29	30	22	23	28	28	31	36	166	36	35	496	
" 15 " 30 "	m. . . . .	49	62	48	44	51	46	71	37	51	198	105	81	843	
	w. . . . .	60	67	66	78	52	64	120	42	80	560	176	133	1 498	
" 30 " 60 "	m. . . . .	201	186	176	177	152	158	174	127	143	402	251	234	2 381	
	w. . . . .	200	170	198	167	160	155	183	150	150	569	273	239	2 614	
" 60 " 70 "	m. . . . .	154	123	135	106	112	90	100	72	86	125	131	135	1 369	
	w. . . . .	115	85	102	95	76	92	101	68	76	138	113	130	1 191	
" 70 Jahre	m. . . . .	192	129	140	123	113	98	108	82	101	132	123	156	1 497	
	w. . . . .	241	157	204	181	138	150	155	106	139	193	211	222	2 097	

## II. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1918.

Stadt- und Gebietsteile (Wohnung)	Wohnbevölkerung 5. Dezember 1917	Eheschließungen	Geborene											Gestorbene ohne Totgeborene						
			überhaupt		lebend				tot			aus Wahr- geburt	überhaupt*)		im 1. Lebensjahr					
					ehelich		unehelich		ehelich		unehel.				ehelich	unehelich				
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Altstadt-Nord .....	9 938	118	51	33	40	20	10	12	1	1	—	—	1	1	81	99	5	1	3	1
„  Süd .....	6 962	71	16	26	11	22	3	3	1	1	1	—	—	—	50	55	1	2	—	2
Neustadt-Nord .....	28 993	320	141	143	90	107	43	32	6	4	2	—	4	—	236	247	8	12	9	11
„  Süd .....	28 233	269	138	130	108	111	23	15	5	3	2	1	6	2	210	235	16	15	6	4
St. Georg-Nord .....	32 826	410	156	141	108	88	38	46	3	5	7	2	—	6	269	298	15	14	7	7
„  Süd .....	52 680	475	293	228	235	177	50	39	6	6	2	6	3	5	392	424	32	23	5	8
St. Pauli-Nord .....	34 339	351	146	127	113	98	25	24	6	5	2	—	2	4	244	246	12	14	7	6
„  Süd .....	31 151	370	154	151	119	120	25	28	3	2	7	1	4	4	240	237	21	13	3	5
Eimsbüttel .....	124 772	741	725	635	641	543	58	67	20	23	6	2	13	11	702	903	66	46	14	9
Rotherbaum .....	26 710	197	82	67	63	49	16	16	2	—	1	2	1	1	145	220	6	7	2	—
Harvesiede .....	24 002	128	100	69	86	62	12	4	2	2	—	1	2	4	127	155	5	2	4	1
Eppendorf .....	81 186	434	437	416	360	357	60	47	14	10	3	2	16	6	496	705	42	26	10	10
Groß Vorfel (Vorort) ..	3 153	18	14	6	14	5	—	1	—	—	—	—	—	—	10	22	—	—	—	1
Fuhlsbüttel .....	6 675	30	27	26	26	25	—	1	1	—	—	—	—	2	107	28	2	1	—	—
Langenhorn .....	3 938	9	6	11	4	11	2	—	—	—	—	—	—	—	154	190	2	1	—	—
Klein Vorfel .....	680	6	2	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—
Ohlsdorf .....	1 454	6	9	7	7	4	—	2	2	—	1	—	—	2	13	14	2	1	1	—
Alsterdorf .....	2 912	12	5	14	2	6	3	8	—	—	—	—	—	—	118	88	—	—	—	—
Wintershude .....	44 111	279	276	237	258	219	13	14	4	3	1	1	7	11	255	307	31	16	6	4
Barmbeck .....	131 249	729	873	760	757	632	82	101	27	23	7	4	18	18	1190	1338	77	64	24	21
Uhlenhorst .....	40 295	230	181	175	159	159	19	13	3	2	—	1	7	7	325	335	18	15	8	3
Hohenfelde .....	28 215	198	119	89	98	68	16	17	3	4	2	—	4	2	196	248	4	7	6	3
Ellbek .....	57 837	356	253	237	210	207	31	23	7	7	5	—	6	14	335	458	18	11	7	5
Vorgfelde .....	32 517	235	152	147	125	117	19	24	8	5	—	1	7	3	210	269	11	6	4	1
Hamm .....	68 021	348	390	358	355	330	27	16	7	10	1	2	10	6	336	412	38	18	7	7
Horn .....	8 759	57	41	57	37	48	4	9	—	—	—	—	—	1	46	87	4	4	5	—
Billwärder Ausschlag ..	51 385	314	297	282	253	226	32	40	11	16	1	—	2	10	302	375	26	20	5	5
Billbrook (Vorort) .....	1 010	7	3	8	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	5	8	1	—	—	—
Steinwärder-Waltershof ..	1 220	4	6	2	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	9	4	1	—	—	—
Kleiner Grasbrook .....	1 188	1	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—
Rebbeck .....	5 319	60	22	30	17	26	4	4	1	—	—	—	—	—	32	32	4	3	2	—
Schiffe im Hafen .....	1 630	38	8	4	7	4	—	—	—	—	1	—	—	—	36	3	2	2	—	—
Ortsfremde .....		52	150	140	113	99	31	35	1	4	5	2	3	1	446	411	23	11	3	4
Stadt Hamburg .....	973 360	6873	5277	4763	4431	3954	648	641	142	139	56	29	117	123	7321	8461	493	355	148	118
Geestlande .....	4 218	16	10	13	9	12	1	1	—	—	—	—	—	—	70	35	1	1	—	—
Marischlande .....	13 074	50	71	40	67	39	4	1	—	—	—	—	—	—	80	90	3	2	—	—
Stadt Bergedorf .....	18 097	113	74	92	63	80	7	6	4	4	—	2	4	—	106	105	10	6	4	2
Vierlande und Geesthacht ..	17 045	109	103	77	95	66	5	11	3	—	—	—	6	4	78	102	7	6	2	3
Stadt Cuxhaven .....	18 792	123	137	144	125	132	6	7	4	5	2	—	3	3	87	87	11	11	—	1
Hr. Amt Riegebüttel .....	4 665	21	25	26	25	23	—	3	—	—	—	—	—	—	29	32	1	8	—	1
Ortsfremde im Landgebiet ..		3	—	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	48	35	2	—	—	—
Landgebiet .....	75 891	435	420	398	384	356	23	31	11	9	2	2	13	9	498	486	35	34	6	7
Staatsgebiet .....	1 049 251	7308	5697	5161	4815	4310	671	672	153	148	58	31	130	132	7819	8947	528	389	154	125

\*) Die Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsgefangenen sind unberücksichtigt gelassen.

## III. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Staat in den letzten 50 Jahren.

Jahre	Be- völke- rungs- zahl <sup>1)</sup>	Ehe- schließungen		Geborene						Gestorbene ohne Totgeborene			Überschuß der Lebend- geborenen über die Gestorbenen	
		Anzahl	auf 1000 Be- wohner	Anzahl	auf 1000 Be- wohner	darunter				überhaupt <sup>2)</sup>		im ersten Lebensjahr		
						unehelich Geborene		Totgeborene		Anzahl	auf 1000 Be- wohner	Anzahl		auf 100 Lebend- geborene
						Anzahl	von 100	Anzahl	von 100					
1869	319 360	3 658	11,45	11 503	36,02	1 091	9,48	527	4,58	8 014	25,09			2 962
1870	327 470	3 247	9,92	12 262	37,44	1 228	10,01	564	4,60	8 105	24,75			3 593
1871	335 590	3 274	9,76	11 846	35,30	1 201	10,14	557	4,70	<sup>3)</sup> 12 833	38,24			1 544
1872	346 210	3 949	11,41	13 416	38,75	1 286	9,59	635	4,73	9 049	26,14	2 599	20,33	3 732
1873	358 620	4 256	11,87	13 835	38,58	1 397	10,10	639	4,62	<sup>4)</sup> 10 576	29,49	3 167	24,00	2 620
1874	371 040	4 249	11,45	14 747	39,75	1 500	10,17	631	4,20	9 661	26,04	3 349	23,72	4 455
1875	383 450	4 537	11,83	15 226	39,71	1 518	9,97	590	3,87	9 822	25,61	3 308	22,60	4 814
1876	396 230	4 617	11,65	16 470	41,57	1 491	9,05	628	3,81	9 705	24,49	3 404	21,49	6 137
1877	409 280	4 462	10,90	16 655	40,69	1 510	9,07	601	3,61	10 189	24,89	3 551	22,12	5 865
1878	422 330	4 243	10,05	16 879	39,97	1 469	8,70	629	3,73	10 911	25,84	3 872	23,83	5 339
1879	435 380	4 041	9,28	17 410	39,99	1 528	8,78	650	3,73	11 068	25,42	3 403	20,30	5 692
1880	448 430	4 164	9,29	17 628	39,31	1 603	9,09	606	3,44	11 188	24,95	3 635	21,35	5 834
1881	461 420	4 050	8,78	17 764	38,50	1 705	9,60	586	3,30	11 140	24,14	3 516	20,47	6 038
1882	474 370	4 165	8,78	18 170	38,30	1 841	10,13	644	3,54	11 264	23,75	3 630	20,71	6 262
1883	487 320	4 282	8,79	18 193	37,33	1 897	10,43	595	3,27	12 278	25,20	3 730	21,20	5 320
1884	500 270	4 424	8,84	18 413	36,81	1 957	10,63	667	3,62	12 577	25,14	4 272	24,07	5 169
1885	513 220	4 344	8,46	18 469	35,99	1 955	10,59	637	3,45	12 983	25,30	4 365	24,48	4 849
1886	525 380	4 592	8,74	18 707	35,61	1 966	10,51	632	3,38	15 247	29,02	5 436	30,07	2 828
1887	539 250	4 924	9,13	19 009	35,25	2 078	10,93	659	3,47	14 350	26,61	5 219	28,44	4 000
1888	560 360	5 393	9,62	19 841	35,41	2 202	11,10	660	3,33	13 735	24,51	4 472	23,31	5 446
1889	585 950	5 799	9,90	21 566	36,81	2 446	11,34	666	3,09	13 584	23,18	5 097	24,39	7 316
1890	611 790	6 007	9,82	22 561	36,88	2 490	11,04	705	3,12	13 193	21,56	4 641	21,23	8 663
1891	632 430	6 157	9,74	23 680	37,44	2 607	11,01	728	3,07	14 676	23,21	5 243	22,84	8 276
1892	641 700	5 979	9,32	23 772	37,05	2 735	11,51	860	3,62	<sup>5)</sup> 25 364	39,53	7 555	32,97	2 452
1893	646 860	6 409	9,91	24 111	37,27	2 797	11,60	701	2,91	12 977	20,06	4 453	19,02	10 433
1894	659 580	6 123	9,28	24 019	36,42	2 851	11,87	752	3,13	11 791	17,88	3 878	16,67	11 476
1895	674 430	5 967	8,85	23 693	35,13	2 784	11,75	809	3,41	12 726	18,87	4 529	19,79	10 158
1896	691 440	6 253	9,04	24 301	35,15	2 838	11,68	771	3,17	11 843	17,13	3 975	16,89	11 687
1897	710 310	6 869	9,67	24 232	34,11	2 987	12,33	838	3,46	12 002	16,90	4 197	17,94	11 392
1898	727 560	6 307	8,67	24 083	33,10	2 884	11,98	748	3,11	12 587	17,30	4 333	18,57	10 748
1899	743 860	6 507	8,75	23 479	31,56	2 935	12,50	816	3,48	12 851	17,28	4 273	18,85	9 812
1900	761 130	6 442	8,46	22 980	30,19	2 813	12,24	762	3,32	13 227	17,38	4 050	18,23	8 991
1901	780 190	6 583	8,44	22 688	29,08	2 714	11,96	749	3,30	13 321	17,07	4 353	19,84	8 618
1902	797 850	6 617	8,29	22 464	28,16	2 791	12,42	702	3,13	12 915	16,19	3 256	14,96	8 847
1903	814 290	6 892	8,46	22 065	27,10	2 750	12,46	713	3,23	13 511	16,59	3 773	17,67	7 841
1904	835 000	7 372	8,83	22 594	27,06	2 889	12,79	781	3,46	13 011	15,58	3 690	16,64	8 802
1905	862 440	7 716	8,95	23 115	26,80	3 070	13,28	751	3,25	13 571	15,74	3 855	17,24	8 793
1906	889 960	8 177	9,19	23 827	26,77	3 123	13,11	731	3,07	13 501	15,17	3 804	16,47	9 595
1907	919 780	8 287	9,01	24 038	26,13	3 158	13,14	806	3,35	13 496	14,67	3 220	13,86	9 736
1908	944 420	8 346	8,84	25 062	26,54	3 421	13,65	790	3,15	14 254	15,09	3 743	15,42	10 018
1909	968 190	8 032	8,30	24 357	25,16	3 391	13,92	800	3,28	13 971	14,43	3 290	13,97	9 586
1910	1 000 080	8 578	8,58	23 999	24,00	3 373	14,06	768	3,30	13 996	13,99	3 404	14,85	9 235
1911	1 030 120	9 007	8,74	23 414	22,73	3 188	13,62	800	3,42	15 040	14,60	3 534	15,63	7 574
1912	1 063 540	9 549	8,98	23 846	22,43	3 269	13,71	784	3,29	14 271	13,42	2 936	12,73	8 791
1913	1 093 920	9 362	8,56	24 237	22,16	3 542	14,61	790	3,26	13 812	12,84	2 655	11,32	9 635
1914	1 089 394	10 952	10,05	23 738	21,79	3 435	14,47	864	3,64	14 273	12,94	2 893	12,39	8 601
1915	1 070 094	7 062	6,60	18 106	16,92	2 614	14,44	617	3,41	13 704	13,55	1 935	11,06	3 785
1916	1 060 649	5 606	5,29	12 584	11,86	1 762	14,00	423	3,36	13 031	14,09	1 383	11,37	— 870
1917	1 067 057	5 923	5,55	10 435	9,78	1 320	12,65	329	3,15	15 761	17,58	1 138	11,36	— 5 655
1918	1 049 251	7 308	6,96	10 858	10,35	1 432	13,19	390	3,63	16 766	19,21	1 196	11,53	— 6 298
Im Durchschnitt	680 760	6 011	8,83	19 807	29,10	2 337	11,80	682	3,44	12 874	19,21	3 725	18,98	6 251

<sup>1)</sup> Für die Jahre bis 1913 Ortsanwesende im Jahresmittel, für die Kriegsjahre 1914 bis 1918 Wohnbevölkerung nach der jeweils letzten Zählung im Herbst des vorhergehenden Jahres. — <sup>2)</sup> Zeit Kriegsbeginn ohne die Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsgefangenen. Die für die Kriegsjahre der Berechnung der allgemeinen Sterbefälle zugrundegelegte Zahl der Ortsanwesenden (seit 1915 ohne Militärpersonen und Kriegsgefangenen) nach der jeweils letzten Zählung im Herbst des Vorjahres beträgt für den Staat 1914 (I. XI. 13): 1 103 152, 1915 (I. XI. 14): 1 011 226, 1916 (I. XI. 15): 924 658, 1917 (I. XII. 16): 896 429, 1918 (I. XII. 17): 872 854. — <sup>3)</sup> 1871: Choleraepidemie. — <sup>4)</sup> 1875 und 1892: Choleraepidemie.

Im Kriegsjahr 1918 wurden im hamburgischen Staate 7308 Ehen geschlossen. Hierunter befanden sich 2469 „Kriegstraunungen“, das sind 33,78 % aller Eheschließungen. Die Gesamtzahl der Eheschließungen war um 1385 größer als im vorhergehenden Jahr, aber um 2054 kleiner als im letzten Jahre vor dem Kriege. Die auf 1000 Einwohner berechnete Heiratsziffer betrug für das Berichtsjahr 6,96 gegen 5,56 im vorhergehenden Jahr und 8,56 im Jahre 1913. Die durchschnittliche Heiratsziffer für die letzten zehn Friedensjahre betrug 8,32 und für die letzten 50 Jahre (1869 bis 1918) 8,83. In der nachfolgenden kleinen Aufstellung sind die Heiratsziffern für die einzelnen Monate der Kriegsjahre mit den Ziffern für das letzte Friedensjahr und den Durchschnittsziffern aus den letzten zehn Jahren vor dem Kriege zusammengestellt. Hiernach übertraf nur die Ziffer für August und Dezember um ein geringes den Zehnjahresdurchschnitt dieser Monate; in allen übrigen Monaten aber blieb sie unter dem Durchschnitt. Am größten war der Rückgang in den Monaten April und Oktober, die in den Jahren vor dem Kriege stets die größten Monatsziffern des ganzen Jahres aufzuweisen hatten.

Heiratsziffer: Eheschließungen auf 1000							
Monate	d. Ortsanwohner der am Jahresanfang 1904 1913	der Wohnbevölkerung nach der Zählung im Herbst des Vorjahres					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
		Januar ..	5,40	5,35	6,21	6,57	5,03
Februar ..	6,27	5,90	6,99	7,18	4,67	3,37	5,24
März ....	9,05	10,50	8,39	6,24	4,55	5,47	6,61
April ....	13,95	11,64	13,56	7,88	5,33	5,95	5,21
Mai .....	9,29	10,23	10,51	6,24	4,57	5,53	7,11
Juni .....	7,33	6,58	6,86	6,12	5,10	4,90	7,02
Juli .....	7,70	7,85	7,27	7,37	4,80	4,73	7,59
August ...	6,97	7,65	30,23	6,49	4,50	4,81	7,30
September	8,49	8,57	7,75	6,46	6,02	6,04	7,26
Oktober ..	14,31	13,46	8,11	6,39	5,96	6,83	8,36
November	8,97	9,45	5,60	5,75	5,83	5,47	9,85
Dezember .	9,12	8,24	8,75	6,60	6,88	8,61	6,24
Im Jahre .	8,92	8,81	10,05	6,60	5,29	5,55	6,96

Es heirateten im Jahre 1918

ledige Männer	ledige Frauen	5488	oder	75,10 %
	verwitwete	392	"	5,36 "
verwitwete "	geschiedene	234	"	3,20 "
	ledige	430	"	5,88 "
geschiedene "	verwitwete	240	"	3,28 "
	geschiedene	81	"	1,11 "
überhaupt	ledige	249	"	3,41 "
	verwitwete	105	"	1,44 "
	geschiedene	89	"	1,22 "
überhaupt		7308	oder	100 %

Dem starken Abfall der Zahl der Geborenen in den ersten vier Kriegsjahren folgte im Berichtsjahr ein wenn auch nur geringer Anstieg. Die Zahl aller Geborenen betrug für den Staat 10858 gegen nur 10435 im vorhergehenden Jahr, aber 24237 im letzten Friedensjahr. Die Geburtsziffer stellte sich auf 10,35. Sie übertraf damit zwar (wie die Grundzahl) um ein geringes die vorjährige Ziffer (9,78), erreichte aber nicht zur Hälfte die Ziffer von 1913 (22,16). Ganz außerordentlich ungünstig erscheint die Geburtsziffer im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt, der mit 25,80 fast das 2 1/2-fache und zum 50-jährigen Durchschnitt, der annähernd das 3-fache der diesjährigen Ziffer ausmacht. Die nachstehende kleine Aufstellung bringt neben einer Darstellung der Entwicklung der monatlichen Geburtsziffern während der Kriegsjahre Monatsziffern für das Jahr 1913 und Monatsdurchschnittsziffern für das letzte Friedensjahrzehnt (1904 bis

1913). Nach dieser Berechnung erreichte die Geburtenhäufigkeit während der Kriegsjahre ihren Tiefstand im November 1917 mit 6,60 Geborenen auf 1000 Einwohner und das Jahr umgerechnet. Im Berichtsjahre hob sich die Monatsziffer von 8,95 im Januar auf 11,86 im September, um dann wieder bis auf 9,48 im Dezember zurückzugeben.

Geburtsziffer: Geborene auf 1000							
Monate	d. Ortsanwohner der am Jahresanfang 1904 1913	der Wohnbevölkerung nach der Zählung im Herbst des Vorjahres					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
		Januar ..	25,73	22,82	22,06	23,19	13,22
Februar ..	25,89	22,90	22,82	21,90	13,76	11,23	9,44
März ....	25,69	24,02	22,87	23,32	13,27	11,38	11,06
April ....	25,24	23,34	22,85	20,22	12,19	10,55	10,10
Mai .....	25,17	23,12	22,49	15,99	12,39	10,15	10,86
Juni .....	24,99	21,69	22,41	15,42	11,70	10,88	10,22
Juli .....	25,77	22,33	21,27	14,98	10,91	9,81	11,08
August ...	25,11	22,64	21,18	14,42	10,75	8,70	10,09
September	25,04	21,58	21,88	14,51	12,55	10,19	11,86
Oktober ..	24,25	22,69	20,59	14,13	10,89	8,33	10,91
November	24,41	22,44	20,75	13,01	10,30	6,60	10,08
Dezember .	24,92	23,31	21,01	12,20	10,16	8,24	9,48
Im Jahre .	25,20	22,80	21,79	16,92	11,86	9,78	10,35

Unter den Geborenen der Stadt Hamburg befanden sich 13 Findlinge, von denen 2 (1 Knabe und 1 Mädchen), die beide in St. Georg-Nord tot gefunden wurden, lebend geboren waren. Die übrigen 11 (7 männliche und 4 weibliche) Findlinge waren sämtlich tot geboren. Vom Landgebiet wurden keine Findlinge gemeldet. Von den 131 Mehrgeburten (sämtlich Zwillingsgeburten) entfielen 120 mit 117 Knaben und 123 Mädchen auf die Stadt Hamburg, und 11 mit 13 Knaben und 9 Mädchen auf das Landgebiet. Unehelich waren 1432 oder 13,19 % aller Geborenen gegen 13,60 % im Durchschnitt der zehn Jahre 1904 bis 1913, totgeboren 390 oder 3,59 % gegen 3,27 % des zehnjährigen Durchschnittes.

Die Zahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen, ohne Berücksichtigung der Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsgefangenen, betrug 16766. Das sind 1005 mehr als im Vorjahr und 2954 mehr als im letzten Friedensjahr 1913. Die

Allgemeine Sterbeziffer: Gestorben* auf 1000 der Ortsanwohner*)							
Monate	am Jahresanfang 1904 1913	nach der Zählung im Herbst des Vorjahres					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
		Januar ..	15,74	13,77	14,04	17,58	14,76
Februar ..	15,41	13,97	14,48	17,03	16,74	25,86	17,88
März ....	15,49	14,80	13,38	16,69	17,57	22,62	17,31
April ....	15,43	14,41	13,72	15,37	15,64	20,43	16,25
Mai .....	15,03	13,29	14,00	13,65	14,59	19,66	15,15
Juni .....	13,68	11,29	11,67	12,33	12,78	16,49	14,85
Juli .....	13,64	11,04	12,75	10,55	11,97	14,09	17,48
August ...	14,73	10,82	11,83	10,01	11,63	13,88	11,86
September	13,89	11,38	12,89	10,46	11,50	13,46	14,69
Oktober ..	13,69	12,68	10,92	11,64	12,20	14,07	40,85
November	14,14	12,71	11,97	13,45	13,16	16,04	23,18
Dezember .	15,29	13,96	13,72	14,22	16,18	16,18	21,61
Im Jahre .	14,68	12,84	12,94	13,55	14,09	17,58	19,21

\*) Seit Kriegsbeginn ohne Militärpersonen und Kriegsgefangene.

allgemeine Sterbeziffer von 19,21 auf 1000 der Bevölkerung überragte noch beträchtlich die hohe vorjährige Ziffer (17,58), die bereits gegenüber der Ziffer des letzten Friedensjahres (12,84) und dem Durchschnitt aus den letzten zehn Jahren vor dem Kriege (14,08) einen sehr ungünstigen Stand gezeigt hatte. Wie die vorliegende kleine Zusammenstellung der Monatsziffern der Gesamtsterblichkeit nachweist, war die Sterblichkeit in allen Monaten des Berichtsjahres größer als in den entsprechenden Monaten des letzten Friedensjahres. Besonders bemerkenswert sind die bedeutenden Schwankungen innerhalb der einzelnen Monate. So war die größte Sterblichkeit im Monat Oktober mit 40,35 Todesfällen auf 1000 Einwohner und das Jahr umgerechnet fast 3/2mal so groß als die kleinste Monatsziffer des Jahres im August mit 11,86.

Trotz der hohen Gesamtsterblichkeit war die Sterblichkeit der Säuglinge im Berichtsjahr im allgemeinen recht niedrig. Die auf 1000 Lebendgeborene berechnete Säuglingssterbeziffer betrug 115,28 und übertraf damit zwar die außerordentlich niedrige Ziffer der letzten drei vorhergehenden Jahre und auch des letzten Friedensjahres 1913, blieb aber beträchtlich unter der Ziffer von 1914 und erreichte bei weitem nicht den Zehnjahresdurchschnitt (147,69) und den 50jährigen Durchschnitt (189,82). Wie aus der nachstehenden Zusammenstellung hervorgeht, erreichte im Berichtsjahre die Säuglingssterbeziffer (gleich der Ziffer für die allgemeine Sterblichkeit) ihren Höhepunkt im Herbstmonat Oktober mit 199,12. Die kleinste Monatsziffer war im April mit 89,67 zu verzeichnen. Demgegenüber weist der Durchschnitt aus den zehn Jahren 1904 bis 1913 für die Sommermonate die größten Ziffern auf.

Monate	Sterbeziffer der Säuglinge: Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder auf 1000 Lebendgeborene						
	des- selben Zeit- raums	aus denen sie stammten					
		1904 1913	1913	1914	1915	1916	1917
Januar ..	140,10	108,24	133,61	135,70	100,88	105,14	113,20
Februar ..	135,30	112,09	117,85	112,76	88,10	146,60	129,25
März ....	135,20	131,76	115,05	128,23	106,33	120,50	107,03
April ....	133,54	121,87	120,05	105,32	95,05	84,03	89,67
Mai .....	139,29	115,28	126,25	89,09	100,32	107,19	145,48
Juni .....	127,63	93,41	94,44	90,71	89,44	86,16	95,68
Juli .....	151,74	100,66	114,53	59,08	89,64	67,16	121,02
August ...	213,86	109,16	153,33	50,51	98,24	98,76	95,54
September	175,15	122,32	163,90	56,29	84,60	84,81	114,92
Oktober ..	140,51	115,83	85,62	64,15	96,25	92,48	199,12
November	137,39	110,04	107,92	99,93	110,29	110,84	117,77
Dezember .	139,54	130,84	124,07	100,04	119,12	115,57	122,04
Im Jahre .	147,69	113,70	123,03	101,51	102,75	107,14	115,28

Die nachstehende kleine Übersicht veranschaulicht die Sterblichkeit in den einzelnen Altersgruppen. Mit Ausnahme des Säuglingsalters zeigte sich in allen Gruppen eine zum Teil fo-

gar sehr erhebliche Steigerung der Sterblichkeit gegen das letzte Friedensjahrzehnt (1904 bis 1913). In der Altersgruppe von 5 bis 15 Jahren war im Berichtsjahre die Sterbeziffer nahezu doppelt so groß und in der Gruppe von 15 bis 30 Jahren nicht viel weniger als dreimal so groß wie im Durchschnitt der Jahre 1904 bis 1913.

Alters- gruppen	Ortsanwesende Bevölkerung		Gestorben		Sterbeziffer	
	1918 (5. XII. 17)	1904/1913 (Jahres- anfang)	1918	1904 1913	1918	1904 1913
Bis 1 Jahr	10 754	198 970	1 196	34 071	115,28	147,69
1 bis 5 Jahre	69 535	747 592	1 109	10 924	15,95	14,61
5 " 15 "	189 463	1 766 170	971	5 268	5,13	2,98
15 " 30 "	204 123	2 732 157	2 341	11 704	11,47	4,28
30 " 60 "	318 226	3 397 227	4 995	37 274	15,70	10,97
60 " 70 "	53 304	414 047	2 560	16 969	48,03	40,98
über 70 "	27 449	206 499	3 594	22 713	130,93	109,99
Überhaupt ..	872 854	9 462 662	16 766	138 923	19,21	14,68

Von den Gestorbenen waren ledig 6652 (3260 männlich und 3392 weiblich), verheiratet 6173 (3337 männlich und 2836 weiblich), verwitwet 3644 (1069 männlich und 2575 weiblich), geschieden 261 (120 männlich und 141 weiblich); bei 36 (33 männlich und 3 weiblich) Gestorbenen war der Familienstand unbekannt geblieben.

Über das Auftreten einiger wichtiger Todesursachen unterrichtet die folgende kleine Übersicht. Neben außerordentlich hohen Zahlen der Todesfälle an Tuberkulose und an Krankheiten der Atmungsorgane im Vergleich zu den Zahlen des Friedensjahrhunderts 1909 bis 1913 war im Berichtsjahre eine verhältnismäßig sehr kleine Zahl von Todesfällen an Magen- und Darmkrankheiten zu verzeichnen.

Altersgruppen	Wichtige Todesursachen unter den im Jahre 1918 Gestorbenen					
	1918	Atme- trakt- krank- heiten	Magen- und Darm- krank- heiten	Ren- bil- dun- gen, Krebs	Tuber- kulose	Krankheiten der At- mungs- organe
Bis 1 Jahr	121	209	—	23	236	28
1 bis 5 Jahre	463	43	4	130	336	8
5 " 15 "	238	35	10	162	276	53
15 " 30 "	79	47	19	688	1023	66
30 " 60 "	74	272	617	1035	1315	509
60 " 70 "	12	163	456	179	583	456
über 70 "	7	129	251	59	763	641
Überhaupt 1918	994	898	1357	2276	4532	1761
Desgleichen im Durchschnitt 1909/1913	1048	1707	1252	1590	1835	1506

Hamburg, den 2. Mai 1919.

Das Statistische Landesamt.

Dr. Esßlin.